















# REISEN

IM

# ARCHIPEL DER PHILIPPINEN

VON

**D<sup>R.</sup> C. SEMPER**

WEILAND PROFESSOR DER ZOOLOGIE UND VERGLEICHENDEN ANATOMIE IN WÜRZBURG

ZWEITER THEIL.

WISSENSCHAFTLICHE RESULTATE

SECHSTER BAND.

**DIE SCHMETTERLINGE DER PHILIPPINISCHEN INSELN.**

BETRAG ZUR INDO-MALAYISCHEN LEPIDOPTERENFAUNA

VON

**GEORG SEMPER.**

ZWEITE ABTHEILUNG

**DIE NACHTFALTER.**

HETEROCERA —

MIT SECHSUNDREISSIG TAFELN.

---

**WIESBADEN**

C. W. KREIDEL'S VERLAG

1896—1902.

59  
6547  
d.2  
ext  
ntu

DIE  
**SCHMETTERLINGE**  
DER  
**PHILIPPINISCHEN INSELN.**

BEITRAG  
ZUR  
INDO-MALAYISCHEN  
LEPIDOPTEREN-FAUNA

VON  
**GEORG SEMPER.**

ZWEITER BAND:  
**DIE NACHTFALTER.**  
— HETEROCERA. —

MIT SECHSUNDREISSIG TAFELN.

---

**WIESBADEN**  
C. W. KREIDEL'S VERLAG  
1896—1902.



DIE  
**SCHMETTERLINGE**  
DER  
**PHILIPPINISCHEN INSELN.**

BEITRAG  
ZUR  
INDO-MALAYISCHEN  
LEPIDOPTEREN-FAUNA

VON  
**GEORG SEMPER.**

ZWEITER BAND:  
**DIE NACHTFALTER.**  
HETEROCERA.

ERSTE LIEFERUNG.

MIT NEUN COLORIERTEN TAFELN.

---

**WIESBADEN.**  
C. W. KREIDEL'S VERLAG  
1896.



Der hiermit beginnenden Herausgabe des zweiten Theiles meiner Aufzählung der von den Philippinen erhaltenen Schmetterlinge habe ich nicht viel voranzuschicken.

Mein eigenes Material ist seit der Publication der Rhopaloceren nicht bereichert worden, es hat mir aber in gewohnter liebenswürdiger Weise die Sammlung des Herrn Dr. STAUDINGER zur Verfügung gestanden, der bekanntlich durch Dr. PLATEX sehr reiche Schätze aus dem philippinischen Archipel erhalten hat.

Die Abbildungen von Raupen und Puppen, sowie die Notizen über die früheren Stände stammen zum grössten Theil von Herrn OTTO KOCH, damals in Manila, jetzt in Cebú. Die Notizen dieses Herrn sind von mir möglichst wörtlich wiedergegeben, und in allen Fällen, wo die Mittheilungen aus anderen Quellen, besonders von meiner Schwägerin, Frau Professor ANNA SEMPER stammen, habe ich es dabei bemerkt.

Mit Bezug auf die sich oft wiederholende Thatsache, dass je nach Ort und Zeit die Dauer der Puppenruhe sich verändert, ist darauf aufmerksam zu machen, dass es bei Beurtheilung dieser Erscheinung nicht übersehen werden darf, unter welchen näheren Umständen die Aufzucht der Puppen in der Gefangenschaft stattgefunden hat.

Der einzige Schluss, den ich mit Bestimmtheit aus den gemachten Beobachtungen glaube ziehen zu dürfen, ist der,

dass bei Manila zur Zeit der grössten Temperaturschwankungen und der kleinsten Regenmenge (von December bis März) die Puppenruhe eine längere Dauer hat als zur Zeit der kleinsten Temperaturschwankungen und der grössten Regenmenge (von Juni bis September).<sup>1)</sup>

Dieser Satz stützt sich auf die im vorliegenden Hefte aufgeführten Züchtungsergebnisse, sowie auf folgende mir von Rhopaloceren bekannten Fälle der bei Manila beobachteten Arten:

<i>Anosia chrysippus</i> ,	<i>Delias hyparete</i> ,
<i>Dolichallia polibete</i> ,	<i>Catopsilia pyranthe</i> ,
<i>Hypolimnas bolina</i> ,	<i>Papilio alphenor</i> ,

1) Vergl. I. pag. 211 (1891).

bei welchen der Zeitunterschied in der Dauer der Puppenruhe zwischen der kälteren trocknen und der wärmeren feuchten Jahreszeit ein bis drei Tage beträgt.

Auf Bohol scheint die Dauer der Puppenruhe im Allgemeinen eine etwas kürzere zu sein als bei Manila, was nach den Beobachtungen meines verstorbenen Bruders CARL SEMPER auch mit den abweichenden klimatischen Verhältnissen dieser Insel gegenüber Manila übereinstimmen würde. Während das Temperaturmaximum auf beiden Inseln mit  $28^{\circ}$  gleich hoch ist, sinkt das Minimum bei Manila auf etwa  $12^{\circ}$  im December, während es in Bohol nicht unter  $14.4^{\circ}$  im Februar fällt. Ebenso ist die grösste Tagesschwankung bei Manila  $13^{\circ}$  im April, auf Bohol nur  $9.7^{\circ}$  im Februar, während die kleinsten Tagesschwankungen mit etwa  $6^{\circ}$  auf beiden Plätzen gleich bleiben.

Da aber die Züchtungen auf Bohol und bei Manila meistens in verschiedenen Händen gelegen haben und Beobachtungen über die Zimmertemperatur nicht vorliegen, ist von generalisirenden Schlüssen wohl abzusehen. Es wäre dankbar anzuerkennen, wenn Freunde der Entomologie in tropischen Ländern auch diesen Beobachtungen ihre Aufmerksamkeit widmen möchten.

In der Anordnung der Aufzählung und in der Nomenclatur habe ich mich dem äusserst verdienstvollen und nützlichen Werke von HAMPSON möglichst angeschlossen.

Dem Herrn OTTO KOCH habe ich schliesslich noch für die Ueberlassung seiner Notizen und Raupenabbildungen und der Gestattung ihrer Wiedergabe in meiner Arbeit meinen aufrichtigsten Dank hiermit auszusprechen.

ALTONA, December 1895.

*Georg Semper.*



# H E T E R O C E R A.

## Familie SATURNIIDAE.

### Gattung ATTACUS, LINN.

*Attacus*, Linn., Syst. Nat. 1 pt. 2 pag. 808 (1766); Hampson, Fauna of Brit. India, Moths I pag. 15 (1892).

1. ***Attacus atlas*, var. *lorquinii*.** Tafel C Fig. 1 Eier: Fig. 2, 3, 4 Raupe: Fig. 5 Puppe.

*Phalaena atlas*, Linné, Syst. Nat. ed. X pag. 195 (1758); Aurivillius, Lep. Mus. Lud. Ur. pag. 144 (1882).

*Attacus lorquinii*, Felder, Wien. Ent. Monatschr. V pag. 306 (1861); Maassen und Weymer, Beitr. Schm. Kunde III Fig. 46 ♂, 47 ♀ (1873).

Erhalten: Ueber 100 Exemplare von Luzon, Mindoro, Cebú.

Flugzeit: März bis Juni, August, October bis Januar.

Flügelänge: ♂ 105—107 mill.: ♀ 85—115 mill.

Beim ♂ sind die Glasflecken stets kleiner als beim ♀ und in Grösse zwischen den Abbildungen bei CRAMER Taf. 382 A und bei MAASSEN Fig. 46 variirend. Einen zweiten kleineren Glasleck, wie ihn MOORE, Lep. Ceylon Taf. 127, abbildet und wie ihn mir von Südindien, Cachar und Sumatra vorliegende ♂ haben, besitzt keines meiner von den oben citirten Philippinischen Insech erhaltenen Männchen.

Beim ♀ variiren die Glasflecken weniger als beim ♂, jedoch fehlt allen der zweite Glasflecken, und nur bei einem Exemplar von Mittel-Luzon zeigt sich der kleine schwarze Strich an Stelle desselben, genau so wie in CRAMER's Bild Taf. IX A.

Die Eier, die in Haufen von 30 bis 40 Stück in der Gefängenschaft gelegt wurden, sind hellröthlich mit einer rothen zackenartigen Zeichnung auf der oberen Hälfte.

Die Raupe ist grünlichweiss, sie lebt auf Ilang-ilang (*Cananga*) und Guyabas (*Psidium*) und verpuppt sich zwischen Blättern in einem starken Gespinnst, deren innerster Theil flaschenförmig ist.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im September bis October 29 Tage, im November bis December 37 Tage.

2. **Attacus atlas**, LINNÉ

von Palawan hat die Glasnebenflecken genau wie Exemplare von Borneo.

3. **Attacus caesar**.

*Attacus caesar*. Maassen und Weymer, Beitr. Schm. Kunde II Fig. 22 ♀, Fig. 23 ♂ (1872).

*Attacus caesar et imperator*, Kirby, Syn. Cat. of Lep. Het. I pag. 745 Nr. 4, 5 (1892).

Erhalten: 7 Exemplare von Bohol und Mindanao.

Flugzeit: Juli, August, November, December.

Flügelänge: ♂ 115—125 mill.; ♀ 125—131 mill.

Diese Art unterscheidet sich von der vorhergehenden durch andere Grundfarbe und durch das Fehlen des dunkelrothen Längsstriches an der Vorderflügelspitze und der schwarzen inneren Begrenzung der hellen Querbinde auf den Vorderflügeln. Auch die Richtung dieser Querbinden ist dem Aussenrande bis zum Innenrande parallel laufend, nicht vom zweiten Medianast nach aussen abbiegend wie bei atlas.

Beim ♂ sind die Glasflecken auf den Vorderflügeln sehr verschieden. Während zwei derselben gleich der citirten Abbildung sind, fehlt einem der kleine an der Binde stehende Glasfleck, während bei dem vierten ♂ sogar zwei derselben vorhanden sind. Auf den Hinterflügeln ist die Form des Glasflecks wie bei MAASSEN abgebildet, jedoch erreicht er nur bei zwei ♂ mit seiner äusseren Spitze die Binde. Bei den anderen zwei ♂ steht der Glasfleck mitten auf dem Mittelfelde und bei einem befindet sich ein zweiter kleiner nach aussen nicht schwarz umrandeter Glasfleck an der Binde.

KIRBY hat l. c. das ♂ als andere Art unter dem Namen imperator von caesar getrennt, wie ich glaube mit Unrecht.

Die erhaltenen drei ♀ sind sich ziemlich gleich und mit MAASSEN'S Bild gut übereinstimmend.

4. **Attacus ricini**. Tafel C Fig. 6 Raupe; Fig. 7 Puppe.

*Attacus ricini*. Boisduval, Annales Soc. Ent. France (3) II pag. 755 (1854); Pagenstecher, Heteroc. Palawan pag. 14 (1890).

Erhalten: Ueber 100 Exemplare von Luzon, Mindoro, Cebu, Palawan.

Flugzeit: April, November bis Januar.

Flügelänge: ♂ 60 mill.; ♀ 74 mill.

Die Luzon-Exemplare stimmen am besten mit solchen von Sumatra überein, die von den anderen Inseln erhaltenen mit Borneostücken.

Die auf Haug-ilang (Camanga) lebenden Raupen sind denen von *Attacus atlas* ziemlich ähnlich: sie verpuppen sich zwischen Blättern, die Puppenruhe dauert bei Manila im März bis April 27 Tage, im October bis November 23 Tage.

## Gattung ANTHERAEA, HÜBNER.

*Antheraea*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 152 (1818); Hampson, l. c. pag. 18 (1892).

5. **Antheraea semperi.** Tafel L Fig. 1, 2, 3; Tafel LI Fig. 1; Tafel C Fig. 8 Raupe;  
Fig. 9 Puppe.

*Antheraea semperi*, Felder, Wien Ent. Monatschr. V pag. 305 (1861).

Erhalten: 80 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Von April bis Januar.

Flügelänge: ♂ 55—67 mill.; ♀ 56—77 mill.

OTTO KOCH hat von dieser Art eine grössere Anzahl aus der Raupe gezogen, von denen ich die grössten Extreme abgebildet habe, die alle gleichzeitig vorkommen. Von der indischen *paphia* unterscheidet sich das ♂ der vorliegenden Art durch stets sehr kleine Glasaugen auf Vorder- und Hinterflügeln. Die Farbe variiert von hellgelb bis mattorange.

Die Raupe frisst die Blätter von Mabolö (Diospyros kaki). Sie ist gelbgrün, am Aftergliede mit einem grossen braunen Dreieck, der Kopf ist braun mit rothem Strich eingefasst, die Luftlöcher sind kirschroth. Die unten an den Gliedern sehr faltige Haut bildet regelmässige, dreieckige, hinunterhängende Lappen, deren Spitze mit einer blauen Warze besetzt ist, auf welcher drei schwarze Haare stehen. Auf den Spitzen der Höcker stehen blaue Warzen, welche auf den ersten drei Ringen am intensivsten sind und die mit je zwei nach vorne gerichteten schwarzen Haaren besetzt sind, von denen das vordere länger ist. Am oberen Rande der Höcker stehen gelbe, gleichfalls nach vorne gerichtete Haare.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli bis September 20 Tage.

6. **Antheraea larissa**, WESTWOOD

von Palawan ist den indischen Exemplaren völlig gleich.

## Gattung LOEPA, MOORE.

*Loepa*, Moore, Lep. E. I. C. II pag. 399 (1858); Hampson, l. c. pag. 25 (1892).

7. **Loepa katinka.**

*Loepa katinka*, Westwood, Cat. Or. Ent. pag. 25 Taf. 12 Fig. 2 (1818); Hampson, l. c. pag. 25 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 60 mill.; ♀ nicht erhalten.

Das einzige erhaltene ♂ hat die Grösse der Form *miranda*, dagegen die dunklere Zeichnung der Form *katinka*. Das mit grossem dunkelbraunen Kern versehene Auge auf den Vorderflügeln ist besonders gross und in der Richtung zur Flügelspitze langgezogen.

## Familie BRAHMAEIDAE.

Gattung BRAHMAEA, WALKER.

*Brahmaea*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VI pag. 1315 (1855); Hampson, l. c. pag. 29 (1892).

### 8. *Brahmaea hearseyi*.

*Brahmaea hearseyi*, White, Proc. Ent. Soc. London, 1861, pag. 26; Hampson, l. c. pag. 31 (1892).

*Brahmaea whitei*, Butler, Proc. Zool. Soc. London, 1866, pag. 119, Fig. 2; Maassen und Weymer, Beitr. Schm. Kunde II Fig. 17 ♀ (1872).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 67 mill., ♀ nicht erhalten.

Das einzige erhaltene ♂ stimmt genau mit MAASSEN's Bild und einem Exemplar meiner Sammlung von Nordindien überein.

## Familie BOMBYCIDAE.

Gattung OCINARA, WALKER.

*Ocinara*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VII pag. 1768 (1856); Hampson, l. c. pag. 34 (1892).

### 9. *Ocinara lactea*.

*Ocinara lactea*, Hutton, Trans. Ent. Soc. London III Vol. II pag. 328 (1865).

*Ocinara signifera*, Hampson, l. c. pag. 31 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von den Bergen bei Mariveles (Luzon).

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 20 mill.

Uebereinstimmend mit der Abbildung bei HAMPSON und der Beschreibung von HUTTON. Der Name *signifera*, Walker ist von demselben Autor schon 1856 für eine afrikanische Bombycide verwendet, sodass für die vorliegende, von WALKER 1861 als *Dasychira signifera* beschriebene Art, der spätere HUTTON'sche Name eintreten muss.

**10. *Ocinara varians*.**

*Naprepa varians*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. V pag. 1153 (1855).

*Ocinara varians*, Hampson, l. c. pag. 35 (1892).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.; ♀ 12—13 mill.

Die von mir im British Museum bestimmten philippinischen Exemplare haben weniger braune Striche als MOORE's Abbildungen der Ceylonstücke.

Die Raupe ist hellbraun mit Afterhorn, sie verpuppt sich in einem unbedeutenden Gespinnst. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 8 Tage.

---

## Familie EUPTEROTIDAE.

Gattung MELANOTHRIX, FELDER.

*Melanothrix*, Felder, Novara-Reise Taf. 94 Fig. 2, pag. 6 (1874); Hampson, l. c. pag. 44 (1892).

**11. *Melanothrix pulchricolor*. Tafel LI Fig. 2.**

*Melanothrix pulchricolor*, Felder, l. c. (1874).

Erhalten: 3 Exemplare von Ost-Mindanao, Polillo.

Flugzeit: October, November, Januar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 39—41 mill.

Die beiden von Ost-Mindanao erhaltenen ♀ stimmen ziemlich mit FELDER's Bild überein; der Hinterleib ist oberseits schwarz mit gelben Ringen, unterseits gelb. Bei dem einzigen von Polillo erhaltenen, von mir abgebildeten ♀ ist auf den Vorderflügeln die weisse Farbe am Innenrande bis auf den schmalen Raum zwischen Rippe 1 und Rand beschränkt, und die weisse zackige Binde ist nur zwischen den Rippen 4 bis 8 vorhanden. Sie steht ziemlich viel weiter ab vom Aussenrande, ist weniger gezahnt und dabei breiter als bei den Mindanaostücken, bei welchen sie schmaler ist als in FELDER's Figur.

**12. *Melanothrix alternans*.**

*Melanothrix alternans*, Pagenstecher, Iris, Dresden, Band III pag. 13 (1890).

In Dr. STAUDINGER's Sammlung von Palawan und Kina-Balu.

## Gattung TAGORA, WALKER.

*Tagora*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. V pag. 1188 (1855); Hampson, l. c. pag. 46 (1892).

13. **Tagora pallida.**

*Jana pallida*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. IV pag. 912 (1855).

*Sphingomatha asclepiades*, Felder, Novara-Reise Taf. 94 Fig. 1 (1874).

Erhalten: 2 Exemplare von Samar und Südost-Mindanao.

Flugzeit: Februar, März.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 70 mill.

Genau übereinstimmend mit mir vorliegenden Javanischen Exemplaren, aber ohne die zwei schwarzen Flecken am Aussenrande, welche auch sonst häufig fehlen.

## Gattung APIA, WALKER.

*Apha*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. V pag. 1180 (1855); Hampson, l. c. pag. 51 (1892).

14. **Apha spec.?**

Mir liegt nur ein ♀ in sehr schlechter Erhaltung vor, von Mittel-Luzon stammend, das ich nicht habe bestimmen können.

## Gattung SARMALIA, WALKER.

*Sarmalia*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. XXXV pag. 1945 (1866).

15. **Sarmalia alba.** Tafel LI Fig. 3 ♂.

*Sarmalia alba*, Swinhoe, Cat. Eastern and Australian Lep. pag. 275 (1892).

*Dreata innocens*, Maassen in coll.

Erhalten: 26 Exemplare von Ost-Mindanao.

Flugzeit: October, November.

Flügelänge: ♂ 45—49 mill.; ♀ 52 mill. (in coll. STAUDINGER).

Das ♂ dieser Art ist sehr constant in der Zeichnung und variiert nur etwas in der weissen Farbe, die mitunter am Aussenrande einen gelblichen Schein hat; das ♀ ist dem ♂ gleich gezeichnet, aber beiderseits auf Körper und Flügeln strohgelb mit etwas dunklerem Halskragen und Vorderrande der Vorderflügel. Die Fühler des ♀ sind fadenförmig.

16. **Sarmalia radiata.** Tafel LI Fig. 4 ♂.

*Sarmalia radiata*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. XXXV pag. 1945 (1866).

Erhalten: 27 Exemplare aus den Bergen von Nordwest-Luzon, 1200—1500 Met. hoch.

Flugzeit: Juni bis August.

Flügelänge: ♂ 30—36 mill.; ♀ nicht erhalten.

In dem Farbenton kommen Abweichungen vor, jedoch ist nicht ausgeschlossen, dass die helleren Stücke abgeflogen waren. Die beiden hellsten, fast gelblichweissen wurden erst Ende August gefangen, während die meisten Ende Juli flogen.

Gattung EUPTEROTE, HÜBNER.

*Eupterote*, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 187 (1818); Hampson, l. c. pag. 54 (1892).

17. **Eupterote fabia.** Tafel C Fig. 10—13, Raupe und Puppe.

*Attacus fabia*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 250 B (1779).

*Dreata mutans*, var.  $\beta$ , Walker, Cat. Lep. Br. Mus. IV pag. 904 (1855).

*Eupterote fabia*, Hampson, l. c. pag. 56 (1892).

Erhalten: 69 Exemplare von Luzon, Bohol, Guimaras.

Flugzeit: Mai bis Juli, November bis Januar.

Flügelänge: ♂ 45—50 mill.; ♀ 45—52 mill.

Die philippinische Form dieser weitverbreiteten Art stimmt mit der von MOORE abgebildeten *fasciata* von Ceylon in der Zeichnung in beiden Geschlechtern ziemlich gut überein, ist aber stets kleiner. An der Vorderflügelspitze haben ♂ und ♀ stets drei weissliche, bleiern glänzende Flecken, welche die ersten drei Zacken der braunen zackigen Aussenrandsbinde nach innen ausfüllen.

Die Raupe lebt auf Hang-ilang und vielen anderen Pflanzen. Die Eier sind gelb und rund, die jungen Raupen gelb mit schwarzen Punkten. Die Raupen leben sehr lange. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Februar bis April 63 Tage, im September bis November 49 Tage.

18. **Eupterote benguetana**, n. sp. Tafel LI Fig. 5 ♂.

Erhalten: 3 Exemplare aus dem Thal von Benguet (1200—1500 Meter hoch).

Flugzeit: Mai, Juni.

Flügelänge: ♂ 27—30 mill.; ♀ 34 mill.

Die drei von dieser Art erhaltenen Exemplare sind unter sich so von einander abweichend, dass es schwer fällt, eine charakteristische Beschreibung zu geben. Das abgebildete ♂ steht in der Mitte, das zweite ♂ ist fast einfarbig hellbraun, wie die mittlere

Parthie der Figur 5 mit zwei über beide Flügel gehenden dunklen Strichen und schwacher Andeutung der hellen, zackigen Aussenrandsbinde, jedoch ohne jegliche Spur der hinter derselben stehenden dunklen Punkte. Das ♀ hat fadenförmige Fühler, ist im Ganzen wie Figur 5 gezeichnet, nur ist die mittlere Parthie dunkler, die helle Aussenrandsbinde schwächer und weniger gezahnt und gleichfalls ohne die dahinter stehenden dunklen Punkte. Die Fransen sind gelb, wie auch der Kopf und Rücken.

Der Hinterleib und die ganze Unterseite ist beim ♂ gelblichbraun, beim ♀ dunkelrotbraun.

## Familie SPHINGIDAE.

### Gattung ACHERONTIA, OCHSENHEIMER.

*Acherontia*, Ochsenheimer, Schm. Eur. IV pag. 44 (1816); Hampson, l. c. pag. 67 (1892).

#### 19. *Acherontia styx*.

*Acherontia styx*, Westwood, Cab. or. Ent. pag. 88 Taf. 42 Fig. 3 (1848); Hampson, l. c. pag. 67 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordwest-Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 51 mill.

Das bei Nigan gefangene Exemplar bietet keinen Anlass zu Bemerkungen.

#### 20. *Acherontia lachesis*. Tafel D Fig. 1—3, Raupe und Puppe.

*Acherontia lachesis*, Fabricius, Ent. Syst. Suppl. pag. 434 (1798); Hampson, l. c. pag. 67 (1892).

*Acherontia satanas*, Boisduval, Species Général, Lep. I Taf. 16 Fig. 1 (1836).

Erhalten: 15 Exemplare von Luzon, Polillo, Babuyan, Cebú.

Flugzeit: Januar, März, Juli bis November.

Flügelänge: ♂ 39—43 mill.: ♀ 44—59 mill.

Auf der Oberseite der Hinterflügel sind die schwarzen Binden meistens ganz zusammen geflossen, sodass nur schwache Spuren der gelben Grundfarbe am Vorder- und Innenrande übrig bleiben.

Die Raupen leben bei Manila auf Baquero und Bignay (*Antidesma spec.*?). Sie sind sehr veränderlich in der Farbe, wie aus den beiden Abbildungen auf Tafel D ersichtlich. Die grünen Raupen sind in der Jugend dunkler mit blau und weissen Schrägstreifen.



Ausgewachsen sind sie 11—12 Cm. lang und  $1\frac{1}{2}$  Cm. dick, sie sind dann gelbgrün, oberseits heller mit sieben violetten und weissen Schrägstreifen. Der Kopf ist sehr gross, jederseits durch einen schwarzen Streifen begrenzt. Die Brustfüsse sind schwarz mit weissen Ringen, die Afterklappe ist gelb, das warzige, sehr gebogene Horn an der Spitze gelblich. Die Luftlöcher sind dunkelroth, auf dem Rücken sind bis zu den Brustgliedern dunkelbraune Punkte.

Die abweichend gefärbte Raupe ist oberseits lebhaft gelb, unterseits mehr orange, mit sieben rosa Schrägstreifen, die auf dem Rücken hell werdend zusammen treffen. Der Kopf ist gelb mit schwarzen Streifen an den Seiten. Vor der Verpuppung wird die Raupe etwas blasser, ist dann aber grösser als in der Zeichnung. Die Luftlöcher sind schwarz, die Pünktchen, mit denen die Raupe auf jedem Gliede besetzt ist, sind grünlich-violett.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni 22 Tage, im September, October und November 24—25 Tage.

#### Gattung POLYPTYCHUS, HÜBNER.

*Polyptychus*, Hübner, Verz. bek. Schm. pag. 141 (1818); Hampson, l. c. pag. 68 (1892).

#### 21. *Polyptychus dyras*.

*Smerinthus dyras*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VIII pag. 250 (1856); Hampson, l. c. pag. 69 (1892).

*Smerinthus dyras*, Boisduval, Species Général, Hétérocères I pag. 20 (1874).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Cebú, (Mindanao, *Staudinger*).

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 38—45 mill.; ♀ 43—53 mill.

Der Farbenton der Vorderflügel ist besonders beim ♀ bei Cebústücken röthlicher als bei Luzonstücken, die mit nordindischen völlig übereinstimmen.

Die Raupe lebt bei Manila auf Boboi (*Bombax spec.*).

#### 22. *Polyptychus dentatus*. Tafel D Fig. 4, Raupe.

*Sphinx dentatus*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 125 G (1777); Hampson, l. c. pag. 69 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: Unbestimmbar, weil verküppelt.

Die Raupe lebt bei Manila auf Tanteitai-lugai. Sie ist weisslich grüngrau mit weissen Warzen und warzigem weissen Horn. Die beiden sich bis zum Kopf hinziehenden Längsstreifen sind zusammengesetzt aus gelben Warzen, von denen etwa 10 Stück auf jedem Gliede stehen und die der Raupe eine kantige Figur geben. Unterhalb dieser

Reihe sind 6 schräge Seitenstreifen, bestehend aus weisslichen Warzen auf hellgrünem Grunde, die Gliedereinschnitte sind violettschwarz, die Luftlöcher schwarzviolett mit weissem Mittelstrich. Der Kopf ist dreieckig, die Brustfüsse sind braun und schwarz, die Bauchfüsse grün. Die Raupe wird 9—10 Cm. lang und geht zur Verpuppung in die Erde.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Februar 15 Tage.

23. **Polyptychus timesius**, STOLL.

In Dr. STAUDINGER'S Sammlung von Mindanao.

Gattung CALYMNIA, WALKER.

*Calymnia*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VIII pag. 123 (1856); Hampson, l. c. pag. 76 (1892).

24. **Calymnia panopus**. Tafel D Fig. 5, Raupe.

*Sphinx panopus*, Cramer, Pap. Exot. Tafel 224 AB (1779); Hampson, l. c. pag. 76 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: October, November.

Flügelänge: ♂ 64 mill.; ♀ nicht erhalten.

Der Schmetterling stimmt überein mit einem Exemplar meiner Sammlung von Java.

In drei verschiedenen Jahren wurde eine Raupe unter Mangobäumen in einem der Verpuppung nahen Zustande gefunden, nach schon eingetretener Verfärbung. In diesem Zustande ist die mit über 2 Cm. langem grauen Horne versehene Raupe oben braunroth, unten schmutzig gelblichweiss, mit hellblauen Luftlöchern. Auf dem Rücken stehen vom Horn bis zum Gliede mit dem ersten Paar Bauchfüsse je zwei Reihen weisser Punkte, auf jedem Einschnitt je ein Punkt. Die Brustfüsse sind grau, der Kopf ist dreieckig, heller als der Rücken, an den Seiten in's Graue schimmernd und mit hellen Zeichnungen versehen.

Die ursprüngliche grüne Farbe schimmert an den Gliedereinschnitten durch.

Zur Verpuppung geht die Raupe in die Erde. Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 22 Tage.

Gattung AMBULYX, WESTWOOD.

*Ambulyx*, Westwood, Cab. Or. Ent. pag. 61 (1818); Hampson, l. c. pag. 77 (1892).

25. **Ambulyx staudingeri**.

*Ambulyx staudingeri*, W. Rothschild, Iris Dresden VII pag. 300 Taf. VII Fig. 1 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon, (Mindanao, *Staudinger*).

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 67 mill.

Obgleich ich diese Art nur für eine Localvarietät der weitverbreiteten und stark variirenden *substrigilis*, Westwood halte, führe ich sie unter dem ihr gegebenen Namen auf. Mein Exemplar von Luzon ist besonders auf den Hinterflügeln heller als STAUDINGER's von Mindanao stammendes Thier.

### Gattung ACOSMERYX, BOISD.

*Acosmeryx*, Boisduval, Species Général, Hétérocères I pag. 214 (1874); Hampson l. c. pag. 81 (1892).

#### 26. *Acosmeryx sericeus*.

*Philampelus sericeus*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VIII pag. 181 (1856).

*Acosmeryx anceoides*, Boisduval, l. c. pag. 216 (1874).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 25 mill.; ♀ 28 mill.

Die beiden erhaltenen Thiere stimmen am besten zu BOISDUVAL's Beschreibung, der diese Art ebenfalls von den Philippinen erhalten hat.

#### 27. *Acosmeryx socrates*. Tafel D Fig. 6, 7, Raupe und Puppe: Tafel LI Fig. 6.

*Acosmeryx socrates*, Boisduval, Spec. Gén., Hétéroc. I pag. 219 (1874).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon und Cebu.

Flugzeit: Januar, Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 29—36 mill.

Die Raupe dieser von BOISDUVAL nach einem Manila-Exemplar beschriebenen Art lebt auf Aiju (*Cissus pedata*) und auf Calit-calit (*Cissus acida*). Sie wird 10 Cm. lang und ist grün mit rötlichem, gebogenen, an der Spitze schwarzen Horn. An jeder Seite ist ein gelblicher, nach oben rosa begrenzter Seitenstreif; auf dem Rücken steht eine Reihe bläulicher Flecken. Unterhalb der Seitenstreifen sind gelbe Schrägstriche, die Luftlöcher sind braun mit weissem, ovalen Kern. Nur das Luftloch am vierten Gliede ist etwas grösser und hat oben noch einen blaugrünen Fleck, von wo aus sich ein kirschrother, braun begrenzter Streifen an dem lappenförmigen Saum der drei Brustglieder bis zum Kopf hinzieht. Die Brustfüsse sind braun, der Kopf ist klein und grün.

Die Raupe verpuppt sich auf der Erde unter Blättern. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Januar 17 Tage, im Juni bis Juli 13 Tage.

## Gattung CHAEROCAMPA, Dup.

*Chaerocampa*, Duponchel, Lép. France, Suppl. II pag. 159 (1835); Hampson, l. c. pag. 84 (1892).

28. **Chaerocampa alecto.** Tafel E Fig. 1—4, Raupe und Puppe.

*Sphinx alecto*, Linné, Syst. Nat., ed. X pag. 492 (1758).

*Chaerocampa alecto*, Semper, Verh. zool. bot. Ges. Wien, 1867, pag. 700; Hampson, l. c. pag. 85 (1892).

Erhalten: 61 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Mindanao.

Flugzeit: Juni, August bis März.

Flügelänge: ♂ 36—41 mill.; ♀ 41—45 mill.

Die Raupe lebt auf Luzon auf dem Weinstock, auf Tacpó (*Psychotria*) und auf *Paederia*, auf Bohol auf *Nino* (*Moriinda*). Sie ist lebhaft grün, an jeder Seite mit sieben länglichen, rötlich-lila, gelb umränderten Flecken. In der Gefangenschaft werden die jungen Raupen oft braun; vor der Verpuppung werden sie schmutzig grün mit schwarzen Augen und schwarzen Zeichnungen. (ANXA SEMPER).

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Januar bis Februar 24 Tage, im September 15 Tage, auf Bohol im September 16 Tage.

29. **Chaerocampa eson.**

*Sphinx eson*, Cramer, Pap. Exot. III Taf. 226 C (1779).

*Chaerocampa eson*, Hampson, l. c. pag. 85 (1892).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú.

Flugzeit: März, October, November.

Flügelänge: ♂ 31—32 mill.; ♀ 33 mill.

30. **Chaerocampa boerhaviae.**

*Sphinx boerhaviae*, Fabricius, Systema Entomol. pag. 542 (1775).

*Sphinx thyelia*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 226 E F (1779).

*Chaerocampa thyelia*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 231 (1874).

*Chaerocampa thyelia*, Hampson, l. c. pag. 85 (1892).

Erhalten: 75 Exemplare von Luzon, Bohol, Camotes, Cebú.

Flugzeit: Februar, Juli bis September.

Flügelänge: ♂ 22—26 mill.; ♀ 25—28 mill.

Ich habe FABRICIUS' Namen gewählt, weil Dr. AURIVILLIUS in seiner *Revisio critica Lep. Mus. Lud. Ulr. quae deser. Carol. a LINNÉ* pag. 140 auf das Bestimmteste sagt, dass die vorliegende Art nicht identisch sei mit der von LINNÉ *thyelia* und später *thelyia* genannten Art. Auch BOISDUVAL hat l. c. Zweifel geäußert, ob sie identisch mit LINNÉ'S *thyelia* sein dürfte. Exemplare, bei denen die Mittelbinde so hell ist als in

CRAMER's Figur F, kommen auf den Philippinen nur einzeln vor, die meisten stimmen genau mit seiner Figur E. Zwischen ♂ und ♀ ist in der Färbung kein Unterschied.

Von dieser weitverbreiteten Art liegen mir identische Exemplare vor von den Maldiven, Silhet, China, Java, Sumatra, Key-Inseln, Cap York und Yap. Auf letzterer dauert die Puppenruhe im December 14 Tage: die Raupe hat Augenflecken auf allen Segmenten. (KUBARY).

31. **Chaerocampa celerio.** Tafel E Fig. 5, 6, Raupe.

*Sphinx celerio*, Linné, Syst. Nat., ed. X pag. 491 (1758).

*Chaerocampa celerio*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien 1867, pag. 700; Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 238 (1874); Hampson, l. c. pag. 87 (1892).

Erhalten: 216 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Mindanao, Sulu-Inseln.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 30—33 mill.; ♀ 31—37 mill.

Die jungen Raupen sind fahlbläulichgrün, später wird die Grundfarbe gelblich und zum Schluss braun. Manche Raupen verändern ihre Farbe schon sehr jung, andere erst kurz vor der Verpuppung. Die Zeichnung ist dagegen sehr constant. Auf dem vierten Gliede steht ein Auge von tieferem Grün mit 2—4 feinen, unregelmässig stehenden gelben Pünktchen und fein gelb umrändert. Auf dem folgenden Gliede ist ein kleineres gelbes Auge und von diesem aus geht ein feiner gelblicher Streifen den Körper entlang bis zum Horn, das schwärzlich-violett ist. Der Rücken ist mit feinen schwarzen Längsstrichen bedeckt, zu beiden Seiten mit weissen Pünktchen. Die Luftlöcher sind orange-gelb. Bei der Farbenveränderung in braun werden die Längsstreifen etwas breiter und rosa, allmählich an den Seiten in olivengrün übergehend, worauf sich schräge, verwischte, etwas dunklere Streifen abzeichnen. Das grössere Auge wird schwarz mit weissen Pünktchen und hellgelb umrändert, das kleinere hellgelb.

Die Raupe lebt auf Luzon auf allen grossen Blattpflanzen, auf Bohol auf Gabe (*Caladium esculentum*) und Biga (*Philodendron*).

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Januar bis Februar 18—20 Tage, im September 16 Tage, auf Bohol im März bis April 17—18 Tage. (OTTO KOCH und ANNA SEMPER).

32. **Chaerocampa oldenlandiae.** Tafel E Fig. 7, 8, Raupe und Puppe.

*Sphinx oldenlandiae*, Fabricius, Syst. Ent. pag. 542 (1775).

*Chaerocampa oldenlandiae*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien, 1867, pag. 700; Hampson, l. c. pag. 87 (1892).

Erhalten: 61 Exemplare von Luzon, Bohol, Mindanao.

Flugzeit: Januar, Februar, Juni bis October.

Flügelänge: ♂ 24—28 mill.; ♀ 30—34 mill.

Auf Luzon lebt die Raupe auf Pongapon (*Arum decurrens*), *Caladium*, *Colocasia* und Balsaminen, auf Bohol an Panlupo und Badyan. Sie wird gegen 10 Cm. lang, ist schwarz, an jeder Seite vom vierten bis zum elften Gliede mit je einem kreisrunden, violetten Flecken, der durch einen gelben Längsstrich in zwei Hälften getheilt wird. Ausserdem sind in der ganzen Länge ziemlich viele weisse und gelbe Striche und Punkte, die theils zwischen den erwähnten runden Flecken, theils dicht über den Füßen stehen. Das schwarze Horn ist sehr beweglich und geht abwechselnd hinunter bis an die Nachschieber und dann wieder zurück bis auf den Rücken.

Die Puppe ist braun mit schwarzer Zeichnung, sie ruht an der Erde zwischen alten Blättern und Holzstücken in einem unbedeutenden Gespinnst. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni bis Juli 15—16 Tage, im December bis Januar 21—22 Tage, auf Bohol von Mai bis Juli und September bis October 17—18 Tage.

(OTTO KOCH und ANNA SEMPER).

33. **Chaerocampa pinastrina.** Tafel F Fig. 1, 2, Raupe und Puppe.

*Sphinx pinastrina*, Martyn, Psyche Taf. 30 Fig. 85 (1797).

*Chaerocampa silhetensis*, Hampson, l. c. pag. 88 (1892).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Bohol, Sulu-Inseln (Palau-Inseln).

Flugzeit: April, Juli, August, October bis Januar.

Flügelänge: ♂ 26—27 mill.; ♀ 27—28 mill.

Meine philippinischen Exemplare weichen nicht ab von solchen von den Malediven bis nach Australien.

Die Raupe lebt auf Luzon auf der Schlingpflanze *Balbas baquero*. Sie ist grün, unten gelblich mit kurzem, an der Spitze gelben Horn. Von diesem bis zum dritten Gliede geht ein gelber Streif, der in der Mitte jedes Gliedes am kräftigsten ist und auf dem sich sieben dunkelgrüne Flecken befinden, von denen die ersten vier schwach roth, die letzten gelb eingerahmt sind. Die Luftlöcher sind dunkelgrün. Kopf hellgrün, Brustfüsse gelb, Bauchfüsse am Rande braun.

Sie verpuppt sich an der Erde zwischen Blättern in eine hellbraune Puppe, die auf dem Rücken zwei schwarze, breite Streifen hat: Flügeldecken und Adern sind ziemlich stark gezeichnet, die Luftlöcher ziemlich stark hervortretend.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 14 Tage.

34. **Chaerocampa vigil.** Tafel E Fig. 9, 10, 11, Raupe und Puppe.

*Sphinx vigil*, Guerin, Delessert, Voy. dans l'Inde, pag. 80 Taf. 23 Fig. 4 (1843).

*Panacra vigil*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien, 1867, pag. 699.

*Chaerocampa vigil*, Hampson, l. c. pag. 88 (1892).

Erhalten: 80 Exemplare von Luzon, Cebu, Mindanao.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 21—29 mill.; ♀ 34—35 mill.

In seinem Cataloge der Eastern and Australia Lepidoptera trennt SWINHOE *lignaria*, Walker von *vigil*, Guérin und führt Erstere von den Philippinen an. Ich habe von dieser Art Exemplare vor mir von den Malediven, von Java, Cap York, Neu-Caledonien, Neu-Britanien und den Philippinen und ich vermag keinen Unterschied zwischen ihnen zu entdecken. In dem XXXI. Heft seines Cataloges (XXXI pag. 32, 1864) zieht WALKER selbst seine *lignaria* als Synonym zu *vigil*, Guérin wieder zurück, sodass mir unklar ist, worauf SWINHOE die Trennung begründet.

Die Zeichnungen der Oberseite sind ziemlich constant, nur der hellere Strich am Analwinkel der Hinterflügel variiert in Breite und Deutlichkeit. Die Unterseite variiert mehr und besonders in der mehr oder weniger grossen Deutlichkeit der aus schwarzen Punkten gebildeten Binden.

Die Raupe gehört auf Luzon mit Beginn der Regenzeit zu den gewöhnlichsten Arten. Sie lebt auf *Colas maluco* (*Pisonia*), ist schön hellgrün, wie das Laub des Baumes, auf dem sie lebt. Vom Kopf bis zum Horn, welches lila ist, geht beiderseits ein feiner gelblichgrüner Streifen: auf dem vierten Gliede steht ein bläulichgrünes Auge mit gelblichem Ringe. Die Raupe wird 6—7 Cm. lang und kurz vor dem Verpuppen geht die grüne Farbe in schmutziggraubraun über.

Die Puppe ruht bei Manila im Januar und Februar 20—21 Tage, im Juli bis September 14—16 Tage.

### 35. *Chaerocampa mydon*. Tafel F Fig. 3, 4, 5, Raupe und Puppe.

*Panacra mydon*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VIII pag. 155 (1856).

*Panacra scapularis*, Walker, l. c. pag. 157 (1856); Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien. 1867, pag. 699.

*Chaerocampa scapularis et mydon*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 282 (1874).

*Chaerocampa mydon*, Hampson, l. c. pag. 90 (1892).

Erhalten: 27 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Januar, Februar, April bis Juni, August.

Flügelänge: ♂ 23—25 mill.; ♀ 35—37 mill.

Die BOISDUVAL'sche Beschreibung passt ausgezeichnet auf meine philippinischen Exemplare dieser Art, nur vermisse ich die Bemerkung, dass an der Vorderflügelspitze, besonders deutlich auf der Unterseite, ein bis zwei kleine, weissliche, halbmondförmige Striche stehen.

Die Raupe lebt bei Manila auf einer sehr grossblättrigen *Caladium*-Art, auf Bohol auf *Biga* (*Philodendron*). Sie ist durchsichtig seegrün, an den Seiten mit feinen, unregelmässigen, schwarzen Pünktchen und Strichelchen und mit einem helllila Horn. Die ersten drei Glieder sind sehr lang gestreckt und nach dem Kopf zu sehr schmal zulaufend. Auf

dem vierten Gliede steht jederseits ein schwarzes Auge. Sechs Tage vor der Verpuppung verändert sich die Farbe in ein hübsches Braun, welches auf dem Rücken ziemlich dunkel und über den Füßen sehr hell und mit schwarz marmorirt ist. An den Seiten befinden sich schwarze verwischte Flecken, die Augen sind dann schwarz, nach unten mit einer feinen weissen Linie halb umrändert. Das Horn ist klein, schwarz, nach unten gebogen.

(ANNA SEMPER, Bohol.)

Bei Manila giebt es braune und gelblichgrüne Raupen, letztere mit gelbem Kopf, After und Horn und auf dem fünften Gliede mit einem rothbraunen Flecken.

(OTTO KOCH, Manila.)

Sie verpuppen sich an der Erde zwischen Blättern und Holzstücken, die mit wenigen Fäden zusammengesponnen werden. An den ersten beiden Tagen sind die Puppen der braunen und grünen Raupen noch zu unterscheiden, später nicht mehr. Auch die Schmetterlinge von diesen verschieden gefärbten Raupen, sowie von Luzon und Bohol sind sich vollständig gleich.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni und Juli 16 Tage, im October und November 16—17 Tage, auf Bohol im März und April 18 Tage, im Mai und Juni 17 Tage.

(OTTO KOCH und ANNA SEMPER.)

36. **Chaerocampa tiridates.** Tafel II Fig. 3, 4, Raupe und Puppe.

*Panaera tiridates*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 286, Taf. 7 Fig. 4 (1874).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, Juli, August.

Flügelänge: ♂ 28 mill.: ♀ 24—30 mill.

Zu BOISDUVAL's ausgezeichnete Beschreibung und Abbildung habe ich nur hinzuzufügen, dass bei meinen Exemplaren die braune Mittelbinde nebst den beiden ersten braunen Linien zunächst dem Innenrande dunkler als abgebildet sind und dass in der dem Aussenrande parallel laufenden Wellenlinie die weissliche Färbung am Innenwinkel weniger stark als in BOISDUVAL's Bild hervortritt.

Die Raupe lebt auf Luzon auf Tibatig (*Pothos pimata*), sie wird 7—9 Cm. lang, ist mattgrün, nicht glänzend, in Gestalt wie *Ch. oldenlandiae*. Die Zeichnungen oberhalb der Bauchfüsse, ein Theil des Afters und das Horn sind hellbraun, sowie auch die vier ersten Glieder hellbraun schattirt sind. Auf dem vierten Gliede steht an jeder Seite ein Auge, auf dem Rücken läuft ein unterbrochener brauner Strich, der dem Kopfe zu vollständiger wird.

Puppenruhe im Juni und Juli 14 Tage, im August 18 Tage.

37. **Chaerocampa lucasii.** Tafel F Fig. 6, 7, Raupe und Puppe.

*Chaerocampa lucasii*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VIII pag. 141 (1856); Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 251 (1874); Hampson, l. c. pag. 92 (1892).



*Chaerocampa clotho*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien, 1867, pag. 700, Taf. XXIII Fig. 3a, 3b, 3c.  
Raupe und Puppe.

*Chaerocampa tenebrosa*, Moore, Lep. Ceylon, Taf. 86 Fig. 2, 2a (1882).

Erhalten: 36 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Mindanao.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 33—35 mill.: ♀ 36—37 mill.

Die philippinischen Exemplare dieser weit verbreiteten und wenig variirenden Art bieten zu keinen Bemerkungen Anlass. Unrichtig ist es, BOISDUVAL's Rhesus als Varietät hierher zu stellen, wie es HAMPSON und auch SNELLEN (Lep. von Celebes 1879) gethan haben. Rhesus ist eine auch im Raupenstadium gut von *lucasia* getrennte Art aus der nächsten Verwandtschaft von *Theretra nesus*. Raupe und Puppe von *lucasia* habe ich a. a. O. irrthümlich als solche von *clotho*, Drury abgebildet. Auf Bohol lebt die Raupe auf „Panlupo“, bei Manila auf *Calit-Calit* (*Cissus acida*). Die in der Jugend grüne Raupe ist nachher braun mit stark gebogenem dunklen Horn. Von diesem aus geht an jeder Seite ein dunklerer Längsstreifen bis zum vierten Gliede, von welchem sich nach unten sechs Schrägstreifen nach vorn geneigt abzweigen. Auf den ersten vier Gliedern ist ein schwarzer Rückenstreifen, an den Seiten des vierten Gliedes befindet sich ein grosses Auge, dessen vordere Hälfte schwarz, die hintere dunkelkirschroth ist: die schwarze Hälfte ist himmelblau, die rothe weiss eingefasst und das ganze Auge mit einem feinen schwarzen Strich umrahmt. Die Grundfarbe um dasselbe ist brillantartig gelb. Auf der Bauchseite sind die ersten vier Glieder schwarzbraun, die übrigen hellbraun mit einem kleinen gelben Fleck auf dem fünften Gliede. Die Luftlöcher sind klein und graublau, die Füsse dunkelbraun, diejenigen der ersten Glieder mit weissen Strichen.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im August bis October 15—17 Tage, auf Bohol im Mai und Juni 20, im October 19 Tage. (OTTO KOCH und ANNA SEMPER.)

### 38. *Chaerocampa clotho*. Tafel F Fig. 8, 9, Raupe und Puppe.

*Sphinx clotho*, Drury, Ill. Ex. Ent. II Taf. 28 Fig. 1 (1773).

*Chaerocampa clotho*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 253 (1874).

*Hathia clotho*, Moore, Lep. Ceylon II pag. 20 Taf. 87 Fig. 1 (1882).

*Chaerocampa butus*, Hampson, l. c. pag. 93 (1892).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Palawan.

Flugzeit: Juli bis December.

Flügelänge: ♂ 39—42 mill.: ♀ 42 mill.

Die philippinischen Exemplare stimmen sehr gut mit MOORE's citirter Abbildung überein, aber wenig mit CRAMER's *butus*, welchem Namen HAMPSON aus mir unbekanntem Gründen den Vorzug gegeben hat. Der vordere, gewöhnlich durch die Vorderflügel bedeckte Rand der Hinterflügel ist gelblich wie am Analwinkel.

Die Raupe lebt bei Manila vorzugsweise auf Calit-Calit (*Cissus acida*), ausserdem auf Balbas-baquero, Cubaloe und Algave-Arten, sie ist meistens grün, bisweilen braun, mit seitlichen weissen, blaugrün umränderten erhabenen Punkten vom fünften bis zehnten Gliede; Brustfüsse und Luftlöcher rosa, das Horn grauviollet. Vom Horn aus geht seitwärts ein schwacher, grünlichweisser Strich bis zum fünften Gliede, auf dem vierten Gliede ist ein grösseres Auge, die Bauchseite ist graugrün. Die Raupe verpuppt sich zwischen zusammengespinnenen Blättern.

Die Puppe ruht bei Manila im Juni und Juli 19 Tage, im September 20 Tage und im November 21 Tage.

### 39. *Chaerocampa erotus*.

*Sphinx erotus*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 104 B (1777).

*Chaerocampa erotus*, Hampson, l. c. pag. 94 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao (Palau-Inseln).

Flugzeit: Unbekannt.

Flügelänge: ♂ 43 mill.: ♀ nicht erhalten.

Das philippinische Thier stimmt am besten mit australischen überein, bei welchen ebenfalls der braune Aussenrand der Hinterflügel so breit ist, wie bei CRAMER abgebildet. Bei mir vorliegenden Stücken von Neu-Britannien, von den Palau-, Marshall- und Samoa-Inseln und von Tahiti ist der braune Rand schmaler, auf den Adern sich etwas verbreiternd.

### 40. *Chaerocompa brunnea*, n. sp. Tafel LII Fig. 1.

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 31 mill.

Diese mit *variolosa* Walker verwandte Art ist oberseits dunkelolivbraun, mit seitlichen grauen Streifen auf Kopf und Thorax und einem ebenso gefärbten Mittelstrich auf dem Hinterleib, bei dessen letzten vier Gliedern die röthliche Farbe der Unterseite auf die Oberseite hinübergreift. Oberseits haben die Vorderflügel vor der Mittelzelle, am Vorderrande, sowie an der Flügelspitze hellgraue Flecken. Der Aussenrand ist ebenfalls hellgrau mit einer festomirten, von Rippe zu Rippe gehenden dunklen Binde. Die Hinterflügel sind grauschwarz am Aussenrande, nach innen heller werdend, mit weissen Fransen. Die Unterseite des Körpers und der Flügel ist rothbraun mit grauem Aussenrande und zwei dunkelbraunen Querlinien auf den Flügeln. Gleich hinter dem Kopf ist die Farbe des Rumpfes besonders lebhaft.

### 41. *Chaerocampa pollux*, BOISDUVAL

Spec. Général Hétéroc. I pag. 261 (1874)

habe ich nicht erhalten und auch nicht bei Dr. STAUDINGER gefunden.

## Gattung DAPHNIS, HÜBNER.

*Daphnis*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 131 (1818); Hampson, l. c. pag. 94 (1892).

42. **Daphnis hypothous.**

*Sphinx hypothous*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 285 D (1780).

*Daphnis hypothous*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 226 (1871); Hampson, l. c. pag. 95 (1892).

Erhalten: 20 Exemplare von Cebú, (Palau-Inseln).

Flugzeit: Juli bis September, December bis März.

Flügelänge: ♂ 34—47 mill.: ♀ 51—56 mill.

Die philippinischen Exemplare sind gleich mit solchen von Nordindien, Java und Borneo und meistens ziemlich gleich an Grösse; ich habe nur ein kleines ♂ erhalten.

43. **Daphnis angustans.** Tafel F Fig. 10, 11, Raupe und Puppe.

*Daphnis angustans*, Felder, Novara-Reise IV Taf. 76 Fig. 6 (1874).

*Daphnis hesperus*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 228 (1874).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Cebú, Mindanao.

Flugzeit: Mai, August, September.

Flügelänge: ♂ 32—34 mill.: ♀ 35—36 mill.

Mir liegt diese Art ausser von den Philippinen in einem guten ♂ von Java vor. Ich kann in ihr nichts anderes als FELDER's Art erblicken, mit der BOISDUVAL's, nur auf ein mangelhaftes Exemplar begründete, *hesperus* wohl identisch ist.

Die ♂ sind so dunkel wie bei FELDER, während die ♀ heller braun sind, jedoch mit ganz gleicher Zeichnungsanlage.

Ueber die auf Pandacaqui (Tabernaemontana) lebende Raupe habe ich ausser der Abbildung keine Notizen erhalten. Die Puppenruhe dauert bei Manila im August 14 Tage.

44. **Daphnis andamana**, DRUCE.

In Dr. STAUBINGER's Sammlung von Palawan, stimmt mit Exemplaren anderer Herkunft in derselben Sammlung überein.

## Gattung THERETRA, HÜBNER.

*Theretra*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 135 (1818); Hampson, l. c. pag. 99 (1892).

45. **Theretra nesus.** Tafel G Fig. 1, 2, 3, Raupe und Puppe.

*Sphinx nesus*, Drury, Ill. Ex. Ent. II Taf. 27 Fig. 1 (1773).

*Chaerocampa equestris*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 260 (1874).

*Theretra nesus*, Hampson, l. c. pag. 99 (1892).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Mindanao, Palawan, (Palau-Inseln).  
 Flugzeit: Februar, Juli bis September, November.  
 Flügellänge: ♂ 49—51 mill.: ♀ 55—57 mill.

Die Exemplare von Luzon sind denen von den Sunda-Inseln völlig gleich, bei solchen von Mindanao scheint auf den Hinterflügeln die hellbraune Färbung weniger ausgedehnt zu sein. Exemplare von den Palau-Inseln sind erheblich kleiner.

Die Raupe lebt auf Luzon auf den Schlingpflanzen Bayag-cabayo (*Barringtonia*) und Ube. Sie wird 12—13 Cm. lang; ausgewachsen ist sie weissgrün mit einem weissen Längsstreifen, von dem weiss und grüne Striche, nach unten und vorn geneigt, sich abzweigen. Horn und Füsse sind gelb, Luftlöcher klein, chamois mit kleinem rothen Punkt. Auf dem vierten Ringe ist ein grösserer, auf dem fünften ein kleinerer weisser Fleck, die blaugrün eingefasst sind. Die Puppe ist 7 Cm. lang, sie ruht bei Manila im August, September und November 19—21 Tage.

#### 46. **Theretra rhesus.** Tafel LII Fig. 2.

*Chaerocampa rhesus*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 254 (1874).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Cebú.  
 Flugzeit: Januar.  
 Flügellänge: ♂ 35 mill.: ♀ 37—38 mill.

Wie bereits weiter oben gesagt, gehört diese gute Art durch die eigenthümliche Palpenbildung in die Gattung *Theretra*. Sie ist durch BOISDUVAL a. a. O. sehr gut beschrieben, nur vermisste ich die Erwähnung des gelblichen Vorderrandes der Hinterflügel. Characteristisch ist der schwarze Fleck an den Seiten des ersten Hinterleibringes, den ich bei *Chaeroc. lucasii* nie gefunden habe. Vermuthlich gehört das eine Exemplar, von dem SNELLEN (Lep. von Celebes, *Heterocera* No. 16, 1879) das Vorhandensein dieses schwarzen Flecks anführt, nicht zu *lucasii*, sondern zu *rhesus*, die mir ebenfalls von Java vorliegt.

Die Raupe ist in Zeichnung und Grösse wie die kleinere, in Farbe jedoch grün wie die grössere abgebildete Raupe von *Th. nesus*. Auch die Puppe ist fast genau wie bei Letzterer.

#### 47. **Theretra acteus.** Tafel G Fig. 4—7, Raupe und Puppe; Tafel H Fig. 1, 2, Raupe und Puppe.

*Sphinx acteus*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 218 A (1779).

*Pergesa acteus*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien, 1867, pag. 699.

*Theretra actea*, Hampson, l. c. pag. 100 (1892).

Erhalten: 31 Exemplare von Luzon, Cebú, Bohol, Mindanao, Palawan.  
 Flugzeit: Während des ganzen Jahres, hauptsächlich bei Manila im Juli und Januar.  
 Flügellänge: ♂ 31—33 mill.: ♀ 34—37 mill.

Der Schmetterling dieser verbreiteten Art giebt zu Bemerkungen keine Veranlassung.

Die Raupe lebt bei Manila auf verschiedenen Caladium-Arten, besonders einer, die Corazon de Maria genannt wird. Sie ist in der Jugend bläulichgrün, das Horn an der Wurzel gelb, dann schwarz mit einem weissen Ring. Später wird die Raupe bisweilen kaffeebraun, in der Regel jedoch grün mit gelben, blau eingefassten, augenähnlichen Flecken an den Seiten. Am grössten ist das Auge des vierten Gliedes, halb dunkelblau, halb gelblichgrün, umgeben von einem inneren gelblichweissen und einem äusseren orange Ring. Das sehr kleine, etwas gebogene Horn ist orangefarbig: die Puppe ist hellbraun mit abstehendem Saugrüssel. (OTTO KOCH.)

Auf Bohol lebt die Raupe auf einer Aroidee genannt „Badyan“. Sie ist hellbläulichgrün, auf dem vierten Gliede mit ein Paar Augen hellgelb, fein blau umrändert, mit einem nach vorne stehenden schwarzen Punkte. An dieses Auge anschliessend steht auf jedem Gliede jederseits ein kleineres, weiss mit schwarz umrändertes Auge. Das Horn ist sehr fein und lang, an der Wurzel orangegelb, dann schwarz mit weisser Spitze. Allmählich wurde das Weisse in den Augen gelb und an den Seiten, von den Füssen ausgehend bis zu der oberen Grenze der Augen, traten schräge, verwischte Streifen hervor, abwechselnd schwärzlich, grün und hellbläulichgrün. Das Horn wurde roth, kurz und dick, die Spitze nach unten gebogen. (ANNA SEMPER.)

Eine Raupe veränderte vor der Verpuppung ihre Färbung, indem das Grün ein lebhaft röthliches Braun und die Augen grün geworden waren. Die übrigen verpuppten sich ohne vorher ihre Farbe zu ändern. Die grösste Raupe wurde ungefähr 7 Cm. lang.

Die Puppe ruht bei Manila im August und September 12 Tage, auf Bohol im September und October 19 Tage, im Mai 18—20 Tage.

#### 48. *Elibia dolichus*, WESTWOOD

Cab. Or. Ent. pag. 61, Taf. 30 Fig 1 (1848).

In Dr. STAUDINGER's Sammlung von Palawan ist völlig gleich mit indischen Exemplaren.

#### 49. *Elibia linigera*, BOISDUVAL

Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 80 (1874)

haben Dr. STAUDINGER und ich nicht erhalten.

#### 50. *Angonix virens*, BUTLER

Trans. Ent. Soc. London, 1879, pag. 262

haben wir Beide desgleichen nicht erhalten.

## Gattung PROTOPARCE, BURMEISTER.

*Protoparce*, Burmeister, Abh. nat. Ges. Halle, 1855; Hampson, l. c. pag. 103 (1892).

51. **Protoparce convulvuli.** Tafel II Fig. 5, 6, 7, Raupe und Puppe.

*Sphinx convulvuli*, Linné, Syst. Nat. I pag. 490 (1758).

*Protoparce convulvuli*, Hampson, l. c. pag. 103 (1892).

Erhalten: 57 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Mindanao.

Flugzeit: Mai bis October, December bis März.

Flügelänge: ♂ 31—43 mill.; ♀ 45—50 mill.

Bei Manila lebt die Raupe dieser weitverbreiteten Art auf Camote und auf Winden. In der Jugend ist sie weisslichblaugrün mit sieben weissen Querstreifen und nicht sehr grossen Luftlöchern. Kopf, Füsse und das sehr lange, nicht gebogene Horn sind grün. Später wird die Raupe braun mit sieben schwarzen Querstreifen mit helleren Schattirungen, der grosse Kopf hellbraun mit schwarzen Zeichnungen, Füsse und das gebogene Horn schwarz, Luftlöcher sehr gross und schwarz. Unterhalb derselben läuft in der ganzen Länge der Raupe ein in's fleischfarbige schimmernder Streifen, der durch die Gliederfalten unterbrochen scheint. Ueber die ausgewachsene, in Figur 6 abgebildete, grüne Raupe habe ich keine weitere Beschreibung erhalten, sie hat einen zweiten schwarzen Strich und schwarz eingefasste Luftlöcher.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 15—16 Tage, im August und September 17—18 und im September 19 Tage.

## Gattung PSEUDOSPRIX, BURMEISTER.

*Pseudosphinx*, Burmeister, Abh. nat. Ges. Halle, 1855; Hampson, l. c. pag. 104 (1892).

52. **Pseudosphinx discistriga.** Tafel II Fig. 8, 9.

*Macrosila discistriga*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VIII pag. 209 (1856); Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien, 1867, pag. 699, Taf. 23 Fig. 2a, 2b.

*Meganoton discistriga*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 58, 59 (1874).

*Pseudosphinx discistriga*, Hampson, l. c. pag. 105 (1892).

Erhalten: 50 Exemplare von Luzon, Cebú, Bohol, Mindanao, (Palawan).

Flugzeit: Fast während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 41—51 mill., ♀ 50—58 mill.

Bei den Männchen ist die Färbung der Vorderflügel und des Hinterleibes stets dunkler als bei den Weibchen, im Uebrigen variiren die philippinischen Exemplare wenig und gleichen solchen von anderen Fundorten.

Die Raupe lebt bei Manila das ganze Jahr hindurch vorwiegend auf Hang-ilang (*Anona odoratissima*), seltener auf Tué (*Spathodea luzonica*, *Dolichandrone*). Sie ist grün mit weissen Schrägstrichen; Luftlöcher dunkelkirschroth, After dunkelbraun, Horn bräunlich, beides mit Warzen besetzt. Die Schrägstriche werden kurz vor der Verpuppung am Ende ockerfarbig. Die Raupe verpuppt sich in der Erde ohne Gespinnst. Die Puppe ist dunkelbraunroth mit bläulichgrauem Staub bedeckt, am meisten auf der Rüsselscheide.

Die Eier sind grünlich und sitzen einzeln an den Blättern.

Auf Bohol lebt die Raupe von „Abgan“.

Die Puppenruhe dauert bei Manila vom Juni bis November 16—18 Tage, vom December bis März 23—25 Tage, auf Bohol im November 18 Tage.

(OTTO KOCH und ANNA SEMPER.)

### 53. *Pseudosphinx nyctiphanes*, WALKER.

Das von Palawan erhaltene Exemplar in Dr. STAUDINGER'S Sammlung stimmt mit solchen anderer Herkunft in derselben Sammlung überein.

### Gattung GURELCA, KIRBY.

*Gurelca*, Kirby, Proc. Roy. Dubl. Soc. II pag. 330 (1880); Hampson, l. c. pag. 109 (1892).

### 54. *Gurelca hyas*. Tafel J Fig. 1, 2, Raupe und Puppe.

*Lophura hyas*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VIII pag. 107 (1856); Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 310 (1874).

*Gurelca hyas*, Hampson, l. c. pag. 110 (1892).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Juli bis September.

Flügelänge: ♂ ♀ 14—16 mill.

Meine philippinischen Exemplare sind solchen von Java völlig gleich.

Die 3—3½ Cm. lange Raupe lebt bei Manila auf Tumbong-aso (*Morinda*) und wahrscheinlich auch auf Tacpó (*Psychotria*), sie ist in der Jugend grün mit röthlichen Seitenflecken. Später wird sie hellbraun mit weissen Längsstreifen, die bis über den Kopf gehen und von denen sechs Querstreifen nach unten abgehen. Die beiden ersten und die beiden letzten dieser Querstreifen haben am unteren Ende je einen schwarzbraunen Fleck, von welcher Farbe auch After, Horn und Füsse sind. Auf jedem Gliede hat die Raupe dunkle Zeichnungen in Form spitzer Vierecke sowie je einen weissen Punkt.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im August und September 13 Tage.

## Gattung MACROGLOSSA, Scop.

*Macroglossa*, Scop., Intr. Hist. Nat. pag. 411 (1777); Hampson, l. c. pag. 112 (1892).

55. **Macroglossa gilia.**

*Macroglossa gilia*, Herrich-Schaeffer, Samml. aussereurop. Schmett. Taf. 23 Fig. 107 (1854); Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. 1 pag. 341 (1874); Hampson, l. c. pag. 117 (1892).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, Juni.

Flügelänge: ♂ ♀ 20—21 mill.

Die wenigen Exemplare bieten zu Bemerkungen keine Veranlassung.

56. **Macroglossa pyrrhosticta.**

*Macroglossa pyrrhosticta*, Butler, Proc. Zool. Soc. 1875, pag. 242, Taf. XXXVI Fig. 8.

*Macroglossa corythus*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. 1 pag. 339 (1874).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordwest-Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ nicht erhalten.

Da es mir zweifelhaft ist, ob die WALKER'sche *corythus* synonym mit der von BOISDUVAL unter diesem Namen beschriebenen Art ist, habe ich den BUTLER'schen Namen gewählt, mit dem BOISDUVAL's *corythus* nach meiner Ansicht synonym ist. Die helle Grundfarbe der Unterseite ist ein charakteristisches Zeichen dafür.

57. **Macroglossa sitiene.**

*Macroglossa sitiene*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VIII pag. 92 (1856); Hampson, l. c. pag. 115 (1892).

*Macroglossa sitiens*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. 1 pag. 343 (1874).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 23 mill.; ♀ 18—21 mill.

Völlig gleich mit mir vorliegenden Exemplaren aus China.

58. **Macroglossa passalus.**

*Sphinx passalus*, Drury, Ill. Ex. Ent. II Taf. 29 Fig. 2 (1773).

*Macroglossa passalus*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. 1 pag. 349 (1874).

Erhalten: 26 Exemplare von Babuyan, Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Mai bis October.

Flügelänge: ♂ 23—27 mill.; ♀ 24—28 mill.

Meine Exemplare stimmen ausgezeichnet zu BOISDUVAL's Beschreibung dieser Art.



59. **Macroglossa sylvia.** Tafel J Fig. 3, 4, 5, Raupe und Puppe.

*Macroglossa sylvia*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 350 (1874).

Erhalten: 192 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao, Nord-Mindanao, (Palawan).

Flugzeit: Juni bis October. (Im August 1865 von Camiguin de Mindanao 158 Stück.)

Flügelänge: ♂ 25—26 mill.; ♀ 26—28 mill.

Von der sehr nahe verwandten *faro*, Cram. unterscheidet sich die vorliegende Art leicht durch die grossen grauen Flecken auf der Mitte der ersten Leibesringe unterseits, die besonders stark beim ♀ vorhanden sind.

Die Raupe lebt bei Manila auf Tumbong-aso (*Morinda*), Tacpó (*Psychotria*), Cantotai (*Paederia*) und Baquing (*Freycinetia luzonensis*).

Die Figur 3 abgebildete Raupe wird vor der Verpuppung auf der oberen Hälfte roth und der weiss und violete Längsstrich hell- und dunkelrosa.

Die Fig. 4 abgebildete Raupe soll nach den mir vorliegenden Notizen derselben Art angehören, ganz sicher bin ich dieser Sache aber nicht. Sie ist braun mit schwarzem Längsstrich vom Horn bis fast zum Kopfe, vom sechsten bis elften Gliede stehen oberhalb der Flüsse gelbe Striche. Die Raupe verpuppt sich an der Erde in einem Gespinnst aus abgenagten Blättern, Holzstücken und Erde. Die abgebildete Puppe gehört zur Raupe Fig. 4.

Die Puppenruhe dauert 15—20 Tage.

60. **Macroglossa tinnunculus.** Tafel LI Fig. 7.

*Macroglossa tinnunculus*, Boisduval, Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 341 (1874).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 23 mill.

Das einzige von den Philippinen erhaltene Thier stimmt zu BOISDUVAL's Beschreibung.

## Gattung CEPHONODES, HÜBNER.

*Cephonodes*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 131 (1816); Hampson, l. c. pag. 120 (1892).

61. **Cephonodes hylas.** Tafel J Fig. 6, 7, 8, 9, Raupe und Puppe.

*Sphinx hylas*, Linné, Mantissa Plant. pag. 539 (1771).

*Sesia hylas*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien. 1867, pag. 700.

*Macroglossa hylas*, Dewitz, Nova Acta K. L. C. Ac. Naturf. XLIV 2, pag. 266, Taf. IX Fig. 9 (1882).

*Cephonodes hylas*, Hampson, l. c. pag. 120 (1892).

Erhalten: 108 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Von Mai bis October, December, Januar.

Flügelänge: ♂ 23—32 mill.; ♀ 17—25 mill.

Frisch aus der Puppe geschlüpfte Thiere haben auf der Ober- und Unterseite eine dichte, die ganzen Flügel bedeckende gelbliche Beschuppung, wovon am Vorder- und Innenrande bei abgeflogenen Stücken die Reste noch vorhanden sind. Auch der Körper ist sehr dicht gelblich behaart, was beim Flug rasch sich abzumutzen scheint. Ganz frische Exemplare haben daher stets nur einen braunrothen Leibesring, abgeflogene oft zwei.

Die Raupe lebt auf Luzon auf „Cadampel“ und „Rosal“ und tritt zu Anfang der Regenzeit in Massen, besonders an der ersteren Pflanze auf und zwar in einer hellen und einer dunklen Färbung.

Die Raupe der helleren Form ist jung schwärzlich und wird allmählich schön frischgrün, auf dem Rücken bläulichweiss, seitwärts durch einen feinen rothen und gelbweissen Streifen begrenzt. Luftlöcher und Brustflüsse sind roth, der Kopf ist gelblichgrün, das Schwanzhorn schwarz.

Die Raupe der dunkleren Form ist jung ganz schwarz mit gelbbraunem Kopf. Später bekommt sie an den Seiten eine breite rosafarbene, nach unten bläulichweiss begrenzte Binde und dicht über den Füssen orangegelbe Flecken mit weissem Kern, Kopf und Afters werden gelb, das Horn schwarz mit brauner Wurzel.

Die Verpuppung geschieht in einem leichten Gespinnst, die Puppe ruht im Juli und August bei Manila 13—17 Tage. (OTTO KOCH und ANNA SEMPER.)

#### Gattung SATASPES, MOORE.

*Sataspes*, Moore, Lep. E. I. C. I pag. 261 (1857); Hampson, l. c. pag. 121 (1892).

#### 62. *Sataspes cerberus*, n. sp.

Erhalten: 1 Exemplar von Nordwest-Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 27 mill.

Von den übrigen Arten unterscheidet sich die vorliegende durch den ober- und unterseits völlig einfarbigen schwarzblauen Körper. Auch die Palpen sind schwarzblau und ebenfalls die Flügel. Oberseits haben die Vorderflügel auf dem mittleren Theil einen stahlblauen Schiller und die Hinterflügel einen weissen Vorderrand. Unterseits ist die Vorderflügelwurzel nur am Vorderrande, die der Hinterflügel in grösserer Ausdehnung gelb gefärbt. Die leider verloren gegangenen Fühler waren meiner Erinnerung nach gleichfalls einfarbig schwarzblau.

#### 63. *Sataspes tagalica*, BOISDUVAL.

Spec. Gén. Hétéroc. I pag. 378 (1874)

haben Dr. STAUDINGER und ich nicht von den Philippinen erhalten.

## Familie NOTODONTIDAE.

### Gattung TARSOLEPIS, BUTL.

*Tarsolepis*, Butler, Ann. and Mag. Nat. Hist. X pag. 125 (1872); Hampson, l. c. pag. 126 (1892).

**64. *Tarsolepis kochi*, n. sp.** Tafel LII Fig. 3 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ 35 mill.; ♀ nicht erhalten.

Von der folgenden Art unterscheidet sich die vorliegende durch die breiteren, nicht gezahnten Vorderflügel, durch dunklere Grundfarbe und durch die grünliche Färbung der beiden Silberflecken. Die Zeichnungsanlage ist ungefähr gleich, nur am Aussenrande der Vorderflügel durch Fehlen des hellen Randes und durch weiteres Zurücktreten der dunkleren Striche abweichend. Der unterhalb der Mittelzelle stehende grünliche Silberfleck ist nach innen stumpfer abgeschritten, der andere vor der Zelle stehende ist kurz, breit und nicht so nahe an den Aussenrand reichend wie bei *sommeri*. Die zwischen beiden Flecken befindlichen dunklen Striche sind unterhalb der äusseren Spitze des äusseren Fleckens von zwei kleinen Silberstrichen begrenzt, in deren Fortsetzung ein hellbrauner Strich bis zum Innenrande geht. Auf den dunkelbraunen Hinterflügeln steht am Ende der Mittelzelle ein schwärzlicher Fleck.

Die Färbung der Unterseite ist hellbraun mit hellerem Innenrande auf Vorder- und Hinterflügel und mit kleinem schwarzen Fleck am Ende der Mittelzelle der Vorderflügel und grossem auf den Hinterflügeln an derselben Stelle wie auf der Oberseite. Am Aussenrande beider Flügel steht zwischen den Adern eine Reihe schwarzer Punkte.

Kopf, Fühler und die Oberseite des Hinterleibes sind schwarz, mit Ausnahme der zwei Afterglieder, die braungrau sind. Die drei mittleren Glieder des Hinterleibes sind oberseits mit gelben Ringen versehen. Rücken und Schulterdecken sind hellbraun, Unterseite des Körpers braun, Füsse dunkelbraun mit wenigen gelben Ringen.

**65. *Tarsolepis sommeri*.** Tafel LII Fig. 4 ♂, 5 ♀; Tafel J Fig. 10 Raupe.

*Crino sommeri*, Hübner, Samml. Exot. Schmett. II (1821); Snellen, Veth's Midden-Sumatra, Lep. pag. 40 (1880).

*Tarsolepis remicauda*, Hampson, l. c. pag. 127 (1892).

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Januar, Juni, Juli, August.

Flügelänge: ♂ 24—28 mill.: ♀ 26—30 mill.

Die sehr gut zu HAMPSON's Bild passenden philippinischen Exemplare dieser Art sind in der Zeichnungsanlage sehr constant, variiren aber ziemlich in der Dunkelheit der Grundfarbe. Die im Juli und August gefangenen Exemplare von Cebú sind so dunkel als HAMPSON's Bild, die von Manila im Januar gezogenen sind aber sehr viel heller, auf den Hinterflügeln fast weisslich. Ueber im Juni bei Manila ausgekrochene Stücke fehlen mir leider Notizen.

Die  $5-5\frac{1}{2}$  Cm. lange Raupe lebt bei Manila auf Cajoi-sunub. Die letzten Glieder sind etwas höher als die übrigen und feuerroth. Der Bauch ist rothbraun, von schwarz und gelben Linien und Punkten durchbrochen, Füsse, Kopf, Nackenschild und Afterklappe sind schwarz. Der Rücken ist schwarz, die Seiten sind gelb mit rothen Punkten, nach unten begrenzt von schwarzen, weiss eingefassten Flecken. Vor der Verpuppung wird der Kopf braun. Die Raupe verpuppt sich in der Erde ohne Gespinnst in eine schwarzbraune Puppe. Bei Manila dauert die Puppenruhe im Januar 18 Tage, im Juni 14 Tage.

#### Gattung NADATA.

##### 66. **Nadata lutea**, PAGENSTECHEK.

*Natada* (sic) *lutea*. Pagenstecher. Heteroc. Palawan pag. 11 (1890).

Ausser dem einen Exemplar von Palawan befindet sich in Dr. STAUDINGER's Sammlung noch ein zweites vom Kina-Balu-Gebirge Nordost-Borneo's, welches völlig gleich dem typischen Exemplar ist.

Natada statt Nadata ist wohl nur ein Druckfehler, ersteres ist eine Gattung der Limacodidae.

#### Gattung PHALERA, HÜBNER.

*Phalera*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 146 (1816); Hampson, l. c. pag. 133 (1892).

##### 67. **Phalera raya**. Tafel J Fig. 11, 12, Raupe und Puppe.

*Phalera raya*, Moore, Lep. E. I. C., II pag. 433 (1859); Hampson, l. c. pag. 134 (1892).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, Juli.

Flügelänge: ♂ 31—35 mill.: ♀ 37—46 mill.

Bei dem ♂ ist oberseits das Analglied des Hinterleibes, unterseits die Vorderflügelspitze nebst Aussenrand sowie der ganze Hinterflügel gelblichweiss, letzterer mit einem

schwarzen Strich quer vor der Mittelzelle. Beim ♀ ist die ganze Unterseite schwärzlich-grau, während oberseits ♂ und ♀ gleich gefärbte Flügel haben.

Die 6 Cm. lange Raupe frisst bei Manila „Paruguang“. Sie ist weiss, mit weissen Haaren, hinter dem Kopf mit 2 Höckern, auf denen Haarbüschel stehen. Unterhalb der schwarzen Luftlöcher läuft ein gelber Streifen, darüber ein breiterer dunkelkirschrother mit schwarzen kleinen Punkten und schwach behaart. Brustfüsse kirschroth, Bauchfüsse und Nachschieber schwarz, Unterseite schwarz, die ganze Haut faltig.

In der Jugend hat die Raupe anstatt der Nachschieber ein nach untenstehendes bräunlichgelbes Gabelpaar, welches zum Festhalten nicht geeignet ist und nebst den nächsten fusslosen Gliedern in die Höhe gerichtet getragen wird. Die beiden Höcker am Kopfe sind in dieser Zeit röthliche Hörner, die gelben Seitenstreifen sind ebenfalls schon vorhanden, der rothe Streifen ist dagegen nur durch schwarze und rothe unbestimmte Striche angedeutet, die Behaarung ist schwächer. Kurz vor der Verpuppung wird die Raupe dunkelgrau, die rothen und gelben Streifen bestehen dann nur noch aus um die Luftlöcher stehenden orangefarbenen Flecken. Zur Verpuppung gräbt sich die Raupe in die Erde und verwandelt sich ohne Gespinnst in eine schwärzliche Puppe mit 4 Afterborsten.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 18 Tage.

#### Gattung ANTICYRA, WALKER.

*Anticyra*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. V pag. 1091 (1855); Hampson, l. c. pag. 144 (1892).

#### 68. *Anticyra combusta*. Tafel LII Fig. 6 ♂.

*Anticyra combusta*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. V pag. 1092 (1855); Hampson, l. c. pag. 144 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ 27 mill.

Das bei HAMPSON abgebildete Thier scheint mir, wie auch die Figur bei MOORE, ein ♀ zu sein, da das ♂ gekämmte Fühler hat und die Vorderflügel etwas heller als beim ♀ und die Hinterflügel fast ganz gelblichweiss gefärbt sind. Auch der Hinterleib ist schlanker gebaut, besonders das Endglied.

#### Gattung GARGETTA, WALKER.

*Gargetta*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. XXXII pag. 455 (1864); Hampson, l. c. pag. 135 (1892).

#### 69. *Gargetta luzonica*, n. sp. Tafel LII Fig. 7 ♂; Tafel J Fig. 13, 14, Raupe und Puppe.

Erhalten: 11 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 16—18 mill.; ♀ 15—19 mill.

Diese schon durch ihre geringe Grösse von allen anderen Arten sich abtrennende Gargetta konnte ich auch ausserdem bei keiner mir bekannt gewordenen Art unterbringen. Die Grundfarbe des Schmetterlings ist hellbraun mit dunkleren Stellen am Vorderrande und einer dunkleren vom Vorder- bis zum Innenrande reichenden Mittelbinde, die beiderseits durch schwarze und weisse Punkte begrenzt ist. Ausserdem sind noch verschiedentlich dunkle Längsstriche vorhanden, jedoch keiner am Zellende. Am Aussenrande ist jede Rippe bis an die Fransen schwarz, begrenzt von einem schwarzen Längsstrich, auf welchem bei den Rippen weisse Punkte stehen, die Fransen sind einfarbig hellbraun. Die Hinterflügel sind braun mit dunkleren Strichen längs den Rippen und mit dunklem Aussenrande, wie auf den Vorderflügeln an den Rippen mit weissen Punkten besetzt. Der Vorderrand ist weisslich, die Fransen sind wie die Hinterflügel gefärbt. Die Unterseite ist auf der Wurzelhälfte dunkler als auf der äusseren Hälfte, in der Mitte am hellsten, die Vorderflügel am Vorderrande besonders dunkel.

Kopf und Brust sind hellbraun, Halskragen und Hinterleib dunkelbraun.

Die über diese höchst interessante Raupenform erhaltenen Notizen beschränken sich leider auf folgende Angaben.

In ihrer Jugend ist die Raupe fast ganz schwarz und hat nur zwei Paar Bauchfüsse, sowie zwei sehr grosse Spitzen am After, die beim Gehen, das nach Art der Spanner geschieht, auf und nieder gehen. Später wird die Raupe hellbraun.

Nach der Zeichnung ist das dritte Paar Bauchfüsse bei der erwachsenen braunen Raupe verkriüppelt vorhanden. Der Kopf ist gross, in der Mitte eingekerbt, der Körper besetzt mit weissen Längslinien, auf dem vorletzten Gliede stehen zwei kleine schwarze Erhöhungen. Die Raupe frisst Lubaloe (? Lobalob — Bridalia).

#### Gattung STAUROPUS, GERMAR.

*Stauropus*, Germar, Prod., pag. 45 (1811); Hampson, l. c. pag. 119 (1892).

#### 70. *Stauropus alternus*.

*Stauropus alternus*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. V pag. 1020 (1855); Hampson, l. c. pag. 119 (1892).

Erhalten: 6 Exemplare von Ost-Mindanao.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ 26 mill.

Nicht verschieden von Exemplaren anderer Herkunft.

Die am 4. und 5. August bei Hinatuan di Lianga gefangenen Raupen haben grösse Aehnlichkeit mit den europäischen Fagi-Raupen und sitzen in der Ruhe in derselben Weise. Bereits am 11. August krochen die Puppen aus, also nach höchstens sechs Tagen Puppenruhe.

DIE  
**SCHMETTERLINGE**  
DIE  
**PHILIPPINISCHEN INSELN.**

BETRAG  
ZUR  
INDO-MALAYISCHEN  
LEPIDOPTEREN-FAUNA

VON  
**GEORG SEMPER.**

ZWEITER BAND:  
**DIE NACHTFALTER.**  
-- HETEROCERA.

ZWEITE LIEFERUNG.

MIT SIEBEN TAFELN

---

**WIESBADEN**  
C. W. KREIDEL'S VERLAG  
1898.





71. **Stauropus viridescens.**

*Nectria viridescens*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VI p. 1501 (1855); Hampson, l. c. p. 151 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 28 mill.

Bietet keinen Anlass zu Bemerkungen.

72. **Stauropus ocularis**, n. sp. Tafel LII Fig. 8 ♂, Fig. 9 ♀.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit auf Bohol: Februar.

Flügelänge: ♂ 17 mill.: ♀ 24 mill.

Die Fühler sind mit Ausnahme des letzten Viertels, welches fadenförmig ist, beim ♂ stark, beim ♀ schwächer gekämmt. Die Vorderflügel sind beim ♀ breiter als beim ♂: der Hinterleib des ♂ ist schlank mit grauem Haarbüschel am After, beim ♀ gedrungen und ohne diesen Haarbüschel.

Sonst sind in Farbe und Zeichnung beide Geschlechter gleich, es mögen aber ganz frische Männchen auf der Unterseite, sowie oberseits auf den Hinterflügeln heller sein als die Weibchen.

Die Grundfarbe ist ein schmutziges Graubraun auf Vorderflügeln und Rumpf und etwas heller auf Hinterflügeln und Hinterleib. Auf dem Rumpfe stehen 4 schwarze Querlinien und auf den Vorderflügeln ebensolche Wellenlinien, davon eine doppelte an der Wurzel, eine zweite doppelte, schwach sichtbar, vor der Mitte, eine einfache sehr zackige vor der Mittelzelle, sich bei Rippe 2 vereinigend mit der scharf ausgeprägten nächsten Doppellinie, welche bei Rippe 3 stark nach einwärts springt. Zwischen den letztgenannten Wellenlinien ist der Grund zwischen Rippe 3 und 6 weisslich und innerhalb der einfachen zackigen Linie steht in der Mittelzelle ein tiefschwarzer Punkt. Vor der dritten Doppellinie stehen noch zwei schwache einfache Linien, die bei Rippe 3 endigen und am Aussenrande zwischen den Rippen eine Reihe schwarzer nach innen weisslicher Punkte. Die Franzen sind einfarbig braun, bei jeder Rippe weisslich mit dahinterstehendem schwarzen Punkt.

Die Hinterflügel sind einfarbig braun mit helleren Franzen, die gleichfalls bei den Rippen weisslich sind, aber ohne davorstehende schwarze Punkte.

Die Unterseite der Vorderflügel ist auf der inneren Hälfte grauschwarz, am Vorderende heller mit zwei dunklen Streifen in halber Flügelänge: der Aussenrand ist bräunlicher, die Franzen haben weisslichen Rand: Rumpf, Hinterleib und Hinterflügel sind heller, auf Letzteren befinden sich 3 schwache dunklere Wellenlinien.

Die Behaarung auf der Mittelzelle der Vorderflügel ist unterseits, besonders beim ♀ sehr stark entwickelt.

73. **Stauropus basalis**, MOORE, und

74. **Stauropus persimilis**, BUTLER

werden in SWINHOE's Catalogue of Eastern and Australian Lepidoptera (1892) auf Seite 294 als von den Philippinen erhalten aufgeführt.

#### Gattung PHEOSIA, HÜBNER.

*Pheosia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. p. 145 (1816); Hampson, l. c. pag. 160 (1892).

75. **Pheosia calapana**, n. sp.

Erhalten: 1 ♀ von Calapan (Nord-Mindoro) in Dr. STAUDINGER's Sammlung.

Flügelänge: 24 mill.

Kopf und Thorax hellbraun, mit etwas dunkleren Haarbüscheln vor dem ebenfalls hellbraunen Hinterleib; Fühler dunkelbraun, fadenförmig. Vorderflügel an der Wurzel einfarbig hellbraun, begrenzt durch einen dunkelbraunen Strich, der am Vorder- und Innenrande breiter ist als in der mittleren Parthie. Dieser Strich fängt am Vorderrande auf halber Flügelänge an, geht geradeaus in schräger Richtung nach aussen, bis über Rippe 3 hinaus, biegt dort rechtwinklig nach innen, bis auf ein Drittel der Flügelänge und geht etwa in der Mitte zwischen Rippe 1 und 2 rechtwinklig auf den Innenrand. Der vor diesem Strich liegende Flügeltheil ist hellgraubräunlich, mit undentlicher dunkler Binde mondförmiger Striche. Am Zellende steht ein schwarzer, aussen weiss begrenzter Strich, am Vorderrande, nahe der Flügelspitze ein dunkelbrauner Fleck, von den helleren Rippen durchschnitten. Am Innenrande ist der, dem hellbraunen Wurzelfelde zunächst liegende Theil, theilweise ebenso gefärbt, untermischt mit helleren Parthieen und nach aussen dunkelbraun begrenzt. Parallel dem Aussenrande stehen zwischen den Rippen kleine schwarze Punkte.

Die Hinterflügel sind einfarbig aschgrau, nach der Wurzel hin heller und am Innenrande mehr bräunlich werdend; am Analwinkel steht ein schwarzer, aussen hellgrau begrenzter Fleck.

Die Franzen sind einfarbig braun.

Die Unterseite ist schwärzlichbraun, mit hellerem Rande der Vorderflügel und mit hellerer innerer Hälfte auf beiden Flügeln.

Mir ist keine Art bekannt, in deren Nähe ich die vorliegende zu stellen wüsste.

## Gattung SPATALIA, HÜBNER.

*Spatalia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 145 (1816); Hampson, l. c. pag. 168 (1892).

76. **Spatalia tridentaria.**

*Spatalia tridentaria*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk., Band 47. pag. 33. 51. Tafel 1. Fig. 2 (1894)

*Spatalia lignea*, Derselbe, ebenda, pag. 44.

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 25 mill.

Das einzige philippinische Exemplar stimmt ganz genau zu der citirten Abbildung und Beschreibung des von Java stammenden Thieres, dem versehentlich zwei Namen gegeben sind.

## Gattung ICHTHYURA, HÜBNER.

*Ichthyura*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 162 (1816); Hampson, l. c. pag. 172 (1892)

77. **Ichthyura dorsalis.**

*Ichthyura dorsalis*, Walker, Journ. Linn. Soc. London, Zool. VI. pag. 134 (1862).

Erhalten: 1 ♀ von Davao (Südost-Mindanao) in Dr. STAUDINGER's Sammlung.

Flügelänge: 18 mill.

Das ziemlich abgeflogene Thier glaube ich hier richtig untergebracht zu haben. Es ist jedenfalls dieser Art sehr nahestehend, aber zu schlecht erhalten, um eine neue Art daraus zu machen.

## Gattung PYDNA, WALKER.

*Pydna*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VII pag. 1753 (1855); Hampson, l. c. pag. 138 (1892).

+ 78. **Pydna basipuncta**, n. sp. Tafel LIII Fig. 1 ♀.

Erhalten: 3 Exemplare von Bohol, Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli, December.

Flügelänge: ♂ 20 mill: ♀ 30—31 mill.

♂. Kopf, Rücken und Flügel sind hellbräunlichgelb, letztere mit je einem dunkelbraunen Punkt an der Wurzel der Vorderflügel oberseits und am Zellende auf der Unterseite der Hinterflügel. Oberseits sind auf den Vorderflügeln schwache Spuren einer etwas dunklern Punktreihe. Unterseits ist der Vorderrand der Hinterflügel etwas dunkler. Der Hinterleib ist etwas dunkler gelb, am After mit seitlichen dunkelbraunen Flecken.

♀. Die Grundfarbe ist dieselbe wie beim ♂. Ausser den Punkten an der Vorderflügelwurzel hat das ♀ noch einen solchen am Zellende der Vorderflügel auf beiden Seiten und oberseits vor demselben eine dunklere Binde, entsprechend der Punktreihe beim ♂. Die Hinterflügel sind oberseits am Aussenrande und unterseits am Vorderrande röthlichbraun. An der Wurzel der Fühler, welche ebenso stark gezähnt sind als beim ♂, sind braune Punkte, desgleichen am Halskragen, sowie beiderseits auf den Hinterleibsringen, mit Ausnahme der letzten Ringe.

## Familie SESIIDAE.

Gattung SCIAPTERON, STAUDGR.

*Sciapteron*. Staud. Stett. Ent. Zeit. 1856 pag. 195; Hampson, l. c. pag. 191 (1892).

### 79. *Sciapteron jucunda*.

*Sciapteron jucunda*, Swinhoe, Trans. Ent. Soc. 1890, pag. 167.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon. (Mindoro, Dr. *Staudinger*.)

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 18 mill; ♀ nicht erhalten.

HAMPSON zieht *jucunda* als Synonym zu *noblei*, SWINHÖE; auch im British Museum habe ich mein Exemplar als zu *noblei* gehörig bestimmt. Ich lasse ihr hier aber den von SWINHÖE gegebenen Namen, weil die Beschreibung von *jucunda* besser auf das vorliegende Exemplar passt, als jene von *noblei*. Auf den Hinterflügeln geht der das Zellende bezeichnende schwarze Strich längs der Rippe 2 bis zum Aussenrande.

### 80. *Sciapteron panorpaeformis*.

*Sesia panorpaeformis*, Boisv. Hétérocères I pag. 393. Tafel 9 Fig. 6 (1884).

Erhalten: 1 Exemplar von Mindanao.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 15 mill.

Uebereinstimmend mit BOISDUVAL's Beschreibung und Abbildung von Luzon-Exemplaren.

81. **Sciapteron spec.**

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: 16 mill.

Das einzige erhaltene Exemplar ist zu schlecht erhalten, um beschrieben werden zu können.

Körper, Beine, Vorder- und Hinterflügel sind einfarbig dunkelstahlblau. Kopf ist abgerieben, Fühler fehlen.

82. **Sesia spec.**

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: December.

Flügelänge: 12 mill.

Zu schlecht erhalten zur Bestimmung.

83. **Sesia spec.**

Erhalten: 1 Exemplar von Mindoro.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: 8 mill.

Ebenfalls zu schlecht erhalten zur Bestimmung.

84. **Melittia chalciformis.**

*Sesia chalciformis*, Fabr., Ent. Syst. III pag. 382 (1793).

*Melittia chalciformis*, Hampson l. c. pag. 204 (1892).

Erhalten: 3 Exemplare von Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli bis September.

Flügelänge: ♂ 15—17 mill.; ♀ nicht erhalten.

Nicht verschieden von Exemplaren von Darjeeling, Sumatra und Java in Dr. STAUDINGER'S Sammlung.

## Familie SYNTOMIDAE.

Gattung SYNTOMOIDES. HAMPSON.

*Syntomoides*. Hampson. l. c. pag. 209 (1892).

85. **Syntomoides antipolo**<sup>1)</sup>, n. sp. Tafel LIII Fig. 2 ♂. 3 ♀.

Erhalten: 11 Exemplare von Mittel-Luzon.

Flugzeit: April bis August.

Flügelänge: ♂ 10—11 mill.: ♀ 11—12 mill.

♂. Körper schwarz mit gelber Stirne und gelben Schulterdecken, Hinterleib mit gelben Flecken, oberseits nur auf dem ersten Ring, an den Seiten vom zweiten bis fünften und unterseits vom dritten bis sechsten Ring, After schwarz. Fühler mit weisser Spitze. Flügel tiefschwarz mit Glasflecken wie abgebildet. Unterseits sind auf den Vorderflügeln zwei gelbe Längsstriche, einer auf der Medianader an der Wurzel und einer parallel dem Vorderrande, beginnend am Ende des Glasfleckens und endigend bei dem an der Flügelspitze stehenden Glasfleck. Der Raum hinter diesem gelben Strich ist besonders stark beschuppt und sieht dadurch auch oberseits tiefer schwarz aus, als der übrige Flügel.

♀. Die Grundfarbe von Körper und Flügeln ist weniger tiefschwarz, die Glasflecke sind grösser und an Stelle der beiden beim ♂ unterseits vorhandenen gelben Striche hat das ♀ zwei Glasflecken mehr. Nur an der Flügelwurzel ist unterseits ein Rest des gelben Striches vorhanden. Die gelben Flecken am Hinterleib sind stärker ausgebildet, der After ist gelbbraun.

Die Zeichnungen und die Grösse der Glasflecken scheinen bei beiden Geschlechtern fast gar nicht zu variiren.

85. **Syntomoides spec.**

Von einer zweiten Art dieser Gattung liegt mir ein sehr schlecht erhaltenes Exemplar ohne nähere Fundortsangabe vor, das ich nicht bestimmen noch beschreiben kann. Es erinnert in Flügelschnitt und Zeichnung an *Synt. acuminata*, SNELLEX, MIDDEX Sumatra Lep. Pl. III Fig. 5.

<sup>1)</sup> Antipolo, Ortsname in der Nähe Manila's, wo diese Art gefangen wurde.

## Gattung SYNTOMIS, Ochs.

*Syntomis*, Ochseneimer, Eur. Schm. II pag. 103 (1808): Hampson, l. c. pag. 212 (1892).

86. **Syntomis palanana**, n. sp.

Erhalten: 5 Exemplare von der Passhöhe der Cordillere zwischen Palanan und Minanga (N.O.-Luzon).

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 13--15 mill; ♀ 15 mill.

Körper schwarz mit gelber Stirn, gelben Schulterdecken, je einem gelben Fleck auf dem Rücken und am Anfang des Hinterleibes. Die Leibesringe sind am hinteren Rande schwach gelb gefranzt. Beim ♀ ist der After bräunlichgelb, im Uebrigen sind ♂ und ♀ ganz gleich. Fühler mit weisser Spitze, Flügel schwarz mit kleinen weissen Glasflecken. Auf den Vorderflügeln 6, davon zunächst der Wurzel ein runder, dann in der Zelle ein dreieckiger und darunter ein schräge stehender sehr schmaler und am Aussenrande 3 schmale, von denen einer an der Flügelspitze für sich steht. Auf den Hinterflügeln steht einer an der Wurzel und ein zweiter durch die Ader getheilter Fleck auf dem Discus.

87. **Syntomis sibulana**, n. sp.

Erhalten: 4 Exemplare von Sibulan (S.O.-Mindanao).

Flugzeit: Januar, Februar.

Flügelänge: ♂ 16 mill; ♀ 17—19 mill.

Körper schwarz, Stirn und Rücken ohne gelben Flecken, das erste Glied des Hinterleibes oberseits mit einem gelben Fleck und das vorletzte Glied mehr oder weniger rund herum gelb. Bei einem ♀ ist der Ring auf der linken Seite vollständig, auf der rechten unterbrochen. Auf den Vorderflügeln sind 6 grosse Glasflecke in gewohnter Weise vertheilt, beim ♂ etwas kleiner als beim ♀. Die Hinterflügel des einzigen ♂ sind ohne Glasflecken, von dem ♀ hat eins nur einen an der Wurzel, die anderen zwei ausserdem einen kleinen am Aussenrande.

Die Fühler haben weisse Spitzen.

88. **Syntomis cymatilis**. Tafel LIII Fig. 4 ♂, Fig. 5 ♀.

*Syntomis cymatilis*, Swinhoe, Cat. of Eastern & Australian Lepidoptera Heterocera I pag. 40 (1892).

Erhalten: 33 Exemplare von Luzon, Samar, Bohol, Panaon und Mindanao.

Flugzeit: Mai bis Juli, October bis März.

Flügelänge: ♂ 12—16 mill.; ♀ 13—16 mill.

SWINHOC sagt in seiner Beschreibung, dass das ♂ dieser Art einen halben, das ♀ einen ganzen gelben Ring auf dem drittletzten Leibesring habe, was falsch ist. Dieser Ring ist in beiden Geschlechtern sehr dem Variiren unterworfen, ebenso wie die weisse Stirn zwischen den Fühlern nicht immer gleich deutlich ist. Dagegen ist die Fühlerspitze stets weiss und sind alle Beine stets schwarz, wie das ganze Thier, etwas stahlblau schillernd.

Wie aus den Abbildungen ersichtlich, hat das ♂ weniger spitze Vorderflügel als das ♀ und auf den Vorderflügeln stets einen Glasfleck am Innenrande weniger als das ♀. Auf den Hinterflügeln hat das ♂ gar keinen oder höchstens einen Glasfleck nahe der Wurzel, während das ♀ stets diesen und bisweilen einen zweiten Glasfleck auf dem Diskus hat. Auch sind in der Regel die Glasflecken beim ♀, besonders die am Aussenrande stehenden, grösser als beim ♂.

Der Hauptunterschied zwischen beiden Geschlechtern besteht aber darin, dass beim ♂ unterseits die äussere Flügelhälfte pelzartig dicht aschgrau beschuppt ist. Auf den Vorderflügeln geht diese graue Beschuppung an der Flügelspitze bis an die äussersten 3 Glasflecken heran, unterhalb derselben bis an den Wurzelfleck, zwischen Mittelzelle und Innenrand die ganze Fläche einnehmend. Auf den Hinterflügeln geht diese graue Beschuppung bis an den Glasfleck, ungefähr den halben Flügel und wo kein Glasfleck vorhanden ist, fast  $\frac{3}{4}$  desselben einnehmend.

Die Thiere von den verschiedenen Fundorten sind unter sich nicht stärker variirend als gleichzeitig an einem Ort gefangenen Exemplare.

### 89. *Syntomis fenestrata*.

*Sphinx fenestrata*, Drury, Ill. Exot. Ent. II pag. 50, Tafel 28 Fig. 5 (1773).

*Syntomis fenestrata*, Boisduval, Monogr. des Zyg. pag. 124, Tafel VIII Fig. 1 (1829).

Erhalten: 1 Exemplar von Mindoro.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ nicht erhalten.

Mein einziges Exemplar unterscheidet sich von BOISDUVAL's Abbildung dadurch, dass der letzte Glasfleck am Vorderrande der Vorderflügel nicht über die im Bilde den Fleck schneidende Ader hinüberreicht und dass die Adern nicht gelb sind. Das Bild stellt entschieden ein ♀ dar, vielleicht sind die angeführten Abweichungen Geschlechtsunterschiede.

### 90. *Syntomis huebneri*.

*Syntomis huebneri*, Boisduval, Monogr. des Zyg. pag. 127, Tafel VIII Fig. 4 (1829); Hampson, l. c. pag. 219 (1892).

Erhalten: 6 Exemplare von Manila.



Flugzeit: Februar, März.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.: ♀ 11—12 mill.

Bei beiden Geschlechtern treten zwischen den Glasflecken des Aussen- und Innenrandes weitere kleinere Glasflecken auf, so dass längs dem ganzen Aussenrande in jeder Zelle ein Glasfleck steht. Trotzdem glaube ich diese Art nach im British Museum gemachten Notizen richtig bestimmt zu haben.

#### 91. *Syntomis deflocca*.

*Syntomis deflocca*, Swinhoe, Cat. of Eastern & Australian Lepidoptera, Heterocera I pag. 15 (1892).

*Syntomis tristis*, Boisduval i. l.

Erhalten: 35 Exemplare von Luzon, Mindoro, Samar, Südost-Mindanao.

Flugzeit: December bis Mai, Juli.

Flügelänge: ♂ 11—15 mill.: ♀ 11—13 mill.

Diese, von mir nach dem typischen Exemplar bestimmte Art variiert in der Grösse und der mehr oder weniger gelblichen Farbe der Flecken, aber unabhängig von Fundort und Flugzeit. Sie unterscheidet sich leicht von der folgenden Art dadurch, dass der äussere Fleck der Hinterflügel stets durch die schwarze Ader getheilt ist.

#### 92. *Syntomis tenuis*.

*Syntomis tenuis*, Walter, Cat. Lep. Br. Mus. VII pag. 1595 (1856); Snellen, Tijdschr. Ent. XXII pag. 70, Tafel 6 Fig. 3 (1879).

Erhalten: 8 Exemplare von Luzon, Polillo, Mindanao, Palawan (*Staudinger*).

Flugzeit: Januar, Mai, Juni, October.

Flügelänge: ♂ 12—14 mill.: ♀ 10—17 mill.

Ogleich in der Grösse ziemliche Unterschiede vorhanden sind und auch die Breite und Deutlichkeit der gelben Ringe des Hinterleibes nicht immer gleich ist, vermag ich dennoch nicht die vorliegenden Exemplare zu trennen. Von der vorigen Art unterscheidet sie sich dadurch, dass der äussere Fleck auf den Hinterflügeln stets ungetheilt ist.

#### 93. *Syntomis acuminata*, SNELLEN.

Wird von Dr. PAGENSTECHEK (Iris Band III, 1890 pag. 7) von Palawan aufgeführt. Ich habe sie nicht erhalten.

#### Gattung HYDRUSA, WALKER.

*Hydrusa*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. I pag. 255 (1854); Hampson l. c. pag. 220 (1892).

#### 94. *Hydrusa punctata*, n. sp.

Erhalten: 3 Exemplare von Nordost-Luzon.

Semper, Philippinen, II, VI (Georg Semper, Nachtfalter)

AUGUST 1898.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ 14 mill.

In der ganzen Form und Zeichnungsanlage ist diese Art der folgenden sehr ähnlich und unterscheidet sich in beiden Geschlechtern nur dadurch, dass sämtliche gelbe Zeichnungen sehr viel kleiner sind, dem Thier dadurch ein dunkleres Aussehen gebend. Bei reicherm Material wird es sich wahrscheinlich herausstellen, dass sowohl diese, als die ins andere Extrem abweichende fast völlig gelbe geon, DRUCE, nur Aberrationen von *Hydrusa linearis* sind.

### 95. *Hydrusa linearis*.

*Syntomis linearis*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. XXXI pag. 77 (1864).

Erhalten: 16 Exemplare von Mindoro, Panaon, Südost-Mindanao.

Flugzeit: Mai bis Juli, November bis Februar.

Flügelänge: ♂ 14—16 mill.; ♀ 14—17 mill.

Das mit dem typischen übereinstimmende ♂ meiner philippinischen Exemplare ist fast gleich der von MOORE, Proc. Zool. Soc. London 1859 Tafel LX, Fig. 5 abgebildeten *Synt. Pfeifferae* von Java und steht auch der *Hydr. chroma*, SWINHOE von Australien nahe. Bei *linearis* steht der gelbe Fleck an der Flügelspitze weiter ab von der Flügelspitze als in der Abbildung von *Pfeifferae*. Die gelben Flecken sind bei *linearis* beim ♂ ebenso sattgelb als beim ♀, nur im Allgemeinen etwas kleiner, aber bei beiden Geschlechtern variiert die Grösse der Flecken sehr und macht eine Trennung zwischen *linearis* und den am Wenigsten gelb gezeichneten Exemplaren von *geon* fast unmöglich.

Wie die Fleckengrösse variiert auch die Breite der gelben Leibesringe derart, dass, je mehr gelb auf den Flügeln, desto breiter auch die Leibesringe sind. Das letzte Afterglied ist bei beiden Geschlechtern völlig behaart, beim ♂ dunkelbraun, beim ♀ bräunlichgrau. Die Fühler sind nicht gezähnt und mit weisser Spitze.

### 96. *Hydrusa geon*.

*Syntomis geon*, Druce, Proc. Zool. Soc. London 1885, pag. 519, Taf. XXXII Fig. 2.

Erhalten: 6 Exemplare von Südost-Mindanao.

Flugzeit: December bis Februar.

Flügelänge: ♂ 15—16 mill.; ♀ 15—16 mill.

Wie bereits bei den beiden vorhergehenden Formen erwähnt, halte ich die vorliegende nur für eine Aberration der vorhergehenden Art. Bei dem durch DRUCE abgebildeten Exemplar sind nur noch die Anfänge der schwarzen Zeichnungen durch die in die gelbe Grundfarbe hineinreichenden Zähne des schwarzen Ausserrandes vorhanden. Bei anderen Exemplaren sind diese Zahnausätze verlängert und geben dann die Theilung der gelben Farbe an, genau den Flecken bei *linearis* entsprechend.

## Gattung ERESSA, WALKER.

*Eressa*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. I pag. 119 (1851); Hampson l. c. pag. 221 (1892).

97. **Eressa penangae**. Tafel K Fig. 1, 2. Raupe und Puppe.

*Syntomis penangae*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1859, pag. 198, Tafel LX Fig. 7.

Erhalten: 17 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Februar, Juli, October.

Flügelänge: ♂ 10—11 mill.; ♀ 11—13 mill.

Die erhaltenen Stücke stimmen im Allgemeinen sehr gut mit der citirten Abbildung und die Abweichungen in der Fleckengrösse sind nur unbedeutend. Nur der grosse gelbe Fleck der Hinterflügel ist bisweilen zweigetheilt, indem der schwarze Vorderrandsfleck, den auch MOORE's Bild zeigt, sich quer über den Flügel bis zum Aussenrand ausdehnt.

Die Raupe lebt auf calit-calit (*Cissus acida*) und ist in den Monaten Sept., Oct. bei Manila in Unmassen auf dieser Pflanze anzutreffen, aber gewöhnlich gestochen. Sie ist braungelb, an jeder Seite mit 9 weissen, schwarz umrahmten Flecken und schwach behaart. Das pergamentartige Gespinnst ist röthlich mit weissen Flecken. Puppenruhe bei Manila im October 12 Tage.

## Gattung TRICHAETA, HAMPSON.

*Trichaeta*, Hampson l. c. pag. 225 (1892).

~ 98. **Trichaeta sagada**, nov. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Sagada im Thalgebiet des Cagayan, Nord-Luzon.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 11 mill.

Körper und Flügel braunschwarz: Stirn, Halskragen, Schulterdecken, Rücken gelb. Hinterleib auf jedem Glied gelb gerandet. Vorderflügel mit sechs schmalen, gelben Streifen, einer am Vorderrande, einer am Innenrande, ein sehr kleiner in der Mittelzelle, ein weiterer vor derselben und zwei schwach angedeutete am Aussenrande. Hinterflügel mit zwei gelben Streifen am Innenrande.

Unterseits sind die gelben Striche derartig ausgedehnt, dass man besser sagt, sie seien hellgelb mit schwarzen Adern.

Das Adernetz stimmt nicht überein mit dem Bilde bei HAMPSON, aber ich wusste dieses einzelne Thiere nirgends passender unterzubringen.

## Gattung DYSAUXES, HÜBNER.

*Dysauxes*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 171 (1818).

*Naclia*, Boisduval, Ind. Méth. pag. 60 (1840); Hampson, l. c. pag. 226 (1892).

99. **Dysauxes cingulata.**

*Naclia cingulata*, Wilgr., Wien. ent. Monatschr. IV pag. 39 (1860); Eug. Resa omkr. Jordan pag. 361 (1861).

Von WALLENGRÉN beschrieben nach einem bei Manila im Januar gefangenen Thier. Dr. STAUDINGER und ich haben sie nicht erhalten.

## Gattung EUCHROMIA, HÜBNER.

*Euchromia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 121 (1818); Hampson, l. c. pag. 226, (1892).

100. **Euchromia elegantissima.** Tafel K. Fig. 3—5. Raupe und Puppe.

*Charidea elegantissima*, Wilgr., Eugenes Resa omkr. Jordan pag. 360 (1861).

*Phalanna polymena*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien, XVII pag. 701 (1867).

*Euchromia orientalis*, Butler, Journ. Linn. Soc. Zool. XII pag. 364 (1876); Trans. Ent. Soc. London 1888, pag. 114, Tafel IV Fig. 6; Hampson, l. c., pag. 227 (1892).

Erhalten: 171 Exemplare von Babuyanes, Luzon, Mindoro.

Flugzeit: October bis April.

Flügelänge: ♂ 19—22 mill.: ♀ 21—23 mill.

Die ausgezeichnete Beschreibung dieser Art durch WALLENGRÉN scheint gänzlich übersehen zu sein. Die Farbe der Hinterleibsringe und des Halskragens variirt zwischen bläulichroth und gelbroth und vereinzelt auch gelb; durch KOCH wurden gleichzeitig Exemplare in allen drei Farbentönen gezogen. Die Grösse der gelben Flecken variirt nicht stark, nur ein kleines gezogenes ♂ liegt mir vor, bei dem dieselben sehr viel kleiner sind. Exemplare, bei welchen die Flecken in der Weise zusammengeflossen wären, wie bei BUTLER's Bild von *formosana*, habe ich nicht erhalten, ebenso wenig solche wie BUTLER's *fraterna*, bei der der sechste Hinterleibsring nur roth berandet ist. Dagegen kommen vereinzelt Stücke vor, sowohl mit rothen, als mit gelben Ringen, bei denen der siebente Hinterleibsring roth bzw. gelb berandet ist.

Die Raupe lebt bei Manila auf *Convolvulus pescaproc* (pie de cabra). Die Eier sind gelb, die Raupe ist orange-gelb mit 7 getrennten Haarbüscheln, die in der Mitte gelb, zu beiden Seiten schwarz sind. Am Kopf stehen 4, am After 2 Büschel langer schwarze Haare.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Februar 14, im März 13 Tage.

101. **Euchromia polymena.**

*Sphinx polymena*, Linné, Syst. Nat. 1, 2, pag. 806 (1767).

*Euchromia polymena*, Hampson, l. c., pag. 227 (1892).

Erhalten: 5 Exemplare von Negros und Cebú.

Flugzeit: Januar (soweit angegeben).

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ 23—25 mill.

Die wenigen erhaltenen Exemplare stimmen mit solchen von Darjeeling in meiner Sammlung überein.

## Familie NEOCASTNIIDAE.

Gattung TASCINA, WESTWOOD.

*Tascina*, Westwood, Trans. Linn. Soc. London, Zool. Sec. Ser. vol., I pag. 198 (1877).

102. **Tascina metallica.**

*Tascina metallica*, Pagenstecher, Iris III pag. 3 (1890).

In Dr. STAUDINGER's Sammlung von Palawan.

## Familie ZYGAENIDAE.

### Unterfamilie ZYGAENINAE.

Gattung CHRYSARTONA, SWINHOE

*Chrysartona*, Swinhoe, Cat. of Eastern & Australian Lepidoptera, Heterocera, I pag. 56 (1892); Hampson, l. c., pag. 232 (1892).

103. **Chrysartona pravata.**

*Syntomis pravata*, Moore, Cat. Lep. Ins. E. J. Mus., II p. 326 (1859); Proc. Zool. Soc. London 1859, pag. 199, Tafel LX Fig. 10.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ nicht erhalten.

Genau mit MOORE's Beschreibung und Abbildung dieser javanischen Art übereinstimmend.

## Gattung LOPHOSOMA, SWINHOE.

*Lophosoma*, Swinhoe, Cat. of Eastern & Australian Lep. Heterocera, I pag. 59 (1892); Hampson, l. c. pag. 237 (1892.)

101. **Lophosoma quadricolor.**

*Symphysis quadricolor*, Wlkr., Cat. Lep. Het. Br. Mus., VII pag. 1596 (1856).

*Lophosoma quadricolor*, Hampson, l. c., pag. 237 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Zamboanga, S.W.-Mindanao.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ nicht erhalten.

Das schlecht erhaltene Exemplar weicht von WALKER'S Beschreibung dadurch ab, dass der Hinterleib nicht kupferfarben, sondern grünlichblau ist wie Kopf, Rücken und die innere Flügelhälfte.

## Gattung CLELEA, WALKER.

*Clelea*, Wlkr., Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 465 (1854); Hampson, l. c. pag. 239 (1892).

105. **Clelea nigroviridis.**

*Clelea nigroviridis*, Elwes, Proc. Zool. Soc. 1890 pag. 380; Hampson, l. c. pag. 240 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar aus dem Thal des Agno zwischen Bangau und Cuo, 2000—5000 Fuss hoch, N.W.-Luzon.

Flugzeit: Juli

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 9 mill.

Das schlecht erhaltene Exemplar lässt nicht mit Sicherheit erkennen, ob ich die Art richtig bestimmt habe. Die Zeichnungen sind grün, es scheint auch der ganze Hinterleib, grün gewesen zu sein.

## Gattung PHACUSA, WALKER.

*Phacusa*, Wlkr., Cat. Lep. Het. Br. Mus. I pag. 150 (1854); Hampson, l. c. pag. 240 (1892).

106. **Phacusa tenebrosa.**

*Phacusa tenebrosa*, Wlkr., Cat. Lep. Het. Br. Mus. I pag. 150 (1854); Hampson, l. c. pag. 241 (1892).

Erhalten: 4 Exemplare von Camiguin de Luzon (Babuyanes) und Mittel-Luzon.

Flugzeit: April, September.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.; ♀ 13 mill.

Bei dem ♀ sind die Glasflecken schwärzlich angehaucht und die Hinterleibsringe weniger kupferglänzend als beim ♂.

## Unterfamilie CHALCOSIINAE.

### Gattung ANCISTROCERON, Nov. Gen.

Palpen sehr kurz: Fühler beim ♂ (♀ unbekannt) gekämmt, gegen die Spitze verdickt, dann plötzlich fadenförmig und hakenartig umgebogen. Rippe 9 und 10 auf den Vorderflügeln nicht gestielt: Rippe 6 auf den Hinterflügeln wie bei *Callizygaena*. After mit dichten schwarzen Haarbüscheln. Flügelschnitt wie bei *Syntomis*.

107. **Ancistroceron glaucon**, n. spec. Tafel LIII Fig. 6 ♂.

Erhalten: 2 Exemplare von Placer (Ost-Mindanao).

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 15—17 mill.: ♀ unbekannt.

Schwarz. Stirn. erster Leibesring oberseits, fünfter desgl. unterseits gelb, ausserdem alle Ringe am Hinterrande schwach kupferglänzend. Fühler am Ende der Verdickung mit stahlblauem Fleck. zweites Glied an den Beinen nach aussen gelb. Schulterdecken stahlblau. Vorderflügel am Zellende mit rundem Glasfleck und mit 6 stahlblauen Flecken, einer an der Wurzel, einer quer über den ganzen Flügel, einer am Vorderrande, einer an der Flügelspitze und zwei parallel dem Aussenrande. Hinterflügel mit grossem Glasfleck am Innenrande mit davorstehendem stahlblauem Fleck.

Auf der Unterseite fehlen auf den Vorderflügeln die beiden blauen Querbinden zunächst der Wurzel und ist der Fleck an der Flügelspitze kleiner, dagegen sind die übrigen 3 blauen Flecke am Aussen- und Vorderrande grösser als oberseits. Auf den Hinterflügeln steht oberhalb des Glasfleckens ein zweiter kleiner blauer Fleck.

Die blaue Farbe der zweiten Querbinde und des Fleckes an der Flügelspitze ist bei dem einen Exemplar in's grünliche spielend.

### Gattung MYDROTHAUMA, BUTLER.

*Mydrothauma*. Butler, Proc. Zool. Soc. London 1892, pag. 121.

108. **Mydrothauma semperi**. Tafel K Fig. 6 bis 11. Raupe und Puppe.

*Mydrodora semperi*. Druce, Proc. Zool. Soc. London 1885, pag. 519, Tafel XXXII Fig. 1. ♀. Oberseite.

Erhalten: 75 Exemplare von Mittel-Luzon.

Flugzeit: Von März bis August.

Flügelänge: ♂ 17—20 mill.: ♀ 19—24 mill.

Die Fühler sind beim ♀ weniger stark gezähnt als beim ♂: in der citirten Abbildung sind sie zu kurz wiedergegeben. Das letzte Ende der Fühler ist bei ♂ und ♀ fadenförmig, aber nicht hakenförmig umgebogen.

Die Zeichnungsanlage ist bei beiden Geschlechtern gleich, auf den Vorderflügeln nur darin variirend, dass bei dem ♀ mitunter ein zweiter stahlgrüner Fleck am Innenrande auftritt. Auf den Hinterflügeln erscheint bisweilen am Innenwinkel ein zweiter Glasfleck, während auch Exemplare vorkommen, die ganz ohne Glasflecken sind.

Die Farbe der bronceglänzenden Querbinden auf den Vorderflügeln variirt zwischen röthlich und grünlich. Ebenfalls variirt die Farbe des Randes der Leibesringe zwischen blaugrün und röthlich-golden.

Die Raupe lebt bei Manila auf *Mimocylon tinctorium* (culis). Leider habe ich ausser den Abbildungen keine weiteren schriftlichen Notizen meines kürzlich verstorbenen Freundes OTTO KOCH erhalten. Die hellen Theile in den Figuren 6 u. 7 sind orange-gelb, das Uebrige schwarz; das Gespinnst, von denen Figur 8 an einem Baumstamm, Figur 9 auf der Unterseite eines Blattes befestigt ist, ist hellgrau. Die Puppen sind braun mit dunkleren Flügelscheiden und Rückentheilen.

Sehr auffallend ist bei dieser Art die Unregelmässigkeit und theilweise sehr lange dauernde Puppenruhe. Von den im Juni, Juli verpuppten Thieren schlüpften die ersten im März und die letzten im August des nächsten Jahres aus. Also eine Puppenruhe von 8 bis 13 Monaten.

Es war mir aus Mangel an dazu nöthigen genauen Angaben leider nicht möglich zu constatiren, ob die Länge der Puppenruhe auf den Farbenton des Schmetterlings Einfluss geübt haben sollte.

#### Gattung TRYPANOPHORA, KOLLAR.

*Trypanophora*. Kollar. Hügel's Kaschmir IV pag. 457 (1858); Hampson. l. c., pag. 249 (1892).

109. **Trypanophora luzonensis**, n. sp. Tafel LIII Fig. 7. ♀ Tafel K Fig. 12—14, Raupe und Puppe.

Erhalten: 8 Exemplare von Mittel-Luzon.

Flugzeit: April, Mai, Juli, October.

Flügelänge: ♂ 10—13 mill.: ♀ 14—15 mill.

Schwarz; Stirn, Halskragen und Schulterdecken gelb, Hinterleibsringe gelb gerandet. Beine nach aussen gelb, Fühler in beiden Geschlechtern gleich stark gezähnt, letztes Ende fadenförmig, bei dessen Beginn die Fühlerrippe einen weissen Fleck hat. Vorderrflügel mit 7 gelben Flecken, zwei an der Wurzel länglich, einer quer davor, dann zwei runde und vor diesen zwei längliche, von denen einer am Vorderrande und einer durch die Rippen dreigetheilt am Aussenrande steht. Hinterflügel mit einem



grossen gelben Wurzelfeld und einem davorstehenden gelben Fleck, der durch die schwarze Mittelrippe durchschnitten wird.

Auf der Unterseite sind die gelben Flecken auf dem inneren Theil der Vorderflügel zusammengeflossen, dagegen ist auf den Hinterflügeln der Wurzelfleck viel kleiner als oberseits.

Bei dem ♀ sind die Zeichnungen durchgehends etwas kleiner als beim ♂.

Die Raupe lebt auf *Eugenia* (Malarugat) und auf *Memeylon tinctorium* (culis). Sie ist bräunlich, mit braunem Kopf, unterseits und Beine gelblichweiss: auf jedem Gliede sind fleischige Höcker mit weisser Spitze, am Kopf und After sind dieselben länger, grau und etwas nach oben gebogen. Die Raupe macht auf den Blättern ein silbern-chamoisfarbiges Gespinst. Die Puppe ist sehr glatt, hat ein orangebraunes Kopfstück und bräunliches Rumpfstück, auf dem die einzelnen Glieder stark markirt sind.

Puppenruhe bei Manila im October 13—14 Tage.

#### Gattung DOCLEA, WALKER.

*Doclea*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXI pag. 122 (1864).

#### 110. *Doclea zamboanga*, n. sp. Tafel LIII Fig. 9 ♂.

Erhalten: 3 Exemplare von Gusú und Pulobatú bei Zamboanga, S.W.-Mindanao.  
Flugzeit: October, December.

Flügelänge: ♂ 12—14 mill.: ♀ 17 mill.

Kopf, Fühler, Rücken, Oberseite des Hinterleibes und Vorderflügel olivenbraun. Brust und Unterseite des Hinterleibes braungelb. Vorderflügel oberseits mit zwei un- deutlichen etwas helleren Querbinden und einem von der Unterseite durchscheinenden weisslichen Punkt an der Flügelspitze: unterseits ist die vordere Flügelhälfte bis über die Mitte hinaus gelb und an der Flügelspitze ein weisser Fleck. Hinterflügel beiderseits gelb mit olivenbraunem Aussenrande, der sich nahe dem Innenwinkel etwas verbreitert.

Das ♀ unterscheidet sich, ausser durch die Grösse, durch die schwach gezähnten Fühler und durch einen zweiten weissen Fleck oberseits am Zellende der Vorderflügel vom ♂.

#### 111. *Doclea boradioides*, n. sp.

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 11 mill.: ♀ unbekannt.

Unterscheidet sich von der vorigen Art durch den Hinterleib, dessen Glieder alle gelb unrandet sind, durch oberseits völlig einfarbige Vorderflügel und durch den gleich-

mässig breiten olivenbraunen Aussenrand der Hinterflügel. Unterseits ist auf den Vorderflügeln die gelbe Färbung weiter ausgedehnt und der weisse Fleck an der Flügelspitze fehlt gänzlich. Die Fühler sind weniger tief gezahnt als beim ♂ der vorigen Art.

112. **Doclea duganga**, n. spec. Tafel LIII Fig. 8 ♂.

Erhalten: 2 Exemplare von Dugang, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 15—16 mill.: ♀ unbekannt.

Kopf, Fühler und Körper schwarzbraun, Stirn weiss, Halskragen gelb, Hinterleibsringe unterseits seitlich weiss eingefasst. Beine grauweiss. Vorderflügel oberseits schwarzbraun mit gelbem Wurzelfleck und grossem, bis auf einen dunklen Rand die äussere Flügelhälfte einnehmenden hellbraunen Fleck. Hinterflügel oberseits schwarzbraun mit gelbem Wurzelfleck. Die Grösse des gelben Wurzelflecks ist bei dem zweiten Exemplar etwas grösser als bei dem abgebildeten. Unterseits ist die Grundfarbe heller, auf den Vorderflügeln der gelbe Fleck ebenso gross, der hellbraune aber kleiner. Auf den Hinterflügeln nimmt der gelbe Wurzelfleck fast den halben Flügel ein und die Spitze ist hellbraun wie auf den Vorderflügeln.

Gattung SORITIA, WALKER.

*Soritia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 435 (1854); Hampson, l. c. pag. 251 (1892).

113. **Soritia obliquaria**.

*Phalacna obliquaria*, Fabr. Mant. Ins II pag. 194 (1787).

*Erasmia casemoides*, Felder, Novara-Reise, Tafel 83 Fig. 10 (1875).

*Soritia obliquaria*, Hampson, l. c. pag. 251 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Tagudaya, 1200 Meter hoch (S.O.-Mindanao).

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 38 mill.: ♀ nicht erhalten.

FELDER bildet das ♀ ab, bei dem vorliegenden ♂ ist die helle Binde auf den Vorderflügeln schmaler und gelblicher.

Gattung PIDORUS, WALKER.

*Pidorus*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 421 (1854); Hampson, l. c. pag. 254 (1892).

114. **Pidorus bicoloratus**, n. sp.

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai, December.

Flügelänge: ♂ 13 mill.: ♀ 16 mill.

Kopf, Leib und Fühler schwarz. Flügel oberseits gelb mit geringer schwarzer Bestäubung an der Wurzel und breitem schwarzen Aussenrande, der am Vorderrande der Vorderflügel fast den halben Flügelrand einnimmt, und allmählich zum Innenwinkel der Hinterflügel schmaler wird. Auf den Vorderflügeln sind auf dem schwarzen Aussenrande 3 bläuliche Silberflecken, von denen der mittlere am grössten ist.

Auf der Unterseite ist die gelbe Farbe etwas heller und der schwarze Aussenrand besonders auf der inneren Hälfte der Vorderflügel schmaler. Ausser den 3 Silberflecken auf den Vorderflügeln sind hier ebenfalls 3 auf den Hinterflügeln, von denen gleichfalls der mittlere am grössten ist.

Die Fühler des ♀ sind abgebrochen.

Das Thier ähnelt sehr der *Scaptosyle bicolor*, WALKER., welche gleichzeitig in Ost Mindanao im Mai gefangen worden ist.

#### 115. *Pidorus tricoloratus*, n. sp.

Erhalten: 1 Exemplar von Panaon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 16 mill.: ♀ unbekannt.

Kopf, Fühler und Leib schwarz, letzterer auf der Unterseite gelb geringelt. Stirn und Halskragen gelb. Vorderflügel an der Wurzel schwarz, dann bis über die Mitte gelb, und auf der äusseren Hälfte gelbbraun, rundherum schwarz eingefasst. Hinterflügel gelb mit breitem, nach dem Innenwinkel schmaler werdenden schwarzen Aussenrande.

Unterseite ähnlich wie oben, nur ist auf den Vorderflügeln der gelbbraune Fleck etwas kleiner und ist ebenfalls auf den Hinterflügeln ein solcher in dem schwarzen Aussenrande vorhanden.

Wie die vorige Art der *Sc. bicolor* so ähnelt diese der *Sc. tricolor*, die ich ebenfalls von den Philippinen erhalten habe, wenn auch nicht gleichzeitig mit der vorliegenden Art gefangen.

#### 116. *Pidorus flavofasciatus*.

*Pidorus flavofasciatus*, Pag. Nass. Jahrb. f. Naturk. 1885, pag. 12, Tafel 1 Fig. 4; Iris III pag. 6 (1890).

In Dr. STAUDINGER'S Sammlung von Palawan.

#### Gattung HETEROPAN, WALKER.

*Heteropan*, Walker. Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 110 (1854); Hampson. l. c. pag. 256 (1892).

#### 117. *Heteropan albicosta*, n. spec.

Erhalten: 2 Exemplare von Panaon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.: ♀ unbekannt.

Fühler braun: Kopf, Körper und Vorderflügel oberseits blass lilagrau; letztere nach dem Aussenrande etwas dunkler werdend, mit einem metallglänzenden braunen Strich am Vorderrande zunächst der Flügelspitze und den ganzen Aussenrand entlang. Die Hinterflügel oberseits auf der vordern Hälfte bläulich weiss mit braunem Rande, im Uebrigen lilagrau wie die Vorderflügel, aber mit bläulichem Scheine in gewissem Lichte von vorne betrachtet.

Unterseits Körper und Beine gelb: Vorderflügel auf der vorderen Hälfte weiss, auf der inneren und am Rande grau. Hinterflügel weiss mit grauen Fransen.

#### Gattung PINTIA, WALKER.

*Pintia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 280 (1854); Hampson l. c. pag. 258 (1892).

#### 118. *Pintia boholica*, n. sp. Tafel LIII Fig. 10 ♂.

Erhalten: 2 Exemplare von Ipil auf Bohol.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 14 mill.: ♀ unbekannt.

Fühler schwarzbraun, sehr stark gekrümmt, Kopf, Körper und Oberseite der Flügel schwarzbraun, Stirn gelblichweiss, Hinterleibsringe gelb geringelt. Vorderflügel mit einer blassgelben Binde von der Mitte des Vorderrandes bis zum ersten Medianast. Hinterflügel mit einem von der Wurzel über die Mittelzelle bis dicht an den Aussenrand gehenden gelben Strich und einem davor am Vorderrande stehenden weissen Fleck, der am Zellende mit dem gelben Strich verbunden ist.

Unterseits Körper und Beine weisslichgelb, Flügel heller braun, gelbe Zeichnungen weiter ausgedehnt als oberseits. Der ganze Innenrand der Hinterflügel gelblich weiss.

#### 119. *Pintia cyanea*.

*Pintia cyanea*, Butler, Ann. & Mag. Nat. Hist. XII pag. 160 (1883); Hampson, l. c. pag. 259 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Ipil, Sierra Bullones auf Bohol.

Flugzeit: Januar, Juni.

Flügelänge: ♂ 20—21 mill.: ♀ nicht erhalten.

Nach dem typischen Exemplar im Br. Mus. von mir bestimmt und ausgezeichnet zu BUTLER'S Beschreibung passend. Nur vermisse ich eine Bemerkung über den von der naheverwandten *metachloros* recht abweichenden Flügelschnitt. Die Vorderflügel sind an der Spitze gestreckter, am Innenrande kürzer und die Hinterflügel dreieckiger als bei *metachloros*.

## Gattung ETERUSIA, HOPE.

*Eterusia*, Hope, Trans. Linn. Soc., XVIII pag. 145 (1811).

*Heterusia*, Hampson, l. c., pag. 259 (1892).

120. **Eterusia spec.?**

Erhalten: 1 Exemplar von Acupan (N.W.Luzon) 5400' hoch.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 23 mill.: ♀ nicht erhalten.

Das sehr schlecht erhaltene Thierchen gestattet nicht es mit Sicherheit zu bestimmen, am Besten passt die Beschreibung von WALKER's *subeyanea* von Borneo.

## Gattung CHALCOSIA, HÜBNER.

*Chalcusia*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 173 (1818); Hampson, l. c., pag. 264 (1892).

121. **Chalcusia nyctemeroides**, n. sp., Tafel LIII Fig. 11 ♀.

Erhalten: 2 Exemplare von der Passhöhe der Cordillere zwischen Palanan und Minanga (N.O.-Luzon).

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ unbekannt: ♀ 24—26 mill.

Oberseits stimmt diese interessante Art in Zeichnung und Farbe der Flügel und des Körpers überein mit der bei SWINHOE sehr getreu abgebildeten *Nyctemera radiata*, WALKER, die gleichzeitig an denselben Plätzen gefangen ist, den einzigen Unterschied bilden die weissen Punkte an der Vorderflügelspitze.

Bei den vorliegenden ♀ fehlt oberseits jeglicher Metallschimmer. Unterseits dagegen treten die Eigenthümlichkeiten der Chalcosien voll in Erscheinung. Auf den Vorderflügeln sind die weissen Zeichnungen breiter als oberseits, die dunkle Wurzhälfte ist metallisch-grün; in der dunklen Binde zwischen den beiden weissen Querbänden sind nur die Adern metallisch-grün und die dunkle Flügelspitze ist ohne metallischen Glanz.

Die Hinterflügel sind weiss, Vorderrand metallisch-grün, dahinter oberhalb der Mittelzelle ein schwarzer Strich, parallel dem Aussenrande eine Reihe von 4 schwarzen Flecken, entsprechend den oberseits am Rande des schwarzen Aussenrandes stehenden, nach aussen metallisch-grün eingefasst. Anschliessend an diese 4 schwarzen Flecken bis zum Innenwinkel ist der Rand grau-grün, schwach metallisch glänzend.

Der Hinterleib ist unterseits gelb, jedes Glied seitwärts mit einem schwarzen Punkt, oberhalb dessen die dunkle in der Abbildung sichtbare Färbung des Hinterleibes beginnt.

## Gattung CYCLOSIA, HÜBNER.

*Cyclosia*. Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 177 (1818); Hampson, l. c., pag. 269 (1892).

122. **Cyclosia chartacea.**

*Cyclosia chartacea*, Swinhoe, Cat. of Eastern & Australian Lep. Heterocera, pag. 69, Tafel II Fig. 1  
♀ Oberseite (1892).

Erhalten: 17 Exemplare von Bohol, Mindanao.

Flugzeit: Januar, Mai, Juni, October.

Flügelänge: ♂ 30—31 mill.: ♀ 28—33 mill.

SWINHOE giebt Manila als Vaterland an, von woher ich sie nicht erhalten habe. Die ♂ haben beiderseits einen grünen Schein am Vorderflügelrande, sowie oberseits ausserdem längs der Mittelrippe und ausserhalb der weissen Aussestrandpunkte.

3 von Mindanao erhaltene ♀ sehen dunkler aus als die von Bohol, indem die schwarzen Zeichnungen ausgedehnter und Rücken und Hinterleib oberseits dunkelgrau sind. Bei der Neigung vieler philippinischer Schmetterlinge im Südosten des Archipels dunkler gefärbt zu sein und bei dem mangelhaften Material habe ich diese Abart aber nicht trennen mögen.

## Gattung POMPELON, WALKER.

*Pompelon*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus., II pag. 413 (1854); Hampson, l. c., pag. 271 (1892).

123. **Pompelon marginata.**

*Gynandocera marginata*, Guérin, Delessert, Souv. Ind., pag. 84, Tafel 25 Fig. 1 (1843).

Erhalten: 1 Exemplar von Sibulan, S.O.-Mindanao (Palawan, *Staat*).

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 34 mill.: ♀ nicht erhalten.

Mir liegen mit dem Sibulanstück stimmende Exemplare vor vom Kinabalu-Gebirge und von der Westküste Sumatras.

123 a. **var. philippensis.**

*Pompelon philippensis*, Druce, Ann. & Mag. Nat. Hist., VII pag. 141 (1891).

Erhalten: 22 Exemplare von Sibulan (S.O.-Mindanao).

Flugzeit: December Januar.

Flügelänge: ♂ 32 mill.: ♀ 36—37 mill.

Der einzige Unterschied zwischen dieser und der Stammart besteht darin, dass oberseits in der blauen Spitze der Hinterflügel mehr oder weniger deutlich ein weisser Fleck sich zeigt. Unterseits sind sie völlig gleich.

123 b. **var. albocyaneum.**

Erhalten: 8 Exemplare von Sibulan (S.O.-Mindanao).

Flugzeit: December, Januar.

Flügelänge: ♂ 32 mill.; ♀ 36—38 mill.

Diese an denselben Tagen gefangenen 8 Exemplare weichen darin ab, dass die Vorderflügel Spitze beiderseits und die Hinterflügel Spitze unterseits bräunlich weiss ist. Ferner ist bei ihnen der gelbe Fleck unterseits am Zellende der Vorderflügel zweimal so gross als bei der Stammform.

Von den 31 Exemplaren dieser 3 Formen zusammen wurden 20 am 31. December und 11 am 5. Januar gefangen. Ich kann die kleinen Unterschiede, wenn schon Zwischenformen nicht vorhanden sind, nicht als Artunterschiede ansehen.

## Gattung ISBARTA, WALKER.

*Isbarta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus., VII pag. 1672 (1856); Hampson, l. c., pag. 276. (1892).

124. **Isbarta imitans.**

*Chalcusia imitans*, Pagenstecher, Iris, III pag. 5 (1890).

In Dr. STAUDINGER's Sammlung von Palawan.

## Gattung CALLAMESIA, BUTLER.

*Callamesia*, Butler, Ann. & Mag. Nat. Hist., XVI pag. 345 (1853); Hampson, l. c., pag. 277 (1892).

125. **Callamesia distanti.**

*Epyrgis distanti*, Druce, Ann. & Mag. Nat. Hist., VII pag. 142 (1891).

Nach DRUCE von Palawan gekommen.

## Gattung GYNAUTOCERA, GUÉRIN.

*Gynautocera*, Guérin, Mag. Zool. 1831. Ins. pl. 12; Hampson, l. c., pag. 278 (1892).

126. **Gynautocera virescens.**

*Gynautocera virescens*, Felder, Sitzber. Akad. Wien. XLII pag. 29 (1862); Novara-Reise. IV, Tafel 83 Fig. 9 (1874).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon und Ost-Mindanao.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 29 mill.; ♀ 30 mill.

Obwohl das ♂ beiderseits weit mehr grüne Färbung zeigt als das ♀, ist es doch weit davon, wie in Felder's Bild, ganz grüne Hinterflügel zu haben.

Das ♀ hat oberseits nur am Aussenrande der Hinterflügel an den Rippen Spuren der grünen Färbung. Unterseits sind bei ♂ und ♀ auf beiden Flügeln die Rippen metallisch-grün, nach dem Aussenrande zu breiter werdend. Der Hinterleib ist oberseits schwarz, unterseits roth mit schwarzen Binden, das Endglied in beiden Geschlechtern ganz roth.

## Unterfamilie PHAUDINAE.

Gattung BORADIA, MOORE.

*Boradia*, Moore, Proc. Zool. Soc. London, 1879, pag. 391; Hampson, l. c. pag. 286 (1892).

### 127. *Boradia grisea*, nov. sp.

Erhalten: 1 Exemplar von der Passhöhe zwischen Palanan und Minanga (N.O.Luzon).  
Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 12 mill.: ♀ unbekannt.

Kopf, Fühler und Rücken grau, Halskragen gelb, Hinterleib gelb, schwarz geringelt, Brust gelb, Beine grau. Vorderflügel einfarbig grau mit undeutlichen, etwas helleren, in's grünliche schimmernden Binden, von denen die erste quer über die Mittelzelle nach dem Innenrande und die zweite dem Aussenrande parallel läuft. Hinterflügel an der Wurzel gelb, übrigens einfarbig grau. Unterseits fehlen auf den Vorderflügeln die beiden Binden, dagegen haben Vorder- und Hinterflügel in gewissem Lichte einen metallisch-grünen Schein.

---

## Familie PSYCHIDAE.

### Unterfamilie OECETICINAE H-Sch.

Gattung OIKETICUS, LANDS. GUILD.

*Oiketicus*, Lands. Guild., Trans. Linn. Soc. London XV pag. 375 (1875); Hampson l. c. pag. 290 (1892).

### 128. *Oiketicus tertius*.

*Oiketicus tertius*, Templ., Trans. Ent. Soc. London V pag. 39 (1817); Hampson, l. c. pag. 290 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Mittel-Luzon.



Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 14 mill.

Von KOCH aus der Raupe gezogen, aber ohne weitere Bemerkungen oder Zeichnungen.

Gattung CLANIA, WALKER.

*Clania*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV pag. 963 (1855); Hampson, l. c. pag. 291 (1892).

129. **Clania fuscescens.**

*Oiketicus fuscescens*, Snellen, Tijdschr. Ent. XXII pag. 116, Tafel 9 Fig. 7 (1879).

Erhalten: 3 Exemplare von Mittel-Luzon.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ 15—16 mill.

Meine Exemplare stimmen in Bild und Beschreibung ganz mit dem obigen Citate überein. Die Raupen leben bei Manila auf verschiedenen Citrus-Arten (Naranja). Weitere Notizen habe ich nicht erhalten.

Gattung AMATISSA, WALKER.

*Amatissa*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 138 (1862); Hampson, l. c. pag. 292 (1892).

130. **Amatissa cuprea.**

*Kophene cuprea*, Moore, Lep. Atkinson pag. 72 (1879); Hampson, l. c. pag. 292 (1892).

Erhalten: 11 Exemplare von Mittel-Luzon.

Flugzeit: Januar, Februar, October.

Flügelänge: ♂ 11—13 mill.

Auch die Raupen dieser Art leben nach den erhaltenen Notizen auf verschiedenen Citrus-Arten (Naranja).

## Familie COSSIDAE.

### Gattung DUOMITUS, BUTLER.

*Duomitus*. Butler, Ann. & Mag. Nat. Hist. VI pag. 68 (1880); Hampson, l. c. pag. 307 (1892).

#### 131. *Duomitus strix*.

*Phalaena Bombyx strix*, Cramer, Pap. Exot. II pag. 77, Tafel 145 A (1779); Hampson l. c. pag. 307 (1892).

Erhalten: 9 Exemplare von Babuyan, Cebú, Panay, Camiguin de Mindanao, S.O.-Mindanao.

Flugzeit: März, August bis October, December.

Flügelänge: ♂ 39—55 mill.; ♀ 63—79 mill.

Die ♂ variiren in der Zeichnung weniger als die ♀, bei denen, unabhängig vom Fundort, die schwarzen Flecken mitunter viel kleiner sind.

#### 132. *Duomitus celebesa*.

*Zuzera celebesa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 588 (1865).

Erhalten: 3 Exemplare von Mindanao.

Flugzeit: Januar, Februar.

Flügelänge: ♂ 49 mill.; ♀ 65—69 mill.

Bestimmt nach dem typischen Exemplar im Öxforder Museum. Beim ♂ ist die Farbe der Hinterflügel weniger röthlichgrau, besonders am Innenwinkel, wo sie weisslich wird. Der Hinterleib ist bis auf die letzten 4 Glieder, die dunkelgrau sind, oberseits weiss. In der Zeichnungsanlage der Vorderflügel sind sich ♂ und ♀ gleich.

#### 133. *Duomitus ceramicus*.

*Zuzera ceramica*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 587 (1865); Hampson, l. c. pag. 307 (1892).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Februar, April, Mai, Juli, August, October, December.

Flügelänge: ♂ 45—47 mill.; ♀ 65—72 mill.

Völlig übereinstimmend mit dem BUTLER'schen Bild seiner, *ligneus* genannten Art. Beim ♀ ist der weissliche Fleck am Innenwinkel der Vorderflügel grösser und heller als beim ♂.

#### 134. *Duomitus mineus*.

*Phalaena Bombyx mineus*, Cramer, Pap. Exot., II pag. 52, Tafel 131 D (1779); Hampson, l. c., pag. 309 (1892).

*Zuzera cirilicatus*, Eschscholtz, Kotz.-Reise, pag. 219 Fig. 29 (1821).

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Bohol, Leyte, Cebú, Mindanao.

Flugzeit: Juli bis Januar.

Flügelänge: ♂ 35—39 mill.; ♀ 52—56 mill.

Das Bild bei ESCUSCHOLTZ ist richtig, nur zu blass in den Farben und ohne den grünen Metallglanz des Körpers. Bei dem ♀ sind die grünblauen Flecken häufig grösser und mitunter zusammengefloßen.

Gattung ZEUZERA, LATREILLE.

*Zeuzera*, Latr., Dict. d'Hist. Nat., XXIV pag. 186 (1804); Hampson, l. c., pag. 310 (1892).

135. **Zeuzera conferta.**

*Zeuzera conferta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus., VII pag. 1536 (1856); Hampson, l. c., pag. 310 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Vigan, N.W.-Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 38 mill.; ♀ nicht erhalten.

136. **Zeuzera coffeae.**

*Zeuzera coffeae*, Nietn., Edin. New. Phil. Journ., XV 1862, pag. 36; Hampson, l. c., pag. 312 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ nicht erhalten.

137. **Zeuzera kochi**, n. sp. Tafel LIII Fig. 12 ♂, Fig. 13 ♀; Tafel K Fig. 15—16  
Raupe und Puppe.

Erhalten: 61 Exemplare von Mittel-Luzon.

Flugzeit: März bis Juni.

Flügelänge: ♂ 15—19 mill.; ♀ 22—29 mill.

♂. Körper dunkelbraun, Kopf und Schulterdecken weisslich, gekämmter Theil der Fühler weiss, Rest dunkelbraun. Vorderflügel braun mit vielen dunkleren Querlinien, am Vorderande dunkler, hinter der Mittelzelle theilweise fast weiss, die Rippen theilweise ganz dunkelbraun. Fransen gefleckt. Hinterflügel heller, grau-braun, am Innenwinkel etwas dunkler. Unterseite ebenso, nur auf den Vorderflügeln etwas heller als oberseits.

♀. Im Allgemeinen gleich dem ♂, die dunkleren Zeichnungen längs den Rippen sind nicht so deutlich, der weisse Fleck unterhalb der Mittelzelle auf den Vorderflügeln tritt mehr hervor, die Hinterflügel sind noch heller und grauer, etwas durchscheinend.

Die Raupe lebt bei Manila im jungen Holze der Maka-iba, das die Indier Cacauate nennen (= *Gliricidia*). Sie wird 5 cm. lang, röthlich-braun mit sehr hartem dunkelbraunen Kopf und After. Auf jedem Gliede sind bis zu 12 dunklen Punkten mit einzelnen Haaren besetzt. Die Puppe ist 3½—4 cm. lang mit einem nach vorn gebogenem

schwarzem Haken am Kopfe und auf dem Rücken besetzt mit kleinen Häkchen. Sie ist rothbraun mit dunkelbraunen Flügeldecken und ebensolchem After. Die Puppe arbeitet sich einige Stunden vor dem Ausschlüpfen schon zum Holze hinaus. Puppenruhe bei Manila im April 21. im Mai 18 Tage.

## Familie CALLIDULIDAE.

### Gattung CLEOSIRIS. BOISDUVAL.

*Cleosiris*. Boisd., Spec. Gén. Lep. 1, Tafel 23 Fig. 3 (1836); Hampson, l. c., pag. 322 (1892).

#### 138. *Cleosiris catamita*.

*Tetragonus catamitus*, Geyer, Hübner, Beiträge exot. Schmett., Fig. 653, 654 (1826—1831).

*Cleosiris catamita*, Pagenstecher, Nass. Ver. Naturkunde 40, pag. 239 (1887); ders. Iris III, pag. 4 (1890); Hampson, l. c., pag. 322 (1892).

Erhalten: 12 Exemplare von Babuyan, N.W.-Luzon, Mindoro, Bohol, Panaon, Ost-Mindanao, Palawan.

Flugzeit: April, Mai, Juli, September bis December.

Flügelänge: ♂ 16—20 mill.; ♀ 18—22 mill.

Von dem gelben Streifen auf der Oberseite der Vorderflügel ist bei den philippinischen Exemplaren nur in gewissem Lichte eine schwache Spur zu erkennen. Die Fransen sind, besonders auf den Hinterflügeln, röthlich, bei jeder Rippe dunkelbraun. Der Farbenton variiert zwischen röthlich und grünlichbraun, die Zeichnungen sind wie bei BOISDUVAL abgebildet.

### Gattung CALLIDULA. HÜBNER.

*Callidula*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 66 (1818); Pagenstecher, Nass. Ver. Naturkunde 40 pag. 229 (1887); Hampson, l. c., pag. 323 (1892).

#### 139. *Callidula similis*.

*Callidula similis*, Pagenstecher, Nass. Ver. Naturkunde 40 pag. 234, Tafel II Fig. 16 (1887).

Erhalten: 6 Exemplare von Ost- und Südost-Mindanao.

Flugzeit: Juli, October bis Januar.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ 15 mm.

SWINHOE stellt diese Art in die Gattung *Agonis* in die Nähe der *Ag. lutensis* von Ternate und Ceram, die ich nicht kenne. Von der typischen *Agonis lycanoides*, FELDER,

unterscheidet sich die vorliegende Art jedoch allein schon durch die Palpenbildung. Der ausführlichen Beschreibung PAGENSTECHER's habe ich nichts hinzuzufügen.

#### 140. *Callidula mindanensis*.

*Callidula mindanensis*, Pagenstecher, Nass. Ver. Naturkunde 40 pag. 235, Taf. II Fig. 14 (1887).

Erhalten: 2 Exemplare von Panaon, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai, Juli.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 16—17 mill.

Es erscheint mir nicht unmöglich, dass dieses das ♀ der vorhergehenden Art sei und dass ich mich bei dem oben als ♀ angeführten Exemplar durch die grössere Flügelweite habe täuschen lassen. Die verwandte Art *jucunda*, FELDER, habe ich nicht von den Philippinen erhalten, und es ist PAGENSTECHER in seiner Arbeit hierbei ein kleiner Irrthum passiert, da das ihm ohne Fundortsangabe gesandte sehr alte Exemplar meiner Sammlung wahrscheinlich von Java ist.

#### 141. *Callidula petavia*, var. *luzonica*.

*Callidula luzonica*, Pagenstecher, Nass. Ver. Naturkunde 40 pag. 233, Tafel II Fig. 15 (1887).

Erhalten: 102 Exemplare von Babuyan, Luzon, Mindoro, Samar, Leyte, Bohol, Camotes, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Von Mai bis Februar.

Flügelänge: ♂ 13—15 mill.; ♀ 15—16 mill.

Die rothgelbe Querbinde auf der Oberseite der Vorderflügel ist beim ♀ im Allgemeinen etwas breiter als beim ♂, es kommen jedoch, unabhängig von Zeit und Ort, kleine Abweichungen in der Breite sowie auch darin vor, dass bei einzelnen Stücke die Binde bis an den Vorderrand reicht. Farbenton und Zeichnung sind im Uebrigen in beiden Geschlechtern sehr constant. Das ♂ hat am vorletzten Hinterleibsringe seitwärts je einen, das letzte Glied etwas überragenden hellgrauen Haarpinsel.

SWINHOE führt in seinem Catalog auf Seite 136 *Cleis abisara*, BUTLER, von den Philippinen auf, was sich zweifelsohne auf die vorliegende Art beziehen dürfte.

## Familie DREPANULIDAE.

Gattung CALLIDREPANA, FELDER.

*Callidrepana*, Felder, Sitzber. akad. Wiss. Wien 43 pag. 30 (1861); Hampson, l. c., p. 338 (1892).

### 142. *Callidrepana scintillata*.

*Ausaris scintillata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI pag. 1632 (1862).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 23 mill.

Bestimmt nach dem typischen Exemplar von Ceram im British Museum. Mein ♀ hat auf der Oberseite der Vorderflügel parallel dem Aussenrande zwischen den beiden Silberstreifen eine Reihe von 6 braunen Punkten, die auf den Rippen stehen. Eine schwache Andeutung ebensolcher Punkte befindet sich auf der Oberseite der Hinterflügel.

### 143. *Callidrepana argentilinea*.

*Ticitia argentilinea*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 394 (1865).

*Drepana argentilinea*, Hampson, l. c., pag. 339 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 14 mill.: ♀ nicht erhalten.

Auf der Oberseite der Vorderflügel haben auf der vorderen Hälfte alle Rippen Silberstreifen, sowie auch ein Silberpunkt ganz an der Flügelspitze steht.

Gattung ORETA, WALKER.

*Oreta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. V pag. 1166 (1855); Hampson, l. c., pag. 397 (1892).

### 144. *Oreta species?*

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 16 mill.: ♀ nicht erhalten.

Das schlecht erhaltene Exemplar steht in der Nähe der japanischen Arten *calida* und *pulchripes*, BUTLER.

## Familie THYRIDIDAE.

### Gattung STRIGLINA GUENÉE.

*Striglina*, Guenée, Ann. Soc. Ent. France 1877, pag. 283; Hampson, l. c., pag. 353 (1892)

**145. *Striglina scitaria*.** Tafel L Fig. 1, 2. Raupe und Puppe.

*Drepanodes? scitaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus., XXVI pag. 1488 (1862).

*Striglina scitaria*, Pagenstecher, Iris V pag. 25, 44 (1892); Hampson, l. c., pag. 354 (1892)

Erhalten: 12 Exemplare von Luzon und Cebú.

Flugzeit: Juli, August, October, November.

Flügelänge: ♂ 8—11 mill.; ♀ 11—12 mill.

Der Farbenton variirt zwischen röthlich und gelblich-braun, fast alle Exemplare haben auf der Oberseite der Hinterflügel die von HAMPSON erwähnte zweite Linie, vom Vorderrande zunächst nach dem Aussenrande und dann parallel demselben bis zum Innenwinkel gehend.

Die Raupe lebt in aufgerollten Blättern von „Ayo“ (*Cissus pedata*) und von „Caturei“ (*Sesbonia spec.*). Sie ist 16 füssig, schmutzig-grüngelb mit gelblichem Bauche, dunkleren Ringen und schwärzlichen Punkten und röthlich-braunem Kopfe. Die Puppe ist bräunlich mit kleinem Stachel. Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 8 Tage.

Obige Beschreibung der Raupe ist nach der KOCH'schen Abbildung gemacht, die erheblich abweicht von der von MOORE in seinem Ceylon-Werke auf Tafel 175 Fig. 1a gegebenen. Dagegen stimmt die MOORE'sche Fig. 1 des Schmetterlings ganz genau mit meinen philippinischen aus der Raupe gezogenen Exemplaren überein. Leider habe ich ausser dem Bilde keine weitere Beschreibung dieser Raupe durch KOCH erhalten.

**146. *Striglina decussata*.**

*Sonagara decussata*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1883 pag. 27, Tafel 6 Fig. 8.

*Striglina decussata*, Hampson, l. c., pag. 354 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Mittel-Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 14 mill.

Mein Exemplar stimmt sehr gut mit MOORE's Bild, sowie seiner und HAMPSON's Beschreibung.

## Gattung RHODONEURA.

*Rhodoneura*, Guenée, Spec. Gen. Lep. Phal. II, Tafel 1, Fig. 8 (1857); Hampson, l. c., pag. 355 (1892).

147. *Rhodoneura tessellatula*.

*Rhodoneura(?) tessellatula*, Pagenstecher, Iris V, pag. 58 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ unbekannt.

Der ausführlichen Beschreibung PAGENSTECHEER's habe ich nichts hinzuzufügen.

148. *Rhodoneura myrtaea*.

*Phalacna (Noctu) myrtaea*, Drury, Exot. Ins. II pl. 2 Fig. 3 (1773).

*Rhodoneura myrtaea*, Hampson, l. c., pag. 358 (1892).

*Striglinia fenestrata*, Pagenstecher, Iris V pag. 58 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 17 mill.

Auf HAMPSON's Autorität hin ziehe ich die FELDER'sche fenestrina, mit welcher mein philippinisches Exemplar sehr gut übereinstimmt, sowie die MOORE'sche fenestrata als Synonyme zu myrtaea, DRURY.

149. *Rhodoneura myrsusalis*.

*Pyralis myrsusalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIX pag. 892 (1859).

*Rhodoneura myrsusalis*, Hampson, l. c., pag. 357 (1892).

*Striglinia lobata*, Pagenstecher, Iris V pag. 39 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Manila.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 9 mill.

Das philippinische Exemplar hat auf den Vorderflügeln einen Glasfleck, wie HAMPSON ihn erwähnt bei der Varietät idalialis. Nach PAGENSTECHEER, dem mein Exemplar vorgelegen hat, entspricht es in Färbung und Zeichnung dem typischen Exemplar von lobata, MOORE, die HAMPSON zu myrsusalis zieht.

150. *Rhodoneura pudicola*.

*Rhodoneura pudicola*, Guenée, Spec. Gen. Lep. Phal. II, Tafel 1 Fig. 8 (1857); Pagenstecher, Iris V pag. 50 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Ost-Mindanao.



Flugzeit: October, November.

Flügelänge: ♂ 18—19 mill.; ♀ nicht erhalten.

Bieten keinen Anlass zu Bemerkungen.

### 151. *Rhodoneura strigatula*.

*Siculodes strigatula*, Felder, Wien. ent. Monatschr. VI pag. 40 (1862); Novara-Reise, Lep. Tafel 131 Fig. 9 (1875).

*Rhodoneura strigatula*, Pagenstecher, Iris V pag. 51 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 15 mill.

HAMPSON zieht diese Form zu *acaciussalis*, WALKER, die jedoch nach seiner gleichzeitig gegebenen Abbildung so sehr von meinem philippinischen Thiere abweicht, dass ich der Benennung PAGENSTECHEER's folge, dessen ausgezeichnete Beschreibung ich nichts hinzuzufügen weiss.

### 152. *Rhodoneura naevina*.

*Rhodoneura naevina*, Moore, Lep. coll. Atkinson pag. 212 (1888); Pagenstecher, Iris, V pag. 55. 1892); Hampson, l. c., pag. 357 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Tagulaya, S.O.-Mindanao, 1150 m. hoch.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ nicht erhalten.

Von PAGENSTECHEER nach dem typischen Exemplar bestimmt.

### 153. *Rhodoneura aureopicta* n. sp.

Erhalten: 1 Exemplar von der Ostseite der Cordillere bei Palanan (N.O.-Luzon).

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ unbekannt.

Kopf, Fühler, Leib braun, letzterer oberseits weisslich bestäubt, Beine braun und weiss geringelt. Flügel silberweiss, Vorderflügelrand braun, am Zellende ein schwarzer Punkt, unterhalb desselben am Innenrande ein brauner Fleck, am Aussenrande wenige, schwach ausgeprägte hellbraune Striche, von denen der am Innenwinkel stehende grösser und deutlicher ist: an der Flügelspitze drei schwarze Punkte. Hinterflügel mit drei schwachen hellbraunen Binden, eine an der Wurzel, eine in der Mitte und eine am Aussenrande, an der Flügelspitze 3 schwarze Punkte.

Auf der Unterseite sind alle Zeichnungen ebenso wie oberseits, nur deutlicher ausgeprägt. Am Vorderrande der Vorderflügel sind einzelne goldene Striche und vor der Mittelzelle ein grösserer goldener Fleck.

Das Thierchen ist nahe verwandt mit den WALKER'schen Arten *argentalis* von Java und *obliquialis* von Aru.

Gattung SICULODES, GUENÉE.

*Siculodes*. Guenée, Ann. Soc. Ent. France VII pag. 289 (1877); Pagenstecher, Iris V pag. 59 (1892).

154. **Siculodes triangularis.**

*Siculodes triangularis*, Pagenstecher, Iris V pag. 122 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Manila.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 11 mill.: ♀ nicht erhalten.

Beide ♂ sind sich völlig gleich, sodass ich der sehr guten Beschreibung PAGENSTECHEER's nichts hinzuzufügen habe.

155. **Siculodes politula.**

*Siculodes politula*, Pagenstecher, Iris V pag. 101 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Sibulan (S.O.-Mindanao).

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 12 mill.: ♀ unbekannt.

Nichts zu bemerken.

156. **Siculodes ochracea.**

*Siculodes ochracea*, Pagenstecher, Nass. Jahrb. Naturk. 39 pag. 166 (1886); ders. Iris V pag. 111 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von der Ostseite der Cordillere bei Palanan (N.O.-Luzon).

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 11 mill.: ♀ nicht erhalten.

Wurde mir von PAGENSTECHEER als seine *ochracea* bestimmt.

Gattung DYSODIA, CLEMENS.

*Dysodia*, Clemens, Pr. Ac. N. Soc. Phil. 1860 pag. 319; Hampson, l. c., 368 (1892).

*Varma*, Pagenstecher, Iris V pag. 28 (1892).

157. **Dysodia viridatrix.**

*Eublia viridatrix*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1777 (1858).

*Dysodia viridatrix*, Hampson, l. c., pag. 369 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare, wahrscheinlich von Manila.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 11 mill.: ♀ 11 mill.

Beide Exemplare stimmen sehr gut zu den citirten Beschreibungen. Der Leib ist unterseits bis auf die letzten Glieder schmutzig-weiss. Die Frausen sind an den vorspringenden Stellen graugrün und nur in den zurückliegenden Theilen gelblichweiss.

---

## Familie LIMACODIDAE.

Gattung HYPHORMA, WALKER.

*Hyphorma*. Wlkr., Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 493 (1865); Hampson, l. c., pag. 375 (1892).

### 158. *Hyphorma minax*.

*Hyphorma minax*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 493 (1865); Hampson, l. c., pag. 375 Fig. 254 (1892).

Erhalten: 6 Exemplare von der Westseite der Cordillere bei Minanga (N.O.-Luzon).

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 14 mill.: ♀ 18 mill.

Bestimmt nach dem typischen Exemplar im British Museum. WALKER nennt bei der Gattungsbeschreibung nur das ♀, bei der Artbeschreibung nur das ♂: HAMPSON führt beide Male nur das ♀ an und bildet es ab. Darnach scheint mir, dass WALKER sich bei der Artbeschreibung geirrt und das ♀ vor sich gehabt hat. Das ♂ ist schlanker gebaut, hat an der Wurzelhälfte stark gekämmte Fühler, ähnlich wie bei *Scopelodes*, die Palpen sind wie beim ♀. Das einzige erhaltene ♂ ist zu sehr abgerieben, um sicher beurtheilen zu können, ob die Flügelzeichnung anders als beim ♀ ist, es scheint aber nicht der Fall zu sein.

Gattung SUSICA, WALKER.

*Susica*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. V pag. 1113 (1855); Hampson, l. c., pag. 377 (1892).

### 159. *Susica pallida*.

*Susica pallida*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. V pag. 1114 (1855); Hampson, l. c., pag. 377. Fig. 257 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 11 mill.: ♀ nicht erhalten.

Bestimmt nach dem typischen Exemplar im British Museum.

Gattung THOSEA, WALKER.

*Thosea*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. V pag. 1068 (1855); Hampson, l. c., pag. 377 (1892).

160. **Thosea sinensis.** Tafel L Fig. 3—5. Raupe und Puppe.

*Anzabe sinensis*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. V pag. 1093 (1855).

*Parasa toesa*. Moore, Lep. E. J. Co. II pag. 417, Tafel XIa Fig. 12 ♀; Tafel XXI Fig. 11, 11a, 11b, Raupe u. Puppe (1859).

*Thosea sinensis*. Hampson, l. c., pag. 379 (1892).

Erhalten: 10 Exemplare von Manila.

Flugzeit: August bis October.

Flügelänge: ♂ 13—14 mill.: ♀ 16—21 mill.

Bestimmt nach den Exemplaren im British Museum. Der Farbenton variiert in beiden Geschlechtern von hell bis dunkelbraun. Der weissliche, nach aussen dunkel begrenzte Strich vom Vorder- zum Innenraude auf den Vorderflügeln zieht sich vom Innenraude bisweilen etwas mehr wurzelwärts. WALKER und auch HAMPSON unterscheiden mehrere Arten auf Grund des verschiedenen Farbentons, was mir nicht möglich war durchzuführen. Und da die verschiedenen Farbentönen aus gleichartigen Raupen gleichzeitig erzogen sind, glaube ich, dass wir in der Trennung der Arten nicht zu weit gehen dürfen.

Die Raupe ist grün mit gelbem Streifen auf dem Rücken in dessen Mitte ein weisser, rötlich-violett begrenzter Strich entlang läuft. Sie hat oben je 9 und unten über den Füßen je 11 Stacheln, die alle mit kleinen schwarzen Borsten eingefasst sind, welche bei Berührung heftiges Brennen verursachen. Sie lebt auf Alang-ilang (*Unona odoratissima*) und macht ein graues Gespinnst aus abgenagten Holzsplittern, das kugelförmig und sehr hart ist.

Puppenruhe bei Manila im August-September 4 Wochen.

161. **Thosea minima**, n. sp.

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, October, November.

Flügelänge: ♂ 9 mill.: ♀ 9—11 mill.

♂ Oberseite. Kopf, Fühler, Rücken und Vorderflügel dunkelbraun, Hinterleib und Hinterflügel einfarbig graubraun. Vorderflügel mit einem schwarzbraunen Fleck am

Zellende und am Aussenrande mit einer schwarzbraunen Linie, die vor der Mittelzelle nach innen gezahnt ist.

♀. Oberseite hellbraun, Vorderflügel mit einem schwarzbraunen Fleck am Zellende und einer braunen Binde an der Stelle, wo das ♂ die dunkle Linie am Aussenrande hat, Hinterflügel graubraun. Unterseite hellbraun, die Vorderflügel am Innenrande etwas heller.

**162. *Thosea brunnea*, n. sp.** Tafel L Fig. 12, 13. Raupe und Puppe.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon im Berliner Museum.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ unbekannt.

Oberseite. Kopf, Rücken und Vorderflügel einfarbig rothbraun, Hinterleib und Hinterflügel einfarbig graubraun. Unterseite einfarbig graubraun, Vorderflügel am Vorderende etwas dunkler und brauner.

Die Raupe lebt bei Manila auf Cañas (*Cassia fistula*), weitere Beschreibung habe ich nicht erhalten. Nach der Abbildung ist sie auf dem Rücken dunkel-violett mit einer weissen Längslinie, an den Seiten und am Bauch schmutzig gelblich und dazwischen grün mit weissen Strichelehen. Kopf und After roth, Dornen, vorn und hinten länger als in der Mitte, gelblich mit schwarzen Stacheln besetzt. Die Füße scheinen grau zu sein.

Die Puppe ist hellgelbbraun. Die Puppenruhe dauert bei Manila im August September 23 Tage. 1)

Gattung NATADA, WALKER.

*Natada*, Walker, Cat. Lep. Hel. Br. Mus. V pag. 1108 (1855); Hampson, l. c., pag. 380 (1892).

**163. *Natada congrua*.**

*Susica congrua*, Walker, Journ. Linn. Soc. London, Zool. VI pag. 172 (1862).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ 12 mill.; ♀ nicht erhalten.

Bestimmt nach dem typischen Exemplare im Oxforder Museum.

Gattung BIRTHAMA, WALKER.

*Birthama*, Walker, Journ. Linn. Soc. London, Zool. VI pag. 175 (1864); Hampson, l. c., pag. 381 (1892).

**164. *Birthama bilineata*.**

*Birthama bilineata*, Swinhoe, Cat. of. Eastern & Australian Lepidoptera, Heterocera I pag. 240 (1892).

1) Es liegen mir noch mehrere Raupenabbildungen dieser Gattung vor, von denen ich keine Schmetterlinge erhalten habe. Eine davon scheint mir *Thosea cana*, WALKER, zu sein.

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, November, December.

Flügelänge: ♂ 13 mill.: ♀ 16 mill.

Diese Art steht der *circinatus*, SNELLEN, sehr nahe und unterscheidet sich besonders dadurch, dass der äussere dunkle Strich auf der Oberseite der Vorderflügel am Vorderende weiter ab von dem inneren Strich steht, fast bis an den Innenwinkel geht und gleich wie der innere Strich aussen hell begrenzt ist. Das ♀ unterscheidet sich nur durch die grössere Flügelweite, ist in der Zeichnung und dem Farbenton dem ♂ ganz gleich.

#### Gattung MIRESA, WALKER.

*Miresa*. Walker. Cat. Lep. Het. Br. Mus. V pag. 1123 (1855); Hampson, l. c., pag. 385 (1892).

#### 165. *Miresa albipuncta*.

*Nyssia albipuncta*. Herr.-Schäff., Aussereurop. Schmett., I Fig. 179 (1954).

*Miresa albipuncta*. Hampson, l. c., pag. 386 Fig. 263 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von der Westseite der Cordillere bei Minanga (N.O.-Luzon).

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 17 mill.

Nur ein mässig erhaltenes ♀, das zu keinen Bemerkungen Veranlassung giebt.

#### Gattung PARASA, MOORE.

*Parasa*. Moore, Lep. E. J. Co. II pag. 413 (1859); Hampson, l. c., pag. 387 (1892).

#### 166. *Parasa lorquinii*. Tafel LIII Fig. 14—15 ♂♀: Tafel L Fig. 6—11. Raupe u. Puppe.

*Limacodes lorquinii*. ♀ (nec. ♂), Reakirt, Proc. Ent. Soc. Philadelphia, Vol. III, 2, pag. 250 (1864).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Cebü.

Flugzeit: April, Juni, August bis October.

Flügelänge: ♂ 10—12 mill.: ♀ 12—17 mill.

Das noch unbeschriebene ♂ ist oberseits einfarbig rothbraun, auf den Vorderflügeln mit einem grasgrünen Fleck, dessen Gestalt aus Fig. 14 ersichtlich ist. Die innere Hälfte der Hinterflügel ist heller, besonders bei den Luzon Exemplaren, ebenso wie die Hinterleibsseite zunächst dem Rücken. Unterseits sind die Flügel gelblich-braun mit dunklerem Vorder- und Aussenrand. Die Fühler wie bei *lepida*.

Das ♀ ist von REAKIRT gut beschrieben, nur sind oberseits auf den Vorderflügeln in der äusseren braunen Hälfte einige dunklere Wolken und ist die Unterseite ohne jeglichen grünen Schein und wie beim ♂ gelblich-braun mit dunklerem Vorder- und Aussenrand. Oberseits hat diese Art sehr viel Aehnlichkeit mit *P. media*, WALKER, von Java.

Die Raupe lebt bei Manila hauptsächlich auf Disteln, jedoch auch auf anderen Pflanzen, wie Cacao, Bombax und einer rothen Blattpflanze. Sie ist weiss mit einem grünen Längsstreifen auf dem Rücken und 2 blauen Seitenstreifen, hat 12 strahlenförmige, verschieden lange, wasserhell aussehende Stacheln, die mit ganz kleinen schwarzen Borsten besetzt sind, welche bei Berührung heftiges Brennen verursachen.

Zur Verpuppung macht sie ein hartes halbkugelförmiges Gespinst, das mit einigen Fäden an Blättern oder Zweigen befestigt wird.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im September 16 Tage.

### 167. *Parasa zulona*.

*Limacodes lorquinii* ♂ (nec. ♀), Reakirt. Proc. Ent. Soc. Philadelphia, Vol. III, 2, pag. 250 (1864).

*Limacodes zulona*, Reakirt, l. c., pag. 441 (1864).

Ist mir nicht zugekommen.

#### Gattung ORTHOCRASPEDA, HAMPSON.

*Orthocraspeda*, Hampson, l. c., pag. 393 (1892).

### 168. *Orthocraspeda trima*.

*Parasa trima*, Moore, Cat. Lep. Ins. E. J. C. II, pag. 416, Tafel XIa Fig. 13, 13a (1859).

*Orthocraspeda trima*, Hampson, l. c., pag. 393 Fig. 269 (1892). ♀ (nec. ♂).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Panaon.

Flugzeit: Januar, Mai.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 9 mill.

Ich glaube die beiden nur mässig erhaltenen Exemplare hier richtig untergebracht zu haben.

#### Gattung CANIA, WALKER.

*Cania*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. V pag. 1177 (1855); Hampson, l. c., pag. 395 (1892).

### 169. *Cania bilinea*.

*Neacra bilinea*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. V pag. 1142 (1855).

*Cania bilinea*, Hampson, l. c., pag. 395, Fig. 272 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Vigan (N.W.-Luzon).

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 16 mill.

Die beiden braunen Querbinden sind nach aussen hellgelblich begrenzt, wie in der Abbildung des ♂ bei HAMPSON.

## Familie LASIOCAMPIDAE.

### Gattung TICERA, SWINHOE.

*Ticera*, Swinhoe, Cat of Eastern & Australian Lepidoptera, Heterocera I. pag. 269 (1892.)

SWINHOE gründet diese neue Gattung nur auf das ♂, während er das dazu gehörige ♀ bei den *Taragama*-Arten *siva* und *dorsalis* belässt. Das *Ticera* ♀ unterscheidet sich aber ebenso wie das ♂ durch gestreckten Vorderflügel sowie dadurch von dem *Taragama* ♀, dass auf den Hinterflügeln die Rippen 4 und 5 sich dicht hinter Rippe 3 bereits gabeln.

Das ♂ unterscheidet sich durch die starke Ausbuchtung des Aussenrandes der Hinterflügel sehr leicht von *Taragama*-Arten.

#### 170. *Ticera castanea*. Tafel M Fig. 1—7. Eier, Raupe und Puppe

*Ticera castanea*, Swinhoe, Cat. of Eastern & Australian Lepidoptera, Heterocera I, Taf. VI Fig. 17 ♂ (1892).

*Taragama ganesa*, Semper, Verh. Zool. Botan. Ges. Wien, XVII pag. 701 (1867).

? *Taragama castanoptera*, Butler, Ill. Typ. Lep. Het. VII. pag. 38 Taf. 124 Fig. 1 ♀ (1889).

Erhalten: 138 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 16—19 mill.; ♀ 30—38 mill.

Die grosse Aehnlichkeit des ♀ der vorliegenden Art mit dem ♀ der *Taragama*-Arten hat zu mancherlei Irrthümern Veranlassung gegeben und ich vermuthe, dass sämtliche, bei *Taragama*-Arten als von den Philippinen stammend aufgeführten Exemplare, als ♀ zu der vorliegenden Art zu ziehen sein werden. Die eitrte Abbildung sowie Beschreibung bei BUTLER passt sehr gut auf die Luzon ♀, nur die Bemerkung über das vermuthlich dazu gehörige ♂ macht mich zweifelhaft, weshalb ich der philippinischen Art lieber den ihr von SWINHOE gegebenen Namen belasse.

Bei dem ♂ variirt der Farbenton zwischen dunkelbraun und dem helleren Braun wie es die ♀ stets haben. Die weissen Zeichnungen auf den Vorderflügeln sind in beiden Geschlechtern nicht stets gleich deutlich ausgeprägt, im Allgemeinen sind sie bei den Bohol-Exemplaren schwächer, wenn auch in der Anlage stets vorhanden.

Die Raupe lebt bei Manila auf Dap-dap (*Erythrina* spec.), Talisay (*Terminalia* spec.), Camanchiles (*Pithecolobium* spec.) und Barringtonia; auf der Insel Bohol auf Hauŕgai. Sie sind nicht leicht zu ziehen, weil sie das ihnen vorgelegte Futter sehr schwer fressen. Die Eier sind weisslich mit zwei Reihen dunkelbrauner grösserer Punkte, untermischt mit vielen kleinen Punkten derselben Farbe. Die Raupe ist hellgrau, zu beiden Seiten des Körpers, eben über den Füüssen mit Büscheln langer weisslicher Haare, hinter



dem Kopfe mit 2 Querstreifen dunkelbrauner Haare, welche sie mit zur Verfertigung der Cocons verwendet. Auf dem Rücken ist auf jedem Gliede ein rautenförmiger Fleck, bei den kleineren Raupen wie Figur 4, aus welchen die ♂ kommen, undeutlich und mit einzelnen kleinen rothen Punkten geziert: bei den grösseren Raupen, wie Figur 5, aus welchen nur ♀ auskriechen, sind diese rautenförmigen Flecke dunkel.

Das Gespinnst ist sehr dicht und hart.

Die Eier brauchen zu ihrer Entwicklung 13 Tage, die Puppenruhe dauert bei Manila im Januar 20 Tage, im Mai 14 Tage für ♂: auf Bohol im September und November 16—17 Tage.

#### Gattung SUANA, WALKER.

*Suana*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VI pag. 1502 (1855); Hampson, l. c. pag. 406 (1892).

#### 171. *Suana concolor*.

*Lebeda concolor*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VI pag. 1463 (1855); Hampson, l. c. pag. 406 Fig. 281 (1892).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: April, Juli, August, October.

Flügelänge: ♂ 24 mill.; ♀ 42—65 mill.

Das einzige erhaltene ♂ hat keinen weissen Punkt am Zellende, während derselbe bei den 4 ♀ mehr oder weniger gross, entsprechend der verschiedenen Flügelweite vorhanden ist.

#### Gattung METANASTRIA, HÜBNER.

*Metanastria*, Hübner, Verz. betr. Schmett. pag. 186 (1818); Hampson, l. c. pag. 408 (1892).

#### 172. *Metanastria aconyta*.

*Phalaena aconyta*, Cramer, Pap. Exot. II Taf. 131 A (1777).

*Metanastria aconyta*, Hampson, l. c. pag. 408 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: Juli, October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 30—39 mill.

Das kleinere, im October gefangene Exemplar hat keine Spur der zwei schwarzen Flecke am Innenwinkel der Vorderflügel, während das andere sie sehr schön ausgeprägt hat.

#### 173. *Metanastria latipennis*.

*Lebeda latipennis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VI pag. 1457 (1855).

*Odonestis latipennis*, Butler, Ill. Typ. Lep. Het. V pag. 72 Taf. 99 Fig. 1, 2 (1881).

*Metanastria latipennis*, Hampson, l. c. pag. 409 (1892).

Semper, Philippinen. II, VI. (Georg Semper, Nachtfalter.)

AUGUST 1898.

Erhalten: 1 Exemplar von Sibulan, S.O.-Mindanao.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 57 mill.

Das ziemlich grau bestäubte Thier hat, ähnlich mir vorliegenden ♂ von Nordindien dem Aussenrande der Vorderflügel parallel eine Reihe weisslicher Punkte an Stelle der von BUTLER abgebildeten gelben Fleckenreihe.

#### 174. *Metanastria hyrtaca*.

*Phalaena hyrtaca*. Cramer, Pap. Exot. III Tafel 249 F (1780).

*Metanastria hyrtaca*. Hampson, l. c., pag. 410 Fig. 283 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Sibulan, S.O.-Mindanao.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ 24 mill.

Ueber das aus der Raupe gezüchtete Pärchen habe ich keine weitere Mittheilungen über die ersten Stände erhalten.

#### Gattung ARGUDA, MOORE.

*Arguda*, Moore, Lep. Atkinson pag. 79 (1878); Hampson, l. c., pag. 412 (1892).

#### 175. *Arguda bheroba*. Tafel I, Fig. 14—16. Raupe und Puppe.

*Odonestis bheroba*. Moore, Cat. Lep. E. J. C., pag. 424, Tafel XIIa Fig. 5 ♀ (1859).

*Arguda bheroba*. Hampson, l. c., pag. 413 (1892).

Erhalten: 10 Exemplare von Manila.

Flugzeit: April bis Juni, September bis November.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill.; ♀ 24—25 mill.

In den citirten Beschreibungen, sowie in dem MOORE'schen Bilde fehlt die Anführung der, bei beiden Geschlechtern auf den Vorderflügeln vor dem Aussenrande oberseits stehenden dunkelbraunen Zickzacklinie. Unterseits ist an der Vorderflügelspitze ein dunkelbrauner Strich, welcher sich allmählich verliert und auf den Hinterflügeln durch eine angedeutete Zickzacklinie fortgesetzt wird. Die Grundfarbe der Unterseite ist am Aussenrande der Vorderflügel, sowie auf den Hinterflügeln grau bestäubt, die Frausen an den Vorderflügeln dunkelbraun, an den Hinterflügeln grau.

Die Raupe frisst die sehr harten eiförmigen Blätter von Dujat (*Eugenia spec.*). Sie ist hellbraungrau mit dunkleren Längsstreifen und schwach behaart. Der Kopf ist dunkelbraun mit schwärzlichen Zeichnungen, auf dem vorletzten Gliede ist ein runder dunkelbrauner Höcker. Hinter dem ersten Gliede ist ein schwarzes Feld, aus dem zwei violette Haarbüschel hervorragen.

Sie spinnt sich zwischen Blättern ein in einem weissen ovalen Cocon. Die Puppe ist länglich, unten hellbraun, oben dunkler mit einer dunklen Erhöhung zwischen Brustschild und Rumpf. Die Puppenruhe dauert bei Manila im September 11 Tage.

Gattung TRABALA, WALKER.

*Trabala*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VII pag. 1785 (1856); Hampson, l. c., pag. 421 (1892).

- 176. **Trabala vishnu.**

*Gastropacha vishnu*. Lefebvre, Zool. Journ. III pag. 207 (1827).

*Trabala vishnu*. Hampson, l. c., pag. 421 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Mindoro, Mindanao.

Flugzeit: December, Juli.

Flügelänge: ♂ 23 mill.; ♀ 35 mill.

Obgleich nicht ganz zu den Beschreibungen passend, glaube ich dennoch die beiden Stücke bei dieser ziemlich variirenden Art stehen lassen zu müssen.

---

## Familie LYMANTRIIDAE.

Gattung ORGYIA, OCHSENHEIMER.

*Orgyia*, Ochsenheimer, Schmett. Europas III pag. 208 (1810); Hampson, l. c., pag. 436 (1892).

177. **Orgyia postica.** Tafel M Fig. 8—12. Raupe und Puppe.

*Lucida postica*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV pag. 803 (1855).

*Orgyia postica*. Hampson, l. c., pag. 436 Fig. 303 (1892).

Erhalten: 50 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Januar bis April, Juli, October.

Flügelänge: ♂ 11—13 mill.; ♀ Flügellos.

Der Schmetterling bietet zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die Raupe lebt bei Manila auf Caballero (*Caesalpinia spec.*), die im Februar, März kaum Blätter hat, und auf Bohol auf dem Mandelbaum. Sie ist etwa  $\frac{1}{2}$  Zoll lang, bräunlich und spärlich braun behaart. Auf dem Rücken hat sie einen hellbraunen Streifen und an den Seiten einen hellgelben. Der Kopf ist roth, auf dem dem ersten und elften Gliede stehen lange Büschel dunkelbrauner Haare, auf dem Rücken auf dem 4. bis 7.

Glieder Büschel kurzer hellgelber Haare und an den Seiten des 4. und 5. Gliedes Büschel grauer Haare.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Februar 5 Tage, im October 6 Tage.<sup>1)</sup>

#### Gattung AROA, WALKER.

*Aroa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV pag. 791 (1855); Hampson, l. c., pag. 437 (1892).

#### 178. *Aroa atrella*.

*Aroa atrella*, Hampson, l. c., pag. 439 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ nicht erhalten.

Die Zeichnungen auf den Vorderflügeln sind kaum sichtbar. Die mit den Flügeln gleich gefärbten Fransen haben nur unterseits an der Vorderflügelspitze einen gelblichen Rand.

#### 179. *Aroa luisa*.

*Aroa luisa*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturkunde, 38 pag. 26, Tafel II Fig. 3 (1885).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 13—14 mill.; ♀ nicht erhalten.

Stimmend mit einem mir vorliegenden Stück von Nias, von wo diese Art beschrieben wurde.

#### 180. *Aroa leucogramma*. Tafel M Fig. 13. Raupe.

*Cocoina leucogramma*, Felder, Novara-Reise, Lep. IV, Tafel 99 Fig. 7 (1875).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.; ♀ nicht erhalten.

Die Grösse der weissen Flecken ist veränderlich, besonders auf den Hinterflügeln, wo sie sich bisweilen über die ganze Flügelmitte ausdehnen können. Es ist daher nicht ausgeschlossen, dass *luisa* und *leucogramma* zu einer Art gehören.

Die bei Manila auf Bambus lebende Raupe ist hellgelb, schwach gelblich behaart, mit braunem Längsstrich auf dem Rücken und mit braunem Kopfe. Am Kopf mit zwei

<sup>1)</sup> Im Oxforder Museum steckt ein philippinisches Exemplar als *Orygia nebulosa*, Walker, das möglicherweise hierher gehört.

und am After mit einem Büschel langer dunkelbrauner Haare, auf dem Rücken des 4. bis 7. Gliedes mit einem Büschel gelblich-brauner Haare.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Januar 12 Tage.

181. **Aroa adara.**

*Procladva adara*, Moore, Cat. Lep. E. J. C. II pag. 337 (1859).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 13—15 mill.; ♀ nicht erhalten.

Durch die Güte des Herrn SNELLEN wurde mir diese Art bestimmt. Die Hinterflügel sind heller als die Vorderflügel und besonders auf der inneren Hälfte weisslich.

Gattung **PANTANA**, WALKER.

*Pantana*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. IV pag. 819 (1855); Hampson, l. c., pag. 443 (1892).

182. **Pantana mindanensis**, nov. spec.

Erhalten: 6 Exemplare von Ost-Mindanao.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 20 mill.; ♀ 18 mill.

Kopf, Palpen, Halskragen, Brust, Beine, sowie Unterseite des Hinterleibes gelblich-braun; Fühler, Rücken, Oberseite des Hinterleibes, sowie Vorderflügel beiderseits schwarz-grau mit einem grossen weissen Mittelfleck, der unterhalb der Mittelzelle wurzelwärts, und nach aussen längs den Rippen 2 bis 5 zahnartig vorspringt. Hinterflügel weiss mit einem breiten schwarzen Aussenrand und unterseits ausserdem mit einem schmalen dunklen Vorderrande. Ein fühlerloses Stück, das ich für das ♀ halte, ist gleich den anderen gezeichnet.

183. **Pantana visaya**, nov. spec.

Erhalten: 8 Exemplare von Cebú, Leyte.

Flugzeit: März, October, November.

Flügelänge: ♂ 14—15 mill.; ♀ unbekannt.

Der vorigen Art sehr nahestehend. Der weisse Fleck ist bedeutend kleiner, ausserdem sind die Rippen auf der Wurzelhälfte der Vorderflügel grau bestäubt. Der schwarze Aussenrand der Hinterflügel ist bei den im October, November gefangenen Exemplaren breiter als bei den im März gefangenen. Bei Letzteren ist ausserdem unterseits die innere Vorderflügelhälfte weiss, sowie auch bei ihnen oberseits der weisse Fleck am Ende der Mittelzelle grösser ist.

184. **Pantana luzonensis**, nov. spec.

Erhalten: 3 Exemplare von Mittel-Luzon, N.O.-Luzon.

Flugzeit: April, Mai.

Flügelänge: ♂ 13--16 mill.; ♀ unbekannt.

Kopf, Fühler Rücken und Oberseite des Leibes schwarzgrau; Unterseite desselben und Palpen weisslichgrau, Beine gelblich, Vorderflügel beiderseits einfarbig schwarz mit weissem Fleck am Zellende. Hinterflügel weiss mit schwarzem Aussenrande und unterseits gleichfalls schwarzem Innenrande. Bei dem Stück von N.O.-Luzon ist auf den Hinterflügeln die schwarze Bestäubung weiter ausgedehnt, so dass oberseits nur ein Mittelfeld, unterseits sogar nur ein grösserer Fleck von der weissen Grundfarbe übrig geblieben ist.

## Gattung LAELIA, STEPHENS.

*Laelia*, Stephens, Syst. Cat. Brit. Ins. II pag. 52 (1829); Hampson, l. c., pag. 440 (1892).

185. **Laelia rubripennis**.

*Laelioides rubripennis*, Moore, Transact. Ent. Soc. London 1884, pag. 358; Hampson, l. c., pag. 441 (1892).

Erhalten: 1 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 14 mill.

Nach dem typischen Exemplare bestimmt.<sup>1)</sup>

## Gattung DASYCHIRA, STEPHENS.

*Dasychira*, Stephens, Ill. Brit. Ent. Haust. II pag. 58 (1829); Hampson, l. c., pag. 447 (1892).

186. **Dasychira inclusa**. Tafel N Fig. 1—4. Raupe und Puppe.

*Dasychira inclusa*, Walker, Cat. Leb. Het. Br. Mus. VII pag. 1737 (1856); Hampson, l. c., pag. 453 (1892).

Erhalten: 34 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar bis April, October, November.

Flügelänge: ♂ 15—17 mill.; ♀ 17—28. mill.

Beim ♂ stimmt die Zeichnung der Oberseite mit BUTLER's Fig. 11 auf Tafel 132 der typischen Abbildungen aus dem British Museum, nur dass der weisse Wurzelfleck nicht vorhanden ist. Dagegen haben viele ♀ einen, auch von WALKER erwähnten weissen Strich am Zellende. Unterseits sind die Flügel einfarbig braungrau mit einer dunklen Querbinde, ausserhalb welcher die Grundfarbe heller wird und mit einem sichelförmigen Fleck am Zellende beider Flügel.

<sup>1)</sup> Die ungenügende Beschreibung von *Repena invaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VII pag. 1724 (1859), lässt es ungewiss, ob diese Art mit einer der hier aufgeführten identisch ist oder nicht.

BUTLER's Fig. 10 passt gut für Exemplare mit nicht stark ausgeprägten Zeichnungen. Meistens ist parallel dem Aussenrande eine dunkelbraune Zickzacklinie. Die Unterseite ist wie beim ♂, nur ist die dunkle Querbinde nicht so deutlich.

Die Raupe lebt bei Manila auf „Mauzanas de China“. Sie ist dicht braun behaart, braun mit zwei hellockerfarbenen, beinahe weissen Längsstreifen, zwischen denen, auf dem 4.—7. Gliede, 4 büstenförmige hellbraune Haarbüschel stehen. Am Kopf und After sind die Haare etwas länger. Es kommen Raupen von schwarzbrauner Farbe vor.

Zur Verpuppung macht sie ein grosses Gewebe und in demselben ein dichtes Gehäuse, gewöhnlich an der Unterseite von Geländern.

Die Puppe ruht bei Manila im Januar, Februar 11 Tage.

187. **Dasychira mendosa.** Tafel M Fig. 14, 15. Raupe und Puppe

*Olene mendosa.* Hübner, Zuträge, Fig. 293, 294 (1823).

*Dasychira mendosa,* Hampson, l. c., pag. 452 (1892).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: September, October.

Flügelänge: ♂ 15—17 mill.: ♀ 20—23 mill.

Wie MOORE's Bild (Ceylon, Tafel 115 Fig. 4) habe ich 2 ♂ von Luzon und Bohol, wie FELDER's Bild (Novara, Tafel 99 Fig. 6) 1 ♂ von Bohol. Die 4 gezogenen ♀ von Luzon sind gleich und auf den Vorderflügeln am Vorderrande heller, im Uebrigen dunkler als HÜBNER's Bild.

Die Raupe lebt bei Manila auf Caballero (*Caesalpinia spec.*). Sie ist schön grau mit rothem Kopfe und rothen Punkten, am Kopfe und After mit langen schwarzen Haaren, auf dem 4. bis 7. Glied mit gelbgrauen Haarbüscheln auf dem Rücken und auf dem 4. bis 5. Glied auch seitwärts. Im Uebrigen ist die Behaarung nur spärlich. Die Puppe hat schwarze Flügelscheiden, gelbe Hinterleibsringe und grauen, rotheingefassten Rücken. Die Puppenruhe dauert bei Manila im März 8 Tage, im Juli 5 Tage.

188. **Dasychira fusiformis.**

*Nioda fusiformis.* Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. V pag. 1070 (1855).

*Olene fusiformis.* Moore, Lep. Ceylon, II pag. 97, Tafel 115 Fig. 3, ♀, (1882).

Erhalten: 2 Exemplare von Samar und Südost-Mindauao.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 18—23 mill.

Nach HAMPSON ist dies auch nur eine der vielen Formen der vorhergehenden Art. Ich lasse sie für sich stehen, weil der Schnitt der Vorderflügel abgerundeter ist. Das kleinere Exemplar von Samar stimmt genau mit MOORE's citirtem Bild, das grössere hat genau dieselben Zeichnungsanlagen, aber im Ganzen einen viel dunkleren Farbenton.

Der am Aussenrande hinter den Fransen laufende dunkle Strich ist zwischen den Rippen nach innen gezahnt, während er bei mendosa bis fast zum Innenwinkel gerade verläuft.

189. **Dasychira securis.**

*Psalis securis*, Hübler, Beiträge Fig. 291, 292 (1823).

Wird von SWINHOE in seinem Catalog auf Seite 216 als *Anticyra approximata*, WALKER, von den Philippinen aufgeführt. Ich habe sie nicht von dort erhalten.

190. **Dasychira grossa.**

*Dasychira grossa*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturkunde 41 pag. 121 (1888).

Erhalten: 1 Exemplar von Sibulan, S.O.-Mindanao.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 51 mill.

SNELLEN, dem mein Thier vorgelegen hat, bestimmt es mir als seine *grossa* i. l., deren ♂ von Dr. PAGENSTECHEER beschrieben worden ist. Die Fühler des ♀ sind nur schwach gekämmt. Der Hinterleib ist graugelblich und hat auf den ersten 3 Ringen gelbliche Haarpinsel. Die dunklen Wellenlinien auf den Vorderflügeln sind wie von Dr. PAGENSTECHEER beim ♂ beschrieben, die Zwischenräume sind aber nicht weissgrau, sondern gelblichbraun. Am Aussenrande hinter den letzten 2 Wellenlinien ist eine breite gleigraue Binde, nach aussen weisslich begränzt. Die Hinterflügel sind einfarbig gelblichgrau, an der Wurzel dichter behaart und dadurch dunkler aussehend.

Mein Exemplar wurde bei Sibulan aus der Raupe gezogen, die KOCH als grosse Bärenraupe bezeichnet hat.

Gattung NUMENES, WALKER.

*Numenes*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. III pag. 662 (1885); Hampson, l. c., pag. 455 (1892).

191. **Numenes laeta.**

*Pseudomesa laeta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1916 (1866).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Camotes.

Flugzeit: Februar, October.

Flügelänge: ♂ 22 mill.: ♀ 26 mill.

Das ausgezeichnet gut beschriebene ♂ dieser Art unterscheidet sich von *siletti* oberseits durch die breiteren, weiter ausgedehnten und gelber gefärbten hellen Binden und unterseits dadurch, dass die Wurzelhälfte der Vorderflügel am Vorderrande, wie auch die Flügelspitze orangegelb ist. Die Hinterflügel sind fast ganz gelb mit schmalen schwarzem Aussenrande und schwärzlich bestäubtem Innenrande.



Das ♀ unterscheidet sich dadurch von *siletti*, dass die Vorderflügel an der Spitze abgerundet sind, und dass die Fransen an der Spitze gelblich-weiss sind. Auf den Hinterflügeln ist nur ein schwarzer Fleck, der ganz am Aussenrande steht und auch die Fransen einschliesst.

Gattung LYMANTRIA, HÜBNER.

*Lymantria*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 160 (1818); Hampson, l. c., pag. 459 (1892).

1192. **Lymantria lunata.** Tafel N Fig. 5—7. Raupe und Puppe.

*Bombyx lunata*, Cramer, Pap. Exot. IV Tafel 369 C ♂ (1782).

*Pegella curvifera*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1922 ♀ (1866).

*Lymantria lunata*, Semper, Verh. zool. botan. Ver. Wien 1867, pag. 701; Snellen, Tijdschr. Ent. XXII pag. 111 ♀ (1879).

*Lymantria curvifera*, Swinhoe, Cat. Eastern & Austr. Lep. I pag. 223 (1892).

Erhalten: 60 Exemplare von Luzon, Mindoro, Samar, Bohol, Camotes, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Juli bis September, November bis Mai.

Flügelänge: ♂ 19—26 mill.; ♀ 31—41 mill.

Bei den ♂ ist die Farbe der Hinterflügel verschieden dunkel und es fehlt denselben bisweilen gänzlich die röthliche Bestäubung an der Wurzel. Die Zeichnung auf den Vorderflügeln ist ziemlich constant, aber nicht immer gleich deutlich. Hinter der äussersten Reihe schwarzer Punkte ist bisweilen die Grundfarbe sehr hell, das Ansehen einer weisslichen Binde annehmend, wie es ein mir von den Key-Inseln vorliegendes ♂ noch deutlicher ausgeprägt hat.

Die ♀ sind, wenn frisch, immer röthlich angehaucht, die Zeichnungen sind ziemlich constant und die eiförmigen Beschreibungen von WALKER und SNELLEN passen recht gut. Bei einem mir von Java vorliegenden ♀ wird die breite Mittelbinde der Vorderflügel nicht so breit, wie bei den philippinischen Exemplaren, während sonst Alles gleich ist.

Die Raupe lebt bei Manila nach ANNA SEMPER's Notizen auf „Mabolo“ (*Diospyros spec.*) und „Macupa“ (*Eugenia spec.*): nach OTTO KOCH auf „Guyabas“ (*Psidium*), „Caturai“ (*Sesbania*), Ricinus, Mauzanas de China, aber vorzugsweise auf „Talisay“ (*Terminalia*). Sie ist braun mit dunkleren Zeichnungen, dicht hinter dem Kopf und in der Mitte mit einem weisslichen Fleck. Zu beiden Seiten des Körpers hat sie Büschel langer weisslicher Haare: auf jedem Gliede stehen zwei bläuliche Warzen und auf dem 9. und 10. Glied ein rother Punkt.

Die Puppe ist dunkelbraun mit einzelnen kleinen Büscheln weisslicher Haare besetzt.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Januar/Februar 12 Tage, im März 10 Tage und im November 9 Tage.

193. *Lymantria maculata*, n. sp. Tafel LIV Fig. 1 ♂.

Erhalten: 3 Exemplare von Monte Arayat, (700 m. hoch) auf Luzon, Panaon.

Flugzeit: März, Mai.

Flügelänge: ♂ 21—23 mill.: ♀ unbekannt.

Diese mir nur im männlichen Geschlechte zugekommene Art steht der *beatrix*, STOLL, sehr nahe. Sie unterscheidet sich von einem mir vorliegenden Stück dieser Art von unbekannter Herkunft dadurch, dass der Hinterleib oberseits einfarbig braun, unterseits dagegen einfarbig gelb ist, dass oberseits auf den Vorderflügeln, besonders am Aussenrande, die hellen Zeichnungen anders verlaufen oder ganz fehlen und auf den Hinterflügeln vor der Mittelzelle und nahe am Analwinkel ein langer gelber Fleck steht. Die Fransen sind auf den Vorderflügeln gefleckt, auf den Hinterflügeln am Vorderwinkel schwarz, dann gelb und am Innenwinkel bräunlich.

Die Unterseite von Körper und Flügeln ist hellgelb, mit dunkelbraunem Rande, der auf den Vorderflügeln am Vorderrande schmal, an der Spitze breit ist aber nicht bis zum Innenwinkel reicht: auf den Hinterflügeln ist er am Vorder- und Aussenrande gleich breit. Auf den Vorderflügeln ist ausserdem die Wurzel braun, auf den Hinterflügeln ein brauner Fleck in der Mittelzelle und ein brauner Streifen hinter der Mittelzelle fast bis zur Flügelwurzel reichend. Bei dem einen auf der Spitze des Berges Arayat gefangenen Exemplar ist die Unterseite durch breiteren braunen Aussenrand und dadurch, dass auch auf den Vorderflügeln ein dunkelbrauner Fleck am Zellende steht, dunkler, als bei den von Panaon erhaltenen Stücken.

194. *Lymantria loacana*, n. spec.

Erhalten: 2 Exemplare von Loacan, 1200 m. hoch im Thal von Benguet, N.W.-Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ unbekannt: ♀ 26—27 mill.

Diese mit *ascetria*, HÜBNER, verwandte Art kann möglicherweise das ♀ sein von *brotea*, CRAMER, Tafel 322 Fig. E, die ich nur nach dem Bilde kenne. Kopf und Halskragen ist hellgelb, Rücken weisslich mit schwarzem Strich in der Mitte, Hinterleib hellbräunlich mit weissem After, Fühler schwarz, Beine bräunlich mit dunklen Endgliedern.

Oberseite. Vorderflügel röthlich-grau mit weisser Flügelwurzel, worin ein schwarzer, vom Vorderrande bis zur Medianader reichender Strich steht. Nicht weit davon ist eine verloschene weisse Querlinie, der 3 ähnliche folgen, deren erste quer durch die Mittelzelle, die zweite vor derselben und die dritte parallel dem Aussenrande geht. Letztere ist sehr deutlich und nach aussen an den Rippen sehr scharf gezahnt. Der Aussenrand ist ganz weiss, nach innen zwischen den Rippen convex vorspringend. Am

Zellende steht ein dunkelbrauner sichelförmiger Fleck und zwischen den beiden innersten weissen Querlinien sowie zwischen der zweiten und dritten sind Andeutungen von dunkelbraunen Linien, indem die Rippen an diesen Stellen dunkler sind als sonst. Die Fransen sind gescheckt. Die Hinterflügel sind weisslich mit Spuren einer, dem Aussenraude parallel laufenden dunkleren Binde, Fransen einfarbig weiss.

Unterseite. Auf beiden Flügeln weisslich-grau, auf den Vorderflügeln mit durchscheinenden Zeichnungen der Oberseite.

#### 195. *Lymantria lepcha*.

*Porthetria lepcha*, Moore, Lep. Atkinson I pag. 51 ♂ (1879).

*Lymantria lepcha*, Hampson, l. c., pag. 465 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Luzon (Babuyan).

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ 27 mill.: ♀ nicht erhalten.

Das einzige, recht abgeflogene Thier habe ich im British Museum als *carneola* ♂ bestimmt, die nach HAMPSON identisch mit *lepcha* ist.

#### 196. *Lymantria similis*.

*Lymantria similis*, Moore, Proc. Zool. Soc. London, 1879, pag. 402; Hampson, l. c., pag. 462 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Gusú (Süd-West-Mindanao).

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 37 mill.

Mein Thier stimmt recht gut mit BUTLER's Bild seiner *cara*, die nach HAMPSON als ♀ zu *similis* gehört. Nur scheint mir der Hinterleib nicht roth, sondern gelb gewesen zu sein, er ist zu sehr abgerieben, um dies zu sagen.

Es ist nicht unmöglich, dass diese letzten beiden Thiere einer vielleicht noch unbeschriebenen Art angehören. Bei den so weit auseinanderliegenden Fundorten möchte ich sie, auch mit Rücksicht auf den mässigen Erhaltungsgrad, nicht neu beschreiben.

#### 197. *Lymantria obsoleta*. Tafel LIV Fig. 2 ♂: Tafel X Fig. 8 Raupe.

*Lymantria obsoleta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV pag. 880 (1855); Hampson, l. c. pag. 461 (1892).

Erhalten: 42 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Februar, Mai bis Juli, October.

Flügelänge: ♂ 16—19 mill.: ♀ 26—28 mill.

Die Zeichnungen sind bei beiden Geschlechtern sehr constant, der Farbenton der Hinterflügel ist, mehr noch beim ♂ als beim ♀, rüthlich, besonders auf der hinteren Hälfte der Flügel. Der Hinterleib ist ebenfalls in beiden Geschlechtern roth, hier aber

mehr beim ♀ als beim ♂. Unterseits ist der Farbenton des ♂ weniger röthlich als beim ♀.

Die Raupe lebt auf Dujat (*Eugenia spec.*), sie frisst nur des Nachts, am Tage zwischen trocknen Blättern ruhend.

Sie ist braunschwarz mit ockerbraunen Haaren über dem ganzen Körper und ausserdem mit rothbraunen Haarbüscheln auf den ersten drei Gliedern und dem letzten Gliede, sowie auf dem 4. 5. und vorletzten Gliede mit weisslich-bräunlichen Haarbüscheln, die länger als die rothbraunen sind. Der Kopf ist glänzend rothbraun, die Füsse sind hellbraun.

Bei Manila dauert die Puppenruhe im Februar 13 Tage.

#### Gattung IMAUS, MOORE.

*Imaus*, Moore, Lep. Atkinson t pag. 54 (1879); Hampson, l. c., pag. 466 (1892).

#### 198. *Imaus albus*.

*Dura alba*, Moore, Lep. Atkinson pag. 56 (1879).

*Imaus albus*, Hampson, l. c., pag. 467, Fig. 316 (1892).

Erhalten: 4 Exemplare von Pulobatú (S.O.-Mindanao), Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: April, December.

Flügelänge: ♂ 20 mill.: ♀ 27—30 mill.

Beide Geschlechter sind in Zeichnung und Flügelform, abgesehen von der Grösse, gleich und bieten zu Bemerkungen keine Veranlassung.

#### Gattung EUPROCTIS, HÜBNER.

*Euproctis*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 159 (1818); Hampson, l. c., pag. 470 (1892).

#### 199. *Euproctis atosquama*. Tafel X Fig. 11—13. Raupe und Puppe.

*Gogama atosquama*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1921 ♀ nec. ♂ (1866).

*Chacroticha glandulosa*, Felder, Novara-Reise, Lep. Tafel 98 Fig. 14 ♀ (1874).

*Adullia atosquama*, Swinhoe, Cat. of Eastern & Australian Lep. I pag. 186 ♀ (1892).

*Artara enunciativa*, Swinhoe, l. c., pag. 190 ♂ (1892).

Erhalten: 17 Exemplare von Luzon, Babuyanes.

Flugzeit: October bis April, August.

Flügelänge: ♂ 15—18 mill.: ♀ 15—26 mill.

Beim ♂ sind die Fühler stark gekämmt, bräunlich, Palpen und erstes Fusspaar blass-orangegelb und im Uebrigen die Grundfarbe beiderseits bedeutend dunkler als die des von FELDER gut abgebildeten ♀. Während bei diesem die Hinterflügel dunkler als die Vorderflügel sind, ist beim ♂ das Umgekehrte der Fall. Ausser der Binde aus

schwärzlichen Punkten, dem Aussenrande parallel laufend, die beim ♂ schwächer als beim ♀ ist, hat das ♂ zwei dunkelbraune Querbinden, eine vor der Mittelzelle hinter der erwähnten schwärzlichen Binde und derselben parallel laufend, und eine über die Mittelzelle gehend, die an der Medianrippe einen scharfen Winkel macht und von dort an parallel der anderen nach dem Innenrande verläuft. Am Zellende steht wie beim ♀ der schwärzliche, weissgekernte Fleck.

Die Hinterflügel sind nach dem Innenrande zu fast so dunkelgelb als die Vorderflügel. Die Unterseite ist bei beiden Geschlechtern einfarbig gelb, ohne irgend welche Zeichnungen.

Die Raupe lebt bei Manila auf Caturei (*Sesbania spec.*), Caballero (*Caesalpinia spec.*), Anagap (*Pithecolobium spec.*), Guyabas (*Psidium spec.*), Cana indica (*Bambusa spec.*) und tritt mitunter, so im November 1877, massenhaft an sämtlichen Pflanzen im Garten auf.

Die Raupe ist jung hellbraun mit dunkleren Gliedereinschnitten, dünn behaart, am Kopfe zwei längere hellbraune Haarbüschel, am After eine stumpfe Erhöhung, auf dem 4.—5. Gliede dunkelfarbige Haarbüschel. Erwachsen ist die Raupe schmutzig-braun mit weisslichem Striche und dünner, dunkler Behaarung. Hinter dem Kopfe sind zwei, am After eine dunkle Erhöhung und wie bei der jungen Raupe auf dem Rücken des 4.—5. Gliedes je ein dunkler Haarbüschel.

Die Puppe ist braun mit helleren Flügelscheiden. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Februar/März 16 Tage, im September 12 Tage.

## 200. *Euproctis bimaculata*. Tafel N Fig. 9. Raupe.

*Euproctis bimaculata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus., IV pag. 836 (1855); Hampson, l. c., pag. 472 (1892).

Erhalten: 110 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Februar bis Juni, August, November, December.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill.; ♀ 21—28 mill.

Die meisten ♂ sind von Farbe wie BUTLER's Bild von *lutescens* mit elfenbeinfarbigem Vorderflügeln und etwas blässeren Hinterflügeln, die ♀ dagegen sind immer weisslich wie bei MOORE, Ceylon, Tafel 112 Fig. 6a. Die Grösse des schwarzen Punkts am Zellende ist meistens auch so, wie in dem eben citirten Bild, bisweilen aber etwas grösser. Exemplare von der Varietät *inmaculata* ohne schwarzen Punkt kommen nur sehr selten vor, aber sowohl mit weisser als gelblicher Grundfarbe.

Ueber die Raupe schreibt KOCH: Sie ist 4 cm. lang, es giebt nur wenige Pflanzen, die diese Raupe nicht frisst. Im December 1878 und Januar 1879 waren in der Calzada de San Miguel sämtliche Talisay-Bäume (*Terminalia spec.*) von unten bis oben mit dieser Raupe besetzt, die die Indier „Higat“ nennen. Die Raupe unterscheidet sich kaum von der vorigen (*atrosquama*), höchstens dadurch, dass sie einen dunkleren Kopf hat und nicht so stark mit den kleinen, Entzündung verursachenden Haaren besetzt ist. Auch ist ihre

Farbe rothbrauner, während *atrosquama* schmutzig gelbbraun ist. Bauchfüsse hellbraun, auf den ersten 3 Gliedern weisse Haarborsten, auf 4. und 5. Glied 2 dunkelbraune grosse Haarbüschel, die übrigen Glieder mit warzenähnlichen dunklen Haarbüscheln. Auf jedem Gliede oberhalb der Füsse hellbraune Warzen, die weiss behaart sind.

201. **Euproctis subfasciata.**

*Artara subfasciata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 332 (1865); Hampson, l. c. pag. 472 (1892).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Januar, Mai, Juli, December.

Flügelänge: ♂ 13 mill.: ♀ 20—26 mill.

Nach dem Exemplare des Oxforder Museums unter gütiger Hilfe von Colonel SWINHOE habe ich meine philipinischen Stücke bestimmt. Bei einem ♀ sind auch die Hinterflügel etwas dunkel bestäubt.

202. **Euproctis pallifrons**, n. spec.

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú.

Flugzeit: März, April, August, September.

Flügelänge: ♂ unbekannt: ♀ 15—18 mill.

Kopf, Halskragen, Fühler und Vorderbeine schwach gelblich, sonst Alles durchscheinend weiss. Möglicherweise ist dieses nur eine Varietät der vorigen Art, aber die gestrecktere Flügelform und die andere Art der Bestäubung bestimmt mich, sie dennoch zu trennen. Die Haare am After sind gleichfalls schneeweiss.

203. **Euproctis plana.**

*Euproctis plana*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus., VII pag. 1731 (1856); Hampson, l. c., pag. 479 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Mindanao.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 28 mill.

Das Thier hat noch weniger Zeichnung wie BUTLER's Bild. Typ. Heteroc. V, Tafel 89 Fig. 14.

204. **Euproctis icilia.**

*Phalaena icilia*, Stoll, Suppl. Cramer, Tafel 35 Fig. 5 (1790) ♂.

*Euproctis icilia*, Hampson, l. c., pag. 479 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 22—25 mill.

Zwei schlecht erhaltene Stück glaube ich hier richtig eingereiht zu haben.

205. **Euproctis nigrofasciata**, n. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Pulobatu, S.W.-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 15 mill.: ♀ unbekannt.

Kopf, Fühler und Körper gelbbraun. Flügel einfarbig blassgelb, Vorderflügel oberseits mit einer schwarzen Querbinde, beginnend hinter der Subcostalrippe am Zellende etwa 2 mill. breit, unterhalb der Mittelzelle nur 1 mill. breit, scharf nach innen biegend und am Innenrande in halber Flügelänge endigend. Nach aussen ist diese schwarze Binde schwach weiss begrenzt. Unterseite einfarbig gelb.

206. **Euproctis grisea**, n. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 11 mill.: ♀ unbekannt.

Das aus der Puppe geschlüpfte frische Thier ist an Körper und Flügeln einfarbig hell grau-bräunlich, nur der Innenrand der Hinterflügel ist etwas heller und die Hinterleibsspitze schwach gelblich. Die Unterseite ist ebenso gefärbt, die Beine und Unterseite des Leibes sind weisslich.

207. **Euproctis varians**.

*Artaxa varians*, Walker, Cat. Het. Br. Mus. IV pag. 796 (1855).

*Euproctis varians*, Hampson, l. c., pag. 475 (1892).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: April, Mai, Juli, August.

Flügelänge: ♂ 7 mill.: ♀ 9—10 mil.

♂ und ♀ von Bohol haben den orange-gelben Fleck am Zellende, dagegen fehlt derselbe den ♀ von Luzon, von wo ich ♂ nicht erhalten habe.

208. **Euproctis flavata**.

*Bombyx flavata*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 307 C, ♀ (1780).

*Euproctis inconsta*, Snellen, Tijdschr. Ent. XX pag. 9, Tafel 1 Fig. 2, ♂ (1377).

*Euproctis flavata*, Pagenstecher, Nass. Ver. Naturkunde 37, pag. 218 (1884).

Erhalten: 8 Exemplare von Bohol, Negros, Panau, Mindanao.

Flugzeit: Mai, October bis December.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ 13—16 mill.

Das einzige von Sibulan (S.O.-Mindanao) erhaltene ♂ stimmt recht gut zu SNELLEN's incomta, die dieser Autor selbst zu CRAMER's flavata zieht. Die erhaltenen ♀ sind nicht alle so dunkelgelb wie CRAMER's Bild, sondern theilweise blasser und stets sind die Hinterflügel heller als die Vorderflügel.

209. **Euproctis scintillans.** Tafel X Fig 10. Raupe.

*Somona scintillans*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VII pag. 1734, ♂ (1856).

*Artaca scintillans*, Butler, Ill. Typ. Lep. Het. V, Tafel 90 Fig. 1, ♂ (1881).

*Oreasca subnotata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 502, ♂ (1865).

*Somona subnotata*, Moore, Lep. Ceyl. Tafel 111 Fig. 1, ♂ (1882).

*Somona irrorata*, Moore, l. c., Tafel 111 Fig. 2, ♂ (1882).

Erhalten: 23 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar bis Juni, September, December.

Flügelänge: ♂ 9—11 mill.; ♀ 11—17 mill.

Die aus der Raupe gezogenen ♂ sind theils wie MOORE's Bild von subnotata, theils wie seine irrorata, bei einzelnen gefangenen ♂ sind die Zeichnungen noch schwächer als bei subnotata und nur 1 ♂ habe ich von Nord-Luzon erhalten, bei dem der Farbenton ganz wie in BUTLER's Bild von scintillans ist.

Dagegen sind alle ♀ hellgelb und wenn frisch gezogen, mit zwei schwachen weissen Querlinien, wie in MOORE's Bild (Lep. Ceylon, Tafel 111 Fig. 3) von scintillans ♀. Aber keines der erhaltenen 13 ♀ hat auch nur eine Spur von dunkler Bestäubung auf Vorder- oder Hinterflügeln. Dies mag Zufall sein, aber es stimmt überein mit derselben Erscheinung bei der vorigen Art, wo auch das ♂ dunkler gefärbt ist als das ♀.

Die Raupe lebt bei Manila auf „Caturei“ (*Sesbania spec.*) und auf einer Weidenart, die auf tagalisch Agniuy genannt wird. Kopf und Füsse sind braun, am Kopf stehen 2 Haarbüschel auf rothen Warzen. Der Rücken ist weiss mit rothem Strich, drittes Glied mit einem rothem Höcker, 4. und 5. Glied mit schwarzen Haarbüscheln, vorletztes Glied mit schwarzem Wulst, Endglied braun. An den Seiten sind graubraune und darunter scharlachrothe Längsstreifen.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im December 10 Tage, im Januar und Februar 11 Tage.



DIE  
**SCHMETTERLINGE**  
DER  
**PHILIPPINISCHEN INSELN.**

BEITRAG  
ZUR  
INDO-MALAYISCHEN  
LEPIDOPTEREN-FAUNA

VON  
**GEORG SEMPER.**

ZWEITER BAND:  
**DIE NACHTFALTER.**  
HETEROCERA.

DRITTE LIEFERUNG.

MIT SIEBEN TAFELN

---

**WIESBADEN**  
C. W. KREIDEL'S VERLAG

1899



210. **Euproctis limbata.**

*Artaxa limbata*, Butler, Ill. Typ. Lep. Het. V pag. 53, Tafel 90, Fig. 3 (1881).

Erhalten: 3 Exemplare von Bohol, Mindanao.

Flugzeit: Juli, October.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ 17—24 mill.

BUTLER sagt nicht, ob er das ♂ oder ♀ abbildet, mir scheint es ein ♂ zu sein. Jedenfalls stimmt sein Bild zu dem mir vorliegenden ♂ von Mindanao, nur ist bei diesem der Vorderrand der Vorderflügel in seiner ganzen Länge ebenfalls hellgelb. Bei den beiden ♀ ist der Aussenrand der Hinterflügel weniger breit gelb als beim ♂, auch die gelben Randflecken auf den Vorderflügeln sind verhältnissmässig kleiner und der Halskragen bräunlicher als beim ♂.

Auf der Unterseite ist die Grundfarbe etwas blasser als oberseits, beim ♂ ist der ganze Vorderrand der Hinterflügel hellgelb und ebenso die Unterseite des Hinterleibes.

Sollte diese Art nicht identisch sein mit *Artaxa similis*, Moore von Java? Keinenfalls aber halte ich sie für identisch mit der vorhergehenden Art, noch mit Moorei, Snellen.

211. **Euproctis Austriaca**, nov. spec. Tafel LIV Fig. 6 ♀.

Erhalten: 2 Exemplare von Mindanao.

Flugzeit: Juli, October.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 20—22 mill.

Der Abbildung habe ich nicht viel hinzuzufügen.

Auf den Vorderflügeln sind die beiden Querlinien und die Zeichnung am Zellende grau, die drei Flecken am Aussenraude hellgelb, während der Aussenrand der Hinterflügel etwas ins orange spielt. Die Grundfarbe ist beiderseits tiefschwarz, unterseits fehlen die grauen Zeichnungen, während die gelben ebenso dunkel sind als oberseits.

Kopf und Leib sind schwarz, Stirn, Beine und letztes Afterglied gelb.

212. **Euproctis nigra**, nov. spec. Tafel LIV Fig. 3 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Panaon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ unbekannt.

Das beiderseits einfarbig schwarze Thierchen hat orangegelben Kopf, Halskragen und Afterspitze. Oberseits ist auf den Vorderflügeln an der Flügelspitze ein kaum die

Fransen überschreitender kleiner orangegelber Fleck und ein etwas grösserer nahe dem Innenwinkel, auf den Hinterflügeln ist der ganze Aussenrand orangegelb. Unterseits ist der Aussenrand auf beiden Flügeln orangegelb, ebenso die Beine und der Hinterleib.

213. **Euproctis conspersa.**

*Charactricha conspersa*. Felder, Novara-Reise, Lep. IV Tafel 98 Fig. 12 ♀ (1874).

Erhalten: 5 Exemplare von Sibulan (S.O.-Mindanao).

Flugzeit: December, Januar, März, April.

Flügelänge: ♂ 14—15 mill.; ♀ 18—21 mill.

Die 3 ♀ stimmen genau mit FELDER's Bild, das angeblich ein ♂ vorstellen soll, woran ich aber zweifle. Bis auf einen breiten Vorder- und Aussenrand ist die Unterseite der Vorderflügel schwarz, was der Oberseite, wie in FELDER's Bild den etwas grauen Ton giebt.

Das ♂ hat oberseits bis auf Vorder- und Aussenrand braune Vorderflügel, nach Aussen durch gelb, ähnlich wie bei *scintillans* begrenzt. An den drei Spitzen des braunen Feldes sind goldglänzende Schuppen, hinter denselben ist eine schwache, weisse Querlinie und eine zweite etwas breitere in der Mitte des Flügels. Unterseits sind die Vorderflügel schwarz mit schmalen, gelben Vorderrande und ebensolchen breitem Aussenrande. Die Hinterflügel beim ♀ sind unterseits ebenso wie oberseits.

Kopf und Rücken ist bei beiden Geschlechtern orangegelb, Hinterleib oben schwarz mit gelbem After, unten gelb, wie auch die Beine.

214. **Euproctis siribana**, nov. spec.

Erhalten: 2 Exemplare aus dem Flussbett des Siriban, über 2000 m. hoch in Süd-Ost-Mindanao.

Flugzeit: 22. Februar 1882.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ 13 mill.

Ich würde diese beiden Bergthiere für eine abgeblasste Varietät der vorigen Art halten, wenn nicht hier beide Geschlechter wie das ♀ der vorigen Art gezeichnet wären. Die Grundfarbe ist hellgelb auf den Vorderflügeln, schwarzgrau auf den Hinterflügeln mit sehr breitem, hellgelben Aussenrande, ohne irgend welche Zeichnungen. Auf der Unterseite ist das Schwarz auf den Vorderflügeln auf die innere Flügelhälfte beschränkt und auch auf den Hinterflügeln weiter zurückgetreten. Kopf, Rücken und Beine sind hellgelb, Leib schwarz mit kleinem, hellgelbem After.

215. **Euproctis sibulana**, nov. spec. Tafel LIV, Fig. 5 ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Sibulan, S.O.-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 22 mill.

Diese Art unterscheidet sich von *conspersa* dadurch, dass die Grundfarbe beiderseits kräftiger gelb gefärbt ist, dass auf den Vorderflügeln, dem Aussenrande parallel, eine verwaschene, dunkelgelbe Fleckenlinie steht, dass auf den Hinterflügeln der gelbe Aussenrand zackiger ist, besonders nahe dem Vorderrande, dass unterseits die Vorderflügel einfarbig orange-gelb sind und dass die Bauchseite des Hinterleibes nicht gelb ist, sondern schwarz.

216. **Euproctis lodra**.

*Euproctis lodra*, Moore, Cat. Lep. E. J. C. pag. 349, Tafel 9a Fig. 6 ♀ (1859).

Erhalten: 1 Exemplar von Panaon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 22 mill.

Ein sehr schlecht erhaltenes ♀, das ich im British Museum als hierher gehörig bestimmt habe.

217. **Euproctis angusta**, nov. spec. Tafel LIV Fig. 8 ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Sibulan (S.O.-Mindanao).

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 17 mill.

♀. Vorderflügel schmal und gestreckt, einfarbig gelb mit einem schwarzen Punkt am Aussenrande, Hinterflügel schwarz mit schmalen, gelben Aussenrande, Unterseite ebenso, nur dass der schwarze Punkt fehlt. Kopf, Rücken, Unterseite des Leibes und Beine gelb, Oberseite des Hinterleibes grau mit gelbem After.

## Gattung ADLULLIA, WALKER.

*Adullia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 392 (1865); Swinhoe, Cat. of Eastern & Austr. Lep. I pag. 184 (1892).

218. **Adullia geometrica**, nov. spec. Tafel LIV Fig. 7 ♀.

*Euproctis geometrica*, auf der Tafelerklärung.

Erhalten: 1 Exemplar von Nord-Mindanao.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 28 mill.

Kopf, Rumpf, Hinterleib schwarz, Fühler und Palpen gelblich bräunlich, die Hinterleibsringe unterseits gelb berandet, zunächst dem Rumpfe schwach, auf den vier letzten Ringen breiter und mit ganz gelbem After. Beine gelblich. Die Flügel oberseits tiefschwarz, auf den Vorderflügeln mit blassgelber Flügelspitze, zwei kleinen, blassgelben Flecken am Innenwinkel und ebenso gefärbten Fransen. Auf den Hinterflügeln mit breitem, wellig begrenzten, orangegelben Aussenrande. Die Unterseite ist gleichfalls schwarz, der gelbe Aussenrand auf den Hinterflügeln wie oberseits, auf den Vorderflügeln hier ebenso dunkel wie auf den Hinterflügeln und durch schwache Punkte auch in den 3 Feldern zwischen den Rippen 2 bis 5 angedeutet, so dass der ganze Aussenrand orange-gelb ist.

219. **Adullia albovenosa**, nov. spec. Tafel LIV Fig. 4 ♀.

*Euproctis albovenosa* auf der Tafelerklärung.

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 28 mm.

Ogleich dieses und das folgende Thier gleichzeitig an demselben Fundort gefangen sind und sich sehr ähnlich sehen, halte ich sie doch für zwei verschiedene Arten.

Kopf, Fühler, Rücken, Brust, Beine und Endglied des im Uebrigen schwarzen Hinterleibes sind gelb. Das dritte Glied der gelben Palpen steht gerade aus und ist länger als bei der folgenden Art.

Vorderflügel oberseits braunschwarz, mit weisslichen, nach dem Aussenrande zu breiter und gelb werdenden Strichen längs den Rippen, und dazwischen übersät mit sehr feinen, hellbräunlichen Punkten. Vorder- und Aussenrand gelb begränzt, an der Flügelspitze breiter werdend, Fransen gelb. Hinterflügel braunschwarz mit breitem, gelben Aussenrand.

Unterseite einfarbig braunschwarz mit breitem, gelben Aussenrande. Die Vorderflügel ausserdem mit schmalem, gelben Vorderrande.

220. **Adullia divisa**.

*Euproctis divisa*, Walker, Journ. Linn. Soc. VI pag. 129 (1862).

*Adullia divisa*, Swinhoe, Cat. of Eastern & Austral. Lep. pag. 186 Tafel VI Fig. 14 ♂ (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

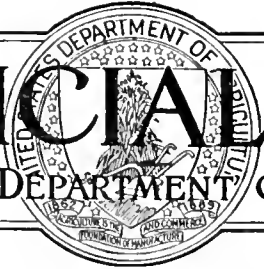
Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 25 mill.

Von der Abbildung, die SWINHOE von dieser Art giebt, weicht mein ♀ nur durch etwas breiter weiss gezeichnete Flügelrippen auf den Vorderflügeln ab. Die Unterseite ist einfarbig graubraun mit schmaler, blassgelber Einfassung beider Flügel.

# THE OFFICIAL RECORD

UNITED STATES DEPARTMENT OF AGRICULTURE



CERTIFICATE: By direction of the Secretary of Agriculture, the matter contained herein is published as administrative information and is required for the proper transaction of the public business

VOL. III

WASHINGTON, D. C., OCTOBER 22, 1924

No. 43

## AGRICULTURE HAS BIG INTEREST IN RADIO

### At Recent National Conference Much Attention Given to Problems of Rural Listeners

The third national radio conference has been held. The problems discussed by this conference were more complex and difficult of solution than any of the problems presented at the two preceding conferences. It was the general consensus of opinion that legal measures were not necessary to bring about progress in radio and that greater achievement might be attained through voluntary cooperation among the interested agencies.

#### Interference is Main Problem

The greatest problem considered was that of interference. Interference may be caused by broadcasting stations which are too close to each other or which operate on frequencies that are not widely enough separated. Interference is also caused by the signals from stations sending in code, many of which are using spark transmitters, and then there is interference from various outside electrical sources, such as power lines, electrical generators, electric static machines, and others.

Although most of the problems discussed at the conference were of a technical character, nevertheless many of them have a distinct bearing upon the interest which agriculture has in radio as a means of distributing essential information. There was a large number of agricultural interests represented at the conference in addition to the representatives of the Department of Agriculture. Among these were the agricultural colleges, farm organizations, State departments of agriculture, and agricultural press.

What can rightly be termed agricultural broadcasting was generally recognized as a primary function of the broadcasting stations, even of those

located in the large cities of the East. The managers of these stations, although they serve a large urban population, recognized that there are thousands of farmers in their far-flung audiences and that they have a greater need for the benefits of radio broadcasting than the people who live in cities.

At the present time agricultural broadcasting is made up of weather, crop and market reports, agricultural news, and talks on agricultural subjects. There are 117 stations now cooperating with the Weather Bureau broadcasting weather reports and storm warnings. Seventy-eight stations are cooperating with the Bureau of Agricultural Economics in the prompt distribution of market news reports and crop information. Twenty-six stations cooperate with the Press Service of the Department of Agriculture broadcasting news regarding the activities of the department and other agricultural interests.

A new phase of agricultural broadcasting has been developed during the past year, namely, that of the installation of stations exclusively for agricultural programs. Quite a large number of such stations are now operating, some of them privately owned and some of them located at the agricultural colleges. The development of this work at the agricultural colleges seems to have received a new impetus and several of such stations are developing rather extensive programs along educational lines. Some of the privately owned agricultural broadcasting stations have developed a unique style of presentation of material even in connection with the entertainment features of their programs, and if the responses of their listeners is any criterion their efforts are being appreciated. At the present time there are 38 agricultural colleges and universities operating broadcasting stations. The number will probably increase rather than decrease.

#### National Programs Prepared

The present tendency in broadcasting seems to be toward the broadening of the usefulness of radio service by the use of

(Continued on page 5)

## DEMONSTRATION AT SNI-A-BAR BREEDING FARMS

### Officials Cooperate with Department in Making Motion Picture on Value of Purebreds

The seventh annual Sni-a-Bar demonstration of the value of purebred bulls in cattle breeding occurred at Grain Valley, Mo., October 9. The event was a part of a 30-year demonstration conducted in accordance with the will of Col. W. R. Nelson, a public spirited resident, who conceived and originated the plan. An attendance of nearly 10,000 persons observed four generations of cattle and noted the superior conformation and quality resulting from the use of purebred bulls which had been bred to ordinary red cows obtained from the Kansas City stockyards.

#### Livestock Specialists Present

The Department of Agriculture was represented by E. W. Sheets, D. S. Burch, and W. A. Stenhouse, of the Bureau of Animal Industry, and Corliss Cramer, cinematographer of the Office of Motion Pictures. Missouri and surrounding States sent delegations of officials, including livestock specialists of the State colleges of agriculture, and officers of State boards of agriculture.

Through the courtesy of the management the department obtained 1,400 feet of motion pictures which will be used as a basis for an educational film dealing with animal breeding. The Sni-a-Bar demonstration is frequently referred to as a "proving ground" of the value of purebred sires and is the largest enterprise of its kind. The farm, which is about 25 miles from Kansas City, contains 1,800 acres, and about 1,000 Short-horn cattle are involved in the breeding work. The pictures obtained include not only the live animals, but various cuts of loin, round, rib, and chuck steak illustrating the appearance of the meat resulting from systematic breeding. Other

scenes of diverse character lend variety to the picture. Among the characters appearing in the film are Thomas Wilson, president of the Institute of America Meat Packers; H. J. Waters, editor of the weekly Kansas City Star, and others who have taken keen and active interest in the optimistic project. By the terms of Colonel Nelson's will the demonstration is to continue for 30 years after his death, 11 years having elapsed up to the present time.

#### School Children in Attendance

The educational value of the Sni-a-Bar demonstration is reflected in the practice of neighboring schools closing on the day of the demonstration to permit the pupils to attend. A large delegation of youngsters observed closely the 13 pens of stock and the explanations containing the history of their breeding.

In support of the "Better Sires—Better Stock" campaign conducted by various States and the United States Department of Agriculture, the management of the demonstration has made available the results obtained thus far for use by the department and for publication. This action is expected to extend greatly the influence which the results of the work at Sni-a-Bar farms is having on the livestock industry.

E. W. Sheets, Acting Chief of the Animal Husbandry Division, who represented the department on the program, said:

"I want to assure you that the livestock officials of the United States Department of Agriculture are watching the Sni-a-Bar farms demonstration with the keenest interest. It has been an inspiration to know that back of the educational material the department has issued on the subject of purebred sires, there is a farm of this kind to which skeptics may be referred should any doubt arise as to the influence of heredity and pure breeding in livestock betterment.

"Now that the Sni-a-Bar demonstration has been in operation for more than 10 years, we are provided with more and more conclusive evidence of the soundness of W. R. Nelson's ideas, and what it actually means, not only to the field of beef-cattle production alone, but to the whole agricultural and livestock world.

"Of interest in this connection is a recent compilation of dressing yields of livestock which shows that average market cattle at the time of the last census yielded 53.6 per cent of their live weight in the form of a dressed carcass. Medium steers dressed about 55 per cent, good market steers about 58 per cent, and international show 2-year olds 66 per cent.

"At the other extreme are market cows and heifers of common grade dressing 48 per cent, and canners are even lower than that. Here we have, in other words, a range of fully 18 per cent in the dressing yields of cattle. Stated otherwise, it means that the difference in conformation, which is due chiefly to breeding, combined with feeding, means 18 pounds difference in meat yield for every hundred pounds of animal. But even that difference is small compared to the financial difference due to the relative value of cattle in different grades.

"A typical calculation between good steers and common steers shows that a difference of 6 per cent of dressed weight in favor of the good steer amounts to about 40 per cent in increased value in favor, of course, of the better animal. Here is an economic condition which is worthy of serious study. It plainly places a substantial premium on the breeders' and feeders' skill. We have known of these facts in a general way in the past, but definite figures make them more tangible and impressive."

### Weather Reports Indispensable To "ZR-3" in Ocean Flight

The Weather Bureau of the department, in cooperation with the aerological section, Bureau of Aeronautics, Navy Department, provided indispensable aid to the airship ZR-3 in her recent crossing of the Atlantic in the shape of an efficient special meteorological service. The Navy Department stationed three naval vessels at important points in the North Atlantic, and arranged with the United States Shipping Board and the Atlantic steamship companies to have their ships send weather reports to the naval vessels during the flight of the airship. The Weather Bureau, on its part, undertook the preparation of appropriate weather advices. Four times daily the naval vessels in the North Atlantic collected weather reports from ships within radio range. Twice each day these reports were condensed into one message and forwarded by Navy radio to Washington. The naval vessels included in this message to Washington reports of their own observations, which comprised soundings of the upper-air currents at altitudes at which the airship was likely to fly.

In Washington the weather reports were plotted and a weather map of the North Atlantic was drawn. By use of this map, the forecasters of the Weather Bureau, in consultation with the Bureau of Aeronautics of the Navy Department, prepared twice daily a summary of weather conditions along the path of

the airship. The summary contained information enabling the airship to select the most favorable course and to avoid opposing winds. This summary was broadcast by the Navy Department in a special message to the airship twice daily from the Annapolis radio station. The ZR-3 was also able at any time to obtain weather information by communicating with the naval vessels stationed in the North Atlantic, which had naval aerological personnel aboard to prepare such data.

The meteorological service carried out in connection with this flight will doubtless help to crystallize the methods of weather reports and warnings that must eventually become a routine practice in connection with similar undertakings.

#### STUDY SHOWS GAS TAX IS POPULAR

Since the abolition of the old turnpikes and toll roads, a new movement to produce highway revenue has started through the enactment of laws providing for a tax upon the sale of gasoline used as motor-vehicle fuel. That this has come to be quite a popular source of revenue is indicated by figures recently collected by the Bureau of Public Roads, showing the great increase in the number of States collecting this tax and the amount of revenue thus obtained.

In 1919 two States—Oregon and Colorado—passed a gasoline tax law; this year, 1924, there are 35 States and the District of Columbia which are collecting this kind of tax. In other words, 73 per cent of the States have in effect a gasoline tax; and these States have a rural road mileage of 1,954,886 miles, comprising 66.5 per cent of the total rural highway mileage of the country.

This tax has also proved to be an important source of revenue which is increasing at a rapid rate. The gross returns for July 1, 1924, when compared with similar figures for July 1, 1923, show an increase of 273 per cent. During the registration year to July 1, 1924, the sum of \$32,430,410.37 was collected, the returns ranging from 1 cent per gallon in 8 States, 2 cents per gallon in 15 States and the District of Columbia, 2½ cents per gallon in 2 States, 3 cents per gallon in 9 States, and 4 cents per gallon in 1 State. Of the total collected, \$20,065,581.29, or about 62 per cent, was made available for expenditure by or under the supervision of the respective State highway departments.

In several States parts of the proceeds of the gasoline tax are diverted to other purposes than State-supervised highway construction or maintenance, and in one State the entire amount collected is diverted to other purposes,



## A DIGEST OF THE NEWS

Brief Paragraphs Boiled Down From  
Material Issued by the Department During  
the Past Week.

### PLAGUE IN TEXAS UNDER CONTROL

The outbreak of foot-and-mouth disease near Houston, Tex., officially confirmed on September 27, was considered under control on October 13, according to the department. The disease has been found in only five herds and there has been no new infection during the past eight days except in one dairy herd of 17 cows in an inclosure adjoining an infected pasture. All the diseased herds have been slaughtered and buried, the last one being disposed of the same day that it was found infected. This prompt disposition of infected animals reduces to a minimum the danger of the virus being spread to other herds. Cleaning and disinfection of infected premises are being pushed vigorously, usually being completed within a few days after the animals have been put under ground.

### LARGER EUROPEAN SUGAR-BEET CROP

Estimates of sugar-beet production received by the department from six European countries which produce about one-fourth of the total European crop give a total of 11,124,626 short tons compared with 9,248,045 short tons produced by the same countries last year, or an increase of 20.3 per cent.

### TENTATIVE GRADES FOR SOYBEANS

Tentative grades for soybeans have been prepared by the department and are being brought to the attention of boards of trade and merchants exchanges in the large soybean markets with a view to having them used on this season's crop. The Grain Dealers National Association at its annual meeting at Cincinnati, September 24, passed a resolution to support the department in the issuance of the tentative grades.

### DECREASE IN POLISH CEREAL CROPS

Large decreases in Polish cereal crops are shown in revised crop estimates cabled to the department from the International Institute of Agriculture at Rome. Wheat production is now placed at 32,849,000 bushels, compared with 49,735,000 bushels harvested in 1923, a decrease of 34 per cent. The rye crop is nearly 36 per cent below last year, production being estimated at 150,503,000 bushels, against 234,730,000 bushels produced last year. The barley and oats

crops are also considerably less than in 1923. An increase in the potato crop may to some extent offset the reduction in bread grains. Potato production in Poland is given as 1,004,306,000 bushels, compared with 973,500,000 bushels, the crop of 1923.

### MORE CATTLE TESTED FOR T. B.

During August 461,186 cattle were tested for tuberculosis by the Bureau of Animal Industry in cooperation with the various States. Of this number 13,780, or about 3 per cent, reacted to the test, indicating that they were infected. Workers for the eradication of bovine tuberculosis now have more than 8,000,000 cattle under their supervision.

### Binder-twine Fiber Outlook Future Not Satisfactory

Many statements have been published recently about a shortage of binder-twine fiber. According to the Bureau of Plant Industry, there is no actual shortage of binder-twine fiber at the present time, September, 1924. This statement is based on the reports of importations and market quotations of fibers used for binder twine.

The importations of henequén from Yucatan and Cuba during the year ended June 30, 1924, were 96,969 tons, as compared with 97,582 tons during the year ended June 30, 1923. The port of Progreso, from which all of the henequén of Yucatan is shipped, was closed during January, February, and March, 1924. The shipments of henequén from Progreso and Campeche, aggregating 92,460 bales during July, were the largest of any month since August, 1920.

The importations of abacá (Manila hemp) from the Philippine Islands during the year ended June 30 were 88,032 tons, or about 10,000 tons less than the importations of the preceding year, but the reduction was in the higher grades used for cordage, and a larger percentage was used for binder twine.

Domestic consumption of binder twine is proving larger than was anticipated in July, when it was reported that many local dealers canceled orders for binder twine, but thus far no reports have reached this office indicating even a local shortage.

There has been no change in the wholesale quotations of binder twine since they were first announced last March, and the relatively slight changes in the quotations of fibers do not indicate that the dealers anticipate a serious shortage.

Henequén has advanced about 1 cent per pound and Java and East Africa sisal and abacá about 2 cents per pound since last March, but these advances are not greater than those of farm products in this country during the same time.

While there is no present shortage of binder-twine fibers, the outlook for future supplies is not satisfactory. This department has pointed out repeatedly the danger of depending on one limited area like Yucatan for henequén that is regarded as essential for binder twine, or a few limited areas in the Philippine Islands for abacá, which is essential for cordage as well as binder twine. More than 33,000 acres of henequén are now being grown in Cuba, where the conditions of soil and climate are quite as favorable for this crop as they are in Yucatan. There are limited areas in Porto Rico and in the Virgin Islands, under our own flag, suitable for henequén or sisal, with labor less expensive than in Cuba.

It requires three to five years from the time of planting before the first crop of leaves may be harvested from sisal, and four to seven years for henequén. Abacá may be harvested in two years after planting. The production of abacá and Manila magney is already established in the Philippine Islands, and a beginning has been made there with sisal. The areas suitable for fiber production are larger than in Yucatan. The principal efforts of this department toward the production of fibers for binder twine have been in cooperation with the Bureau of Agriculture in the Philippine Islands, to check the threatened decline of the fiber-producing industry there, and to encourage better methods in planting, cultivating, and producing the fibers. Experiments have been conducted in Porto Rico with sisal since 1902 and with henequén since 1907, and it has been demonstrated that the plants will grow well, but there is a lack of capital to establish and operate plantations. The prices paid for sisal, henequén, and abacá fibers during the three years 1920 to 1922, inclusive, were too low to encourage new plantings during those years and many of the old plantations of henequén in Yucatan and sisal in East Africa were allowed to grow up to weeds and grass because of lack of funds to operate them. The present prices for these raw fibers, which may be regarded as not out of proportion to the prices of other farm products, will be the most efficient stimulus to production, but the effect can not be felt as early as it might be if the fibers were produced by annual crops like the grain crops of the United States.

## THE OFFICIAL RECORD

UNITED STATES DEPARTMENT OF AGRICULTURE

Published every Wednesday at

WASHINGTON, D. C.

THE OFFICIAL RECORD is published as a means of communication to workers and co-operators of the Department of Agriculture official statements and other information necessary to the performance of their duties and is issued free to them by law. Others can obtain it from the Superintendent of Documents, Government Printing Office, Washington, D. C., by subscription at the rate of 50 cents a year domestic, and \$1.10 foreign. Stamps can not be accepted in payment.

### GERMAN ECONOMIST VISITOR HERE

Dr. Julius Hirsch, of Berlin, some time state secretary of the German ministry of economics, and at present professor at the Berlin Handelshochschule, is visiting the United States to study our agricultural situation. Doctor Hirsch is a recognized authority on European affairs. At a recent address before representatives of the department he outlined the two great crises through which Germany has passed since the war. The first was the revolution and the second the period of inflation. He gave an excellent review of the significance of events in Germany and expressed great hope that the placing of the German loan will result in promoting peace in Europe as well as the restoration of Germany's industries. He gave figures on Germany's foreign trade and stated that he believed there would be considerable market in his country for American products. He further stated that Germany would not seriously compete with American industries since her logical market is in southeastern Europe. He also minimized the reports of increasing exports from Russia, pointing out that the dividing up of the estates into small holdings had destroyed the production of surplus for export. Doctor Hirsch will make a trip to the Pacific coast and deliver addresses at several points.

### NEW NATIONAL FOREST IN GEORGIA

The Benning National Forest, near Columbus, Ga., has just been formally created by proclamation of the President, announces the Forest Service. This forest is located within the area embraced by the Fort Benning Military Reservation, the forest boundaries including about 80 per cent of the military reservation, or 78,500 acres.

The authority for creating this new forest was granted by the Clarke-McNary Act, passed by Congress in June,

1924. This law provides that national forests may be created on existing military and naval reservations with the consent of the Cabinet officer whose department controls such reservation and subject to regulations mutually agreed upon. The War Department under the agreement will have unhampered use of the Benning Forest for military purposes.

An excellent stand of southern-pine timber is on the Benning area and the Forest Service expects to harvest forest products both for military use and for sale. One-fourth of the receipts from the Benning National Forest will be turned back to the counties in which the forest is situated for school and road funds. An additional 10 per cent of the receipts will be spent by the Forest Service on roads and trails within the area.

### NO MUTE, INGLORIOUS MILTONS

Henry L. Mencken, the critic, says there are no mute, inglorious Miltons in the world and there never have been. Mute and inglorious Miltons exist only in the imagination of poets. To be a Milton a man must function as a Milton—he must burn so fiercely with a desire to say something that he says it, in spite of blindness, poverty, social disapproval, and the rejection slips of editors. There are no 45-year-old inglorious business executives working as bookkeepers at \$50 a week. If they had the qualifications of business executives they would push and elbow their way out of their present jobs. If they lack the initiative and energy to get to the top, then they certainly lack the qualities which would enable them to stay at the top. It is always more difficult to maintain than to attain leadership.

If a man can not sell himself out of a \$50 a week job into a \$75 a week job, what chance would he have of successfully conducting the sales of a company doing a business of \$10,000,000 a year?

### "COUNTY AGENTS AND PUBLICITY"

It is generally conceded that county-agent work is as liberal a vocation as is offered by the commercial world to-day. His duties demand a wide variation of knowledge of everything from "Acorns to Zebras," and even then he learns something new every day.

The latest "wrinkle" in agents' routine is the job of agricultural editors, and it has proven very successful in aiding the work of the particular region where it is practiced.

Six months ago the agents of the Parish Farm Demonstration Office, of Calcasieu Parish, La., called upon the editor in chief of the Lake Charles American Press, a local newspaper covering that territory, and suggested the weekly

publication of an agricultural page for the benefit of the farm subscribers. The idea appealed to the editor and several trial editions were arranged.

The items composing this page are submitted from the notes taken during the week in the field by the county and assistant county agents, H. L. Brinkley and E. H. Patterson, respectively. The additional work only requires an hour or possibly an hour and a half each week, and a reporter is assigned by the editor to arrange the agents' copy for the press. The copy is easily made up on Saturdays, the agents' regular office day, between calls from visiting farmers.

As Calcasieu Parish contains from 800 to 900 square miles, the agricultural page places much valuable information before those farmers who otherwise could only be visited about twice each year by the agents, and, besides, the editor has found that his subscriptions have been increased in the rural districts by soliciting the mailing list handed him by the agents' office.

Shukri Hussien Kassadzade, of Bourdour, Turkey, spent the weeks of September 15 and 22 in the department studying its research, regulatory, and extension activities before returning to Asia Minor. Mr. Kassadzade has completed an agricultural course in the New York State College of Agriculture and a study of agricultural practices in Utah, where climatic and soil conditions resemble those of his home. He is now returning to Turkey, where his father, who is a farmer, has set aside a part of his farm for his son's use. Here Mr. Kassadzade hopes to put into practice improved methods he has learned in his studies which are adapted to use in Turkey, and in this way enable others of his community to have the benefit of some of his training and experience.

The first luncheon meeting of the Buffalo U. S. D. A. Club for the season was held October 7 at Central Y. M. C. A., with 19 members present. The resignation as vice president of J. T. Cavanaugh, grain supervisor in charge, because of his transfer from Buffalo to Norfolk, was accepted with regret. Mr. Cavanaugh then described an interesting visit which he and Mr. Humphrey had made through the Jacob Dold Packing Co. As a result of his talk the club voted that the next meeting be held at the Jacob Dold Packing Co., November 18, and that the luncheon, in the dining room of the 50-50 Club of the company, be preceded by an inspection of the slaughtering establishment under the guidance of Dr. B. P. Wende, Bureau of Animal Industry.

## QUESTIONS AND ANSWERS

Questions of general interest on the work of the department will be answered in this column. Those of limited interest will be answered direct.

**Question.** What is cerelese?

**Answer.** Cerelese is the trade name given to a grade of dextrose sugar in granular form manufactured by a New York concern. Dextrose is a simple sugar, usually prepared from starch, and is known to chemists as a monosaccharide. It has approximately the same degree of sweetness as maltose (also prepared from starch) and is less sweet than cane sugar. White, crystalline dextrose of a high degree of purity has recently been placed on the market.

**Question.** Does the department believe that shallow or deep plowing is better?

**Answer.** The results from the investigations conducted by the department of the effects of different depths of plowing upon crop yields lead to the conclusion that the best practice seems to be to do a good clean-cut job of plowing to a depth of from 4 to 8 inches when the soil is in proper condition and the work can be done to the best advantage, taking into consideration the most economical distribution of labor throughout the year.

**Question.** What are the hunting rights on the waters?

**Answer.** Hunting upon the waters depends upon the riparian rights of owners of land containing or bordering upon lakes, ponds, or streams. Riparian rights, or rights incident to ownership of land, depend upon the law in force in the various States. The common law in force in some States provides that riparian rights of landowners on waters where the tide ebbs and flows extend to normal high water mark; thus the bed of the stream and the shore below high water belong to the sovereign, and hunting and fishing within the terms of the game and fish laws of the State are open to the general public. On non-tidal waters, however, the common law rights of the riparian owner extend to the center thread of the current of a stream or the center of a lake or pond upon which his land borders. The landowner thus enjoys the exclusive control of hunting and fishing on such waters, within the terms of the game and fish laws of the State, but subject, in the case of navigable waters, to public navigation. The rule in force in other States disregards the matter of

tide water and adopts the navigability of the waters as the test of public or private ownership. In such States the riparian rights on waters navigable in fact extend only to normal high water mark, unless otherwise provided by law, as in Virginia, where the landowner holds to mean low water mark, and the public enjoys the right of hunting and fishing on the navigable waters of the State as permitted by the game and fish laws without interference of the adjacent landowners.

## AGRICULTURE HAS BIG INTEREST IN RADIO

(Continued from page 1)

high-powered stations. National programs available to all parts of the country are proposed. In this connection the interests of the agricultural community stand out as paramount. By means of the interconnection of radio stations by both wire lines and by radio retransmission it has already been demonstrated that large numbers of people in different parts of the country can be reached simultaneously with material from a single source. The possibilities of the methods of interconnection and retransmission from the standpoint of a national program of agricultural information are almost limitless.

Another of the problems in connection with agricultural broadcasting is that of getting the material from its source of origin in the Weather Bureau, the markets, and at the agricultural colleges to the announcers at the broadcasting stations. For those stations located in the large market centers the problem is simply one of telephoning or messenger service. For the stations at the agricultural colleges no particular difficulty is encountered so far as extension material is concerned, but for those stations located away from the markets and other sources of information the problem is more difficult of solution. If timely weather and market reports are to be broadcast, they must be telegraphed from the centers of information to the broadcasting stations. This is expensive, and just who should pay these costs has not been determined.

### An Adequate Receiving Set

From the standpoint of reception it appears that considerable effort must be directed toward the study of what is an adequate receiving set for a given locality. No one at the present time seems to be in a position to state definitely that any particular type of radio set is best for any particular community. One of the recommendations of the radio conference was to the effect that those types

of radio receivers that give off electrical impulses are a distinct detriment to satisfactory reception. In obviating this type of interference the conference further recommended that so far as possible preference be given to those types of receivers which can not reradiate energy or which give off very little reradiation and that receivers which do act in this way should be provided with means of preventing this energy from being distributed through the receiving antenna and also that through campaigns of education from every possible source people owning receiving sets be instructed in the proper manipulation of their sets so as to minimize this type of interference.

What type of receiving set should be used on farms is a question which can not be answered any more than we could say what type of plow a farmer should have or what kind of chickens he should raise.

Although radio is new and changing in many aspects all the time, nevertheless its present usefulness has been successfully demonstrated, and large numbers of people are getting practical benefits from its use every day, so it is no longer a matter of waiting for something to be accomplished so that the American farmer can benefit, but it is a matter of making use now of present facilities and being in a position to take advantage of advances which may be made.

Olaf Jonasson, a graduate student and instructor of geography in the University of Stockholm, is visiting the department and working on his thesis on the climatic and soil conditions influencing the production of wheat, oats, barley, and rye. Mr. Jonasson has come to the United States upon the recommendation of Dr. Sten deGeer, director of the geographical institute of the University of Stockholm, and expects to work in this department until next February, when he will accompany Dr. O. E. Baker to Clark University at Worcester, Mass., and spend the spring semester at that institution.

The broadcasting of market information in New York City, through the cooperation of the Bureau of Agricultural Economics, the New York State Bureau of Markets, and the American Agriculturist, is proving to be of considerable interest to producers, dealers, and even to consumers in the territory served by two powerful radio stations. Market information is sent out regularly from station WEAJ, operated by the American Telephone & Telegraph Co., and station WJZ, of the Radio Corporation of America.

## DO YOU KNOW?—

Brief mention of certain phases of the department's work will be included in this column from week to week.

### FROST SERVICE FOR FRUIT GROWERS

The principal weather risk to fruit growing in the United States is the occurrence of frost, the frost damage to fruit being relatively much larger than to any other crop grown in this country. The apple is among our hardier fruits, blooms comparatively late, and is less subject to frost than many others, yet it has been estimated that frost causes an average loss in apples of some \$14,000,000 a year.

Through its fruit-frost service, the Weather Bureau saves fruit growers large sums annually. Several trained men are assigned during the danger period each year to frost work in important fruit districts in the more western States, and special services are maintained in various other parts of the country. This work consists of temperature surveys, the issuing of forecasts and warnings of frost, experimental work as to the most effective and economical methods of protection, and the giving of advice to growers and prospective growers as to heating requirements and susceptibility of localities to frost danger.

There are three general methods of frost protection: Conserving heat, stirring the air, and adding heat by means of fires. The most practical and economical method, so far tested for operation on a large scale, has been found to be the burning of a cheap grade of crude oil in specially constructed, but inexpensive pots, with 80 to 120 to the acre, depending upon conditions to be met. Temperature surveys are conducted by the installation of a large number of special stations equipped with thermographs and thermometers in various parts of an orchard, or in different orchards of a locality, to establish the thermal relation and susceptibility to frost of localities having different topographic features; also as an aid in selecting orchard sites, where planting is contemplated. One location may be entirely unsuited for fruit growing, and another near by, by reason of differences in topography, comparatively free from frost.

The success that has attended this special warning service and its practical application to fruit growing is attested by the fact that approximately half the expense of the service is paid by the growers themselves, in order that more

extensive operations than the available funds of the Weather Bureau will permit may be had. In the vicinity of Pomona, Calif., there were, during the 1922 freeze, approximately 7,000 acres of citrus orchards equipped for firing. There were consumed during this season about 1,380,000 gallons of oil, and the information supplied by the Weather Bureau prevented the unnecessary burning of a very much larger quantity, which, together with other service rendered, saved the growers many hundreds of thousands of dollars in this one district, as stated by officials of the producers' organization.

Experimental and advisory work comprises the testing, under actual orchard conditions, of various devices for frost protection; determining the relative effectiveness of different kinds of heaters; testing personally owned thermometers for use of the growers, and giving advice as to the proper exposure of instruments in an orchard. A single purchase of more than 1,600 thermometers was recently made by an organization of California fruit growers. These were tested by the Weather Bureau, and all that were found correct were sold by the organization to their members at cost. The practice of orchard heating is growing rapidly, especially in the Western States. In a single small district an additional 20,000 heaters were purchased for the last frost season.

## WITH EXTENSION FORCES

### LIVESTOCK MARKETING STUDIED

A group of 40 Indiana county agricultural agents met in Indianapolis on September 21 to make a study of the marketing of hogs and cattle. Indianapolis is the principal market and shipping center for cattle and hog producers in the counties represented by these agents. It was felt that a better knowledge of the type of animals which bring top prices on this market and the manner of handling cattle and hogs in transit and on their arrival at the stockyards, would materially aid the producers in fitting their stock to meet as nearly as possible the market demands, sell most readily, and bring the best prices. For this purpose the agents came to the stockyards to get first-hand information.

A day on which receipts would probably be typical of an average market was selected for the study. Early on the morning of the 24th the county agents, members of the State extension service, and two representatives of the Federal Department of Agriculture met at the stockyards and remained until the market closed at 1 o'clock.

Considerable time was spent in watching buyers make their selection. The points considered in sorting were ex-

plained to the agents by commission men. Age, weight, and finish of animals were primary factors which determined the readiness with which the stock sold and the price received in relation to the general market price.

The condition in which stock reaches the yards was another important matter studied. Feeding and watering practices prior to shipping, and the care used in loading and bedding animals in the car, were discussed with shippers and commission men on the market.

A visit to a local packing house to study the cuts of meat obtained from different types of animals was also included in the schedule.

In the afternoon a conference of county agents, extension specialists, and representatives of the commission men was held to discuss livestock marketing methods. The application of information obtained in the day's study to local problems in the counties was also considered.

### COLORADO DEVELOPS PROGRAM

During the week of July 15 the State Agricultural College of Colorado completed its organization of facts upon which to base an extension program for agriculture and home economics for that State. Under the leadership of Director Roud McCann, T. H. Summers, farm management specialist, and Maude E. Sheridan, State club and home demonstration leader, information had been previously assembled showing the farm and home conditions in the different areas of the State. These facts were then submitted to the faculty of the agricultural college and county extension workers for revision and the drawing up of recommendations for the development of Colorado agriculture during the next five or ten years. This step was completed and the report submitted to the Farmers' Congress which met during the week of July 15. Eugene Merritt, of the Office of Cooperative Extension Work, cooperated with the leaders and was a speaker at the Farmers' Congress. The report was adopted and will be made the subject of further study by the Advisory Committee of the Farmers' Congress during the present year.

This report is unique in that, apparently for the first time, facts have been assembled upon which to build a State-wide home program and in that the report does not cover the whole field of agricultural practices but simply the adapting of Colorado production to consumption demands. The facts and recommendations will soon be in permanent form as an extension bulletin.

The State extension service is now planning the next step in bringing these facts to groups of farmers in the counties in order to revise and build up the local extension programs.

## BRIEF REVIEWS OF NEW BULLETINS

**Forest Types in the Central Rocky Mountains as Affected by Climate and Soil.** By Carlos G. Bates, silviculturist, Fremont Forest Experiment Station, Forest Service. Pp. 152, pls. 11, figs. 10. October 6, 1924. (Department Bulletin 1233.)

This bulletin contains information on the factors of soil and climate which are most influential in controlling the distribution, under different conditions, of the four principal forest trees of the central Rocky Mountain area—western yellow pine, lodgepole pine, Douglas fir, and Engelmann spruce. Data on soil temperatures, soil moisture, chemical content of soils, air temperatures, humidity, wind movement, evaporation, precipitation, sunshine, elevation, exposure, and such, are recorded some of the climatic records being obtained at Weather Bureau stations.

**Farm Motor Truck Operation in the New England and Central Atlantic States.** By L. M. Church, assistant in agricultural engineering, Bureau of Public Roads. Pp. 28, figs. 12. September 27, 1924. (Department Bulletin 1254.) Price, 5 cents.

The motor truck on the farm has many features to commend its use, but just how much weight must be given to its various advantages or disadvantages is a question that may best be answered by the combined opinions of experienced motor-truck owners. The prospective purchaser and men inexperienced in the use of these machines may derive much information of value from a study of the experiences of other truck owners. Accordingly, this bulletin has been compiled to summarize the experience of several hundred truck users in the New England and Central Atlantic States.

**Care and Management of Dairy Bulls.** By J. R. Dawson, associate dairy husbandman, dairy division, Bureau of Animal Industry. Pp. 22, figs. 21. June, 1924. (Farmers' Bulletin 1412.)

Because of their temperament, dairy bulls are often difficult to handle; consequently they do not always receive proper care, exercise, and management, and as a result fail to give best results as herd sires. This bulletin discusses briefly the numerous problems bearing on proper management of dairy bulls, how to handle them safely, and how to keep them in good condition. By following the methods recommended much of the danger and resultant loss of their use is eliminated.

**Udder Diseases of Dairy Cows.** By Hubert Bunyea, veterinary inspector, pathological division, Bureau of Animal Industry. Pp. 18, figs. 6. May, 1924. (Farmers' Bulletin 1422.)

The dairy farmer frequently suffers a loss of valuable cows because of udder troubles, and because of the importance of these losses and the possibility of prevention and cure, this bulletin has been issued. The publication contains careful descriptions of the most prevalent diseases of this nature and simple methods of prevention and treatment, and is the first bulletin of the kind ever issued by the department.

**Culture of Pima and Upland Cotton in Arizona.** By O. F. Cook, biologist, and R. D. Martin, assistant, office of crop acclimatization and adaptation investigations, Bureau of Plant Industry. Pp. 14, figs. 6. August, 1924. (Farmers' Bulletin 1432.)

One of the consequences of the invasion of the eastern Cotton Belt by the boll weevil is the extension of cotton culture into the irrigated regions of the South-

western States, where cotton has already become one of the major crops. This bulletin describes the cultural methods which have proved successful in the Salt River Valley and adjacent districts. Although the information contained in the publication is based primarily on experience in growing the Pima variety of Egyptian cotton, the requirements of Upland cotton in the irrigated southwestern valley are not essentially different. Many farmers have stopped growing Pima cotton and are planting Upland because prices are more favorable for the latter at present. Also, it is believed by many farmers that Upland cotton is much more productive than Pima.

**Composition of Sugar-Beet Pulp and Tops and of Silage Therefrom.** By Sidney F. Sherwood, chemist, office of sugar-plant investigations, Bureau of Plant Industry. Pp. 12. July, 1924. (Department Circular 319.) Price, 5 cents.

Analyses of many samples of sugar-beet pulp, tops, and silage have been made by the department to determine the actual feeding composition of this material. All of the samples of beet tops and silage showed that there is an excessive quantity of dirt in this feed and farmers are cautioned as to the effect of this dirt upon stock to which it is fed. Detailed results of the investigation are contained in this circular.

### ADDITIONAL PUBLICATIONS

**The Utilization of Our Lands for Crops, Pasture, and Forests.** By L. C. Gray, O. E. Baker, F. J. Marschner, and B. O. Weitz, Bureau of Agricultural Economics, and W. R. Chapline, Ward Shepard, and Raphael Zon, Forest Service. Pp. 92, figs. 58. (Separate 896, Yearbook 1923.) Price, 15 cents.

**Farm Ownership and Tenancy.** By L. C. Gray, Charles L. Stewart, Howard A. Turner, J. T. Sanders, and W. J. Spillman, Bureau of Agricultural Economics. Pp. 94, figs. 77. (Separate 897, Yearbook 1923.) Price, 15 cents.

**Fruits and Vegetables, 1923.** Compiled by Joseph A. Becker, Lewis B. Plohr, Mrs. Emma S. Thompson, Miss Caroline G. Gries, and Mrs. Maud E. Murphy, Bureau of Agricultural Economics. Pp. 59. (Separate 900, Yearbook 1923.) Price, 10 cents.

**Our Forage Resources.** By C. V. Piper, H. N. Vinal, R. A. Oakley, and Lyman Carrier, Bureau of Plant Industry; O. E. Baker, J. S. Cotton, O. A. Inve, and Nettie P. Bradshaw, Bureau of Agricultural Economics; E. W. Sheets and C. D. Marsh, Bureau of Animal Industry; W. C. Barnes, Forest Service, and W. B. Bell, Bureau of Biological Survey. Pp. 104, figs. 80. (Separate 895, Yearbook 1923.) Price, 20 cents.

**Service and Regulatory Announcements.** Bureau of Animal Industry. No. 208. August, 1924. Pp. 89-98. September 25, 1924. Price, 5 cents.

Bureau of Agricultural Economics. No. 87. Regulations of the Secretary of Agriculture under the United States Warehouse Act of August 11, 1916, as amended. Regulations for Warehousemen Storing Dry Beans. Pp. 21. October, 1924. Price, 5 cents.

**Studies of the Mexican Bean Beetle in the Southeast.** By Neale F. Howard, entomologist, and L. L. English, junior entomologist, truck crop insect investigations, Bureau of Entomology. Pp. 51, figs. 16, pls. 12. August, 1924. (Department Bulletin 1243.) Price, 20 cents.

**Directory of Officials and Organizations Concerned With the Protection of Birds and Game; 1924.** Compiled by George A. Lawyer, chief United States game warden, and Talbot Bonnard, deputy chief United States game warden; Division of Migratory Bird Treaty and Lacey Acts, Bureau of Biological Survey. Pp. 16. October, 1924. (Department Circular 328.)

**The Van Fleet Raspberry: A New Hybrid Variety.** By George M. Darrow, pomologist, office of horticultural investigations, Bureau of Plant Industry. Pp. 15, figs. 10. August, 1924. (Department Circular 320.) Price, 5 cents.

### EXPERIMENT STATION PUBLICATIONS

The Office of Experiment Stations received for its library files copies of the following publications of the State experiment stations during the week of October 6-11, 1924. Copies of these publications may be obtained from the stations issuing them.

The cold storage of pears. E. L. Overholser and L. P. Lathmer. (California Sta. Bul. 377, pp. 56, figs. 12. Apr., 1924.)

Elimination of germs from dairy utensils.—III. Steaming cans over a jet. M. J. Frucha and H. B. Harding. (Illinois Sta. Bul. 254, pp. 227-234. Aug., 1924.)

Thirty-sixth annual report of the agricultural experiment station of the Michigan Agricultural College for the year ending June 30, 1923. R. S. Shaw et al. pp. 504, figs. 108.

Strawberry culture in Missouri. T. J. Talbert. (Missouri Sta. Circ. 123, pp. 12, figs. 6. June, 1924.)

Apple blotch control in Missouri. T. J. Talbert. (Missouri Sta. Circ. 124, pp. 8, figs. 2. June, 1924.)

Corn versus oats for work mules. E. A. Trowbridge. (Missouri Sta. Circ. 125, pp. 4, figs. 3. July, 1924.)

Experiments on resistance of apple roots to low temperatures. G. F. Potter. (New Hampshire Sta. Tech. Bul. 27, pp. 34, figs. 2. June, 1924.)

The clover-seed caterpillar. L. P. Wehrle. (New York Cornell Sta. Bul. 428, pp. 34, figs. 13. June, 1924.)

An economic study of rural store credit in New York. L. Spencer. (New York Cornell Sta. Bul. 430, pp. 47. Sept., 1924.)

Effect of the process of manufacture on the germ content of bulk condensed milk. H. A. Ruche. (New York Cornell Sta. Mem. 76, pp. 18, figs. 3. July, 1924.)

An economic study of farming in southwestern North Dakota. R. E. Willard and L. A. Reynolds. (North Dakota Sta. Bul. 180, pp. 47, figs. 5. July, 1924.)

Perennial sow thistle: Growth and reproduction. O. A. Stevens. (North Dakota Sta. Bul. 181, pp. 44, figs. 28. Aug., 1924.)

The first meeting of the St. Louis U. S. D. A. Club for the season was a luncheon held at the American Hotel on October 10, 1924. After luncheon Mr. P. A. Glick, a representative of the Federal Horticultural Board of Washington, D. C., gave a short address concerning the scope of its work with regard to the importation of nursery stock, fruits, and vegetables. The speaker for the day was Philip Rothrock, supervisor of the grain division. Mr. Rothrock gave a very interesting address concerning his trip through Europe. In the form of a resolution, the club went on record as favoring that organization known as the Federal Business Association and to assist with its activities in every way possible and whenever called upon to do so. Plans for a program were discussed for the coming winter. It was decided to repeat the radio program which the club gave two years ago. This plan was substantially an arrangement with KSD, the broadcasting station of the St. Louis Post Dispatch, whereby a series of addresses was given over the radio by the different establishments of the Department of Agriculture concerning some phase of the work.

## PRINCIPAL LIBRARY ACCESSIONS

### FORESTRY

- Koehler, Arthur. The properties and uses of wood. New York, McGraw-Hill, 1924.  
 Pavari, Aldo. Studio preliminare sulla cultura di specie forestali esotiche in Italia. Firenze, Ricci, 1916-21.

### DAIRYING

- Gründler, Albert. Beitrag zur kenntnis der aufrahmung der milch. Zürich, 1923. (Inaug-diss.)  
 Lindet, Léon. Le lait et la science. Paris, Pavot, 1923.

### API-CULTURE

- American honey producers' league, Madison, Wis. A treatise on the law pertaining to the honeybee. Madison, 1924.

### HOME ECONOMICS

- Ives, F. W. Home conveniences. New York, Harper, 1924.

### TECHNOLOGY AND ENGINEERING

- Hausbrand, Eugen. Drying by means of air and steam. 3d rev. English ed. London, Scott, Greenwood, 1924.  
 Hood, G. A., and Kinne, W. S. Reinforced concrete and masonry structures. New York, McGraw Hill, 1924.  
 Nything, W. A. Starches; their fluidity and viscosity in relation to sizing value for textiles. New York, Barr-Erhardt press, 1924.  
 Sabin, A. H. House painting. 3d ed. New York, Wiley, 1924.  
 Wallis-Taylor, A. J. Sugar machinery. London, W. Rider, 1924.

### BIOLOGY

- Chavigny, Paul. Les animaux parasites de l'homme et de l'habitation. Paris, G. Doin, 1924.  
 Child, C. M. Physiological foundations of behavior. New York, H. Holt, 1924.  
 Herrick, C. J. Neurological foundations of animal behavior. New York, H. Holt, 1924.  
 The Joseph Leidy commemorative meeting, held in Philadelphia, December 6, 1923. Philadelphia, 1923.

### MEDICINE

- Bond, C. J. The leucocyte in health and disease. London, H. K. Lewis, 1924.  
 DuBois, E. F. Basal metabolism in health and disease. Philadelphia, Lea & Febiger, 1924.

### BOTANY

- Clute, W. N. A dictionary of American plant names. Joliet, Ill., W. N. Clute & co., 1923.  
 Henry, T. A. The plant alkaloids. 2d ed. London, J. & A. Churchill, 1924.  
 Holman, R. M., and Robbins, W. W. A text-book of general botany for colleges and universities. New York, Wiley, 1924.  
 Stevens, W. C. Plant anatomy from the standpoint of the development and functions of the tissues. 4th ed. Philadelphia, Blakiston, 1924.  
 Yale university. Marsh botanical garden. Publication no. 1. Connecticut's state flower, the mountain laurel. By P. L. Buttrick. New Haven, 1924.

### ECONOMICS

- Golder, F. A. Russian expansion on the Pacific, 1641-1850. Cleveland, A. H. Clark, 1914.  
 Prokopovitch, S. N. The economic condition of Soviet Russia. London, P. S. King, 1924.  
 Raymond, W. L. State and municipal bonds. Boston, Financial pub. co., 1923.  
 Slegfried, André. L'Angleterre d'aujourd'hui. Paris, G. Cres, 1924.

### ADDITIONS TO PERIODICALS CURRENTLY RECEIVED

- Archiv der pharmazie und berichte der Deutschen pharmazeutischen gesellschaft. Jahrg. 1924, hft. 1- Leipzig.  
 Cotton news weekly; a journal devoted to the cotton industry of South and East Africa. v. 1, no. 4- Aug. 14, 1924- Durban.  
 Czarnikow, C., Ed. Fortnightly price current, no. 15- July 17, 1924- London.

Georgine, land und forstwirtschaftliche zeltung [semi weekly] Jahrg. 101, no. 53- Sept. 3, 1924- Königsberg 1 pr.  
 Izveštaj o stočnim Zarazama u Kraljevini Srba, Hrvata i Slovenaca. Bulletin des maladies contagieuses des animaux domestiques dans le Royaume des Serbes, Croates et Slovènes d'après les rapports parvenus jusqu'au 9, May, 1924. Belgrade.  
 Meat and live stock digest [monthly] v. 1, no. 1- Aug. 1920- Chicago.  
 Messina (City) Camera agraria. Bollettino. anno 10, no. 1- Dec. 1923- Messina.  
 Revista semanal del mercado de cereales a término de Buenos Aires. Epoca 2, año 3, no. 113- Aug. 26, 1924- Buenos Aires.

## Klamath Lake Bird Refuge Soon to be Restored

Prof. Elwood Mead, Commissioner of Reclamation in the Interior Department, has recently informed Dr. E. W. Nelson, Chief of the Biological Survey, that as soon as water is available it will be turned into the lower Klamath Lake, in California and Oregon, for the purpose of restoring conditions favorable to a multitude of migratory wild fowl such as occupied this lake before it was drained. The restoration of this lake has been actively championed by the National Association of Audubon Societies, especially through Mr. W. L. Finley, and by others in the western United States, as well as by the Biological Survey.

This area was drained in 1917 with the idea that it would supply a large acreage valuable for agriculture. As a matter of fact the drainage accomplished only the utter destruction of one of the most wonderful breeding places for wild fowl in America and laid bare a stretch of practically worthless alkaline land.

Commenting on its prospective restoration as a bird refuge, Doctor Nelson said that cutting off the supply of water from lower Klamath Lake has been a striking example of the folly of unwise drainage whereby water areas useful for the support of vast numbers of wild fowl are destroyed for the purpose of developing agricultural lands without first determining that the lands beneath the waters are of any real value, especially as compared with the public asset represented by the wild life which these areas in their original condition so bountifully support. He said that it is hoped the rainfall will be sufficient during the coming winter to supply the necessary surplus water and that the wild fowl may again concentrate here as formerly, and added that conservationists and lovers of wild life throughout the country will rejoice over the information given out by Professor Mead, and owe him a debt of gratitude for his broad-minded appreciation of the situation and his willingness to take the necessary and long-desired action.

## Articles in Current Publications By Department Workers

- Blake, S. F. (Plant Industry). The name of the spurnint. Rhodora, vol. 26, pp. 171-175. September, 1924.  
 Caudell, A. N. (Entomology). Notes on Grylloblatta, with description of a new species. Jour. of Wash. Academy of Sciences vol. 14, no. 15, pp. 369-371. September 19, 1924.  
 Colley, R. H. (Plant Industry). A laboratory projection apparatus. Phytopathology, vol. 14, pp. 424-426. September, 1924.  
 Evenden, J. C. (Entomology). Pine butterfly epidemic in northern Idaho. The Timberman, vol. 25, no. 7, pp. 54. May, 1924.

- Galpin, Charles J. (Agricultural Economics). When the farm manager and home manager meet. Jour. of Home Ec. August, 1924.  
 Holloway, T. E. (Entomology). The plantation entomologist. The Reference Book of the Sugar Industry of the World, vol. 2, p. 83. July, 1924.  
 Jarvis, C. S. (Public Roads). Suspension bridges in New Mexico. New Mexico Highway Journal, vol. 2, p. 6. September, 1924.  
 Levison, Arthur A. (Public Roads). Bulking of moist sands. Highway Engineer & Contractor, vol. 11, pp. 55-57. September, 1924.  
 Losh, A. R. (Public Roads). Solutions of the highway grade crossing problem. Engineering and Contracting (Roads and Streets) vol. 62, pp. 735-737. October 1, 1924.  
 MacDonald, Thomas H. (Public Roads). The economic relation of highways to the nation's transportation system. Road Economics, vol. 3, pp. 12-14. September, 1924.  
 — High cost of changing the state highway personnel. (Interview with Mr. MacDonald by Spencer Huffman.) Highway Magazine, vol. 15, pp. 3-5. October, 1924.  
 — The high cost of changing state highway personnel. Highway Topics, vol. 2, pp. 13-14. September, 1924.  
 McCord, James B. (Public Roads). The snow problem on public highways in the United States. American Highways, vol. 3, pp. 12-18. October, 1924.  
 Pack, D. A. (Plant Industry). Photographic method for measuring and recording morphological and physical characters of plants. Phytopathology, vol. 14, pp. 433-435. September, 1924.  
 Sherman, Caroline B. (Agricultural Economics). The meaning of the harvest. American Cookery, October, 1924.  
 Siegler, E. H. (Entomology). Address before Indiana Horticultural Society. Transactions of the Indiana Horticultural Society for the year 1923, pp. 54-56, 1924.  
 — E. H., and H. Baker (Entomology). Parasitism of scales—San Jose and oyster shell. Jour. of Ec. Ento., vol. 17, no. 4, pp. 497-499. August, 1924.  
 Smith, W. D. (Agricultural Economics). Other cereal grains in rough rice. Rice Journal, September, 1924.  
 Trullinger, R. W. (Office of Experiment Stations). Some research features of the application of electricity to agriculture. Agricultural Engineering, vol. 5, nos. 8, pp. 180-185; 9, pp. 203-208. August-September, 1924.

Under date of August 1, 1924, the Forecast Division of the Weather Bureau has issued the most recent information respecting the distribution by radio to vessel masters navigating the Gulf of Mexico, the Caribbean Sea, and the adjacent waters of the North Atlantic Ocean of weather observations, wind forecasts, and warnings of hurricanes or other tropical disturbances. Copies of this circular may be had on application to the Chief, U. S. Weather Bureau, Washington, D. C., or to any Weather Bureau office located on the southern coast of the United States.

Tests on the utilization of brined vegetables recently made by the Bureau of Home Economics, cooperating with the Bureau of Chemistry, showed that green tomatoes, green peppers particularly, could be kept successfully in brine for as long as six months and then used in a number of other ways. Mock mince-meat, Bordeaux sauce, and pickle were all made from the green tomatoes, and the peppers were satisfactory for stuffing as well as for seasoning various dishes.

## Gattung LEUCOMA. STEPHENS.

*Leucoma*, Steph. Ill. Brit. Ent. Haust. II pag. 64 (1829); Hampson l. c. pag. 487 (1892).

221. **Leucoma flavescens.** Tafel LVI Fig. 1. ♂.

*Redoa flavescens*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1877 pag. 600.

*Leucoma flavescens*, Hampson, l. c., pag. 488 (1892).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Bohol, Camotes, Panaon, Mindanao.

Flugzeit: November bis Februar, Mai, Juli.

Flügelänge: ♂ 16—18 mill.; ♀ nicht erhalten.

Frische Exemplare haben oberseits atlasartig schillernde Flügel. Die bräunliche, schmale Einfassung der Flügel ist unterseits stärker als oberseits.

222. **Leucoma marginalis.** Tafel LVI Fig. 3 ♂, Tafel O Fig. 1, 2 Raupe u. Puppe.

*Redoa marginalis*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 128 (1862).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: October bis December.

Flügelänge: ♂ 15—16 mill.; ♀ 20 mill.

Nach den typischen Exemplaren von Borneo im British Museum bestimmt und ebenfalls übereinstimmend mit einem ♂ von Sumatra in meiner Sammlung.

Die 4 cm. lange Raupe frisst manga (Mangifera) und im Nothfalle auch talisay (Terminalia sumatrana). Sie ist so dicht in schneeweisse, silberglänzende, wie Flaumfedern gefiederte Haare eingehüllt, dass man von den grünen Füßsen kaum etwas sieht. Der Kopf ist weisslich mit schwarzer Zeichnung, der Körper grün, jedes Glied weisslich eingesäumt. Zwischen dem zweiten und dritten Brustglied steht ein weiss umsäumter schwarzer Fleck und von hier bis zum After auf jedem Gliede zwei gelblichweisse Punkte. Die Bauchfüsse sind braun berandet. Die Haare am Kopf laufen bogenförmig, im Uebrigen sind sie gerade, sehr lang und an der Spitze gebogen.

Die Puppe ruht zwischen Blättern lose in einem sehr dünnen Gespinnst, sie ist grün mit wenigen weissen Zeichnungen auf den Flügeldecken und mit gelblichen Luftlöchern. Die Puppenruhe dauert bei Manila im December 7 Tage.

223. **Leucoma divisa.**

*Euproctis divisa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV pag. 836 (1855).

*Leucoma divisa*, Hampson, l. c. pag. 488 (1892).

*Redoa cymbicornis*, Butler, Ill. Het. V pag. 48 Tafel 89 Fig. 2 (1881).

Erhalten: 1 Exemplar von Camotes.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 20 mill.; ♀ nicht erhalten.

An den Vorder- und Mittelbeinen sind einzelne schwarze Punkte. Die Vorderflügel und der Analtheil der Hinterflügel sind mit sehr feinen, silberweissen Schuppen bestäubt.

224. **Leucoma transiens.** Tafel LVI Fig. 2 ♂.

*Reba transiens*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 128 (1862).

*Leucoma transiens*, Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 203 (1892).

*Laria acuta*, Snellen, Tijdschrift voor Entomologie XXIV pag. 128 (1881).

Erhalten: 19 Exemplare von Luzon, Bohol, Camotes, Panaon, Mindanao.

Flugzeit: November bis Februar, Mai, Juli.

Flügelänge: ♂ 17—19 mill.; ♀ 17—20 mill.

Ein mir vorliegendes ♂ von Luzon aus der früheren ROESSLER'schen Sammlung trägt die Bezeichnung *Laria acuta* von SNELLEN's Hand und giebt mir dadurch die Gewissheit der Synonimität mit *transiens*, wie ich die vorliegende Art im British Museum nach dem typischen Exemplare bestimmt habe. Auch SWINHOE führt l. c. diese Art von den Philippinen auf. Mir liegt ein ♀ von Perak vor, das den philippinischen völlig gleich ist.

225. **Leucoma submarginata.**

*Reba submarginata*, Walker, Cat. Lep. Het. Brit. Mus. IV pag. 826 (1855).

*Leucoma submarginata*, Hampson, l. c., pag. 487 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 21 mill.; ♀ nicht erhalten.

Das nach dem typischen Exemplare im British Museum bestimmte ♂ stimmt mit BUTLER's Bild (Ill. V. Tafel 89 Fig. 3) überein.

226. **Leucoma saturnioides.**

*Ludia saturnioides*, Snellen, Tijdschrift voor Entomologie XXII pag. 45, Tafel 8 Fig. 7 (1879).

*Leucoma fenestrata*, Hampson, l. c., pag. 489 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 19 mill.

Mit der ausgezeichneten Beschreibung und Abbildung bei SNELLEN völlig übereinstimmend.



227. **Leucoma geometrica**, nov. spec. Tafel LV Fig. 1.

Erhalten: 1 Exemplar von Süd-Mindanao.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ unbekannt.

Diese Art hat ziemliche Aehnlichkeit mit *Aroa jonasii*, Butler von Japan. Kopf, Palpen, Fühler sind hellbraun. Rücken blassgelb, Hinterleib und Beine hellbraun. Vorderflügel beiderseits blassgelb, oberseits am Zellende mit einem kleinen, schwarzen Punkt; unterhalb der Flügelspitze ein brauner Fleck, der auch unterseits aber heller vorhanden ist. Hinterflügel beiderseits noch blasser gelb als die Vorderflügel. Fransen auf beiden Flügeln braun, oberseits dunkler als unterseits.

Gattung **KETTELIA**, BUTLER.

*Kettelia*, Butler, Trans. Linn. Soc. London I pag. 560 (1879).

228. **Kettelia karoli**, nov. spec. Tafel LIV Fig. 10 ♀.

*Kettelia lowii*, Semper (nec Butler) auf der Tafelerklärung.

Erhalten: 22 Exemplare von Nordost-Luzon, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 30—33 mill.; ♀ 33—38 mill.

Durch einen unglücklichen Zufall gerieth in der Tafelerklärung der Name *lowii* bei dieser neuen, der *lowii* sehr nahe stehenden Art. *Lowii* liegt mir von Perak und vom Kina-Balu-Gebirge in beiden Geschlechtern vor. Von derselben unterscheidet sich die philippinische Art hauptsächlich dadurch, dass ihr die bei *lowii* über die Hinterflügel in gerader Linie vom Vorder- zum Analwinkel gehende, bräunliche Fleckenbinde fehlt und dass der Aussenrand deutlicher und breiter braun gesäumt ist. An der Vorderflügelspitze geht die bräunliche Bestäubung zwischen den weissen Adern bis an die Mittelzelle und füllt in der Mittelzelle selbst die vordere Hälfte aus. Die von Nordost-Luzon erhaltenen ♂ sind im Ganzen etwas heller, als die von Ost-Mindanao; ♀, die ich nur von letzterer Insel erhalten habe, haben eine etwas gelblichere Grundfarbe, sowie auch breitere und dunklere Aussenrandsbestäubung. Der Hinterleib ist bei beiden Geschlechtern weiss, der Rücken beim ♂ weiss, beim ♀ gelblich und die Palpen und Beine sind bei beiden Geschlechtern gelb, jedoch beim ♀ dunkler als beim ♂.

---

Anmerkung. SWINHOE führt ferner *Leucoma denudata* Walker von den Philippinen auf, die ich nicht von dort erhalten habe, und Dr. PAGENSTECHEK erwähnt einer *Leucoma*-Art von Palawan, die zu schlecht erhalten war, um sie genauer zu bestimmen.

## Gattung CYPRA, BOISDUVAL.

*Cypra*, Boisd., Voy. Astrolabe I Lep. pag. 201 (1832).

*Cazistra*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 342 (1865); Swinhoe, Eastern & Australian Lep. Het. I pag. 201 (1892).

229. **Cypra eleuterioides**, nov. spec. Tafel LIV Fig. 9 ♀.

Erhalten: 3 Exemplare von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 23—25 mill.; ♀ 28 mill.

Beim ♂ ist die Vorderflügelform etwas spitzer als beim abgebildeten ♀. Zeichnung und Farbe ist bei beiden Geschlechtern und beiderseits gleich, nur ist sowohl die Bestäubung der weissen Grundfarbe beim ♂ etwas dichter, so dass die Flügel weniger durchscheinend sind, als auch der Aussenrand dunkler grau, während die graue Zeichnung längs den Rippen der Vorderflügel in beiden Geschlechtern gleich stark ist. An der Wurzel sind die Flügel gelblich, ebenso Kopf, Körper und Beine. Die Palpen sind sehr kurz, die Fühler beim ♂ sehr breit, beim ♀ schmüler gekümmert, bei Letzterem aber länger als abgebildet.

## Gattung CISPIA, WALKER.

*Cispia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV pag. 857 (1855); Hampson, l. c., pag. 492 (1892).

230. **Cispia fasciata**, nov. spec. Tafel LV Fig. 2 ♂, Fig. 3 ♀.

Erhalten: 4 Exemplare von Mindanao.

Flugzeit: Januar, October.

Flügelänge: ♂ 22—23 mill.; ♀ 35 mill.

Nabe verwandt mit *punctifascia*, Walker.

♂. Kopf, Fühler und Rücken braun, ohne schwarze Punkte, Hinterleib etwas heller braun, an den Seiten mit einer Reihe schwarzer Punkte. Unterseite und Beine gleichfalls hellbraun ohne schwarze Zeichnungen. Vorderflügel oberseits braungelb, an der Wurzel mit einem schwarzen Punkt, alle Rippen blassgelb und ebensolche Striche zwischen den Rippen, an der Wurzel und vor dem Aussenrand breiter werdend, und dadurch eine helle Binde bildend. Auf der Flügelmitte ein gelber Fleck, der nicht begrenzt wird durch dunklere Striche, sondern direct von der Grundfarbe. Hinterflügel oberseits einfarbig hellgelbbraun. Unterseite auf beiden Flügeln noch heller gelbbraun als die Hinterflügel oberseits, an der Vorderflügelspitze mit einem kleinen, braunen Fleck, sonst ohne jegliche Zeichnung oder Binde.

Ich habe in dieser Beschreibung durch anderen Druck hervorgehoben, wodurch sich meine *fasciata* von *punctifascia* am meisten unterscheidet.

♀. Die Grundfarbe ist wie beim ♂, die Rippen sind weniger breit hell gezeichnet, ebenfalls sind die Striche zwischen den Rippen schmaler als beim ♂ und am Aussenrande sich nicht zu einer Binde erweiternd. Dadurch bekommt das ♀ ein dunkleres Aussehen. An der Vorderflügelwurzel ist unterhalb des schwarzen Punktes ein kleiner, hellgelber Fleck, an der Flügelspitze ein gelber Fleck zwischen den Rippen 6 und 7. Der grosse, gelbe Fleck auf der Flügelmitte ist wie beim ♂. Rumpf, Hinterleib und Hinterflügel sind etwas dunkler gelb als beim ♂, wie auch die ganze Unterseite. Am Vorder- und Aussenrande der Vorderflügel etwas dunkler bräunlich und quer über die Hinterflügel mit einer bräunlichen Binde.

231. **Cispia grisea**, nov. spec. Tafel LV Fig. 4 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 34 mill.; ♀ unbekannt.

Kopf und Rumpf gelb, Fühler dunkelbraun, Hinterleib weisslich mit gelbem After, ohne schwarze Seitenflecken, Beine braungelb. Vorderflügel oberseits aschgrau mit weisslichen Rippen, die sich nach dem Aussenrande hin verlieren, auf der Flügelmitte mit einer breiten, weissen Querbinde, die an der Aussenseite vor der Mittelzelle tief eingebuchtet ist, innerhalb dieser Binde ist die Grundfarbe heller wie ausserhalb derselben. Hinterflügel weisslich mit grauem Rande, in welchen die weissen Rippen hineingreifen.

Unterseite weiss mit grauem Aussenrande über beide Flügel, auf den Hinterflügeln wie oberseits, auf den Vorderflügeln am breitesten an der Flügelspitze. Vorderrand beider Flügel blassgrau.

## Familie AGANAIDAE.

Gattung SPILOBOTYS. BUTLER.

*Spilobotys*, Butler. Ann. & Mag. Nat. Hist. (5) XX pag. 123 (1887); W. Rothschild. Nov. Zool. III pag. 94 (1896).

*Agape*, Snellen, Tijdschr. v. Ent. XXXI pag. 115 (1888).

Semper, Philippinen II, VI. (Georg Semper, Nachtfalter.)

August 1899.

232. **Spilobotys chloropyga.**

*Hypsa chloropyga*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 455 (1854).

*Agape chloropyga*, Felder, Novara-Reise, Lep. Tafel 106 Fig. 4 (1874) ♂.

*Agape chloropyga*, Swinhoe, Eastern & Austral. Lep. Het. I pag. 93 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 29 mill.

Mein ♂ unterscheidet sich von dem durch FELDER abgebildeten ♂ dadurch, dass die Punkte auf der Oberseite der Vorderflügel mit Ausnahme der beiden an der Wurzel stehenden, braun sind und dass vor der Mittelzelle zwischen den Rippen 5 und 6 sich ein fünfter brauner Punkt befindet. Alle diese Punkte sind kreisrund, weitere Zeichnungen sind auf beiden Seiten nicht vorhanden.

## Gattung PERIDROME, WALKER.

*Peridrome*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 444 (1854); K. Jordan, Nov. Zool. III pag. 188 (1896).

233. **Peridrome orbicularis.** Tafel LVI Fig. 4 ♂.

*Peridrome orbicularis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 444 (1854); Hampson, l. c. I pag. 497 (1892).

*Hypsa orbicularis*, Pagenstecher, Iris III pag. 10 (1890).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: December, Januar, August.

Flügelänge: ♂ 29—35 mill.: ♀ 40 mill.

Das einzige von Pulobatú bei Zamboanga erhaltene ♀ hat auf der gelben Flügelhälfte weniger schwarze Punkte als Exemplare von Nordindien. Bei dem ♂ zeigt sich kein Unterschied gegen solche von anderen Fundorten.

## Gattung EUPLOCLIA, HÜBNER.

*Euplocia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 172 (1818); Hampson, l. c., I pag. 495 (1892); W. Rothschild, Nov. Zool. III pag. 189 (1896).

234. **Euplocia memblaria.**

*Phalaena memblaria*, Cramer, Pap. Exot. Tafel 269 CD ♂ (1780).

*Euplocia memblaria*, Pagenstecher, Iris III pag. 8 (1890); Hampson, l. c., I, pag. 469 (1892); K. Jordan, Nov. Zool. III pag. 191 (1896).

Erhalten: 48 Exemplare von Babuyan, Luzon, Bohol, Cebú, Camotes, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Februar bis November.

Flügelänge: ♂ 34—36 mill.: ♀ 34—35 mill.

Alle philippinischen ♂ haben am Vorderrande der Vorderflügel einen 3 mm. breiten Umschlag: vereinzelt ist bei ihnen am Zellende ein orangefarbener Strich, wie ROTHSCHILD an Exemplaren von Burma erwähnt. Ein ♂ in meiner Sammlung von Sadanaong (Borneo) hat diesen orangefarbenen Strich ebenfalls. Bei dem ♀ ist die Ausdehnung der orangefarbenen Zeichnung, wie in FELDER's Bild seiner *reugera* auf Tafel 106 Fig. 2, nur dass der vordere Fleck nicht so deutlich schwarz eingefasst ist. Die weissen Striche am Aussenrande der Hinterflügel sind bei dem ♀ ebenso vorhanden, wie bei dem ♂.

Gattung NEOCHERA, HÜBNER.

*Neochera*. Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 173 (1818); K. Jordan, Nov. Zool. III pag. 192 (1896).

235. **Neochera inops.**

*Philona inops*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 457 (1854); Pagenstecher, Iris III. pag. 9 (1890); Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 95 (1892); Hampson, l. c., I pag. 503 (1892).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol, Palawan.

Flugzeit: Januar, Mai.

Flügelänge: ♂ 25 mill.; ♀ nicht erhalten.

Völlig übereinstimmend mit einem ♂ in meiner Sammlung von Perak.

236. **Neochera privata.**

*Hypsa privata*. Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 100 (1862).

*Philona privata*. Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 96 (1892); Hampson, l. c., I pag. 503 (1892).

Erhalten: 6 Exemplare von Bohol, Camotes.

Flugzeit: Januar, Februar.

Flügelänge: ♂ 23—24 mill.; ♀ 27 mill.

In Färbung und Zeichnung ist kein Unterschied zwischen ♂ und ♀.

Auf Bohol sind *inops* und *privata* gleichzeitig im Januar auf demselben Platze gefangen worden, ohne irgend welche Uebergänge zwischen den bekannten weissen oder gelben Hinterflügeln. Aber dennoch neige auch ich zu der von SNELLEN ausgesprochenen Ansicht, dass beide Formen zu einer Art gehören dürften.

237. **Neochera heliconides.** Tafel LVI Fig. 5 ♂, Fig. 6 ♀, Tafel O Fig. 10 Raupe.

*Neochera heliconides*. Snellen, Tijdschr. v. Ent. XXXI pag. 121 (1888); K. Jordan, Nov. Zool. III pag. 201 (1896).

*Neochera cagnia*. Pagenstecher, Iris III pag. 9 (1890).

*Neochera zaria*. Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 85 (1892)

Erhalten: 47 Exemplare von Camiguin de Luzon, Luzon, Camiguin de Mindanao, Nord-Mindanao, Südost-Mindanao, Palawan.

Flugzeit: April, Mai, Juli bis October.

Flügelänge: ♂ 32—36 mill.; ♀ 35—38 mill.

Mit Ausnahme von der Nordküste Mindanaos und der gegenüberliegenden kleinen Insel Camiguin habe ich nur einzelne Stücke dieser Art erhalten. Es scheint mir, dass auf den nördlichen Inseln die weisse Farbe der Hinterflügel weniger ausgebreitet ist als auf Mindanao, von wo ich Exemplare habe, die fast so weisse Hinterflügel haben als die echte *eugenia* von Ceram. Im Norden Luzons sind dagegen die Hinterflügel fast so dunkel als bei *blawana*, von welcher sich aber alle *Eugenia*-Formen leicht durch die weisse Unterseite des Hinterleibes unterscheiden lassen.

Die 4 bis 5 cm. lange Raupe lebt bei Manila auf Parogtong ahas (*Parameria*). Sie ist ganz schwarz mit Ausnahme der Füsse, des Kopfes, je eines Schildes auf dem ersten und elften Gliede, sowie 4 Flecken oberhalb der Bauchfüsse, die braun sind. Die schwache Behaarung ist weiss und nach hinten gebogen. Die Raupe verpuppt sich unter Blättern. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni Juli 16 Tage.

#### Gattung ASOTA, HÜBNER.

*Asota*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 164 (1818); K. Jordan, Nov. Zool. III pag. 203 (1896).

238. **Asota caricae.** Tafel O Fig. 7, 8, 9 Raupe und Puppe.

*Noctua caricae*, Fabr., Syst. Ent. pag. 596 (1775).

*Hypsa alceiphron*, Pagenstecher, Iris III pag. 11 (1890); Hampson, l. c., I pag. 502 (1892).

*Asota caricae*, Rothschild und Jordan, Nov. Zool. IV pag. 316, 317 (1897).

Erhalten: 136 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Cebú, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 20—25 mill.; ♀ 26—29 mill.

Meine philippinischen Exemplare stimmen mit solchen von Cap York (Australien), sowie von Darjeeling überein, zwischen denen ich keine beständigen Unterschiede finden kann. Ueberwiegend ist auf den Philippinen die Reihe schwarzer Punkte am Aussenrande der Hinterflügel vorhanden, aber es kommen auch Exemplare vor, die nur die 3 Discalpunkte haben.

Die Raupe lebt auf Hauili (*Ficus*). Sie ist schwarz, Kopf und erstes Glied fleischfarben, auf dem Rücken gelbliche Längsstriche, auf dem vierten Glied ein kurzer, schwarzer Höcker, der ganze Körper schwach behaart. Puppenruhe bei Manila im Juli und September 15 Tage.

239. **Asota egens.** Tafel LVII Fig. 1 ♂, Fig. 2 ♀.

*Hypsa egens*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. II pag. 453 (1854); Pagenstecher, Iris III pag. 11 (1890); Hampson, l. c. pag. 501 (1892).

*Damalis egens*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Hct. I pag. 93 (1892).

*Asota egens, confinis, reducta*, Rothschild Nov. Zool. IV pag. 320 (1897).

Erhalten: 40 Exemplare von Babuyan, Luzon, Mindoro, Bohol, Camotes, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: December bis Februar, Mai bis October.

Flügelänge: ♂ 28—31 mill.; ♀ 26—33 mill.

Die weisse Rippenbestäubung, sowie die dunklen Striche zwischen den Rippen sind in beiden Geschlechtern sehr dem Variiren unterworfen. An der Vorderflügelwurzel stehen in der Regel 5 schwarze Punkte, bisweilen verschwinden einzelne davon bis auf die beiden der Wurzel zunächst stehenden. Die Hinterflügel sind oberseits stets ohne schwarze Punkte.

Auf der Unterseite sind in der Regel auf den Vorderflügeln 2 schwarze Punkte, einer in und einer am Ende der Mittelzelle; auf den Hinterflügeln nur einer am Vorderende, meistens durch Rippe 8 getheilt. Ein ♀ von Camiguin de Mindanao, das oberseits an der Vorderflügelwurzel nur 2 schwarze Punkte hat, ist unterseits gänzlich fleckenlos.

Ein mit den philippinischen genau übereinstimmendes ♀ liegt mir von Maumerie vor.

240. **Asota flaviventris.**

*Asota javana flaviventris*, Rothschild, Nov. Zool. IV pag. 332 (1897).

*Hypsa javana*, Pagenstecher, Iris III pag. 10 (1890).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Januar, April, October.

Flügelänge: ♂ 27—28 mill.; ♀ 29—31 mill.

Die Unterschiede von javana scheinen mir so constant zu sein, dass ich glaube, die philippinische Form als eigene Art gut trennen zu können.

241. **Asota heliconioides.**

*Neochera heliconioides*, Moore, Proc. Zool. Soc. London pag. 6 (1878); Pagenstecher, Iris III pag. 9 (1890).

*Hypsa heliconioides*, Swinhoe, East. & Austr. Lep. Hct. I pag. 88 (1892).

*Asota heliconioides*, Jordan, Nov. Zool. IV pag. 338 Tafel IV Fig. 12 (1897).

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Leyte, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: April bis Juni, August, October, December.

Flügelänge: ♂ 31—32 mill.; ♀ 32—35 mill.

Die ♂ sind unterseits, sowie auf der Oberseite der Hinterflügel stets weniger hell gezeichnet, als die ♀. Die Abbildung in den Nov. Zool. ist sehr getreu, nach den beiden kurzen schwarzen Strichen auf der Unterseite des Vorderflügels nahe der Wurzel scheint das Bild ein ♂ vorzustellen, während die Zeichnung mehr einem ♀ entsprechen würde. So hell auf den Hinterflügeln wie Figur 11 auf derselben Tafel habe ich keine Exemplare erhalten.

242. **Asota philippina.** Tafel LVI Fig. 7, 8 ♂, Tafel O Fig. 11. Raupe.

*Asota laticornis philippina*, Rothschild, Nov. Zool. IV pag. 350, 351 (1897).

*Hypsa mongcha*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien 1867 pag. 701.

Erhalten: 332 Exemplare von Babuyan, Luzon, Mindoro, Samar, Leyte, Bohol, Camotes, Cebú, Negros, Guimaras, Panaon, Siargao, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Jolo.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 27—30 mill.; ♀ 27—29 mill.

In der Ausdehnung des weissen Striches auf den Vorderflügeln kommen überall Abweichungen vor, deren Extreme ich abgebildet habe. Der schwarze Punkt auf der Oberseite der Hinterflügel fehlt bei den ♀. Exemplare, die mit ROTHSCHILD's Beschreibung seiner Form *nervosa* stimmen, liegen mir unter den behaltenen Stücken des erhaltenen Materials nicht vor, so dass ich vermute, dass *nervosa* nur auf Palawan vorkommt. Die von Dr. PAGENSTECHER von Palawan angeführten Arten *Hypsa dama* und *intacta* werden von ROTHSCHILD zu der vorliegenden Art gezogen, aber ohne nähere Angabe, zu welcher der beiden Formen (*philippina* oder *nervosa*) sie gehören.

Die Raupe lebt auf Hauili (*Ficus*). Sie ist schwarzbraun mit schwarzen Warzen, aus denen bräunliche Haare herauswachsen. Auf dem Rücken stehen zwei bräunlich gelbe Streifen und über den Füßen ein bräunlicher Strich, der auf dem 4. und 11. Gliede weiss und auf dem 5. und Endgliede verwischt ist. Die Puppenruhe dauert bei Manila im August 14 Tage.

243. **Asota albifera.** Tafel O Fig. 3—6. Raupe und Puppe.

*Agnaïs albifera*, Felder, Novara-Reise, Lep. Tafel 106, Fig. 3 (1871).

*Hypsa plana*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien 1867 pag. 701.

*Hypsa albifera*, Pagenstecher, Iris III pag. 11 (1890).

*Asota plana albifera*, Jordan, Nov. Zool. IV pag. 359 (1897).

Erhalten: 52 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Mai bis October, December.

Flügelänge: ♂ 26—28 mill.; ♀ 28—32 mill.



Diese Art ist in ihren Zeichnungen sehr constant, die von FELDER abgebildeten kleinen, schwarzen Flecke am Innenwinkel der Hinterflügel hinter dem schwarzen Aussenrande sind nur selten vorhanden.

Die Raupe lebt auf Bohol auf einer lagnub genannten Ficus-Art. Sie ist dunkelbraun mit feinen, gelben Einschnitten zwischen den Gliedern und schwach weiss behaart. Der Kopf ist glänzend schwarz. erstes Glied hinter dem Kopf und die Füsse sind rothbraun. Sie verpuppt sich an der Erde zwischen Blättern. Bei Manila dauert die Puppenruhe im März 12 Tage.

244. **Asota albiformis.** Tafel LV Fig. 5 ♂.

*Hypsa albiformis*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 90 (1892).

*Asota albiformis*, Jordan, Nov. Zool. IV pag. 362 (1897).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Mindoro. Bohol (Negros im Mus. Tring).

Flugzeit: Juni, Juli, November bis Januar.

Flügelänge: ♂ 27--29 mill.: ♀ 31 mill.

Bei dem ♀ ist der Hinterleib weniger gelblich als beim ♂, sonst sind sich beide Geschlechter in Farbe und Zeichnung gleich.

245. **Asota trinacria**, nov. spec. Tafel LIV Fig. 11 ♀.

*Hypsa trinacria*, auf der Tafelerklärung.

Erhalten: 3 Exemplare von Fuga (Babuyanes), Mittel-Luzon, Mindoro.

Flugzeit: Januar, April.

Flügelänge: ♂ 30 mill.: ♀ 26--30 mill.

Kopf, Palpen und Fühler, sowie die Zeichnungen an der Wurzel der Vorderflügel oberseits sind der vorigen Art gleich. Der Hinterleib ist dagegen gelblichweiss und nur am After gelblich, oberseits bis auf das letzte Glied ohne schwarze Punkte, unterseits seitlich mit einer schwarzen Punktreihe, die beim ♀ vollständig ist, beim ♂ aber auf den letzten 4 Gliedern fehlt. Der graue Farbenton der Flügel ist wie bei albiformis, der weisse Theil dagegen hat besonders beim ♂ einen gelblichen Schimmer. Beim ♀ endet die Spitze des gelblichweissen Feldes etwa 1 mm. vor dem Vorderrande, beim ♂ ist hier ein etwa 10 mm. langer weisslicher Randstrich, durch welchen das Mittelfeld bis an den Vorderrand gebracht wird. Die auswärts gerichtete Spitze des hellen Mittelfeldes trifft den Flügelrand etwas oberhalb des Innenwinkels, geht aber nicht über die Fransen hinüber, die einfarbig grau sind. Der Hinterrand der Vorderflügel ist fast in seiner ganzen Länge schmal weiss eingefasst. Der graue Aussenrand der Hinterflügel greift nicht auf den Vorderrand hinüber, ist auf der hinteren Hälfte sehr schmal und hat zwischen den Rippen 2 und 3 eine Ausbuchtung.

Die Unterseite ist gelblichweiss mit sehr schmalem, grauen Vorderrande auf beiden Flügeln, einem schwarzen Punkte in der Mittelzelle der Vorderflügel und schwarzgrauem Aussenrande, der auf den Vorderflügeln, entsprechend der Form des hellen Mittelfeldes der Oberseite, vor dem Innenwinkel aufhört und auch auf den Hinterflügeln bei Rippe 2 verschwindet.

246. **Asota isthmia.**

*Hypsa isthmia*, Walker, Cat. Lep. Br. Mus. VII pag. 1674 (1856); Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 89, Tafel III Fig. 2 ♂ (1892).

*Asota isthmia*, Jordan, Nov. Zool. IV pag. 364 (1897).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Bohol, Mindanao, Mindoro, Negros (Mus. Tring).

Flugzeit: Juli, October bis December.

Flügelänge: ♂ 32 mill.; ♀ 33—34 mill.

Die mir vorliegenden ♂ ♀ von Luzon haben hellere, graue Grundfarbe als Exemplare von Mindanao und beim ♀ auch weiter ausgedehnte Flecken, sowohl ober- als unterseits. Die schwarzen Leibesringe sind breiter als in SWINHOE's sonst sehr getreuem Bilde.

## Familie ARCTIIDAE.

### Unterfamilie ARCTIINAE.

#### Gattung SPILOSOMA, STEPHENS.

*Spilosoma*, Stephens, Ill. Brit. Ent. Haust. II pag. 74 (1829); Hampson, l. c., II pag. 3 (1894).

247. **Spilosoma strigatula.** Tafel LVII Fig. 10 ♂, Fig. 11 ♀, Tafel P Fig. 10, 11. Raupe und Puppe.

*Arctia strigatula*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. III pag. 613 (1855); Moore, Lep. E. J. C. Tafel IXa Fig. 12 ♂, Fig. 12a ♀ (1858).

*Spilosoma strigatulum*, Hampson, l. c. II pag. 7 (1894).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Mindoro, Südwest-Mindanao.

Flugzeit: Februar, Juli, October, December.

Flügelänge: ♂ 16—19 mill.; ♀ 23—27 mill.

Die bei Manila aus der Raupe gezogenen Stücke stimmen überein mit mir von Java vorliegenden, ebenso ein ♂ von Gusú (Südwest-Mindanao). Dagegen verläuft bei

einem ♂ von Mindoro die Binde feiner schwarzer Doppelstriche etwas anders, etwa wie bei *casigneta*, Kollar, während die ganz hellen, stark gekämmten Fühler, der schwarze Längsstrich auf dem Rücken und die braunrothe Färbung des Hinterleibes mit den Luzonstücken übereinstimmt. Bei dem ♀ verschwinden die schwarzen Zeichnungen bisweilen fast gänzlich, wie aus der Abbildung ersichtlich.

Von den Bergen aus Nordwest-Luzon liegt mir ferner ein abweichendes ♀ vor, das möglicherweise nicht hierher gehört. Es hat ebenfalls fast weisse Fühler, einen schwarzen Rückenstrich, aber das zweite Palpenglied ist roth, nicht schwarz. Die Vorderflügel sind sehr hell, die Hinterflügel blassroth, der Leib scheint mehr gelb als roth zu sein. Das Thier ist zu schlecht erhalten, um es zu trennen.

Die Raupe frisst wilden Wein, auch Mango-Blätter. Sie ist auf dem Rücken schwarz, wird nach den Seiten hin heller bis zu einem weissen Längsstreifen an den Seiten, unterhalb dessen die Bauchseite grau ist. Kopf und Füsse sind rothbraun, ebenso ist die ganze Behaarung. Die Puppe ruht bei Manila im Juli und December 14 Tage.

#### Gattung ALPENUS, WALKER.

*Alpenus*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. III pag. 686 (1855); Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 179 (1892).

248. **Alpenus maculifascia.** Tafel LVI Fig. 9, 10 ♀, Tafel P Fig. 4, 5 Raupe und Puppe.

*Spilosoma maculifascia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. III pag. 676 (1855).

*Alpenus maculifascia*, Pagenstecher, Semon, Zool. Forsch. in Austr. u. dem malay. Archipel. Lep. Het. pag. 212 Tafel XIII Fig. 7 ♂ (1895).

Erhalten: 63 Exemplare von Luzon, Südost-Mindanao.

Flugzeit: September, November bis Februar.

Flügelänge: ♂ 14—15 mill.; ♀ 19—27 mill.

Ausser von den Philippinen liegt mir diese Art von Java und Sumatra in männlichen Exemplaren vor, die alle sehr gut zu der citirten Abbildung stimmen. In der Breite der schwarzen Binden auf den Vorderflügeln kommen Abweichungen vor und bei Exemplaren, die geflogen haben, verwischen sich die dunklen Zeichnungen sehr leicht. Die ♀ sind erheblich grösser als die ♂, aber denselben in der Zeichnungsanlage sehr ähnlich. Das letzte Glied des Leibes ist beim ♀ stark umgeben von gelbweisser Afterwolle. Nur das einzige bedeutend grössere von Südost-Mindanao erhaltene ♀ weicht etwas in der Zeichnung ab, wie aus der Abbildung ersichtlich.

Die Raupe ist schwarz mit braunem Kopf, braunen Füssen und Luftlöchern. Die schwarzen Haare stehen auf glänzenden blauen Knöpfen. Die Puppe ist dunkelbraun von gewöhnlicher Bärenpuppenform. Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 13 Tage. Die Futterpflanze ist nicht angegeben.

## Gattung RAJENDRA, MOORE.

*Rajendra*, Moore, Descr. Ind. Lep. Atk. I pag. 43 (1879); Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 174 (1892).  
*Alphaca sectio II*, Hampson, l. c., II pag. 24 (1894).

249. **Rajendra integra.** Tafel LV Fig. 6 ♂.

*Alou integra*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. III pag. 707 (1855).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, August.

Flügelänge: ♂ 13—16 mill.; ♀ unbekannt.

Unterseits ist der Hinterleib eintarbig dunkelbraun, die Flügelzeichnung wie oberseits. WALKER'S Beschreibung ist sehr gut, leider sagt er nicht, ob das typische Exemplar ♂ oder ♀ ist.

## Gattung CREATONOTOS, HÜBNER.

*Creatonotos*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 169 (1818); Hampson, l. c., II pag. 26 (Sectio I) (1894).

250. **Creatonotos interrupta.**

*Noctua interrupta*, Linné, Syst. Nat. Ed. XIII, 1<sup>o</sup> pag. 840 (1767).

*Creatonotos interrupta*, Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 173 (1892)

*Creatonotus interruptus*, Hampson, l. c., II pag. 26 (1894).

Erhalten: 15 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: März, Juni, August, October, December.

Flügelänge: ♂ 18—19 mill.; ♀ 18—20 mill.

Nicht verschieden von mir vorliegenden Stücken von Perak, Sumatra und Java. Bei dem ♂ ist die ganze Unterseite der Flügel rauchschwarz, was bisweilen auch auf den Hinterflügeln oberseits der Fall ist.

## Gattung RHODOGASTRIA, HÜBNER.

*Rhodogastria*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 172 (1818).

*Creatonotus*, *Sectio II*, Hampson, l. c., II pag. 27 (1894).

251. **Rhodogastria lactinea.**

*Phalaena lactinea*, Cramer, Pap. Exot. Tafel 133 D (1777).

*Alou sanguinolenta*, Moore, Lep. Ceylon. Tafel 108 Fig. 6, 6a (1883).

*Creatonotus lactineus*, Hampson, l. c., II pag. 27 (1894).

Erhalten: 15 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Februar, Juni bis August, September.

Flügelänge: ♂ 22—24 mill.; ♀ 29—30 mill.

Die ♂ von Luzon haben nur einen kleinen, schwarzen Punkt am Aussenrande der Hinterflügel, während ein ♂ von Davao (Südost-Mindanao) gleich wie die ♀ von Luzon am Aussenrande der Hinterflügel 3 schwarze Flecken und ferner einen solchen inmitten der Hinterflügel haben.

252. **Rhodogastria cardinalis.** Tafel LVII Fig. 3 ♂, Fig. 4 ♀, Tafel P Fig. 6, 7 Raupe und Puppe.

*Areas cardinalis*, Butler, Cist. Ent. II pag. 22 (1875).

Erhalten: 72 Exemplare von Luzon, Bohol, Camotes, Cebú, Camiguin de Mindanao, Jolo-Inseln.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 28—30 mill.; ♀ 30—37 mill.

Die ♂ haben in der Regel nur einen kleinen, schwarzen Fleck am oberen Zellende und nur bisweilen den von BUTLER angeführten zweiten kleineren am unteren Zellende der Vorderflügel. In letzterem Falle stehen dann gewöhnlich auf der Rippe 1 der Vorderflügel noch 2 schwarze Punkte mehr, einer unweit der Wurzel, der zweite auf etwa  $\frac{2}{3}$  der Flügelänge, durch die weisse Rippe in 2 ungleiche Theile getrennt und ferner ein oberseits sehr schwacher, unterseits deutlicherer schwarzer Punkt am Zellende der Hinterflügel.

Die ♀ haben stets beiderseits die oben erwähnten schwarzen Punkte am Zellende der Vorder- und Hinterflügel und beiderseits am Aussenrande der Hinterflügel eine öfters in eine Binde zusammengeflossene Reihe grosser, schwarzer Flecke. Ein ♂ ♀ von den Jolo-Inseln ist den Luzon-Exemplaren völlig gleich.

Die Raupe lebt bei Manila auf Carowatti und anderen Pflanzen, sie ist schwarz, mit weissen Luftlöchern, braunem Kopf, braunen Füßen und schwarzen Haaren, die nur dicht hinter dem Kopf braun sind. Sie ist zur Regenzeit sehr gemein. Die Eier ruhen 6 Tage bis zum Ausschlüpfen. Die Puppenruhe ist sehr verschieden, gewöhnlich liegen die Puppen von Juni bis April, einzelne schlüpfen schon nach 20 Tagen im Juli aus, sowie nach 5 Monaten im December oder nach 7 Monaten im Februar.

#### Gattung PHISSAMA, MOORE.

*Phissama*, Moore, Cat. Lep. E. J. C. II pag. 362 (1859); Hampson, l. c., II pag. 29 (1894).

253. **Phissama transiens.** Tafel LVII Fig. 5 ♀.

*Spilosoma transiens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. III pag. 675 (1855).

*Amphissa cavillans* var.  $\beta$ , Walker, l. c., VII pag. 1703, 1786 (1856).

*Phissama cavillans*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXII pag. 101 (1879).

*Phissama transiens*, Swinhoe, Trans. Ent. Soc. London 1890 pag. 184; derselbe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 173 (1892); Hampson, l. c., II pag. 29 (1894).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Mindoro, Mindanao.

Flugzeit: December, Januar, Juli.

Flügelänge: ♂ 21—22 mill.; ♀ 26 mill.

Mein Material ist zu gering, um der englischen Ansicht entgegenzutreten zu können, dass obige Citate wirklich einer Art angehören. Alle mir von den Philippinen vorliegenden Stücke sind einfarbig braungrau mit weissem Vorderrand der Vorderflügel, aber ohne weissen Fleck an der Flügelwurzel, ohne weisse Zeichnungen längs den Rippen und ohne die bei meinen Exemplaren von Sikkim, Sumatra, Java und Celebes stets vorhandenen 4 schwarzen Punkte am Ende der Mittelzelle auf den Vorderflügeln. Auch die Hinterflügel sind einfarbig braungrau, beim ♀ heller als beim ♂ und ohne schwarze Randpunkte.

#### Gattung HYARIAS, SWINHOE.

*Hyarias*, Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 184 (1892).

*Aras*, Butler, Ann. & Mag. Nat. Hist. 5 XIX pag. 218 (1887).

Ob die Arten, für welche SWINHOE diese neue Gattung geschaffen hat, nicht in einer der vorhergehenden oder denselben nächstverwandten Gattungen hätten eingereiht werden können, will ich hier unerörtert lassen. Mit Recht aber trennt SWINHOE sie von *Spilarectia*, wohin diese Arten keineswegs gehören.

254. **Hyarias metarhoda.** Tafel LVII Fig. 6, 7 ♂, Fig. 8, 9 ♀; Tafel P Fig. 1, 2 3  
Raupe und Puppe.

*Spilosoma metarhoda*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VII pag. 1695 ♀ (1856).

Erhalten: 36 Exemplare von Luzon, Cebú, Camotes, Siargao, Südwest- und Südost-Mindanao.

Flugzeit: Januar bis März, Mai, Juli, September, November, December.

Flügelänge: ♂ 18—21 mill.; ♀ 26—28 mill.

Die Zusammengehörigkeit dieser beiden auf den ersten Schein recht verschiedenen Thiere ist durch Raupenzucht von OTTO KOCH in Manila erwiesen. Bei näherer Betrachtung beschränken sich die Unterschiede auch auf die abweichende Flügel färbung des bisher unbekanntem ♂. Die Anzahl der schwarzen Punkte auf der Oberseite ist sehr variabel, aber die Richtung, in welcher die schwarze Punktreihe zum Hinterrande steht, bleibt constant. Von den anderen Arten dieser Gattung unterscheidet sich die philippinische *metarhoda* dadurch, dass der Hinterleib unterseits weiss ist.

Beim ♂ sind Kopf, Rücken und Flügel beiderseits milchweiss, Hinterflügel bisweilen am Innenrande rosa angehaucht. Bei einzelnen Exemplaren fehlen die schwarzen Punkte vollständig, andere haben sie wie in Figur 7 abgebildet und ein ♂ von Südost-Mindanao liegt mir vor, welches die Punkte in derselben Lage aber bedeutend grösser hat.

Beim ♀ sind oberseits die Vorderflügel röthlichbraun, die Hinterflügel blassroth, wie unterseits beide Flügel sind. Auf der Oberseite variiert die Anzahl der Punkte zwischen den beiden abgebildeten Extremen. Unterseits ist auf den Hinterflügeln stets ein schwarzer Punkt am Zellende, auf den Vorderflügeln nie.

Die Raupe lebt bei Manila auf Ilang-ilang und vielen anderen Pflanzen in grosser Anzahl in dünnen Gespinnsten gesellschaftlich und verpuppt sich ebenfalls in Gesellschaft. Eine nähere Beschreibung der Raupe liegt mir nicht vor, nach dem Originalbild ist sie hellbraun, auf dem Rücken dunkler, an den Seiten vom 4. Gliede an mit weissen Luftlöchern und dicht besetzt auf dem ganzen Körper mit nicht sehr langen, braunen Haaren.

Die rothbraune Puppe ruht in einem von den Haaren gefertigten Gewebe. Die Puppenruhe dauert bei Manila im September 14—16 Tage.

Anmerkung. Durch die gütige Unterstützung der Herren DR. PAGENSTECHEK, Oberst SWINHOE, DR. JORDAN, CHARLES OBERTHUR und Baron VON ROTHSCHILD, besonders auch durch die Uebersendung ihres Sammlungsmaterials seitens der letzteren beiden Herren habe ich die schwierige Gruppe der hierher gehörenden Thiere etwas genauer studieren können. Zunächst ist mir darnach sehr fraglich, ob wir überhaupt die alte CRAMER'sche *niceta* kennen, denn die Thiere, welche mir von Ceram und Amboina vorliegen, weichen von CRAMER's Bild erheblich in der Stellung und in der Richtung der schwarzen Fleckenbinde am Innenrande der Vorderflügel ab. Ich lasse deshalb *niceta* im Folgenden ganz unberücksichtigt. Zunächst lassen sich die Arten in zwei Gruppen theilen: a) mit weisser und b) mit rother Unterseite des Hinterleibes.

Zu a) gehören:

*metarhoda* von den Philippinen und eine neue Art vom Kinabalu-Gebirge, die mir in einem ♂ vorliegt, das ich zu Ehren des Sammlers, dem ich sie verdanke, *ericsoni* nenne. Sie hat dieselbe Grundfarbe wie *metarhoda*, ist nur bedeutend grösser (33 mill. Flügellänge) und hat bedeutend abweichende, schwarze Fleckenstellung. Während bei *metarhoda* die Flecken auf halber Flügellänge stehen, steht bei *ericsoni* auf  $\frac{2}{3}$  von der Wurzel eine Binde von 8 Flecken und in viel schrägerer Richtung; auf  $\frac{1}{3}$  von der Wurzel stehen nochmals 2 schwarze Punkte, ferner am Vorderrande einer an der Flügelwurzel, einer nicht weit davor und zwei ungefähr am Zellende. Die Hinterflügel haben oberseits einen schwarzen Fleck am Zellende und 3 am Aussenrande; unterseits sind die Flecken ebenso wie oben vorhanden.

Mit rother Unterseite des Hinterleibes liegen mir 3 Arten vor:

1. *Hyarias oberthüri*, Semper, nov. spec. von Süd-Celebes, gesammelt von DOHERTY im Jahre 1896, Pic de Bontheim, 1000—2000 m. hoch,
2. „ *eogena*, Walker, von Batjan, Ternate,
3. „ *semirosea*, Butler, von Ceram, Amboina, Ara, Dorey.

Das ♂ von *H. oberthüri* mit 21 mill. Flügellänge hat wie bei *metarhoda* oberseits milchweisse Vorderflügel, dagegen blassrosa Hinterflügel, welche Farbe dem Innenrande zu kräftiger wird. Unterseits sind die Flügel rosaroth auf der inneren Flügelhälfte, nach aussen blasser und gelblicher werdend. Wie bei *metarhoda* hat *oberthüri* unterseits nur auf den Hinterflügeln einen schwarzen Punkt am Zellende, der aber, hierin abweichend von *metarhoda* auch oberseits vorhanden ist. Auf den Vorderflügeln befindet sich eine vom Vorder- zum Hinterrande gerade und senkrecht gehende, schwarze Binde, welche durch die hellen Hauptrippen durchschnitten wird. An der Flügelwurzel steht ausserdem ein schwacher, schwarzer Punkt. Unterseits ist die Binde nicht vorhanden.

Das ♀ mit 26 mill. Flügellänge hat genau dieselbe Grundfarbe wie *metarhoda* ♀. Auf den Vorderflügeln ist die schwarze Binde nur auf der inneren Flügelhälfte aber in derselben Lage wie beim ♂ vorhanden.

*H. eogena* hat in frischen Exemplaren oberseits in beiden Geschlechtern orangegelbe Vorderflügel, Hinterflügel und Unterseite sind roth. Die Vorderflügelbinde geht in etwas schrägerer Richtung als bei *oberthüri* ebenfalls bis an den Vorderrand, nur springt der in der Mittelzelle stehende Punkt nach aussen aus der Linie heraus. Ausser dem wie bei *oberthüri* vorhandenen schwarzen Punkt an der Wurzel stehen etwa halbwegs zur Binde noch zwei schwarze Punkte zwischen der Mittelzelle und Rippe I, die bisweilen sehr klein sind. Die Hinterflügel haben oberseits einen schwarzen Punkt in der Mittelzelle, und alle 4 Flügel einen ebensolchen unterseits. Auf den Vorderflügeln sind unterseits bisweilen Spuren der oberseitigen schwarzen Binde vorhanden. Flügellänge: ♂ 19—20 mill.; ♀ 23—25 mill.

*H. semirosea*. Die Färbung der Vorderflügeloberseite ist in beiden Geschlechtern weisslich gelb, blasser als bei *metarhoda* ♀. Hinterflügel und Unterseite roth wie gewöhnlich. Von der Fleckenbinde sind in der Regel nur 3 am Innenrande und einer am Zellende vorhanden, die in der Richtung zwischen *eogena* und *metarhoda* stehen. Ausser dem gewöhnlichen

## Gattung PANGORA. MOORE.

*Pangora*, Moore, Deser. Ind. Lep. Atk. I pag. 42 (1879); Hampson, l. c. II pag. 19 (1894).

255. **Pangora dora**, nov. spec. Tafel LV Fig. 7 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 21 mill.: ♀ unbekannt.

Stirn und Palpen sind orangebraun. Fühler schwarz, Halskragen gelb mit zwei schwarzen Punkten. Rücken gelbweiss mit drei schwarzen Punkten, Hinterleib orangebraun, oberseits mit einer deutlichen schwarzen Punktreihe, an den Seiten und unterseits mit undeutlichen schwarzen Punktreihen, Brust und Beine orangebraun. Grundfarbe der Flügel rothbraun, unterseits etwas heller, Vorderflügel mit 7 blassgelben Flecken, vertheilt wie aus der Abbildung ersichtlich, Hinterflügel auf etwa  $\frac{2}{3}$  seiner Länge mit gelbem Vorderrande, worin ein rothbrauner Punkt steht und mit 3 gelben Punkten, zwei an der Flügel-spitze, einer am Analwinkel, der etwas grösser ist und sich am Innenrande hinaufzieht.

Die Fleckenstellung ist unterseits auf beiden Flügeln wie oberseits, die Farbe derselben etwas dunkler.

## Gattung SATARA. WALKER.

*Satara*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXI pag. 160 (1864); Jordan, Nov. Zool. III pag. 26 (1896).

*Arctioneura*, Felder, Novara-Reise, Lep. Tafel 107 Fig. 16 (1874).

256. **Satara (?) lianga**<sup>1)</sup>, nov. spec. Tafel LV Fig. 8 ♀.

Erhalten: 4 Exemplare von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai, August, October.

Flügelänge: ♂ 27—29 mill.: ♀ 33—35 mill.

Bei einer monographischen Arbeit würde diesem Thier wahrscheinlich eine eigene Gattung gegeben werden, ich ziehe vor, sie dort zu lassen, wo sie mir am Besten zu passen scheint. Fühler sind beim ♂ schwach gezähnt, beim ♀ fadenförmig, Palpen drittes

schwarzen Punkt an der Wurzel befindet sich noch meistens ein schwarzer Punkt an der Stelle, wo *cogena* meistens zwei Punkte hat. Die Hinterflügel haben oberseits in der Mittelzelle einen schwarzen Punkt, der aber bei keinem der mir vorliegenden Exemplare die Grösse hat wie in CRAMER'S Bild seiner *niceta*. Unterseits sind alle Flügel nach dem Aussenrande zu gelblich und haben in der Mittelzelle einen schwarzen Punkt.

Die Anzahl der Flecke in der schwarzen Vorderflügelbinde giebt bei den Arten dieser Gattung keinen Anhalt zur Artunterscheidung, wohl aber der Winkel, in welchem diese Binde auf den Hinterrand der Vorderflügel trifft. Am geradesten ist sie bei *oberthiri*, dann folgen *cogena*, *semirosea*, *metarboda* und am schrägsten ist sie bei *erisoni*. Bei allen Arten trifft sie den Hinterrand in halber Flügelänge, nur bei *erisoni* auf  $\frac{2}{3}$  von der Wurzel an. Bei *niceta* dagegen erreicht die Binde schon bei  $\frac{1}{3}$  der Flügelänge den Hinterrand und geht in scharfer Biegung über den Flügel, was völlig abweichend ist von allen mir bekannten Arten.

<sup>1)</sup> Lianga, Ortsname, wo diese Art gefangen wurde.



Glied sehr kurz, den Kopf etwas überragend, Beine mit sehr kurzen Dornen besetzt. Der Rippenverlauf ist gewöhnlich. Beide Geschlechter sind in jeder Beziehung gleich, nur ist beim ♂ unterseits ausser dem After noch das letzte Leibesglied gelb und am Vorderende der Hinterflügel ein gelber Punkt. Die Grundfarbe ist schwarzbraun, die Binde ockergelb, Brust, Gelenke der Beine und zwei Flecke an den Schultern sind ebenfalls ockergelb. Alles Uebrige ist dunkelbraun.

#### Gattung PELOCHYTA, HÜBNER.

*Pelochyta*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 171 (1818); Hampson, l. c., II pag. 38 (1894).

#### 257. *Pelochyta astreas*.

*Sphinx astreas*, Drury, Ill. Exot. Ent. II Tafel 28 Fig. 4 (1773).

*Amerila melanthus*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXII pag. 102 (1879).

*Rhologastria astraca*, Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 169 (1892).

*Pelochyta astrea*, Hampson, l. c., II pag. 38 (1894).

Erhalten: 22 Exemplare von Babuyanes, Luzon, Samar, Cebú, Bohol, Camotes, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Januar bis Mai, Juli, August, October, December.

Flügelänge: ♂ 24—26 mill.: ♀ 29—31 mill.

Meine philippinischen Exemplare stimmen überein mit einem ♀ von Ceram in meiner Sammlung und zeigen dieselben Unterschiede gegen CRAMER's Bild, die von SNELLEN a. a. O. hervorgehoben werden.

Beide Geschlechter sind sich völlig gleich.

### Unterfamilie LITHOSIINAE.

#### Gattung ELIGMA, HÜBNER.

*Eligma*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 164 1818; Hampson, l. c., II pag. 43 (1894).

#### 258. *Eligma narcissus, philippinensis*. Rothsch.

Ich habe diese von ROTHSCH. in Nov. Zool. III pag. 58 nach einem ♀ von Mindoro beschriebene Art nicht erhalten.

#### Gattung DEILEMERA, HÜBNER.

*Deilemera*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 178 (1818).

*Deilemera*, Hampson, l. c., II pag. 45 (1894).

259. **DeilemERA mutabilis.**

*Nyctemera mutabilis* var.  $\gamma$ , Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus., XXXI pag. 207 (1864).

*DeilemERA mutabilis*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 147 (1892).

Erhalten: 3 Exemplare von Nordwest-Luzon, Bohol, Ost-Mindanao.

Flugzeit: December, Januar, Juli.

Flügelänge: ♂ 21—22 mill.; ♀ 21 mill.

In Uebereinstimmung mit dem l. c. von SWINHOE Gesagten halte ich die vorliegende Art für verschieden von *evergista*, durch die Zweitheilung des weissen Wurzelflecks auf den Vorderflügel, dessen grössere Hälfte oberhalb der Medianrippe sitzt während unterhalb derselben nur ein weisser Punkt ist, und durch die sehr schmalen und gleichmässig breiten, gelben Ringe des Hinterleibes. Die beiden weissen Mittelflecken sind in einen zusammengefloßen, wie ich es auch bei Exemplaren von *evergista* von Ceram habe, die Form dieses Mittelfleckens ist bei allen 3 Exemplaren verschieden. Die beiden, am Aussenrande stehenden, weissen Flecken sind bei allen gleich, ebenso der dunkle Aussenrand der Hinterflügel, in welchem 1 bis 2 weisse Punkte stehen. Am Innenrande der Vorderflügel an der Wurzel ist ein schmaler, weisser Strich und am Analwinkel der Hinterflügel sind die Fransen weiss.

## Gattung NYCTEMERA, HÜBNER.

*Nyctemera*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 178 (1818); Hampson, l. c., II pag. 141 (1892).

*Leptosoma*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 141 (1892).

260. **NyctemERA luctuosum.** Tafel LVIII Fig. 1 ♀.

*Leptosoma luctuosum*, Voll., Tijdschr. voor de Dierkunde I pag. 42 (1863); Swinhoe, l. c., pag. 146 (1892).

*NyctemERA crescens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus., XXXI pag. 204 (1864).

Erhalten: 14 Exemplare von Cebu, Ost-Mindanao.

Flugzeit: December, Januar, Mai bis October.

Flügelänge: ♂ 19—20 mill.; ♀ 20—21 mill.

Die mir vorliegenden philippinischen Stücke stimmen genau zu VOLLENHOVEN'S Beschreibung mit der einzigen Ausnahme, dass der Hinterleib oberseits keine weissen, sondern gelbe Ringe hat. Form und Grösse der äusseren weissen Binde auf den Vorderflügel scheint sehr constant zu sein, sie ist beim ♀ immer etwas breiter als beim ♂. Die Fransen sind nur am Innenwinkel der Hinterflügel weiss, sonst schwarz. Es fehlen mir leider Exemplare von anderen Fundorten zum Vergleichen.

261. **NyctemERA galbanum.** Tafel LVIII Fig. 2 ♀.

*Leptosoma galbanum*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 141 (1892).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: April, Juni, Juli, November.

Flügelänge: ♂ 20—21 mill.; ♀ 21—22 mill.

Diese nach einem von mir herstammenden ♂ ♀ durch SWINHOE beschriebene Art scheint die vicariirende Form von Luzon der vorhergehenden von den Visayas und Mindanao zu sein. Ausser durch die weitere Ausdehnung der weissen Zeichnungen auf den Vorderflügeln unterscheidet sie sich noch dadurch von *luctuosum*, dass die Fransen am Innenwinkel der Vorderflügel, sowie am ganzen Rande der Hinterflügel mit Ausnahme an jener Stelle, wo der Rand am schmalsten ist, weiss sind. Zwei ♀ haben beiderseits auf dem Discus der Hinterflügel einen schwarzen Punkt, wie abgebildet.

\* 262. **Nyctemera latistriga.** Tafel LVIII Fig. 3 ♀.

*Nyctemera latistriga*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 397 (1854); Hampson, l. c., II pag. 47 (1894).  
*Leptosoma latistriga*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 142 (1892).

Erhalten: 11 Exemplare von Luzon, Leyte, Camiguin de Mindanao, Siargo, Mindanao.

Flugzeit: Mai bis Juli, November, December.

Flügelänge: ♂ 17—18 mill.; ♀ 18—19 mill.

Die philippinischen Exemplare dieser weitverbreiteten Art haben etwas schmälere Aussenbinde auf den Vorderflügeln und etwas breiteren, dunklen Aussenrand der Hinterflügel als mir vorliegende Stücke von Sumatra Nias und Moulmein.<sup>1)</sup>

~263. **Nyctemera tripunctaria, Linné.**

*Nyctemera tripunctaria*, Pagenstecher, Iris III pag. 12 (1890).

Diese Art wird von DR. PAGENSTECHEER, l. c., von Palawan angeführt, ich habe sie weder von dort noch von anderen philippinischen Inseln erhalten.

264. **Nyctemera mundipicta.** Tafel LVIII Fig. 4 ♀.

*Nyctemera mundipicta*, Walker, Journ. Linn. Soc. London III pag. 184 (1859).

*Nyctemera integra*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1879 (1866).

*Leptosoma mundipicta*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 141, Tafel V Fig. 14 ♂ (1892).

Erhalten: 8 Exemplare von Nordwest- und Mittel-Luzon.

Flugzeit: Juni bis September.

Flügelänge: ♂ 24 mill.; ♀ 23—25 mill.

Die philippinischen Exemplare stimmen überein mit solchen von Singapore, Nias, Java, Morotai und Ceram und gehören zu der Form *mundipicta*, wogegen die durch-

<sup>1)</sup> Die nahe verwandte Art *acceptum*, Swinhoe, l. c., pag. 143, Tafel V Fig. 5, habe ich nicht von Mindanao erhalten, vielleicht ist nur Celebes als Fundortsangabe für dieselbe richtig.

gedrungene Flügelform und kleine Abweichungen in der Farbenzeichnung abweichende *integra* auf den Palau-Inseln fliegt und auch nach von diesen stammenden Exemplaren beschrieben ist, die irrthümlich mit mehreren anderen Arten ins British Museum als von den Philippinen stammend gekommen sind.<sup>1)</sup> Sehr nahe verwandt ist auch die *tertiana*, Meyrick, die mir von Maumerie, Celebes und Neu-Caledonien vorliegt, die von SNELLEN, Tijdschr. voor Entomol. XXXII Tafel 6 Fig. 5 ♀ (1879) irrthümlich als *latistriga*, Walker, abgebildet ist.

265. **Nyctemera sonticum.** Tafel LVIII Fig. 5 ♀. Fig. 6, 7 ♀ Aberr.

*Leptosoma sonticum*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 142 (1892).

Erhalten: 107 Exemplare von Luzon, Mindoro, Samar, Bohol, Camotes, Cebú, Panaon, Siargao, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 20—24 mill.; ♀ 20—24 mill.

Von dieser im allgemeinen recht constanten Art, wie in Figur 5 abgebildet, habe ich, von Cebú, Bohol, Camotes, in den Monaten November bis Februar gefangen. 10 Exemplare erhalten, die ganz erheblich variiren und deren Extreme ich in den Figuren 6, 7 abgebildet habe, die aber trotz der hellen Färbung die Hauptzeichnung erkennen lassen, durch welche sich *sonticum* von *radiata* und *alternata* unterscheidet. Es ist dies der am Ende der Mittelzelle stehende Fleck der weissen Querbinde auf den Vorderflügeln, welcher bei *sonticum* sehr spitz nach aussen verläuft, während er bei *radiata* kürzer und bei *alternata* ganz stumpf ist.

266. **Nyctemera radiata.** Tafel LVIII Fig. 8 ♀.

*Nyctemera radiata*, Walker, Cat. Lep. Het Br. Mus. VII pag. 1664 (1856); Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 142 Tafel V Fig. 10 ♂ (1892).

*Leptosoma ergla*, Boisduval, i. l.

Erhalten: 19 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Mai bis August, October, November.

Flügelänge: ♂ 20—25 mill.; ♀ 20—25 mill.

Diese Art scheint im Gegensatz zur vorhergehenden sehr wenig Neigung zum Variiren zu haben. Sie ist durch den anders gefärbten Hinterleib leicht von *sonticum* zu

<sup>1)</sup> Von der Lepidopteren-Ausbeute, die mein Bruder DR. CARL SEMPER während seines Aufenthaltes auf den Palau-Inseln zusammengebracht hat, ist ein Theil in die Hände von SAM. STEVENS in London gekommen und durch ihn, als von den Philippinen stammend weitergegangen.

unterscheiden, auch springt auf den Hinterflügeln der schwarze Aussenrand an Rippe 2 nicht zahnartig weiter vor als an den anderen Rippen.

267. **Nyctemera alternata.** Tafel LVIII Fig. 9 ♀, Fig. 10 ♀ Aberr.

*Nyctemera alternata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1879 (1866).

*Leptosoma convexa*, Boisduval, i. 1.

Erhalten: 38 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Januar, April bis August, October, December.

Flügelänge: ♂ 19—22 mill.; ♀ 20—22 mill.

Die 28 Exemplare von Luzon sind alle wie Figur 9, unter den 10 Exemplaren von den südlicheren Fundorten befinden sich 3 (♂ ♀ ♀), bei denen die weisse Querbinde fast verloschen ist, wie in Fig. 10. Auf den Hinterflügeln ist auch der Vorder- rand stets schwarz, der Innenrand aber nur bisweilen, die Breite des schwarzen Aussen- randes variirt ebenfalls.

268. **Nyctemera proprium.** Tafel LVIII Fig. 11 ♂, Fig. 12, 13, 14 ♀.

*Leptosoma proprium*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 144, Tafel V Fig. 12 ♂ (1892).

Erhalten: 23 Exemplare von dem Babuyanes, Bohol, Camotes, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Februar, April, Mai, October, December.

Flügelänge: ♂ 21—25 mill.; ♀ 22—25 mill.

Meine Abbildungen geben die Extreme, die ich von dieser ausserordentlich zum Variiren geneigten Art erhalten habe. Von den Camotes sind nur Exemplare gekommen, wie SWINHOE's Bild und wie meine Fig. 12. Von den anderen Fundorten, sowohl von den Babuyanes im Norden Luzons, als von Ost-Mindanao und Bohol liegen dunkle und helle Exemplare vor, letztere, wie Fig. 13 und 14, allerdings vorherrschend. Die Flügelform dieser Art ist etwas abweichend von den vorhergehenden Arten, die Flügel sind breiter und kürzer.

269. **Nyctemera coleta.**

*Phalaena coleta*, Cramer, Pap. Exot. IV Tafel 368 II (1781).

*Nyctemera coleta*, Hampson, l. c., II pag. 49 (1894); Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 111 (1892).

Erhalten: 14 Exemplare von Luzon, Cebü, Camotes, Mindanao.

Flugzeit: Februar, October, December.

Flügelänge: ♂ 25—26 mil.; ♀ 24—27 mill.

Die philippinischen Exemplare dieser weit verbreiteten Art bieten zu Bemerkungen keine Veranlassung.

270. **Nyctemera apensis**, nov. spec. Tafel LV Fig. 9 ♀.

Erhalten: 1 Exemplar vom Berge Apó in Südost-Mindanao, 2060 m. hoch.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ unbekannt: ♀ 17 mill.

Diese Art gehört in die Verwandtschaft der *sumatrensis*, Heyl. Der Hinterleib ist oben schwarz mit blaugelben Einschnitten, unten weiss und jederseits mit zwei Reihen schwarzer Punkte. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist beiderseits dunkelbraun, die Querbinde ist unterseits weiss, oben hellgrau, der schwarze Rand an der Flügelspitze der Hinterflügel ist oberseits schwarz, unterseits braun wie die Vorderflügel.

## Gattung PITASILA, MOORE.

*Pitasila*. Moore, Proc. Zool. Soc. London 1877 pag. 599; Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 138 (1892).

271. **Pitasila leucospilota**. Tafel LIX Fig. 2 ♀.

*Pitasila leucospilota*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1877, pag. 599, Tafel LIX Fig. 7.

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 26 mill.

Das einzige philippinische Exemplar weicht von einem mir vorliegenden ♀ von den Andamanen dadurch ab, dass die breite, weisse Mittelbinde durch keine einzige schwarze Rippe durchschnitten wird und dass die weissen Flecken an der Flügelwurzel kleiner und nicht zusammenhängend sind.

272. **Pitasila bijunctella**. Tafel LIX Fig. 3 ♂, Fig. 1 ♀.

*Nyctemera bijunctella*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1880 (1866).

*Pitasila bijunctella*, Swinhoe, Cat. East. & Austral. Lep. Het. I pag. 139 (1892).

*Leptosoma maculosum*, Felder, Novara-Reise Lep. Tafel 103, Fig. 2 (1869).

*Nyctemera maculosum*, Pagenstecher, Iris III pag. 12 (1890).

Erhalten: 244 Exemplare von Luzon, Polillo, Mindoro, Bohol, Camotes, Guimaras, Leyte, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 17—25 mill.: ♀ 19—26 mill.

Nach HAMPTON gehört *bijunctella* zu der von WALKER als *selecta* beschriebenen Art, was ich aus Mangel an Material nicht näher untersuchen kann. Wir haben es hier jedenfalls mit einer ungeheuer veränderlichen Art zu thun, die ich unter obigem Namen stehen lasse, weil derselbe den philippinischen Exemplaren zuerst gegeben ist. Ich glaube

dass sowohl die vorhergehende als auch die folgende Art ebenfalls hierher gehören werden. Es fehlen mir leider über die von OTTO KOCH in Manila aus der Raupe gezogenen Thiere irgend welche Notizen. Die grosse Mehrzahl ist wie FELDER's Bild und meine Fig. 1 gezeichnet, einzelne Stücke haben wie Fig. 3 mehr weiss, bei anderen verschwinden dagegen die weissen Flecke an der Flügelwurzel. Alle von mir hierhergezogenen Thiere haben oberseits auf dem Hinterleib eine schwarze Punktreihe, welche den beiden Formen *leucospilota* und *inconstans* fehlt.

273. **Pitasila inconstans.** Tafel LIX Fig. 6 ♂, Fig. 4, 5, 7 ♀.

*Pitasila inconstans*, Butler, Proc. Zool. Soc. London 1880 pag. 672; Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 139 (1892).

Erhalten: 9 Exemplare von Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli, November.

Flügelänge: ♂ 23—25 mill.; ♀ 20—26 mill.

Der einzige durchstehende Unterschied der zugleich mit der vorigen Art gefangenen Exemplare ist der weisse Hinterleib ohne schwarze Punkte, sowie ein weisser Fleck an der Vorderflügelspitze. Die am Meisten von einander abweichenden Stücke habe ich abgebildet. Von Ceram liegen mir ♂ ♀ ♀ vor, die auch wohl hierher gehören, sie ähneln am meisten der Fig. 5.

Gattung ARGINA, HÜBNER.

*Argina*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 167 (1818); Hampson l. c. II pag. 50 (1894).

274. **Argina cribraria.** Tafel P. Fig. 8, 9. Raupe und Puppe.

*Phalaena cribraria*, Clerck Jeones Ins. II Tafel 54 Fig. 4 (1759).

*Argina astrea*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien. 1867 pag. 701.

*Argina cribraria*, Pagenstecher, Iris III pag. 7 (1890); Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 117 (1892); Hampson, l. c. II pag. 51 (1894).

Erhalten: 190 Exemplare von Luzon, Mindoro, Cebú, Bohol, Leyte, Camotes, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill; ♀ 16—21 mill.

Diese sehr weit verbreitete Art variiert auf den Philippinen überall gleich. Unter den bei Manila gezogenen Exemplaren waren im September bis November die ♀ vorherrschend. Die Eier brauchen 4 Tage zur Entwicklung. Die Raupe lebt bei Manila auf einer *butic-butican* genannten Pflanze, deren Blätter und Schoten sie frisst, auf Bohol auf einem niedrigen Strauch mit länglichen, oben abgerundeten Blättern und mit hübschen goldgelben in Trauben wachsenden Blüten. Bei Manila findet sich die Raupe namentlich in den Monaten September und October in Unmassen. Sie ist tiefschwarz mit unregelmässigen

weissen Zeichnungen, an den Seiten mit orangerothen Flecken, auf denen schwarze und weisse Haare stehen; Kopf rothbraun, Brustfüsse schwarz, Bauchfüsse am Rande hellbraun. Sie verpuppt sich in einem schwachen Gespinnst zwischen den Blättern und Stengeln der Pflanzen. Die Puppe ist dunkelbraun mit rothbraunen Flecken und Zeichnungen. Die Puppenruhe dauert bei Manila im October, sowie auf Bohol im März 7 Tage.

### 275. *Argina pulchra*.

*Argina pulchra*. Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 117, Tafel III Fig. 5 ♂ (1892).

Erhalten: 7 Exemplare von Ubey auf Bohol.

Flugzeit: Februar, März.

Flügelänge: ♂ 25 mill; ♀ 27 mill.

Das ♀ unterscheidet sich von dem durch SWINHÖE sehr gut beschriebenen und abgebildeten ♂ nur durch die den Arten dieser Gattung eigenthümliche Abweichung in der Flügelform der Hinterflügel.

### Gattung UTETHEISA. HÜBNER.

*Utetheisa*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 168 (1818).

*Deiopia*, Hampson, l. c. II, pag. 54 (1894).

### 276. *Utetheisa pulchella*. Tafel O. Fig. 17, 18. Raupe und Puppe.

*Tinea pulchella*, Linn. Syst. Nat. (X) I pag. 534 no. 238 (1760).

*Deiopia pulchella*, Pagenstecher, Iris III pag. 7 (1890).

*Deiopia pulchella*, Hampson, l. c. II pag. 55 (1894).

Erhalten: 217 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Camiguin de Mindanao, Palawan.

Flugzeit: März bis August, December.

Flügelänge: ♂ 16 mill; ♀ 15—17 mill.

Die philippinischen Exemplare bieten gegenüber solchen anderer Herkunft keinen Unterschied, weder in Grösse noch in Färbung. Die Raupe lebt bei Manila auf einer kleiner Heliotropen-Art (tagalisch cuting-cutingan) und ist in den Monaten Mai bis Juli sehr häufig. Sie ist schwarz mit grauen, vorn und hinten weissen Haaren, mit einem weisslich-gelben, durch die Gelenke unterbrochenen Rückenstreifen und einer orangefarbenen Linie an den Seiten, unterhalb welcher wieder eine weisse Linie mit schwarzen Luftlöchern steht. Sie spinnt sich zwischen den Blättern ihrer Nährpflanze in einem losen weissen Gespinnst ein, die Puppe ist dunkelrothbraun mit schwarzen Streifen.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 9 Tage.



## Gattung COSCINIA, HÜBNER.

*Coscinia*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 169 (1818).

277. **Coscinia soricina.**

*Emydia soricina*, Snellen, Tijdschr. voor Entom. XXII pag. 22 Tafel 7. Fig. 3, 3a (1879).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ 13 mill.

Das SNELLEN unbekannt gebliebene ♂ ist dem ♀ völlig gleich in Flügelform, Färbung und Zeichnung, die Fühler sind schwach bewimpert. Meine philippinischen Thiere passen in jeder Beziehung zu SNELLEN's Beschreibung und Abbildung.

## Gattung COLLESTIS, WALLENGRÉEN.

*Collestis*, Wallengrén, Eug. Resa omkring Jorden, Insecta, pag. 361 (1861).

278. **Collestis limbata.**

*Collestis limbata*, Wallengrén, l. c. 361 Tafel VI Fig. 5 (1861).

Ich habe diese Art nicht von den Philippinen erhalten. WALLENGRÉEN's Original ist bei Manila im Januar gefangen worden.

## Gattung CYANA, WALKER.

*Cyana*, Walker, Cat. Lep. Het. Brit. Mus. II pag. 528 (1854); Hampson, l. c. II pag. 56 (1894).

279. **Cyana peregrina.**

*Bizone peregrina*, Walker, Cat. Lep. Het. Brit. Mus. II pag. 551 (1854).

*Cyana peregrina*, Hampson, l. c. II pag. 56 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 22 mill.

Das von mir im British Museum als hierher gehörig bestimmte Exemplar ist zu schlecht erhalten, um es mit Sicherheit bestimmen zu können.

280. **Cyana lunulata**, nov. spec. Tafel LIX Fig. 12 ♂.

Erhalten: 2 Exemplare von Südos(Mindanao).

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ 17 mill.

Kopf und Rücken weiss mit braunrothen Halskragen und Schulterdecken, Palpen rothbraun, Fühler und Hinterleib gelbbraun. Unterseite des Körpers weisslich hellbraun mit braunröthlichem Anflug dicht beim Kopfe, Beine braunroth mit weissen Gelenken. Beim ♂ am After ein hellergefärbter Haarbüschel. Auf der Oberseite ist die Grundfarbe der Vorderflügel weiss, mit drei braunrothen Querbinden, deren erste dicht hinter der Flügelwurzel stark nach innen eingebogen und aussen schwarz begrenzt ist; die zweite Binde ist schwach nach aussen ausgebogen und innen schwarz begrenzt. Zwischen der zweiten und dritten braunrothen Binde steht beim ♂ ein halbmondförmiger schwarzer Fleck, beim ♀ ein schwarzer Punkt. Die dritte braunrothe Binde ist wiederum aussen schwarz begrenzt und vor der Mittelzelle eingebogen, der Aussenrand ist braungelb mit braunröthlichem Anflug auf der inneren Hälfte. Beim ♀ tritt die weisse Grundfarbe viel mehr zum Vorschein, indem alle Querbinden bedeutend schmaler sind, besonders am Vorder- und Innenrande. Die Hinterflügel sind bei beiden Geschlechtern eintarbig braungelb, nur wenig heller als der Aussenrand der Vorderflügel, die Fransen sind gleich gefärbt. Die Unterseite der Flügel ist eintarbig braungelb mit den durchscheinenden Zeichnungen der Oberseite, beim ♂ mit einer blasigen Anschwellung oberhalb der Mittelzelle.

Gattung *SIDYMA*, WALKER.<sup>1)</sup>

*Sidyma*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VII pag. 1686 (1855); Hampson, l. c. II pag. 67 (1894).

281. *Sidyma basiflava*, nov. spec. Tafel LIX Fig. 8 ♂.

Erhalten: 2 Exemplare von der Passhöhe der Cordillere zwischen Palawan und Minanga, Nordost-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 18—19 mill.: ♀ unbekannt.

Die gekämmten Fühler sind schwarz, Stirn und Halskragen gelb, Palpen erstes Glied schwarz, zweites Glied lang und gelb, drittes Glied sehr kurz und schwarz, Körper schwarz mit gelben Schulterdecken und gelber Querbinde am Ansatz des schwarzen Hinterleibes. Beine theils gelb, theils schwarz mit langen Dornen an den Schienen. Leib an den Seiten mit einer Reihe gelber Punkte.

Oberseits ist die innere Hälfte der Flügel schwefelgelb, auf den Hinterflügeln etwas dunkler, die äussere Hälfte der Vorderflügel ist braun mit helleren Rippen und einer dunkleren Linie am inneren Rande. Der äussere Theil der Hinterflügel ist schwarz, an der Flügelwurzel und am Innenrande der Hinterflügel ist etwas schwärzliche Bestäubung vorhanden. Unterseits ist die Färbung auf Vorder- und Hinterflügeln gleich, das Gelb etwas blasser, der dunkle äussere Flügeltheil auf den Vorderflügeln dunkler, auf den Hinterflügeln heller als oberseits.

<sup>1)</sup> Mit Zweifeln lasse ich diese beiden Arten in dieser Gattung stehen, vielleicht gehören sie zu den *Tineiden*.

282. **Sidyma aurantiaca**, nov. spec. Tafel LIX Fig. 9 ♂.

Erhalten: 10 Exemplare von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 22—24 mill.: ♀ 23 mill.

Diese der vorigen sehr nahestehende Art unterscheidet sich dadurch, dass der Hinterleib, mit Ausnahme des Rückens, gelbe Leibesringe hat, dass die orange-gelbe Färbung der inneren Flügelhälfte auf den Vorderflügeln dunkler als auf den Hinterflügeln ist, dass der dunkle Aussenrand auf den Vorderflügeln tiefschwarz, auf den Hinterflügeln ins bräunliche spielend ist und dass derselbe auf letzteren sich den ganzen Innenrand bis zur Flügelwurzel hinaufzieht. Die Unterseite ist der Oberseite gleich gezeichnet nur heller in Farben.

Die ♀ sind völlig gleich gefärbt, nur ist der Hinterleib des ♂ schlanker und am After mit einem Büschel gleichgefärbter Haare versehen. Die Fühler des ♀ sind nicht gekämmt.

## Gattung OEONISTIS, HÜBNER.

*Oeonistis*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 165 (1882?).

*Oeonistis*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 115 (1892).

*Philagria*, Hampson, l. c. II pag. 71 (1894).

283. **Oeonistis entella**. Tafel O Fig. 15, 16. Raupe und Puppe.

*Phalaena entella*, Cramer, Pap. Exot. Tafel 208 D (1779).

*Philagria entella*, Hampson, l. c. II pag. 72 Fig. 38 (1894).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Januar, Juli, August.

Flügelänge: ♂ 18—19 mill.: ♀ 23 mill.

Meine philippinischen Exemplare stimmen noch besser zu HAMPSON's Bild als zu CRAMER's. Die Raupe lebt bei Manila auf „bitul“, sie ist weisslichgrau, schwarz gestreift, vom vierten Gliede an mit einem schwarzen Strich auf dem Rücken, zu dessen Seiten auf jedem Gliede Punkte stehen, die auf dem 4., 7. und 11. Gliede schwarz, auf den übrigen rothbraun sind. Kopf, Füsse und Luftlöcher sind hellbraun, Haare theils schwarz, theils grau.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im August 8 Tage.

## Gattung COLLITA, MOORE.

*Collita*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1878, pag. 16; Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 124 (1894).

284. **Collita leucanioides**.

*Lithosia leucanioides*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 103 (1862).

*Collita leucanioides*, Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 124, Tafel III Fig. 7 (1892).

Semper, Philippinen. II VI. (Georg Semper, Nachtfalter)  
AUGUST 1899.

Erhalten: 2 Exemplare von Pintuyan (Panaon).

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 15—16 mill.; ♀ nicht erhalten.

Beide Stücke stimmen ganz genau mit dem Bilde das SWINHOE von dem typischen Exemplare gegeben hat. Unterseits sind auf den Vorderflügeln die Zeichnungen etwas blasser und die Vorderflügelspitze hinter den Fransen bräunlich.

#### Gattung PERONETIS, MEYRICK.

*Peronetis*, Meyrick, Journ. Linn. Soc. N.-S.-Wales (2) I pag. 242 (1866); Swinhoe, East & Austral. Lep. Het. I pag. 99 (1892).

#### 285. *Peronetis luzonica*. Tafel O Fig. 12, 13, 14. Raupe und Puppe.

*Cyme* (?) *luzonica*, Felder & Rogenhofer, Novara-Reise. Lep. Tafel 139 Fig. 53 (1875).

*Peronetis naringa*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 99 Tafel III Fig. 16 (1892).

Erhalten: 28 Exemplare von Luzon, Mindoro, Südwest-Mindanao.

Flugzeit: Januar, März, April Juni bis October, December.

Flügelänge: ♂ 11—13 mill.; ♀ 10—14 mill.

Beide citirten Abbildungen sind sehr gut; in der Breite des schwarzen Aussentheiles der Hinterflügel sind ungefähr die Extreme abgebildet, die ich erhalten habe. Im Allgemeinen ist der dunkle Aussenrand der Hinterflügel bei den ♀ weniger breit als bei den ♂, dagegen ist die Zeichnung der Vorderflügel bei beiden Geschlechtern gleich. Die Fühler sind beim ♂ schwach bewimpert, beim ♀ fadenförmig.

Die langhaarige Raupe lebt auf Moosen, sie ist grau mit einem gelben Rückenstreifen, auf welchem auf jedem Gliede 2 rothe Punkte stehen, Bauchseite und Füße sind hellbraun, Kopf dunkelgrau. Die hellbraune Puppe ruht in einem leichten Gespinnst. Die Puppenruhe dauert bei Manila im September 7 Tage, im December 8 Tage.

#### Gattung CAPISSA, MOORE.

*Capissa*, Moore, Proc. Zool. Soc. 1878 pag. 19; Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 122 (1892); Hampson, l. c. II pag. 85 (1891).

#### 286. *Capissa chryseola*.

*Lithosia chryseola*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXII pag. 23 Tafel 7 Fig. 5a, 5 (1879).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol, Südost-Mindanao.

Flugzeit: April, October, December.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ 13—15 mill.

Mangel an Material macht es mir unmöglich nachzuforschen, ob nicht die vorliegende, von SNELLEN gut beschriebene und abgebildete Art mit einer der früher beschriebenen Arten identisch sein möchte.

Gattung LITHOSIA, Fabricius.

*Lithosia*, Fabr., Ent. Syst. Suppl. pag. 459 (1798); Hampson, l. c. II pag. 79 (1892).

287. **Lithosia spec.**

Mir liegt ein ♂ von Luzon vor, einfarbig grau, mit weisser Stirn und gelbem After, auf den Vorderflügeln an der Wurzel mit 6 schwarzen Punkten, von denen 4 am Vorderrande stehen und zwei hinter dem ersten und vierten des Randes. Das Thier ist zu schlecht erhalten, um es zu benennen, es erinnert an die europäische muscerda in Flügelschnitt und Farbenton.

288. **Lithosia simplex.**

*Lithosia simplex*, Walker, Journ. Linn. Soc. London, VI pag. 105 (1862).

*Collita simplex*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. pag. 125 (1892).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 10 mill.

Das ♂ ist oberseits einfarbig gelb, wie die europäische aureola, Hinterflügel etwas heller, unterseits ist der ganze Vorderflügel mit Ausnahme des Vorder- und Aussenrandes graubraun. Das ♀ ist hellstrohgelb auf beiden Seiten.

Gattung GAMPOLA, MOORE.

*Gampola*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1878, pag. 26; Hampson, l. c. II pag. 89 (1894).

289. **Gampola (?) punctata** nov. spec. ♀

Erhalten: 1 Exemplar vom Berge Apó Südost-Mindanao. 2060 Meter hoch.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ unbekannt.

Ich lasse das einzige erhaltene Exemplar in dieser Gattung, weil ich darauf keine neue Gattung begründen mag. Das erste Fühlerglied ist blasig erweitert, der Rest schwach gekämmt. Das Adernetz scheint ein sehr anormales zu sein, die dichte Beschuppung lässt es nicht recht erkennen, die Flügelform stimmt mit der Originalbeschreibung und HAMPSON's Figur, nur ist der Vorderwinkel der Hinterflügel abgerundeter. Oberseits sind die Vorderflügel hellaschgrau, am Vorderrande nahe der Wurzel mit 2 dunkelgrauen kurzen Strichen, am Aussenrande, Hinterwinkel und Innenrande mit je einem dunkel-

grauen Punkte, die Hinterflügel weissgrau. Unterseits sind die Vorderflügel mit Ausnahme des Aussenrandes röthlichhellgrau, der Aussenrand sowie die Hinterflügel hellgrau.

Gattung DIDUGA, MOORE.

*Diduga*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 535 (1887); Hampson, l. c. II pag. 96 (1894).

290. **Diduga costata.**

*Diduga costata*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 535 Tafel 211 Fig. 8, 9 (1887); Hampson, l. c. II pag. 96 Fig. 58 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 6 mill.; ♀ nicht erhalten.

Genau stimmend mit den citirten Abbildungen.

Gattung GARUDINIA, MOORE.

*Garudinia*, Moore, Lep. Ceylon II pag. 59 (1882); Hampson, l. c., II pag. 97 (1894).

291. **Garudinia latana.**

*Tospitis latana*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVIII pag. 427 (1863).

*Garudinia latana*, Moore, Lep. Ceylon, II pag. 59, Tafel 103 Fig. 2 ♂ (1882); Hampson, l. c., II pag. 98 Fig. 60 ♂ (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März, December.

Flügelänge: ♂ 7 mill.; ♀ 8 mill.

Der dunkle Fleck am Innenrande der Vorderflügel ist bei meinen philippinischen Stücken grösser als in den citirten Abbildungen und nach hinten und vorne gleichmässig abgerundet.

Gattung EUGOA, WALKER.

*Eugoa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 768 (1857); Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 100 (1892); Hampson, l. c. II pag. 99 (1894).

292. **Eugoa bipunctata.**

*Lycene bipunctata*, Walker, Journ. Linn. Soc. London, VI pag. 115 (1862).

*Eugoa bipunctata*, Hampson, l. c., II pag. 99 Fig. 62 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 11 mill.

Das philippinische Exemplar stimmt überein mit 2 mir vorliegenden von PERAK und mit HAMPSON's Bild.

Gattung HOLOCRASPEDUM, HAMPSON.

*Holocraspedum*, Hampson, Illustr. Het. IX pag. 83 (1893); derselbe l. c., II pag. 102 (1894).

293. **Holocraspedum parallelum**, nov. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ 6 mill.; ♀ unbekannt.

Diese mit *nigropunctum* nahe verwandte Art unterscheidet sich von ihr durch den anderen Verlauf der beiden die Vorderflügel kreuzenden dunklen Linien, die hier in paralleler Richtung gerade über den Flügel gehen, sowie dadurch, dass die von der Vorderflügelspitze ausgehende dunkle Binde nicht unterbrochen ist, sondern über die äussere Linie bis an den zweiten Punkt am Zellende reicht und von dort in scharfem Winkel nach dem Innenwinkel des Vorderflügels umbiegt. Hinterflügel einfarbig hellgrau, ebenso die Unterseite, auf welcher die Zeichnungen von der Oberseite der Vorderflügel durchscheinen.

Gattung SCAPTESYLE, WALKER.

*Scaptestyle*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 378 (1854); Hampson, l. c., II pag. 104 (1894).

294. **Scaptestyle bicolor**.

*Scaptestyle bicolor*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXI pag. 182 (1864); Moore, Lep. Ceylon, Tafel 96 Fig. 2 ♂ (1882).

*Dichromia nietneri*, Felder & Rogenhöfer, Novara-Reise, Lep. Tafel 106 Fig. 25 ♀ (1868).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai, October, November.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ 18 mill.

Die schwarze Vorderflügelspitze schillert bei Tageslicht dunkel staublau, beim Lampenlicht (Petroleum) dunkelbronce. Auf den Hinterflügeln ist der schwarze Aussenrand im letzten Drittel in beiden Geschlechtern schmaler, als in den eirten Abbildungen.

295. **Scaptestyle calida**.

*Scaptestyle calida*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXI pag. 182 (1864); Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 98 (1892).

*Hypocrite flavicollis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXII pag. 29 Tafel 7 Fig. 12 (1879); Pagenstecher, Verh. Nass. Vereins f. Naturkunde, 38 pag. 21 (1885).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli, October.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ 13—14 mill.

Das Rothbraun in der Vorderflügelspitze ist bei meinen philippinischen Exemplaren nicht so ausgedehnt, als in SNELLEN'S Bild, und scheint weniger dem Variiren unterworfen zu sein, als auf der Insel Nias, von wo mir sehr von einander abweichende Exemplare vorliegen.

296. **Scaptosyle (?) incerta**, nov. spec. Tafel LIX Fig. 10 ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 26 mill.

Dies Thier bildet sicherlich eine neue Gattung, die ich nur nicht auf ein einzelnes Stück begründen mag und es deshalb dort lasse, wo es äusserlich am Besten hinpasst. Dem sehr guten Bilde habe ich wenig hinzuzufügen. Die Palpen sind kurz und dick. Fühler fadenförmig. Beine nicht mehr vorhanden. Der dunkle Theil der Vorderflügel ist oberseits übersät mit kleinen, hellgelben Schuppen, ähnlich wie bei *Adullia*-Arten. Auf den Hinterflügeln und auf der Unterseite fehlt den dunklen Flügeltheilen diese helle Bestäubung. Der Aussenrand ist gelb, unterseits ebenso, aber breiter, auf den Vorderflügeln fast den halben Flügel einnehmend, so dass nur auf dem Discus ein dunkelbrauner Fleck übrig bleibt. Leib einfarbig braun, mit gelbem After und sehr schmalen, gelben Einschnitten.

Gattung **MILTOCHRISTA**, HÜBNER.

*Miltochrista*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 166 (1818); Hampson, l. c., II pag. 107 (1894).

297. **Miltochrista lineatus**.

*Anmaltho lineatus*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. III pag. 760 (1855).

*Lyelene lineata*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Het. I pag. 103 (1892).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Südost-Mindanao.

Flugzeit: December, Februar.

Flügelänge: ♂ 12 mill.; ♀ 14 mill.

Meine nach dem typischen Exemplare im British Museum bestimmten Stücke stimmen auch vorzüglich zu der WALKER'Schen Beschreibung. Beide Geschlechter sind gleich gefärbt und gezeichnet. Auf der Unterseite sind die Vorderflügel etwas blasser als oberseits, mit schmalen, schwarzem Vorderrand und schwärzlicher Aussenhälfte, deren innere Begrenzung der äusseren, schwarzen Linie der Oberseite entspricht; dicht hinter den Fransen ist eine schwach röthliche Binde, die an der Stelle unterbrochen ist, wo



oberseits der von der äusseren Querlinie zum Aussenrande gehende, schwarze Strich steht. Auf den Hinterflügeln ist unterseits der Vorderrand schwarz, sonst sind sie wie oberseits gefärbt und gezeichnet.

Bei einem ♀ ist auch unterseits der innere schwarze Strich sichtbar.

Sehr nahe verwandt ist die von SNELLEN beschriebene Art *Setina calligenioides*, jedoch leicht dadurch zu unterscheiden, dass sie mehr und anders verlaufende schwarze Zeichnungen auf den Vorderflügeln hat.

298. **Miltochrista chypsilon**, nov. spec. Tafel LIX Fig. 14 ♂.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ 12 mill.

Beide Geschlechter sind gleich gefärbt und gezeichnet. Die Vorderflügel sind beiderseits rosaroth, oberseits zunächst der Wurzel mit einem grauen Punkt, dann mit einem grauen  $\chi$  und mit den Endpunkten daran anstossend mit einem grauen  $\gamma$ . In den zwischenliegenden Feldern und am Aussenrande sind auf dem rosarothem Untergrund gelbliche Flecke, wie in der Abbildung angegeben. Die Fransen sind gelb. Unterseits sind die Vorderflügel ohne Zeichnungen, nur an der Flügelspitze steht ein schwarzer Fleck.

Die Hinterflügel sind beiderseits beim ♂ weisslich grau, beim ♀ röthlich grau. Fühler, Kopf, Rumpf und Beine sind rosaroth, der Hinterleib gelblich, beim ♂ am After mit 2 langen Haarbüscheln und einem dunklen Fleck davor.

299. **Miltochrista roseororatus**.

*Annultho roseororatus*. Butler, Trans. Ent. Soc. London 1877 pag. 341.

Erhalten: 1 Exemplar von Pintuyan (Panaon).

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ nicht erhalten.

Im British Museum bestimmt; ich habe ein derselben Art angehörendes ♀ von Java mit 17 mill. Flügelänge, wage aber bei diesem ungenügenden Material kein Urtheil über eine eventuelle Zusammengehörigkeit mit *euneonotata* nach der Abbildung, die MOORE in seinem Ceylon-Werke von dieser giebt.

300. **Miltochrista mindorana**, nov. spec. Tafel LIX Fig. 13 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Mindoro.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ unbekannt.

Diese der vorigen sehr nahe stehende Art unterscheidet sich von ihr besonders dadurch, dass ihr der grosse gelbe Fleck unterhalb der Mittelzelle fehlt, so dass ausser

dem kreisrunden gelben Fleck vor der Mittelzelle die ganzen Vorderflügel roth sind mit grauen Querlinien und Längsstrichen, wie aus der Abbildung zu ersehen. Die in ihrer äusseren Hälfte röthlich angehauchten Hinterflügel haben dunkelgraue Fransen. Unterseits sind die Vorderflügel einfarbig roth mit grauem Aussenrand, der an der Flügelspitze etwas breiter wird, die Hinterflügel sind gelblich, am Vorderrand röthlich mit grauer Flügelspitze. Fühler, Kopf, Brust, Hinterleib und Beine sind roth.

301. **Miltochrista obscura**, nov. spec. Tafel LIX Fig. 11 ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 15 mill.

Mir ist keine Art bekannt mit welcher ich die vorliegende vergleichen könnte. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist chocoladebraun, mit einem runden gelben Fleck in der Mittelzelle, einem gelben an der Wurzel und zwei solchen am Innenrande. Vor dem Fleck in der Mittelzelle beginnend ist der Vorderrand roth mit einer kurzen Unterbrechung gerade oberhalb des gelben Fleckens in der Mittelzelle. Auf dem dunklen Aussentheile stehen schwach sichtbare rothe Striche. Die Hinterflügel sind grauschwarz mit gelbem Wurzelfeld.

Unterseits sind die Vorderflügel auf der inneren Hälfte roth, auf der äusseren braun wie oberseits, ohne weitere Zeichnungen, die Hinterflügel gelb mit breitem schwärzlichen Aussenrand. Die Fühler sind braun, die Stirn gelb, Rücken braun, seitwärts mit feinen rothen Strichen und mit gelbem Fleck am Anfang des Hinterleibes, Hinterleib oben grauschwarz mit undeutlichen gelben Ringen, die letzten drei Glieder hellgrau, Brust, Beine und Unterseite des Hinterleibes gelb.

302. **Miltochrista** spec.

Ein Exemplar von Luzon, ohne Zeitangabe, von 9 mill. Flügelänge, aus der Nachbarschaft der *cupreoides* ist zu schlecht erhalten um näher bestimmt werden zu können.

303. **Miltochrista duopunctata**, nov. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 17 mill.

Diese Art unterscheidet sich von der nahe verwandten *scripta*, WALKER dadurch, dass sie auf den gelblichweissen Vorderflügeln an der Wurzel nur zwei schwarze Punkte und ferner nur 3 schwarze Querbinden hat, wovon die innerste nach aussen ausgebogen ist, die zweite und dritte am Vorderrande gemeinsamen Ursprung haben, die zweite nach innen, die dritte wieder nach aussen ausgebogen ist und sich am Innenrande wieder sehr

nähern. Von dem äussersten Punkt geht von der dritten Binde ein schwarzer gerader Strich nach dem Aussenrande. Am Vorderrande und mitten auf dem Flügel steht je ein schwachrother Längsstrich. Der Körper, sowie die Unterseite sind gelblichweiss, auf den Vorderflügeln mit durchscheinender Zeichnung der Oberseite und mit rötlichem Vorderrande.

Gattung NUDARIA, HAWORTH.

*Nudaria*. Haworth, Lep. Brit. pag. 156 (1803); Hampson, l. c. II pag. 122 (1894).

304. **Nudaria idalis**, WALKER.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 8 mill.: ♀ nicht erhalten.

Ich habe dieses Thier im British Museum unter obigem Namen bestimmt, kam aber in den WALKER'schen Publikationen die Beschreibung nicht finden. Im Band XVII pag. 485 beschreibt WALKER ein *Zebronia idalis*, welche jedoch nicht passt und da nach meinen Erfahrungen die WALKER'schen Beschreibungen immer zutreffend sind, wenn man wirklich das richtige Thier vor sich hat, so kam dieses Citat hier nicht richtig sein. Kopf, Leib und Vorderflügel sind hellrötlichgrau, die Hinterflügel einfarbig aschgrau. Auf den Vorderflügeln stehen am Vorderrande in ziemlich gleichen Abständen 6 kleine schwarze Punkte, nur die beiden letzten stehen dicht zusammen, ferner am Aussenrande weitere 3 schwarze Punkte und zwei parallel dem Innenrande entlang, sowie einer am Zellende. Alle 12 Punkte sind schwach hellgelb eingefasst. Die Unterseite beider Flügel ist dunkler, auf den Vorderflügeln fehlen die 6 am Vorderrande stehenden schwarzen Punkte, die andern 6 sind vorhanden.

Gattung CACYPARIS, WALKER.

*Cacyparis*. Walker, Cat. Lep. Het. Brit. Mus. XXVI pag. 1572 (1862); Hampson, l. c. II pag. 126 (1894).

305. **Cacyparis tenuipalpis**.

*Epizeuris tenuipalpis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII pag. 130 (1880); XXIV Tafel 7 Fig. 1 (1881).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Juni, October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten. ♀ 17—18 mill.

Meine Thiere gehören unzweifelhaft zu der von SNELLEN beschriebenen Art von Celebes, ob dieselbe synonym ist mit der WALKER'schen *insolitata* ist mir nach der Beschreibung und nach der Abbildung bei MOORE sehr wenig wahrscheinlich.

## Unterfamilie NYCTEOLINAE.

Gattung NOLA, LEACH.

*Nola*. Leach. Edinb. Encycl. IX pag. 135 (1815); Hampson, l. c. II pag. 138 (1894).

### 306. *Nola praeifica*.

*Nola praeifica*. Saahmüller. Lep. Madag. I pag. 174 Tafel 5 Fig. 57. 57a (1884).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: April, November.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 9—10 mill.

SNELLEN, dem ich die Bestimmung dieser Art, wie noch mancher anderen mit seiner bekannten Liebenswürdigkeit verdanke, schreibt mir dabei, dass er sie auch von Java erhalten habe.

## Familie AGARISTIDAE.

Gattung EPISTEME, HÜBNER.

*Episteme*. Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 179 (1818); Jordan, Nov. Zool. III pag. 28 (1896).

*Eusemia*. Hampson, l. c., II pag. 149 (1894).

### 307. *Episteme fasciatrix*.

*Eusemia fasciatrix*. Westwood, Cat. Or. Ent. pag. 67 (1848); Hampson, l. c., II pag. 153 (1894).

*Eusemia vetula*, Pagenstecher, Iris III pag. 5 (1890).

Erhalten: 20 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Januar bis März, Juli, September, October, December.

Flügelänge: ♂ 32—34 mill.; ♀ 32—41 mill.

Die beiden gelben Querbinden auf den Vorderflügeln scheinen nie unterbrochen zu sein, bisweilen stehen sie ziemlich viel näher bei einander, sodass die Breite des schwarzen Raumes zwischen den beiden gelben Binden von 3 mill. bis 7 mill. variiert. Am breitesten ist der schwarze Raum, also am weitesten auseinander stehen die gelben Binden bei den Palawan-Exemplaren, welche dadurch und durch den schmälere schwarzen Aussenrand der Hinterflügel der Form *communicans* von Perak sich sehr nähern. Am engsten ist dagegen der schwarze Raum bei den Exemplaren von Südost-Mindanao (Sibulan) und zugleich ist bei diesen der schwarze Aussenrand der Hinterflügel und die Breite des inneren schwarzen Fleckens am grössten, sich sehr der Form *latimargo* von Vorderindien hierin nähernd, mit welcher sie auch die blauen Flecke an der Vorderflügelwurzel gemein hat.

Gattung CRINALA, JORDAN.

*Crinala*. Jordan, Nov. Zool. III pag. 35 (1896).

### 308. *Crinala mimetica*.

*Crinala mimetica*. Rothschild, Nov. Zool. III pag. 36, Tafel XIV Fig. 24 (1896).

Ein Männchen im Museum Tring von Nord-Luzon.

## Gattung SCROBIGERA, JORDAN.

*Scrobiger*a, Jordan, Nov. Zool. III pag. 37 (1896).

309. **Scrobiger**a **flaviciliata**.

*Eusemia flaviciliata*, Boisduval, Rev. Zool. (3) II pag. 104 (1874).

*Eusemia fimbriata*, Boisduval, l. c. Tafel 8 Fig. 1 (1874).

Durch LORQUIN auf Burias gesammelt. Ich habe sowohl diese wie die vorige Art nicht erhalten.

310. **Scrobiger**a **semperi**.

*Agarista semperi*, Felder, Novara Reise, Lep. Tafel 107 Fig. 4 ♀ (1874).

*Eusemia milionata*, Swinhoe, East. & Austr. Lep. Het. I pag. 162 Tafel V Fig. 2 ♂ (1892).

Erhalten: 6 Exemplare von Nordost-Luzon. Südost-Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 26—27 mill.; ♀ 29—32 mill.

Die Beschreibung des ♂ bei SWINHOE, sowie die beiden citirten Abbildungen geben die Form von Nordost-Luzon getren wieder.<sup>1)</sup> Bei einem mir vorliegenden ♀ von Südost-Mindanao ist der blaue Schein auf Leib und Flügeln dunkler und daher weniger deutlich als bei den typischen Luzon-Stücken. Unterseits steht der bei den Luzon-Exemplaren in der breiten gelben Binde befindliche viereckige schwarze Fleck bei dem Mindanao ♀ nicht in der Binde, sondern dicht am Aussenrande derselben. Bei dem mangelhaften Material mochte ich auf diese kleinen Unterschiede der Mindanao-Form keinen besonderen Namen geben.

311. **Scrobiger**a **swinhoei** nov. spec. Tafel LV Fig. 10 ♀.

Erhalten: 3 Exemplare von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai, August, October.

Flügelänge: ♂ 24—26 mill.; ♀ 30 mill.

Die Flügelform dieser Art ist in beiden Geschlechtern etwas gestreckter als bei der vorigen. Beim ♂ haben die dunklen Fühler vor der Spitze eine weisse Stelle. Die gelbe Binde auf den Vorderflügeln ist oberseits viel breiter als bei *semperi*, unterseits wird sie am Vorderrande schmaler, bei *semperi* aber breiter und schliesst bei dieser einen schwarzen Fleck ein, welcher bei *swinhoei* völlig fehlt. Auf den Vorderflügeln ist ferner oberseits auf der Wurzelhälfte ein grosser stahlblauer Fleck und zwischen ihm und der gelben Binde eine Reihe von 3 stahlblauen Punkten. Diese Zeichnungen sind beim ♀ ausgeprägter als beim ♂. Auf den Hinterflügeln beschränkt sich oberseits der stahlblaue Schiller, wie aus dem Bild ersichtlich auf das Wurzelfeld, während er bei *semperi* sich besonders am Innenrande mehr bis an den Rand zieht und dunkler ist. Die Frausen an den Hinterflügeln sind nur an der Flügelspitze weiss, während sie bei *semperi* ganz weiss sind.

<sup>1)</sup> Den von SWINHOE erwähnten gelben Vorderrand der Vorderflügel von der Wurzel bis an die gelbe Binde hat nur das ♂, während der Rand beim ♀ braun wie der übrige Flügel ist. Oberseits zu beiden Seiten der gelben Binde steht in der Mittelzelle und an deren Ende je ein stahlblauer Strich.

## Gattung OPTHALMIS, HÜBNER.

*Ophthalmis*, Hübner, Verz. bek. Schmett., pag. 166 (1818).

*Ophthalmis*, Swinhoe, East. & Austral. Lep. Det. I pag. 165 (1892)

312. **Ophthalmis bambucina.**

*Noctua bambucina*, Eschscholtz, Kotzebue's Reise III pag. 219 Tafel 11 Fig. 30 ♂ (1830).

*Agarista lineca*, Boisduval (nec. Cramer) Revue et Mag. Zool. 1874 pag. 79; Pagenstecher, Iris III pag. 5 (1890).

Erhalten: 91 Exemplare von Babuyanen, Luzon, Mindoro, Guimaras, Cebú, Bohol, Camotes, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan, Jolo-Inseln.

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 24—25 mill.; ♀ 26—28 mill.

Die wohl auf allen philippinischen Inseln vorkommende Art variiert ausschliesslich, aber unabhängig von Zeit und Ort in der Deutlichkeit der stahlblauen Zeichnungen auf der Oberseite der Vorderflügel, wogegen Breite und Farbe des gelben Aussenrandes der Hinterflügel stets gleich sind. Derselbe ist je nach der Grösse des Thieres 4—5 mill. breit und von reiner gelber Farbe, während er bei der mir von Ceram, Amboina, und den Key-Inseln vorliegenden *lineca*, CRAMER, stets orangeroth und 1—2 mill. breiter ist. Unterseits ist der Farbenunterschied des gelben Randes zwischen den beiden Formen *bambucina* und *lineca* geringer, aber der Unterschied in der Breite derselbe.

Von Panaon liegt mir ein ♀ vor, bei welchem die stahlblauen Striche parallel dem Aussenrande ganz verschwunden und nur die 3 Flecke auf der Flügelmitte vorhanden sind.

## Gattung MIMUSEMIA, BUTLER.

*Mimusemia*, Butler, Annals & Mag. Nat. Hist. (1) XV pag. 397 (1875).

313. **Mimusemia semyron.**

*Agarista semyron*, Herrich-Schäffer, Aussereurop. Schmett. I Fig. 24 ♂ (1853).

*Eusemia chrysoaspila*, Walker, Lep. Det. Br. Mus. XXXV pag. 1860 ♂ (1866).

*Eusemia semyron*, Boisduval, Rev. et Mag. de Zool. 1874 pag. 96.

*Mimusemia semyron*, Jordan, Nov. Zool. III pag. 50 (1896).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar, März, April, Juni, October.

Flügelänge: ♂ 20—22 mill.; ♀ 23 mill.

Die nach einem Exemplar von Sumatra von HERRICH-SCHÄFFER gegebene Abbildung ist sehr gut, bis auf den Hinterleib, den er einfarbig gelb wiedergibt. Meine philippinischen Exemplare haben jedes Glied des Hinterleibs schwarz begränzt und ausserdem bei dem ♂ oberseits einen schwarzen Analfleck. Das ♀ hat etwas abgerundeten Flügel, ist im Uebrigen dem ♂ gleich gezeichnet.

DIE  
**SCHMETTERLINGE**  
DER  
**PHILIPPINISCHEN INSELN.**

BEITRAG  
ZUR  
ENDO-MALAYISCHEN  
LEPIDOPTEREN-FAUNA

VON  
**GEORG SEMPER.**  
...

ZWEITER BAND:  
**DIE NACHTFALTER.**  
HETEROCERA.

VIERTE LIEFERUNG.

MIT FÜNF TAFELN.

---

**WIESBADEN**  
C. W. KREIDEL'S VERLAG  
1900.





## Familie NOCTUIDAE.

### Unterfamilie TRIFINAE.

Gattung GLOTTULA, GUENÉE.

*Glottula*, Guenée, Ann. Soc. Ent. France VI, pag. 360 (1837).

314. **Glottula dominica.** Taf. P, Fig. 12, 13, 14. Eier, Raupe und Puppe.

*Phalaena (Noctua) dominica*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 399, II (1782).

*Glottula dominica*, Hampson, I. c. II pag. 168, Fig. 107 (1894); Swinhoe Eastern Lep. Het. II, pag. 1, (1900).

Erhalten: 20 Exemplare von Luzon. Dr. Staudinger von Palawan.

Flugzeit: Juni bis August, November.

Flügelänge: ♂ 15—17 mill.; ♀ 16—18 mill.

Die philippinischen Exemplare stimmen in der Zeichnung genau mit HAMPSON'S citirter Abbildung überein. Beim ♂ sind die ersten Leibesringe oberseits weisslich und die Hinterflügel reinweiss, nur am Vorderrande, besonders unterseits grau angefliegen. Beim ♀ sind die Hinterflügel dagegen am Vorder- und Aussenrande schwärzlich bestäubt mit einer dahinter stehenden ebenso gefärbten schmalen Binde, die unterseits bedeutend stärker ist.

Ausser den 3 Abbildungen habe ich über die Verwandlungsgeschichte nur die Notiz erhalten, dass die Puppenruhe bei Manila im August und November 9 bis 10 Tage dauert.

Gattung HELIOTHIS, OCHS.

*Heliothis*, Ochsheimer, Eur. Schmett. IV pag. 91 (1816).

315. **Heliothis armigera.**

*Noctua armigera*, Hübner, Samml. Eur. Schmett. Noct. II Taf. 79, Fig. 370 (1804).

*Heliothis armigera*, Hampson, I. c. II pag. 174, Fig. 114 (1894); Swinhoe, I. c. II pag. 3 (1900).

Erhalten: 8 Exemplare von Luzon, Cebú, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: April bis Juni, August, September.

Flügelänge: ♂ 14—17 mill.; ♀ 15 mill.

Nicht verschieden von europäischen Exemplaren.

Semper, Philippinen II, VI. (Georg Semper, Nachtfalter.)

AUGUST 1900.

316. **Heliothis separata.** Taf. LX, Fig. 1. ♀

*Heliothis separata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XI pag. 691 (1857).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 13—14 mill.: ♀ 14 mill.

Die Bestimmung dieser Art verdanke ich, wie die vieler anderer Noctuiden, der Güte von Sir GEORGE FR. HAMPSON. WALKER beschreibt nur das ♀, mir vorliegende ♂ haben hellere Vorderflügel mit weniger deutlich ausgeprägten Zeichnungen und mit schmalerem dunklen Aussenrande auf den Hinterflügeln.

## Gattung CHARICLEA, CURT.

*Chariclea*, Curtis, Brit. Ent. Taf. 76 (1825): Hampson, l. c. II pag. 176 (1894).

317. **Chariclea beatrix.**<sup>1)</sup>

*Pradatta beatrix*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1881, pag. 365.

*Masalia rosacea*, Hampson, Ill. Typ. Het. VIII pag. 71, Taf. 144, Fig. 23 (1891).

Erhalten: 1 Exemplar ohne nähere Angabe.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 15 mill.: ♀ nicht erhalten.

Nach brieflichen Mittheilungen SWINHOE's ist *beatrix*, MOORE nicht dieselbe Art als *tosta*, MOORE, *radiata*, MOORE und *terracotta*, HAMPSON, welche von Letzterem l. c. II pag. 178 alle zusammengezogen sind.

## Gattung MAMESTRA, OCHS.

*Mamestra*, Ochsheimer, Eur. Schmett. IV pag. 76 (1816).

318. **Mamestra crucifer.**

*Mamestra crucifer*, Felder & Rogenhofer, Novara Reise Lep. IV, Taf. 109, Fig. 30 ♀ (1874).

In meiner Sammlung ist diese Art nicht vorhanden. Wenn keine Verwechslung des Fundortes vorliegen und FELDER diese Art wirklich durch mich von Luzon erhalten haben sollte, so habe ich, wahrscheinlich in ungespanntem Zustande, das betreffende Stück für ein ♀ von *Prodenia littoralis* gehalten.

<sup>1)</sup> Anmerkung. Das sehr abgeflogene Thier ist mir durch die Güte von Colonel SWINHOE bestimmt worden, dem ich für seine gütige Unterstützung bei der Ansarbeitung des vorliegenden Heftes sehr verbunden bin und hier meinen Dank auszusprechen das Vergnügen habe.

## Gattung EUPLEXIA, STEPH.

*Euplexia*, Steph., Ill. Brit. Ent. Haust. III. pag. 3 (1829).

319. **Euplexia conducta.**

*Caradrina conducta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. X pag. 296 (1856).

*Euplexia conducta*, Hampson, l. c. II pag. 211 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 20 (1900).

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: April, Juni bis September.

Flügelänge: ♂ 13—15 mill.; ♀ 12—17 mill.

Die philippinischen Exemplare gehören überwiegend zu der als *dolorosa* beschriebenen Form.

320. **Euplexia albomaculata.** Tafel LX, Fig. 2 ♀.

*Mamestra albomaculata*, Moore, Proc. Zool. Soc. London, 1867, pag. 52.

*Euplexia albomaculata*, Hampson, l. c. II. pag. 211 (1894); Swinhoe l. c. II pag. 21 (1900).

Erhalten: 15 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 13—15 mill.; ♀ 13—16 mill.

Die Zeichnungen der Vorderflügel sind bisweilen nicht weiss sondern hellbraun.

Die braune Raupe lebt bei Manila im Juli auf Sambon (*Conyza balsamifera*). Die Puppenruhe dauert im Juli 11 Tage.

## Gattung ACRONYCTA, OCHS.

*Acronycta*, Ochsenheimer, Eur. Schmett. IV pag. 62 (1816).

321. **Acronycta fasciata.**

*Hyboma fasciata*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 5, Taf. 144, Fig. 4 ♂ (1884).

*Acronycta fasciata*, Hampson, l. c. II pag. 243 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 18 mill.

## Gattung PRODENIA GUEN.

*Prodenia*, Guenée, Noct. I pag. 159 (1852).

322. **Prodenia littoralis.** Tafel Q, Fig. 1, 2, 3. Raupe und Puppe.

*Hadena littoralis*, Boisduval, Faune Ent. Madag. Lep. p. 91, Taf. 13, Fig. 8 (1834).

*Prodenia littoralis*, Hampson, l. c. II pag. 247 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 31 (1900).

Erhalten: 35 Exemplare von Luzon, Cebu, Bohol, Camiguin de Mindanao, Südwest-Mindanao.

Flugzeit: März bis October.

Flügelänge: ♂ 16—18 mill.: ♀ 18—20 mill.

Die philippinischen ♂ entsprechen am Besten der Form *glaucistriga*, BUTLER.

Die Raupe lebt auf *Ricinus communis*, *Caladium esculentum* und anderen Pflanzen. Wenn sie ausgewachsen ist, verliert sie die kleinen hellen Punkte und wird im Ganzen viel dunkler, fast schwarz.

Die Puppenruhe dauert 12—14 Tage.

#### Gattung SPODOPTERA, GUEN.

*Spodoptera*, Guenée, Noct. I pag. 153 (1852).

#### 323. *Spodoptera mauritia*.

*Hadena mauritia*, Boisduval, Faune Ent. Madag. Lep. pag. 92 (1834).

*Spodoptera mauritia*, Hampson, l. c. II pag. 248 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 32 (1900).

Erhalten: 24 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Januar, März, April, Juli, August, November.

Flügelänge: ♂ 13—17 mill.: ♀ 15—17 mill.

#### Gattung CALOGRAMMA GUEN.

*Calogramma*, Guenée, Noct. I pag. 165 (1852).

#### 324. *Calogramma festiva*. Taf. Q, Fig. 4, 5. Raupe.

*Noctua festiva*, Don, Epit. Jns. New Holl. (1805).

*Calogramma picta*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien XVII pag. 702. Taf. 23, Fig. 4a, 4b. Raupe und Puppe (1867).

*Calogramma festiva*, Hampson l. c. II pag. 249 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 33 (1900).

Erhalten: 101 Exemplare von Luzon, Bohol, Südwest-Mindanao.

Flugzeit: Januar, März bis Mai, Juli bis November.

Flügelänge: ♂ 17—18 mill.: ♀ 18—22 mill.

Die Raupe lebt im Innern der dicken Blätter von Liliaceen und wird etwa 55 mill. lang. Sie ist braun, schwarz und weiss fein gestreift oder gesprenkelt auf dunklem Grunde: den Rücken entlang läuft ein feiner gelber, braun geränderter Streifen; Kopf und Bauch sind rothbraun, die Seiten gelb mit darüber stehenden schwarzen Punkten; auf dem vierten Ringe ist ein schwarzer Querstreif.

Die Puppenruhe dauert bei Vigan in Nord-Luzon im October 8 Tage, auf Bohol im April 10—12 Tage.

## Gattung AMYNA, GUEN.

*Amyna*, Guenée, Noct. I pag. 406 (1852).

325. **Amyna selenampha.**

*Amyna selenampha*, Guenée, l. c. pag. 406 (1852); Hampson l. c. II pag. 250 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 34 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 17—18 mill.; ♀ 18—19 mill.

## Gattung ILLATIA, WALKER.

*Illattia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 208 (1858).

326. **Illattia cephusalis.**

*Illattia cephusalis*, Walker, l. c. pag. 209 (1858); Swinhoe, l. c. II pag. 34 (1900).

Erhalten: 12 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni bis August, October.

Flügelänge: ♂ 10—12 mill.; ♀ 10—12 mill.

Da die philippinischen Stücke gut mit WALKER's citirter Beschreibung und mit MOORE's Abbildungen stimmen und weil mir Vergleichsmaterial, besonders von Tahiti fehlt, führe ich diese Art, SWINHÖE's Ansichten folgend, als eigene Art auf. Zwei Exemplare haben eine röthlichere Grundfarbe und schneeweisse Nierenmakel, sind aber sonst gleich gezeichnet und auch gleichzeitig gefangen.

## Gattung BERRESA, WALKER.

*Berresa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 214 (1858).

327. **Berresa turpis.**

*Acontia turpis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 794 (1857).

*Berresa turpis*, Hampson, l. c. II pag. 252 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 35 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 9 mill.

## Gattung ELUSA, WALKER.

*Elusa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 202 (1858).

328. **Elusa ceneusalis.**

*Elusa ceneusalis*, Walker, l. c. pag. 202 (1858); Swinhoe, l. c. II pag. 38 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Südwest-Mindanao.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 12 mill.

## Gattung CARADRINA, Ochs.

*Caradrina*, Ochseneimer, Eur. Schmett. IV pag. 80 (1816).

329. **Caradrina exigua.**

*Noctua exigua*, Hübner, Samml. Eur. Schmett. Noct. Fig. 362 (1810).

*Caradrina exigua*, Swinhoe, l. c. II pag. 39 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 11 mill.; ♀ nicht erhalten.

Das einzige kleine Thierchen variirt etwas durch bräunlichen Farbenton der Vorderflügel.

330. **Caradrina cilium.**

*Spodoptera cilium*, Guenée, Noct. I pag. 156 (1852).

*Caradrina cilium*, Swinhoe, l. c. II pag. 40 (1900).

Erhalten: 8 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Juni bis August.

Flügelänge: ♂ 10—12 mill.; ♀ 12—14 mill.

Ein von Bohol erhaltenes ♀ ist fast einfarbig hellbräunlich-grau.

331. **Caradrina pecten.**

*Spodoptera pecten*, Guenée, Noct. I pag. 155 (1852).

Erhalten: 14 Exemplare von Luzon, Bohol (STAUDINGER, Mindanao).

Flugzeit: April, Juli, August.

Flügelänge: ♂ 13—14 mill.; ♀ 15—16 mill.

332. **Caradrina obtusa.**

*Caradrina obtusa*, Hampson, Ill. Typ. Het. VIII pag. 79, Taf. 145, Fig. 6 (1891); Derselbe, l. c. II pag. 261 (1894).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: März, Juli, August.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.; ♀ 12—13 mill.

Nicht verschieden von Exemplaren von anderen Fundorten, 1 ♀ von Bohol ist etwas schwärzlich angeflogen.

## Gattung LEUCANIA, Ochs.

*Leucania*, Ochseneimer, Eur. Schmett. IV pag. 81 (1816).

333. **Leucania compta.**

*Leucania compta*, Moore, Proc. Zool. Soc. London, 1881 pag. 336, Taf. 37, Fig. 8; Hampson, l. c. II pag. 272 (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 12—14 mill.; ♀ nicht erhalten.

Die Raupe lebt von Gras, die Puppenruhe dauert bei Manila im August 12 Tage.

334. **Leucania albicosta.**

*Leucania albicosta*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1881 pag. 338, Taf. 37, Fig. 10; Hampson, l. c. II pag. 279 (1894).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Juli—August.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ 13 mill.

Die philippinischen Thiere gehören zu der Form *micacea*, HPSX., die der Autor selbst als Synonym zu *albicosta* zieht.

335. **Leucania homoptera.**

*Leucania homoptera*, Swinhoe, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 219, Taf. 7, Fig. 12; Hampson, l. c. II pag. 272 (1894).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: August, November.

Flügelänge: ♂ 13—15 mill.; ♀ 14 mill.

336. **Leucania irregularis.**

*Leucania irregularis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XI, pag. 712 (1857); Hampson, l. c. II pag. 281 (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ nicht erhalten.

337. **Leucania loreyi.**

*Leucania loreyi*, Duponchel, Lép. France IV pag. 81, Taf. 105, Fig. 7 (1827); Hampson, l. c. II pag. 274 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 44 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Januar, Februar, August, September.

Flügelänge: ♂ 15—17 mill.; ♀ 18 mill.

338. **Leucania sinuosa.**

*Leucania sinuosa*, Moore, Lep. Atkinson, pag. 102 (1882); Hampson, l. c. II pag. 273 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordwest-Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 17 mill.

339. **Leucania reversa.**

*Leucania reversa*, Moore, Lep. Ceylon. III pag. 6, Taf. 144, Fig. 5 (1884); Hampson, l. c. II pag. 278 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ nicht erhalten.

340. **Leucania yu.**

*Leucania yu*, Guenée, Noct. I pag. 78 (1852).

Habe ich nicht erhalten.

## Gattung NONAGRIA, OCHS.

*Nonagria*, Ochsenheimer, Eur. Schmett. IV pag. 82 (1816).

341. **Nonagria inferens.**

*Leucania inferens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IX pag. 105 (1856).

*Nonagria inferens*, Hampson, l. c. II pag. 284 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 47 (1900).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Januar, März, Mai, December.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.: ♀ 13—15 mill.

## Gattung AITETA, WALKER.

*Aiteta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IX pag. 131 (1856).

342. **Aiteta musculina.**

*Aiteta musculina*, Walker, l. c. pag. 131 (1856).

Habe ich nicht erhalten.

## Gattung ARCILASISA, WALKER.

*Arcilasisa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 470 (1865).

343. **Arcilasisa plagiata.** Tafel Q, Fig. 6, 7. Raupe und Puppe.

*Agrotis plagiata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XI pag. 740 (1857).

*Arcilasisa plagiata*, Hampson, l. c. II pag. 282 (1894).

Erhalten: 11 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 21 mill.: ♀ 21—22 mill.

Ausser den Abbildungen habe ich über die ersten Stände nur die Mittheilung erhalten, dass die Raupe auf Tañgan-tañgan lebt und die Puppenruhe 16 Tage dauert.

## Gattung LEOCYMA, GUEN.

*Leocyma*, Guenée, Noct. II pag. 212 (1852).

344. **Leocyma tibialis.**

*Bombyx tibialis*, Fabricius, Syst. Ent. pag. 578 No. 76 (1775).

*Leocyma tibialis*, Swinhoe, l. c. II pag. 48 (1900).



Erhalten: 11 Exemplare von Luzon, Cebü Süd-Mindanao.

Flugzeit: April, Juni, August.

Flügelänge: ♂ 16—20 mill.; ♀ 17—20 mill.

Die kleinen schwarzen Punkte am Aussenrande der Vorderflügel oberseits verschwinden bisweilen gänzlich in beiden Geschlechtern. Ich besitze diese Art in ganz gleichen Stücken von Perak und Tahiti.

### Gattung APSARASA, MOORE.

*Apsarasa*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1867, pag. 665.

#### 345. *Apsarasa radians*.

*Noctua (Apatela) radians*, Westwood, Cab. Or. Ent. pag. 58, Taf. 28, Fig. 4 (1848).

*Glottula radians*, Pagenstecher, Iris III pag. 15 (1890).

*Apsarasa radians*, Hampson, l. c. II pag. 290 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 592 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: October, November.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ 24 mill.

Die Ausdehnung des weissen Feldes auf den Hinterflügeln ist in beiden Geschlechtern grösser als bei mir vorliegenden Exemplaren von Nordindien und den Key-Inseln.

## Unterfamilie ACONTIINAE.

### Gattung BRYOPHILA, TREITSCHKE.

*Bryophila*, Treitschke, Eur. Schmett. VI<sup>1</sup> pag. 57 (1825).

#### 346. *Bryophila postochrea*. Tafel Q, Fig. 8, 9. Raupe und Puppe.

*Bryophila postochrea*, Hampson, l. c. II pag. 298 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 14 mill.

Die Raupe ist 4 cm. lang, weiss mit schwarzen Linien und Punkten, die auf den ersten drei spitz zulaufenden Gliedern eine Kette bilden. Auf dem 4ten und 11ten Gliede sind diese Punkte zu einem Fleck zusammengeflossen. Kopf und Füsse sind hellbraun. Verpuppt sich in einem pergamentartigen Gespinnste aus abgenagten Holzstücken. Die Puppe blieb 10 Tage über ein Jahr liegen.

Semper, Philippinen, II, VI. (Georg Semper, Nachtfalter.)

AUGUST 1900.

## Gattung MALIATTHA, WALKER.

*Maliattha*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVII pag. 86 (1863).

347. **Maliattha signifera.**

*Acontia signifera*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 793 (1857).

*Hyelopsis signifera*, Hampson, l. c. II pag. 304 (1894).

*Maliattha signifera*, Swinhoe, l. c. II pag. 51 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 6—7 mill.; ♀ 7—8 mill.

## Gattung TARACHE, HÜBNER.

*Tarache*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 261 (1816).

348. **Tarache ritsemae.**

*Erastria ritsemae*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII pag. 17, Taf. 5, Fig. 2 (1880).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Fügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8 mill.

Sehr gut mit der citirten Abbildung stimmend.

## Gattung XANTHOPTERA, GUENÉE.

*Xanthoptera*, Guenée, Noct. II pag. 240 (1852).

349. **Xanthoptera maculata**, nov. spec. Tafel LX, Fig. 3 ♂. Tafel R, Fig. 16, 17.

Raupe und Puppe.

Erhalten: 19 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 14—15 mill.; ♀ 13—15 mill.

Die Fühler des ♀ sind ungezähnt, im übrigen sind sich beide Geschlechter völlig gleich. Die Grundfarbe des Körpers und der Vorderflügel ist bräunlich-grau, am Vorder- rinde nächst der Flügelwurzel mit zwei kleinen und weiterhin mit zwei grossen dunkel- braunen Flecken. Am Innenrande mit einem nicht ganz so dunklen grossen braunen Felde, sowie in der Mitte des Aussenrandes mit einem ebenso gefärbten Schatten. Am Aussenrande steht eine Reihe von weissen, nach aussen schwarz begrenzten Punkten, von denen die 4 ersten am deutlichsten sind.

Die Hinterflügel sind weisslich-grau mit dunklem Aussenrande und ebenso gefärbten Adern. Vor den Fransen ist eine weissliche Linie, die Fransen selbst sind nach innen dunkel, nach aussen weisslich.

Unterseits sind die Vorderflügel aschgrau, nach innen etwas heller, an der Spitze mit 2 kleinen gelblichen Strichen, die Hinterflügel weisslich mit dunklerem Vorderrande und erstem Theile des Aussenrandes, am Zellende mit einem schwarzen Punkt.

Die Raupe frisst die Blätter von Malabonot (*Sterculia*), sie ist grün, die letzten 4 Glieder gelber, auf dem Endgliede mit zwei Höckern: an den Seiten sind zwei weisse Längslinien, deren untere dicht über den gelben Füßen steht; der Kopf ist bisweilen gelb, gewöhnlich schwarz. In der Jugend ist die Raupe hellgrün, kurz vor der Verwandlung wird sie rosa und verpuppt sich in einem Gespinnste in der Erde. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni 16 Tage.

#### Gattung ACONTIA, OCHS.

*Acontia*, Ochsenheimer, Eur. Schmett. IV pag. 91 (1816).

#### 350. *Acontia transversa*.

*Xanthodes transversa*, Guenée, Noct. II pag. 211, Taf. 10 Fig. 5 (1852).

*Xanthodes flava*, Pagenstecher, Iris III pag. 15 (1890).

*Acontia transversa*, Hampson, l. c. II pag. 323 (1894), Swinhoe, l. c. II pag. 59 (1900).

Erhalten: 11 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: April bis October.

Flügelänge: ♂ 18 mill.; ♀ 16—17 mill.

Mir liegt diese Art vor in völlig gleichen Stücken von Nordindien bis Rockhampton in Australien.

#### 351. *Acontia intersepta*. Tafel Q, Fig. 10, 11. Raupe und Puppe.

*Xanthodes intersepta*, Guenée, Noct. II pag. 212 (1852).

*Acontia intersepta*, Hampson, l. c. II pag. 323 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 59 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, August, November.

Flügelänge: ♂ 18 mill.; ♀ 17—18 mill.

Die Raupe ist grün mit rothen Punkten, einer gelben Rückenlinie und schwarzen Strichen zu Seiten derselben. Sie frisst die Blätter von Malibago (*Hibiscus*) und verpuppt sich in der Erde ohne Gespinnst. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 14—15 Tage, im November 19 Tagen.

#### Gattung SWINHIOEA, HAMPSON.

*Swinhoca*, Hampson, Fauna Brit. Ind. Moths II pag. 324 (1894).

#### 352. *Swinhoca vegeta*.

*Spadix vegetus*, Swinhoe, Proc. Zool. Soc. London 1885, pag. 475, Taf. 28, Fig. 14.

*Swinhoca vegeta*, Hampson, l. c. II pag. 325 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 60 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Nordost-Luzon, Südost-Mindanao.  
 Flugzeit: Februar (S.-O. M.), Juni (N.-O. L.)  
 Flügellänge: ♂ 9—10 mill.; ♀ nicht erhalten.

Gattung METACHROSTIS, HÜBNER.

*Metachrostis*. Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 204 (1816).

353. **Metachrostis egens.**

*Chlametia egens*. Moore, Lep. Ceylon III pag. 68, Taf. 151, Fig. 9 (1884).

*Metachrostis egens*. Hampson, l. c. II pag. 325 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 60 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar, wahrscheinlich von Luzon.  
 Flugzeit: Nicht angegeben.  
 Flügellänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 6 mill.

Gattung RIVULA, GUENÉE,

*Rivula*. Guenée, Dup. Cat. Lep. Eur. pag. 206 (1844).

354. **Rivula barbipennis.**

*Rivula barbipennis*, Hampson, Journ. Bo. Nat. Hist. Soc. XI pag. 448 (1898); Swinhoe, l. c. pag. 63 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.  
 Flugzeit: November.  
 Flügellänge: ♂ 9 mill.; ♀ 7 mill.

Gattung CERYNEA, WALKER.

*Cerynea*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIX pag. 878 (1859).

355. **Cerynea divisa.**

*Selenis divisa*. Walker, Trans. Ent. Soc. London 3 series I pag. 107 (1862).

*Zagira divisa*, Hampson, l. c. II pag. 345 (1894).

*Cerynea divisa*, Swinhoe, l. c. II pag. 68 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.  
 Flugzeit: März, Juli, August.  
 Flügellänge: ♂ 8 mill.; ♀ 8—9 mill.

356. **Cerynea spec.?**

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.  
 Flugzeit: December.  
 Flügellänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8 mill.

Das vorliegende Thier habe ich sowohl von Sir GEORGE HAMPSON als von Colonel SWINHOE unbestimmt zurückerhalten, wesshalb ich es als neu ansehe, aber von einer Benennung und Beschreibung bei dem ungenügenden Material Abstand nehme.

## Unterfamilie PALINDIINAE.

Gattung DINUMMA, WALKER.

*Dinumma*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1805 (1858).

### 357. *Dinumma placens*.

*Dinumma placens*, Walker, l. c. pag. 1806 (1858); Hampson, l. c. II pag. 355 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 71 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.; ♀ nicht erhalten.

### 358. *Dinumma deponens*.

*Dinumma deponens*, Walker, l. c. pag. 1806 (1858); Hampson, l. c. II pag. 355 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 71 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 13 mill.

Gattung CALLYNA, GUENÉE.

*Callyna*, Guenée, Noct. I pag. 112 (1852).

### 359. *Callyna monoleuca*.

*Callyna monoleuca*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1667 (1858); Hampson, l. c. II pag. 356 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 71 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 18 mill.; ♀ 17 mill.

Der gelbliche Fleck an der Vorderflügelspitze ist verdunkelt und nur wenig heller als die Grundfarbe.

### 360. *Callyna jugaria*.

*Callyna jugaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1809 (1858); Hampson, l. c. II pag. 356 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 72 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 20 mill.

### 361. *Callyna apicalis*.

*Leocyma apicalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII pag. 14, Taf. 4, Fig. 9 ♀ (1880).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 16 mill.

Diese Art steht der *menoleua* sehr nahe, unterscheidet sich oberseits durch die bei Snellen sehr deutlich abgebildeten weissen Punktreihen und unterseits durch den besonders an den Flügelspitzen dunkleren Aussenrand.

362. **Callyna figurans.** Taf. LX, Fig. 4. ♂.

*Callyna figurans*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1667 (1858).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ nicht erhalten.

Durch Sir GEORGE HAMPSON nach dem typischen Exemplar im British Museum von Port-Natal bestimmt.

363. **Callyna villiana.** Taf. LX, Fig. 5. ♀.

*Dinamma villiana*, Swinhoe, Annals and Mag. Nat. Hist. (6) XII pag. 263 (1893).

*Callyna villiana*, Swinhoe, l. c. II pag. 72 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: Februar, April, Juli, October.

Flügelänge: ♂ 15—16 mill.; ♀ 16—17 mill.

Beide Geschlechter sind gleich gezeichnet und mit dem typischen Exemplar von Singapore übereinstimmend.

Gattung RAMADASA, MOORE.

*Ramadasa*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1877 pag. 603.

364. **Ramadasa pavo.**

*Chasmina pavo*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IX pag. 147 (1856).

*Ramadasa pavo*, Hampson, l. c. II pag. 357 (1894).

Erhalten: 4 Exemplare von Cebú, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Mai bis August.

Flügelänge: ♂ 22—23 mill.; ♀ 23 mill.

Gattung WESTERMANNIA, HÜBNER.

*Westermannia*, Hübner, Beiträge exot. Schmett. II pag. 23 (1823).

365. **Westermannia superba.**

*Westermannia superba*, Hübner, Beiträge exot. Schmett. Fig. 323, 324 (1823); Hampson, l. c. II pag. 359 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 72 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ nicht erhalten.

366. **Westermannia cornucopia.**

*Westermannia cornucopia*, Hampson, Ill. Typ. Het. VIII pag. 61, Taf. 141, Fig. 12 (1891); derselbe, l. c. II pag. 359 (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Mai, Juli.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ 13 mill.

Gattung **URBONA**, WALKER.

*Urbona*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 183 (1862).

367. **Urbona contrariata.**

*Negeta contrariata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIV pag. 1105 (1862).

*Nagasena dentilinealis*, Hampson, l. c. II pag. 360 (1894).

*Urbona contrariata*, Swinhoe, l. c. II pag. 73 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Luzon.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ 12 mill.; ♀ nicht erhalten.

Gattung **BREVIPECTEN**, HAMPSON.

*Brevipecten*, Hampson, l. c. II pag. 361 (1894).

368. **Brevipecten lunifer.**

*Ingura lunifer*, Hampson, Ill. Typ. Het. IX pag. 113, Taf. 160, Fig. 13 (1893).

*Brevipecten lunifer*, derselbe, l. c. II pag. 362 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebü.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ nicht erhalten.

**Unterfamilie SARROTHRIPINAE.**Gattung **GADIRTHA**, WALKER.

*Gadirtha*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1102 (1857).

369. **Gadirtha exacta**, nov. spec. Taf. LX, Fig. 6 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Cebü.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ unbekannt.

Die Grundfarbe des Körpers und der Vorderflügel ist gelblich-braun mit vielen scheckigen Stellen und dunkleren gebogenen Wellenlinien. In der Mittelzelle steht ein schwarzer Punkt und ein zweiter, weniger deutlicher, in der Mitte der undeutlichen

Nierenmakel. Oberhalb dieser ist die Grundfarbe am Vorderrande hellbraun: an der Flügelspitze steht ein dreieckiger Fleck, dessen innere Hälfte grau, die äussere fast weiss ist, begrenzt von einer Zackenlinie.

Die Hinterflügel sind weisslich durchscheinend mit breitem dunkelgrauen Aussenrande und einer dahinter stehenden dunklen Parallellinie. Die Fransen sind heller als die Grundfarbe.

Unterseits sind die Vorderflügel am Vorderrande hellgelblich, am Innenrande weisslich, im Uebrigen grau: die Hinterflügel heller als oberseits mit einem schwarzen Punkt in der Mittelzelle.

Der Hinterleib ist oberseits dunkelgrau, unterseits, wie der ganze Körper, heller. Die Fühler fehlen, das Endglied der Palpen hat eine schwarze Spitze.

Diese Art ist verwandt mit *G. inexacta*, WALKER, aber doch nicht dasselbe.

370. **Gadirtha pulchra.** Taf. LX, Fig. 7 ♀.

*Gadirtha pulchra*, Butler, Trans. Ent. Soc. London 1886 pag. 412; Hampson, l. c. IV pag. 524 (1896).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 23 mill.

Gattung **ARIOLA**, WALKER.

*Ariola*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 768 (1857).

371. **Ariola coelisigna.**

*Ariola coelisigna*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 769 (1857); Hampson, l. c. II pag. 368 (1894);

Swinhoe, l. c. II pag. 75 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ 9 mill.

Gattung **NOLASENA**, WALKER.

*Nolasena*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 981 (1857).

372. **Nolasena ferrifervens.**

*Nolasena ferrifervens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 982 (1857); Hampson, l. c. II pag. 368 (1894);

Swinhoe, l. c. II pag. 76 (1900).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, August, November.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.; ♀ 10 mill.

Meine philippinischen Stücke haben dunklere braune Grundfarbe als MOORE'S Abbildung eines Ceylon Thieres. Der vor der schwarz und weissen Zickzacklinie stehende Silberstrich ist bei dem ♂ schmaler als bei den ♀.



## Gattung PLOTHEIA, WALKER.

*Plotheia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1108 (1857).

+ 373. **Plotheia celtis.** Taf. Q, Fig. 12, 13, 14. Raupe, Puppe und Gespinnst.

*Selepa celtis*, Moore, Cat. Lep. E. J. C. II pag. 353, Taf. 9a, Fig. 9 (1859).

*Plotheia celtis*, Hampson, l. c. II pag. 370 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 77 (1900).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.; ♀ 10—11 mill.

Die Raupe frisst die Blätter von Talisay (*Terminalia*), sie wird 2 cm. lang. Kopf und Endglied sind schwarz. im Uebrigen ist sie orange, das in der Jugend gelblicher ist, die Unterseite ist hell ockergelb. Die Raupen machen sich an der Erde Gespinnste nebeneinander aus abgenagten Blattstücken.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im October 9 Tage.

## Gattung CLETTIARRA, WALKER.

*Clettharra*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVII pag. 101 (1863).

+ 374. **Clettharra valida.**

*Clettharra valida*, Walker, l. c. pag. 101 (1863); Hampson, l. c. II pag. 384 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 10 mill.

## Gattung HYBLAEA, FABR.

*Hyblaea*, Fabricius, Ent. Syst. III<sup>2</sup> pag. 127 (1794).

375. **Hyblaea puera.** Taf. Q, Fig. 15, 16, 17. Raupe, Puppe und Gespinnst.

*Phalaena puera*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 103, Fig. D. E. (1777).

*Hyblaea puera*, Hampson, l. c. II pag. 371 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 79 (1900).

Erhalten: 54 Exemplare von Luzon, Cebu.

Flugzeit: Mai bis September, November.

Flügelänge: ♂ 11—14 mill.; ♀ 10—16 mill.

Die aus der Raupe gezogenen Exemplare sind meistens sehr klein, ob aus Futtermangel ist mir unklar geblieben. Die Raupe lebt auf Alagao (*Premna*) in einem zusammengesponnenen Blatt; sie ist gelblichweiss, auf dem Rücken mit einem orange und an den Seiten mit einem schwarzen Streifen, die durch die Gliedeinschnitte unterbrochen werden. Kopf und erstes Glied sind schwarz.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 7—8 Tage.

376. **Hyblaea constellata.**

*Hyblaea constellata*, Guenée, Noct. II pag. 391, Taf. 13, Fig. 6 ♂ (1852); Hampson, l. c. II pag. 372 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 80 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ 15 mill.

377. **Hyblaea firmamentum.**

*Hyblaea firmamentum*, Guenée, Noct. II pag. 392 (1852); Hampson, l. c. II pag. 373 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 80 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Januar, Juli, October.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ 15 mill.

## Gattung BLENINA, WALKER.

*Blenina*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1214 (1857).

378. **Blenina accipiens.**

*Blenina accipiens*, Walker, l. c. pag. 1215 (1857); Hampson, l. c. II pag. 378 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 18 mill.

379. **Blenina metalophota.**

*Blenina metalophota*, Hampson, l. c. IV pag. 526 (1896).

Ein Exemplar dieser Art von den Philippinen befindet sich in der Sammlung von Colonel SWINHOE, dem ich diese Mittheilung verdanke.

## Gattung LABANDA, WALKER.

*Labanda*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVII pag. 284 (1859).

380. **Labanda herbealis.**

*Labanda herbealis*, Walker, l. c. II pag. 284 (1859); Hampson, l. c. II pag. 375 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 11 mill.; ♀ nicht erhalten.

381. **Labanda semipars.**

*Bryophala semipars*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1647 (1858).

*Labanda semipars*, Hampson, l. c. II pag. 375 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 83 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Januar, Juli.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ 16 mill.

382. **Labanda chloromella.**

*Diomea chloromella*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1804 (1858).

*Labanda chloromella*, Hampson, l. c. II pag. 375 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ nicht erhalten.

## Gattung BARASA, WALKER.

*Barasa*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 192 (1862).

~ 383. **Barasa acronyctoides.**

*Barasa acronyctoides*, Walker, l. c. pag. 192 (1862); Hampson, l. c. II pag. 377 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 83 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: März, April, September, October, December.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ 14—15 mill.

## Gattung CHLUMETIA, WALKER.

*Chlumetia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV pag. 1270 (1865).

384. **Chlumetia transversa.**

*Nachaba transversa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVII pag. 114 (1863).

*Chlumetia transversa*, Hampson, l. c. II pag. 376 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 83 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar, wahrscheinlich von Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8 mill.

## Gattung SARROTHRIPA, CURTIS.

*Sarrothripa*, Curtis, Brit. Ent. I Fig. 29 (1824).

385. **Sarrothripa nolalella.**

*Symitha nolalella*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1731 (1866).

*Sarrothripa nolalella*, Hampson, l. c. II pag. 388 (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 7 mill.; ♀ nicht erhalten.

Die Raupe lebt in zusammengesponnenen Blättern von Banalo (*Thespesia*); sie ist in der Jugend orange mit rothen Streifen an den Seiten, erwachsen grün, mit weisser Behaarung. Das Gespinnst ist weiss und kantig.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im August 9 Tage.

## Unterfamilie EUTELIINAE.

Gattung INGURA, GUENÉE.

*Ingura*, Guenée, Noct. II pag. 309 (1852).

386. **Ingura tripartita**, nov. spec. Taf. LX, Fig. 8 ♂. Taf. R, Fig. 4. Raupe.

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ 13—14 mill.

Die Grundfarbe des Körpers und der Vorderflügel ist rötlich-grau, das Wurzelfeld bis an die erste gerade verlaufende schwarze Querlinie, besonders auf der inneren Hälfte dunkler. Die äussere schwarze Querlinie macht vor der Mittelzelle einen Bogen nach aussen und ist äusserlich begleitet von einer, ihr parallel laufenden braunen Linie. Der Zwischenraum zwischen den Querlinien ist einfarbig rötlich-grau mit schwacher Andeutung einer braunen Zwischenlinie und Nierenmakel. Das äussere Flügelrittel sieht heller aus infolge einer weisslichen Querlinie, die auf der inneren Flügelhälfte breiter wird. Vor den dunklen Fransen ist eine gewellte schwarze Linie.

Die Hinterflügel sind schwärzlich grau mit hellerem Wurzelfeld, mit dunkleren Rippen besonders auf der Analhälfte und mit einem weissen Fleck auf Rippe 2.

Die Färbung der Unterseite ist heller als oberseits und gelblicher, Vorder- und Hinterflügel sind auf der hinteren Hälfte heller, die Vorderflügel ausserdem am Aussenrande. Auf den Hinterflügeln sind 3 Reihen schwärzlicher Punkte, von denen die innere über die Mittelzelle gehende, kürzer ist. Auf den Vorderflügeln ist nur eine Reihe schwärzlicher Punkte, in Fortsetzung der äussersten Reihe auf den Hinterflügeln, ausserdem eine schwach angedeutete dunkle Begrenzung des hellen Aussenrandes und ein schwärzlicher Punkt am Vorderrande vor der Mittelzelle. Beide Geschlechter sind in Zeichnung und Farben gleich, beim ♀ sind die Fühler fadenförmig.

Die Raupe lebt auf *Siribueas* (*Spondias*), sie ist braun mit schwarzem Kopfe und Brustfüssen und wird etwa 4 cm lang. Auf dem Rücken hat sie bedeutend hellere Zeichnungen, die auf dem 6ten bis 8ten Gliede fast weiss sind, die Bauchfüsse sind hellbläulich ebenso wie die Gelenkeinschnitte, hinter dem Kopfe ist eine kleine kreisförmige Zeichnung. Auf jedem Gliede stehen zwei dornige Höcker, auf den Vorder- und Endgliedern einige mehr, besonders auf dem dritten und vorletzten Gliede.

Die Raupe verpuppt sich in einem sehr harten Gespinnste in der Erde.

Die Puppe ruht bei Manila im Juni/Juli 19—20 Tage.

Gattung ANUGA, GUENÉE.

*Anuga*, Guenée, Noct. II pag. 307 (1852).

387. **Anuga constricta**. Taf. R, Fig. 1, 2, 3. Raupe, Puppe und Gespinnst.

*Anuga constricta*, Guenée, Noct. II pag. 308 (1852); Hampson, I. c. II pag. 390 (1894); Swinhoe, I. c. II pag. 84 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ 16—19 mill.

Die auf Ligas (*Semecarpus*) lebende Raupe ist am dicksten auf dem zweiten Gliede und wird nach hinten immer schmaler, zuletzt ganz flach auslaufend. Sie ist grün, Kopf und erstes Glied etwas heller, letzteres hornartig, der Kopf gross mit zwei braunen Streifen; Bauchfussspitzen röthlich. Auf dem Rücken läuft ein brauner, durch einen weissen Strich getheilter Streifen, der sich auf dem zweiten, vierten und achten Gliede verbreitet und dort weiss eingefasst ist. Lutflöcher röthlich hellbraun.

Die Raupe verpuppt sich in einem aus zernagten Blättern hergestellten Gespinnst. Die Puppe ist rothbraun, hinten ganz stumpf, Rücken und Augenscheiden ganz dunkel. Die Puppenruhe dauert bei Manila im December 15 Tage.

#### Gattung TARGALLA, WALKER.

*Targalla*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1007 (1857).

#### 388. *Targalla delatrix*.

*Penicillaria delatrix*, Guenée, Noct. II pag. 304 (1852).

*Eutelia delatrix*, Hampson, l. c. II pag. 391 (1894).

*Targalla delatrix*, Swinhoe, l. c. II pag. 85 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: April, Mai, Juli.

Flügelänge: ♂ 11—16 mill.; ♀ nicht erhalten.

Das kleine Exemplar von 11 mill. Flügelänge ist auf Bohol im Juli gefangen, bietet aber sonst keine Unterschiede.

#### Gattung PENICILLARIA, GUENÉE.

*Penicillaria*, Guenée, Noct. II pag. 302 (1852).

#### 389. *Penicillaria jocosatrix*. Taf. R, Fig. 5, 6. Raupe und Puppe.

*Penicillaria jocosatrix*, Guenée, Noct. II pag. 304 (1852).

*Eutelia jocosatrix*, Hampson, l. c. II pag. 393 (1894).

*Penicillaria jocosatrix*, Swinhoe, l. c. II pag. 86 (1900).

Erhalten: 15 Exemplare von Luzon, Cebu.

Flugzeit: Februar, Juni bis August.

Flügelänge: ♂ 11—13 mill.; ♀ 11—12 mill.

Weitere Mittheilungen über die ersten Stände habe ich nicht erhalten. Die Raupe verpuppt sich in der Erde in einem weichen Gespinnst.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni/Juli 11 bis 13 Tage.

390. **Penicillaria maculata.** Taf. R, Fig. 7. Raupe.

*Penicillaria maculata*. Butler. Ill. Typ. Het. VII pag. 71, Taf. 130, Fig. 5 (1889); Hampson. I. c. II pag. 393 (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Cebü.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.: ♀ nicht erhalten.

Die Raupe lebt auf Ligas (*Semecarpus*), sie verpuppt sich in der Erde in einem mit kleinen Steinchen besetzten Gespinnste. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 13 Tage. Weitere Notizen habe ich ausser der wiedergegebenen Abbildung nicht erhalten.

Das auf Cebü gefangene Exemplar ist dem von Luzon gezogenen völlig gleich.

391. **Penicillaria vittalba**, nov. spec. Taf. LX, Fig. 9 ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Cebü.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ unbekannt: ♀ 13 mill.

Das einzige von dieser Art erhaltene ♀ hat eine gewisse Aehnlichkeit mit *nugatrix*, unterscheidet sich aber von ihr dadurch, dass auf den braunen Vorderflügeln 3 dunkle, fast gerade verlaufende Querlinien stehen, deren mittlere nur sehr schwach angedeutet ist. An der Aussenseite der innersten Linie steht am Innenrande ein bis an Rippe 2 gehender weisser Fleck, der an Rippe 1 etwas eingeschnürt ist und zwei hellbraune Kerne hat. Die äusserste Querlinie ist am Vorderrande weiss und begrenzt dort einen dreieckigen Fleck von etwas röthlicherer Farbe, dessen zweite Seite ebenfalls weiss begrenzt ist. Ausserdem stehen am Vorderrande noch 4 kleine weisse Punkte.

Die Hinterflügel sind weiss mit einem breiten, graubraunen Aussenrande, halbirt durch eine schwach angedeutete Linie, die am Analwinkel hellgelblich wird. Vor dem dunklen Aussenrande steht am Innenwinkel ein kleiner schwarzer Punkt.

Die Fransen sind auf den Vorderflügeln dunkel, auf den Hinterflügeln röthlich mit weissem Rande und einer weissen Linie hinter demselben. Unterseits sind die Vorderflügel am Vorder- und besonders am Aussenrande aschgrau, von dem dreieckigen Fleck an der Flügelspitze ist nur die innere Spitze braun, beide Seiten sind, wie oberseits, weiss begrenzt; die innere Flügelhälfte ist am Vorderrande und an der Wurzel weiss. Der braune Aussenrand der Hinterflügel ist von mehreren weisslichen Wellenlinien durchzogen, in kurzem Abstände läuft ihm parallel eine braune Wellenlinie, am Zellende steht ein schwacher dunkler Punkt.

Von den Palpen sind die beiden ersten Glieder weiss; unterseits ist der Körper weiss, der Hinterleib aschgrau, die Beine weiss und braun geringelt.

Die Fühler des ♀ sind fadenförmig.

## Gattung SILACIDA, SWINHOE.

*Silacida*, Swinhoe, Eastern Lep. Het. II pag. 86 (1900).

392. **Silacida apicifascia**. Taf. LX, Fig. 10 ♀.

*Eutelia apicifascia*, Hampson, l. c. II pag. 394 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 12 mill.

## Unterfamilie STICTOPTERINAE.

## Gattung RISIBA, MOORE.

*Risoba*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1881 pag. 328.

393. **Risoba obstructa**. Taf. R, Fig. 8, 9, 10. Raupe, Puppe und Gespinnst.

*Risoba obstructa*, Moore, l. c. pag. 328; Hampson, l. c. II pag. 398 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 88 (1900).

Erhalten: 13 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März, Mai bis Juli, October.

Flügelänge: ♂ 10—11 mill.; ♀ 10—13 mill.

Die Raupe lebt auf Malabonot (*Stereulia*). Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni 6 Tage.

394. **Risoba repugnans**.

*Thyatira repugnans*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IX pag. 9 (1856).

*Risoba repugnans*, Hampson, l. c. II pag. 398 (1894).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Mindoro, Cebú.

Flugzeit: August, November, December.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ 17—18 mill.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist bei meinen philippinischen Exemplaren nicht röthlich-braun, wie bei MOORE, Ceylon, Taf. 144, Fig. 1 abgebildet, sondern grünlich-grau. Der Hinterleib hat in beiden Geschlechtern auf dem zweiten und dritten Ringe seitwärts schwarze Flecken, die ich in keiner Beschreibung erwähnt finde. Bestimmt habe ich diese Art nach dem typischen Exemplare im British Museum.

## Gattung LOPHOPTERA, GUENÉE.

*Lophoptera*, Guenée, Noct. III pag. 54 (1852).

395. **Lophoptera squammigera**.

*Lophoptera squammigera*, Guenée, l. c. pag. 55, Taf. 14, Fig. 13 ♀ (1852); Swinhoe, l. c. II pag. 89 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, Juli.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ 15 mill.

Der durchsichtige Theil der Hinterflügel ist etwas weiter ausgedehnt, als in dem citirten Bilde.

#### Gattung STICTOPTERA, GUENÉE

*Stictoptera*, Guenée, Noct. III pag. 51 (1852).

396. **Stictoptera cucullioides.** Taf. LX, Fig. 11 ♀.

*Stictoptera cucullioides*, Guenée, l. c. pag. 52 (1852); Swinhoe, l. c. II pag. 90 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 16 mill.

Die äussere Hälfte der Vorderflügel ist grün, die innere hellbraun, getrennt durch einen breiten dunkelbraunen Strich quer über den Flügel.

397. **Stictoptera ferrifera.** Taf. LX, Fig. 12 ♂.

*Stictoptera ferrifera*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VII pag. 173 (1864).

*Stictoptera ferrifera*, Swinhoe, l. c. II pag. 91 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ nicht erhalten.

\* 398. **Stictoptera illucida.**

*Stictoptera illucida*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII pag. 918 (1865); Hampson, l. c. II pag. 403 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 92 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ nicht erhalten.

#### Gattung ANIGRAEA, WALKER.

*Anigraea*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 139 (1862).

399. **Anigraea rubida.**

*Anigraea rubida*, Walker, l. c. pag. 139 (1862); Swinhoe, l. c. II pag. 93, Taf. II, Fig. 16 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ nicht erhalten.



## Unterfamilie GONOPTERINAE.

Gattung LINEOPALPA, GUENÉE.

*Lineopalpa*, Guenée, Noct. II pag. 290 (1852).

400. **Lineopalpa mesogona.**

*Gonitis mesogona*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1002 (1857).

*Cosmophila mesogona*, Hampson, l. c. II pag. 408 (1894).

*Lineopalpa mesogona*, Swinhoe, l. c. II pag. 93 (1900).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Mai bis August.

Flügelänge: ♂ 14—15 mill.; ♀ 14—16 mill.

Ein ♀ von Cebú ist beinahe gezeichnet wie GUENÉE's Abbildung seiner *salulifera*, Taf. 11, Fig. 6.

401. **Lineopalpa fulvida.** Taf. T, Fig. 7, 8. Raupe und Puppe.

*Anomis fulvida*, Guenée, Noct. II pag. 397 (1852); Pagenstecher, Iris III pag. 16 (1890).

*Cosmophila fulvida*, Hampson, l. c. II pag. 409 (1894).

*Lineopalpa fulvida*, Swinhoe, l. c. II pag. 95 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Bohol (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Juli, August, October bis December.

Flügelänge: ♂ 19—21 mill.; ♀ 18 mill.

Bis auf ein Stück, welches der *commoda*, BUTLER sehr nahe steht, sind alle von der gewöhnlichen Form. Die Raupe lebt auf Calit-Calit (*Cissus acida*), sie ist dunkelgrün, an den Seiten mit einem breiten weissen Strich. Der ganze Körper mit feinen schwarzen Strichen bedeckt. Der Kopf ist braun.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli, August, September 9 bis 10 Tage.

Gattung COSMOPHILA, BOISDUVAL.

*Cosmophila*, Boisduval, Faune Ent. Madagascar pag. 94 (1833).

402. **Cosmophila erosa.**

*Anomis erosa*, Hübner, Zuträge II pag. 19, Fig. 287, 288 (1823).

*Cosmophila erosa*, Hampson, l. c. II pag. 411 (1894).

*Cosmophila xanthidyma*, Swinhoe, l. c. II pag. 96 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Cebu.

Flugzeit: April, August, November.

Flügelänge: ♂ 12 mill.; ♀ 13—14 mill.

Leider sagt SWINHOE in seinem Buche nicht, aus welchem Grunde er *erosa*, HÜBNER nicht unter die vielen Namen dieser weitverbreiteten Art aufgenommen hat und HAMPSON's Beschreibung, die als *erosa* erschienen ist unter *xanthidyma* citirt. Ich habe vorgezogen

die philippinischen Thiere unter HÜBNER'S Namen aufzuführen, weil sie in beiden Geschlechtern so hell gezeichnet sind als HÜBNER'S Bild. Mir liegt diese Art in ebenso hellen Stücken vor von Ceram, Neu-Guinea, Cap York, Sidney und den Samoa-Inseln, während solche von Nord-Indien so dunkel sind als GUENÉE'S Bild Taf. 13, Fig. 7 von *xanthidyma*.

403. **Cosmophila fuscifrons.**

*Cosmophila fuscifrons*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VII pag. 77 (1864); Swinhoe, l. c. II pag. 96 (1900).

Ein Exemplar von den Philippinen, ohne nähere Fundortsangabe in der Sammlung von Col. SWINHOE, ♀, Flügellänge 18 mill., stimmt überein mit Exemplaren in meiner Sammlung von Perak.

Gattung SAVARA, WALKER.

*Savara*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 184 (1862).

404. **Savara brunnea.**

*Gonotis brunnea*, Moore, Descr. Ind. Lep. Atk. II pag. 153 (1882).

*Pseudogonitis brunnea*, Hampson, l. c. II pag. 412 (1894) theilweise.

Erhalten: 2 Exemplare von Cebú.

Flugzeit: September.

Flügellänge: ♂ 19 mill.: ♀ 20 mill.

Nach SWINHOE gehört die von HAMPSON als ♀ zu *brunnea* gestellte *diversalis*, MOORE nicht hierher, sondern zu *contraria*, WALKER. Das mir von *brunnea* vorliegende ♀ ist in Zeichnung und Farbe dem ♂ völlig gleich.

Gattung OXYGONITIS, HAMPSON.

*Oxygonitis*, Hampson, Ill. Typ. Het. IX pag. 103 (1893).

405. **Oxygonitis sericeata.**

*Oxygonitis sericeata*, Hampson, l. c. Taf. 163 Fig. 1 (1893); derselbe, l. c. II pag. 415 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Nicht angegeben.

Flügellänge: ♂ 20 mill.: ♀ nicht erhalten.

Gattung CHURIA, MOORE.

*Churia*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1881 pag. 359.

406. **Churia arcuata.**

*Xanthodes? arcuata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 779 (1857).

*Churia arcuata*, Hampson, l. c. II pag. 417 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.  
 Flugzeit: Juli.  
 Flügellänge: ♂ 17 mill.; ♀ nicht erhalten.

Gattung CHALADRA, WALKER.

*Chaladra*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXII pag. 639 (1865).

407. **Chaladra cucullioides.**

*Chaladra cucullioides*, Walker, l. c. pag. 640 (1865); Swinhoe, l. c. II pag. 98, Taf. III, Fig. 2 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.  
 Flugzeit: Nicht angegeben.  
 Flügellänge: ♂ 21 mill.; ♀ unbekannt.

Mein Thier ist weniger röthlich grau als in SWINHOE'S Abbildung, besonders auf den Hinterflügeln, die schwärzlich sind. Unterseits ist der ganze Vorderrand der Hinterflügel weiss.

Gattung CAREA, WALKER.

*Carea*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. X pag. 474 (1856).

† 408. **Carea repandens.**

*Chora repandens*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VI pag. 188 (1862).

*Carea repandens*, Swinhoe, l. c. II. pag. 100 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.  
 Flugzeit: Nicht angegeben.  
 Flügellänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 18 mill.

Mein Thier ist röthlicher als das durch FELDER abgebildete von Amboina.

**Unterfamilie QUADRIFINAE.**

a. Catocalinae.

Gattung SYPNA, GUENÉE.

*Sypna*, Guenée, Noet. III pag. 144 (1852).

409. **Sypna achaeoides.**

*Elpia achaeoides*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII pag. 984 (1865).

*Sypna achaeoides*, Swinhoe, l. c. II pag. 106, Taf. III, Fig. 3 ♂ (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordwest Luzon.  
 Flugzeit: October.  
 Flügellänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 24 mill.

Bei meinem ♀ sind die Vorderflügel mehr abgerundet, auch ist die Grundfarbe der Vorderflügel weniger rötlich braun als in SWINHOE's Bild und einfarbiger und das Weiss auf denselben weniger stark ausgeprägt. Die Hinterflügel sind beim ♂ wie beim ♀, die Beschreibung der Unterseite ist bei WALKER ausserordentlich gut.

410. **Sypna subsignata.**

*Sypna subsignata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1261 (1858); Swinhoe, l. c. II pag. 592 (1900).

*Sypna samala*, Swinhoe, l. c. II pag. 106, Taf. III, Fig. 5 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 32 mill.

Obgleich ziemlich viel grösser, bietet mein ♀ sonst, nach brieflichen Mittheilungen von Col. SWINHOE, keinen Unterschied von dem typischen Exemplar von Singapore.

411. **Sypna spec.?**

PAGENSTECHEER führt Iris III pag. 19 (1890) eine *Sypna* von Palawan vor, ohne einen Namen zu nennen, die nahe verwandt ist mit *tenebrosa*, BUTLER und *martina*, FELDER.

Da *subsignata* oberseits etwas Aehnlichkeit mit *Tarvia? martina*, FELDER (Novara Reise CXIV Fig. 6) hat und SWINHOE von ihr anführt, dass sie unterseits der *tenebrosa*, BUTLER ähnlich sei, ist nicht ausgeschlossen, dass das ♂ von Palawan zu *subsignata* gehört.

Gattung ERCHEIA, WALKER.

*Ercheia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1107 (1857).

412. **Ercheia cyllaria.**

*Phalaena-Noctua cyllaria*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 251 C D (1782).

*Ercheia cyllaria*, Swinhoe, l. c. II pag. 107 (1900)

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 21—22 mill.: ♀ nicht erhalten.

Das eine Stück stimmt genau mit MOORE's Bild (Ceylon, Taf. 157, Fig. 4) seiner *pannosa*, die mir auch von Perack vorliegt. Das andere Stück hat nicht die grossen dunklen Flecken an der Wurzel und Spitze der Vorderflügel, dagegen eine tief schwarz ausgefüllte Nierenmakel. Die Grösse und Stellung der weissen Flecke auf den Hinterflügeln, sowie die Zeichnung der Unterseite ist bei beiden Exemplaren gleich.

413. **Ercheia dubia.** Taf. LX, Fig. 13 ♂.

*Catephia dubia*, Butler, Cist. Ent. I pag. 292 (1876).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Cebú, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli, October.

Flügelänge: ♂ 19—20 mill.: ♀ 23—24 mill.

Meine philippinischen Exemplare stimmen gut zu BUTLER'S Beschreibung, sowie auch mit dem typischen Exemplar im British Museum. Von *eyllaria* unterscheidet sich *dubia* leicht dadurch, dass Letztere nur zwei weisse Flecke auf den Hinterflügeln hat. BUTLER erwähnt l. c. einer Varietät mit einem weisslichen Fleck am Innenrande der Vorderflügel: ich habe ein Männchen erhalten, bei dem dieser Fleck hellbläulich ist.

Gattung HYPOCALA, GUENÉE.

*Hypocala*, Guenée, Noct. III pag. 73 (1852).

414. **Hypocala subsatura.**

*Hypocala subsatura*, Guenée, l. c. pag. 75 (1852); Hampson, l. c. II pag. 452 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 109 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 18 mill.; ♀ nicht erhalten.

415. **Hypocala holcona.** Taf. LX, Fig. 14 ♂.

*Hypocala holcona*, Swinhoe, Ann. u. Mag. Nat. Hist. (6) XV pag. 9 (1895); Hampson, l. c. IV pag. 531 (1896).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ nicht erhalten.

416. **Hypocala violacea.** Taf. LX, Fig. 15 ♂.

*Hypocala violacea*, Butler, Trans. Ent. Soc. London 1879 pag. 6; Hampson, l. c. II pag. 454 (1894).

Erhalten: 3 Exemplare von Leyte, Cebú.

Flugzeit: April, Mai, August.

Flügelänge: ♂ 18—22 mill.; ♀ 23 mill.

♂ und ♀ sind gleich gezeichnet; scharf ausgeprägt ist der oberseits am Innenwinkel der Vorderflügel stehende, aussen schwarze, innen hellblaue kleine Fleck.

b. *Speiredoniinae*.

Gattung PTEROCYCLOPHORA, HAMPSON.

*Pterocyclophora*, Hampson, Ill. Typ. Het. IX pag. 109 (1893).

417. **Pterocyclophora hampsoni**, nov. spec. Taf. LX, Fig. 16 ♂.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 32 mill.; ♀ 35 mill.

Diese der *picimargo* sehr nahestehende Art mache ich mir die Freude nach Sir GEORGE HAMPSON zu nennen, mit dem Ausdruck meines Dankes für alle mir erwiesene freundliche Unterstützung.

Das 3. Palpenglied ist aufwärts gerichtet und beim ♀ doppelt so lang als beim ♂. Die Fühler sind schwach gekämmt beim ♂, fadenförmig beim ♀. Die Vorderflügel sind bei beiden Geschlechtern sichelförmig zugespitzt mit gezahntem Aussenrand. Die Hinterflügel sind ebenfalls gezahnt mit einer, besonders beim ♂ spatelförmigen Verlängerung an Rippe 4. Der Innenrand verläuft in beiden Geschlechtern glatt, wie abgebildet, ohne den tiefen Einschnitt wie bei *pictimargo*.

♂ Oberseite. Vorderflügel hellbraun, stellenweise, besonders an der Spitze mit graubläulichen Schatten und hier und da mit feinen schwarzen Punkten. Flügelwurzel, Vorderrand und Innenrand weiss, am Zellende ein grosser weisser Fleck, der Aussenrand von unweit der Spitze bis zum Innenwinkel weisslich grau, nach innen und nach aussen erst weiss, dann braun und unmittelbar hinter den dunklen Fransen weiss begrenzt. Hinterflügel Wurzelhälfte chamoisgelb, äussere Hälfte hellbraun mit dunkelbraunem grossen Fleck nahe dem Vorderwinkel, von welchem zwei parallele dunkle Striche nach dem Innenwinkel gehen, von denen der äussere sich halb den Innenrand hinaufzieht. Quer über den Flügel geht eine dunkle Linie, der Aussenrand ist wie auf den Vorderflügeln gezeichnet.

Unterseite hellgrau marmorirt auf der vorderen und äusseren Hälfte der Vorderflügel und auf den ganzen Hinterflügeln, der innere Theil der Vorderflügel hellgelblich mit einer inneren kurzen und einer äusseren längeren und breiteren schwarzgrauen Binde und zwischen beiden mit einem kleinen schwarzen Punkt am Zellende. Parallel dem Aussenrande ist auf beiden Flügeln eine schwache hellbraune Linie, hinter welcher auf den Hinterflügeln noch eine dunkle Punktreihe steht. Der marmorirte Grund ist übersät mit kleinen dunklen Punkten, von denen eine Reihe dicht hinter dem Aussenrande auf beiden Flügeln mehr hervortritt. Körper und Beine sind ebenso hellgrau marmorirt.

♀ Oberseite. Vorderflügel heller als beim ♂, ohne den weissen Fleck am Zellende, der Aussenrand nicht weisslich-grau sondern bräunlich-grau, nach innen mit einer doppelten braunen Linie und auch nach aussen mit dunklen anstatt weissen Linien begrenzt. An Stelle der inneren Aussenlinie steht eine Reihe weisser, schwarz eingefasster Punkte. Die Zeichnung der Hinterflügel ist wie beim ♂ nur blasser und ohne die dunkle Linie quer über den Flügel.

Unterseite ganz wie beim ♂ nur blasser.

#### Gattung ANISONEURA, GUENÉE.

*Anisoneura*, Guenée, Noct. III pag. 160 (1852).

#### 418. *Anisoneura hypocyana*.

*Anisoneura hypocyana*, Guenée, l. c. pag. 162, Taf. 17, Fig. 3 ♂ (1852); Swinhoe, l. c. II pag. 110 (1900).

*Anisoneura hypocyana*, Hampson, l. c. II pag. 456 (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Camiguin de Mindanao, Ost-Mindanao.

Flugzeit: April, August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 57—59 mill.

419. **Anisoneura salebrosa.**

*Anisoneura salebrosa*, Guenée, Noct. III pag. 161 (1852); Hampson, l. c. II pag. 457 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 110 (1900).

*Anisoneura obscurata*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 49 pag. 160, Taf. III, Fig. 4 (1896).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 30 mill.; ♀ nicht erhalten.

Mein ♂ stimmt völlig mit GUENÉE's sowie PAGENSTECHER's Beschreibung, und mit der von Letzterem gegebenen Abbildung überein.

Gattung SPEIREDONIA HÜBNER.

*Speiredonia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 272 (1818).

420. **Speiredonia anops.**

*Sericia anops*, Guenée, Noct. III pag. 173 (1852).

*Speiredonia anops*, Hampson, l. c. II pag. 457 (1894).

*Speiredonia anops*, Swinhoe, l. c. II pag. 111 (1900).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Camiguin de Mindanao, Süd-Mindanao.

Flugzeit: Februar, April bis Juni, August, October, November.

Flügelänge: ♂ 30—31 mill.; ♀ 30 mill.

Ganz gleich mit Exemplaren von Ceylon, Java und Neu-Guinea.

Bei dem ♀ ist die Grundfarbe etwas blasser und mit weniger ausgeprägtem violettem Scheine.

421. **Speiredonia zamis.**

*Phalarna-Noctua zamis*, Stoll, Suppl. Cram. Pap. Exot. Taf. 36, Fig. 11 (1790).

*Speiredonia obscura*, Pagenstecher, Iris III pag. 19 (1890).

*Speiredonia zamis*, Swinhoe, l. c. II pag. 111 (1900).

Erhalten: 15 Exemplare von Babuyanes, Luzon, Mindoro, Bohol, Cebú, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit. Januar, Februar, April bis Juli, October, November.

Flügelänge: ♂ 34—35 mill.; ♀ 34 mill.

Die philippinischen Stücke stimmen am besten mit mir vorliegenden von Sumatra und Java überein. Ein ♀ von Mindoro, im Januar gefangen, ist fast so hell wie MOORE's Bild von retrahens var. (Ceylon III, Taf. 164, Fig. 6). Mir erscheint es sehr zweifelhaft

ob die vorliegende Art zu obsura. CRAMER Taf. 274, Fig. B gehört, welche sonst die Priorität hätte. Ich finde diese obsura weder bei GUENÉE, noch in den WALKER'schen Catalogen citirt, auch bei HAMPSON und SWINHOE fehlt sie.

#### 422. *Speiredonia alix*.

*Speiredonia alix*, Guenée, Noet. III pag. 171. Taf. 21 Fig. 8 ♀ (1852); Hampson, l. c. II pag. 458 (1894).

*Speiredonia alix*, Swinhoe, l. c. II pag. 111 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Ost-Mindanao.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 28—30 mill.; ♀ 25—32 mill.

Die ♀ stimmen zu GUENÉE's Bild, nur sind oberseits die hellen Randpunkte nicht so weiss, sondern etwas mehr gelblich. Die ♂ sind ohne die bläulich-weissen Flecken und der vorigen Art sehr ähnlich.

#### Gattung PATULA, GUENÉE.

*Patula*, Guenée, Noet. III pag. 176 (1852).

#### 423. *Patula macrops*.

*Phalaena-Attacus macrops*, Linné, Syst. Nat. XII, 4, pag. 225 (1769).

*Patula macrops*, Hampson, l. c. II pag. 459 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 112 (1900).

Erhalten: 23 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: März, Mai bis October, December.

Flügelänge: ♂ 70—75 mill.; ♀ 60—70 mill.

#### 424. *Patula nyctaculis*.

*Nyctipao nyctaculis*, Snellen, Tijdschr. Ent. XXIII pag. 55, Taf. 7, Fig. 1 ♀ (1880).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Februar, Mai, December.

Flügelänge: ♂ 40—48 mill.; ♀ 50 mill.

Die Hinterflügel der ♂ sind ebenso stark verkümmert wie bei *macrops*, von welcher diese Art sich, ausser durch geringere Grösse, durch einfarbigere Grundfarbe in Folge weniger und nicht hell begränzter Querlinien unterscheidet. Auf den Vorderflügeln geht eine Linie unweit der Flügelwurzel vom Vorder- zum Innenrand, eine zweite wird durch das grosse Auge unterbrochen, eine dritte breitere nach aussen gewellte Binde steht unweit vor dem Auge und eine vierte schmale dunkle Linie geht parallel dem Aussenrande. Auf den Hinterflügeln fehlt die innerste Linie, die anderen 3 setzen sich fort, wie auf den Vorderflügeln.

Unterseits haben 2 ♂ überhaupt keine weisse Zeichnungen, wo sie aber vorhanden, sind sie in beiden Geschlechtern wie von SNELLEN abgebildet. Von meinen hat aber



keins eine so helle äussere Flügelhälfte oberseits, wie in SNELLEN's Bild, dagegen passt SNELLEN's Beschreibung ausgezeichnet auf die mir vorliegende Art, die nach meiner Ansicht mit *macrops* in eine Gattung gehört.

Gattung NYCTIPAO, HÜBNER.

*Nyctipao*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 271 (1816).

425. **Nyctipao crepuscularis.**

*Phalaena-Attacus crepuscularis*, Linné, Syst. Nat. ed. XII, I pag. 811 (1767).

*Nyctipao crepuscularis*, Hampson, l. c. II pag. 461 (1891); Swinhoe, l. c. II pag. 113 (1900).

Erhalten: 36 Exemplare von Babuyan, Luzon, Bohol, Cebú, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: April bis December.

Flügelänge: ♂ 45—50 mill.; ♀ 45—50 mill.

426. **Nyctipao ephesperis.**

*Nyctipao ephesperis*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 271 (1816); Pagenstecher, Iris III pag. 20 (1890).

*Nyctipao leucotaenia*, Guenée, Noct. III pag. 184. Taf. 20. Fig. 1 ♀ (nec ♂) 1852; Swinhoe, l. c. II pag. 114 (1900).

Erhalten: 19 Exemplare von Babuyan, Luzon, Bohol, Domaran, Camiguin de Mindanao, Mindanao. (Palawan, STAUDINGER.)

Flugzeit: Januar, April bis September.

Flügelänge: ♂ 45 mill.; ♀ 50—54 mill.

Leider stehen mir nur die kurzen Notizen „mit weisser Binde“ und „ohne weisse Binde“, zu Gebote, die ich mir gemacht habe, als mir alle 55 Exemplare noch vorlagen und wo ich glaubte es nur mit einer variirenden Art zu thun zu haben. Ich habe nach diesen Bezeichnungen alle mit weisser Binde zur zweiten Art, alle andern zu *crepuscularis* gezählt. Unter den mir noch vorliegenden 3 ♂ und 4 ♀ befindet sich nur 1 ♂ welches ausgesprochen wie *crepuscularis* gezeichnet ist, während 3 ♀ genau mit GUENÉE's Abbildung sowie auch mit CRAMER's Bild Taf. 160 Fig. A übereinstimmen. 2 ♂ von Mindanao habe ich, deren Zeichnungsanlage mit *crepuscularis* stimmt, die aber oberseits völlig ohne weiss sind, auch der weisse Fleck an der Vorderflügelspitze fehlt, und bei denen auch unterseits auf den Vorderflügeln nur die 3 grössten weissen Punkte in kleinerer Ausdehnung vorhanden sind, während auf den Hinterflügeln nur der am Vorderrande stehende weisse Fleck sich befindet.

Ein ♀ von Luzon habe ich schliesslich vor mir, bei welchem der äussere Rand der inneren dunklen Flügelhälfte wie bei *ephesperis* verläuft, wo aber an Stelle der daran stossenden weissen Binde ein helleres Braun steht. Der weisse Fleck an der Vorderflügelspitze ist beiderseits vorhanden, auch beiderseits Spuren der weissen Mondzeichen in der Zickzacklinie beider Flügel.

Von anderen Fundarten habe ich *erepuscularis* ♂ ♀ in genau zu CRAMER Taf. 159 Fig. A stimmenden Stücken von Nordindien, Ceylon, Sumatra, Japan, Neuguinea vor mir, sowie *ephesperis* ♀ von den Key-Inseln, dagegen fehlen mir abweichende Stücke, wie ich sie von den Philippinen beschrieben habe.

#### Gattung ARGIVA, HÜBNER.

*Argiva*. Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 272 (1816).

#### 127. *Argiva lunaris*.

*Bocana lunaris*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXI pag. 57 (1864).

*Argiva hieroglyphica*. Pagenstecher, Iris III pag. 20 (1890).

*Argiva lunaris*. Swinhoe, l. c. II pag. 116 (1900).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Mindanao. (Mindoro, Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: März, Mai, August, November, December.

Flügelänge: ♂ 35—40 mill.: ♀ 35—38 mill.

Die nach dem typischen Exemplare bestimmten philippinischer Thiere unterscheiden sich von *hieroglyphica* dadurch, dass der gelbe Strich an der Vorderflügelspitze beiderseits gerade in gleicher Breite und ohne Einschnürung oder Absatz verläuft. Beim ♂ ist dieser Strich bisweilen etwas verdunkelt.

Von *celebensis*. HOPFER unterscheidet sich *lunaris* dagegen dadurch, dass bei Ersterer der gelbe Strich nicht stumpf an Rippe 6 aufhört, sondern im Winkel abbiegt und an dieser Rippe entlang bis zum Aussenrande verläuft.

Im Uebrigen sind sich alle 3 Arten in beiden Geschlechtern in Farbe und Zeichnung gleich, nur ist bei *lunaris* ♀ das Auge auf den Vorderflügeln kleiner als bei *hieroglyphica*.

#### Gattung HULODES, GUENÉE.

*Hulodes*. Guenée, Noct. III pag. 207 (1852).

#### 128. *Hulodes caranea*.

*Phalana-Noctua caranea*. Cramer, Pap. Exot. Taf. 269 E. F. ♂ (1782).

*Hulodes caranea*. Pagenstecher, Iris III pag. 21 (1890); Swinhoe, l. c. II pag. 116 (1900).

*Hylodes caranea*. Hampson l. c. II pag. 462 (1894).

Erhalten: 57 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebu, Camiguin de Mindanao, Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 38—40 mill.: ♀ 35—40 mill.

Nicht abweichend von Exemplaren von Nordindien bis zu den Key-Inseln und Cap York auf Australien, bis auf 2 ♂ von Mittel-Luzon, im Mai und October gefangen. Bei diesen ist die Grundfarbe oberseits einfarbig hellgrau, mit schwacher Andeutung der

schwarzen Punktreihe und mit scharfer, beiderseits dunkel eingefasster heller Linie von der Vorderflügelspitze bis zum Analwinkel der Hinterflügel. Unterseits sind sie von dem oberseits gewöhnlich gezeichneten ♂ nicht verschieden.

429. **Hulodes drylla.**

*Hulodes drylla*, Guenée, Noct. III pag. 209, Taf. 24, Fig. 10 (1852); Swinhoe, l. c. II pag. 117 (1900).  
*Hylodes drylla*, Hampson l. c. II pag. 463 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 35 mill.

Gattung AGONISTA, ROGENHOFER.

*Agonista*, Rogenhöfer, Novara Reise Lep. IV Taf. 113, Fig. 5 (1869).

430. **Agonista morio**, nov. spec.

Erhalten: 10 Exemplare von Babuyan, Luzon, Südost-Mindanao.

Flugzeit: Februar, März, Mai, Juni, September, October.

Flügelänge: ♂ 35—42 mill.; ♀ 40—45 mill.

Ich glaube, dass STAUDINGER ursprünglich diese Art, von Dr. PLATEN auf Mindanao gesammelt, als *maurus* versandt hat. Der Umstand aber, dass BUTLER augenscheinlich die folgende als *maurus*, wenn auch nur sehr kurz beschrieben hat, zwingt mich der vorliegenden philippinischen Art einen neuen Namen zu geben.

Sie unterscheidet sich von den anderen Arten dieser Gattung, besonders im männlichen Geschlecht, durch an der Spitze weniger vorgezogene Vorderflügel, wodurch der Aussenrand derselben eine convexere Form erhält. Ferner sind bei beiden Geschlechtern beiderseits auf beiden Flügeln die Fransen dunkelbraun, ebenso wie der Innenrand der Hinterflügel sowohl ober- wie unterseits.

Unterseits sind die Hinterflügel auf der Anahälfte hellgelblich in beiden Geschlechtern, beim ♂ mit zwei, beim ♀ mit drei braunen Punkten parallel dem Aussenraude. Der Grundfarbenton ist bei ♂ und ♀ beiderseits wie bei *endoleuca* von Java, die Zeichnungen beim ♂ wie von PAGENSTECHEER bei *plateni* ausführlich beschrieben, aber ohne die gelblichen Zeichnungen. Der Hinterleib ist unterseits etwas heller braun als oberseits.

431. **Agonista plateni.**

*Lygniodes plateni*, Pagenstecher, Iris III pag. 18 (1890); Swinhoe, l. c. II pag. 118 (1900).

*Lygniodes maurus*, Butler, Proc. Zool. Soc. London 1892 pag. 127.

Von Palawan in Dr. STAUDINGER'S Sammlung.

## c. Polydesminae.

## Gattung PANDESMA, GUENÉE.

*Pandesma*, Guenée, Noct. II pag. 438 (1852).

432. **Pandesma mundata.**

*Agrotis? mundata*, Walker, Cat. Lep. Det. Br. Mus. XV pag. 1701 (1858).

*Polydesma mundata*, Hampson, l. c. II pag. 465 (1894).

*Pandesma mundata*, Swinhoe, l. c. II pag. 119 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 19 mill.

433. **Pandesma juba.**

*Pandesma juba*, Swinhoe, Proc. Zool. Soc. London 1889 pag. 413, Taf. 44, Fig. 4.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 23 mill.

Nach brieflichen Mittheilungen SWINHOE's ist dieses Exemplar ganz gleich mit den typischen.

## Gattung REMA, SWINHOE.

*Rema*, Swinhoe, l. c. II pag. 121 (1900).

434. **Rema crinigera.**

*Remigia crinigera*, Swinhoe, Annals & Mag. Nat. Hist. (6) XIX pag. 168 (1897).

*Rema crinigera*, Swinhoe, l. c. II pag. 121 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 17 mill.

Uebereinstimmend nach brieflichen Mittheilungen SWINHOE's mit dem typischen Exemplar von GILOLO.

## Gattung POLYDESMA, BOISDUVAL.

*Polydesma*, Boisduval, Faune Ent. Madag. Lep. pag. 108 (1834).

435. **Polydesma umbricola.**

*Polydesma umbricola*, Boisduval, l. c. Taf. 13, Fig. 5 (1834); Hampson, l. c. II pag. 468 (1894);

Swinhoe, l. c. II pag. 121 (1900).

Erhalten: 25 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebu.

Flugzeit: März bis Mai, Juli, August, October.

Flügelänge: ♂ 18 -22 mill.; ♀ 18 mill.

Ich habe fast nur ♂ dieser weitverbreiteten Art von den Philippinen erhalten, die völlig gleich sind mit solchen von Nordindien und Singapore.

Gattung FELINIA, GUENÉE.

*Felinia*. Guenée, Noct. III pag. 322 (1852).

436. **Felinia spissa.**

*Felinia spissa*. Guenée, l. c. (1852); Swinhoe, l. c. II pag. 123 (1900).

*Polydesma spissa*. Hampson l. c. II pag. 469 (1894).

Erhalten: 19 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Februar, Mai bis Juli, November, December.

Flügelänge: ♂ 20—21 mill.; ♀ 17—21 mill.

437. **Felinia precedens.**

*Briarda precedens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1098 (1857).

*Remigia xylomiges*, Snellen, Tijdschr. Ent. XXIII pag. 66, Taf. 8, Fig. 7 (1880).

*Polydesma precedens*. Hampson l. c. II pag. 469 (1894).

*Felinia precedens*. Swinhoe, l. c. II pag. 123 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni bis August.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill.; ♀ 20—21 mill.

Mir liegt diese Art von den Key-Inseln und von Ceram vor, von letzterem Fundort unter dem mir von Dr. PAGENSTECHEK gegebenen Namen xylomiges, SNELLEN. Ich kam aber in beiden Geschlechtern keine Unterschiede finden, um diese von precedens zu trennen.

438. **Felinia metaspila.**

*Tococampa metaspila*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1032 (1857).

*Polydesma metaspila*. Hampson, l. c. II pag. 469 (1894).

*Felinia metaspila*. Swinhoe, l. c. II pag. 123 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ nicht erhalten.

Gattung ERICEIA, WALKER.

*Ericcia*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1089 (1857).

439. **Ericcia inangulata.**

*Halodes inangulata*, Guenée, Noct. III pag. 210 (1852).

*Ericcia inangulata*. Swinhoe, l. c. II pag. 124 (1900).

Erhalten: 17 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Nord-Mindanao.

Flugzeit: Mai bis September, November.

Flügelänge: ♂ 20—22 mill.; ♀ 22—25 mill.

**var. pertendens.**

*Rimija pertendens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1510 (1858).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Mai bis August.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill.; ♀ 19—21 mill.

Eine der vielen Formen von *inangulata*, die alle ineinander übergehen und nicht zu trennen sind. Ich glaube, dass ebenfalls die von SHELLEN, Tijdschr. Entom. XXIII (1880) auf Tafel 7 Fig. 2 u. 3 abgebildeten, und Seite 41 u. 42 beschriebenen *Alamis umbrina* und *Alamis subcinerea* zu der vorliegenden Art zu ziehen sein möchten.

Mir liegt *inangulata* in der Stammform vor von Nordindien, Cap York und den Samoa-Inseln, in der var. *pertendens* von Cochinchina, Perak, Java, Key-Inseln und Rockhampton in Australien.

**440. Ericeia eriophora.**

*Hulodes eriophora*, Guenée, Noet. III pag. 210 (1852).

*Ericeia eriophora*, Swinhoe, l. c. II pag. 125 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 23 mill.; ♀ 21—23 mill.

HAMPSON zieht auch diese Art als zu *inangulata* gehörig, während SWINHOE sie getrennt hält. Ich schliesse mich SWINHOE's Ansicht an, weil ich finde, dass der Bindenverlauf auf beiden Flügeln und besonders auf der Unterseite ein anderer ist, als bei allen mir vorgekommenen Exemplaren von *inangulata*. Letztere hat unterseits stets mindestens drei, *eriophora* dagegen niemals mehr als zwei Querbinden. Ausser von den Philippinen besitze ich *eriophora* von Perak.

## Gattung DUGARIA, WALKER.

*Dugaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1075 (1857).

**441. Dugaria glaucinans.**

*Alamis glaucinans*, Guenée, Noet. III pag. 6 (1852).

*Homoptera glaucinans*, Hampson, l. c. II pag. 475 (1894).

*Dugaria glaucinans*, Swinhoe, l. c. II pag. 127 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Mai, Juli, November.

Flügelänge: ♂ 19—21 mill.; ♀ 17—21 mill.

Während die Zeichnungsanlage bei allen Exemplaren, die ich vor mir habe (5 von den Philippinen, 1 ♀ von Perak und 3 ♀ von Cap York und Rockhampton in Australien) sehr constant ist, variiert der Farbenton oberseits auf den Vorderflügeln ganz erheblich. Beide ♂ von Luzon haben ein dunkles Wurzelfeld und an der Flügelspitze einen dunklen

Fleck, bei den übrigen Stücken, (alles ♀), ist der ganze Flügel bis an die äussere Zickzacklinie mehr oder weniger dunkel gefärbt: der vor dieser Linie liegende Theil ist bei allen Exemplaren hellbraun. Ein ♂♀ von Luzon und 1 ♀ von Cap York haben nahe der Wurzel eine weisse Begrenzung der dort stets vorhandenen schwarzen Querbinde, sowie ebenfalls eine weisse Begrenzung der äusseren Zickzacklinie, welche bei dem ♀ von Luzon vom Vorder- bis zum Innenrande reicht, bei den anderen Beiden aber nur auf der oberen Hälfte vorhanden ist.

d. *Catephinae*,

Gattung *LYNCESTIS*, WALKER.

*Lyncestis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XI pag. 632 (1857).

442. **Lyncestis amphix.** Taf. R, Fig. 11. Raupe.

*Phalaena Noctua amphix*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 131, Fig. C (1779).

*Lyncestis amphix*, Hampson, l. c. II pag. 479 (1894).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú.

Flugzeit: Juni, August, November.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill.: ♀ nicht erhalten.

Die Raupe lebt auf Anonang (*Cordia spec.*) Sie ist grau mit weissen Streifen und gelben Zickzacklinien. Der Kopf ist schwarz, die Luftlöcher sind schwarz in gelbem Felde mit rother Einfassung. Die letzten Glieder sind pyramidenförmig verdickt.

Die Puppe ruht in einer harten Erdhöhle. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni 17 Tage.

Gattung *CATEPHIA*, OCHSENHEIMER.

*Catephia*, Ochsenheimer, Eur. Schmett. IV pag. 94 (1816).

443. **Catephia linteola.**

*Catephia linteola*, Guenée, Noct. III pag. 44 (1852); Hampson, l. c. II pag. 482 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 129 (1900).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni bis October.

Flügelänge: ♂ 24—28 mill.: ♀ 25 mill.

Bei den ♂ ist die weisse Mittelbinde auf den Hinterflügeln bisweilen sehr schmal und stets schmaler als bei den ♀. Mir liegt diese Art auch von den Palau-Inseln vor.

Gattung *AEDIA*, HÜBNER.

*Aedia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 260 (1816).

444. **Aedia acronyctoides.** Taf. R, Fig. 12. Raupe.

*Anophia acronyctoides*, Guenée, Noct. III pag. 47 (1852).

*Catephia acronyctoides*, Hampson, l. c. II pag. 482 (1894).

*Aedia acronyctoides*, Swinhoe, l. c. II pag. 129 (1900).

Erhalten: 26 Exemplare von Luzon, Camotes, Cebú.

Flugzeit: Februar, Juli bis December.

Flügelänge: ♂ 17 mill.: ♀ 15—16 mill.

Die Raupe lebt auf Winde- und der Schlingpflanze Malacamate (*Aglaja?*), sie macht sich ein Gespinnst aus Erde und kleinen Steinchen. Die Puppe ruht bei Manila im November 21 Tage.

445. ***Aedia pruna***, nov. spec. Taf. LX, Fig. 17 ♂. Taf. R, Fig. 13. Raupe.

Erhalten: 37 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juni bis August.

Flügelänge: ♂ 14—15 mill.: ♀ 14—17 mill.

Diese der *flavescens*, BUTLER, sehr nahe stehende Art scheint in ihren Zeichnungen und Farbentönen sehr constant zu sein. Rücken, Hinterleib und Vorderflügel sind gelblich-braun mit einem grossen helleren, schwarz eingefassten Feld, in welchem die schwarz eingefassten Makeln stehen. Wurzelwärts befinden sich viele dunklere Linien und Striche, die dem Flügel ein marmorirtes Aussehen geben. In dem nach aussen heller werdenden äusseren Flügeldrittel befinden sich am Innenwinkel drei kleine schwarze Striche und in der Mitte, ausgehend von dem am weitesten nach aussen vorspringenden Punkt der Querlinien, ein dicker schwarzer Strich, alle vier bis an die schwarze Wellenlinie gehend, die dicht hinter den Fransen sich befindet.

Die Hinterflügel sind wachsgelb, mit breitem grauschwarzen Aussenrande und gelbweissen Fransen.

Unterseits sind alle Flügel graugelblich mit breiter grauschwarzer Aussenrandsbinde, ausserhalb welcher die Grundfarbe etwas dunkler wird. Am Zellende der Flügel steht ein grauschwarzer Punkt.

Die Unterseite des Körpers sowie die Beine sind graugelblich, sowie auch der Halskragen, besonders beim ♂.

Die Raupe ist glänzend dunkelbraun mit einem gelben Streifen an den Seiten, in welchem auf jedem Gliede ein orangerother Fleck steht mit einer schwarzen Warze in der Mitte. Auf dem Endgliede steht ein orangefarbener Höcker, der mit schwarzen Warzen besetzt ist. Auf dem Rücken stehen ebenfalls schwarze Warzen, die auf dem 4. bis 6. Gliede am grössten sind und aus welchen je 1 Haar heraus kommt. Kopf und Füsse sind schwarz. Ueber die Futterpflanze habe ich keine Notizen erhalten. Die Raupe verpuppt sich an der Erde unter Blättern.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni 14 Tage.

446. ***Aedia longinqua***. Taf. LX, Fig. 18 ♂. Taf. R, Fig. 14, 15. Raupe und Puppe.

*Anophia longinqua*. Swinhoe, Trans. Ent. Soc. London 1890 pag. 233.

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú.

Flugzeit: Juni bis August.

Flügelänge: ♂ 12—14 mill.: ♀ 11—13 mill.



SWINHOE schreibt mir, dass er glaube HAMPSON habe mit Unrecht seine *longinquua* als Synonym zu der südafrikanischen *duleistriga* gezogen, wesshalb ich sie als *longinquua* hier aufführe.

Die Raupe lebt auf Bignai-pogo (*Antidesma*), sie ist schwarz, mit gelben Flecken an den Seiten, zwischen welchen weisse kleine Pünktchen stehen, auf dem vierten und dem erhöhten Endgliede sind weisse Zeichnungen. Kopf und Füsse sind hellbraun. Die Raupe verpuppt sich in der Erde ohne Gespinnst in eine hellbraune Puppe. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni 14 Tage.

#### Gattung COCYTODES, GUENÉE.

*Cocytodes*, Guenée, Noct. III pag. 41 (1852).

#### 447. *Cocytodes coerulea*.

*Cocytodes coerulea*, Guenée, Noct. III pag. 41, Taf. 13, Fig. 10 (1852).

*Cocytodes caerulea*, Swinhoe, l. c. II pag. 131 (1900).

*Arcte caerulea*, Hampson, l. c. II pag. 486 (1894).

Erhalten: 17 Exemplare von Luzon, Bohol, Leyte, Cebú, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Januar, Juli bis October, December.

Flügelänge: ♂ 30—32 mill.: ♀ 38—39 mill.

Von dieser weitverbreiteten Art liegen mir Exemplare vor von Neu-Pommern (Neu Britannien) sowie 1 ♀, das 20 Seemeilen von Neu Mecklenburg (Neu Irland) in See gefangen worden ist.

#### Gattung CYCLODES, GUENÉE.

*Cyclodes*, Guenée, Noct. III pag. 26 (1852).

#### 448. *Cyclodes omma*.

*Noctua omma*, van der Hoeven, Lep. Nov. V Taf. 7, Fig. a, b (1839).

*Cyclodes omma*, Pagenstecher, Iris III pag. 16 (1890); Hampson, l. c. II pag. 188 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 133 (1900).

*Cyclosemia pretiosa*, Felder i. l.

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Februar, August, November.

Flügelänge: ♂ 29—30 mill.: ♀ 31 mill.

Ein mir von PERAK vorliegendes ♀ ist mit den philippinischen Exemplaren identisch. ♂ und ♀ sind beiderseits ganz gleich, nur ist bei dem ♀ das 3. Palpenglied zweimal so lang als bei dem ♂ und etwas weniger nach oben gerichtet. Zwei ♂ von Sibulan (Südost Mindanao) sind von meinem Freunde OTTO KOCH aus der Raupe gezogen, aber leider fehlen jegliche Notizen von ihm über die ersten Stände.

Semper, Philippinen II, VI. (Georg Semper, Nachtfalter.)

## c. Ophiussinae.

## Gattung LACERA, GUENÉE.

*Lacera*, Guenée, Noct. III pag. 336 (1852).

449. **Lacera alope.** Taf. R, Fig. 18. Raupe.

*Phalaena Noctua alope*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 286, Fig. E. F. (1782).

*Lacera alope*, Hampson, l. c. II pag. 491 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 133 (1900).

Erhalten: 13 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Mai bis October.

Flügelänge: ♂ 24 mill.; ♀ 20—22 mill.

Mir liegt diese Art in gleichen Exemplaren ausserdem vor von Java, Ceram und Cap York in Australien. Der Schmetterling sitzt, nach Notizen von OTTO KOCH, in der Ruhe mit halbkreisförmig nach oben gebogenen Flügeln.

Die Raupe lebt auf tubang-dalag (*Callicarpa*), sie ist grün mit helleren Längsstreifen und auf dem vierten Gliede seitwärts mit 2 weissen, braun eingefassten Punkten versehen. Kopf und Brustfüsse sind hellbraun, auf dem Endgliede stehen zwei braune Spitzen. Sie verpuppt sich zwischen zusammengesponnenen Blättern. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 10 bis 11 Tage.

## Gattung BRANA, WALKER.

*Brana*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1099 (1857).

450. **Brana cyanea.**

*Ophiusa? cyanea*, Snellen, Tijdschr. Ent. XXIV pag. 129, Taf. 14, Fig. 2 ♀ (1881); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 49 pag. 163, Taf. I, II Fig. 5 (1896).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 18 mill.

Mir scheint nach dem einzigen mir vorliegenden ♀ diese Art ganz gut in diese Gattung, nach Palpenbildung und Flügelform zu passen. Nach PAGENSTECHER fliegt sie auch auf Sumbawa und Java.

## Gattung ACHAEA, HÜBNER.

*Achaea*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 269 (1816).

451. **Achaea melicerte.** Taf. S, Fig. 1, 2. Raupe und Puppe.

*Phalaena-Noctua melicerte*, Drury, Ill. Exot. Ins. I Taf. 23, Fig. 1 (1770).

*Achaea melicerta*, Semper, Verh. Zool. Botan. Ges. XVII, pag. 702, Taf. XXIII, Fig. 5 a, 5 b (1867).

*Ophiusa melicerte*, Hampson, l. c. II pag. 491 (1894).

*Achaea melicerte*, Pagenstecher, Iris III, pag. 22 (1890); Swinhoe, l. c. II pag. 134 (1900).

Erhalten: 92 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: März, Mai bis November.

Flügelänge: ♂ 26—29 mill.; ♀ 24—28 mill. 1 ♀ von Vigan, Nordwest-Luzon hat nur 17 mill. Flügelänge.

Mir liegt diese weit verbreitete Art in gleichen Stücken vor von den Samoa-Inseln Raiatea, Jaluit und Tahiti.

Die Raupe lebt auf Luzon und Bohol auf *Ricinus communis*, auf Bohol Tañgan-tañgan genannt. Sie ist in der Jugend grau mit Punkten, verpuppt sich in einem Gespinnst zwischen Blättern.

Die Puppenruhe dauert 10—12 Tage.

#### 452. *Achaea serva*.

*Noctua serva*, Fabricius, Syst. Ent. pag. 593 (1775).

*Achaea serva*, Swinhoe, l. c. II pag. 134 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März, August.

Flügelänge: ♂ 25 mill.; ♀ 24—26 mill.

#### 453. *Achaea fusciculipes*.

*Achaea fusciculipes*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1400 (1858); Swinhoe, l. c. II pag. 135 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú.

Flugzeit: August, October.

Flügelänge: ♂ 29—32 mill.; ♀ 27—31 mill.

HAMPSON zieht diese Art als Synonym zu der vorigen, dem ich nicht zustimmen kann. Ich finde den Bindenverlauf oberseits und besonders unterseits, wenn auch wenig, so doch beständig abweichend. Mir liegt diese Art von Neu Caledonien und den Samoa-Inseln in gleichen Stücken vor.

### Gattung PINDARA, MOORE.

*Pindara*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 169 (1885).

#### 454. *Pindara illibata*.

*Noctua illibata*, Fabricius, Syst. Ent. pag. 592 (1775).

*Pindara illibata*, Swinhoe, l. c. II pag. 135 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Camiguin de Mindanao, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 30 mill.; ♀ 31 mill.

Mir liegt diese Art in gleichen Exemplaren vor von Cochinchina und Java.

## Gattung OPHIUSA, Ochs.

*Ophiusa*, Oelsenheimer, Eur. Schmett. IV pag. 93 (1816).

455. **Ophiusa fulvotaenia.**

*Ophiusa fulvotaenia*, Guenée, Noct. III pag. 272 (1852); Hampson, l. c. II pag. 504 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 138 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Camotes.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 30—31 mill.: ♀ nicht erhalten.

456. **Ophiusa arctotaenia.**

*Ophiusa arctotaenia*, Guenée, Noct. III pag. 272 (1852); Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien XVII pag. 702 (1867); Hampson, l. c. II pag. 501 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 137 (1900).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Januar, Juli bis September.

Flügelänge: ♂ 19—20 mill.: ♀ 25 mill.

Die Raupe lebt gleichzeitig mit der von *Achaea melicerte* auf *Taŋgan-taŋgan* (*Ricinus communis*). Die Puppenruhe dauert auf Bohol im August 10—12 Tage.

457. **Ophiusa joviana.**

*Phalaena-Noctua joviana*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 399 Fig. B (1782).

*Ophiusa joviana*, Hampson, l. c. II pag. 499 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 139 (1900).

Erhalten: 18 Exemplare von Luzon, Cebú, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: März, Juli bis September, December.

Flügelänge: ♂ 21—23 mill.; ♀ 20—21 mill.

Die vor der mittleren Ausbuchtung der äusseren Querlinie stehenden zwei schwarzen Punkte, welche GUENÉE bei seiner hierhergehörenden *myops* anführt, sind bei MOORE, Ceylon nur angedeutet, bei CRAMER überhaupt nicht vorhanden. Bei den mir vorliegenden Stücken dieser weitverbreiteten Art sind diese nach aussen weiss begrenzten Punkte fast stets da, mitunter aber nur sehr schwach angedeutet, während die Reihe kleiner weisser Punkte stets vorhanden ist.

Ein ♀ habe ich von Luzon, bei welchem die Farbe der Mittelbinde besonders nach innen zu sehr viel heller als gewöhnlich ist.

458. **Ophiusa interpensa.**

*Ophiusa interpensa*, Guenée, Noct. III pag. 269 (1852).

*Ophisma maturescens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1382 (1858).

*Ophiusa maturescens*, Hampson, l. c. II pag. 499 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 141 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 23 mill.: ♀ nicht erhalten.

Völlig gleich mit mir als matureseens übersandten Stücken von Nordindien und genau zu GUENÉE's Beschreibung passend.

459. **Ophiusa swinhoei**, nov. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 24 mill.

Diese Art steht der *joviana* sehr nahe im Farbenton und in der Zeichnung unterseits, sowie oberseits auf den Hinterflügeln und der inneren Hälfte der Vorderflügel.

Die das dunkle Feld der Vorderflügel begrenzende helle Querlinie hat, wie bei *interpensa*, nur die eine Ausbuchtung vor der Mittelzelle und verläuft von dort fast gerade, nur kurz vor dem Innenrande nach aussen abbiegend. Der dunkle Fleck an der Vorderflügelspitze hat eine Form wie bei *amygdalis* und ist nicht zweigeteilt wie bei *arcuata*, mit welcher Art die äussere Vorderflügelhälfte von *swinhoei* sonst eine gewisse Ähnlichkeit hat.

Zu Ehren des mich in so sehr liebenswürdiger Weise bei der Identificirung der Arten unterstützenden Colonel SWINHOE habe ich mir erlaubt diese Art zu benennen.

460. **Ophiusa arcuata**.

*Ophiusa arcuata*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1877 pag. 609; Pagenstecher, Iris III pag. 22 (1890); Hampson, l. c. II pag. 140 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 139 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Bohol, Camotes, Camiguin de Mindanao, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Januar, Februar, Juni, August.

Flügelänge: ♂ 22—23 mill.; ♀ 18—19 mill.

461. **Ophiusa stuposa**.

*Noctua stuposa*, Fabricius, Ent. Syst. III<sup>2</sup> pag. 42 (1794).

*Ophiusa stuposa*, Swinhoe, l. c. II pag. 136 (1900).

Erhalten: 23 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Januar, Juni bis October.

Flügelänge: ♂ 22—23 mill.; ♀ 20—23 mill.

Die mir vorliegenden Stücke variiren nur in der Helligkeit der mittleren hellen Binde, sind aber in den von GUENÉE angeführten Punkten durchweg so scharf von der europäischen *algira* getrennt, dass ich der von HAMPSON vorgenommenen Zusammenziehung nicht beistimmen kann.

462. **Ophiusa torrida**. Tafel S, Fig. 5, 6, 7. Raupe, Puppe und Gespinnst.

*Ophiusa torrida*, Guenée, Noct. III pag. 269 (1852); Pagenstecher in Kückenthal, Zool. Forschungsreise, Lep. pag. 450 (1897).

*Ophiusa properata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1433 (1858); Butler, Ill. Typ. Lep. VI pag. 46 Taf. 112 Fig. 6 (1886).

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Mai bis September.

Flügelänge: ♂ 17—22 mill.; ♀ 17—21 mill.

Meine philippinischen Stücke stimmen genau mit BUTLER's Abbildung, sowie auch mit GUENÉE's Beschreibung und ich pflichte Dr. PAGENSTECHER vollkommen bei, *properata* zu *torrida* zu ziehen. Ein ♂ liegt mir vor, bei welchem der äussere dunkle Flügeltheil fast ebenso hell wie der Aussenrand ist, von demselben getrennt durch die so charakteristisch gezackte, schwarze, aussen weiss begrenzte Linie.

Die Raupe lebt auf dem Gramatbaum (tagalisch *limlun*). Sie ist grau mit schwarzen Längsstreifen, sowie 6 grossen braunen Flecken auf dem Rücken, die in der Mitte einen weissen Punkt haben. Sie verpuppt sich zwischen Blättern in einem hellbräunlichen Gespinnst in eine bläulich bestäubte Puppe.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 16 Tage.

163. **Ophiusa simillima.** Tafel S, Fig. 8, 9. Raupe und Puppe.

*Ophiusa simillima*. Guenée, Noct. III pag. 266 (1852); Hampson, l. c. II pag. 500 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 140 (1900).

Erhalten: 14 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, Juli bis December.

Flügelänge: ♂ 16—19 mill.; ♀ 18—19 mill.

Die Raupe ist braun mit weisslicher Schattirung, sie hat auf dem vorletzten Gliede einen Höcker mit zwei Zacken, je mit einem Haar darauf und auf dem Entgliede zwei kleine mit Borsten besetzte Warzen. Sie wird nach vorne schmaler mit einem grösseren Kopf, der oben augenähnliche Zeichnungen hat.

Puppenruhe bei Manila im October, November 7 Tage.

Gattung OPHISMA, GUEN.

*Ophisma*, Guenée, Noct. III pag. 236 (1852).

164. **Ophisma gravata.**

*Ophisma gravata*, Guenée l. c. pag. 237 (1852); Swinhoe, l. c. II pag. 141 (1900).

*Ophiusa gravata*, Hampson, l. c. II pag. 494 (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Januar, August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 24—25 mill.

Das schlecht erhaltene ♀ von Bohol weicht von den sonst von dieser Art mir vorliegenden Stücken etwas ab, besonders oberseits durch weissere Hinterflügel mit anders verlaufendem dunklen Aussenrande, unterseits durch weisse Grundfarbe und etwas andere Stellung des dunklen Fleckens auf den Vorderflügeln.

465. **Ophisma rigidistria.**

*Ophisma rigidistria*, Guenée, Noct. III pag. 210 (1852); Swinhoe, l. c. II pag. 142 (1900).

*Ophiusa rigidistria*, Hampson, l. c. II pag. 496 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 27 mill.; ♀ nicht erhalten.

Der MOORE'schen Abbildung völlig gleichend.

466. **Ophisma absentimacula.**

*Naxia absentimacula*, Guenée, Noct. III pag. 255 (1852).

*Ophiusa absentimacula*, Hampson, l. c. II pag. 498 (1894).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: April bis Juli, November.

Flügelänge: ♂ 24—25 mill.; ♀ 22—23 mill.

Der vorigen Art sehr nahe stehend aber sich von ihr durch etwas anderen Verlauf der dunklen Querbinden unterscheidend.

## Gattung THYAS, HÜBNER.

*Thyas*, Hübner, Samml. Exot. Schmett. II. Index pag. 4 (nicht vor 1822)<sup>1)</sup>.

467. **Thyas honesta.** Taf. S, Fig. 12, 13. Raupe und Puppe.

*Thyas honesta*, Hübner, Samml. Exot. Schmett. II Taf. 203, Fig. 1, 2 (1822); Swinhoe, l. c. II pag. 142 (1900).

*Ophiusa honesta*, Hampson, l. c. II pag. 504 (1894).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Leyte, Bohol, Cebú.

Flugzeit: April, Juli, August, October, December.

Flügelänge: ♂ 42—43 mill.; ♀ 42—43 mill.

Ausser den Abbildungen habe ich über die Raupe keine weiteren Nachrichten erhalten, als dass sie bei Manila auf „Baucal“ lebt und dass die Puppenruhe im December 19 Tage beträgt.

468. **Thyas coronata.**

*Noctua coronata*, Fabricius, Syst. Ent. pag. 596 (1775).

*Lagoptera magica*, Pagenstecher, Iris III pag. 21 (1890).

*Ophiusa coronata*, Hampson, l. c. II pag. 502 (1894).

*Thyas coronata*, Swinhoe, l. c. II pag. 142 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, (Palawan, STAUDINGER.)

Flugzeit: Juni, August, September.

Flügelänge: ♂ 39 mill.; ♀ 36—39 mill.

1) Man vergleiche das im Band I pag. 17 über die Erscheinungszeit des II. Bandes des HÜBNER'schen Werkes Gesagte.

469. **Thyas bivirgata.**

*Lepoptera bivirgata*, Snellen, Tijdschr. Ent. XXVIII pag. 11, Taf. 1, Fig. 5 (1885).

Ich habe diese, aus der MÖSCHLER'schen Sammlung durch SNELEN von den Philippinen beschriebenen Art von diesen Inseln nicht erhalten. Sie liegt mir aber in einem mit Beschreibung und Abbildung völlig gleichendem ♀ von Perak vor.

470. **Thyas separans.**

*Ophiodes separans*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1357 (1858).

*Thyas separans*, Swinhoe, l. c. II pag. 143 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol, Mindanao.

Flugzeit: April, Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 25—36 mill.

Die schwarze Hinterflügelbinde ist bei den philippinischen ♀ sehr breit, wogegen sie bei meinem ♂ aus dem südlichen China sehr viel schmaler, aber länger und breiter ist als bei ♀ von *tirrhaca*. Ausser dem von WALKER sehr richtig angegebenen Unterschied in der tieferen Auszahnung des dunklen Aussenrandes, finde ich auch die Stellung der beiden dunklen Punkte an der Vorderflügelspitze anders, indem sie bei *separans* in dem dunklen Aussenrande, bei *tirrhaca* jedoch am inneren Rande derselben stehen.

471. **Thyas indiscriminata.** Taf. S, Fig. 10, 11. Raupe und Puppe.

*Ophiusa indiscriminata*, Hampson, Ill. Typ. Het. IX pag. 111, Taf. 176, Fig. 23 (1893); derselbe, l. c. II pag. 503 (1894).

*Ophiodes separans*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. XVII pag. 702. Taf. XXIII, Fig. 6. Raupe und Puppe (1867).

Erhalten: 21 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Juli bis October.

Flügelänge: ♂ 34—36 mill.; ♀ 29—34 mill.

HAMPSON sagt, bei dieser Art trete das schwarze Band am Aussenrande der Hinterflügel nur als mittlerer Fleck auf, aber die Abbildung bei MOORE, (Ceylon Taf. 166 Fig. 4) sowie meine sämtlichen philippinischen Exemplare haben ein breites vom Vorder- zum Innenwinkel reichendes Band in beiden Geschlechtern. Die von mir a. a. O. abgebildete Raupe und Puppe gehören zu dieser Art, nicht zu *separans* für die ich damals das noch unbeschriebene Thier hielt. Die Abbildungen wurden nach Zeichnungen von ANNA SEMPER auf Bohol gemacht, wo die Raupe auf Guyaba (*Psidium pomiferum*) lebt, und wo die Puppenruhe im August und September 17 bis 20 Tage dauert.

Die jetzigen Abbildungen sind nach Zeichnungen von OTTO KOCH von Luzon, wo die Raupe gleichfalls auf Guyaba lebt. Die Raupe ist rothbraun mit schwarzen Längsstrichen, die auf dem Rücken auf jedem Gliede um einen dort befindlichen Punkt, den-



selben umrahmend, herumgehen. Auf dem vorletzten Gliede stehen zwei rothe Höcker, das siebente bis neunte und das Afterglied sind weisslich.

Die Raupe verpuppt sich an der Erde zwischen zusammengesponnenen Blättern in eine dunkelrothbraune, schwach weisslich bestäubte Puppe.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im August 21 Tage.

#### 472. **Thyas discriminans.**

*Ophiodes discriminans*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1358 (1858).

*Ophiusa discriminans*, Hampson, l. c. II pag. 503 (1891).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 26 mill.

Wurde gleichzeitig mit der vorigen Art auf Bohol gefunden, von welcher sie leicht zu unterscheiden ist, durch den grossen hellen Fleck am Innenwinkel der Vorderflügel und den grossen schwarzen Fleck am Ende des Hinterleibes.

#### Gattung ARTENA, WALKER.

*Artena*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1388 (1858).

#### 473. **Artena triphaenoides.**

*Ophiodes triphaenoides*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1358 (1858).

*Ophiusa triphaenoides*, Hampson, l. c. II pag. 505 (1894).

*Artena triphaenoides*, Swinhoe, l. c. II pag. 145 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 26 mill.; ♀ nicht erhalten.

Mir liegt diese Art ausserdem vor von Cochinchina in einem, besonders am Aussenrande der Vorderflügel dunkler gefärbten Männchen.

#### Gattung MACALDENIA, MOORE.

*Macaldenia*, Moore, Lep. Ceylon, III pag. 162 (1885).

#### 474. **Macaldenia palumba.** Taf. S, Fig. 3, 4. Raupe und Puppe.

*Hulodes palumba*, Guenée, Noct. III pag. 211 (1852).

*Ophiusa palumba*, Hampson, l. c. II pag. 496 (1894).

*Macaldenia palumba*, Swinhoe, l. c. II pag. 145 (1900).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Mai, Juni, August.

Flügelänge: ♂ 16—17 mill.; ♀ 16—18 mill.

Ich besitze diese Art in gleichen Stücken auch von Java und den Key-Inseln.

Auf Bohol lebt die Raupe auf dem Citronenbaum, ihre Farbe ist bläulich grau. Die Puppenruhe dauert im Mai 10 Tage.

Gattung HYPAETRA, GUENÉE.

*Hypaetra*, Guenée, Noct. III pag. 259 (1852).

475. **Hypaetra tepescens.**

*Athyria tepescens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIV pag. 1417 (1858).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 20 mill.: ♀ nicht erhalten.

Soweit der schlecht erhaltene Zustand eine Bestimmung zulässt, gehört das Stück zu dieser Art, von welcher mir 1 ♀ von den Key-Inseln vorliegt.

476. **Hypaetra includens.** Taf. S, Fig. 14, 15. Raupe und Puppe.

*Acatha includens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1107 (1857).

*Anereuthina includens*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 172, Taf. 170, Fig. 6 ♂ (1885).

*Anereuthina trigonifera*, Moore, l. c. pag. 173, Taf. 170, Fig. 7 ♀ (1885).

*Hypaetra includens*, Hampson, l. c. II pag. 507 (1894).

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juli bis September.

Flügelänge: ♂ 14—19 mill.: ♀ 15—20 mill.

Die Männchen stimmen sehr gut zu der citirten Abbildung von MOORE, bei den Weibchen ist die dunkle Mittelbinde der MOORE'schen Figur nur am Vorderrande vorhanden und hört bei dem schwarzen Fleck am Zellende auf. Dieser schwarze Fleck, sowie der zweite wurzelwärts unter der Mittelzelle stehende sind sehr deutlich und genau in der Form wie von MOORE abgebildet, vorhanden.

Unterseits sind beide Geschlechter einfarbig grau, auf den Hinterflügeln am Aussenrande dunkler, mit einem weissen grau eingelassenen Punkt in der Mittelzelle und zwischen diesem und dem Aussenrande einer undeutlichen dunklen Linie. Die Fransen der Hinterflügel sind in beiden Geschlechtern beiderseits am Vorder- und am Analwinkel weiss.

Die Raupe lebt auf Tubang dalag (*Callicarpa-Maesa*).

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 9 bis 11 Tage.

Gattung PSEUDATHYRMA, BUTLER.

*Pseudathyrma*, Butler, Ann. & Mag. Nat. Hist. (6) X pag. 299 (1892).

477. **Pseudathyrma complens.**

*Hypaetra complens*, Hampson, l. c. II pag. 509 (1894).

*Pseudathyrma complens*, Swinhoe, l. c. II pag. 116 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Juli, October.

Flügelänge: ♂ 14 mill., etwas verkrüppelt: ♀ 17—18 mill.

Das ♀ von Luzon hat die von WALKER bei der Beschreibung seiner *Glaucofascia* (XV pag. 1804) erwähnte hellere Querbinde, welche bei dem ♀ von Gusú bei Zamboanga ersetzt ist durch eine nur wenig von der Grundfarbe abweichende graue Binde. Alle Zeichnungsanlagen sind aber im Uebrigen beiderseits vollständig identisch.

#### Gattung SERRODES, GUENÉE.

*Serodes*, Guenée, Noct. III pag. 251 (1852).

#### 478. *Serodes campana*.

*Serodes campana*, Guenée, l. c. pag. 252, Taf. 21, Fig. 6 (1852); Swinhoe, l. c. II pag. 116 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 32 mill.

Vollkommen übereinstimmend mit der sehr getreuen Abbildung bei GUENÉE.

#### Gattung ANEREUTHINA, HÜBNER.

*Anereuthina*, Hübner, Beiträge II pag. 23 (1823).

#### 479. *Anereuthina renosa*.

*Anereuthina renosa*, Hübner, l. c. pag. 23, Fig. 325, 326 (1823).

Erhalten: 1 Exemplar von Südwest-Mindanao.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 20 mill.

Die Flügelform des ♀ ist etwas gestreckter als in dem HÜBNER'schen Bild des ♂.

#### Gattung SYMPIS, GUENÉE.

*Sympis*, Guenée, Noct. III pag. 343 (1852).

#### 480. *Sympis rufibasis*.

*Sympis rufibasis*, Guenée, l. c. pag. 344, Taf. 24, Fig. 1 ♀ (1852); Hampson, l. c. II pag. 513 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 148 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 20—21 mill.; ♀ 21 mill.

Ich finde nirgends erwähnt, dass die Palpen bei dem ♂ gedrungener und viel haarter sind als bei dem ♀, wie MOORE es richtig abbildet. Bei MOORE hat das ♂ den rothen Mittelfleck, das ♀ nicht, ebenso sagt HAMPSON, das ♀ sei ohne den rothen Fleck.

Von mir von verschiedenen Fundorten vorliegenden Stücken haben aber umgekehrt alle ♂ keinen rothen Fleck, während alle ♀ ihn haben. An den anders geformten Palpen und den viel stärker behaarten Beinen sind die ♂ sehr leicht kenntlich.

Gattung ACANTHOLIPES. LEDERER.

*Acantholipes*, Lederer, Noct. Eur. pag. 198 (1857).

481. **Acantholipes trifasciatus.**

*Capuodes trifasciata*, Moore, Proc. Zool. Soc. London, 1877. pag. 612.

*Acantholipes trifasciatus*, Hampson, l. c. II pag. 523 (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 16 mill.: ♀ nicht erhalten.

Gattung CAUNINDA, MOORE.

*Cauninda*, Moore, Lep. Ceylon. III pag. 190 (1884).

482. **Cauninda archesia.** Taf. T, Fig. 1. Raupe.

*Phalaena-Noctua archesia*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 273 FG (1782).

*Remigia archesia*, Pagenstecher, Iris III pag. 23 (1890); Hampson, l. c. II pag. 526 (1894).

*Cauninda archesia*, Swinhoe l. c. II pag. 152 (1900).

Erhalten: 98 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Camotes, Cebú, Leyte, Camiguin de Mindanao, Mindanao, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Während des ganzen Jahres.

Flügelänge: ♂ 23—25 mill.: ♀ 21—25 mill.

Mir liegt diese Art in völlig gleichen Stücken auch von den Palau-Inseln vor.

Der schwarze Punkt am Innenrande der Vorderflügel unweit der Wurzel ist nicht immer vorhanden, bisweilen verschwindet auch in beiden Geschlechtern der dunkle Ton längs den Querlinien.

Die Raupe ist oben violet schwarz, an den Seiten grau mit schwarzen welligen Streifen, mit schmalen rothen und gelben und einem breiten weissen Längsstrich gegen die schwarze Unterseite begrenzt. Auf dem 4. Gliede ist ein weisses Auge mit schwarzem Kerne, Kopf dunkel violet mit hellen Zeichnungen, Füsse braun. Sie spinnt sich zwischen Blättern ein, die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 11 Tage.

Gattung REMIGIA, GUENÉE.

*Remigia*, Guenée, Noct. III pag. 312 (1852).

483. **Remigia frugalis.** Taf. T, Fig. 2. Raupe.

*Noctua frugalis*, Fabricius, Syst. Ent. VI pag. 601 (1775).

*Remigia frugalis*. Pagenstecher, Iris III pag. 23 (1890); Hampson, l. c. II pag. 527 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 153 (1900).

Erhalten: 39 Exemplare von Babuyan, Luzon, Bohol, Camotes, Camiguin de Mindanao, Mindanao, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Januar bis April, Juli bis October.

Flügelänge: ♂ 20—21 mill.; ♀ 17—21 mill.

Diese Art besitze ich auch von den Palau, sowie verschiedenen anderen Südseeinseln bis nach Samoa hin, sie scheint dort aber stets kleiner zu sein als im indomalayischen Gebiet.

Die 5 cm. lange Raupe lebt am Gras, sie ist hellbraun mit einem weisslich gelben Streifen auf dem Rücken, der über den Kopf hinüberreicht, wo er heller ist. An den Seiten über den Füßen wird die Grundfarbe heller, hinter dem 4. und 5. Gliede ist der Gelenkeinschnitt dunkelblau, auf dem Aftergliede stehen 2 kleine schwarze Höcker.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im August 9 Tage.

#### Gattung TRIGONODES, GUENÉE.

*Trigonodes*, Guenée, Noct. III pag. 281 (1852).

#### 484. **Trigonodes hyppasia.**

*Phalaena-Noctua hyppasia*. Cramer, Pap. Exot. Taf. 250, Fig. E (1782).

*Trigonodes hyppasia*. Pagenstecher, Iris III pag. 22 (1890); Hampson, l. c. II, pag. 527 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 154 (1900).

Erhalten: 26 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Camotes, Cebú, Camiguin de Mindanao, Mindanao, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Februar bis Juni, August bis October.

Flügelänge: ♂ 19—21 mill.; ♀ 17—19 mill.

Die philippinischen ♂ sind wie CRAMER's Bild, die ♀ wie BOISDUVAL's anfractuosa, nur dass das helle mittlere Band bis an den grauen Vorderrand reicht, sodass das dunkle Dreieck in zwei Dreiecke getheilt ist.

Unterseits sind die ♀ wie oberseits, ebenfalls dunkler als die ♂ gezeichnet.

#### 485. **Trigonodes cephise.**

*Phalaena cephise*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 227, Fig. C (1782).

*Trigonodes cephise*, Hampson, l. c. II pag. 528 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 155 (1900).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli, August, October, December.

Flügelänge: ♂ 25 mill.; ♀ 24—26 mill.

Liegt mir ebenfalls von den Palau-Inseln vor.

## Gattung ATTATHA, MOORE.

*Attatha*. Moore, Proc. Zool. Soc. London 1878 pag. 847.

486. **Attatha regalis**. Taf. T, Fig. 3, 4, 5. Raupe und Puppe.

*Hypercompa regalis*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1872 pag. 575, Taf. 33, Fig. 7.

*Trypanodes regalis*, Hampson, l. c. II pag. 528 (1891).

*Attatha regalis*, Swinhoe, l. c. II pag. 155 (1900).

Erhalten: 41 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juni bis August.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill.; ♀ 16—21 mill.

Die Farbe des Hinterleibes und der Hinterflügel variiert zwischen gelb und roth, die Farbe der Unterseite correspondirt stets mit der der Oberseite. Farbenverschiedenheiten scheinen auch anderswo vorzukommen, denn MOORE nennt a. a. O. den Hinterleib ochreous yellow und die Hinterflügel ochreous red, letztere dagegen in seinem Ceylon-Werke (pag. 538) scarlet, und HAMPSON nennt Hinterleib und Hinterflügel crimson. Ich habe ungefähr gleichviel Stücke von beiden Farbentönen in beiden Geschlechtern erhalten, und auch einzelne mit röthlichgelben Hinterflügeln dazwischen stehend.

Die Raupe lebt zu Anfang der Regenzeit in Massen auf Calios (Streblus). Sie wird 3—4 cm. lang, ist gelbgrün mit weissen Gliedern, auf dem Rücken dunkel gefärbt und an den Seiten mit einem gelben Streifen, sowie 2 feinen weissen Strichen über den Flüssen, Kopf gelbgrün mit dunkler Theilung. Es giebt auch gelblich gefärbte Raupen mit schwarzen Seitenstreifen. Leider fehlen nähere Notizen über die aus grünen oder gelben Raupen geschlüpften Falter. Die Raupe verpuppt sich in der Erde ohne Gespinnst, die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 10—11 Tage.

## Gattung FODINA, GUENÉE.

*Fodina*. Guenée, Noct. III pag. 274 (1852).

487. **Fodina cuneigera**. Taf. T, Fig. 6. Raupe.

*Fodina cuneigera*, Butler, Ill. Typ. Het. VII pag. 79 (1889); Hampson, l. c. II pag. 530 (1894).

*Fodina conigera*, Butler, Ill. Typ. Het. VII. Taf. 132, Fig. 5 (1889).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 15—16 mill.; ♀ 16—17 mill.

Beide Geschlechter sind ganz gleich gezeichnet.

Die Raupe lebt auf Parogtong ahas (Parameria). Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 14 bis 17 Tage. Weitere Notizen habe ich neben der Abbildung nicht erhalten.

## Gattung GRAMMODES, GUENÉE.

*Grammodes*, Guenée, Noct. III pag. 275 (1852).

488. **Grammodes mygdon.**

*Phalœna-Noctua mygdon*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 156, Fig. G (1779).

*Grammodes mygdon*, Hampson, l. c. II pag. 531 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 158 (1900).

Erhalten: 13 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: März, Mai bis September, December.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ 15 mill.

Die weisse Schrägbinde ist bei den ♂ breiter als bei den ♀. Die Raupe lebt auf Gras.

489. **Grammodes geometrica.**

*Noctua geometrica*, Fabricius, Syst. Ent. pag. 509 (1775).

*Grammodes geometrica*, Hampson, l. c. II pag. 531 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 157 (1900).

Erhalten: 8 Exemplare von Luzon, Cebú, Camotes.

Flugzeit: Februar, Juni bis August, October, December.

Flügelänge: ♂ 21—22 mill.; ♀ 19—20 mill.

Auch bei dieser Art ist die weisse Mittelbinde beim ♂ breiter als beim ♀. Der ausserhalb der zweiten hellbraunen Quersbinde stehende kleine Theil des dunklen Mittelfeldes ist sägeartig ausgezackt, wie ebenso bei meinen celebensischen Exemplaren.





insects

# REISEN

IM

# ARCHIPEL DER PHILIPPINEN

VON

**D<sup>R.</sup> C. SEMPER**

WEILAND PROFESSOR DER ZOOLOGIE UND VERGLEICHENDEN ANATOMIE IN WÜRZBURG

ZWEITER THEIL.

WISSENSCHAFTLICHE RESULTATE

SECHSTER BAND.

**DIE NACHTFALTER**

— HETEROCERA —

VON

**GEORG SEMPER.**

FÜNFTE LIEFERUNG.

MIT VIER TAFELN.

---

**WIESBADEN**

C. W. KREIDEL'S VERLAG

1901.

70277



Gattung ENTOMOGRAMMA, GUENÉE.

*Entomogramma I.* Guenée, Noct. III pag. 203 (1852).

490. **Entomogramma subcostalis.** Taf. LXI, Fig. 1 ♂, Fig. 2 ♀.

*Thermesia subcostalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII pag. 1059 (1865); Hampson l. c. II pag. 534 (1894).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai, Juli, December.

Flügelänge: ♂ 20 mill.; ♀ 19 mill.

WALKER beschreibt das ♀ ausserordentlich getreu, das in Zeichnung und Farbenton gleiche ♂ weicht erheblich im Rippenverlauf der hinteren Hälfte der Vorderflügel von dem ♀ ab. Die Innenrandsrippe ist, wie auch der Innenrand der Vorderflügel, nach innen stark ausgebuchtet, die Medianrippe dagegen biegt entgegengesetzt nach dem Vorderande aus und läuft bis zur Abzweigung des zweiten Astes (Rippe 3) dicht neben der Subcostalrippe. Rippe 2 geht in scharfer Biegung nach dem Innenrande, läuft eine Strecke neben Rippe 1 und trennt sich von ihr erst unweit des Aussenrandes, den sie in richtigem Abstände von Rippe 1 erreicht. Die Rippen 3, 4, 5 entspringen aus einem knotenartig verdickten Punkt, der Verlauf der übrigen Rippen ist normal.

Der breite Raum, welcher durch die auseinandergebogenen Rippen 1 und 2 entsteht, ist besonders unterseits sehr viel dünner bestäubt, wodurch die Zeichnung der dunklen vom Innenrande entspringenden Linien dort weniger deutlich hervortritt.

Die Fühler und die Behaarung der Beine sind genau wie bei *Entomogramma faultrix*, sodass ich glaube, diese Art trotz der Abweichungen im Flügelgeäder mit Recht hierher setzen zu können.

Ausser von den Philippinen habe ich *subcostalis*, aber nur im weiblichen Geschlecht, von Perak und von Java erhalten. Im British Museum ist ein ♀ von Moulmein.

Gattung TARAMINA, MOORE.

*Taramina*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 153 (1884).

491. **Taramina torsa.**

*Entomogramma II torsa*, Guenée, Noct. III pag. 204 (1852).

*Entomogramma tortum*, Hampson, l. c. II pag. 533 (1894).

*Taramina torsa*, Swinhoe, l. c. II pag. 160 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Camotes.

Flugzeit: Februar, Mai, Juli.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ 20 mill.

Mir liegt diese weit verbreitete Art in einem ♀ von Port Moresby, Neu-Guinea, vor, das vollkommen gleich mit dem ♀ von Luzon ist.

#### Gattung BLASTICORHINUS, BUTLER.

*Blasticorhinus*, Butler, Annals & Mag. Nat. Hist. (6) XII pag. 46 (1893).

#### 492. *Blasticorhinus rivulosa*.

*Thermesia rivulosa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII pag. 1060 (1865); Hampson l. c. II pag. 536 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 15 mill.

Die Zeichnungen sind stärker ausgeprägt, als in MOORE's Bild, Ceylon, Taf. 174, Fig. 5.

#### Gattung AZAZIA, WALKER.

*Azazia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1576 (1858).

#### 493. *Azazia rubricans*.

*Ophiusa rubricans*, Boisduval, Faune Lep. Madag. pag. 106 Taf. 16 Fig. 1 (1834).

*Thermesia rubricans*, Hampson, l. c. II pag. 534 (1894).

*Azazia rubricans*, Swinhoe, l. c. II pag. 160 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Bohol, Südost-Mindanao.

Flugzeit: Januar, August, November, December.

Flügelänge: ♂ 18—19 mill.; ♀ 20 mill.

Mir liegt diese Art in völlig gleichen Stücken ausserdem vor von Perak und von den Palau- und Samoa-Inseln.

#### Gattung HYPOSPILA, GUENÉE.

*Hypospila*, Guenée, Noct. III pag. 358 (1852).

#### 494. *Hypospila bolinoides*.

*Hypospila bolinoides*, Guenée Noct. III pag. 358 (1852); Swinhoe l. c. II pag. 161 (1900).

*Thermesia bolinoides*, Hampson, l. c. II pag. 537 (1894).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: August, September.

Flügelänge: ♂ 16—17 mill.: ♀ nicht erhalten.

Nicht verschieden von Exemplaren von Nordindien und Perak in meiner Sammlung.

### Gattung ISCHYJA, HÜBNER.

*Ischyja*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 265 (1818).

#### 495. *Ischyja manlia*.

*Phalaena Noctua manlia*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 92 A (1779).

*Potamophora manlia*, Pagenstecher, Iris III pag. 17 (1890).

*Ischyja manlia*, Hampson, l. c. II pag. 537 (1894); Swinhoe, l. c. pag. 161 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 37 mill.; ♀ 42 mill.

#### 496. *Ischyja ferrifracta*.

*Potamophora ferrifracta*, Walker, Journ. Linn. Soc. London VII pag. 177 (1864).

*Potamophora schlegelii*, Snellen, Notes from the Leyden Museum VI pag. 87—89 (1884).

*Ischyja ferrifracta*, Hampson, l. c. IV pag. 534 (1896); Swinhoe, l. c. II pag. 161 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol, Mindanao.

Flugzeit: Mai, October.

Flügelänge: ♂ 37 mill.; ♀ 46 mill.

Nach der minder guten Beschreibung WALKER's hätte ich diese von SNELLEN sehr gut beschriebene und abgebildete Art nicht erkannt, füge mich aber der Autorität oben genannter beiden Herren.

Das ♂ von Mindanao stimmt vollkommen mit SNELLEN's Abbildung (Tijdschrift voor Ent. XXVIII, Taf. 1, Fig. 2) überein. Bei dem ♀ von Bohol sind oberseits alle Zeichnungen viel undeutlicher, mit Ausnahme derjenigen an der Vorderflügelspitze. Unterseits ist auf den Hinterflügeln die innere Hälfte nur schwach weisslich bestäubt, während die mittlere weisse Zickzacklinie wie beim ♂ vorhanden ist.

#### 497. *Ischyja hagenii*.

*Potamophora hagenii*, Snellen, Tijdschrift voor Ent. XXVIII pag. 6 Taf. 1 Fig. 3 (1885).

Diese Art, die ich nur in einem ♂ von Ost-Java besitze, befindet sich im Museum STAUDINGER von Palawan.

## Gattung PLATYJA, HÜBNER.

*Platyja*. Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 268 (1818).

498. **Platyja umminia.**

*Phalaena-Noctua umminia*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 267 Fig. E (1782).

*Platyja umminea*, Hampson, l. c. II pag. 539 (1894).

*Platyja umminia*, Swinhoe, l. c. II pag. 162 (1900).

Erhalten: 12 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: April, Juli bis September.

Flügelänge: ♂ 27—28 mill.; ♀ 27—29 mill.

499. **Platyja flavimacula**, nov. spec. Taf. LXI, Fig. 3, ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 28 mill.

Diese Art hat eine sehr grosse Aehnlichkeit mit der von GUENÉE, Noct. III, pag. 240 beschriebenen *Ophisma torsilinea*. Sie unterscheidet sich von ihr hauptsächlich durch den gelben Fleck, welcher auf der Oberseite der Vorderflügel den untersten Theil der ersten Krümmung der äusseren Querlinie ausfüllt.

Die Unterseite ist graubraun mit weisslicher Bestäubung, auf beiden Flügeln mit einer Reihe auf den Rippen stehender weisser Punkte etwa auf  $\frac{3}{4}$  von der Flügelwurzel entfernt.

Die Vorderflügel sind weniger zugespitzt, als bei *umminia*, aber dennoch gehört diese Art entschieden zu der vorliegenden Gattung. Die Fühler fehlen.

## Gattung EPISPARIS, WALKER.

*Episparis*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. X pag. 475 (1856).

500. **Episparis varialis.**

*Neviasca varialis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 7 (1858).

*Episparis variatis*, Hampson, l. c. II pag. 543 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 163 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 25 mill.

Das Thier ist weniger bunt gezeichnet, als die Abbildungen bei FELDER und MOORE, stimmt aber sehr gut zu der Beschreibung und Abbildung, die HAMPSON von dieser Art giebt. Mir von Perak vorliegende ♀ haben im Allgemeinen dunklere Grundfarbe, ohne im Ganzen bunter als das philippinische ♀ gezeichnet zu sein.

## Gattung CLATERNA, WALKER.

*Claterna*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1543 (1858).

501. **Claterna cydonia.**

*Phalaena-Noctua cydonia*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 22 Fig. F (1779).

*Trigonia cydonialis*, Pagenstecher, Iris III pag. 23 (1890).

*Claterna cydonia*, Hampson, l. c. II pag. 544 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 164 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Bohol, Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: October, Januar.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ 22—23 mill.

Nicht verschieden von Exemplaren von Perak und Java, nur hat das ♂ von Java die weissen Binden und Flecken breiter und sieht dadurch heller aus, aber nicht so hell, als CRAMER's Bild, welches nach meiner Ansicht ein ♂ von Amboina vorstellt.

## Gattung AMPHIGONIA, GUENÉE.

*Amphigonia*, Guenée, Noct. III pag. 337 (1852).

502. **Amphigonia hepatizans.**

*Amphigonia hepatizans*, Guenée, Noct. III pag. 338 Taf. 24 Fig. 12 ♂ (1852); Hampson l. c. II pag. 545 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 165 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol, Mindanao.

Flugzeit: Mai, December.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten, ♀ 22—23 mill.

Nicht verschieden von Exemplaren von Sumatra und Ceylon.

## Gattung MASCA, WALKER.

*Masca*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 8 (1858).

503. **Masca abactalis.**

*Masca abactalis*, Walker, l. c. pag. 9 (1858); Swinhoe, l. c. II pag. 165 (1900).

*Metria platypoda*, Felder, Novara Reise IV Taf. 120 Fig. 44 (1873).

Erhalten: 7 Exemplare von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli, August.

Flügelänge: ♂ 23 mill.; ♀ 23 mill.

Nach der Beschreibung hatte ich nicht *leucogastralis* und *platypoda*, deren Zusammenghörigkeit ich erkannt hatte, als Synonyme zu *abactalis* zu stellen gewagt und

thue es nur auf die Autorität von Colonel SWINHOE, dem das Original von Singapore zu Gebote gestanden hat. Die philippinischen Stücke sind sehr constant, im Allgemeinen sind die ♀ etwas heller als die ♂ und mit etwas stumpferen Vorderflügeln.

Gattung OXYODES, GUENÉE.

*Oxyodes*, Guenée, Noct. III pag. 128 (1852).

504. **Oxyodes scrobiculata.**

*Noctua scrobiculata*, Fabricius, Spec. Ins. II pag. 212 (1781).

*Oxyodes clytia*, Pagenstecher, Iris III pag. 19 (1890).

*Oxyodes scrobiculata*, Hampson, l. c. II pag. 546 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 165 (1900).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: April, Juni bis September, November.

Flügelänge: ♂ 22—27 mill.; ♀ 25 mill.

f. Ommatophorinae.

Gattung OMMATOPHORA, GUENÉE.

*Ommatophora*, Guenée, Noct. III pag. 190 (1852).

505. **Ommatophora luminosa.**

*Phalaena luminosa*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 274 Fig. D (1782).

*Ommatophora luminosa*, Pagenstecher, Iris III pag. 20 (1890); Hampson, l. c. II pag. 552 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 167 (1900).

Erhalten: 42 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú, Camiguin de Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Von April bis December.

Flügelänge: ♂ 25—26 mill.; ♀ 27—28 mill.

Gattung SPIRAMA, GUENÉE.

*Spirama*, Guenée, Noct. III pag. 194 (1852).

506. **Spirama retorta.**

*Phalaena retorta*, Linné, Mus. Lud. Ur. II pag. 376 (1764).

*Spirama retorta*, Pagenstecher, Iris III pag. 20 (1890); Hampson, l. c. II pag. 553 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 167 (1900).



Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Mindanao, Sarangani.  
(Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: October bis März, Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 32—35 mill.; ♀ 31—35 mill.

Die ♀ variiren stark in der Deutlichkeit aller Zeichnungen, wodurch solche mit schmalen und wenig hervortretenden dunklen Linien und Binden im Ganzen sehr viel heller aussehen. Von Mindoro liegen mir gleichzeitig gefangene ♀ vor, sowohl von dem dunkelsten als dem hellsten Ton der Oberseite. Bei Letzterem ist auch das Auge nicht mehr voll ausgebildet und es bildet somit einen Uebergang zu *triloba*.

#### 507. **Spirama triloba.**

*Spirama triloba*, Guenée, Noct. III pag. 197 (1852); Pagenstecher, Iris III pag. 21 (1890); Swinhoe, l. c. II pag. 168 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: März, Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 30—32 mill.

Ich führe diese Form als besondere Art auf, wegen meines ungenügenden Materials, besonders weil mir ♂ ganz fehlen. Ich stimme eigentlich aber HAMPSON zu, der in *triloba* nur eine der vielen Formen sieht, in welchen das ♀ von *retorta* auftritt. Bei einem ♀ von Vigan in Nordwest-Luzon sind die 3 kleinen dunklen Punkte, die gewissermassen der Rest des grossen Auges sind, zu einem Punkt zusammengefloßen und es bildet eine Annäherung an das abweichende ♀, dessen ich bei *retorta* erwähnt habe.

### Gattung HYPOPYRA, GUENÉE.

*Hypopyra*, Guenée, Noct. III pag. 198 (1852).

#### 508. **Hypopyra vespertilio.**

*Noctua vespertilio*, Fabricius, Mant. Ins. II pag. 136 (1787).

*Hypopyra vespertilio*, Pagenstecher, Iris III pag. 21 (1890); Hampson, l. c. II pag. 554 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 169 (1900)

Im Museum STAUDINGER von Palawan.

### G. Ophiderinae.

#### Gattung PHYLLODES, BOISDUVAL.

*Phyllodes*, Boisduval, Voy. de l'Astrolabe, Lep. pag. 246 (1832).

509. **Phyllodes consobrina.**

*Phyllodes consobrina*, Westwood, Cab. Or. Ent. pag. 57 Taf. 28 Fig. 2 (1848); Hampson, l. c. II pag. 558 (1894); Swinhoe l. c. II pag. 172 (1900).

*Phyllodes perspicillator*, Pagenstecher, Iris III pag. 17 (1890).

Im Museum STAUDINGER von Palawan.

Nach in Blasewitz von mir gemachten Notizen ist der rothe Analfleck fast ohne weiss, so dass die Palawan-Form wohl mehr zu der von BUTLER von den Andamanen beschriebenen *roseigera* gehören dürfte.

510. **Phyllodes cerasifera.** Taf. LXI, Fig. 4. ♀.

*Phyllodes cerasifera*, Butler, Annals & Mag. Nat. Hist. Mus. June 1883 pag. 426.

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Juli, October.

Flügelänge: ♂ 72 mill.; ♀ 70—78 mill.

Diese schöne Art steht zwischen *consobrina* und *verhuellii*, die mir von Sumatra, Java und Borneo vorliegt. Bei dem ♂ ist die Grundfarbe weniger einfarbig und der weisse Fleck auf dem grossen rothen Analfeld der Hinterflügel kleiner, als bei dem ♀, während Form und Grösse des rothen Feldes bei beiden Geschlechtern gleich ist.

Unterseits steht *cerasifera* der *consobrina* näher, als *verhuellii*, unterscheidet sich aber leicht durch die viel grössere Ausdehnung des rothweissen Fleckens. Das letzte Palpenglied ist bei allen drei Arten gleich.

511. **Phyllodes staudingeri**, nov. spec. Taf. LXI, Fig. 5, ♂.

Im Museum STAUDINGER von Nord-Mindoro.

Durch Dr. PLATEN 1 ♂ gesandt.

Flügelänge: ♂ 67 mill.; ♀ unbekannt.

Diese neue Art, welche ich mir aus der Sammlung Dr. STAUDINGER's im Februar 1900 entliehen habe, als ich zum letzten Male die Freude hatte, meinen alten Freund in Blasewitz zu besuchen, mache ich mir eine Ehrenpflicht, nach ihm zu benennen.

Sie unterscheidet sich von *eyndhovii* oberseits dadurch, dass auf den Vorderflügeln die grosse Markel nicht gelblich, sondern weiss ist, versehen mit 3 braunen feinen Ringen, und dass die Hinterflügel beinahe einfarbig schwarz sind, nur mit einem kurzen, dunkelgelben Fleck oberhalb des Analwinkels, der Rippe 2 eben überschreitet. In VOLLENHOVEN's Bild von *eyndhovii* ist die gelbe Binde auf der Oberseite zu hell wiedergegeben.

Unterseits ist die Grundfarbe im Allgemeinen etwas dunkler, als bei *eyndhovii* und der schwarze Analfleck auf den Hinterflügeln bedeutend grösser, während der dunkelgelbe Fleck darauf nicht grösser ist, als von SNELLEN abgebildet.

Leider fehlt dem Thiere das letzte Palpenglied.

## Gattung OPHIDERES, BOISDUVAL.

*Ophideres*, Boisduval, Faune Ent. Madag. Lep. pag. 99 (1834).

512. **Ophideres cajeta.**

*Phalaena Noctua cajeta*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 30 Fig. A. B. ♂ C. ♀ (1779).

*Ophideres cajeta*, Guenée, Noct. III pag. 112 (1852); Pagenstecher Iris III pag. 17 (1890).

*Othreis cajeta*, Moore, Trans. Zool. Soc. London XI pag. 67 Taf. XIII Fig. 2 ♂ 2a ♀ (1881).

Erhalten: 9 Exemplare von Cebú, Camiguin de Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Mai bis August.

Flügelänge: ♂ 40—42 mill.; ♀ 40 mill.

Obzwar die Unterschiede zwischen *cajeta* und *fullonica* nicht gross sind, kam ich doch nicht der Ansicht von PAGENSTECHEER, HAMPSON und SWINHOE beistimmen, beide für eine Art zu halten. CRAMER'S Abbildungen, wenn auch etwas hart, sind charakteristisch in der Zeichnungsanlage der Vorderflügel und der grünen Wurzelflecken, die leider den sonst sehr guten Bildern von MOORE fehlen. Ausgezeichnet gut sind die Beschreibungen von GUENÉE, der alle Unterschiede zwischen *cajeta* und *fullonica* mit grosser Präcision aufführt. Nur dass er das ♀ von *cajeta* kleiner als das von *fullonica* nennt, ist nicht zutreffend.

Die Palpen sind bei beiden Arten gleich.

513. **Ophideres fullonica.** Taf. T, Fig. 9, 10. Raupe und Puppe.

*Phalaena-Noctua fullonica*, Linné, Syst. Nat. II pag. 812 (1767).

*Ophideres fullonica*, Guenée, Noct. III pag. 111 (1852); Pagenstecher, Iris III pag. 16 (1890).

*Othreis fullonica*, Moore, Trans. Zool. Soc. London XI pag. 64 Taf. XII Fig. 1, 1a Raupe und Puppe, Taf. XIII Fig. 1 ♂, 1a ♀ (1881).

Erhalten: 91 Exemplare von Luzon, Guimaras, Bohol, Camiguin de Mindanao, Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Mai bis Januar.

Flügelänge: ♂ 35—42 mill.; ♀ 35—45 mill.

Von dieser weit verbreiteten Art liegen mir auch Exemplare vor von den Palau-Inseln, Neu-Britannien, Neu-Caledonien und Ponapé.

Die Raupe lebt bei Manila auf Lobalob (*Bridelia*), sowie auf der Schlingpflanze Salapung. KOCH sagt bei seiner Beschreibung, dass die Raupe ausser in der abgebildeten Farbe in schwarz, rothbraun etc. vorkomme. Es ist mir aber wahrscheinlich, dass er mehrere Arten dieser Gattung vermischen haben möchte. Sein von mir als *fullonica* wiedergegebenes Bild stimmt mit MOORE'S Abbildung von *materna*, während KOCH'S in meiner Fig. 11 wiedergegebene Zeichnung nach MOORE'S Figur 1 zu *fullonica* gehören dürfte. Eine ausführliche Beschreibung habe ich nur von der abgebildeten hellgrünen Raupe er-

halten, die wie folgt lautet: Weisslichgrün, die ersten drei Glieder ganz grün, ebenso der Höcker an dem Endgliede, Kopf und Füsse braungelb mit schwarzen Enden. Luftlöcher kirschroth, umgeben von blauen Punkten, auf dem fünften und sechsten Gliede zwei Zeichnungen, von denen die letztere etwas schräger steht.

Die Puppe glatt, dunkel kirschroth, unterseits mit broncebem Schimmer.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 11 bis 15 Tage, bei Vigan im September 11 bis 16 Tage.

#### 511. *Ophideres ancilla*.

*Phalaena-Noctua ancilla*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 147 Fig. F ♀ (1779).

*Othreis ancilla*, Moore, Trans. Zool. Soc. London XI pag. 67 Taf. XII Fig. 2. 2a Raupe und Puppe, Taf. XIII Fig. 3 ♂, 3a ♀ (1881).

*Ophideres ancilla*, Hampson, l. c. II pag. 559 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 174 (1900).

Erhalten: 8 Exemplare von Luzon, Mindoro, Guimaras, Camiguin de Mindanao. (Palawan, STAUDINGER.)

Flugzeit: Mai bis Juli, October, December.

Flügelänge: ♂ 34 mill.; ♀ 34—36 mill.

Das ♂ scheint selten zu sein, ich erhielt nur 1 Stück. Auf Guimaras dauert die Puppenruhe im December 17 Tage.

#### 515. *Ophideres discrepans*.

*Ophideres discrepans*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1227 (1857); Hampson, l. c. II pag. 563 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 175 (1900).

*Purbia discrepans*, Moore, Trans. Zool. Soc. London XI pag. 71 Taf. XIV Fig. 1 ♂ (1881).

*Ophideres archon*, Felder, Novara Reise, Lep. IV Taf. 113 Fig. 3 ♀ (1873).

Erhalten: 1 Exemplar von Vigan (Nordwest-Luzon).

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 48 mill.

Gleich einem ♀ in meiner Sammlung von Java.

#### 516. *Ophideres salaminia*.

*Phalaena-Noctua salaminia*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 174, Fig. A (1779).

*Ophideres salaminia*, Hampson, l. c. II pag. 559 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 175 (1900).

Erhalten: 14 Exemplare von Luzon, Cebú, Camotes, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Februar, Juli, August, October, December.

Flügelänge: ♂ 33—39 mill., ♀ 37—42 mill.

Liegt mir auch völlig gleich von Neu-Caledonien vor.

517. **Ophideres dividens.** Taf. LXII, Fig. 1, ♀.

*Ophideres dividens*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1228 (1857).

*Vandana dividens*, Moore, Trans. Zool. Soc. London XI pag. 72 (1881).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 48 mill.

Die citirten Beschreibungen sind sehr gut. Ich besitze ein ♂ von Java, das ich trotz seiner abweichenden Zeichnung auf der Oberseite der Vorderflügel hierherstellen möchte. Bei demselben ist auch der Aussenrand des olivbraunen Flügeltheiles gleichmässig (ähnlich wie bei *salaminia*) begrenzt, indem das beim ♀ ausserhalb stehende blassgrüne Band mit dem dunklen Flügeltheil verschmolzen ist und der weisse, beim ♀ an dem Zahnausschnitt stehende Fleck fehlt. Ebenfalls fehlt dem ♂ die grosse dunkle Nierenmakel, die in ihrem oberen Theil nur schwach angedeutet ist. Im Uebrigen ist Alles, besonders die ganze Unterseite, vollständig bei beiden Geschlechtern gleich.

518. **Ophideres materna.**

*Phalaena-Noctua materna*, Linné, Syst. Nat. II pag. 840 (1759).

*Argadesa materna*, Moore, Trans. Zool. Soc. London XI pag. 74 Taf. XII Fig. 4a—d Raupe und Puppe, Taf. XIV Fig. 3 ♂, 3a ♀ (1881).

*Ophideres materna*, Hampson, l. c. II pag. 561 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 176 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, October.

Flügelänge: ♂ 42—45 mill.; ♀ 41 mill.

Ich beziehe mich auf das bei *fullonica* über die Raupe Gesagte und vermute, dass die von KOCH gezeichnete hellgrüne Raupe nicht ausgekrochen ist. Ich habe wenigstens von *materna* keine aus der Raupe gezogenen Thiere erhalten.

519. **Ophideres cocalus.** Taf. I, Fig. 11, 12. Raupe.

*Phalaena-Noctua cocalus*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 134 Fig. B ♂ (1779).

*Rhytia cocale*, Moore, Trans. Zool. Soc. London XI pag. 73 Taf. XII Fig. 5. 5a Raupe und Puppe, Taf. XIV Fig. 5 ♂, 5a ♀ (1881);

*Ophideres cocalus*, Pagenstecher, Iris III pag. 17 (1890); Hampson, l. c. II pag. 563 (1894).

Erhalten: 14 Exemplare von Luzon, Guimaras, Bohol, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Palawan.

Flugzeit: Mai bis August, November, December.

Flügelänge: ♂ 35—38 mill.; ♀ 33—42 mill.

In beiden Geschlechtern völlig gleich mit Exemplaren von Java, auch in der Grösse, und leicht durch das Fehlen der schwarzen Punkte auf den Hinterflügeln von der folgenden Art zu unterscheiden.

Von den beiden Raupenabbildungen dürfte Fig. 11 zu *fullonica*, Fig. 12 aber richtig zu *cocalus* gehören.

Puppenruhe bei Manila im August 13 Tage.

### 520. *Ophideres hypermnestra*.

*Phalaena-Noctua hypermnestra*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 323 Fig. A. B. ♀ (1782).

*Ophideres hypermnestra*, Pagenstecher, Iris III pag. 17 (1890); Hampson, l. c. II, pag. 562 (1894); Swinhoe, l. c. III pag. 176 (1900).

Nach PAGENSTECHEK von Palawan gekommen. Ich habe sie nicht von den Philippinen erhalten.

h. Calpinae.

### Gattung ORAESIA, GUENÉE.

*Oraesia*, Guenée, Noct. II pag. 362 (1852).

### 521. *Oraesia emarginata*.

*Noctua emarginata*, Fabr., Ent. Syst. III pag. 82 (1794).

*Calpe emarginata*, Hampson, l. c. II pag. 564 (1894).

*Oraesia emarginata*, Swinhoe, l. c. II pag. 177 (1900).

Erhalten: 36 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao. (Palawan, STAUDINGER.)

Flugzeit: Mai bis August.

Flügelänge: ♂ 17—19 mill.; ♀ 15—19 mill.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 11 Tage.

Ich besitze von dieser Art ein ♀ von den Key-Inseln, das völlig gleich ist.

### 522. *Oraesia provocans*.

*Oraesia provocans*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 943 (1857).

*Calpe provocans*, Hampson, l. c. II pag. 565 (1894).

Erhalten: 2 Exemplare von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 22—23 mill.; ♀ nicht erhalten.

### Gattung CULASTA, MOORE.

*Culasta*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1881 pag. 376.

### 523. *Culasta minuticornis*.

*Calpe minuticornis*, Guenée, Noct. II pag. 374 (1852); Hampson, l. c. II pag. 565 (1894).

*Culasta minuticornis*, Swinhoe, l. c. II pag. 178 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Cebú.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 20 mill.; ♀ nicht erhalten.

Gleich mit Exemplaren von Nordindien und Java.

i. *Plusiinae*.

Gattung *PLUSIA*, OCHSENHEIMER.

*Plusia*, Ochsenheimer, Eur. Schmett. IV pag. 89 (1816).

524. ***Plusia orichalcea*.**

*Noctua orichalcea*, Fabricius, Syst. Ent. pag. 607 (1775).

*Plusia orichalcea*, Hampson, l. c. II pag. 573 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 179 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordwest-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 18 mill.

HAMPSON und SWINHOE citiren FABRICIUS, Species Insectorum II, pag. 222, wo FABRICIUS selbst aber wieder hinweist auf obiges, von mir citirtes älteres Werk. Es erscheint mir aber zweifelhaft, ob alle Citate bei den beiden englischen Autoren zu der vorliegenden Art gehören und nicht theilweise zu der europäischen Art, die im STAUDINGER'schen Catalog als *chryson*, Esper steht.

525. ***Plusia agramma*.** Taf. T, Fig. 13, 14. Raupe und Puppe.

*Plusia agramma*, Guenée, Noct. III pag. 327 (1852); Hampson l. c. II pag. 574 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 182 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill.; ♀ 19 mill.

Die Raupe lebt bei Manila auf Calabaza (*Cucurbita sulcata*). Die Abbildung der Puppe macht mir etwas den Eindruck des Unfertigen.

526. ***Plusia eriosoma*.** Taf. T, Fig. 15, 16, 17. Raupe, Puppe und Gespinnst.

*Plusia eriosoma*, Doubleday, Dieffenbach's New. Zeal. I pag. 285 (1843); Swinhoe, l. c. II pag. 180 (1900).

*Plusia chalcytes*, Pagenstecher, Iris III pag. 15 (1890).

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao. (Palawan, STAUDINGER.)

Flugzeit: April, Juli bis September, November.

Flügelänge: ♂ 16—17 mill.; ♀ 14—15 mill.

Nicht verschieden von Exemplaren von anderen Fundorten dieser weit verbreiteten Art, die überall gleich zu variiren scheint.

Die Raupe lebt auf Camote (*Convolvulus batatas*). Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 7 Tage.

527. **Plusia nigriluna.**

*Plusia nigriluna*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XII pag. 931 (1857); Hampson, l. c. II pag. 569 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 13 mill.

528. **Plusia ochreata.**

*Plusia ochreata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII pag. 839 (1865); Hampson, l. c. II pag. 573 (1894).

*Plusia cornucopiae*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII pag. 32 Taf. 6 Fig. 3 (1880).

Erhalten: 1 Exemplar von Nord-Luzon.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 14 mill.

Obige beiden Citate ziehe ich nach brieflichen Mittheilungen SNELLEN's zusammen. Das philippinische Thier ist etwas grösser und dunkler, und namentlich ist bei ihm Kopf und Vorderflügelspitze nicht rüthlich, aber dennoch ziehe ich bei der mässigen Erhaltung vor, es als Var. dieser Art aufzuführen.

k. *Calesiinae*.

Gattung PASIPEDA, WALKER.

*Pasipeda*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1794 (1858).

529. **Pasipeda stillifera.**

*Calesia stillifera*, Felder, Novara Reise, Lep. Taf. 117 Fig. 18 ♀ (1875).

*Pasipeda satellita*, Moore, Lep. Ceylon pag. 184 Taf. 171 Fig. 6 ♂ (1885); Swinhoe, l. c. II pag. 185 (1900).

*Calesia satellita*, Hampson, l. c. II pag. 580 (1894).

Erhalten: 6 Exemplare von den Babuyanes, Luzon, Camotes.

Flugzeit: Februar, April, September, October.

Flügelänge: ♂ 16—19 mill.; ♀ 18—19 mill.

Nach der MOORE'schen Beschreibung unterliegt es meiner Ansicht nach keinem Zweifel, dass seine *satellita* nur das ♂ von dem durch FELDER abgebildeten ♀ ist. Von



der Reihe weisser Punkte am Aussenrande der Hinterflügel beim ♀, wie FELDER's Bild sie getreu wiedergibt, sind beim ♂ schwache Spuren, besonders am Analwinkel, vorhanden. MOORE's Bild stimmt nicht mit der Beschreibung überein.

#### Gattung CALESIA, GUENÉE.

*Calesia*, Guenée, Noct. III pag. 257 (1852).

#### 530. *Calesia? cirrus*.

Felder, Novara Reise, Lep. Taf. 108 Fig. 44 (1875).

Wird von FELDER von den philippinischen Inseln aufgeführt. Ich habe sie nicht erhalten.

### U n t e r f a m i l i e F O C I L L I N A E.

#### Gattung ARAEOGNATHA, HAMPSON.

*Araeognatha*, Hampson, Ill. Typ. Lep. Het. Gr. Mus. IX pag. 129 (1893).

#### 531. *Araeognatha agrestis*.

*Bertula agrestis*, Swinhoe, Trans. Ent. Soc. London 1890 pag. 262.

*Bertula ethnica*, Swinhoe, l. c. pag. 263 Taf. 8 Fig. 11 ♀ var.

*Mecodina agrestis*, Hampson, l. c. III pag. 5 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ nicht erhalten.

#### 532. *Araeognatha albodentata*. Taf. LXII, Fig. 2, ♀.

*Araeognatha albodentata*, Swinhoe, Ann. & Mag. Nat. Hist. (6) XV pag. 13 (1895).

*Mecodina albodentata*, Hampson, l. c. III pag. 5 (1895).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 19—22 mill.

Von den beiden philippinischen Exemplaren hat das eine auf der Oberseite der Vorderflügel genau die silberne Zickzacklinie, wie mir von Perak vorliegende ♀ dieser Art, während bei dem anderen, abgebildeten, diese Linie nur durch einige wenige Punkte angedeutet ist. Auch ist bei demselben die dunkelbraune Querlinie an der Vorderflügelspitze schmaler, als bei den übrigen Stücken. HAMPSON hält letztere Form, die im British Museum von Khasi Hills, Singapore und Limbang ist, für eine andere Art.

## Gattung BOETHANTHA, WALKER.

*Boethantha*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII pag. 982 (1865).

533. **Boethantha bisignata.** Taf. LXII, Fig. 3, ♂.

*Boethantha bisignata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII pag. 983 (1865); Swinhoe, l. c. II pag. 186 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ 18 mill.

Beim ♀ sind die Fühler fadenförmig und kürzer als beim ♂, die Vorderflügel weniger spitz und der Hinterleib kürzer und die Hinterflügel nicht überragend. Die Zeichnung ist beiderseits bei beiden Geschlechtern gleich, nur ist bei dem erhaltenen einzigen ♀ die Nierenmakel nicht schwarz ausgefüllt.

534. **Boethantha praecipua.**

*Thermesia praecipua*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII pag. 1056 (1865).

*Mecodina praecipua*, Hampson, l. c. III pag. 6 (1895).

*Boethantha praecipua*, Swinhoe, l. c. II pag. 186 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Juli, October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 23—24 mill.

Das ♂ habe ich nicht erhalten, das ♀ stimmt genau mit solchen von Java überein.

## Gattung ZETHES, RAMBUR.

*Zethes*, Rambur, Ann. Soc. Ent. France 1833 pag. 29.

535. **Zethes shivula.**

*Marmorinia shivula*, Guenée, Noct. III pag. 372 (1852).

*Zethes shivula*, Hampson, l. c. III pag. 11 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 17 mill.

Das philippinische Exemplar hat einen graueren Farbenton, als ein mir von Perak vorliegendes ♂.

536. **Zethes pictipennis.** Taf. LXIII, Fig. 4, ♂.

*Zethes pictipennis*, Hampson, Fauna of British India. Moths vol. III pag. 10 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ nicht erhalten.

Mein Thier wurde mir vom Autor selbst bestimmt.

537. **Zethes costalis.**

*Acharya costalis*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1883, pag. 28 Taf. 6 Fig. 10.

*Zethes costalis*, Hampson l. c. III pag. 12 (1895).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ 20 mill.

Das ♀ ist etwas einfarbiger graubraun gezeichnet, als das ♂, besonders auf der hinteren äusseren Vorderflügelhälfte.

538. **Zethes halcon**, nov. spec. Taf. LXII, Fig. 5, ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Monte Halcon auf Mindoro.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 18 mill.

Diese Art ist verwandt mit *usurpatalis* und *lineifera*, Wlkr. Kopf, Palpen und Halskragen braun, Rücken hellbraungrau, Hinterleib grau, unterseits heller. Palpen zweites Glied aufsteigend bis in Stirnhöhe breit, behaart, drittes Glied kurz cylindrisch. Fühler fadenförmig. Augen nackt, kugelig. Beine hellgrau, anliegend beschuppt.

Oberseite. Grundfarbe der Flügel hellbraungrau, auf den Vorderflügeln mit drei hellen, nach aussen schwärzlich begrenzten Querlinien, von denen zwei unweit der Flügelwurzel stehen und am Innenrande sich wurzelwärts wenden und die dritte wie bei *usurpatalis* verläuft. Etwas vor der zweiten dieser Querlinien beginnt eine helle, undeutliche Schräglinie bis zum Innenwinkel. Die Grundfarbe zwischen dieser Schräglinie und der dritten Querlinie bis zum Schnittpunkt der beiden ist etwas dunkler braun und ausserhalb der dritten Querlinie ist sie bläulich grau mit einer dunklen Querlinie und dahinterstehenden weisslichen Flecken. Zwischen Rippe 2 und 3 steht ein dreieckiger, weisser, kleiner Fleck, der an eine schwarze, dem Aussenrande parallel laufende Punktreihe anstösst.

Auf den Hinterflügeln ist quer über die Mitte eine helle Linie und nach aussen, in Fortsetzung der dritten Querlinie der Vorderflügel eine gewellte schwärzliche Linie, sowie eine schwarze Punktreihe am Aussenrande. Die Fransen sind auf den Vorderflügeln bis nahe an den Innenwinkel bläulich grau, im Uebrigen hellbraungrau. In den Mittelzellen steht je ein kleiner schwarzer Punkt.

Unterseite. Auf der inneren Hälfte weisslich grau, mit einem kleinen schwarzen Punkte in den Mittelzellen, drei braunen Querlinien auf den Vorderflügeln, zwei auf den Hinterflügeln. Die äusserste dieser Linien ist breiter und der äussere Flügeltheil dunkler braun.

Gattung CULTRIPALPA, GUENÉE.

*Cultripalpa*, Guenée, Noct. III pag. 332 (1852).

539. **Cultripalpa partita.** Taf. LXII, Fig. 6, ♂, Fig. 7, ♀.

*Cultripalpa partita*, Guenée, Noct. III pag. 332 (1852).

*Zethes partita*, Hampson, I. c. III pag. 14 (1895).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Mai, Juli, September.

Flügelänge: ♂ 14—15 mill.: ♀ 16—17 mill.

Die Zeichnung der Unterseite ist bei beiden Geschlechtern gleich. Beim ♀ ist, entsprechend der Oberseite, die Grundfarbe heller.

Gattung EGNASIA, WALKER.

*Egnasia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 216 (1858).

540. **Egnasia ephyrodalis.**

*Egnasia ephyrodalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 217 (1858): Hampson, I. c. III pag. 15 (1895); Swinhoe, I. c. II pag. 189 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten, ♀ 13 mill.

Gattung CAPNODES, GUENÉE.

*Capnodes*, Guenée, Noct. III pag. 374 (1852).

541. **Capnodes ceylonica.**

*Thermesia ceylonica*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII pag. 1061 (1865).

*Capnodes cascalis*, Swinhoe, Trans. Ent. Soc. London 1891, pag. 153 Taf. 8 Fig. 6 ♂ 10 ♀.

*Capnodes ceylonica*, Hampson, I. c. II pag. 20 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 15 mill.

Mein ♀ stimmt überein mit der Abbildung, die SWINHOE von dem ♂ giebt, nur dass es am Zellende einen grossen, runden, schwarzen Fleck hat, der in dem citirten Bilde in seinen Grenzen durch 4 kleine, schwarze Punkte angedeutet ist.

542. **Capnodes snelleni**, nov. spec. Taf. LXII, Fig. 8, ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten, ♀ 13 mill.

Der vorigen Art in Körperbildung und Farbenton sehr nahe stehend. Vorderflügel oberseits mit drei gelben Querlinien, die erste, nahe der Wurzel, nicht bis zum Innenrande reichend und nach innen rothbraun begrenzt, die zweite in grader Linie auf etwa  $\frac{1}{4}$  der Flügelänge, nach aussen rothbraun begrenzt und am Vorderrande als gelber Fleck beginnend, die dritte wiederum nach innen rothbraun begrenzt, der zweiten fast parallel laufend bis nahe dem Vorderrande, wo sie in spitzem Winkel wurzelwärts einbiegt und nach kurzer Strecke als gelber Fleck am Vorderrande endigt. Zwischen der zweiten und dritten Linie steht ein grosser, dunkelbrauner Punkt am Zellende. Parallel dem Aussenrande läuft eine undeutliche, gelbliche, gewellte Linie, ausserhalb welcher die Grundfarbe etwas dunkler braun wird. Hinter den einfarbigen Fransen steht eine feine gelbliche Linie und dicht dahinter eine dunkelbraune gewellte Linie.

Auf den Hinterflügeln ist die vordere Flügelhälfte graubraun, die innere wie auf den Vorderflügeln mit einer gelben, nach innen rothbraun begrenzten, gerade nach dem Innenrand verlaufenden Linie. Die Zeichnungen am Aussenrande sind wie auf den Vorderflügeln.

Unterseits sind beide Flügel graubraun, hart am Aussenrand mit einer rothbraunen Wellenlinie und mit röthlichem Farbenton an der Vorderflügelspitze.

In der Sammlung des Herrn SNELLEN in Rotterdam befindet sich ein ♂ dieser Art von Java, das etwas kleiner ist und schwärzliche Hinterflügel hat. Ich erlaube mir, diese Art nach diesem Herrn zu benennen, aus Dankbarkeit für die viele Hülfe, die derselbe mir in sehr liebenswürdiger Weise geleistet hat.

543. **Capnodes albopunctata**, nov. spec. Taf. LXII, Fig. 9, ♂.

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol, Cebú.

Flugzeit: Juni, August.

Flügelänge: ♂ 18 mill.; ♀ 18 mill.

Die Färbung des ganzen Körpers und der Flügel ist ein einfarbiges mausegrau, auf der Unterseite etwas heller. Weisse Punkte stehen an der Fühlerwurzel, an der Spitze des dritten, den Kopf überragenden, glatt behaarten Palpengliedes und an den Kniegelenken aller Beine. Die Tarsen sind grau und weiss geringelt. Die Vorderflügel haben

oberseits 17 weisse, schwarz eingefasste Punkte, zwei zunächst der Wurzel, dann 4 in einem verschobenen Rechteck, dann 3 in gerader Linie und zwei kleinere in der Zelle dazwischen stehende und dann 6 in einem Bogen stehende. Dann folgen zwei Reihen von je 8 kleinen nicht schwarz eingefassten weissen Punkten, dem Aussenrande parallel, deren äussere, dicht hinter den Fransen stehende etwas deutlicher ist. An der Vorderflügelspitze stehen am Vorderrande 4 weisse Striche, die beim ♀, ebenso wie die beiden äusseren Reihen weisser Punkte, etwas grösser sind, als beim ♂.

Auf den Hinterflügeln steht ein schwarz eingefasster weisser Punkt in der Mittelzelle und davor eine Reihe von 6 ebensolchen Punkten. Die beiden äusseren Reihen weisser Punkte sind wie auf den Vorderflügeln.

Unterseits läuft auf  $\frac{2}{3}$  von der Wurzel über die sonst ganz einfarbigen Flügel eine schwach angedeutete dunklere Binde.

Im British Museum befindet sich ein Exemplar dieser Art von den Ké-Inseln.

#### Gattung DIOMEA, WALKER.

*Diomea*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIII pag. 1109 (1857).

#### 544. *Diomea orsilla*. Taf. LXII, Fig. 10, ♂.

*Diomea orsilla*. Swinhoe, Ann. & Mag. Nat. Hist. (6) XIX pag. 169 (1897).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ nicht erhalten.

Mir vom Autor selbst bestimmt.

#### Gattung AVITTA, WALKER.

*Avitta*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1674 (1858).

#### 545. *Avitta subsignans*.

*Avitta subsignans*, Walker, l. c. XV pag. 1675 (1858); Hampson, l. c. III pag. 28 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 193 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Babuyanes, Luzon.

Flugzeit: August bis October.

Flügelänge: ♂ 18 mill.; ♀ 17—19 mill.

Nicht verschieden von Stücken von Perak.

#### Gattung RHESALA, WALKER.

*Rhesala*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XV pag. 1776 (1858).

546. **Rhesala digramma.**

*Bocana digramma*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV pag. 1170 (1865).

*Raparna digramma*, Hampson, l. c. III pag. 24 (1895).

*Rhesala digramma*, Swinhoe l. c. II pag. 196 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 8 mill.

## Gattung MIXTILA, SWINHOE.

*Mixtila*, Swinhoe, Cat. Lep. Het. II pag. 193 (1900).

547. **Mixtila pupillalis.**

*Pinacia pupillalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVIII pag. 7 Taf. 1 Fig. 4 ♀ (1885); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 38 pag. 43 Taf. 1 Fig. 2 ♂ (1885).

Erhalten: 4 Exemplare von Bohol, Mindanao.

Flugzeit: Juni, September, October.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ 20—22 mill.

Mir liegt diese Art in völlig gleichen Stücken auch von Java und Nias vor.

**Unterfamilie DELTOIDINAE.**

## Gattung PROGONIA, HAMPSON.

*Progonia*, Hampson, Faune Brit. Ind. Moths IV pag. 538 (1896).

548. **Progonia oileusalis.**

*Herminia oileusalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 116 (1858).

*Progonia reniferalis*, Hampson, l. c. IV pag. 538 (1896).

*Progonia oileusalis*, Swinhoe, l. c. II pag. 197 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 9 mill.

## Gattung LIBISOSA, WALKER.

*Libisosa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 187 (1858).

549. **Libisosa robustalis.**

*Herminia robustalis*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 58 (1854).

*Simplieia robustalis*, Hampson, l. c. III pag. 36 (1895).

*Libisosa robustalis*, Swinhoe, l. c. II pag. 198 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ nicht erhalten.

Ganz gleich mit Exemplaren von Perak.

Gattung PSEUDAGLOSSA, GROTE.

*Pseudaglossa*, Grote, Bull. Buffalo Soc. Nat. Scienc. II pag. 47 (1874).

550. **Pseudaglossa pupillalis.**

*Pseudaglossa pupillalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII pag. 128 (1880) XXIV Taf. 6 Fig. 7 (1881).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ nicht erhalten.

Uebereinstimmend mit Exemplaren von Java.

Gattung BLEPTINA, GUENÉE.

*Bleptina*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 66 (1854).

551. **Bleptina apicalis.** Taf. LXII, Fig. 11, ♂.

*Bleptina apicalis*, Hampson, l. c. III pag. 43 (1895).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, September.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ nicht erhalten.

HAMPSON, der a. a. O. nur das ♀ beschreibt, hat mir mein Thier als das ♂ seiner Art bestimmt. Unterseits sind die Zeichnungen auf den Vorderflügeln weniger deutlich, auf den Hinterflügeln sehr viel schärfer und dunkler.

Gattung HYDRILLODES, GUENÉE.

*Hydrillodes*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 65 (1854).

552. **Hydrillodes lentalis.**

*Hydrillodes lentalis*, Guenée, l. c. pag. 66. Taf. 5, Fig. 3 (1854); Hampson, l. c. III pag. 53 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 203 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 13 mill., ♀ 11—12 mill.



Gattung *ECIANA*, WALKER.

*Echana*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI. pag. 195 (1858).

553. ***Echana plicalis*.**

*Echana plicalis*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1867 pag. 86 Taf. VII Fig. 7; Pagenstecher, Iris III pag. 24 (1890).

Ein Exemplar von Palawan im Museum STAUDINGER.

Gattung *LYSIMELIA*, WALKER.

*Lysimelia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 201 (1858).

554. ***Lysimelia neleusalis*.**

*Lysimelia neleusalis*, Walker, l. c. pag. 201 (1858); Swinhoe, l. c. II pag. 205 (1900).

*Nodaria lysimeloides*, Hampson l. c. III pag. 60 (1895).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Februar, October.

Flügelänge: ♂ 9—11 mill.; ♀ nicht erhalten.

Gattung *CATADA*, WALKER.

*Catada*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 209 (1858).

555. ***Catada vagalis*.**

*Boeana vagalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 172 (1858).

*Catada vagalis*, Hampson, l. c. III pag. 62 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 206 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ 12 mill.; ♀ nicht erhalten.<sup>1)</sup>

**Unterfamilie HYPENINAE.**Gattung *CORCOBARA*, MOORE.

*Corcobara*, Moore, Descr. Ind. Lep. Atk. pag. 186 (1882).

556. ***Corcobara angulipennis*.**

*Corcobara angulipennis*, Moore, l. c. pag. 186, Taf. 6 Fig. 16 (1882); Hampson, l. c. III pag. 69 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 207 (1900).

<sup>1)</sup> PAGENSTECHEER erwähnt noch von Palawan (l. c. pag. 23) eine *Mastigophora spec.*

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juni, August.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ 25 mill.

#### Gattung DICHIROMIA, GUENÉE.

*Dichromia*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 18 (1854).

#### 557. *Dichromia tripicalis*.

*Dichromia tripicalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 16 (1858); Hampson, l. c. III pag. 73 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 208 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordwest-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 21 mill.; ♀ nicht erhalten.

#### 558. *Dichromia sextalis*. Taf. LXII, Fig. 12, ♂.

*Dichromia sextalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 15 (1858).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Mai, August, December.

Flügelänge: ♂ 16—17 mill.; ♀ 15 mill.

Meine philippinischen Stücke weichen von GUENÉE'S Abbildung seiner *trigonalis* dadurch ab, dass auf den Vorderflügeln in der hellen Querbinde eine Reihe kleiner, schwarzer Punkte steht und dass auf den Hinterflügeln der schwarze Aussenrand am Vorderwinkel breiter ist, auf der inneren Flügelhälfte aber nur als schwarze Saumlinie auftritt.

In WALKER'S Beschreibung seiner *sextalis* passt Alles auf die vorliegenden Thiere, bis auf den Aussenrand der Hinterflügel, der nach WALKER nur an der Spitze braun sein soll.

#### Gattung HYPENA, SCHRANK.

*Hypena*, Schrank, Fauna Boica II 2 pag. 163 (1802).

#### 559. *Hypena caerulealis*. Taf. LXII, Fig. 13, ♂.

*Hypena caerulealis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV pag. 1142 (1865).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.; ♀ nicht erhalten.

560. **Hypena conscitalis.**

*Hypena conscitalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV pag. 1509 (1865); Hampson l. c. III pag. 80 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ nicht erhalten.

561. **Hypena rectivittalis.** Taf. LXII, Fig. 14, ♀.

*Hypena rectivittalis*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1867 pag. 84.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 12 mill.

Bei dem einen Exemplar läuft die dunkle Querlinie 1 mill. weiter wurzelwärts, aber ich wage es nicht, daraufhin zu trennen. Ein genau mit dem abgebildeten ♀ übereinstimmendes ♂ liegt mir vor von den Key-Inseln.

562. **Hypena iconicalis.**

*Hypena iconicalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI pag. 61 (1858); Hampson, l. c. III pag. 81 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 211 (1900).

*Hypena albifascialis*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 37 pag. 244 Taf. VII Fig. 5 (1884).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ 12 mill.

## Gattung BOMOLOCHA, HÜBNER.

*Bomolocha*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 343 (1818).

563. **Bomolocha abyssinialis.**

*Hypena abyssinialis*, Guenée Delt. & Pyral. pag. 39 (1854); Hampson, l. c. III pag. 86 (1895).

*Bomolocha abyssinialis*, Swinhoe, l. c. II pag. 214 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.; ♀ 12—14 mill.

564. **Bomolocha molpusalis.** Taf. U, Fig. 1, 2. Raupe und Puppe.

*Hypena molpusalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIX pag. 844 (1859); Hampson l. c. III pag. 87 (1895).

Erhalten: 8 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, October, December.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.; ♀ 9—11 mill.

Die Raupe lebt auf Lipa (*Laportea*), sie wird 2 $\frac{1}{2}$  cm lang, ist grün mit kirschrother Einfassung der einzelnen Glieder und der Bauchfüßspitzen, sowie mit schwach ebenso punktirtem Kopfe. Verpuppt sich zwischen den Blättern der Nährpflanze in einem schwachen Gespinnste. Puppenruhe bei Manila im October 7 Tage.

565. **Bomolocha cognata.**

*Hypena cognata*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 224, Taf. 175, Fig. 8 (1885); Hampson, l. c. III pag. 88 (1895).

*Bomolocha cognata*, Swinhoe, l. c. II pag. 215 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 11 mill.

566. **Bomolocha thermesialis.**

*Hypena thermesialis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV pag. 1515 (1885); Hampson, l. c. III pag. 96 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar aus den Bergen Nordwest-Luzons.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ nicht erhalten.

## F a m i l i e E P I P L E M I D A E.

(Gattung DECETIA, WALKER.)

*Decetia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XX pag. 232 (1860).

567. **Decetia numicusaria.**

*Gynopteryx? numicusaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XX pag. 95 (1860).

*Decetia numicusaria*, Hampson, l. c. III pag. 122 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 21 mill.; ♀ nicht erhalten.

568. **Decetia pallidaria.** Taf. LXII, Fig. 15, ♂.

*Decetia? pallidaria*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888 pag. 82; Derselbe, Iris III pag. 26, (1890).

*Decetia bilineata*, Hampson, l. c. III pag. 123 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 218 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao. (Palawan, STAUDINGER.)

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 25 mill.; ♀ nicht erhalten.

## Gattung EPIPLEMA, HERRICH-SCHÄFFER.

*Epiplema*, Herrich-Schäffer, Samml. Aussereurop. Schmett. pag. 26 (1850).

569. **Epiplema plicata.**

*Erosia plicata*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XX pag. 41 Taf. 3 Fig. 23 (1877); derselbe, l. c. XXIV pag. 86 (1881); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 37 pag. 256 (1884).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Mai, August.

Flügelänge: ♂ 13—14 mill.: ♀ 14 mill.

Das ♂ unterscheidet sich von dem von SNELLEN sehr getreu abgebildeten ♀ besonders auf der Oberseite durch hellere Grundfarbe, die durch weniger dichte braune Bestäubung hervorgebracht ist.

Diese auch auf Java, Celebes und Ambonia fliegende Art liegt mir ebenfalls von Perak vor in einem Exemplar von etwas kleinerer Flügelweite.

570. **Epiplema planilinea, Swinhoe M. S.** Taf. LXII, Fig. 16, ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ unbekannt: ♀ 15 mill.

Obgleich den von WARREN beschriebenen Arten *seminigra* und *atrifasciata* sehr nahe stehend, hält Colonel SWINHOE die vorliegende Art doch für verschieden und hat ihr den obigen Namen in litt. gegeben.

Die Grundfarbe ist rötlich grau, nach aussen dunkler werdend, und mit vielen kleinen dunklen Pünktchen besetzt. Vorderflügel am Zellende mit einem verwaschenen dunklen Fleck, auf  $\frac{2}{3}$  der Flügel mit einer hellen, beiderseits dunkel eingefassten Linie, die vom Vorderrande schräge nach aussen geht und auf Rippe 4 in einem rechten Winkel zum Innenrande umbiegt; innerhalb dieser Linie und derselben parallel ist die Grundfarbe dunkler. Am Aussenrande, nach innen halbmondförmig durch eine gelbe Wellenlinie begrenzt ist die Grundfarbe noch weiter dunkel geworden, besonders unmittelbar neben der gelben Linie.

Die Hinterflügel haben nahe der Wurzel einen dunkelbraunen Strich, desgleichen einen in der Zelle, eine gelbe beiderseits dunkelbraun begrenzte Querlinie mitten über den Flügel, zu deren Seiten die Grundfarbe wie auf den Vorderflügeln dunkler ist, und welche bei der Flügel falte scharf geknickt ist.

Am Aussenrande zwischen den beiden Zähnen ist ein dunkler Fleck, nach innen gelb begrenzt.

Die Unterseite ist einfarbig grau, ebenso die Beine.

Die Palpen sind schwarz. Fühler fehlen.

571. **Epiplema quadricaudata.** Taf. U, Fig. 3, 4. Raupe u. Puppe.

*Erosia quadricaudata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 847 (1861).

*Epiplema quadricaudata*, Hampson, l. c. III pag. 127 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 219 (1900).

Erhalten: 30 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 11 mill.; ♀ 12—13 mill.

Ausser den Abbildungen habe ich über die ersten Stände nichts erhalten. Ich habe die Befürchtung, dass hier ein Irrthum vorgekommen sein möchte, indem die Raupe zu sehr von der von MOORE abgebildeten abweicht und eine ächte Geometride zu sein scheint.

572. **Epiplema obscuraria.**

*Dirades obscuraria*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 400 Taf. 186 Fig. 6 (1887).

*Epiplema obscuraria*, Hampson, l. c. III pag. 128 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 9 mill.

573. **Epiplema desistaria.** Taf. U, Fig. 5, 6. Raupe u. Puppe.

*Erosia (?) desistaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 853 (1861).

*Epiplema instabilita*, Hampson, l. c. III pag. 131 (1895).

*Epiplema desistaria*, Swinhoe, l. c. II pag. 220 (1900).

Erhalten: 24 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: November, December, Januar.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 7—8 mill.

Die Färbung der Vorderflügel variirt oberseits ziemlich stark, besonders beim ♀. Die grüne Raupe lebt auf Alagao (*Premna*) und verpuppt sich in einem schwachen Gespinnst zwischen Blättern.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im November/December 8 bis 9 Tage.

574. **Epiplema integra.**

*Dirades integra*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 200 (1897).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8 mill.

Nach Colonel SWINHOE gehört diese Art in die Gattung *Epiplema* und nicht zu *Dirades*.

575. **Epiplema caesia**, Warren, Nov. Zool. IV pag. 25 (1897)

und

576. **Epiplema niveipuncta**, Warren, l. c. pag. 25 (1897)

habe ich nicht erhalten.

## Gattung DIRADES, WALKER.

*Dirades*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1650 (1866).

577. **Dirades leucocephala.**

*Erosia leucocephala*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI pag. 1758 (1862).

*Dirades leucocephala*, Swinhoe, l. c. II pag. 222 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 11 mill.; ♀ nicht erhalten.

## Familie URANIIDAE.

## Gattung NYCTALEMON, DALMAN.

*Nyctalemon*, Dalman, Acta Holm. 1824 pag. 407.

578. **Nyctalemon zampa.** Taf. LXIII Fig. 1 ♀.

*Nyctalemon zampa*, Butler, Ent. Monthly Mag. V pag. 273 (1869); Preiss. Abbild. Nachtschmett. Taf. 8 Fig. 1 (1888).

*Papilio patroclus*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 109 A. B. (1775).

*Nyctalemon patroclus*, Guenée, Uran. & Phal. I pag. 15 (1857); Hampson, l. c. pag. 111 (pro parte), pag. 112 Fig. 57 (1895).

*Nyctalemon crameri*, Boisduval, Rev. Zool. 3. Serie, Band 2, pag. 44 (1874).

*Nyctalemon najabala*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1877 pag. 629.

*Lyssa menoetius*, Aurivillius, Recensio critica Lep. Mus. Lud. Ulr. pag. 26 (1882) pro parte.

*Nyctalemon menoetius*, Pagenstecher, Iris III pag. 24 (1890) pro parte.

Erhalten: 94 Exemplare von Luzon, Cebú, Bohol, Leyte, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, (Palawan STAUDINGER).

Flugzeit: Januar, April bis November.

Flügelänge: ♂ 57—67 mill.; 68—73 mill.

Ueber die Arten dieser Gattung herrscht eine gewisse Verwirrung, die dadurch entstanden ist, dass CRAMER die indo-chinesische Art auf Taf. 109 A. B. unter demselben Namen abgebildet hat, wie die molueccische *patroclus* auf Taf. 198 A. Dass Letztere den LINNÉ'schen Namen mit Recht zu tragen hat, ist durch AURIVILLIUS in seiner Recensio critica erwiesen. Leider macht AURIVILLIUS aber den Fehler, *zampa* und *menoetius* zusammenzuziehen, wohl dadurch irreführt, dass HOPFFER, bei der Beschreibung von *menoetius* dieselbe mit *zampa* vermischt. Seine Abbildung giebt aber ein so

characteristisches Bild der folgenden Art, dass über die Benennung kein Zweifel obwalten kann. Auch BOISDUVAL hat l. c. die Trennung der 3 Arten richtig erkannt nur ist ihm leider entgangen, dass die von ihm *erameri* genannte Art bereits einige Jahre vorher durch BUTLER als *zampa* beschrieben war.

Mir liegt *zampa* vor, ausser von den Philippinen, von Nordindien, Singapore und Sumatra, die alle, besonders auch unterseits, vollkommen mit den CRAMER'schen Bildern des chinesischen Exemplars übereinstimmen. Die Breite der Binde ist sich nicht immer gleich, wohl aber die Richtung derselben. Characteristisch sind unterseits auf der äusseren Flügelhälfte die vielen feinen schwarzen Streifen, welche bei *menoetius* vollständig fehlen. *Zampa* hat in beiden Geschlechtern mehr zugespitzte Vorderflügel als die folgende Art.

579. **Nyctalemon menoetius.** Taf. LXIII Fig. 2 ♀.

*Nyctalemon menoetius*, Hopffer, Neue oder wen. bek. Schmett. der Univers. Berlin II pag. 2, 3 (pro parte)  
Taf. III Fig. 1 (1856); Boisduval, Rev. Zool. 3. Serie, Band 2 pag. 45 (1874); Pagenstecher,  
Iris III pag. 24 (1890) pro parte.

*Nyctalemon hector*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VII pag. 1771 (1856).

*Nyctalemon longicaudus*, Schaufuss, Nunquam otiosus pag. 13 (1870).

(?) *Nyctalemon docile*, Butler, Trans. Linn. Soc. London Zool. (2) 1 pag. 562 (1879).

Erhalten: 33 Exemplare von Luzon, Pohol, Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: März, Mai bis August.

Flügelänge: ♂ 65—69 mill.; ♀ 63—75 mill.

Diese Art besitze ich ausser von den Philippinen von Borneo, wo sie durch WAHNES in grosser Menge gezüchtet worden ist. Ob auch *docile* hierher gehört ist mir nicht völlig sicher, da ich das typische Thier nicht gesehen habe.

*Menoetius* unterscheidet sich ausser in den bereits oben angeführten Punkten von *zampa* durch weniger bräunliche, mehr in's graue gehende eintönige Grundfarbe. Ferner dadurch, dass oberseits am Vorderrande die Zeichnungen rein weiss, nicht bräunlich sind, sowie überhaupt durch andere Strichelung sowohl ober- als unterseits. Auch der schwarze Aussenrand auf den Hinterflügeln ist, besonders oberseits anders geformt, und der zweite kleine Zahn an den Hinterflügeln etwas stumpfer als bei *zampa*.

LORQUIN hat, wie BOISDUVAL anführt, diese Art auf den Philippinen aus der Raupe gezogen, welche kurz und leicht behaart ist und 16 Füsse hat. Sie lebt auf einer Palmenart und macht ein leichtes Gespinnst zwischen Blättern.

Der Schmetterling fliegt gegen Abend an Baumbliüthen und kommt bisweilen in die Zimmer geflogen.

Gattung URAPTEROIDES, MOORE.

*Urapteroides*, Moore, Lep. Atkinson pag. 258 (1888).



**580. Urapteroides astheniata.**

*Micronia astheniata*, Guenée, Phal. II pag. 24 (1857).

*Urapteroides astheniata*, Hampson, l. c. III pag. 113 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 222 (1900).

Erhalten: 15 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Januar, Februar, April, Mai, Juli bis September, December.

Flügelänge: ♂ 25—29 mill.; ♀ 28—29 mill.

Völlig gleich mit Exemplaren von Nordindien, Perak und Sumatra, etwas variierend in der Grösse.

## Gattung STROPHIDIA, HÜBNER.

*Strophidia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 290 (? 1818).

**581. Strophidia fasciata.**

*Phalaena Geometra fasciata*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 104 Fig. D (1779).

*Micronia fasciata*, Pagenstecher Iris III pag. 27 (1890).

*Strophida fasciata*, Hampson, l. c. III pag. 114 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 224 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Nord-Ost-Luzon (Palawan, PAGENSTECHEER).

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 33 mill.; ♀ nicht erhalten.

Liegt mir auch von Nias vor.

## Gattung PSEUDOMICRONIA, MOORE.

*Pseudomicronia*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 461 (1887).

**+ 582. Pseudomicronia caelata.**

*Pseudomicronia caelata*, Moore, Lep. Atk. III pag. 257 (1888); Hampson, l. c. III pag. 116 (1895).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ 21 mill.; ♀ 21 mill.

## Gattung ACROPTERIS, HÜBNER.

*Acropterus*, Hübner, Zuträge IV pag. 38 (1832).

**583. Acropterus striataria.**

*Phalaena Geometra striataria*, Clerk, Icon. Taf. 55 Fig. 4 (1759).

*Acropterus striataria*, Swinhoe, l. c. II pag. 225 (1900).

Erhalten: 28 Exemplare von Luzon, Mindoro, Siargao, Mindanao.

Flugzeit: März bis Januar.

Flügelänge: ♂ 22—23 mill.; ♀ 24—25 mill.

Nicht verschieden von Exemplaren von Malacca und Ceram.

#### 584. **Acropterus rectinervata.**

*Micronia rectinervata*, Guenée, Phal. II pag. 27 (1857); Pagenstecher, Iris III pag. 28 (1890).

*Acropterus rectinervata*, Swinhoe, l. c. II pag. 225 (1900).

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Mindanao, Sarangani, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: März bis November.

Flügelänge: ♂ 15—19 mill.; ♀ 19—21 mill.

Diese mit der vorigen gleichzeitig fliegenden Art ist meistens etwas kleiner und von reinweisserer Grundfarbe. Der Hauptunterschied, der andere Aderverlauf, ist von GUENÉE sehr richtig beschrieben.

#### 585. **Acropterus ciniferaria.**

*Micronia ciniferaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1642 (1866).

*Acropterus obliquaria*, Hampson, l. c. III pag. 115 (1895).

*Acropterus ciniferaria*, Swinhoe, l. c. II pag. 226 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Bohol, Mindanao.

Flugzeit: October bis December.

Flügelänge: ♂ 19—22 mill.; ♀ 21—22 mill.

Nicht verschieden von Exemplaren von andern Fundorten.

### Gattung MICRONIA, GUENÉE.

*Micronia*, Guenée, Phal. II pag. 22 (1857).

#### 586. **Micronia aculeata.**

*Micronia aculeata*, Guenée, Phal. II pag. 22, Taf. 13 Fig. 8 ♀ (1857); Hampson, l. c. III pag. 117 Fig. 62 ♂ (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 227 (1900).

*Micronia gannata*, Pagenstecher, Iris III pag. 28 (1890).

Erhalten: 56 Exemplare von Babuyanes, Luzon, Guimaras, Cebü, Bohol, Camotes, Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: December bis März, Juni bis September.

Flügelänge: ♂ 23—26 mill.; ♀ 23—26 mill.

Die Oberseite des ♂ stimmt gut mit HAMPSON's citirter Abbildung, dieselbe ist im Allgemeinen dunkler als bei dem ♀. Die Unterseite ist bei den philippinischen ♂ dunkel, bei den ♀ weiss.

## Familie GEOMETRIDAE.

### Unterfamilie BOARMIINAE.

#### a. Ourapteryginae.

##### Gattung OURAPTERYX, LEACH.

*Ourapteryx*, Leach, Zool. Misc. pag. 79 (1814).

#### 587. **Ourapteryx podaliriata.**

*Uraapteryx podaliriata*, Guenée, Phal. I pag. 32 (1857); Hampson, l. c. III pag. 146 (1895).

*Ourapteryx podaliriata*, Swinhoe, l. c. II pag. 229 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai, September.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ 32 mill.

Bei dem kleinen ♂ von Mindanao sind die Schwänze der Hinterflügel nur halb so lang, als bei dem grösseren ♀ von Luzon. Im Uebrigen sind sich beide vollkommen gleich.

##### Gattung THINOPTERYX, BUTLER.

*Thinopteryx*, Butler, Journ. Linn. Soc. London Zool. XVII pag. 202 (1883).

#### 588. **Thinopteryx praetoraria.**

*Uraapteryx praetoraria*, Felder, Novara-Reise Lep. Taf. 122 Fig. 13 (1875).

*Thinopteryx praetoraria*, Warren, Nov. Zool. I pag. 401 (1894); Swinhoe, l. c. II pag. 231 (1900).

(?) *Uraapteryx crocopterata*, Pagenstecher, Iris III pag. 24 (1890).

Erhalten: 2 Exemplare von Ost-Mindanao, (? Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 32—35 mill.; ♀ nicht erhalten.

Ueber die Arten dieser Gattung herrscht noch ziemliche Unsicherheit. FELDER nennt das typische Exemplar seiner praetoraria ♂ von Ostindien (Lorquin), WARREN sagt l. c., dass es ein ♀ sei von den Philippinen und dass bei allen anderen Arten die innere dunkle Linie auf der Oberseite der Vorderflügel gerade verlaufe, nur bei prae-

toraria gebogen. Ich habe aber ein ♂ von *crocopterata* von Nordindien, bei welchem diese Linie genau so gebogen verläuft, als in FELDER's Bild. Dagegen ist dieselbe bei meinen beiden *praetoraria* ♂ gerade und rechtwinklig auf den Innenrand stossend.

Oberseits unterscheiden sich meine Stücke von FELDER's Abbildung durch andere Form und besonders auf den Hinterflügeln stärkere Ausdehnung der dunklen Stellen. Die braune Aussenrandsbinde auf den Hinterflügeln ist von zwei dunklen Linien eingefasst, die als Fortsetzung der beiden dunklen Aussenrandlinien auf den Vorderflügeln angesehen werden können. Der ganze Discus der Hinterflügel ist ebenso braun als die Aussenrandsbinde, aber nur auf der inneren Hälfte mit dunklen Strichelchen versehen. Unterseits sind die Vorderflügel blassgelb mit nicht sehr zahlreichen dunklen Strichelchen auf der inneren Flügelhälfte, die Hinterflügel mit blassgelber, dunkel gestrichelter Wurzel, blassgelbem Aussenrand und einfarbig dunkelgraubraunem Mittelfeld.

Ob das von PAGENSTECHER l. c. aufgeführte Thier von Palawan hierher gehört, ist mir unentschieden geblieben.

#### Gattung PAREUMELEA, WARREN.

*Pareumelea*, Warren, Nov. Zool. I pag. 401 (1894).

#### 589. *Pareumelea hortensiata*.

*Eumelea hortensiata*, Guenée, Phal. I pag. 394 (1857).

*Pareumelea hortensiata*, Swinhoe, l. c. II pag. 232 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 26 mill.; ♀ nicht erhalten.

Mit GUENÉE's Beschreibung und einem mir vorliegenden Exemplar ohne Fundortsangabe übereinstimmend.

#### 590. *Pareumelea fimbriata*.

*Phalaena (Geometra) fimbriata*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 398 Fig. N. (1782).

*Eumelea cugeniata*, Pagenstecher, Iris III pag. 27 (1890).

*Pareumelea fimbriata*, Hampson, l. c. III pag. 150 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 232 (1900).

Im Museum STAUDINGER von Palawan.

#### b. Plutodinae.

#### Gattung MYRTETA, WALKER.

*Myrteta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 831 (1861).

591. **Myrteta conspicua.**

*Orthocabera conspicua*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 79 (1897).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 23 mill.

Etwas von dem von WARREN von Nord-Celebes beschriebenen Thier abweichend, aber zu wenig, um es zu trennen.

## (Gattung LEUCETAERA, WARREN.

*Leucetaera*, Warren, Nov. Zool. I pag. 405 (1894).

592. **Leucetaera inamata.**

*Acidalia inamata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXII pag. 755 (1861).

*Bapta inamata*, Hampson, l. c. III pag. 154 (1895).

*Leucetaera inamata*, Swinhoe, l. c. II pag. 233 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ nicht erhalten.

## (Gattung PLATYCEROTA, HAMPSON.

*Platycerota*, Hampson, III. Typ. Lep. Het. Br. Mus. IX pag. 141 (1893).

593. **Platycerota crinita.**

*Platycerota crinita*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 120 (1897).

2 ♂ von Nord-Luzon (5000—6000 Fuss hoch) im Tring Museum.

## (Gattung PERATOPHYGA, WARREN.

*Peratophyga*, Warren, Nov. Zool. I pag. 407 (1897).

594. **Peratophyga trigonata.**

*Acidalia (?) trigonata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 774 (1861).

*Peratophyga trigonata*, Swinhoe, l. c. II pag. 237 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 13 mill.

## Gattung LOMOGRAPHIA, HÜBNER.

*Lomographa*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 311 (1818).

595. **Lomographa urbica.**

*Lomographa urbica*, Swinhoe, Proc. Zool. Soc. London 1885 pag. 859.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ nicht erhalten.

Etwas grösser als gewöhnlich, aber sonst ganz gleich. Mir vom Autor so bestimmt.

## Gattung BORBACHA, MOORE.

*Borbacha*, Moore, Lep. Ceylon III pag. 446 (1887).

596. **Borbacha hilaropa.** (?)

*Platodes hilaropa*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1897 pag. 75.

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 12 mill.; ♀ nicht erhalten.

Nach brieflichen Mittheilungen SWINHOE'S ist das sehr schlecht erhaltene Exemplar jedenfalls der *hilaropa* sehr ähnlich. Es weicht dadurch ab, dass auf den Hinterflügeln die Costalrippe auf einer kurzen Strecke mit der Subcostalrippe verwachsen ist.

## c. Ennominae.

## Gattung HYPOCHROISIS, GUENÉE.

*Hypochrosis*, Guenée, Phal. II pag. 536 (1857).

597. **Hypochrosis binexata.**

*Geometra* (?) *binexata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI pag. 1752 (1862).

*Hypochrosis binexata*, Swinhoe, l. c. II pag. 240 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Mindoro.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ nicht erhalten.

598. **Hypochrosis pachiaris.**

*Oniza pachiaris*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XX pag. 247 (1860).

*Hypochrosis pachiaris*, Swinhoe, l. c. II pag. 241 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Mindoro.  
 Flugzeit: März.  
 Flügellänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 23 mill.

Gattung PRIONIA, HÜBNER.

*Prionia*, Hübner, Zuträge IV pag. 787 (1832).

599. **Prionia semifulva.**

*Eurymene semifulva*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 39 pag. 153 (1886).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.  
 Flugzeit: November.  
 Flügellänge: ♂ 12 mill.; ♀ nicht erhalten.

600. **Prionia rufipennis.**

*Prionia rufipennis*, Warren, Nov. Zool. V pag. 255 (1898).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.  
 Flugzeit: Mai.  
 Flügellänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 13 mill.

Gattung ARCTOSCELIA, WARREN.

*Arctoscelia*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 102 (1897).

601. **Arctoscelia onusta et ab. mutata.**

*Arctoscelia onusta et ab. mutata*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 103 (1897).

3 Exemplare der Art und 2 der Abart von Nord-Luzon, 5000—6000 Fuss hoch,  
 im Museum Tring.

Gattung CALLERINNYS, WARREN.

*Callerinnys*, Warren, Nov. Zool. I pag. 447 (1894).

602. **Callerinnys clathraria.**

*Callerinnys clathraria*, Warren, Nov. Zool. II pag. 139 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.  
 Flugzeit: December.  
 Flügellänge: ♂ 10 mill.; ♀ nicht erhalten.

## Gattung HYPOSIDRA, GUENÉE.

*Hyposidra*. Guenée. Phal. II pag. 150 (1857).

603. **Hyposidra talaca.**

*Lagryra talaca*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XX pag. 59 (1860).

*Hyposidra talaca*, Hampson. l. c. III pag. 213 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 249 (1900).

Erhalten: 19 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: März bis Mai, Juli bis October.

Flügelänge: ♂ 15—21 mill.; ♀ 23—28 mill.

Nicht verschieden von Exemplaren dieser weit verbreiteten Art von anderen Fundorten.

604. **Hyposidra afflictaria.**

*Lagryra afflictaria*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1540 (1866).

*Hyposidra afflictaria*, Swinhoe, l. c. II pag. 250 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Juni, August.

Flügelänge: ♂ 21 mill.; ♀ 32 mill.

Dem ♀ von Mindanao fehlt beiderseits der weisse Fleck an der Vorderflügelspitze.

605. **Hyposidra leucomela.**

*Celerena* (?) *leucomela*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1877 ♀ (1866).

*Hyposidra leptosoma*, Felder, Novara-Reise, Lep. IV Taf. 129 Fig. 25 ♂ (1875).

*Hyposidra albifera*, Pagenstecher, Iris III pag. 29 (1890).

*Hyposidra lactemaculata*. Warren, Nov. Zool. V pag. 254 (1898).

*Hyposidra leucomela*, Swinhoe, l. c. II pag. 250 (1900).

Erhalten: 62 Exemplare von Babuyan, Luzon, Mindoro, Samar, Leyte, Bohol, Camotes, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Sarangani, Sulu, (Palawan STAUDINGER).

Flugzeit: Mai bis Februar.

Flügelänge: ♂ 20—23 mill.; ♀ 25—32 mill.

♂. FELDER bildet die am meisten vorkommende Form dieser sehr variirenden Art ab mit beiderseits 5 weissen Flecken auf den Vorderflügeln und zwei weissen Binden auf den Hinterflügeln. Der Fleck an der Vorderflügelspitze ist stets vorhanden, die beiden an der Wurzel stehenden fliessen bisweilen zusammen oder verschwinden einer oder auch beide. Die beiden äusseren Flecken variiren sehr in der Grösse und fliessen bei einzelnen Exemplaren zu einem in der Mitte eingeschnürten Flecken zusammen. Auf den Hinterflügeln verschwindet mitunter die innen an der Wurzel stehende Binde. Die Form mit nur 3 Flecken auf den Vorder- und nur der äusseren Binde auf den Hinterflügeln ist



von WARREN *laetemaclata* benannt. Es ist die am meisten abweichende Form und kommt überall unter der Stammform vor.

♀. Bei dem ♀ sind meistens alle weissen Zeichnungen schmaler und ebenso der Veränderlichkeit unterworfen. Bei einem Exemplar von den Sulu-Inseln ist auch der Fleck an der Vorderflügelspitze verschwunden.

In beiden Geschlechtern ist die Zeichnung von Ober- und Unterseite gleich.

#### Gattung PETELIA, HERRICH-SCHÄFFER.

*Petelia*, Herrich-Schäffer, Samml. Aussereurop. Schmett. pag. 29 (1854).

#### 606. *Petelia medardaria*.

*Petelia medardaria*, Herrich-Schäffer, l. c. Fig. 534 (1854); Swinhoe, l. c. II pag. 251 (1900).

*Dilinia medardaria*, Hampson, l. c. III pag. 216 (1895).

Erhalten: 13 Exemplare von Luzon, Cebú, Mindanao.

Flugzeit: Mai bis September.

Flügelänge: ♂ 17—19 mill.; ♀ 15—21 mill.

Die kleinen ♀ sind aus der Raupe gezogen. Die Raupe ist grün, die Puppenruhe dauert bei Manila im September 12 Tage.

#### 607. *Petelia capitata*.

*Paehydia capitata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 1019 ♀ (1861).

*Dilinia capitata*, Hampson, l. c. III pag. 217 (1895).

*Petelia capitata*, Swinhoe, l. c. II pag. 251 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 15 mill.

#### Gattung EUGNESIA, WARREN.

*Eugnesia*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 76 (1897).

#### 608. *Eugnesia correspondens*.

*Eugnesia correspondens*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 77 (1897).

Im Museum Tring von Nord-Luzon, zugleich mit zwei ebendasselbst beschriebenen Aberationen *concurrans* und *suffusa* von demselben Fundort.

#### Gattung HYPERYTHRA, GUENÉE.

*Hyperythra*, Guenée, Phal. II pag. 99 (1857).

**609. *Hyperythra lutea*.**

*Phalaena (Grometra) lutea*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 370 Fig. C. D. (1782).

*Hyperythra lutea*, Pagenstecher, Iris III pag. 26 (1890); Swinhoe, l. c. II pag. 252 (1900).

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Bohol, Camotes, Panaon, Mindanao, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Januar, Februar, Mai bis October.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill.; ♀ 18—21 mill.

## Gattung FIDONIA, TREITSCHKE.

*Fidonia*, Treitschke, Europ. Schmett. VI pag. 262 (1827).

**610. *Fidonia strigosata*.**

*Fidonia strigosata*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 100 (1897).

1 ♀ von Nord-Luzon, 5000—6000 Fuss hoch, im Museum Tring.

## Gattung POLLA, HERRICH-SCHÄFFER.

*Polla*, Herrich-Schäffer, Samml. Aussereurop. Schmett. pag. 30 (1854).

**611. *Polla rufolinearia*.**

*Polla rufolinearia*, Pagenstecher, Iris III pag. 28 (1890).

Im Museum STAUDINGER von Palawan.

## Gattung HEMIOPLISIS, HERRICH-SCHÄFFER.

*Hemioplisis*, Herrich-Schäffer, Samml. Aussereurop. Schmett. pag. 26 (1854).

**612. *Hemioplisis amoenaria*.**

*Hemioplisis amoenaria*, Pagenstecher, Iris III pag. 28 (1890).

Im Museum STAUDINGER von Palawan.

## Gattung IDIODES, GUENÉE.

*Idiodes*, Guenée, Phal. I pag. 39 (1857).

**613. *Idiodes aspilatataria*.**

*Idiodes aspilatataria*, Pagenstecher, Iris III pag. 25 (1890).

Im Museum STAUDINGER von Palawan.

614. **Idiodes simplaria.**

*Idiodes simplaria*, Pagenstecher, Iris III pag. 25 (1890).

Im Museum STAUDINGER von Palawan.

## d. Macariinae.

## Gattung LUXIARIA, WALKER.

*Luxiaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XX pag. 231 (1860).

615. **Luxiaria exclusa.**

*Hemerophila (?) exclusa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXI pag. 320 (1860).

*Luxiaria exclusa*, Hampson l. c. III pag. 196 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 263 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 21—22 mill.

616. **Luxiaria obliquata.**

*Luxiaria obliquata*, Moore, Descr. Ind. Lep. Atk. pag. 254 (1888); Hampson, l. c. III pag. 197 (1895); Swinhoe l. c. II pag. 264 (1900).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Mindoro, Bohol, Mindanao.

Flugzeit: April bis August, December.

Flügelänge: ♂ 18 mill.; ♀ 18—21 mill.

Bei einem ♀ von Luzon ist der Verlauf der Schrägbinden etwas anders, es ist aber zu schlecht erhalten, um es trennen zu können.

617. **Luxiaria turpisaria.**

*Acidalia turpisaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 771 (1861).

*Luxiaria turpisaria*, Swinhoe, l. c. II pag. 264 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 18 mill.

## Gattung CASSYMA, GUENÉE.

*Cassyma*, Guenée, Phal. II pag. 17 (1857).

618. **Cassyma heteroneurata.**

*Cassyma heteroneurata*, Guenée, l. c. pag. 19 (1857); Hampson, l. c. III pag. 198 (1895); Swinhoe l. c. II pag. 266 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Mindanao.  
 Flugzeit: April, October.  
 Flügellänge: ♂ 20—23 mill.; ♀ nicht erhalten.

Gattung MACARIA, CURTIS.

*Macaria*, Curtis, Brit. Ent. VI pag. 132 (1823).

619. **Macaria nora.**

*Macaria nora*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 934 (1861); Hampson l. c. III pag. 203 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 268 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Cebú, Mindanao.  
 Flugzeit: Juli, August, October.  
 Flügellänge: ♂ 20 mill.; ♀ 17 mill.

620. **Macaria vasudeva.**

*Macaria vasudeva*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 930 (1861); Swinhoe, l. c. II pag. 269 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.  
 Flugzeit: Februar, August.  
 Flügellänge: ♂ 13—14 mill.; ♀ 13 mill.

Gattung EVARZIA, WALKER.

*Evarzia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XX pag. 273 (1860).

621. **Evarzia emersaria.**

*Macaria emersaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 925 (1861); Hampson l. c. III pag. 207 (1895).

*Evarzia emersaria*, Swinhoe, l. c. II pag. 271 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Mindoro, Cebú.  
 Flugzeit: November bis Januar, Juli, August.  
 Flügellänge: ♂ 14—16 mill.; ♀ 13—15 mill.

Gattung TEPHRINOPSIS, WARREN.

*Tephrinopsis*, Warren, Nov. Zool. III pag. 412 (1896).

622. **Tephrinopsis congener.**

*Tephrinopsis congener*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 113 (1897).

Im Museum Tring von Nord-Luzon, 5000—6000 Fuss hoch.

e. Boarmiinae.

Gattung AMBLYCHIA, GUENÉE.

*Amblychia*, Guenée, Phal. I pag. 214 (1857).

623. **Amblychia angeronaria.**

*Amblychia angeronaria*, Guenée, l. c. pag. 215 Taf. 4 Fig. 9 ♀ (1857); Pagenstecher, Iris III pag. 26 (1890); Swinhoe, l. c. II pag. 280 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 42 mill.; ♀ nicht erhalten.

Das philippinische Thier ist bedeutend heller und von grauerer Grundfarbe, als mir von Nordindien vorliegende Stücke, hat aber bei Vorder- und Hinterflügeln genau dieselbe Flügelform.

624. **Amblychia rotundata**, nov. spec. Taf. LXIV, Fig. 1 ♂, Fig. 2 ♀.<sup>1)</sup>

Erhalten: 3 Exemplare von Nordost-Luzon, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 41 mill.: ♀ 47—52 mill.

Diese Art steht der *torrida*, MOORE (Lep. Ceylon Taf. 188, Fig. 3) näher als *angeronaria*. In beiden Geschlechtern sind die Vorderflügel sehr wenig hakenförmig ausgebuchtet und die Hinterflügel gleichmässiger gezahnt, ohne den vorspringenden Zahn an dem letzten Submedianast. Von den Binden fehlt die äusserste beinahe ganz, die mittlere verläuft auf den Vorderflügeln anders, als bei *angeronaria* und ist auf den Hinterflügeln nicht gezähnt, die beiden inneren sind ähnlich wie bei den anderen beiden Arten, beim ♂ aber nur sehr schwach angedeutet. Die weissen Flecken sind aus den Abbildungen ersichtlich, wie auch die schwarzen Zellpunkte. Unterseits ist bei beiden Geschlechtern die Zeichnungsanlage, besonders die der mittleren Binde, wie auf der Oberseite. Der Farbenton ist dunkler als oberseits, besonders auf dem äusseren Flügeltheil.

Gattung CHORODNA, WALKER.

*Chorodna*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXI pag. 314 (1860).

625. **Chorodna complicataria.**

*Orsonoba complicataria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXI pag. 493 (1860).

*Chorodna complicataria*, Swinhoe l. c. II pag. 281 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge; ♂ 34 mill.; ♀ unbekannt.

<sup>1)</sup> Tafel LXIV erscheint mit dem nächsten Heft.

Das in der Ebene von Manila gefangene Thier stimmt vollkommen mit der guten Beschreibung WALKER's überein.

Gattung **ELPHOS**, GUENÉE.

*Elphos*, Guenée, Phal. I pag. 285 (1857).

626. **Elphos hymenaria.**

*Elphos hymenaria*, Guenée, l. c. pag. 285 Taf. 16 Fig. 4 ♀ (1857); Pagenstecher, Iris III pag. 26 (1890); Hampson l. c. III pag. 249 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 281 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Samar, Mindanao, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Februar, Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 39 mill.; ♀ 40—45 mill.

Meine philippinischen Thiere, stimmen mit GUENÉE's und MOORE's Bildern überein, während ♀ von Nordindien heller, von Perak dunkler sind, sowohl ober- als unterseits.

Gattung **OPHTHALMODES**, GUENÉE.

*Ophthalmodes*, Guenée, Phal. I pag. 283 (1857).

627. **Ophthalmodes herbidaria.**

*Ophthalmodes herbidaria*, Guenée, l. c. pag. 283 (1857); Swinhoe, l. c. II pag. 284 (1900).

*Boarmia pertusaria*, Pagenstecher, Iris III pag. 26 (1890).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Ost-Mindanao. (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 29 mill.; ♀ 31 mill.

Meine philippinischen Stücke stimmen vollkommen mit GUENÉE's Beschreibung überein. Das frische ♂ ist oberseits auf der ganzen Flügelfläche lebhaft moosgrün, das abgeflogene ♀ hat den Farbenton, den FELDER's Abbildung von *pertusaria* (Novara Taf. 125, Fig. 17) zeigt. Ein von Nordindien mir vorliegendes ♂ hat gestrecktere Flügel und stimmt zu GUENÉE's Beschreibung seiner *diurnaria*, die von HAMPSON und SWINHOE als Synonym zu *herbidaria* gezogen wird.

Gattung **ECTROPIS**, HÜBNER.

*Ectropis*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 299 (1818).

628. **Ectropis dentilineata.**

*Tephrosia dentilineata*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1867 pag. 631.

*Ectropis dentilineata*, Swinhoe, l. c. II pag. 285 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Cebú, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: August, September.

Flügelänge: ♂ 17—20 mill.; ♀ nicht erhalten.

Der Farbenton ist gelblicher, als bei meinen europäischen *crepuseularia*, zu welcher HAMPSON die vorliegende Art als Synonym zieht.

#### 629. *Ectropis cessaria*.

*Boarmia cessaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXI pag. 383 (1860); Hampson, l. c. III pag. 261 (1895).

*Ectropis cessaria*, Swinhoe, l. c. II pag. 286 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: April, Juli, August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 20—22 mill.

#### 630. *Ectropis boarmiaria*.

*Hypochroma boarmiaria*, Guenée, Phal. I pag. 282 (1857).

*Boarmia boarmiaria*, Hampson, l. c. III pag. 261 (1895).

*Ectropis boarmiaria*, Swinhoe, l. c. pag. 286 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 20 mill.; ♀ nicht erhalten.

#### 631. *Ectropis plumosa*, Swinhoe M. S., Taf. LXIV, Fig. 3.

Erhalten: 1 Exemplar vom Berge Apó, 2060 Meter hoch, Südost-Mindanao.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ unbekannt.

Die Zeichnungen sind braungrau auf weisslichem Grunde, unterseits sind sie deutlicher und auf den Vorderflügeln am Aussenrande ohne die weisse Zickzacklinie.

#### Gattung PSILALCIS, WARREN.

*Psilalcis*, Warren, Proc. Zool. Soc. London 1893 pag. 430.

#### 632. *Psilalcis inceptaria*. Taf. LXIV, Fig. 4.

*Tephrosia inceptaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV pag. 1590 (1866).

*Psilalcis inceptaria*, Swinhoe, l. c. II pag. 287 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 14 mill.

Von SWINHOE nach dem typischen Exemplar im Oxforder Museum bestimmt. WALKER'S Beschreibung passt gut.

## Gattung BOARMIA, TREITSCHKE.

*Boarmia*, Treitschke, Schmett. von Eur. V<sup>II</sup> pag. 433 (1825).

633. **Boarmia exelisia**, nov. spec. Taf. LXIV, Fig. 5 ♂, Fig. 6 ♀. Taf. U, Fig. 7, 8.

Raupe u. Puppe.

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar, März.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.; ♀ 14—17 mill.

Diese Art hat viel Aehnlichkeit mit einer amerikanischen Exelis. Oberseits ist der Farbenton ein helles bräunlichgrau mit undeutlichen Zeichnungen, nur der dunkle Discoidalpunkt tritt auf Vorder- und Hinterflügeln deutlich hervor. Unterseits geht eine breite äussere dunkle Binde über beide Flügel, die beim ♂ nur angedeutet, beim ♀ deutlich vorhanden ist, sowie eine schmale undeutliche Linie auf der Wurzelhälfte.

Die Raupe lebt auf der Schlingpflanze Niogniogan (*Quisqualis*), sie ist hellbraun mit feinen schwarzen Längsstrichen; die Puppe ist dunkelbraun mit helleren Leiberingen. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Januar 11 Tage.

634. **Boarmia alienaria**.

*Boarmia alienaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXI pag. 370 (1860); Swinhoe, l. c. II pag. 299 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú.

Flugzeit: April, August bis October.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ 19—24 mill.

Die philippinischen Exemplare dieser weit verbreiteten, variablen Art haben unterseits einen sehr breiten, dunklen Aussenrand sowohl auf den Vorder- als Hinterflügeln. Oberseits stimmen sie überein mit nordindischen Stücken. Bei einem ♀ von Cebú ist die Grundfarbe auf der hinteren Flügelhälfte der Vorderflügel, sowie der vorderen Hälfte der Hinterflügel nicht weisslichgrau, sondern hellhocoladebräun.

635. **Boarmia cornaria**.

*Boarmia cornaria*, Guenée, Phal. I pag. 254 (1857); Swinhoe, l. c. II pag. 290 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ 16 mill.

636. **Boarmia sublavararia**.

*Boarmia sublavararia*, Guenée, Phal. I pag. 256 (1857); Hampson, l. c. III pag. 270 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 293 (1900).



Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol, Mindanao.

Flugzeit: Februar, Juni.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ 21—26 mill.

Das grosse ♀ ist von Sibulan (Südost-Mindanao). SWINHOE schreibt mir, dass er ein ebenso grosses ♀ von Assam habe.

### 637. *Boarmia subtineta*.

*Pocillaleis subtineta*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 96 (1897).

Im Museum Tring mehrere ♂ von Nord-Luzon 5000—6000 Fuss hoch.

f. *Abraxinae*.

### Gattung ABRAXAS, LEACH.

*Abraxas*, Leach, Edinburgh Encycl. pag. 134 (1815).

### 638. *Abraxas sylvata*.

*Phalaena sylvata*, Scopoli, Ent. Carn. pag. 220 (1763).

*Abraxas ulmata*, Guenée, Phal. II pag. 206 (1857).

Erhalten: 2 Exemplare von Nordwest-Luzon 2000—3000 Fuss hoch.

Flugzeit: April, Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 21—22 mill.

Meine beiden philippinischen ♀ stimmen völlig überein mit meinen europäischen Exemplaren, sowohl in Flügelform als in der Zeichnung, während meine leopardina von Nordindien, wie GUENÉE es richtig anführt, länger gestreckte Flügel haben, auf denen die dunklen Flecken ausgebreiteter sind und dadurch dem Thier ein anderes Aussehen geben. Der einzige Unterschied zwischen den philippinischen und europäischen *sylvata* besteht darin, dass bei ersteren auch die Hinterflügel schmal grau eingefasst sind.

### \* 639. *Abraxas aequimargo*, Swinhoe M. S. Tafel LXIV Fig. 7 ♂, Fig. 8 ♀.

Erhalten: 3 Exemplare von den Bergen von Mariveles, 2000—4000 Fuss hoch.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 21—22 mill.; ♀ 25 mill.

Bei dem zweiten ♂ sind die Randzeichnungen reducirt auf einen schmalen grauen Aussenrand mit dahinter stehender Reihe kleiner grauer Flecke, dagegen sind bei diesem Thier die grauen Zeichnungen der inneren Flügelhälfte grösser und mehr zusammengeflossen, aber nicht ganz so ausgedehnt wie bei dem abgebildeten ♀.

Die Unterseite ist ebenso, Flügelwurzel, Rücken, Brust und Hinterleib geblich.

Am nächsten steht dieser Art die folgende, die möglicherweise, wenn man die Neigung zum variieren in Betracht zieht, mit ihr zusammen fallen dürfte. Auch *Abraxas comminuta*, WARREN, Nov. Zool. VI pag. 346 steht ihr sehr nahe.

#### 640. *Abraxas pleniguttata*.

*Abraxas pleniguttata*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 87 (1897).

Im Museum Tring von Nord-Luzon.

Nach der Beschreibung unterscheidet sich diese Art von der vorigen dadurch, dass die Flügelwurzel auch oberseits gelblich ist und dass sie eine Reihe schwarzbrauner Punkte mehr hat.

#### 641. *Abraxas punctifera*.

*Nyctemera punctifera*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXI pag. 202 (1864).

*Abraxas hypsata*, Felder, Novara-Reise, Lep. Taf. 130 Fig. 16 ♂ (1874); Pagenstecher, Iris III pag. 31 (1890).

*Abraxas punctifera*, Swinhoe, l. c. II pag. 306 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao, Mindanao, (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: April, Mai, Juli, November.

Flügelänge: ♂ 19—20 mill.: ♀ 22 mill.

WALKER beschreibt den Hinterleib als schwarz, hinterer Rand der Glieder hellblau, auch bei FELDER a. a. O. ist der Hinterleib schwarz. Leider sagt SWINHOE nicht, der *hypsata* nach dem ihm vorliegenden typischen Exemplare zu *punctifera* zieht, wie der Hinterleib gefärbt ist. Er zieht aber *clara*, WALKER XXXI pag. 202 als Synonym hinzu und bei dieser Art beschreibt WALKER den Hinterleib als schwarz mit gelben Linien und Punkten, genau so wie PAGENSTECHEER *hypsata* von den Aru-Inseln und Amboina erhalten hat und wie meine philippinischen Stücke gleichfalls sind.

Die Grösse der weissen Flecke variiert, ebenso die Breite des schwarzen Aussenrandes, welcher nur bei einem ♂ so breit ist, als in FELDER's Bild.

#### Gattung GENUSA, WALKER.

*Genusa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV pag. 818 (1855); Swinhoe, l. c. II pag. 308 (1900).

#### 642. *Genusa bigutta*.

*Genusa bigutta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. IV pag. 818 (1855); Hampson, l. c. III pag. 312 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 308 (1900).

Erhalten: 17 Exemplare von Babuyan, Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Mai, Juli, September, November, December.

Flügelänge: ♂ 16—18 mill.: ♀ 18—23 mill.

Die blassgrauen undeutlichen Zeichnungen sind oft fast verschwunden, aber der schwarze Punkt an der Vorderflügelwurzel ist stets vorhanden. Ich habe 1 ♂ von Luzon, bei welchem auf den Vorderflügeln am Vorderrande 8, am Aussenrande 1, am Innenrande 2 dunkle Punkte stehen. Auf den Hinterflügeln sind auf der linken Seite 7, auf der rechten Seite 8 solcher Punkte, die aber nicht auf beiden Seiten an den gleichen Stellen stehen. Einzelne Spuren solcher dunklen Punkte finden sich auch bei mehreren anderen Exemplaren beiderlei Geschlechts.

#### Gattung TIGRIDOPTERA, HERRICH-SCHÄFFER.

*Tigridoptera*, Herrich-Schäffer, Samml. aussereurop. Schmett. pag. 69 (1856).

#### 643. *Tigridoptera exul*.

*Tigridoptera exul*, Herrich-Schäffer, l. c. pag. 69 Fig. 533 (1856); Moore, Cat. Lep. E. J. C. II pag. 296 (1859); Swinhoe, l. c. II pag. 310 (1900).

? *Panaethia exul*, Pagenstecher, Iris III pag. 30 (1890).

Erhalten: 4 Exemplare von Babuyanes; (? Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Mai, Juni, September.

Flügelänge: ♂ 27 mill.; ♀ 26—28 mill.

Die Grösse der braungelben Längsstriche und der schwarzen Punktreihen variiert, ebenso zeigen sich auf der Unterseite, und gerade bei den oberseits am Wenigsten gezeichneten Stücke am Meisten, Spuren einer breiten schwarzen Aussenrandsbinde. Auch die Grösse der schwarzen Zellflecke unterseits ist veränderlich. Ich führe hier, aus Mangel an hinreichendem Material, die einzelnen Formen getrennt, unter den ihnen gegebenen Namen auf, obgleich ich glaube, dass einige von ihnen, wenn nicht alle, zu derselben Art gehören.

#### 644. *Tigridoptera pervasata*.

*Panaethia pervasata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIV pag. 1109 (1862).

Erhalten: 1 Exemplar von Panaon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 29 mill.

Oberseits völlig mit einem Exemplar meiner Sammlung von Java übereinstimmend und sich von *exul* nur dadurch unterscheidend, dass dem Aussenrande parallel eine Reihe schwarzer Punkte mehr steht.

Unterseits ist der breite schwarze Aussenrand sehr deutlich vorhanden und noch stärker als bei dem ♂ von Java.

**645. Tigridoptera subradiata.**

*Tigridoptera subradiata*, Warren, Nov. Zool. VI pag. 48 (1899).

Im Museum Tring von Mindoro.

**646. Tigridoptera radiolata.**

*Tigridoptera radiolata*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 85 (1897).

Im Museum Tring von Palawan.

**647. Tigridoptera cuneiplena.** Taf. LXIV Fig. 9 ♂.

*Tigridoptera cuneiplena*, Swinhoe, l. c. II pag. 310 (1900).

Erhalten: 7 Exemplare von Mindanao.

Flugzeit: März, August bis October.

Flügelänge: ♂ 28—30 mill.; ♀ 32—35 mill.

Alle von Mindanao erhaltenen Stücke sind in Zeichnung auf Ober- und Unterseite ganz gleich, so dass ich diese Form für eine gute Art halte. ♂ und ♀ unterscheiden sich nur durch Flügelform, besonders der Vorderflügel, welche beim ♀ breiter sind und dadurch weniger gestreckt aussehen.

SWINHOE sagt am Schluss seiner ausgezeichneten Beschreibung, dass das typische ♀ von Manila sei. Ich glaube, dass hier ein Irrthum vorliegt, wie er leider mehrfach vorgekommen ist bei Doubletten, die ich früher an Sam. STEVENS geschickt hatte. Nach damaligem Gebrauch wurde häufig statt Philippinen — Manila gesagt. Jedenfalls habe ich *cuneiplena* nur von dem östlichen Mindanao erhalten.

## Gattung CRASPEDOSIS, BUTLER.

*Craspedosis*, Butler, Proc. Zool. Soc. London 1876 pag. 767.

**648. Craspedosis aruensis.**

*Celerena Ernestina*, var. *aruensis*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 39 pag. 164 (1886).

*Craspedosis aruensis*, Swinhoe, l. c. II pag. 313 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol, Panaon.

Flugzeit: April, Mai.

Flügelänge: ♂ 22—23 mill.; ♀ nicht erhalten.

Die Stammform *Ernestina*, CRAMER hat nach einem mir vorliegenden ♂, leider ohne Fundortsangabe, einen grauen Hinterleib mit gelbem After, das Einzige, was in dem sonst sehr getreuen Bilde CRAMER'S nicht richtig wiedergegeben ist.

Die Form *sobria*, WALKER, die ich von CERAM und GEBEH besitze, hat nur die ersten 3 Ringe des Hinterleibes grau, den Rest gelb und der weisse Fleck auf den Hinterflügeln ist weiter ausgedehnt als bei *ernestina*.

Die Form *aruensis*, PAGENSTECHEER habe ich nur von den Philippinen. Bei ihr ist nur der erste Leibesring grau, alles Uebrige gelb und die weissen Flecken sind auf Vorder- und Hinterflügel noch weiter ausgedehnt.

#### Gattung LEUCOBURSADA. Nov. Gen.

Die 3 Arten, auf welche ich diese Gattung begründe, haben besonders im männlichen Geschlecht einen ganz aussergewöhnlichen Rippenverlauf. Auch fehlt dem ♂, an der Wurzel der Rippe 1 unterseits, die den meisten Boarmiiden eigene glasige Höhlung. SWINHOE, dem alle 3 Arten vorgelegen haben, ist gleichfalls der Ansicht, dass für dieselben eine neue Gattung zu schaffen sei.

Auf den Vorderflügeln entspringt Rippe 11 aus 12, 9 und 10 zusammentreffend sind zuerst mit 11 verwachsen und 9 hernach mit 8. Bei dem ♂ ist die Subcostalrippe am Zellende derartig nach unten abgebogen, dass Rippe 6 aus dem Queraste, dicht bei Rippe 5 zu entspringen scheint. Beide, 5 und 6 sind gebogen und gehen durch eine auf der Unterseite runzelig beschuppte Stelle. Bei dem ♀ fehlt diese anders beschuppte Stelle und es entspringt Rippe 6 weiter ab von 5 und beide verlaufen in gerader Richtung. Bei dem ♂ sind die Vorderflügel an der Spitze mehr vorgezogen, als bei dem ♀. In der Flügelform erinnern die Arten mehr an *Craspedosis* als an *Bursada*.

Die Fühler sind stark gekämmt beim ♂, schwach gekämmt beim ♀.

Die Palpen sind kurz, drittes Glied gerade aus stehend.

An den Schienen sind die Dornen wie gewöhnlich.

Typische Art: *L. latimargo*, SEMPER.

#### 649. *Leucobursada latimargo*, nov. spec. Taf. LXIV Fig. 10 ♂ Fig. 11 ♀.

Erhalten: 3 Exemplare von Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: April, Juni, October.

Flügelänge: ♂ 21—24 mill.: ♀ 26 mill.

Kopf und Rücken ist schwarzbraun mit gelbem Stirnfleck und gelben Schulterdecken. Hinterleib oberseits schwarzbraun mit gelbem Afterglied und gelben Gliederungen, die beim ♀ breiter als beim ♂ sind. Brust, Beine und Unterseite des Hinterleibes blassgelb.

Die Zeichnungen der Unterseite sind denen der abgebildeten Oberseite gleich, nur tritt beim ♂ die Reihe weisser Randflecken deutlicher hervor. Bei dem zweiten (kleineren) ♂ fehlt beiderseits der schwarze Discoidalpunkt auf den Hinterflügeln.

650. **Leucobursada biplagiata**, nov. spec. Taf. LXIV Fig. 12 ♀.

Erhalten: 2 Exemplare von Mindanao.

Flugzeit: Mai, October.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 24—28 mill.

Die Zeichnung des Körpers ist ähnlich wie bei der vorigen Art, nur ist das Afterglied beim ♀ nicht gelb, sondern schwarzbraun und sind die Beine theilweise grau. Der grosse Doppelfleck an der Vorderflügelspitze ist bei dem kleineren ♀ kleiner als in dem abgebildeten Exemplar, auch fehlt ersterem beiderseits der kleine schwarze Discoridalpunkt auf den Hinterflügeln.

Zeichnung und Farbenton der Unterseite ist der Oberseite gleich.

651. **Leucobursada rotundimacula**. Taf. LXIV Fig. 13 ♂, Fig. 14 ♀.

*Bursada rotundimacula*, Warren, Nov. Zool. IV pag. 241, Taf. 5 Fig. 26 ♀ (1897).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, October.

Flügelänge: ♂ 25 mill.; ♀ 23—25 mill.

Mein von der Cordillere Nordost-Luzons stammendes ♂ ist beiderseits genau gezeichnet, wie das von WARREN abgebildete ♀. Dagegen sind bei meinen beiden ♀, von denen eines aus den Bergen von Vigan, das andere aus denen bei Mariveles stammt, die weissen Flecken bedeutend grösser und in Folge dessen zusammengeflossen. Am Zellende der Vorderflügel befindet sich in der Mitte des dort stehenden schwarzen Flecks ein weisser Strich.

Ober- und Unterseite sind gleich gezeichnet.

## Gattung BURSADA, WALKER.

*Bursada*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXI pag. 187 (1864).

652. **Bursada maculifera**.

*Bursada maculifera*, Felder, Novara-Reise, Lep. Taf. 130 Fig. 12 ♂ (1874); Swinhoe, I. c. II pag. 315 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Mindoro, Camotes, Mindanao.

Flugzeit: December bis Februar.

Flügelänge: ♂ 18 mill.; ♀ 15—17 mill.

Alle genau mit FELDER's Bild übereinstimmend, nur sind die Schulterdecken braunschwarz, nicht gelb wie abgebildet. Die Unterseite ist der Oberseite gleich.

**653. Bursada ampliflava, Swinhoe M. S.**

Erhalten; 1 Exemplar von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 14 mill.

Im Farbenton ist diese Art der vorigen gleich. Auf den Vorderflügeln sind 4 gelbe Flecke, von denen einer an der Wurzel steht, vom Vorderrande zum Innenrande reichend und durch die braun gezeichnete Medianrippe getheilt. Auf dem Mittelfeld stehen zwei dreieckig geformte gelbe Flecken, die an der Medianrippe mit ihren Spitzen zusammenstossen, und vor denselben, aber weiter von der Flügelspitze entfernt als bei *maulifera*, steht der vierte und grösste gelbe Fleck in Form eines verschobenen Vierecks.

Auf den Hinterflügeln sind 3 gelbe Flecken, einer an der Wurzel, aber kleiner als bei *maulifera*, ein kleiner am Analwinkel wie bei *maulifera* und ein grosser vor beiden, dessen äusserer Rand parallel dem Aussenrande verläuft und einen ebenso breiten dunklen Aussenrand lässt, wie er auf den Vorderflügeln ist.

**654. Bursada concinna.**

*Bursada concinna*, Warren, Nov. Zool. I pag. 412 (1894).

Im Museum Tring aus der FELDER'schen Sammlung von den Philippinen.

## Gattung MILIONIA, WALKER.

*Milionia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II pag. 365 (1854).

**655. Milionia coalescens, Swinhoe M. S. Taf. LXV Fig. 1 ♂.<sup>1)</sup>**

Erhalten: 1 Exemplar von Mindanao.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 31 mill.; ♀ unbekannt.

Diese Art unterscheidet sich von *zonea* und ihren Verwandten dadurch, dass die orange-gelbe Binde der Hinterflügel nur am Analwinkel den Aussenrand erreicht, im Uebrigen aber durch einen breiten schwarzen Rand vom Aussen- und Vorderrande getrennt ist. An der Flügelfalte hat die gelbe Binde einen vorspringenden Zahn, an der inneren Seite ist sie gerade abgeschnitten, nicht gebogen wie bei *zonea*. Die Wurzelhälfte beider Flügel ist stark blauschillernd. Die Unterseite ist der Oberseite gleich. Stirn, Rücken, Hinterleib und Beine schillern blau, das Afterglied ist gelb behaart.

**656. Milionia glauca, var. philippinensis.**

*Milionia glauca philippinensis*, Rothschild, Nov. Zool. II pag. 497 (1895).

Im Museum Tring ein ♂ von Lepanto, Nord Luzon.

<sup>1)</sup> Tafel LXV erscheint mit dem nächsten Heft.

657. **Milionia stellata**, Swinhoe M. S. Taf. LXV Fig. 2 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar aus dem Thal von Benguet, Nordwest-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 23 mill.: ♀ unbekannt.

Verwandt mit *cyaneifera*, WALKER ♂ und *fulgida*, VOLL., von letzterer sich dadurch unterscheidend, dass sie nicht tiefschwarz, sondern braun von Grundfarbe ist und nur schwache Spuren eines blauen Schillers hat. Die orangefarbene Binde auf den Vorderflügeln erreicht weder den Vorder- noch den Hinterrand, sie ist in der Mittelzelle breiter als im Uebrigen. Der Hinterleib ist braun ohne gelbes Afterglied, die Beine sind braungrau, schwach bläulich schillernd, ebenso Stirn und Halskragen. Die Hinterflügel haben beiderseits am Analwinkel einen sehr kleinen rothen Punkt.

658. **Milionia coronifera**, Swinhoe M. S. Taf. LXV Fig. 3 ♂, Fig. 4 ♀.

Erhalten: 2 Exemplare von Nordwest-Luzon, 4000 Fuss hoch.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 24 mill.; ♀ 26 mill.

Obgleich unter sich ziemlich verschieden, glaube ich dennoch, dass die beiden, an einem Tage gefangenen Stücke als ♂ ♀ zusammengehören und ich bin auch zweifelhaft ob die vorhergehende Art nicht gleichfalls dazu gehören dürfte. *Coronifera* unterscheidet sich von *rawakensis*, dass die Grundfarbe braun, nicht schwarz ist, dass der Rücken ebenso ist und nicht gelblich, dass die Zeichnungen auf den Vorderflügeln orange gelb und auf den Hinterflügeln roth sind. In dem rothen Aussenrand der Hinterflügel des ♂ stehen erst 3 isolirte und dann am Vorderwinkel 3 zusammengeflossene braune Flecken.

Beim ♀ ist die rothe Aussenrandsbinde der Hinterflügel verschwunden bis auf zwei schwache Punkte, von denen einer am Analwinkel steht, wie bei *stellata* und einer an der Flügelfalte, dort wo beim ♂ die Binde den grössten Zahn hat.

Die Unterseite ist in beiden Geschlechtern der Oberseite gleich. Blauer Schiller ist auf den Flügeln fast gar nicht vorhanden, Stirn, Halskragen und Beine haben ihn aber. Der Hinterleib ist braun, beim ♂ mit gelbem Afterbüschel.

## Unterfamilie ORTHOSTIXIDAE.

### Gattung CELERENA, WALKER.

*Celerena*, Walker, Trans. Ent. Soc. London, 3 series I pag. 72 (1862).

659. **Celerena palawanica**.

*Celerena palawanica*. Pagenstecher, Iris III pag. 31 (1890).



Erhalten: 11 Exemplare von Luzon, Mindoro, Ylin, Camotes, Paragua.

Flugzeit: December, Februar, März, Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 28—31 mill.; ♀ 26—29 mill.

Bei den erhaltenen ♀ ist die gelbe Farbe beiderseits etwas dunkler als bei den ♂. Ein ♀ von Mindoro hat am Vorderrande unweit der Vorderflügelspitze einen länglichen gelben Flecken.

#### 660. *Celerena eucnemis*.

*Celerena eucnemis*, Felder, Novara-Reise, Lep. Taf. 130 Fig. 30 ♂ (1874); Swinhoe, l. c. II pag. 325 (1900).

Erhalten: 81 Exemplare von Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Mai, Juni, October.

Flügelänge: ♂ 31—33 mill.; ♀ 30—32.

Alle Exemplare, von denen 73 innerhalb einer Woche an demselben Platze gefangen wurden, sind in Zeichnung und Grösse sehr constant. Von FELDER's Bild unterscheiden sie sich dadurch, dass der äussere Rand aller Flügel nicht die gelbliche Bestäubung hat, sondern einfarbig hellgrau ist. Nach meiner Ansicht ist diese Art die vicariirende Form der südlichen Philippinen von der vorigen, auf dem nordwestlichen Theil fliegenden palawanica. SWINHOE hat sie mir als eucnemis bestimmt und ich führe sie aus Mangel an Vergleichsmaterial unter diesem Namen hier auf.

#### Gattung ALEX, WALKER.

*Alex*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI pag. 1753 (1862).

#### 661. *Alex palparia*.

*Panagra palparia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII pag. 988 ♀ (1861).

*Alex palparia*, Swinhoe, l. c. II pag. 325 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Mindanao.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 25 mill.; ♀ 26 mill.

Nicht verschieden von Exemplaren von Perak in meiner Sammlung.

#### Gattung NOREIA, WALKER.

*Noreia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIV pag. 1092 (1862).

#### 662. *Noreia perdensata*.

*Noreia perdensata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIV pag. 1092 (1862); Hampson, l. c. III pag. 324 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 326 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.  
 Flugzeit: November.  
 Flügellänge: ♂ 16 mill.: ♀ nicht erhalten.

Gattung EUMELEA, WESTWOOD.

*Eumelea*, Westwood, Duncan's Nat. Hist. XXXII. Exot. Moths pag. 215 (1841).

663. **Eumelea rosalia.**

*Phalaena (Geometra) rosalia*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 368 Fig. F (1782).

*Eumelea feliciata*, Guenée, Phal. I pag. 393 (1857).

*Eumelea rosalia*, Pagenstecher, Iris III pag. 27 (1890); Swinhoe, l. c. II pag. 327 (1900).

Erhalten: 56 Exemplare von Luzon, Mindoro, Cebú, Bohol, Camotes, Panaon,  
 Caniguin de Mindanao, Mindanao, Paragua.  
 Flugzeit: Mai bis August, October bis Februar.  
 Flügellänge: ♂ 23—25 mill.: ♀ 26—28 mill.

Zwischen *rosalia* und *feliciata* kann ich keine Unterschiede finden, die eine Trennung rechtfertigen würden. Ich neige auch zu der Ansicht, dass *ludovicata* und *aureliata* ebenfalls zu *rosalia* zu ziehen sein werden. Es fehlen mir aber die Zwischenformen und deshalb lasse ich sie lieber getrennt stehen, dagegen kann ich die weiter aufgeführten Arten nicht zu *rosalia* ziehen.

664. **Eumelea ludovicata.**

*Eumelea ludovicata*, Guenée, Phal. I pag. 393 (1857; Swinhoe, l. c. II pag. 327 (1900).

Erhalten: 14 Exemplare von Luzon, Bohol, Camotes, Panaon, Mindanao.  
 Flugzeit: Januar Februar, Mai bis Juli, October, November.  
 Flügellänge: ♂ 22—25 mill.: ♀ 25—27 mill.

665. **Eumelea aureliata.**

*Eumelea aureliata*, Guenée, Phal. I pag. 394 Taf. 22 Fig. 6 (1857); Pagenstecher, Iris III pag. 27 (1890); Hampson, l. c. III pag. 321 (1895); Swinhoe, l. c. II pag. 328 (1900).

Erhalten: 27 Exemplare von Luzon, Cebú, Bohol, Camotes, Camiguin de Mindanao,  
 Mindanao.  
 Flugzeit: Januar bis März, Juni bis August, October, December.  
 Flügellänge: ♂ 25—27 mill.: ♀ 27—29 mill.

Meine philippinischen Exemplare sind im Allgemeinen kräftiger gezeichnet, als GUENÉE'S Bild.

---

DE

**SCHMETTERLINGE**  
**PHILIPPINISCHEN INSELN.**

BETRAG

INDO-MALAYISCHEN  
LEPIDOPTEREN-FAUNA

**GEORG SEMPER.**

ZWEITER BAND:

**DIE NACHTFALTER.**  
HEBEOCERA.

SECHSTE LIEFERUNG.

CHILICERUS

HEBEOCERA

---

**WIESBADEN**

C. W. KREIDEL'S VERLAG

1899



**666. Eumelea obesata.**

*Eumelea obesata*, Felder, Reise der Novara, Lep. IV, Taf. 127, Fig. 34 (1874); Swinhoe l. c. II, pag. 327 (1900).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Samar, Polillo, Bohol, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Januar, Juli, August, October, November.

Flügelänge: ♂ 31—32 mill.: ♀ 32—33 mill.

Dem von der Nordwestspitze Samar's erhaltenen Exemplar fehlt die braune Binde auf den Hinterflügeln, während es im Uebrigen völlig mit den anderen, mit FELDER's Bild genau stimmenden Stücken übereinstimmt.

**667. Eumelea flavata.**

*Eumelea flavata*, Moore, Lep. Ceylon III, pag. 440, Taf. 198, Fig. 3 ♀ (1887).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Januar, April.

Flügelänge: ♂ 26—27 mill.: ♀ 25—28 mill.

Bei dieser Art ist die Flügelform weniger gestreckt als bei den vorhergehenden. Die Grundfarbe variiert zwischen gelb und blasser rosa, die Anlage der Mittelbinde ist bei allen Stücken gleich.

Gattung *NAXA*, WALKER.

*Naxa*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VII, pag. 1742 (1856).

**668. Naxa guttulata.**

*Naxa guttulata*, Warren, Nov. Zool. I, pag. 377 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar aus den Bergen Nordost-Luzon's.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 28 mill.

Nahe verwandt mit *textilis* und nach HAMPSON's Ansicht dasselbe. Meinem Exemplar fehlt jede Spur der inneren Punktreihe auf den Vorderflügeln. Dagegen sind die zwei Reihen dunkler Punkte am Aussenrande grösser als in den Abbildungen bei HAMPSON und FELDER und bei einem mir vorliegenden Exemplar von Japan.

## Gattung RAMBARA, MOORE.

*Rambara*, Moore, Lep. Ceylon III, pag. 458 (1887).

669. **Rambara melagonata.**

*Zanclopteryx melagonata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI, pag. 1619 (1862).

*Zanclopteryx zincaria*, Pagenstecher, Iris III, pag. 27 (1890).

*Rambara melagonata*, Swinhoe, l. c. II, pag. 329 (1900).

Erhalten: 17 Exemplare von Luzon, Cebú, Camiguin de Mindanao (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: März bis September, December.

Flügelänge: ♂ 14—15 mill.: ♀ 15 mill.

Sehr constant in der Zeichnung.

670. **Rambara zanclopterata.**

*Acidalia (?) zanclopterata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI, pag. 1609 (1862).

*Rambara zanclopterata*, Swinhoe, l. c. II, p. 330 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 9 mill.: ♀ 12 mill.

Nach dem typischen Exemplare in Oxford von SWINHÖE bestimmt.

## Gattung OZOLA, WALKER.

*Ozola*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIV, pag. 1080 (1861).

671. **Ozola microniaria.**

*Ozola microniaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIV, pag. 1080 (1861); Hampson, l. c. III, pag. 328 (1895).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, August

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 9—10 mill.

672. **Ozola macariata.**

*Zarnigethusa macariata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI, p. 1637 (1862).

*Ozola macariata*, Hampson, l. c. III, p. 328 (1895).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juli, August, November.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.: ♀ 11—12 mill.

Die ♀ haben dunklere Grundfarbe als die ♂. Nach den citirten Beschreibungen glaube ich diese Art richtig bestimmt zu haben. Sie unterscheidet sich von *micromaria* durch anders laufende Binden und durch grössere Flügelweite.

## Unterfamilie LARENTIINAE.

### Gattung GONIOPTEROLOBA, HAMPSON.

*Goniopteroloba*, Hampson, l. c. III, pag. 339 (1895).

#### 673. *Goniopteroloba conjuncta*.

*Goniopteroloba conjuncta*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 230, Taf. 5, Fig. 9 (1897).

♂♀ im Museum Tring vom Berge Dulangan, Mindoro, 4500—5000 Fuss hoch.  
Flugzeit: November bis Januar.

#### 674. *Goniopteroloba fuscata*.

*Goniopteroloba fuscata*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 231, Taf. 5, Fig. 8 (1897).

Ein ♂ im Museum Tring vom Berge Dulangan, Mindoro, 4500—5000 Fuss hoch.  
Flugzeit: November bis Januar.

### Gattung COLLIX, GUENÉE.

*Collix*, Guenée, Phal. II, pag. 357 (1857).

#### 675. *Collix hyospilata*.

*Collix hyospilata*, Guenée, Phal. II, pag. 358 (1857).

*Phibalapteryx hyospilata*, Hampson, l. c. III, pag. 347 (1895).

Erhalten: 3 Exemplare von Südost-Mindanao.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 13—14 mill.; ♀ 14 mill.

### Gattung EPIRRHOË, HÜBNER.

*Epirrhoë*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 328 (1818).

#### 676. *Epirrhoë crepuscularia*.

*Epirrhoë crepuscularia*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 231 (1897).

Ein ♀ im Museum Tring vom Berge Dulangan, Mindoro, 4500—5000 Fuss hoch.  
Flugzeit: November bis Januar.

## Gattung OCHYRIA, HÜBNER.

*Ochyria*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 334 (1818).

677. **Ochyria dispar.**

*Ochyria dispar*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 72 (1897).

Ein ♂, zwei ♀ im Museum Tring von Nord-Luzon, 5000—6000 Fuss hoch.

## Gattung XANTHORHOË, HÜBNER.

*Xanthorhœ*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 327 (1818).

678. **Xanthorhoë dissociata c. ab. ruptifascia et nigrimedia.**

*Xanthorhœ dissociata*, *ab. ruptifascia*, *ab. nigrimedia*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 73 (1897).

Im Museum Tring von Nord-Luzon.

Von der typischen Form 1 ♂ und 4 ♀, von den aberr. je ein ♂.

Die Stammform ist sehr ähnlich einer grossen *X. ferrugata*, die *ab. nigrimedia* ist oberseits kaum als dazu gehörig zu erkennen, aber unterseits der Stammform ganz gleich.

## Gattung GYMNOSCELIS, MABILLE.

*Gymnoscelis*, Mabille, Ann. Soc. Ent. France (1) VII, pag. 656 (1867).

679. **Gymnoscelis derogata.** Taf. U Fig. 11<sup>1)</sup>. Raupe.

*Eupithecia derogata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV, pag. 1680 (1866).

*Gymnoscelis derogata*, Swinhoe, l. c. II, pag. 350, Taf. V, Fig. 14 (1900).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, November.

Flügelänge: ♂ 6—7 mill.; ♀ 6—7 mill.

Ausser der Abbildung habe ich über die Raupe keine Notizen erhalten. Die Raupe ist grün mit auf der unteren Seite schräge nach hinten stehenden dunkelbraunen Streifen.

Die nicht gut erhaltenen Stücke sind mir von SWINHOE als *derogata* nach dem typischen Exemplare bestimmt worden.

## Gattung TEPHROCLYSTIA, HÜBNER.

*Tephroclystia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 323 (1818).

680. **Tephroclystia basichlora.**

*Tephroclystia basichlora*, Warren, Nov. Zool. VI, pag. 310 (1899).

<sup>1)</sup> In der Tafelerklärung steht irrtümlich Figur 10.



Ein ♂ im Museum Tring von Negros, März, April, gesammelt durch WHITEHEAD.  
Verwandt mit *T. chlorophora*, SWINHOE und *T. biviridata*, WARR.

Gattung PHTHONOLOBA, WARREN.

*Phthonoloba*, Warren, Nov. Zool. I, pag. 397 (1894)

681. **Phthonoloba thalassias.** SWINHOE i. l. Taf. LXV, Fig. 5 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar vom Berge Apo, 2000 Meter hoch.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ unbekannt.

Die grüne Grundfarbe und die braunen Striche sind auf der Oberseite der Vorderflügel dunkler als auf den Hinterflügeln und auf der Unterseite. Auf den Vorderflügeln sind die Fransen gefleckt, auf den Hinterflügeln nicht. Die Vorderflügel haben dicht bei der Wurzel eine den Innenrand nicht erreichende braune Binde, auf der Mitte zwei braune Binden, die sich unterhalb der Mittelzelle kreuzen und parallel dem Aussenrande eine weitere, theilweise undeutliche Binde. Auf den Hinterflügeln sind zwei, dem Aussenrande parallel laufende Binden, die nicht ganz den Vorderrand erreichen.

Kopf, Rücken und Oberseite des Hinterleibes sind grün, Bauchseite und Beine dagegen gelblich.

Gattung SAURIS, GUENÉE.

*Sauris*, Guenée, Phal. II, pag. 361 (1857).

682. **Sauris marginepunctata.**

*Holorista marginepunctata*, Warren, Nov. Zool. VI, pag. 339 (1899).

Ein ♂ im Museum Tring von Negros, März, April, gesammelt durch WHITEHEAD.

**Unterfamilie STERRHINAE.**

Gattung CRASPEDIA, HÜBNER.

*Craspedia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 312 (1818).

683. **Craspedia walkeri.**

*Acidalia extimaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIII, pag. 794 (1861).

*Idaea walkeri*, Butler, Proc. Zool. Soc. London 1883, pag. 170.

*Craspedia walkeri*, Hampson, l. c. III, pag. 427 (1895); Swinhoe, l. c. II, pag. 360 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 12 mill.

684. **Craspedia remotata.**

*Acidalia remotata*, Guenée, Phal. I, pag. 458 (1857).

*Craspedia remotata*, Hampson, l. c. III, pag. 433 (1895); Swinhoe, l. c. II, pag. 360 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ 10—11 mill.

685. **Craspedia densicornis.**

*Craspedia densicornis*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 392 (1897).

*Craspedia fumigrisea*, Warren, Nov. Zool. V, pag. 18 (1898).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú.

Flugzeit: April, Juli, November.

Flügelänge: ♂ 11 mill.; ♀ 11 mill.

686. **Craspedia parasira.**

*Acidalia parasira*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1889, pag. 485.

*Craspedia discata*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 218 (1897).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8—10 mill.

687. **Craspedia actuaria.**

*Acidalia actuaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXII, pag. 752 (1861).

*Craspedia actuaria*, Hampson, l. c. III, pag. 432 (1895); Swinhoe, l. c. II, pag. 361 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 8 mill.

688. **Craspedia caesaria.**

*Acidalia caesaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXII, pag. 750 (1861).

*Craspedia caesaria*, Hampson, l. c. III, pag. 434 (1895).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 8 mill.

689. **Craspedia adeptaria.**

*Acidalia adeptaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXII, pag. 753 (1861).

*Craspedia adeptaria*, Hampson, l. c. III, pag. 432 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 6 mill.

690. **Craspedia misera.** Taf. LXV Fig. 6 ♂, Fig. 7 ♀.

*Acidalia misera*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV, pag. 1630 (1866).

*Craspedia misera*, Swinhoe, l. c. II, pag. 362 (1900).

Erhalten: 11 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar, März, Juli, August, November.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.; ♀ 9—10 mill.

Das ♀ ist etwas kräftiger gezeichnet und von etwas satterer Grundfarbe als das ♂.

Von den kleineren Arten dieser Gattung sind einige so abgeflogen und lädirt, dass ihre Bestimmung eine sehr schwierige war.

## Gattung LYCAUGES, BUTLER.

*Lycauges*, Butler, Annals and Mag. Nat. Hist. (5) IV, pag. 373 (1879).

691. **Lycauges defamataria.**

*Acidalia defamataria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXII, pag. 752 (1861).

*Craspedia defamataria*, Hampson, l. c. III, pag. 435 (1895).

*Lycauges defamataria*, Swinhoe, l. c. II, pag. 364 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März, November.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 9—10 mill.

## Gattung PTYCHOPODA, STEPHENS.

*Ptychopoda*, Stephens, Ill. Brit. Ent., Haust. III, pag. 305 (1829).

692. **Ptychopoda robusta.**

*Ptychopoda robusta*, Warren, Nov. Zool. VII, pag. 108 (1900).

Ein ♂ im Museum Tring von Negros, März, April, gesammelt durch WHITEHEAD.

## Gattung ANTEOIS, WARREN.

*Anteois*, Warren, Nov. Zool. VII, pag. 116 (1900).

693. **Anteois latimarginata.**

*Eois latimarginata*, Warren, Nov. Zool. II, pag. 95 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ nicht erhalten.

Ein sehr defectes Exemplar.

## Gattung CHRYSOLENE. WARREN.

*Chrysolene*. Warren, Nov. Zool. IV, pag. 49 (1897).

694. **Chrysolene flavipuncta.**

*Chrysolene flavipuncta*, Warren, Nov. Zool. VI, pag. 331 (1899).

Ein ♀ im Museum Tring von Samar, Juni, Juli, durch WHITEHEAD gesammelt.

Die Art sieht der *Chrysoeraspeda eroceomarginata*, WARREN, von Süd-Java sehr ähnlich.

## Gattung EMMESURA, WARREN.

*Emmesura*. Warren, Nov. Zool. V, pag. 20 (1898).

695. **Emmesura illepidaria.**

*Anisodes illepidaria*, Guenée, Phal. I, pag. 421 (1857).

*Anisodes contractata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI, pag. 1585 (1862).

*Anisodes immemoraria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV, pag. 1618 (1866).

*Anisodes strictaria*, Snellen, Tijdschr. Ent. XXIV, pag. 81, Taf. 8, Fig. 7 (1881).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 12 mill.; ♀ nicht erhalten.

Die dem ♂ eigenthümlichen Merkmale der zwei gegeneinander gerichteten Haarbüschel auf dem Hinterleibe und die Verdickung auf den Vorderflügeln vor der Querader sind von WALKER bei *immemoraria* und von SNELLEN sehr gut beschrieben und von Letzterem abgebildet. GUENÉE und WALKER bei *contractata* haben nur ♀ vor sich gehabt. Obige Synonyme verdanke ich, wie so Vieles, der Güte des Colonel SWINHÖE.

## Gattung PERIXERA, MEYRICK.

*Perixera*. Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1886, pag. 209.

696. **Perixera obrinaria.**

*Ephyra obrinaria*, Guenée, Phal. I, pag. 411 (1857).

*Anisodes obrinaria*, Hampson, l. c. III, pag. 446 (1895).

*Perixera obrinaria*, Swinhoe, l. c. II, pag. 367 (1900).

Erhalten: 10 Exemplare von Luzon, Südost-Mindanao.

Flugzeit: Mai bis Juli, November.

Flügelänge: ♂ 13—16 mill.; ♀ 14—15 mill.

697. **Perixera annulifera.**

*Anisodes annulifera*, Hampson, Ill. Typ. Lep. Het. Br. Mus. IX, pag. 117, Taf. 169, Fig. 15 (1893);  
derselbe, l. c. III, pag. 148 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 10 mill.: ♀ nicht erhalten.

## Gattung MESOTROPHE, HAMPSON.

*Mesotrophe*, Hampson, Ill. Typ. Lep. Het. Br. Mus. IX, pag. 118 (1893).

698. **Mesotrophe intortaria.**

*Anisodes intortaria*, Guenée, Phal. I, pag. 419 (1857); Hampson, l. c. III, pag. 450 (1895).

*Mesotrophe intortaria*, Swinhoe, l. c. II, pag. 369 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: April, Mai, December.

Flügelänge: ♂ 19—20 mill.: ♀ 18 mill.

2 Exemplare (♂ ♀) haben auf Vorder- und Hinterflügel am Innenwinkel einen grossen violettbräunlichen Fleck.

## Gattung GNAMPTOLOMA, WARREN.

*Gnamptoloma*, Warren, Nov. Zool. II, pag. 95 (1895).

699. **Gnamptoloma aventiaria.** Tafel U Fig. 12, 13. Raupe u. Puppe.

*Timandra aventiaria*, Guenée, Phal. II, pag. 3 (1857); Hampson, l. c. III, pag. 459 (1895).

*Gnamptoloma aventiaria*, Swinhoe, l. c. II, pag. 373 (1900).

Erhalten: 11 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Februar, März, August, October, November.

Flügelänge: ♂ 13—14 mill.: ♀ 12—13 mill.

In der Färbung sehr veränderlich von hellgelblich bis mattbräunlich, theils mit, theils ohne Fleck am Zellende der Vorderflügel.

Die 2½ cm lange Raupe war zu unruhig, um sie ganz genau abbilden zu können. Sie ist hinten verdickt, die 3 letzten Glieder fast viereckig, nach vorn verdünnt, von Farbe hellbraun mit dunkleren Schattirungen. Der Körper ist auf den vorderen Gliedern mit mehreren spitzen Haken versehen, in der Mitte stehen auf einem Gliede zwei nach oben zusammengebogene hellbraune Hörner mit weisser Spitze. Die Puppe ist auf der Bauchseite dunkel, auf dem Rücken hellbraun.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 8 Tage.

## Gattung ANTITRYGODES, WARREN.

*Antitrygodes*. Warren. Nov. Zool. II. pag. 90 (1895).

700. **Antitrygodes divisaria.**

*Macaria divisaria*. Walker. Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII, pag. 927 (1861).

*Trygodes divisaria*. Hampson. l. c. III, pag. 460 (1895).

*Antitrygodes divisaria*. Swinhoe. l. c. II, pag. 374 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 16 mill.

## Gattung PROBLEPSIS, LEDERER.

*Problepsis*. Lederer. Verh. zool. botan. Ges. Wien 1852. Abh. pag. 74 (1853).

701. **Problepsis deliaria.**

*Argyris deliaria*. Walker. Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXIII, pag. 808 (1861).

*Problepsis deliaria*. Hampson. l. c. III, pag. 462 (1895); Swinhoe. l. c. II, pag. 374 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Januar, Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 12—17 mill.

## Gattung SOMATINA, GUENÉE.

*Somatina*. Guenée. Phal. II, pag. 10 (1857).

702. **Somatina anthophilata.**

*Somatina anthophilata*. Guenée. Phal. II, pag. 11 (1857); Swinhoe. l. c. II, pag. 376 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, November.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ 15 mill.

Das ♂ ist etwas heller gezeichnet als das ♀.

## Unterfamilie GEOMETRINAE.

### Gattung DYSPHANIA. HÜBNER.

*Dysphania*. Hübner. Verz. bek. Schmett. pag. 175 (1818).

#### 703. *Dysphania subrepleta*.

*Euschema subrepleta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 406 (1854).

*Hazis bellonaria*, Guenée, Phal. II, pag. 193, Taf. 18, Fig. 1 (1857); Pagenstecher, Iris III, pag. 30 (1890).

*Euschema bellonaria*, Hampson, l. c. III, pag. 469 (1895).

*Dysphania subrepleta*, Swinhoe, l. c. II, pag. 380 (1900).

Erhalten: 12 Exemplare von Mindoro, Negros, Cebú, Mindanao (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Januar, März, Juli, August, October, December.

Flügelänge: ♂ 35—40 mill.: ♀ 35—36 mill.

Meine philippinischen Exemplare stimmen völlig überein mit solchen von Nias, während die von Perak und Borneo dunkler sind und der Abbildung bei GUENÉE gleichen.

Der dunkle Mittelfleck auf den Hinterflügeln ist mitunter zweigeteilt, wie bei *militaris*, das gelbe Wurzelfeld auf den Vorderflügeln ist aber niemals grösser als bei *subrepleta*.

Exemplare von Palawan habe ich nicht gesehen.

Die WEYMER'sche Ares (Stett. Ent. Zeit. 1885, pag. 279, Taf. II, Fig. 9) kann ich schon wegen der abweichenden Flügelform nicht als hierher gehörig ansehen.

#### 704. *Dysphania plena*. Tafel LXX Fig. 8 ♂. Tafel U Fig. 14, 15. Raupe u. Puppe.<sup>1)</sup>

*Euschema plena*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. VII, pag. 1668 (1856).

*Hazis manillaria*, Guenée, Phal. II, pag. 192 ♂ (1857).

*Hazis balistraria*, Guenée, l. c. pag. 192 ♀ (1857).

*Euschema bellonaria*, Dewitz, Nova Acta Leop. Carol. Ac. XLIV No. 2, pag. 267, Taf. 2, Fig. 10 (1882).

Erhalten: 22 Exemplare von Luzon, Polillo.

Flugzeit: Januar, April bis August, October, November.

Flügelänge: ♂ 34—38 mill.: ♀ 35 mill.

Diese Art scheint nur auf Luzon und den faunistisch dazu gehörigen kleinen Inseln, wie Polillo, zu fliegen. Die gelbe Farbe ist auf den Vorderflügeln noch mehr verschwunden, als bei *subrepleta*.

GUENÉE beschreibt ♂ und ♀ sehr gut, die sich nur in der Flügelform unterscheiden, wie alle Arten dieser Gattung.

<sup>1)</sup> In der Tafelerklärung steht *D. manillaria*, GÜ.

PAGENSTECHEER erwähnt *manillaria* als Synonym von *malayanus*, GUÉRIN (Iris III, pag. 30) und als verwandt mit seiner *cyanoptera* — *remota*, WALKER (Abh. Senck. Ges. 1897, pag. 158, Taf. XX, Fig. 10). Beides sind so abweichende Thiere, dass PAGENSTECHEER als *manillaria* eine andere Art vorgelegen haben muss.

Die 6 cm lange grüne Raupe hat auf dem Rücken einen dunkleren Streifen und an jeder Seite, vom vierten bis letzten Gliede, einen hellgrünlichgelben, dicht über den dunkelblauen Luftlöchern verlaufenden Strich. An den Seiten zwischen diesem und dem Rückenstreifen stehen einzelne blaue Punkte, von denen diejenigen auf dem 2. und 3. Gliede ausgebreiteter sind.

Die Mundtheile und Füsse sind bräunlich, ebenso die Nachschieber auf der inneren Seite, sowie auch die Spitze der Afterklappe.

Die Puppe ist braun, eingesponnen mit wenigen Fäden zwischen Blättern der Nahrungspflanze, deren Namen die Tagalen nicht kannten.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Januar 16 Tage.

705. **Dysphania longimacula.** Tafel LXV, Fig. 9 ♂

*Dysphania longimacula*, Warren, Nov. Zool. ? (1902).

Erhalten: 1 Exemplar von Paragua.

Flugzeit: September, October.

Flügelänge: ♂ 40 mill.; ♀ nicht erhalten.

Diese von Palawan durch WARREN beschriebene Art steht der vorigen sehr nahe und unterscheidet sich von ihr durch gestrecktere Vorderflügel und weniger abgerundete Hinterflügel. Auf den Vorderflügeln ist die gelbe Farbe völlig verschwunden und sind die dunklen Fleckenbinden schmaler und gerader verlaufend, wodurch die hellen Zwischenräume als grössere, längere Fleckenreihen erscheinen, getheilt durch die dunkleren Rippen. Auch auf den Hinterflügeln sind die dunklen Zeichnungen, obschon in der Anordnung wie bei *plena*, durchweg schmaler, mit Ausnahme am Vorderwinkel des Aussenrandes.

Die Unterseite ist der Oberseite ganz gleich.

706. **Dysphania malayanus.**

*Haris malayanus*, Guérin, Souv. Voy. Delessert, Hist. Nat, pag. 89, Taf. 23, Fig. 2 (1843); Snellen, Tijdschr. Ent. XXVII, pag. 96 (1884); Pagenstecher, Iris III, pag. 30 (1890).

*Dysphania recessa*, Hampson, l. c. III, pag. 471 (1895); Swinhoe, l. c. II, pag. 380 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Paragua (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: September, October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 38 mill.

In mir vorliegenden 3 ♀ dieser Art von Paragua und Sumatra fehlt die gelbe Färbung am Analwinkel und Innenrand der Hinterflügel vollständig, wie in der Ab-



bildung bei GUÉRIN, die nicht mit seiner Beschreibung übereinstimmt. Von *doubledayi*, SNELLEN (malayaria, GUENÉE) ist *malayanus*, GUÉRIN leicht zu unterscheiden durch die blässere, aber weniger durchsichtige Grundfarbe, durch die in Flecken aufgelöste Randbinde beider Flügel und durch die abgerundete Flügelform. Das Auftreten gelber Färbung scheint bei den Arten dieser Gattung sehr veränderlich zu sein: von *doubledayi* liegt mir ein ♀ von Nias vor, bei welchem der ganze Aussenrand der Hinterflügel zwischen den beiden dunklen Randbinden gelblich ist.

#### Gattung PSEUDOTERPNA, HÜBNER.

*Pseudoterpna*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 284 (1818).

#### 707. *Pseudoterpna crassistriga*. Tafel LXV, Fig. 10 ♀.

*Pseudoterpna crassistriga*, Warren, Nov. Zool. III, pag. 361 (1896).

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 25 mill.

Die Grundfarbe der Oberseite ist ein schmutziges Hellolivegrün, die dunklen Zeichnungen sind violettbräunlich. Die Unterseite ist auf der inneren Flügelhälfte rötlichgelb, der Aussentheil sehr breit schwarz, nach innen gerade abgeschnitten, nach aussen auf den Vorderflügeln heller werdend, auf den Hinterflügeln mit weissem Aussenrande, in welchen die schwarze Binde mehrfach zahnartig einspringt. Auf den Vorderflügeln steht in der Mittelzelle ein schwarzer Strich am Zellende in der ganzen Breite der Zelle.

Hinterleib unten weiss, Beine und Palpen gelblich, das dritte Palpenglied sehr kurz.

Das Thier hat eine gewisse Aehnlichkeit mit FELDER's *Pachyodes luteipes* (Novara, Lep. Taf. 125, Fig. 8) von Cochinchina.

#### 708. *Pseudoterpna crenaria*. Tafel U, Fig. 16, 17. Raupe u. Puppe.

*Hypochroma crenaria*, Guenée, Phal. I, pag. 278 (1857).

*Pseudoterpna crenaria*, Hampson, l. c. II, pag. 383 (1900).

Erhalten: 8 Exemplare von Bohol, Cebú, Südost-Mindanao.

Flugzeit: Januar, Mai bis Juli.

Flügelänge: ♂ 18—20 mill.: ♀ 20—24 mill.

Nicht verschieden von indischen Stücken, in der Dunkelheit des Farbentones etwas variierend. Ueber die ersten Stände habe ich ausser den Abbildungen keine Notizen erhalten. Die Raupe ist auf Bohol gezogen worden.

## Gattung AGATHIA, GUENÉE.

*Agathia*, Guenée, Phal. I, pag. 380 (1857).

709. **Agathia lycaenaria.**

*Geometra lycaenaria*, Kollar, Hügel's Kaschmir IV, pag. 486 (1844).

*Agathia lycaenaria*, Hampson, l. c. III, pag. 485 (1895); Swinhoe, l. c. II, pag. 390 (1900).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: August, October bis December.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ 16 mill.

Keines meiner philippinischen Exemplare hat eine zusammenhängende Binde, wie GUENÉE es l. c. Taf. 3, Fig. 12 abbildet, sie gleichen alle viel mehr dem Bilde bei HAMPSON, Fig. 215.

710. **Agathia carissima.**

*Agathia carissima*, Butler, Ill. Typ. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 50, Taf. 36, Fig. 7 (1878); Swinhoe, l. c. II, pag. 391 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 18 mill.

Mit BUTLER's Bild stimmend, nur lebhafter in der grünen Farbe.

## Gattung ULIOCNEMIS, WARREN.

*Uliocnemis*, Warren, Proc. Zool. Soc. London 1893, pag. 355.

711. **Uliocnemis partita.**

*Cornibana partita*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXII, pag. 573 (1861).

*Uliocnemis partita*, Hampson l. c. III, pag. 488 (1895); Swinhoe, l. c. II, pag. 391 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: Februar, August.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ 13 mill.

## Gattung EUXENA, WARREN.

*Euxena*, Warren, Nov. Zool. III, pag. 365 (1896).

712. **Euxena insulsata.**

*Euxena insulsata*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 39 (1897).

Ein ♂ von Nord-Luzon, 5000—6000 Fuss hoch im Museum Tring.

## Gattung HEMITHEA, DUPONCHEL.

*Hemithea*, Duponchel, Lep. France IV (2), pag. 233 (1829).

713. **Hemithea tritonaria.**

*Thalassodes tritonaria*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI, pag. 1560 (1862).

*Hemithea tritonaria*, Swinhoe l. c. II, pag. 392 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 10 mill.

714. **Hemithea insularia.**

*Thalera insularia*, Guenée, Phal. I, pag. 315 (1857).

*Hemithea insularia*, Swinhoe, l. c. II, pag. 392 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 14 mill.

## Gattung TANAORHINUS, BUTLER.

*Tanaorhinus*, Butler, Ill. Typ. Lep. Het. Br. Mus. III, pag. 38 (1879).

715. **Tanaorhinus rafflesii.**

*Drepana rafflesii*, Moore, Lep. E. J. C. II, pag. 369, Taf. 11a, Fig. 1 (1859).

*Geometra viridiluteata*, Pagenstecher, Iris III, pag. 27 (1890).

*Tanaorhinus viridiluteatus*, Hampson, l. c. III, pag. 493 (1895).

*Tanaorhinus rafflesii*, Swinhoe, l. c. II, pag. 393 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 30 mill.: ♀ nicht erhalten.

Die Unterseite meines Exemplares von Mindanao ist röther als gewöhnlich, besonders am Aussenrande der Hinterflügel.

716. **Tanaorhinus alternata.**

*Mioxchlora alternata*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 42 (1897).

Ein ♂ von Nord-Luzon, 5000—6000 Fuss hoch im Museum Tring.

Diese Art ist nahe verwandt mit *T. argentifusa*, WALKER, ist aber weniger silbern. Von *T. vittatus* unterscheidet sie sich durch das Fehlen der gelben Farbe auf der Unterseite und durch die parallelen Bänder oberseits.

## Gattung APORANDRIA, WARREN.

*Aporandria*, Warren, Nov. Zool. I, pag. 385 (1894).

717. **Aporandria specularia.**

*Geometra specularia*, Guenée, Phal. I, pag. 342 (1857).

*Aporandria specularia*, Hampson, l. c. III, pag. 495 (1895); Swinhoe, l. c. II, pag. 395 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von den Sulu-Inseln.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 25 mill.; ♀ nicht erhalten.

## Gattung ANISOGAMIA, WARREN.

*Anisogamia*, Warren, Nov. Zool. III, pag. 286 (1896).

718. **Anisogama pagenstecheri**, nov. spec. Taf. LXV, Fig. 11 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ nicht erhalten.

Diese Art steht der von BUTLER beschriebenen *nivisparsa* von DUKE OF YORK [Annals & Mag. Nat. Hist. (5) X pag. 232 (1882)] sehr nahe. Die Grundfarbe und die Vertheilung der weissen Punkte ist ebenso wie von BUTLER beschrieben, nur fehlt der silberweisse Fleck an der Flügelwurzel. Der Vorderrand der Vorderflügel ist braun, nicht silberweiss, die gekämmten Fühler sind braun, der Hinterleib ist nur auf den ersten Ringen grün, das Uebrige ist braun und ohne weisse Punkte, und am Vorderwinkel der Hinterflügel steht ein grosser braunschwarzer Fleck, wodurch meine Art sich sofort kennzeichnet.

Die Unterseite ist einfarbig grünlich silberweiss, auf den Vorderflügeln mit einem kleinen braunen Punkt am Zellende und wenigen braunen Strichelchen am Vorderrande. Auf den Hinterflügeln ist der grosse Fleck wie oberseits, nur schwärzlicher. Körper, Hinterleib und Beine sind gelblich bräunlich.

## Gattung COMOSTOLA, MEYRICK.

*Comostola*, Meyrick, Proc. Linn. Soc. N.-S.-Wales, 1888, pag. 869.

719. **Comostola pyrrhogona.**

*Eucrostis pyrrhogona*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV, pag. 1610 (1866).

*Euchloris pyrrhogona*, Hampson, l. c. III, pag. 500 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8 mill.

## Gattung PROBOLOSCELES, WARREN.

*Probolosceles*, Warren, Nov. Zool. III, pag. 368 (1896).

720. **Probolosceles detenta.**

*Geometra detenta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXII, pag. 518 (1861).

*Nemoria detenta*, Hampson, l. c. III, pag. 503 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 13 mill.

## Gattung THALASSODES, GUENÉE.

*Thalassodes*, Guenée, Phal. I, pag. 359 (1857).

721. **Thalassodes quadraria.** Tafel U, Fig. 9, 10. Raupe u. Puppe.

*Thalassodes quadraria*, Guenée, l. c. pag. 360 (1857); Swinhoe, l. c. II, pag. 399 (1900).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú.

Flugzeit: Mai, Juli, August, December.

Flügelänge: ♂ 13—15 mill.; ♀ 12—17 mill.

Die kleinen Exemplare sind alle von Luzon, sowohl gefangene als gezogene.

Die etwa 2 cm lange Raupe lebt auf Brennnesseln (Lipa). Die Grundfarbe ist graugrün mit rosa gefärbten Querringen. Der Kopf hat braune Flecken und kleine Schattirungen und 2 braune Spitzen. Brustflüsse und Afterklappe sind ebenfalls braun. Sie verpuppt sich an der Erde unter einem nur sehr schwach befestigten Blatte. Die Puppenruhe dauert bei Manila im November-December 10 Tage.

722. **Thalassodes dissita.**

*Geometra dissita*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXII, pag. 519 (1861).

*Thalassodes dissita*, Swinhoe, l. c. II, pag. 400 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ nicht erhalten.

Unterscheidet sich von der vorigen Art besonders durch die viel eckigeren Hinterflügel.

723. **Thalassodes marinaria.**

*Thalassodes marinaria*, Guenée, Phal. I, pag. 361 (1857); Hampson, l. c. III, pag. 508 (1895); Swinhoe, l. c. II, pag. 400 (1900).

Semper, Philippinen II VI. (Georg Semper, Nachtfalter)  
MAY 1902.

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Bohol, Cebú.  
 Flugzeit: Mai, August, November.  
 Flügellänge: ♂ 18—19 mill.: ♀ 19—21 mill.

724. **Thalassodes obnupta.**

*Thalassodes obnupta*, Swinhoe, Proc. Zool. Soc. London 1885, pag. 855, Taf. 56, Fig. 9; Hampson, l. c. III, pag. 513 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.  
 Flugzeit: März.  
 Flügellänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 11 mill.

Ein sehr schlecht erhaltenes Thier ist mir vom Autor als diese Art bestimmt.

Gattung PAMPHLEBIA, WARREN.

*Pamphlebia*, Warren, Nov. Zool. IV, pag. 213 (1897).

725. **Pamphlebia rubrolimbraria.**

*Amaturinia rubrolimbraria*, Guenée, Phal. I, pag. 386 (1857).  
*Thalassodes rubrolimbraria*, Hampson, l. c. III, pag. 513 (1895).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.  
 Flugzeit: März, November.  
 Flügellänge: ♂ 8 mill.: ♀ 10 mill.

Gattung OENOSPILA, SWINHOE.

*Oenospila*, Swinhoe, Trans. Ent. Soc. London 1892, pag. 5.

726. **Oenospila flavifusata.**

*Thalera flavifusata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXII, pag. 596 (1862).  
*Thalassodes flavifusata*, Hampson, l. c. III, pag. 508 (1895).  
*Oenospila flavifusata*, Swinhoe, l. c. II, pag. 400 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.  
 Flugzeit: April.  
 Flügellänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 14 mill.

Gattung GELASMA, WARREN.

*Gelasma*, Warren, Proc. Zool. Soc. London 1893, pag. 352.

727. **Gelasma thetydaria.**

*Jodis thetydaria*, Guenée, Phal. I, pag. 358 (1857).  
*Thalassodes thetydaria*, Hampson, l. c. III, pag. 509 (1895).  
*Gelasma thetydaria*, Swinhoe, l. c. II, pag. 401 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 12 mill.

Ein auffallend kleines, aber sicher hierher gehöriges ♀.

#### Gattung BERTA, WALKER.

*Berta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI, pag. 1621 (1862).

#### 728. *Berta chrysolineata*.

*Berta chrysolineata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVI, pag. 1621 (1862); Swinhoe, l. c. II, pag. 404 (1900).

*Thalera chrysolineata*, Hampson, l. c. III, pag. 516 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 12 mill.

## Familie PYRALIDAE.

### Unterfamilie GALLERIINAE.

#### Gattung DOLOËSSA, ZELLER.

*Doloëssa*, Zeller, Isis 1848, pag. 584, 859.

#### 729. *Doloëssa viridis*.

*Doloëssa viridis*, Zeller, Isis 1848, pag. 859; Snellen, Tijdschr. Ent. XX, pag. 48 (1877); XXVII, pag. 53 (1884); XL, pag. 149 (1897); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1894, pag. 43.

*Thagora figurana*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVII, pag. 205 (1863); Hampson, l. c. IV, pag. 5 (1896).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Java, Celebes und Bohol.

## Gattung MUCIALLA, WALKER.

*Mucialla*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXV. pag. 1739 (1866).

730. **Mucialla (?) fuscolimbalis.**

*Mucialla (?) fuscolimbalis*, Snellen, Tijdschr. Ent. XLIII. pag. 308, Taf. 17, Fig. 10, 11 ♂ (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ unbekannt.

Bei meinem vom Autor selbst mir bestimmten Exemplar sind die Oberflügel am Ausserande breiter dunkelbraun, dagegen mit weniger dunklen Punkten bestreut, als in der eifirten Abbildung.

Vorkommen bekant von Java und Bohol.

## Gattung HORNIGIA, RAGONOT.

*Hornigia*, Ragonot, Ent. Mo. Mag. XXII. pag. 21 (1885).

731. **Hornigia sauberi**, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 1 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Panaon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 22 mill.; ♀ unbekannt.

Der Abbildung dieser, auf SNELLEN's Autorität hin neubenannten Art habe ich nicht viel hinzuzufügen. Die Palpen sind abgebrochen, die Fühler zum Theil desgleichen. Der Farbenton der Vorderflügel ist oberseits ein weissröthliches Braun, mit mehr oder weniger dunklen braunen Zeichnungen und röthlichbraunen Fransen, unterseits ist nur der Vorderrand weissröthlich bestäubt und sind nur in diesem Theil die braunen Zeichnungen vorhanden, während der innere Flügeltheil schwärzlichgrau ist. An der Wurzel befindet sich eine blasige Erweiterung, die vom Vorderrande bis zur Mittelzelle reicht.

Die Hinterflügel sind beiderseits schwärzlichgrau mit ebensolchen Fransen, unterseits am Vorderrande mit einer schwachen dunkleren Binde in Fortsetzung der Vorderflügelbinde.<sup>1)</sup>

## Gattung MELISSOBLAPTES, ZELLER.

*Melissoblaptes*, Zeller, Isis 1839. pag. 180.

732. **Melissoblaptes aurora.**

*Crambomorphla (?) aurora*, Snellen van Vollenhoven, Tijdschr. Ent. XVI, pag. 246, Taf. 12, Fig. 2 (1875).

<sup>1)</sup> Diese Art benenne ich zu Ehren des Herrn SAUBER, der mich bei der Bearbeitung des vorliegenden Theils sehr bereitwillig unterstützt hat durch Uebernahme der Beschreibung der neuen Gattungen und vieler neuer Arten. Jede von Herrn SAUBER stammende Beschreibung ist durch Namensunterschrift gekennzeichnet.



Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 31 mill.: ♀ nicht erhalten.

Palpen und Fühler fehlen meinem Exemplar, das mit der citirten Abbildung übereinstimmt.

Vorkommen bekannt von Salawatti, Neu-Guinea, Mindanao.

Gattung ACARA, WALKER.<sup>1)</sup>

*Acara*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVII, pag. 198 (1863).

733. **Acara impunctella**, SAUBER, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 2 ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 23 mill.

Die Augen sind dunkelbraun, der Kopf und Thorax hell gelbbraun, der Hinterleib röthlichgrau: die Unterseite und Beine hell röthlichbraun.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist hell gelbbraun mit feiner röthlichbrauner Bestäubung, die am dichtesten am Vorderrande in seiner Basalhälfte ist: unter dieser Partie zieht sich von der Flügelwurzel bis in die Flügelspitze eine hellere Partie, in der in der Flügelmitte ein brauner Punkt steht, unter diesem Punkt befindet sich wieder, als länglicher Wisch, eine röthliche Partie, und ist gleichfalls das Saumfeld zwischen den helleren Rippen stark röthlichbraun gesprenkelt; eine undeutliche braune Punktreihe zieht von zweidrittel des Vorderrandes im Bogen zu dreiviertel des Innenrandes; die Franzen sind braun. Der Flügelraum dieses Thieres ist nicht punkirt, wodurch er sich von der javanischen und ostindischen Art unterscheidet.

Die Hinterflügel sind zeichnungslos, hell gelbgrau, die Franzen etwas dunkler.

Auf der Unterseite der Vorderflügel ist das Wurzel- und Mittelfeld bis zur Punktreihe röthlichgrau, das Aussensfeld reiner röthlich ohne Grau, der Vorderrand ist in seiner zweiten Hälfte hell lehmgelb. Die Hinterflügel sind röthlich lehmgelb, mit einer Fortsetzung der schwachen Punktreihe der Vorderflügel. SAUBER.

**Unterfamilie CRAMBINAE.**

Gattung CULLADIA, MOORE.

*Culladia*, Moore, Lep. Ceylon III, pag. 383 (1886).

<sup>1)</sup> Ohne das einzelne Thier durch Entschuppung zu zerstören, stelle ich es in diese Gattung dicht bei *Galleria*, wo auch nach SNELLEN der richtige Platz ist. SAUBER.

734. **Culladia admigratella.**

*Araces admigratella*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVII, pag. 132 (1863).

*Culladia admigratella*, Hampson, l. c. IV, pag. 11 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 416 (1900).

*Crambus troglodytellus*, Snellen, Tijdschr. Ent. XV, pag. 103, Taf. 8, Fig. 6 (1872); ibid. XXVII, pag. 52 (1884); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Archipels II, pag. 159 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 5 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von China, Ceylon, Borneo, Java, Celebes, Luzon und Bismarek-Archipel.

## Gattung CALAMOTROPIA, ZELLER.

*Calamotropa*, Zeller, Mon. Chil. & Cramb. pag. 8 (1863).

735. **Calamotropa fuscicostella.**

*Calamotropa fuscicostella*, Snellen, Tijdschr. Ent. XXIII, pag. 247 (1880); ibid. XXVII, pag. 52, Taf. 5, Fig. 8 (1884).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 14—15 mill.

Vom Autor bestimmt: beide ♀ weichen von der citirten Abbildung ab durch einen deutlichen schwarzen Punkt am Zellende der Vorderflügel oberseits.

Vorkommen bekannt von Celebes und Luzon.

736. **Calamotropa abjectella.**

*Calamotropa abjectella*, Snellen, Tijdschr. Ent. XV, pag. 101, Taf. 8, Fig. 4 (1872); ibid. XXVII, pag. 51 (1884).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: soweit angegeben: März.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.; ♀ 13—14 mill.

Vom Autor bestimmt.

Vorkommen bekannt von Afrika, Java, Celebes, Luzon, Bohol.

737. **Calamotropa spec.?**

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 11 mill.

Das Thierchen ist scheinbar schneeweiss auf beiden Seiten, aber zu sehr abgeflogen, um näher bestimmt oder beschrieben werden zu können.

## Unterfamilie SCHOENOBIINAE.

### Gattung SCIRPOPHAGA, TREITSCHKE.

*Scirpophaga*, Treitschke, Schmett. Eur. IX<sup>1</sup> pag. 55 (1832).

#### 738. *Scirpophaga sericea*.

*Scirpophaga sericea*, Snellen, Midden Sumatra III Lep. pag. 79 (1880); derselbe, Tijdschr. Ent. XXVII, pag. 51 (1884); Pagenstecher, Verhandl. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 283.

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Bohol, Negros, Mindanao.

Flugzeit: März, Juni, October.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ 12—16 mill.

PAGENSTECHEER meint a. a. Orte, dass diese Art wohl mit *xanthogastrella*, WALKER, identisch sei. Da aber nach HAMPSON und SWINHOE letztere mit *auriflua*, ZELLER, identisch ist und ZELLER selbst *sericea* für verschieden von *auriflua* erklärt hat, so müssen sie wohl getrennt bleiben. HAMPSON zieht SNELLEN's *intacta* als Synonym zu *auriflua*.

Vorkommen bekannt von Sumatra, Celebes, Amboina und oben genannten vier philippinischen Inseln.

### Gattung SCHOENOBIUS, DUPONCHEL.

*Schoenobius*, Dup. Cat. Lep. Eur. pag. 312 (1844).

#### 739. *Schoenobius ochraceëllus*.

*Schoenobius ochraceëllus*, Snellen, Midden Sumatra III Lep. pag. 79 (1880); derselbe, Tijdschr. Ent. XXVII, pag. 51 (1884).

Erhalten: 3 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: März, Juli, August.

Flügelänge: ♂ 12 mill.; ♀ 16—17 mill.

Vorkommen bekannt von Sumatra, Java, Celebes, Bohol.

#### 740. *Schoenobius minutellus*.

*Schoenobius minutellus*, Zeller, Mon. Chil. & Cramb. pag. 5 (1863).

*Chilo incertulus*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVII, pag. 143 (1863).

*Schoenobius incertellus*, Hampson, l. c. IV, pag. 48 (1896).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Calcutta, Rangun, Borneo, Java, Luzon.

741. **Schoenobius punctellus.**

*Schoenobius punctellus*, Zeller, Mon. Chil. & Cramb. pag. 4 (1863); Snellen, Tijdschr. Ent. XX, pag. 48, pag. 79 (1877); derselbe, Midden Sumatra, III Lep. pag. 79 (1880); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 11, pag. 475; Pagenstecher, Kükenthal's Forschungsreise, Lep. pag. 466 (1897).  
*Tipanaca bipunctifera*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVIII, pag. 523 (1863).  
*Schoenobius bipunctifer*, Hampson, l. c. IV, pag. 48 (1896).

Erhalten: 3 Exemplare von Bohol.  
 Flugzeit: März.  
 Flügellänge: ♂ 11 mill.: ♀ 11—12 mill.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Britisch Indien, Birma, China, Formosa, Sumatra, Java, Borneo, Celebes, Bohol.

742. **Schoenobius spec.**

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.  
 Flugzeit: Juni.  
 Flügellänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 30 mill.

Das sehr mässig erhaltene Thier hat hellbräunliche Vorderflügel und weisse Hinterflügel mit einer parallel dem Aussenrande stehenden Reihe dunkler Punkte, die auf den Hinterflügeln sehr undeutlich sind. Am Saume stehen kleine schwarze Punkte. Unterseits ist die Farbe heller und die Punktreihe auf beiden Flügeln deutlicher.

## Gattung CIRROCHRISTA, LEDERER.

*Cirrochrista*, Lederer, Wiener ent. Monatsschr. 1863, pag. 440 (1863).

743. **Cirrochrista brizoalis.**

*Margaronia brizoalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIX, pag. 976 (1859).  
*Cirrochrista aetherialis*, Lederer, l. c. pag. 441, Taf. 17, Fig. 9 (1863); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1884, pag. 282; 1888, pag. 280.  
*Cirrochrista brizoalis*, Moore, Lep. Atk. III, pag. 226, Taf. VII, Fig. 10 ♀ (1888).  
*Cirrochrista brizoalis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1884, pag. 297; 1889, pag. 507.  
*Cirrochrista brizoalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 420 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Archipels II, pag. 162 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 403.

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.  
 Flugzeit: März.  
 Flügellänge: ♂ 11 mill.: ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, China, Japan, Formosa, Cebú, Borneo, Celebes, Amboina, Neu-Guinea und Australien.

## Unterfamilie PHYCITINAE.

### Gattung EPHESTIA, GUENÉE.

*Ephestia*, Guenée, Emr. Microl. Ind. Méth. pag. 81 (1845).

#### 744. *Ephestia cahiritella*.

*Ephestia cahiritella*, Zeller, Stett. Ent. Zeit. 1867, pag. 384; Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Archipels II, pag. 163 (1900).

*Ephestia passulella*, Barrett, Ent. Mo. Mag. XI, pag. 271 (1875).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 7 mill.; ♀ nicht erhalten.

Die Raupe lebt in Cakes.

Vorkommen nach SNELLEN auf der ganzen Welt.

### Gattung SALEBRIA, ZELLER.

*Salebria*, Zeller, Isis 1846, pag. 779.

#### 745. *Salebria anerastica*.

*Nephtopteryx anerastica*, Snellen, Midden Sumatra III Lep. pag. 81 (1880); derselbe, Tijdschr. voor Ent. XXVII, pag. 54 (1884); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 281.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 8 mill., ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Java, Sumatra, Luzon, Celebes, Amboina.

### Gattung EUZOPHERA, ZELLER.

*Euzophera*, Zeller, Trans. Ent. Soc. London 1867, pag. 456.

#### 746. *Euzophera subterebrella*.

*Euzophera subterebrella*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII, pag. 250 (1880); derselbe, ibid. XXVII, pag. 54, Taf. 5, Fig. 12, 12a (1884); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Archipels II, pag. 161 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8 mill.

Vorkommen bekannt von Luzon, Celebes, Bismarck-Archipel.

Semper, Philippinen II, vi (Georg Semper Nachtflügel).

## Gattung PHYCITA, CURTIS.

*Phycita*, Curtis, Brit. Ent. VI, pag. 233 (1840).

747. **Phycita spec.**

Ein Exemplar von Manila ohne nähere Angaben, das zu sehr abgeflogen ist, um bestimmt zu werden.

Flügelänge: ♂ 9 mill.

**Unterfamilie EPIPASCHIINAE.**

## Gattung PARASARAMA, WARREN.

*Parasarama*, Warren, Ann. & Mag. Nat. Hist. (6) VI, pag. 474 (1896).

748. **Parasarama cuproviridalis.**

*Locastra cuproviridalis*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1867, pag. 87.

*Macalla cuproviridalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 116 (1896).

*Parasarama cuproviridalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 423 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Nordindien, Süd-Mindanao.

## Gattung STERICTA, LEDERER.

*Stericta*, Lederer, Wien, Ent. Monatschr. III, pag. 340 (1863).

749. **Stericta divitalis.**

*Glossina divitalis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 124, Taf. 7, Fig. 4 ♀ (1854).

*Stericta divitalis*, Snellen, Midden Sumatra III Lep. pag. 61 (1880); Hampson, l. c. IV, pag. 120 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 423 (1900).

Erhalten: 1 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März, Mai, Juni.

Flügelänge: ♂ 13-14 mill.; ♀ 13 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Sumatra, Borneo, Celebes, Luzon.

## Unterfamilie CHRYSAUGINAE.

Gattung MACNA, WALKER.

*Macna*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI, pag. 78 (1858).

750. **Macna minanga**<sup>1)</sup>, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 3 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Nord-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 18 mill.: ♀ unbekannt.

Kopf und Rücken olivegrün, Hinterleib schwarz mit gelblichem Aftergliede, unterseits Körper und Beine braun. Oberseits Vorderflügel olivegrün ohne Zeichnung, das äussere Drittel erst heller olivegrün und dann bis zum Aussenrande bräunlich, Vorder- und Hinterflügel schwarzgrau.

Unterseits beide Flügel olivegrün, etwas dunkler als auf der Oberseite, Vorderflügel am Vorderrande roth, das der Flügelspitze zu sich weiter ausdehnt und am Aussenrande den halben Flügel einnimmt. Hinterflügel an der vorderen Spitze ebenfalls roth mit einer weissen Mittellinie, die auf den Vorderflügeln nur schwach angedeutet ist. Die Fransen beiderseits rothbraun, oberseits hinter denselben eine Reihe feiner weisser Punkte.

Die Flügelform ist wie bei *M. pomalis*, die Palpen sind abgebrochen.

751. **Macna camiguina**, nov. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ unbekannt: ♀ 16 mill.

Oberseits olivegrün, Hinterflügel und Hinterleib in's Bräunliche spielend. Vorderflügel mit zwei dunklen Querbinden gerade vom Vorder- zum Innenrande gehend und den Flügel in 3 gleiche Felder theilend.

Unterseits einfarbig olivegrün mit undeutlich sichtbarer Querbinde über beide Flügel, der äusseren Binde der Oberseite entsprechend.

Gattung LAMACHA, WALKER.

*Lamacha*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVII, pag. 8 (1863).

752. **Lamacha tortricalis**.

*Methora tortricalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV, pag. 518 (1865).

*Lamacha tortricalis*, Hampson, Trans. Ent. Soc. London 1896, pag. 526.

<sup>1)</sup> Minanga, Ortsname im Flussthal des Ilagön, Nord-Luzon.

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 16 mill.: ♀ nicht erhalten.

Von HAMPSON nach dem typischen Exemplar im Brit. Mus. bestimmt.

Vorkommen bekannt von Java, Camiguin de Mindanao.

### Unterfamilie ENDOTRICHINAE.

Gattung TRICHOPHYSETIS, MEYRICK.

*Trichophysetis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1884, pag. 287.

#### 753. *Trichophysetis metamelalis*.

*Trichophysetis metamelalis*, Hampson, Journ. Bomb. Soc. XII, pag. 484 (1899).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ 5—6 mill.: ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien und Luzon.

### Unterfamilie PYRALINAE.

Gattung VITESSA, MOORE.

*Vitessa*, Moore, Lep. E. J. Co. II, pag. 299 (1859).

#### 754. *Vitessa suradeva*.

*Vitessa suradeva*, Moore, l. c. Taf. 7 a, Fig. 7 (1859); Ribbe, Iris I, pag. 89 (1886); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturkunde 1886, pag. 167; Hampson, l. c. IV, pag. 146 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 129 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Camiguin de Mindanao, Nord-Mindanao.

Flugzeit: August, October.

Flügelänge: ♂ 21 mill.: ♀ 22 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Mergui, Andamanen, Borneo, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Aru.

#### 755. *Vitessa pyrallata*.

*Vitessa pyrallata*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXI, pag. 220 (1864); Hampson, Trans. Ent. Soc. London 1896, pag. 503.

Erhalten: 4 Exemplare vom Gipfel des Monte Arayat (3500 Fuss hoch).

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ 23 mill.: ♀ 26 mill.



Von *ternatica*, LEDERER, unterscheidet sich die vorliegende Art besonders durch die andere Form des weissen Mittelfeldes auf den Hinterflügeln, das bei *ternatica* mehr wie ein runder Fleck, bei *pyraliata* mehr wie eine Binde geformt ist. Sehr nahe der Letzteren steht die von MEYRICK von Neu-Guinea als *hemiallactis* beschriebene Art (Trans. Ent. Soc. London 1886, pag. 213 und 1887, pag. 193).

Vorkommen bekannt von Celebes und Luzon.

#### Gattung PYRALIS.

*Pyralis*, Linné, Syst. Nat. XII, pag. 881 (1769).

#### 756. *Pyralis manihotalis*.

*Pyralis manihotalis*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 121 (1854); Hampson, l. c. IV, pag. 151 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 431 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 170 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 423.

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar, Februar, November.

Flügelänge: ♂ 6 mill.; ♀ 7—9 mill.

Vorkommen bekannt aus Amerika, Afrika, Asien und Australien.

### Unterfamilie HYDROCAMPINAE.

#### Gattung NYMPHULA, SCHRANK.

*Nymphula*, Schrank, Fauna Boica II<sup>2</sup>, pag. 162 (1802).

#### 757. *Nymphula foedalis*.

*Isopteryx foedalis*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 228, Taf. 4, Fig. 7 (1854); Ribbe, Iris I, pag. 89 (1886); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1886, pag. 175.

*Pterygisis foedalis*, Snellen, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 638.

*Nymphula foedalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 192 (1896); Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 141; Swinhoe, l. c. II, pag. 438 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 172 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 433.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 6 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Amerika, Afrika, Asien und Australien.

#### 758. *Nymphula diminutalis*.

*Parapopue diminutalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII, pag. 242 (1880); XXVII, pag. 48, Taf. 5, Fig. 1 ♂ (1884); Pagenstecher, Kükenthal, Forschungsreise pag. 465 (1897).

*Nymphula diminutalis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 470; Hampson, l. c. IV, pag. 193 (1896); Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 142.

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.  
 Flugzeit: Mai, August.  
 Flügellänge: ♂ 5—6 mill.; ♀ 9 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Java, Borneo, Celebes, Luzon, China.

759. **Nymphula depunctalis.**

*Hydrocampa depunctalis*, Guenee, Delit. & Pyral. pag. 274 (1854).  
*Nymphula stagnalis*, Zeller, Kongl. Vet. Akad. Handl. 1852, pag. 26 (praeced.).  
*Cataglyphis vestigiatis*, Snellen, Midden Sumatra IV Lep. pag. 78 (1880); derselbe, Tijdschr. voor Ent. XXVII, pag. 50 (1884).  
*Parapopone stagnalis*, Swinhoe, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 285.  
*Nymphula depunctalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 195 (1896); Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 144; Swinhoe, l. c. II, pag. 440 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.  
 Flugzeit: August.  
 Flügellänge: ♂ 8—9 mill.; ♀ 9 mill.

Vorkommen bekannt von Südafrika, Ceylon, Hinterindien, Sumatra, Java, Borneo, Celebes, Luzon, Australien.

760. **Nymphula difflualis.**

*Hydrocampa difflualis*, Snellen, Midden Sumatra IV, pag. 75 (1880); Tijdschr. voor Ent. XXVII, pag. 47 (1884).  
*Nymphula difflualis*, Hampson, Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 146.

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.  
 Flugzeit: Juni, August.  
 Flügellänge: ♂ 6 mill.; ♀ 7—8 mill.

Vorkommen bekannt von Sumatra, Java, Celebes, Luzon.

Gattung NYMPHICULA, SNELLEN.

*Nymphicula*, Snellen, Midden Sumatra IV, pag. 78 (1880).

761. **Nymphicula manilensis**, SAUBER, nov. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.  
 Flugzeit: nicht angegeben.  
 Flügellänge: ♂ 6 mill.; ♀ unbekannt.

Die Augen sind dunkelbraun, der Kopf, die Fühler, der Thorax und Hinterleib sind metallisch gelb, die Unterseite und Beine sind metallisch weissgelb.

Der Vorderrand der Vorderflügel ist orange-gelb bis kurz vor der Spitze; das Wurzelfeld ist schwarzbraun, mit metallischen Schuppen, das Innenrandfeld ist hell mit schwarz-

braunen und metallischen Partien, am Innenwinkel ist eine dunkle Partie, über dieser auf dem orangegelben Aussenrandsfelde steht ein weisser dreieckiger Fleck, dessen Basis an dem orangegelben Vorderrandsstreifen steht: ein zweiter grösserer weisser Fleck schliesst den orangegelben Vorderrandsstreifen ab, da er den Vorderrand bis zur Spitze einnimmt, seine gegen den Innenwinkel gerichtete Spitze ist schwarz gesäumt: die Flügelspitze ist schwarz.

Die Hinterflügel sind an der Wurzel weiss, der Aussenrand ist breit schwarz mit violetten Punkten, der Innenrand violett.

Die Unterseite ist ähnlich, nur sind die Vorderflügel auf dem Innenrandsfelde dunkler.

SAUBER.

#### Gattung MARGAROSTICHA, LEDERER.

*Margarosticha*, Lederer, Wien, Ent. Monatschr. VII, pag. 154 (1863).

#### 762. **Margarosticha bimaculalis.**

*Margarosticha bimaculalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII, pag. 245 (1880); XXVII, pag. 50, Taf. 5, Fig. 5 (1884); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 474; Hampson, ibidem 1897, pag. 146.

Erhalten: 1 Exemplar von Zamboanga, Südwest-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 11 mill.

Vorkommen bekannt von Celebes, Mindanao.

#### Gattung OLIGOSTIGMA, GUENÉE.

*Oligostigma*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 260 (1854).

#### 763. **Oligostigma angustalis**, SAUBER, nov. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 8 mill.

Die Augen sind dunkelbraun, der Kopf und Thorax sind weiss, der Hinterleib ist gelblichweiss.

Die Wurzelhälfte der Vorderflügel ist weiss, der Innenrand breit gelb, der Vorderrand schmal gelb, hieran legt sich ein gelber Mittelfleck, dessen Spitze die Flügelmitte nicht ganz erreicht, derselbe ist vorn fein braun begrenzt, nach aussen breit braun begrenzt, hieran legt sich ein weisses Feld, das am Vorderrande beginnend, an den Mittelfleck geht und sich in die Wurzelhälfte zieht. Das Aussenfeld ist hochgelb, durch einen weissen

Streifen in drei fast parallele Streifen getheilt, dieser weisse Streifen ist in seinem unteren Theile verengt und erreicht den Innenrand nicht, während der innere dieser drei Streifen gelb mit dunkler Einsprengung ist, ist der äussere, der Randstreifen selbst rein hochgelb, beiderseits durch schwarze Punkte eingefasst. Die Franzen sind an der Wurzel gelb, dann dunkler grau, die Franzenspitzen heller grau.

Das Wurzelfeld der Hinterflügel ist in seinen nach den Vorderflügeln gerichteten Theilen weiss, der Innenrandstheil breit hochgelb, ebenso die Aussenhälfte, welche gegen den weissen Theil schwarz begrenzt ist: dicht vor dem Aussenrande zieht eine schwarze Linie, am Aussenrande stehen fünf oder sechs schwarze Punkte, vom Innenwinkel der vorletzte ist kleiner als der dritte und vierte und steht in rother Umgebung als Augenfleck, hier sind die Franzen schwarzbraun, im Uebrigen weissgelb.

Die Unterseite ist sehr blass, ähnlich wie oben.

SAUBER.

### Gattung EOÖPHYLA, SWINHOE.

*Eoöphyla*, Swinhoe, l. c. II, pag. 442 (1900).

764. **Eoöphyla snelleni**, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 4 ♂, 5 ♀.

Erhalten: 22 Exemplare von Luzon, Mindanao, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Januar, April bis August.

Flügelänge: ♂ 15—17 mill.; ♀ 20—24 mill.

Die vorliegende Art, die ich mir die Ehre gebe nach dem Herrn SNELLEN in Rotterdam zu benennen, dem ich so viele liebenswürdige Unterstützung verdanke, steht der *Oligostigma mormodes*, MEYRICK, Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 83 von den Sangir-Inseln sehr nahe, scheint mir aber der Beschreibung nach doch von ihr verschieden zu sein. ♂ und ♀ sind in Zeichnung und Färbung ganz gleich, Erstere scheinen seltener zu sein, da ich nur 2 Stück davon erhielt. Die dunklen Theile der Vorderflügel sind hell chocoladenbraun, die matten Theile, nämlich auf den Vorderflügeln die schwarz begrenzte Aussenrandsbinde und ein Strich längs Rippe 1 nach dem Innenwinkel hin, auf den Hinterflügeln auf der äusseren Flügelhälfte, sind rahmgelb. Die weissen Stellen sind silberglänzend, besonders die Franzen. Vor den 4 Augen, die nicht durch orangefarbene Zwischenräume getrennt sind, stehen 4 Silberstriche, die durch schwarze Punkte von einander getrennt sind.

Die Unterseite ist einfarbig milchweiss mit durchschimmernder Zeichnung der Oberseite, nur die 4 Augen am Rande der Hinterflügel sind vorhanden.

Leider konnte ich nicht mehr ermitteln, wohin diese Art von mir versandt ist. Es wundert mich aber, dass sie noch nicht beschrieben zu sein scheint, aber ich habe keine passende Beschreibung finden können. Von Luzon liegt mir nur ein kleines ♂ vor.

## Gattung THEILA, SWINHOE.

*Theila*, Swinhoe, l. c. II, pag. 443 (1900).

765. **Theila gibbosalis.**

*Oligostigma gibbosalis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 262 (1854); Snellen, Tijdschr. voor Ent. XIX, pag. 189, 207, Taf. 9, Fig. 12 a bis e (1876), XX, pag. 79 (1877), XXVII, pag. 49 (1884); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 173).

*Theila gibbosalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 443 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 9 mill.: ♀ 12 mill.

MEYRICK führt *hamalis*, SNELLEN, als Synonym dieser Art auf, was nach den Abbildungen bei SNELLEN und nach brieflichen Mittheilungen des Autors unrichtig ist. Bei dem ♀ von Luzon ist der dreieckige Vorderrandsfleck nicht so hell als in SNELLEN's Figur 12 e, die von SWINHOE nicht mitgeteilt wird. Nach MEYRICK l. c. ist auf Sambawa dieser Fleck in beiden Geschlechtern hell, auf Celebes nur beim ♀, während er bei den Luzon-Exemplaren in beiden Geschlechtern dunkel ist.

Vorkommen bekannt von Sumatra, Java, Sambawa, Celebes, Luzon.

766. **Theila hirsuta**, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 6 ♂.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Mai, November.

Flügelänge: ♂ 14 mill.: ♀ unbekannt.

Diese Art steht der vorigen sehr nahe. Sie unterscheidet sich von ihr durch andere Form des weissen dreieckigen Fleckes und durch etwas anders verlaufende weisse Randbinde auf den Vorderflügeln, sowie besonders durch die sehr starke Behaarung der inneren Hälfte der Hinterflügel. Unterseits sind dieselben Unterschiede, wenn auch in schwächerem Maasse vorhanden.

## Gattung PARACYMORIZA, WARREN.

*Paracymoriza*, Warren, Annals & Mag. Nat. Hist. (6) VI, pag. 479, (1890).

767. **Paracymoriza parallelalis**, SAUBER, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 7 ♀.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 7 mill.: ♀ 10 mill.

Die Augen sind braun, der Kopf und Thorax sind weiss, der Hinterleib ist bei dem ♂ weisslich, bei dem ♀ hochgelb, das Ende der einzelnen Glieder breit weiss geringelt. Die Beine und Unterseite sind weisslich.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist hochgelb, kurz vor der Mitte des Vorderrandes beginnt eine braune, weiss ausgefüllte Doppellinie, die anfangs die Richtung auf den Innenwinkel nehmend, sich gleich einwärts biegend, in fast paralleler Richtung mit dem Aussenrande, sich zu zweifünftel des Innenrandes zieht; in dem, durch diese Doppellinie begrenzten Wurzelfelde ist der Vorderrand braun, durch einen weissen Schrägstrich getheilt, dann folgt ein hochgelber Längsstrich, unter dem wieder ein brauner Strich, nun kommt eine weisse Partie, die durch einen braunen Strich getheilt ist, dieser braune Strich zieht von dem Anfange des Innenrandes leicht gebogen aufwärts: zwischen der weissen Partie und der braunen Doppellinie ist nur die hochgelbe Grundfarbe. Hinter der Doppellinie ist der Grund weisslich, hier steht etwas über der Flügelmitte bis kurz vor dem Innenwinkel ein brauner Strich, der nach aussen weiss angelegt ist. In der Mitte ist der Vorderrand rein weiss, dann folgt eine gelbe Partie, die zwei braune Schrägstriche führt auf Rippe 12 und 11, auch Rippe 10 ist noch schwach angedeutet, unter Rippe 8 zieht eine silberweisse Doppellinie, die fein bräunlich getheilt und kräftig braun eingefasst ist, ein zweites breites weisses Längszeichen in der Mitte des Aussenfeldes verläuft zugespitzt und ist braun eingefasst, ebenso ein dritter Streifen, der vor dem Innenwinkel beginnend, sich parallel vor dem Aussenrande bis zum Vorderrande zieht und in seiner Mitte verengt ist. Die Saumlinie ist schwarz, vor ihr eine aufgelöste feine innere Saumlinie, der Zwischenraum fein silberu; die Franzen sind weiss und braun gescheckt, an dem Aussenwinkel schwarz.

Die Grundfarbe der Hinterflügel ist weiss, das Wurzelfeld ist durch eine kräftige braune Doppellinie begrenzt, die bis zu zweidrittel des Innenrandes zieht, ihn aber nicht ganz erreicht, wurzelwärts ist sie gelb angelegt, ein verloschener brauner Schrägstrich steht nahe der Wurzel: eine zweite Doppellinie, bei vierfünftel des Vorderrandes beginnend, zieht im Bogen zur Flügelmitte an das braune Mittelzeichen stossend, und dann abwärts zum Innenwinkel, und ist in ihrer Mitte am breitesten, eine dritte Doppellinie beginnt vor dem Aussenwinkel, zieht saumwärts und verbindet sich vor dem Innenwinkel mit der mittleren Doppellinie, der Raum vor der dritten Doppellinie, und zwischen dieser und dem Saume ist hochgelb: die Saumlinie ist am Anfang und am Ende schwarz, in der Mitte durch drei schwarze Punkte, die nach innen weiss angelegt sind, ersetzt, vor diesen Punkten steht ein vierter auf dem äusseren Rande der dritten Doppellinie. Die Franzen sind weiss mit brauner Theilungslinie.

Die Unterseite aller Flügel ist ähnlich, aber undeutlich.

SAUBER.

#### Gattung TALANGA, MOORE.

*Talanga*, Moore, Lep. Ceylon III, pag. 300 (1885).

#### 768. *Talanga dilectalis*.

*Glyphodes ? dilectalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXXVIII, pag. 139, Taf. 6, Fig. 2, 3 (1895).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebu.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 11 mill.

Das ♂ scheint noch unbekannt zu sein, mein philippinisches Exemplar stimmt genau mit SNELLEN's Bild.

Vorkommen bekannt von Java, Cebu.

#### Gattung HYMENOPTYCHIS, ZELLER.

*Hymenoptychis*, Zeller, K. Vet. Ak. Handl. 1852, pag. 64.

#### 769. *Hymenoptychis sordida*.

*Hymenoptychis sordida*, Zeller, l. c. pag. 65 (1852); Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVII, pag. 40 (1884); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1889, pag. 514; Hampson, l. c. IV, pag. 224 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 444 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Archipels II, pag. 175 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 12 mill.: ♀ 13 mill.

Vorkommen bekannt von Süd-Afrika, Britisch Indien, Malacca, Borneo, Bohol, Celebes, Neu-Guinea, Australien, Südsee-Inseln.

#### 770. *Hymenoptychis dentilinealis*.

*Hymenoptychis dentilinealis*, Snellen, Midden Sumatra IV Lep. pag. 74 (1880); Tijdschr. voor Ent. XXVII, pag. 46 (1884); Hampson, Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 195; Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Archipels II, pag. 176 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 12 mill.

Vorkommen bekannt von Java, Sumatra, Luzon, Celebes, Bismarck-Archipel.

#### Gattung COMETURA, MEYRICK.

*Cometura*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1886, pag. 226.

#### 771. *Cometura irisalis*.

*Botys irisalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XIX, pag. 1003 (1859).

*Cometura irisalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 445 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 8 mill.: ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Hinterindien, Borneo, Luzon, Viti-Inseln.

## Gattung ERILITA, LEDERER.

*Erilita*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 426 (1863).

772. **Erilita admixtalis.**

*Botys admixtalis*, Walker, XVIII, pag. 665 (1859).

*Pleomictusa solalis*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturkunde 1888, pag. 277; derselbe in Kükenthal's Forschungsreise Lep. pag. 464 (1897); derselbe, Lepid.-Fauna des Bismarek-Archipels II, pag. 177 (1900).

*Bradina admixtalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 227 (1896).

*Erilita admixtalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 447 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Natal, Britisch Indien, Hinterindien, Nicobaren, Japan, Luzon, Ternate, Ceram, Amboina, Bismarek-Archipel.

## Gattung SYMMORACMA, MEYRICK.

*Symmoracma*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 469.

773. **Symmoracma minoralis.**

*Aacomilia minoralis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII, pag. 222 (1879); XXVI, pag. 137, Taf. 8, Fig. 8 (1883).

*Stenia spodanopa*, Hampson, l. c. IV, pag. 234 (1896).

*Symmoracma minoralis*, Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Archipels II, pag. 191 (1900); Snellen, Tijdschr. voor Ent. XLIII, pag. 270 (1901).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 7 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Borneo, Java, Sambawa, Celebes, Luzon, Bismarek-Archipel<sup>1)</sup>.

## Unterfamilie HYMENIINAE.

## Gattung MASSEPHA, WALKER.

*Massepha*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVII, pag. 488 (1859).

774. **Massepha absolutalis.**

*Massepha absolutalis*, Walker, l. c. pag. 489 (1859); Hampson, l. c. IV, pag. 253 (1896).

1) Anmerkung. In Annals & Mag. Nat. Hist. Juni 1883 führt BUTLER eine bei Aripama meritalis, WALKER, stehende Art von Mindanao an, ohne sie wegen zu schlechter Beschaffenheit näher zu beschreiben.



Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 7 mill.: ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Java, Celebes, Luzon.

Gattung TRICHOCERAEA, SAUBER, nov. gen.

Die Palpen sind etwas aufgerichtet, wenig über den Kopf ragend, das erste und zweite Glied beschuppt, das dritte klein. Die Fühler haben die Länge der Vorderflügel, und sind bei dem ♂ in der Mitte kurz abstehend behaart. Der Hinterleib des ♂ ist dick und in doppelter Länge über die Hinterflügel ragend, der Afterbusch ist aufwärts gerichtet. Der Hinterleib des ♀ ist dick, mehr als eindrittel über die Hinterflügel ragend.

775. **Trichoceraea semperi**, SAUBER, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 8 ♂, Fig. 9 ♀.

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar, Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 13 mill.: ♀ 12—16 mill.

Die Augen sind schwarzbraun, alles andere des Körpers ist hochgelb, ausgenommen der schwarze Afterbusch des ♂, der an der Spitze gelblich weiss wird.

Die Flügel sind hochgelb, nahe dem Vorderrande der Vorderflügel stehen drei schwarze Flecke, der erste nahe bei der Wurzel, der zweite vor eindrittel, der dritte bei zweidrittel des Vorderrandes, bei dem ♂ wird der Vorderrand von den Flecken nicht erreicht, bei dem kleinen ♀ stösst der mittlere Fleck an den Vorderrand, und ist die Flügelform sehr gestreckt bei beiden; bei dem grossen ♀ sind die Flügel breiter und die Flecke grösser, und stehen in voller Ausdehnung auf dem Vorderrande: dieses Abweichende bei dem im Januar gefundenen Thier ist vielleicht Generationswechsel?

Auf der Unterseite fehlen die ersten zwei Flecke völlig, der dritte ist wie oben, und erreicht auch bei dem kleinen ♀ den Vorderrand.

Diese Art benenne ich nach dem verstorbenen Herrn Professor CARL SEMPER.

SAUBER.

Gattung PYCNARMON, LEDERER.

*Pycnarmon*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 441 (1863).

776. **Pycnarmon jaguaralis**.

*Spilomela jaguaralis*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 283 (1854).

*Pycnarmon jaguaralis*, Lederer, l. c. pag. 442, Taf. 17, Fig. 11 ♂ (1863); Hopffer, Stett. Ent. Zeit. 1874, pag. 47; Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1885, pag. 60; ibid. 1890, pag. 13; Hampson, l. c. IV, pag. 256 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 152 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 187 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 116.

Erhalten: 3 Exemplare von Babuyanes, Luzon.

Flugzeit: Mai, September, November.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 12—13 mill.

Die philippinischen Exemplare unterscheiden sich von allen mir sonst vorliegenden dadurch, dass die äusserste Binde auf den Hinterflügeln sich nicht zu einem schwarzen Fleck verbreitert, sondern bis zum Analwinkel gleich schmal bleibt. Dagegen tritt bei ihnen am Aussenrande an entsprechender Stelle ein schwarzer Fleck auf. Keine der schwarzen Binden wird auf den Hinterflügeln am Analwinkel gelblich, was bei den mir von Darjeeling, Ceram, Cap York und den Key-Inseln vorliegenden Thieren überhaupt nur die Exemplare vom letztgenannten Fundorte in beiden Geschlechtern aufweisen und was in der ursprünglichen Beschreibung GUENÉE's auch nicht angeführt wird.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Hinterindien, China, Babuyanes, Luzon, Nias, Java, Celebes, Sangir, Talaut, Sula-Inseln, Amboina, Ceram, Key-Inseln, Mysol, Waigeou, Neu-Guinea, Solomon-Inseln, Cap York, Queensland.

#### Gattung HYMENIA, HÜBNER.

*Hymenia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 360 (1818).

#### 777. *Hymenia recurvalis*.

*Phalaena recurvalis*, Fabr. Syst. Ent. pag. 644 (1775); Species Ins. II, pag. 274 (1781).

*Zinckenia recurvalis*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1884, pag. 280; ibid. 1888, pag. 279; Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1886, pag. 252; ibid. 1888, pag. 217.

*Zinckenia fascialis*, Hampson, l. c. IV, pag. 262 (1896); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 188 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 449.

*Hymenia recurvalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 455 (1900).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: März, Juni, Juli, November.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ 9—10 mill.

Vorkommen bekannt von den tropischen und subtropischen Regionen der ganzen Welt. Nach MEYRICK'S Ansicht immer in der Nähe der Civilisation, in oder bei Städten auf wüsten Plätzen, besonders an der Küste.

#### 778. *Hymenia perspectalis*.

*Pyralis perspectalis*, Hübner, Eur. Schmett. Pyral. Fig. 101 (1805).

*Zinckenia perspectalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVII, pag. 43 (1884); Hampson, l. c. IV, pag. 262 (1896).

*Hymenia perspectalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 455 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 9 mill.

Vorkommen bekannt von Nord- und Süd-Amerika, Westindien, Süd-Afrika, Ceylon, Birma, Malacca, Java, Borneo, Celebes, Luzon, Queensland, Tahiti.

## Gattung EURRHYPARODES, SNELLEN.

*Eurrhyparodes*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII, pag. 215 (1880).

779. **Eurrhyparodes tricoloralis.**

*Botys tricoloralis*, Zeller, Lep. Caffr. pag. 31 (1852).

*Molybdanthe tricoloralis*, Hampson, l. c. IV, pag. 264 (1896); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 86.

*Eurrhyparodes tricoloralis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 456 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 7—8 mill.

Vorkommen bekannt von Afrika, Britisch Indien, Ceylon, Hinterindien, Java, Luzon, Sangir, Amboina, Queensland.

780. **Eurrhyparodes bracteolalis.**

*Botys bracteolalis*, Zeller, Lep. Caffr. pag. 30 (1852).

*Eurrhyparodes bracteolalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 264 (1896); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 86; Swinhoe, l. c. II, pag. 456 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 449.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 7 mill.

Vorkommen bekannt von Afrika, Britisch Indien, Ceylon, Hinterindien, China, Japan, Luzon, Sangir, Java, Celebes, Sula-Inseln, Australien, Neu-Hebriden.

## Gattung HETEROCNEPHES, LEDERER.

*Heterocnephes*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 402 (1863).

781. **Heterocnephes incisalis.**

*Heterocnephes incisalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XLII, pag. 74, Taf. 4, Fig. 2, 3 (1899); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 192 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8 mill.

Vorkommen bekannt von Sumatra, Cebú, Deimer-Insel bei Neu-Guinea.

Im Jahre 1880 hat SNELLEN eine *Botys incisalis* beschrieben und 1883 in der Tijdschr. voor Ent. auf Taf. 8, Fig. 1 abgebildet, die von HAMPSON in die Gattung *Bocchoris* gestellt wird, aber mit der vorliegenden Art nicht identisch ist.

## Gattung AGROTERA, SCHRANK.

*Agrotera*, Schrank, Fauna Boica II, p. 2, pag. 163 (1798).

782. **Agrotera effertalis.**

*Aediodes effertalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVII, pag. 348 (1859).

*Agrotera effertalis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1887, pag. 224; Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 280; Hampson, l. c. IV, pag. 266 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 157 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Birma, Perak, Borneo, Luzon, Celebes, Amboina, Queensland.

### 783. *Agrotera coelatalis*.

*Nistra coelatalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVII, pag. 488 (1859).

*Agrotera coelatalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 267 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 458 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Mai, Juli, August.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.; ♀ 11—12 mill.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Borneo, Sambawa, Luzon, Celebes, Sula-Inseln.

#### Gattung PAGYDA, WALKER.

*Pagyda*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVII, pag. 487 (1859).

### 784. *Pagyda salvalis*.

*Pagyda salvalis*, Walker, l. c. XVII, pag. 487 (1859); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1889, pag. 516 und 1897, pag. 86; Hampson, l. c. IV, pag. 270 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 459 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 193 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 451.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Centralchina, Japan, Luzon, Borneo, Sangir, Australien.

#### Gattung SYNCLERA, LEDERER.

*Synclera*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 444 (1863).

### 785. *Synclera traducalis*.

*Eudiotis traducalis*, Zeller, Micropt. Caffr. pag. 54 (1852).

*Synclera traducalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XVII, pag. 3 (1874); XVIII, pag. 259 (1875); XXII, pag. 62 (1879); XXVII, pag. 45 (1884); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 281; Swinhoe, l. c. II, pag. 460 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 193, (1900).

*Pagyda traducalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 272 (1896).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 9 mill.

Vorkommen bekannt von Mittel-Amerika, Süd-Afrika, Syrien, Britisch Indien, Luzon, Java, Celebes, Amboina.

#### Gattung ERCTA, WALKER.

*Erecta*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVII, pag. 425 (1859).

#### 786. **Erecta ornatalis.** Tafel V, Fig. 11. Raupe.

*Asopia ornatalis*, Dup. Lep. de France VIII, pag. 207, Taf. 223, Fig. 8 (1830).

*Spanista ornatalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVII, pag. 46 (1884); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1886, pag. 226; Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 281.

*Hydrivis ornatalis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 86; Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Arch. II, pag. 195 (1900).

*Erecta ornatalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 274 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 462 (1900).

Erhalten: 8 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: August, November.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ 8—9 mill.

Aus den vorhandenen Notizen des verstorbenen Herrn KOCU geht nicht klar hervor, ob die Raupe auf wildem Wein oder auf Brennnesseln lebt. Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 7 Tage.

Vorkommen bekannt aus Mittel- und Süd-Amerika, Afrika, Süd-Europa, Indo- und Austromalayische Regionen, Südsee-Inseln.

#### Gattung CNAPHALOCROCIS, LEDERER.

*Cnaphalocrocis*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 384 (1863).

#### 787. **Cnaphalocrocis medinalis.**

*Salbia medinalis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 201 (1854).

*Cnaphalocrocis medinalis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1889, pag. 514; Hampson, l. c. IV, pag. 275 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 462 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Arch. II, pag. 195 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 452.

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 8 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, China, Korea, Japan, Luzon, Borneo, Sumatra, Java, Celebes, Amboina, Mysol, Neu-Guinea und nach SNELLEN (T. v. E. XXVI, pag. 135) auch von Texas.

## Gattung RHIMPALEA, LEDERER.

*Rhimpalea*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 410 (1863).

788. **Rhimpalea trogusalis.**

*Botys trogusalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 711 (1859).

*Rhimpalea trogusalis*, Hampson, l. c. IV, p. 278 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 464 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ nicht erhalten.

Die innere braune Binde am Aussenrande der Vorderflügel ist bei meinem philippinischen Exemplare vor der Mittelzelle sehr verbreitert.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Andamanen, Perak, Borneo, Java, Celebes, Luzon, Mindanao, Sangir.

## Gattung SYNGAMIA, GUENÉE.

*Syngamia*, Guenée, Delt. & Pyral., pag. 187 (1854).

789. **Syngamia calidalis.**

*Glyphodes calidalis*, Guenée, Delt. & Pyral., pag. 294 (1854).

*Chnaura octaviatis*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 435, Taf. 17, Fig. 4 (1863).

*Syngamia calidalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 466 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ nicht erhalten.

Die Unterschiede der vorliegenden, von LEDERER sehr gut abgebildeten Art von *floridalis*, ZELLER, welche LEDERER gleichfalls auf derselben Tafel abbildet, scheinen nicht immer richtig erkannt zu sein. Mein Stück stimmt genau zu LEDERER's Figur 4 auf Tafel 17.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Siam, Borneo, Luzon, Celebes, Amboina, Aru, Neu-Guinea, Neu-Hebriden.

## Gattung BOCCHORIS, MOORE.

*Bocchoris*, Moore, Lep. Ceylon III, pag. 271 (1885).

790. **Bocchoris artificialis.**

*Botys artificialis*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 370 und 463, Taf. 8, Fig. 16 (1863); Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVI, pag. 126 (1883).

*Bocchoris artificialis*, Hampson, l. c. IV, pag. 285 (1896).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 9 mill.: ♀ 10 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Java, Celebes, Luzon, Bohol.

Gattung *ANALTHES*, LEDERER.

*Analthes*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 407 und 502 (1863).

791. **Analthes semitritalis.**

*Analthes semitritalis*, Lederer, l. c. pag. 407, Taf. 14, Fig. 14 (1863); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 275; Hampson, l. c. IV, pag. 291 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 171 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 455.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 13 mill.

Vorkommen bekannt von Sikkim, Süd-China, Kiushiu, Luzon, Borneo, Amboina, Mysol.

Gattung *CHALCIDOPTERA*, BUTLER.

*Chalcidoptera*, Butler, Annals & Mag. Nat. Hist. (5) XX, pag. 119 (1887).

792. **Chalcidoptera emissalis.**

*Botys emissalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV, pag. 1421 (1865).

*Analthes crinipes*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXXVIII, pag. 143 (1895).

*Chalcidoptera emissalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 293 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 172 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 198 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 12 mill.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Britisch Indien, Hinterindien, Borneo, Java, Luzon, Amboina, Aru, Solomon-Inseln.

Unterfamilie **PINACIINAE.**

Gattung *CYDALIMA*, LEDERER.

*Cydalima*, Lederer, Wiener ent. Monatschr. VII, pag. 397 (1863).

793. **Cydalima fuscinervis.**

*Botys fuscinervis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXXVIII, pag. 123 (1895).

*Cydalima fuscinervis*, Snellen, ibid. XLI, pag. 192 (1899).

Erhalten: 1 Exemplar von Monte Haleon, Mindoro.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 14 mill.

Vorkommen bekannt von Sumatra, Java, Mindoro.

#### Gattung PINACIA, HÜBNER.

*Pinacia*, Hübner, Beiträge IV, pag. 15 (1832).

#### 794. *Pinacia fulvidorsalis*.

*Pinacia fulvidorsalis*, Hübner, l. c. Fig. 613, 611 (1832); Swinhoe, l. c. II, pag. 473 (1900).

*Filodes fulvidorsalis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1887, pag. 215; Pagenstecher, Verh. Nass. Ver. Naturkunde 1888, pag. 270; 1894, pag. 42; Pagenstecher, Iris III, pag. 32 (1890); derselbe, Kükenthal's Reise, Lep. pag. 462 (1897); Hampson, l. c. IV, pag. 297 (1896).

Erhalten: 8 Exemplare von Luzon, Bohol, Camotes (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: März, Juli, December.

Flügelänge: ♂ 13—17 mill.: ♀ 17 mill.

Vorkommen bekannt von Réunion, Ceylon, Britisch Indien, Birma, Nicobaren, Luzon, Bohol, Camotes, Palawan, Java, Sumbawa, Celebes, Amboina, Queensland.

#### Gattung EUGLYPHIS, HÜBNER.

*Euglyphis*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 341 (1818).

#### 795. *Euglyphis procopia*.

*Phalœna Pyralis procopia*, Cramer, Pap. Exot. Taf. 368, Fig. E (1782).

*Noorina procopia*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1885, pag. 58; 1888, pag. 270; Hampson, l. c. IV, pag. 300 (1896).

*Euglyphis procopia*, Swinhoe, l. c. II, pag. 475 (1900).

Erhalten: 27 Exemplare von Luzon, Leyte, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Januar, Februar, Mai bis August, October, November.

Flügelänge: ♂ 16—17 mill.: ♀ 18—19 mill.

Das ♀ ist etwas heller in Farbe als das ♂.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Hinterindien, Nias, Java, Luzon, Leyte, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Sangir, Amboina.

#### Gattung OMIODES, GUENÉE.

*Omiodes*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 355 (1854).

#### 796. *Omiodes unitalis*.

*Botys unitalis*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 349 (1854); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 267; Snellen, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 590.

*Notarcha unitalis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 462.

*Eporidia unitalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 477 (1900).



Erhalten: 2 Exemplare von Guimaras, Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 20 mill.; ♀ 20 mill.

Vorkommen bekannt von British Indien, Ceylon, Borneo, Guimaras, Mindanao, Ceram, Amboina.

797. **Omiodes noctescens.**

*Charcma noctescens*, Moore, Lep. Atk. pag. 218 (1888); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 457.

*Phryganodes noctescens*, Hampson, l. c. IV, pag. 303 (1896).

*Omiodes noctescens*, Swinhoe, l. c. II, pag. 476 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Samar.

Flugzeit: Februar, October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 15—20 mill.

Vorkommen bekannt von Sikkim, China, Japan, Luzon, Samar.

798. **Omiodes spec.?**

Erhalten: 1 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 13 mill.

Das abgeflogene Thier lässt keine Bestimmung zu.

Gattung EPORIDIA, WALKER.

*Eporidia*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 541 (1859).

799. **Eporidia palliventralis.**

*Cocnostola palliventralis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII, pag. 226 (1880); XXVII, pag. 36, Taf. 3, Fig. 2 (1884).

? *Omiodes palliventralis*, Snellen, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 620.

*Phryganodes palliventralis*, Hampson, l. c. IV, pag. 303 (1896); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Archipels II, pag. 200 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ nicht erhalten.

Das Thier stimmt genau zu der citirten Abbildung, aber nicht zu SNELLEN's Beschreibung seiner *Omiodes palliventralis* von Sikkim, bei welcher er auch nicht die frühere Beschreibung und Abbildung erwähnt. Es erscheint mir zweifelhaft, ob die beiden von SNELLEN beschriebenen und *palliventralis* benannten Thiere von Celebes und Sikkim zu einer Art gehören.

Vorkommen bekannt von Celebes, Luzon, Neu-Guinea, zweifelhaft von Sikkim.

## Unterfamilie DICHOCROCIINAE.

### Gattung DICHOCROCIS, LEDERER.

*Dichocrocis*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 447 (1863).

#### 800. *Dichocrocis punctiferalis*.

*Astura punctiferalis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 320 (1854); Pagenstecher, Semon Forschungsreise, Lep. pag. 221 (1895).

*Botys punctiferalis*, Snellen, Midden Sumatra IV, pag. 63 (1880); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturkunde 1888, pag. 267.

*Comogethes punctiferalis*, Röber, Tijdschr. voor Ent. XXXIV, pag. 333 (1891).

*Dichocrocis punctiferalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 307 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 480 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Arch. II, pag. 201 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 456.

Erhalten: 11 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Januar, Juli, November.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.: ♀ 12—16 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Hinterindien, China, Japan, Sumatra, Borneo, Sumbawa, Luzon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Sangir, Celebes, Amboina, Ceram, Neu-Guinea, Key-Inseln, Cap York, Viti-Inseln, Palau-Inseln.

#### 801. *Dichocrocis orissusalis*.

*Botys orissusalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 701, (1859).

*Botys trigalis*, Ribbe, Iris I, pag. 89 (1886); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1886, pag. 168; 1888, pag. 267; derselbe, Kükenthal's Reise, Lep. pag. 461 (1897); Röber, Tijdschr. voor Ent. XXXIV, pag. 333 (1891).

*Dichocrocis orissusalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 481 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Mindanao.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 14 mill.: ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Borneo, Mindanao, Celebes, Amboina, Ceram, Aru und Key-Inseln, Neu-Guinea, Queensland.

### Gattung MEROTOMA, MEYRICK.

*Merotoma*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 460.

#### 802. *Merotoma dairalis*. Taf. V, Fig. 5, 6. Raupe und Puppe.

*Botys dairalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 698 (1859).

*Merotoma dairalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 483 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ 10 mill.

Die 2 cm lange Raupe lebt auf Tumbong-aso (Morinda) eingesponnen zwischen Blättern. Sie ist graublau, auf dem Rücken mit einem dunkelblauen Strich, zu dessen Seiten auf dem mittelsten Brustgliede je ein schwarzer Punkt steht. Der Kopf ist hellbraun, unten hellfarbig.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 10 Tage.

Vorkommen bekannt von Borneo, Luzon, Celebes.

#### Gattung HEDYLEPTA, LEDERER.

*Hedylepta*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 409 (1863).

#### 803. *Hedylepta cuprealis*.

*Coptobasis cuprealis*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1877, pag. 616, Taf. LX, Fig. 13.

*Nacoleia cuprealis*, Hampson, l. c. IV, pag. 315 (1896).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli, November.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ 13 mill.

Vorkommen bekannt von Khásis, Nágas, Birma, Andamanen, Luzon.

#### Gattung BLEPHAROMASTIX, LEDERER.

*Blepharomastix*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 422 (1863).

#### 804. *Blepharomastix insolitalis*.

*Astura insolitalis*, Walker, Trans. Ent. Soc. London (3) I, pag. 125 (1862).

*Nacoleia insolitalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 317 (1896).

*Blepharomastix insolitalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 486, Taf. VIII, Fig. 31 (1900).

Erhalten: 12 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: März, October.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.; ♀ 10—13 mill.

Die von KOCH bei Manila aus der Raupe gezogenen Stücke sind alle kleiner als 2 an der Nordküste Mindanao's gefangene, ohne im Uebrigen abzuweichen. Alle stimmen gut zu der Abbildung bei SWINHOE.

Ueber die ersten Stände hat KOCH mir keine Notizen hinterlassen. Die Puppenruhe dauert im März 9 Tage.

Vorkommen bekannt von Nicobaren, Borneo, Luzon, Mindanao.

## Gattung TASENIA, SNELLEN.

*Tasenia*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XLIV, pag. 63 (1901).

805. **Tasenia nigromaculalis.**

*Tasenia nigromaculalis*, Snellen, l. c. pag. 63 (1901).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ 11 mill.; ♀ nicht erhalten.

Mir vom Autor gütigst bestimmt.

Vorkommen bekannt von Java, Luzon.

## Gattung SEMIOCEROS, MEYRICK.

*Semioceros*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1884, pag. 318.

806. **Semioceros gratalis.**

*Botys ? gratalis*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 376, 475, Taf. 11, Fig. 18 (1863).

*Botys gratalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVI, pag. 133, Taf. 8, Fig. 2 (1883).

*Semioceros gratalis*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1894, pag. 42.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8 mill.

Nach brieflichen Mittheilungen SNELLEN's ist *Botys minualis*, WALKER nicht dieselbe Art wie *gratalis*, LEDERER. dagegen ziehen HAMPSON, l. c. IV pag. 322 und SWINHOE, l. c. II pag. 486 beide zusammen. HAMPSON gründet auf sie die Gattung *Goniorynchus* und SWINHOE zieht l. c. II pag. 594 die Gattung *Semioceros*, MEYRICK als Synonym zu *Nacoleia*, WALKER.

Bei meinem mangelhaften Material vermag ich diese Frage nicht zu untersuchen.

Vorkommen bekannt von Java, Celebes, Luzon, Amboina.

## Gattung DEBA, WALKER.

*Deba*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV, pag. 1494 (1865).

807. **Deba surrectalis.**

*Deba surrectalis*, Walker, l. c. pag. 1495 (1865); Hampson, l. c. IV, pag. 324 (1896).

*Phycidicra salabrialis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII, pag. 228 (1880) und XXVII, pag. 37, Taf. 3, Fig. 6 (1884).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Java, Celebes, Luzon, Mindanao.

Gattung ENDOCROSSIS, MEYRICK.

*Endocrossis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1889, pag. 515.

808. **Endocrossis flavibasalis.**

*Botyodes flavibasalis*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1867, pag. 96; Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1885, pag. 58; Hampson, l. c. IV, pag. 326 (1896); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 203 (1900).

*Endocrossis flavibasalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 487 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 16 mill.

Vorkommen bekannt von Nordindien, Bengalen, Assam, Birma, Perak, Sumatra, Nias, Luzon, Neu-Guinea.

809. **Endocrossis quinquemaculalis**, SAUBER, nov. spec. Taf. LXVI, Fig. 10 ♀.

Erhalten: 1 Exemplar von den Bergen bei Mariveles, Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 18 mill.

Die Augen sind rothbraun. Kopf und Fühlerwurzel weisslich gelb. Fühler gelb, Thorax und Hinterleib sind hochgelb; die Unterseite des Körpers sammt den Beinen sind weisslich gelb.

Die Grundfarbe ist hochgelb, der breite Aussenrandstheil ist leuchtend violettgrau; am Vorderrande der Vorderflügel geht die hochgelbe Grundfarbe am weitesten fast bis zur Spitze, auf den Nerven ergiesst sich die Grundfarbe in das Aussenrandfeld. In den Zellen ist das letztere durch dunklere Punkte scharf begrenzt, diese Punkte beginnen unter dreiviertel des Vorderrandes und ziehen mit zwei Ausbuchtungen nach der Mitte des Innenrandes. In dem hochgelben Theile des Vorderflügels stehen fünf schwarze Flecke, der erste bei einviertel des Innenrandes, der zweite vor einhalb desselben, über diesem der dritte und vierte, wodurch das Wurzelfeld markirt wird, der fünfte Fleck steht am Ende der Mittelzelle.

Auf den Hinterflügeln ist die Begrenzung durch einen dunklen Streifen scharf hergestellt, nur am Innenrande zieht die hochgelbe Farbe fast bis zum Innenwinkel; der Vorderrand ist weisslich; in der Mittelzelle steht ein schwarzer Punkt.

Semper, Philippinen II, vi (Georg Semper, Nachtfalter).

Mai 1902.

Vor dem Saume aller Flügel zieht eine feine gelbe Linie, der Saum selbst ist eine kräftige violettgraue Linie, namentlich auf den Hinterflügeln: die Frauen sind graugelb.

Die Unterseite ist glänzend hell gelbgrau, nur ein Fleck am Ende der Mittelzelle der Vorderflügel ist sichtbar. SAUBER.

#### 810. **Endocrossis caldusalis.**

*Botys caldusalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 650 (1859).

*Botyodes caldusalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 327 (1896); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 463.

*Endocrossis caldusalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 488 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar vom Monte Halcón auf Mindoro.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Sikkim, Assam, Birma, Tenasserim, Mergui, Singapore, Java, Mindoro.

#### Gattung BOTYODES. GUENÉE.

*Botyodes*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 320 (1854).

#### 811. **Botyodes asialis.**

*Botyodes asialis*, Guenée, l. c. pag. 321 (1854); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1887, pag. 228;

Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 270 u. 1890, pag. 13; Hampson, l. c. IV, pag. 325 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 487 (1900).

Erhalten: 7 Exemplare von Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 21—23 mill.; ♀ 18—24 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Sumatra, Java, Luzon, Bohol, Camiguin de Mindanao, Celebes, Ternate, Amboina, Australien.

### Unterfamilie SYLEPTINAE.<sup>1)</sup>

#### Gattung PRAMADEA. MOORE.

*Pramadea*, Moore, Lep. Atk. pag. 211 (1888).

#### 812. **Pramadea fraterna.**

*Coptobasis fraterna*, Moore, Lep. Ceylon III, pag. 292, Taf. 181, Fig. 8 (1885).

*Sylepta fraterna*, Hampson, l. c. IV, pag. 339 (1896).

<sup>1)</sup> Zu dieser Gruppe gehört nach brieflichen Mittheilungen von Sir GEORGE HAMPSON die von mir im dritten Hefte Seite 506 beschriebene und Tafel LIX, Fig. 10 abgebildete *Scaptosyle* ? incerta.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Nilgiris, Ceylon, Luzon.

### 813. *Pramadea ridopalis*.

*Coptobasis ridopalis*, Swinhoe, Trans. Ent. Soc. London 1892, pag. 18.

*Sylepta ridopalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 339 (1896).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 11—13 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Khásis, Pegu, Tenasserim, Luzon.

### 814. *Pramadea textalis*.

*Coptobasis textalis*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 429, 482, Taf. 16, Fig. 9 (1863); Snellen,

Midden Sumatra IV, pag. 75 (1880); Pagenstecher, Kükenthal's Reise Lep. pag. 464 (1897).

*Sylepta textalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 340 (1896).

*Pramadea textalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 490 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 14 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Sumatra, Borneo, Celebes, Luzon.

## Gattung SYLEPTA, HÜBNER.

*Sylepta*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 356 (1818).

### 815. *Sylepta jopasalis*.

*Botys jopasalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 652 (1859).

*Sylepta jopasalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 334 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 494 (1900); Pagenstecher,

Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 205 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 469.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Juni, November.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 11—13 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Andamanen, Borneo, Chiua, Formosa, Luzon, Bohol, Talant, Celebes, Sullá, Sambawa, Timorlaut, Neu-Guinea, Australien.

816. **Sylepta multilinealis.** Taf. V, Fig. 1. Raupe.

*Botys multilinealis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 337, Taf. 8, Fig. 11 (1854); Semper, Journ. des Museums Godeffroy II, pag. 64, Taf. 8, Fig. 13, 14 (1873); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1885, pag. 56; derselbe, Iris III, pag. 31 (1890).

*Sylepta multilinealis*, Hampson, l. c. IV, pag. 331 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 495 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 203 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 468.

Erhalten: 49 Exemplare von Luzon (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: October, November, Januar.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.: ♀ 13—14 mill.

Die Raupe lebt eingewickelt in Blätter von culut-culutan und Gumamela (Hibiscus). Sie ist graugrün, auf der Bauchseite sehr hell, der grosse Kopf dunkelbraun mit hellbraunen Zeichnungen. Auf dem ersten Gliede steht an jeder Seite ein dunkelbrauner hornartiger Fleck. Die Brustflüsse sind schwarz und weiss geringelt, die Bauchfüsse hellbraun, die Nachschieber mit braunen Strichen.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 8 Tage, auf der Palau-Insel Yap im October gleichfalls 8 Tage.

Vorkommen bekannt von West- und Süd-Afrika, Britisch Indien, Ceylon, Hinterindien, China, Japan, Andamanen, Mergui, Nias, Borneo, Palawan, Luzon, Celebes, Palau-Inseln, Amboina, Ceram, Sambawa, Key-Inseln, Neu-Guinea, Queensland, Viti- und Samoa-Inseln.

817. **Sylepta rubricetalis.**

*Botys rubricetalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII, pag. 209 (1880); XXVI, pag. 128, Taf. 7, Fig. 4 (1884).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 10 mill.: ♀ nicht erhalten.

Sehr abgeflogen, aber nach SNELLEN'S Vermuthung hierher gehörig.

Vorkommen bekannt von Java, Celebes, Luzon.

Gattung **LYGROPIA**, LEDERER.

*Lygropia*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 381 (1863).

818. **Lygropia quaternalis.**

*Botys quaternalis*, Zeller, Caffr. pag. 44 (1852).

*Lygropia quaternalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 342 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 496 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 206 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 470.



Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni, November.

Flügelänge: ♂ 7—8 mill.; ♀ 8—9 mill.

Vorkommen bekannt von West- und Süd-Afrika, Britisch Indien, Ceylon, Hinterindien, China, Luzon, Sula, Sumatra, Sambawa, Amboina, Neu-Guinea, Australien.

## Unterfamilie MARGARONIINAE.

### Gattung AGATHODES, GUENÉE.

*Agathodes*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 207 (1851).

#### 819. *Agathodes ostentalis*.

*Perinophela ostentalis*, Hübner-Geyer, Beiträge V, pag. 11, Fig. 833, 834 (1838).

*Agathodes ostentalis*, Snellen, Midden Sumatra, Lep. pag. 72 (1880); derselbe, Tijdschr. voor Ent. XXVII, pag. 38 (1884) und XLIII, pag. 277, Taf. 15, Fig. 13 (1900).

*Agathodes ostentalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 345 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 498 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fama des Bismarck-Arch. II, pag. 207 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Cebú, Mindanao.

Flugzeit: Januar, März, April, September, December.

Flügelänge: ♂ 13—16 mill.; ♀ 14 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Andamanen, Sumatra, Java, Sambawa, Luzon, Cebú, Mindanao, Celebes, Ceram, Bismarck-Archipel, Queensland.

### Gattung HVIDODES, SWINHOE.

*Hvidodes*, Swinhoe, Cat. of east. & austral. Lep. Heteroc. II, pag. 499 (1900).

#### 820. *Hvidodes laticostalis*.

*Margarodes laticostalis*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 303 (1851).

*Glyphodes laticostalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 346 (1896).

*Hvidodes laticostalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 499 (1900).

Erhalten: 10 Exemplare von Babuyanes, Luzon, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao.

Flugzeit: Mai, Juli bis November.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ 17—18 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Andamanen, Borneo, Babuyanes, Luzon, Panaon, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Ceram, Sambawa.

## Gattung PAROTIS, HÜBNER.

*Parotis*, Hübner, Beiträge III, pag. 30 (1825).

821. **Parotis psittacalis.**

*Parotis psittacalis*, Hübner, l. c. Fig. 523, 524 (1825); Swinhoe, l. c. II, pag. 500 (1900).

*Pachyarches psittacalis*, Snellen, Midden Sumatra IV, pag. 66 (1880); derselbe, Tijdschr. voor Ent, XXVI, pag. 140 (1883); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1889, pag. 508.

*Glyphodes psittacalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 347 (1896).

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: April, August.

Flügelänge: ♂ 12 mill.; ♀ 15—16 mill.

Vorkommen bekannt von British Indien, Ceylon, Birma, China, Andamanen, Sumatra, Borneo, Luzon, Cebú, Celebes, Neu-Guinea, Australien, Viti-Inseln.

## Gattung DYSALLACTA, LEDERER.

*Dysallacta*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 393 (1863).

822. **Dysallacta luzonica**, SAUBER, nov. spec.

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ 8—10 mill.

Die Augen sind schwarz, der Kopf, die Fühler, der Thorax und der Hinterleib sind grün; der Afterbusch des ♂ ist schwarz, weiss getheilt; die Unterseite und die Beine sind glänzend weiss.

Die Vorderflügel sind grün, der Vorderrand und die Franzen sind weiss.

Die Hinterflügel sind violettsehillend weiss mit schwacher grüner Saumlinie, die Franzen grünlich weiss.

Die Unterseite der Vorderflügel ist glänzend weiss, mit leichtem grünen Anfluge, die der Hinterflügel ist glänzend weiss.

Da dem ♂ dieser Art der Haarbüschel auf der Unterseite des Vorderflügels fehlt, so kann sie nicht in die vorige Gattung *Parotis*, HÜBNER gestellt werden, zu der sie der der grünen Oberseite wegen bei *psittacalis*, HBR. passte und ist sie daher bei *Dysallacta negatalis*, WLKR. einzuordnen.

SAUBER.

## Gattung ENCHOCNEMIDIA, LEDERER.

*Enchocnemidia*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 399 (1863).

823. **Enchocnemidia squamopedalis.**

*Margarodes squamopedalis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 309 (1854).

*Enchocnemidia squamopedalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XX, pag. 47 u. 77 (1877); XXVI, pag. 141 (1883); XXXIV, pag. 256 (1891); Röber, ibid. XXXIV, pag. 334 (1891); Ribbe, Iris I, pag. 89 (1886); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1885, pag. 59; 1886, pag. 170; 1888, pag. 272; 1890, pag. 13; Swinhoe, l. c. II, pag. 501 (1900).

Erhalten: 47 Exemplare von Luzon, Guimaras, Cebú, Camotes, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Februar, Juni bis September, November, December.

Flügelänge: ♂ 15—18 mill.; ♀ 16—20 mill.

Vorkommen bekannt von Sumatra, Nias, Java, Luzon, Guimaras, Camotes, Cebú, Camiguin de Mindanao, Celebes, Amboina, Ceram, Aru, Key, Flores, Mysol, Neu-Guinea.

824. **Enchocnemidia vertumnalis.** Taf. V, Fig. 4. Raupe.

*Margarodes vertumnalis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 309 (1854); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1884, pag. 296.

*Pachyarches vertumnalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVI, pag. 140 (1883).

*Enchocnemidia vertumnalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 502 (1900).

Erhalten: 24 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juni bis August.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ 14—16 mill.

Das Grün der Oberseite ist bläulicher als bei der vorigen Art.

Die Raupe lebt auf Bayag cambing (Orchipea) in zusammengerollten Blättern: sie ist sehr häufig gestochen und kommt oft nicht zur Verpuppung. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni Juli 10 Tage.

Vorkommen bekannt von Hinterindien, Borneo, Luzon, Camiguin de Mindanao, Celebes, Talaut, Flores, Neu-Guinea, Queensland.

## Gattung MARGARONIA, HÜBNER.

*Margaronia* Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 358 (1818).

825. **Margaronia glauculalis.**

*Margarodes glauculalis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 306 (1854); Snellen, Tijdschr. voor Ent. XX, pag. 47 (1877); XXVI pag. 140 (1883); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1885 pag. 59; 1888, pag. 271; 1890, pag. 13; Röber, Tijdschr. voor Ent. XXXIV, pag. 334 (1891).

*Glyphodes glauculalis*, Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 208 (1900).

*Margaronia glauculalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 503 (1900).

Erhalten: 4 Exemplare von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 20—22 mill.: ♀ 20 mill.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Sumatra, Nias, Java, Borneo, Camiguin de Mindanao, Celebes, Amboina, Ceram, Bismarek-Archipel, Cap York.

826. **Margaronia amphitritalis.**

*Margarodes amphitritalis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 307 (1854).

*Pachyarches amphitritalis*, Pagenstecher, Iris III, pag. 32 (1890); derselbe, Semon, Forschungsreise Lep. Het., pag. 221, Taf. XIII, Fig. 9 (1895); Snellen, Tijdschr. voor Ent., XXXVIII, pag. 29 (1895).

*Margaronia amphitritalis*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturkunde 1896, pag. 168; Swinhoe, l. c. II, pag. 504 (1900).

*Glyphodes amphitritalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 350 (1896); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Arch., II, pag. 208 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Mindanao (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 19 mill.

Vorkommen bekannt von Nordindien, Birma, China, Camiguin de Mindanao, Palawan, Sambawa, Djilolo, Aru, Mysol, Neu-Guinea, Bismarek-Archipel, Solomons-Inseln.

827. **Margaronia nigropunctalis.**

*Margarodes nigropunctalis*, Bremer, Lep. Ost-Sibir, pag. 67, Taf. 6, Fig. 5 (1864).

*Glyphodes nigropunctalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 352 (1896); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 472.

*Margaronia nigropunctalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 505 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar aus dem Thale des Agno in Nordwest-Luzon, 2000—5000 Fuss hoch.

Flugzeit: Ende Juli.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 17 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Penang, Amurland, Japan, Kiushiu, Nordwest-Luzon.

828. **Margaronia annulata.**

*Phalaena annulata*, Fabricius, Ent. Syst. III<sup>2</sup>, pag. 214 (1794).

*Botys celsalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 654 (1859).

*Glyphodes celsalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 352 (1896).

*Margaronia annulata*, Swinhoe, l. c. II, pag. 505 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: April, September.

Flügelänge: ♂ 11—14 mill.: ♀ 13 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Japan, Borneo, Luzon, Bohol.

✓ 829. **Margaronia stolalis.**

*Glyphodes stolalis*. Guenée, Delt. & Pyral. pag. 293, Taf. 3, Fig. 11 (1851); H. Druce, Proc. Zool. Soc. London 1888, pag. 229; Snellen, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 613; Hampson, l. c. IV, pag. 354 (1896).

*Margaronia stolalis*. Swinhoe, l. c. II, pag. 506 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 16—18 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Nordindien, Ceylon, Java, Borneo, Luzon, Cebú, Celebes, Australien, Neu-Hebriden, Viti-Inseln.

830. **Margaronia excelsalis.**

*Glyphodes excelsalis*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV, pag. 1360 (1865); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1887, pag. 211; H. Druce, Proc. Zool. Soc. London 1888, pag. 579.

*Glyphodes westermanni*. Snellen, Tijdschr. voor Ent. XX, pag. 77, Taf. 6, Fig. 3 (1877); derselbe, Midden Sumatra IV, pag. 68 (1880); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1885, pag. 59; derselbe, Lepid.-Fauna des Bismarek-Arch. II, pag. 209 (1900).

? *Glyphodes nasalis*. Felder, Novara-Reise, Lep. V, Taf. 136, Fig. 38 (1875).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 15 mill.; ♀ 14 mill.

Vorkommen bekannt von Sumatra, Nias, Borneo, Luzon, Celebes, Bismarek-Archipel, Solomons-Inseln, Australien.

◁ 831. **Margaronia itysalis.**

*Glyphodes itysalis*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVII, pag. 501 (1859); Hampson, l. c. IV, pag. 354 (1896).

*Glyphodes piepersialis*. Snellen, Tijdschr. voor Ent. XX, pag. 77 (1877); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Arch. II, pag. 210 (1900).

*Margaronia itysalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 507 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol, Cebú.

Flugzeit: April, August.

Flügelänge: ♂ 14 mill.; ♀ 12 mill.

Die Breite des Vorderrandsflecks variiert, das ♂ von Bohol stimmt darin überein mit einem Exemplar von Port Moresby (Neu-Guinea), während bei dem ♀ von Cebú dieser Fleck nicht breiter ist als bei Stücken von Perak und in SNELLEN'S Bild (Tijdschr. XXVI, Taf. 8, Fig. 11).

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Perak, Sumatra, Andamanen, Nicobaren, Java, Borneo, Formosa, Bohol, Cebú, Celebes, Sangir, Bismarek-Archipel, Neu-Guinea, Queensland.

832. **Margaronia bivitalis.**

*Glyphodes bivitalis*, Guenée, Delt. & Pylal. pag. 293 (1854); Snellen, Midden Sumatra IV, pag. 67 (1880); derselbe, Tijdschr. voor Ent. XXVI, pag. 142 (1883); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 273 u. 1896, pag. 167; derselbe, Kükenthal, Forschungsreise Lep. pag. 463 (1897); Hampson, l. c. IV, pag. 355 (1896).

*Margaronia bivitalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 509 (1900)

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: October.

Flügelänge: ♂ 13—15 mill.; ♀ 15 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Hinterindien, Andamanen, Sumatra, Java, Borneo, China, Formosa, Luzon, Celebes, Sambawa, Amboina, Queensland.

833. **Margaronia actorionalis.**

*Glyphodes actorionalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVII, pag. 498 (1859); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 273; derselbe, Semon, Forschungsreise Lep. Het. pag. 221 (1895); derselbe, Lepid.-Fauna des Bismarek-Arch. II, pag. 209 (1900).

*Glyphodes jovialis*, Snellen, Midden Sumatra IV, pag. 67 (1880).

*Margaronia actorionalis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 456; Swinhoe, l. c. II, pag. 508 (1900).

Erhalten: 9 Exemplare von Luzon, Bohol, Camotes.

Flugzeit: März, April, Juli, November, December.

Flügelänge: ♂ 10—11 mill.; ♀ 11—12 mill.

Vorkommen bekannt von Nordindien, Ceylon, Andamanen, Sumatra, Borneo, Luzon, Bohol, Camotes, Celebes, Amboina, Neu-Hebriden, Neu-Guinea, Bismarek-Archipel.

834. **Margaronia bicolor.**

*Botys bicolor*, Swainson, Zool. Illustr. (1) II, Taf. 77, Fig. 2 (1821).

*Glyphodes bicolor*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1889, pag. 511; Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1894, pag. 43; Hampson, l. c. IV, pag. 358 (1896).

*Margaronia bicolor*, Swinhoe, l. c. II, pag. 509 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ 10 mill.

SNELLEN ist der Ansicht, dass die zuletzt aufgeführten 2 Arten in eine zusammenfliessen müssen, indem die Form der weissen Wurzelbinde auf den Vorderflügeln variiert und eine Trennung nicht durchzuführen sei.

Vorkommen bekannt von Süd-Afrika, Britisch Indien, Ceylon, Birma, Indo-malayische und Austro-malayische Region, Australien.

835. **Margaronia cramerialis.**

*Glyphodes cramerialis*, Snellen (nec Guenée), Midden Sumatra IV, pag. 69, Taf. 5, Fig. 8 (1880); derselbe, Tijdschr. voor Ent. XXVI, pag. 143 (1883); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 273 (pro parte).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 17 mill.

Ich würde das Thier zu der mir von Perak und Neu-Guinea vorliegenden *caesalis*, WALKER gezogen haben, wenn nicht PAGENSTECHEER a. a. O. beide als von Amboina erhalten getrennt aufführte. Mein philippinisches Exemplar stimmt genau zu SNELLEN's Bild, die von Perak mit MOORE's Bild Ceylon, Taf. 183, Fig. 7.

Vorkommen von *cramerialis*, SNELLEN bekannt von Sumatra, Java, Bohol, Celebes, Amboina.

#### Gattung EUDIOPTIS, HÜBNER.

*Eudiotis*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 359 (1818).

#### 836. **Eudiotis indica.**

*Eudiotis indica*, Saunders, Trans. Ent. Soc. London 1851, pag. 163, Taf. 12, Fig. 5, 6, 7; Swinhoe, l. c. II, pag. 511, (1900).

*Phacellura gazorialis*, Semper, Verh. zool. botan. Ges. Wien 1867, pag. 702; Snellen, Tijdschr. voor Ent. XV, pag. 94 (1872); XVIII, pag. 228 (1875); XX, pag. 47 (1877); XXV, pag. 234 (1882).

*Phacellura indica*, Ribbe, Iris I, pag. 89 (1886); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1886, pag. 223: 1889, pag. 509.

*Phacellura indica*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1886, pag. 171; 1888, pag. 272; 1894, pag. 42.

*Glyphodes indica*, Hampson, l. c. IV, pag. 360 (1896); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 211 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 471.

Erhalten: 17 Exemplare von Luzon, Cebú, Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Januar, März, April, Juli, August, November.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.: ♀ 10—12 mill.

Die 12—13 mill. lange Raupe ist grün, auf dem Rücken mit zwei weisslichen Längsstreifen und auf jedem Ringe mit einem feinen gelblichen Querstreifen. An den Seiten ist die Färbung etwas dunkler.

Sie lebt auf Bohol auf Calabaza (*Cucurbita lagenaria*).

Vorkommen bekannt aus den ganzen äthiopischen, orientalischen und australischen Gebieten.

#### Gattung PYGOSPILA, GUENÉE.

*Pygospila*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 312 (1854).

#### 837. **Pygospila tyres.**

*Platana (Pyralis) tyres*, Cramer, Pap. Exot. III, Taf. 263, Fig. C (1782).

*Pygospila tyres*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 271; derselbe, Iris III, pag. 32 (1890);

Röber, Tijdschr. voor Ent. XXXIV, pag. 334 (1891); Hampson, l. c. IV, pag. 361 (1896);

Pagenstecher, Kükenthal, Forschungsreise Lep. pag. 463 (1897); Swinhoe, l. c. II, pag. 513 (1900).

Erhalten: 13 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao, Mindanao (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Mai bis Juli.

Flügelänge: ♂ 21—22 mill.: ♀ 23 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Java, Goram, Celebes, Luzon, Palawan, Camiguin de Mindanao, Mindanao, Amboina, Aru, Neu-Guinea, Nord-Australien.

#### Gattung EUCLASTA, LEDERER.

*Euclasta*, Lederer, Verh. zool. botan. Ges. Wien 1855, pag. 252.

#### 838. *Euclasta defamatalis*.

*Hurgia defamatalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 514 (1859).

*Euclasta defamatalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 364 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 514 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 11 mill.: ♀ 13 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Birma, Bohol.

#### 839. *Euclasta filigeralis*. Taf. V, Fig. 7. 8. Raupe u. Puppe.

*Euclasta filigeralis*, Lederer, Wien, em. Monatschr. VII, pag. 423, 481, Taf. 15, Fig. 14 (1863).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon, Cebü.

Flugzeit: Juni bis August.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.; ♀ 12—13 mill.

Die 2 bis 2½ em lange Raupe lebt auf Parongtong alias (Parameria), sie ist rothbraun und schwach behaart, an den Seiten mit einem Streifen, dessen obere Hälfte orange, die untere weiss ist. Auf jedem Gliede steht am oberen und unteren Rande dieses Streifens ein schwarzer Punkt.

Die Puppe ist hellbraun mit schwarzen Zeichnungen, mit ausserhalb der Puppe verlängerter Fühlerscheide, sie ruht in einem Gespinnst zwischen Blättern.

Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juni 9 Tage.

Vorkommen bekannt von Luzon, Cebü.

#### Gattung NAUSINOË, HÜBNER.

*Nausinoë*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 362. (1818).

#### 840. *Nausinoë euroalis*.

*Nausinoë euroalis*, Swinhoe, Proc. Zol. Soc. London 1889, pag. 420, Taf. 44, Fig. 12; Trans. Ent. Soc.

London 1890, pag. 281; Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 468.

*Polythlipta euroalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 367 (1896).



Erhalten: 2 Exemplare von Bohol, Cebú.

Flugzeit: August, October.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 14 mill.

Die weissen Flecken sind etwas grösser als bei einem mir vorliegenden ♂ von Perak. Vorkommen bekannt von Sikkim, Assam, Birma, Malacca, Sumatra, Java, Pulo Laut, Bohol, Cebú.

#### Gattung LEPYRODES, GUENÉE.

*Lepyrodes*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 277 (1854).

#### 841. *Lepyrodes geometralis*.

*Lepyrodes geometralis*, Guenée, l. c. pag. 278, Taf. 8, Fig. 6 (1854); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1884, pag. 295; Hampson, l. c. IV, pag. 368 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 516 (1900); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 476.

*Lepyrodes geometricalis*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 445 (1863); Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVII, pag. 45 (1884); derselbe, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 636.

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ 10—11 mill.

Vorkommen bekannt von West-Afrika, Mauritius, Britisch Indien, Ceylon, Birma, China, Formosa, Luzon, Cebú, Celebes, Java, Queensland.

#### Gattung CROCIDOLOMIA, ZELLER.

*Crocidolomia* Zeller, Micr. Caffr. pag. 65 (1852).

#### 842. *Crocidolomia binotalis*.

*Crocidolomia binotalis*, Zeller, l. c. pag. 65 (1852); Hampson, l. c. IV, pag. 372 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 517 (1900).

Erhalten: 21 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: Januar, April, Mai.

Flügelänge: ♂ 10—11 mill.; ♀ 9—11 mill.

Die ungefähr 2 em lange Raupe lebt auf Bohol auf Kohl. Sie ist grün mit drei feinen weisslichen Längsstreifen auf dem Rücken, die bei jedem Glied durch einen ebenso feinen gelblichen Querstreifen durchschnitten werden. An den Seiten ist die Färbung etwas dunkler und mehr bräunlich, auf jedem Gliede mit darin stehenden drei kleinen schwarzen Pünktchen.

Vorkommen bekannt von Süd-Afrika, Britisch Indien, Ceylon, Birma, Java, Borneo, Luzon, Bohol, Celebes, Australien.

## Gattung OEBIA, HÜBNER,

*Oëbia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 362 (1818).

843. **Oëbia undalis.**

*Phalaena undalis*, Fabricius, Ent. Syst. III<sup>2</sup> pag. 226 (1794).

*Hollala undalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXX, pag. 55 (1887); Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1889, pag. 518; Bethune-Baker, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 583; Hampson, l. c. IV, pag. 373 (1896); Leech, Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 476.

*Oëbia undalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 518 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 8 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von fast allen tropischen und subtropischen Regionen der Welt.

## Gattung SPARAGMIA, GUENÉE,

*Sparagmia*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 216 (1854).

844. **Sparagmia melliculalis.**

? *Sparagmia melliculalis*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 414, 480 (1863).

*Sparagmia molliculalis*, Lederer, ibidem, Taf. 15, Fig. 6 (1863).

*Clupcosoma melliculale*, Hampson, Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 217.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 9 mill.

SNELLEN hält das Thier für diese Art, die nach HAMPSON in Mexico, Mittel- und Süd-Amerika vorkommt.

**Unterfamilie PYRAUSTINAE.**

## Gattung SAMEODES, SNELLEN.

*Sameodes*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXIII, pag. 217 (1880).

845. **Sameodes cancellalis.**

*Botys cancellalis*, Zeller, K. Vet. Ak. Handl. 1852, pag. 34.

*Sameodes cancellalis*, Snellen, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 595; Meyrick, ibid. 1894, pag. 9; Hampson, l. c. IV, pag. 375 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 518 (1900); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 215 (1900).

Erhalten: 6 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März, Juli.

Flügelänge: ♂ 8—10 mill.; ♀ 10—11 mill.

Vorkommen bekannt von Afrika, Britisch Indien, Ceylon, Birma, Java, Luzon, Celebes, Bismarck-Archipel, Australien.

## Gattung MEROCTENA, LEDERER.

*Meroctena*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 392 (1863).

846. **Meroctena staintonii.**

*Meroctena staintonii*, Lederer, l. c. pag. 392, Taf. 13, Fig. t (1863); Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVI, pag. 138 (1883); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1885, pag. 102; 1886, pag. 170; 1888, pag. 270; Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 460.

*Meroctena staintoni*, Ribbe, Iris I, pag. 89 (1886); Pagenstecher, Iris III, pag. 32 (1890); derselbe, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1891, pag. 42.

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Mindanao (Palawan, STAUDINGER).

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 18 mill.: ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Nias, Java, Pulo Laut, Palawan, Camiguin de Mindanao, Celebes, Amboina, Aru, Neu-Guinea.

## Gattung TERASTIA, GUENÉE.

*Terastia* Guenée, Delt. & Pyral, pag. 211 (1854).

847. **Terastia subjectalis.**

*Terastia subjectalis*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 416, 480 (1863); Swinhoe, l. c. II, pag. 520 (1900).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ 16 mill.: ♀ 17 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Ceylon, Java, Luzon, Cebú.

## Gattung OMPHISA, MOORE.

*Omphisa*, Moore, Lep. Ceylon III, pag. 317 (1886).

848. **Omphisa illisalis.**

*Botys illisalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 653 (1859); Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 371, Taf. 9, Fig. 12 (1863).

*Omphisa illisalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 520 (1900).

Erhalten: 11 Exemplare von Mindoro, Bohol, Camotes, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: März, April, Juni, Juli, October bis December.

Flügelänge: ♂ 13—15 mill.: ♀ 15—17 mill.

Nach SWINHOE ist *anastomosalis*, GUENÉE nicht dasselbe wie *illialis*, WALKER. Die philippinischen ♂ stimmen mit LEDERER's Abbildung überein. Bei den ♀ ist die braune Bestäubung der Flügel bisweilen weiter ausgedehnt, besonders auf den Vorderflügeln.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Amboina, Morty, Mindoro, Bohol, Camotes, Camiguin de Mindanao. Im Uebrigen unsicher wegen der Vermischung von *illialis* mit *anastomosalis* bei vielen Autoren.

#### 849. *Omphisa machinalis*.

*Botys machinalis*, Felder u. Rogenhofer, Reise der Novara, Lep. V, Taf. 136, Fig. 36 ♀ (1874); Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVI, pag. 132 (1883); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk., 1888, pag. 268.

Erhalten: 5 Exemplare von Camiguin de Luzon, Nordost-Luzon, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli, September.

Flügelänge: ♂ 17 mill.; ♀ 20—22 mill.

Die Grundfarbe der inneren Flügelhälfte ist oberseits auf den Hinterflügeln und bei einzelnen Exemplaren auch auf den Vorderflügeln heller als in FELDER's Bild; unterseits ist sie stets heller als der Aussenrand.

Vorkommen bekannt von Amboina, Celebes, Camiguin de Mindanao, Luzon, Camiguin de Luzon.

#### Gattung ISOCENTRIS, MEYRICK.

*Isocentris*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1887, pag. 232.

#### 850. *Isocentris filalis*.

*Asopia filalis*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 204 (1854).

*Botys filalis*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVI, pag. 131, Taf. 7, Fig. 11 (1883).

*Isocentris filalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 385 (1896); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Arch. II, pag. 217 (1900).

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März bis Mai, December.

Flügelänge: ♂ 8—9 mill.; ♀ 9—10 mill.

Vorkommen bekannt von Mauritius, Ceylon, British Indien, Birma, Formosa, Luzon, Java, Celebes, Bismarek-Archipel, Australien.

#### Gattung PACHYNOA, LEDERER.

*Pachynoa*, Lederer, Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 391 (1863).

#### 851. *Pachynoa thoosalis*.

*Botys thoosalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 737 (1859).

*Pachynoa walkeri*, Lederer, l. c. pag. 391, Taf. 13, Fig. 2 (1863)

*Pachynoa thoosalis*, Snellen, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 604; Hampson, l. c. IV, pag. 396 (1896).

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Sikkin, Andamanen, Mindanao, Celebes, Amboina, Ceram.

852. **Pachynoa ledereri.**

*Pachynoa ledereri*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXXV, pag. 164, Taf. 10, Fig. 8 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Panaon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ 18 mill.; ♀ unbekannt.

Genau mit SNELLEN's Bild stimmend.

Vorkommen bekannt von Java, Panaon.

853. **Pachynoa circulalis**, SAUBER, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 11 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 19 mill.; ♀ unbekannt.

Die Augen sind dunkelbraun, die Fühler, der Kopf und Thorax röthlich, die letzten Segmente mit dem Afterbusch werden gelb. Die Unterseite und Beine sind weiss, ausgenommen die Schenkel, Schienen und Füsse der Vorderbeine, welche röthlich grau sind, und ist der Afterbusch auf der Unterseite grau.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist gelb, die von einer Mischung aus grau und roth bedeckt ist, in dieser Mischung ist stellenweise das Grau und das Roth vorherrschend; der Vorderrand ist bis kurz vor der Spitze mit dieser Mischung bedeckt, unter ihm an der Wurzel und am Innenrande bis eindrittel ist die gelbe Grundfarbe, hierüber einviertel der Flügelänge von der Wurzel entfernt steht ein fast kreisrunder Fleck der gelben Grundfarbe; von eindrittel bis einhalb des Innenrandes ist die röthlich graue Bedeckung, dann bleibt der Innenrand gelb, ebenso ist der ganze Aussenrand gelb, und ziehen von dreiviertel, und hinter dreiviertel des Vorderrandes zwei bogige Streifen immer schmaler werdend bis vor den Innenwinkel, beide Streifen machen in den Zellen 3 und 4 weite Biegungen nach dem Aussenrande: zwischen dem vorderen dieser Streifen und dem fast ganz grauen Mittelfelde des Flügels ist die gelbe Grundfarbe nur ganz fein röthlich durch die Nerven unterbrochen; in der vorderen Mittelzelle ist ein röthlicher Fleck beiderseits dunkler grau angelegt.

Die Hinterflügel sind gelb, das Wurzelfeld röthlich grau, hinter der Mitte und vor dem Aussenrande ziehen zwei röthliche Punktreihen weite Ausbiegungen machend gegen den Innenrand.

Bei allen Flügeln ist die feine Saumlinie rötlich, die Franzen sind gelb.

Auf der blassen Unterseite ist das Gelb vorherrschend, die rötlich graue Bedeckung ist auf den Vorderflügeln nur in der Mitte und der oberen Hälfte der beiden bogigen Streifen und auf den Hinterflügeln an der Wurzel; die Saumlinie ist noch feiner als oben.

SAUBER.

#### Gattung PITTACANDA, MOORE.

*Pitacanda* Moore, Lep. Ceylon III, pag. 334 (1886).

#### 854. *Pitacanda spilosomoides*.

*Pitacanda spilosomoides*, Moore, l. c. pag. 334, Taf. 183, Fig. 10 (1886); Swinhoe, l. c. II, pag. 524 (1900).

*Pachymoa spilosomoides*, Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1888, pag. 270; Hampson, l. c. IV, pag. 398 (1896).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Mindanao.

Flugzeit: Mai, December.

Flügelänge: ♂ 15—19 mill.; ♀ 21 mill.

Alle 3 Exemplare haben die 3 kleinen blauschwarzen Flecken auf den Hinterflügeln, die Hampson l. c. von einem ♀ von Nilgiri anführt und nur 1 ♂ von Luzon hat ausserdem den schwarzen Fleck am Innenrande der Hinterflügel wie in MOORE'S Bild.

Vorkommen bekannt von Ceylon, Britisch Indien, Luzon, Mindanao, Amboina.

#### Gattung ACHARANA, MOORE.

*Acharana*, Moore, Lep. Ceylon III, pag. 285 (1885).

#### 855. *Acharana phaeopteralis*.

*Botys phaeopteralis*, Guenée, Delt. & Pyral, pag. 319 (1854); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1894, pag. 42.

*Pachyzancla phaeopteralis*, Hampson, l. c. IV, pag. 402 (1896); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 220 (1900).

*Acharana phaeopteralis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 525 (1900).

Erhalten: 13 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März, August, October, November.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.; ♀ 10—12 mill.

Vorkommen bekannt von Süd-Amerika, Afrika, Britisch Indien, Ceylon, China, Formosa, Luzon, Java, Ternate, Bismarck-Archipel, Australien, Südsee-Inseln.

## Gattung PACHYZANCLA, MEYRICK.

*Pachyzancla*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1884, pag. 315.

856. **Pachyzancla mutualis.**

*Botys mutualis*, Zeller, Micropt. Caffr. pag. 40 (1852); Snellen. Tijdschr. voor Ent. XXVI, pag. 129 (1883); XXX, pag. 56 (1887).

*Botys inanis*, Lederer, Wien, ent. Monatschr. VII, pag. 371, 464, Taf. 9, Fig. 3 (1863).

*Pachyzancla mutualis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 527 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Süd-Afrika, Nordindien, Sumatra, Java, Celebes, Luzon, Amboina.

\* 857. **Pachyzancla cynaralis.**

*Botys cynaralis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 672 (1859).

*Hapatia marginalis*, Moore, Lep. Ceylon III, pag. 338, Taf. 182, Fig. 13 (1886).

*Pachyzancla cynaralis*, Hampson, l. c. IV, pag. 404 (1896); Swinhoe, l. c. II, pag. 527 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 8 mill.

Vorkommen bekannt von Nordindien, Ceylon, Bohol.

858. **Pachyzancla ottonalis**, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 12 ♂. Tafel V, Fig. 2, 3.

Raupe u. Puppe.

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ 9 mill.; ♀ 8 mill.

Die Grundfarbe dieser, mit *stultatis*, WALKER nahe verwandten Art, ist hellgelbbraun, auf den Hinterflügeln nach dem Aussenrande schwärzlich werdend. Auf den Vorderflügeln verläuft die innere Linie ziemlich gerade und innen hellgesäumt, und die äussere bei Rippe 2 sehr stark eingebuchtet und aussen hellgesäumt; zwischen beiden stehen in der Mittelzelle zwei schwarze Punkte, der innere klein, der äussere gross. Auf den Hinterflügeln steht in der Mittelzelle ein schwarzer nach aussen hellbegrenzter Punkt und eine zwischen Rippen 2 und 5 nach aussen stark ausgebuchtete, aussen hellgesäumte dunkle Linie vom Vorder- zum Innenrande. Die Unterseite ist weit heller mit denselben Zeichnungen.

Ausser den Abbildungen habe ich von meinem verstorbenen Freunde OTTO KOCH, dem zu Ehren ich diese Art benenne, keine Mittheilungen über die ersten Stände erhalten.

Die Raupe ist unbehaart, grün, an den Seiten heller, das erste Glied weiss mit zwei schwarzen Punkten, der Kopf braun mit weissem Mittelstrich. Die Puppe ist hellbraun.

Vorkommen bekannt von Luzon und Java (coll. SNELLEN).

Gattung EURYCREON. LEDERER.

*Eurycreon*. Lederer. Wien. ent. Monatschr. VII, pag. 376 (1863).

859. **Eurycreon imperialis**, SAUBER, nov. spec. Tafel LXXVI, Fig. 13 ♀.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ unbekannt: ♀ 7 mill.

Die Augen sind braun, der Kopf ist roth, der Halskragen roth, gelb gerandet, der Thorax ist roth, der hintere Thorax gelb gerandet, der Hinterleib ist roth, die einzelnen Glieder gelb gerandet, die Seiten des Hinterleibes sind gelb. Die Unterseite ist gelb, ausgenommen sind nur die Vorderbeine, die einige rothe Punkte haben, so sind die Schienen nur in der Mitte gelb.

Die Vorderflügel sind gelb mit rothen purpurschillernden Binden und Zeichnungen: im Wurzelfelde ist eine Querbinde, die in der Mitte verengt und durchbrochen, und am Innenrande fleckartig erweitert ist, in dem Mittelfelde ist eine Doppelbinde, deren vorderer Theil hinter eindrittel des Vorderrandes beginnt und nach eindrittel des Innenrandes zieht, der äussere Theil dieser Doppelbinde beginnt unter dem Vorderrande und zieht schräg hinter die Mitte des Innenrandes, so dass auf dem Innenrande in dieser Doppelbinde ein Dreieck der gelben Grundfarbe steht. Dann folgt im Aussenfelde eine zweite Doppelbinde, deren vordere Seite von zweidrittel des Vorderrandes ziemlich parallel mit dem Aussenrand nach zweidrittel des Innenrandes zieht, und macht sie eine Ausbiegung in Zelle 2 und 3, die Innenseiten und die äussere Seite dieser Doppelbinde sind sehr zackig, letztere berührt den Flügelraum zweimal, am Innenrande ist in dieser Doppelbinde nur ein Pünktchen der gelben Grundfarbe, und hierüber ist die Doppelbinde bis Zelle 2 zusammengelassen: zwischen den beiden Doppelbinden ist die Grundfarbe am meisten, nur am Vorderrande ist noch eine rothe Zeichnung, die gegen den Innenwinkel gerichtet, schon in der Flügelmitte verlöscht.

Die Hinterflügel sind gelb mit nur einer rothen Binde, die vor dem Aussenwinkel beginnend im Bogen nach dem Aussenrande hinter dem Innenwinkel zieht, hierüber hinter der Flügelmitte ist noch ein rother kleiner Fleck.

Die Franzen sind gelblich weiss.

Die Unterseite ist verschwommen, am deutlichsten ist noch die zweite Doppelbinde.

SAUBER.



## Gattung HEMISCOPIIS, WARREN.

*Hemiscopis*. Warren, Ann. & Mag. Nat. Hist. (6) VI, pag. 475 (1890).

860. **Hemiscopis suffusalis.**

*Scopula* ? *suffusalis*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXXIV, pag. 1471 (1865).

*Botys snellemani*. Snellen, Lep. Midden Sumatra IV, pag. 61, Taf. IV, Fig. 14 (1880); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1885, pag. 53; 1888, pag. 269.

*Hemiscopis suffusalis*. Hampson, l. c. IV, pag. 416 (1896); Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 224 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Bohol, Südost-Mindanao.

Flugzeit: Januar, August.

Flügelänge: ♂ 8 mill.: ♀ 10—11 mill.

2 meiner Exemplare stimmen auch im Farbenton genau mit SNELLEN's citirter Abbildung, wenn schon sie im Ganzen dunkler sind. Das dritte Stück hat aber einen mehr ins Kupferrothe gehenden Farbenton der Vorderflügel und eine hellere Wurzelhälfte der Hinterflügel.

Vorkommen bekannt von British Indien, Ceylon, Nias, Sumatra, Borneo, Bohol, Mindanao, Amboina, Bismarck-Archipel.

## Gattung BOEOTARCHA, MEYRICK.

*Boeotarcha*. Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1884, pag. 305.

861. **Boeotarcha martinalis.**

*Scopula* ? *martinalis*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 791 (1859).

*Udea martinalis*. Swinhoe, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 276.

*Boeotarcha martinalis*. Hampson, l. c. IV, pag. 419 (1896).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 12 mill.

Vorkommen bekannt von Maulmein, Rangun, Luzon.<sup>1)</sup>

## Gattung PIONEA, GUENÉE.

*Pionea*. Guenée, Delt. & Pyral. pag. 367 (1854).

862. **Pionea praepandalis.**

*Botys praepandalis*. Snellen, Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 573.

*Pionea praepandalis*. Hampson, l. c. IV, pag. 421 (1896).

<sup>1)</sup> Von Luzon liegt mir ein defectes Exemplar einer Art vor, die hier wohl als *Nov. Genus* einzureihen sein möchte, das aber zu schlecht erhalten ist, um beschrieben werden zu können.

Erhalten: 4 Exemplare von Luzon, Cebú.

Flugzeit: Juli, August.

Flügelänge: ♂ 13 mill.; ♀ 12—14 mill.

Vorkommen bekannt von Sikkim, Luzon, Cebú.

Gattung CRYPSIPTYA, MEYRICK.

*Crypsiptya*, Meyrick. Trans. Ent. Soc. London 1894, pag. 463.

863. **Crypsiptya ceadesalis.**

*Botys ceadesalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 639 (1859).

*Pyrausta ceadasalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 439 (1896).

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: April.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ nicht erhalten.

Beide Stücke sind nicht frisch und kleiner und trüber gefärbt als die von SNELLEN als *B. ausonialis* (Trans. Ent. Soc. London 1890, pag. 578) beschriebene Form, die HAMPSON zu *ceadesalis* zieht.

Vorkommen bekannt von Afrika, Britisch Indien, Ceylon, Borneo, Luzon, Neu-Guinea.

Gattung PYRAUSTA, SCHRANK.

*Pyrausta*, Schrank. Fauna Boica II<sup>2</sup>, pag. 163 (1802).

864. **Pyrausta coclesalis.**

*Botys coclesalis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVIII, pag. 701 (1859).

*Pyrausta coclesalis*, Hampson, l. c. IV, pag. 441 (1896); Meyrick. Trans. Ent. Soc. London 1901, pag. 498.

*Nascia coclesalis*, Swinhoe, l. c. II, pag. 534 (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 11 mill.

Vorkommen bekannt von Britisch Indien, Birma, China, Kiushiu, Formosa, Luzon, Borneo, Java, Sambawa.

865. **Pyrausta spec.?**

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 7—9 mill.; ♀ 8 mill.

Diese SNELLEN unbekannte Art wage ich bei meinem ungenügenden Material nicht als neu zu beschreiben. KOCH hat sie bei Manila aus der Raupe gezogen, aber weder Beschreibung noch Abbildung der Raupe hinterlassen.

†866. **Pyrausta furnacalis.** *Pyrausta* *furnacalis*

*Botys furnacalis*, Guenée, Delt. & Pyral. pag. 332 (1854).

*Mecyna furnacalis*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1886, pag. 264.

Erhalten: 16 Exemplare von Luzon, Bohol, Camotes.

Flugzeit: Februar, März, Juli bis September.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.; ♀ 13—15 mill.

Vorkommen bekannt von Australien, Viti-Luzon, Bohol, Camotes.<sup>1)</sup>

**Unterfamilie PTEROPHORIDAE.**

Gattung OXYPTILUS, ZELLER.

*Oxyptilus*, Zeller, Isis 1841, pag. 765.

867. **Oxyptilus caffer.**

*Oxyptilus caffer*, Zeller, Linn. Ent. VI. pag. 348 (1852); Walsingham, Trans. Ent. Soc. London 1881, pag. 279.

*Spenuches caffer*, Meyrick, Trans. Ent. Soc. London 1887, pag. 268.

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ 7 mill.; ♀ 7 mill.

Vorkommen bekannt von Afrika, Ceylon, Java, Luzon, Australien, Südsee-Inseln.

Gattung ALUCITA, LINNÉ.

*Alucita*, Linné, Syst. Nat. ed. X, pag. 496 (1758).

868. **Alucita niveus.**

*Aciptilus niveus*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XLV, pag. . . . ? (1902).

Erhalten: 3 Exemplare von Cebú, Mindanao.

Flugzeit: Januar, November.

Flügelänge: ♂ 7—8 mill.; ♀ nicht erhalten.

Mir vom Autor bestimmt, dessen Beschreibung im Druck ist.

Vorkommen bekannt von Java, Cebú, Mindanao.

869. **Alucita spec.?**

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 7 mill.

<sup>1)</sup> Mir liegen in je einem defekten Exemplar noch 3 weitere Pyraliden vor, die ich nicht zu bestimmen oder einzu-reihen vermag.

870. *Alucita spec.?*

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: 6 mill.

871. *Deutero copus spec.?*

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: 7 mill.

Die letzten 3 Arten sind zu schlecht erhalten, um bestimmt werden zu können.

## Familie TINEINA.

### Unterfamilie ARBELIDAE.

Gattung PSEUDARBELA, SAUBER, nov. gen.

Obwohl diese neue Gattung hier bei den Tineinen steht, welches auch SNELLEN'S Ansicht ist, so bin ich geneigt, sie zu den Spinnern zu stellen, da HAMPSON die Familie Arbelidae nach den Cossidae einreicht, und mir diese neue Gattung, da sie nicht recht in die Familie Arbelidae zu setzen ist, als Pseudarbelidae erscheint. HAMPSON beschreibt Arbelidae:

„Vorderflügel mit Rippe 1a und 1b sehr kurz bei der Wurzel gegabelt, 1c fehlend.“ — Die Gattung Pseudarbela hat das letztere, das Fehlen der Rippe 1c mit Arbelidae gemeinschaftlich. Auch die Rippen 1a und 1b sind gegabelt, aber weit über die Hälfte, und nimmt Rippe 1b einen normalen Lauf, während Rippe 1a dicht mit 1b aus der Wurzel kommend parallel mit dem geschwungenen Innenrande laufend von 1b entfernt, dann sich ihr zuwendend, sie bei zweidrittel ihrer Länge erreicht. Die Rippen 2—12 ähnlich Arbelidae, ausgenommen Rippe 9, welche fehlt. Die Mittelzelle ist durch zwei Rippen in drei Theile zerlegt. Die Form der Vorderflügel ist oval. Auf den Hinterflügeln sind Rippe 7 und 8 durch eine Barre verbunden, die über dem Ende der Mittelzelle steht.

Die Palpen sind kurz und dick, dicht behaart, das dritte Glied erscheint als winzig kleine Spitze. Die Fühler sind dick fadenförmig, sehr kurz dicht anliegend gewimpert, sie sind nicht halb so lang als der Vorderflügel.

Der Hinterleib ragt über die Hinterflügel in zwei- bis dreifacher Länge und hat einen prächtigen Afterbusch.

SAUBER.

872. **Pseudarbela semperi**, SAUBER, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 14 ♂.

Erhalten: 3 Exemplare von Mindanao.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 22—25 mill.: ♀ 27 mill.

Die Oberseite des Körpers ist dunkelbraun, ausgenommen der Afterbusch, der carminroth ist.

Der Kopf unten und die Beine sind braun, das Hüftstück und die Schenkel der Vorderbeine sind pelzartig dicht hochgelb behaart, die Hüftstücke der Mittel- und Hinterbeine sind gleichfalls hochgelb. Der Hinterleib ist hochgelb bis an den carminsothen Afterbusch, in den Gelenken greift die braune Behaarung der Oberseite zackenartig in das Hochgelb der Unterseite.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist schiefergrau, die Zeichnungen bestehen aus zerflossenen dunkelbraunen Quers- und Längsstreifen, die wie ein Gitter den ganzen Flügel unregelmässig bedecken, und die in der Aussenhälfte des Flügels am stärksten sind, die Grundfarbe erscheint danach als viereckige oder runde Flecke von verschiedener Grösse.

Die Hinterflügel sind dunkelbraun.

Die Unterseite aller Flügel ist dunkelbraun.

Diese Art benenne ich nach Herrn GEORG SEMPER in Altona. SAUBER.

### Unterfamilie GELECHIADAE.

873. **Gelechia spec.?**

Ein unkenntliches Stück von Luzon.

Gattung TORTRICOMORPHA, FELDER.

*Tortricomorpha*. Felder. Sitz-Ber. K. Ak. Wiss. Wien, Math.-Naturw. Classe XLIII, pag. 25 (1861).

874. **Tortricomorpha albotaeniana**, SAUBER, nov. spec.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: April, Juni.

Flügelänge: ♂ 11 mill.: ♀ 10 mill.

Der Körper ist oben braun, die Palpen sind hellgrau. Auf der Unterseite ist das erste Glied der Palpen weiss, die anderen beiden sind hellgrau. Die übrige Unterseite ist weiss, die Schienen der Vorderbeine bräunlich.

Die Vorderflügel sind braun, der Vorderrand ist in der Mitte weiss, dicht hinter der Mitte des Vorderrandes beginnt eine weisse streckenartige Binde, die die Richtung

nach zweidrittel des Innenrandes nimmt, aber kurz vor diesem in einer Spitze endet; sie ist in der Mittelzelle am schmälsten und dann breiter mit einer Ausbiegung gegen den Aussenrand; bei dem einen Tiere ist hinter dieser Binde in Zelle 6 ein weisser Fleck.

Die Hinterflügel sind braun; in der Mitte und gegen den Vorderrand heller braun, so dass das dunklere Braun als breite Aussenrandsbinde erscheint.

Die Franzen aller Flügel sind weiss.

Die Unterseite ist heller braun. Der Innenrand der Vorderflügel ist weiss und verbindet sich der weisse Querstreifen, sich hier verbreiternd, mit diesem; hier ist auch bei beiden Thieren der weisse Fleck der Oberseite, bei dem einen freilich nur klein, über diesem Fleck sind die Rippen weiss, als kurze Strahlen, die den Aussen- und Vorderrand nicht erreichen. Auf den Hinterflügeln ist ein weisslicher Fleck hinter der Mitte, mit diesem verbindet sich ein weisslicher Streifen, der aus der Wurzel kommend, sich unter der Mittelzelle um diese biegt.

Die Franzen sind weisslich.

SAUBER.

Vorkommen bekannt von Luzon, Java.<sup>1)</sup>

## Unterfamilie ELACHISTIDAE.

### Gattung ERETMOCERA, ZELLER.

*Eretmocera* Zeller, Handl. Kogl. Svensk. Vet. Ak. 1852, pag. 96.

#### 875. *Eretmocera bicolorella*, SAUBER, nov. spec.

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ ♀ 6 mill.

Der Kopf, die Fühler, der vordere und mittlere Thorax sind dunkelbraun, der hintere Thorax ist orangegebb; der Hinterleib ist orangegebb, oben sind die ersten Glieder und wieder die letzten Glieder dunkelbraun, so dass das Orangegebb als breite Binde erscheint.

Das Gesicht und die Palpen sind braun, die übrige Unterseite ist orangegebb; die Hüftstücke, Schenkel und Schienen sind meist orangegebb, mitunter auch dunkelbraun gezeichnet, die Füsse sind dunkelbraun.

Die Vorderflügel sind mit den Franzen dunkelbraun.

Die Hinterflügel sind von einer Farbe, die aus dunkelbraun und orange gemischt erscheint, die Franzen sind dunkelbraun.

<sup>1)</sup> Hier sind die auf Seite 500 u. 501 von mir als *Sidyma basilava* und *aurantiacæ* beschriebene Arten einzureihen, für welche WALSHINGHAM in SWINHOE'S Werk II, pag. 546 die Gattung *Hyperperiisa* gesehellen hat.

Auf der Unterseite zeigen alle Flügel den Farbenton der Oberseite der Hinterflügel, auch hier sind die Franzen dunkelbraun. SAUBER.

Vorkommen bekannt von Luzon.

### Unterfamilie ADELIDAE.

Gattung CHOREGLA, ZELLER.

*Choregia*, Zeller, Hor. Soc. Ent. Ross. 1877, pag. 191.

#### 876. *Choregia striana*.

*Choregia striana*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXVIII, pag. 17 (1885).

Erhalten: 2 Exemplare von Bohol, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 8 mill.: ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Celebes, Bohol, Camiguin de Mindanao.

### Unterfamilie HYPONOMEUTIDAE.

Gattung ATTEVA, WALKER.

*Atteva*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. II, pag. 526 (1854).

#### 877. *Atteva basalis*.

*Atteva basalis*, Snellen van Vollenhoven, Tijdschr. voor Ent. VI, pag. 140, Taf. IX, Fig. 6 (1861); Pagenstecher, Iris I, pag. 42 (1886); Ribbe, Iris I, pag. 90 (1886); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1886, pag. 181; derselbe, Lep. in Kükenthal's Forschungsreise pag. 467 (1897); derselbe, Lepid.-Fauna des Bismarck-Arch. II, pag. 232, (1900).

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost Luzon.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ 14 mill.: ♀ nicht erhalten.

Mein Stück hat 7 grössere und dazwischen noch einzelne kleinere weisse Punkte.  
Vorkommen bekannt von Luzon, Morotai, Celebes, Ceram, Aru, Shortland-Inseln.

#### 878. *Atteva brucea*.

*Atteva brucea*, Moore, Cat. Lep. Ins. E. J. C. II, pag. 300, Taf. VIIa, Fig. 8; Taf. XIII, Fig. 11, 11a, Raupe und Puppe (1859); Snellen, Tijdschr. voor Ent. XXXVIII, pag. 25 (1895); Pagenstecher, Lep. in Kükenthal's Forschungsreise pag. 467 (1897).

Erhalten: 1 Exemplar von Ost-Mindanao.

Flugzeit: Juni.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 16 mill.

Vorkommen bekannt von Java, Borneo, Celebes, Mindanao.

## Gattung AZINIS, WALKER.

*Azinis*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XXVIII, pag. 541 (1863).

879. **Azinis hilarella.** Tafel V, Fig. 12, 13. Raupe u. Puppe.

*Azinis hilarella*, Walker, l. c. pag. 542 (1863); Moore, Lep. Ceylon III, pag. 506, Taf. 209, Fig. 3 (1887).

*Psecadia bicolorella*, Guenée, Ann. Soc. Ent. de France 1879, pag. 283; Pagenstecher, Lepid.-Fauna des Bismarek-Arch. II, pag. 235 (1900).

Erhalten: 33 Exemplare von Luzon, Camiguin de Mindanao.

Flugzeit: Juni, Juli, September.

Flügelänge: ♂ 14—16 mill.: ♀ 17—18 mill.

Die Raupe lebt auf Ngau baquero in einem oberhalb des Blattes gemachten dünnen Gespinnst, sie ist schwarz mit gelben Flecken auf den Gliedern und mit weissen Punkten zwischen denselben. Die Puppenruhe dauert bei Manila im Juli 11 Tage.

Vorkommen bekant von Süd-Afrika, Madagascar, Ceylon, Java, Luzon, Camiguin de Mindanao, Bismarek-Archipel.

## Gattung PSECADIA, HÜBNER.

*Psecadia*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 412 (1818).

880. **Psecadia magnificella**, SAUBER, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 15 ♂.

Erhalten: 5 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 12—13 mill.: ♀ 15 mill.

Die Augen sind schwarzbraun, der Kopf ist weiss mit zwei schwarzen Punkten, die Fühlerwurzel ist weiss, dann folgt ein schwarzer Punkt, die übrigen Fühlerglieder sind gelblich. Der Thorax ist gelb, auf dem hinteren Thorax steht ein Paar schwarzer Punkte, der Hinterleib ist gelb, in den Seiten schwarz punktiert.

Die Palpen sind unten weiss, mit einer feinen schwarzen unterbrochenen Längslinie, die Fühler sind gelblich. Die Vorderbeine sind gelblichweiss, schwarz gefleckt; die Mittelbeine sind gelb, deren Schienen weisslicher, schwarz gefleckt; die Hinterbeine sind gelb, die Schienen schwarz gefleckt; die Füsse sind fein schwarz punktiert. Der Hinterleib ist gelb mit noch zwei Reihen schwarzer Punkte.

Die Vorderflügel sind prächtig brandgelb mit elf schwarzen Punkten, die beiden ersten stehen dicht bei der Wurzel, wenig schräge übereinander und sind klein, dann folgen vier kräftigere Punkte, die sehr schräg viereckig zu einander gestellt sind, und von denen der hinterste vor der Flügelmitte in der Zelle steht; der dann folgende mittlere Theil des Flügels ist ohne Punkte; im Aussentheile des Flügels sind fünf Punkte, von denen einer



nahe am Innenwinkel, die anderen vier sind in verschobener viereckiger Stellung zu einander, in schräg entgegengesetzter Richtung als die Punkte des vorderen Flügeltheiles.

Die Hinterflügel sind einfarbig matter gelb als die Vorderflügel.

Die Unterseite aller Flügel hat die mattere Farbe der Oberseite der Hinterflügel, aber unreiner, sie sind in der Mitte grau angefliegen, die Vorderflügel haben im Aussenwinkel zwei schwarze Punkte.

SAUBER.

Vorkommen bekannt von Luzon.

### 881. *Psecadia spec.?*

Erhalten: 1 Exemplar von Bohol.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 8 mill.: ♀ nicht erhalten.

SNELLEN unbekannt, und zu sehr abgeflogen, um beschrieben werden zu können.

### Gattung TEINOPTILA, SAUBER nov. gen.

Diese Gattung ist ähnlich der Gattung Prays HB., aber die Flügel sind gestreckter, schmal und lang. Die Fühler sind fadenförmig, sehr kurz gewimpert.

SAUBER.

### 882. *Teinoptila interruptella*, SAUBER, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 16 ♂.

Erhalten: 10 Exemplare von Nord-Luzon, Guimaras, Bohol.

Flugzeit: Juli bis October.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.: ♀ 11 mill.

Die Augen sind schwarzbraun, das Gesicht ist weiss, die Fühler sind bis über die Mitte schwarz, dann weiss: die Palpen sind schwarz, das zweite Glied weiss gefleckt: der Scheitel hat ein schwarzbraunes rundliches Dreieck, dessen Spitze nach hinten gerichtet ist, der Hinterkopf ist weiss. Auf dem vorderen Thorax stehen zwei zusammengeflossene Flecke, ebenso auf dem mittleren Thorax, die Schulterdecken führen in der Mitte einen ebensolchen Fleck, die anderen Parthien dieser Theile sind weiss: der hintere Thorax ist schwarzbraun.

Der Hinterleib ist schwarzbraun, das Ende der Glieder weisslich, in den Seiten ist das Ende der Glieder breiter weiss und nimmt das Weiss nach unten zu, so dass die Mitte der Unterseite fast ganz weiss ist, während die Mitte der Oberseite fast ganz schwarzbraun ist. Die Zunge ist gelb. Die Beine sind schwarzbraun, weiss gefleckt.

Die Vorderflügel sind schwarzbraun, mit einem unterbrochenen weissen Längsstreifen, der von der Flügelwurzel bis zweidrittel des Flügels reicht, und sich dem Innenrande mehr als dem Vorderrande nähert, an beiden Seiten dieses Längsstreifens stehen schwarzbraune Flecke, so dass der vordere Theil ähnlich wie w, und der zweite völlig abgetrennte Theil ähnlich wie u in breiter Form aussieht: über dem Innenwinkel ist ein

weisser Fleck, der bei einem Thier nur als kleiner Punkt erscheint: ein kleiner weisser Fleck befindet sich dann noch unter dem Längsstreifen, nahe der Wurzel am Innenrande.

Die Hinterflügel sind schwarzbraun.

Die Unterseite aller Flügel ist einfarbig dunkelbraun.

SAUBER.

Vorkommen bekannt von Luzon, Guimaras, Bohol.

#### Gattung SIMAETHIS, LEACH.

*Simaethis*, Leach, Brewster's Edinb. Encycl. IX. pag. 135 (1815).

#### 883. *Simaethis albimaculana*.

*Simaethis albimaculana*, Snellen, Tijdschr. voor Ent. XVIII. pag. 77, Taf. 6, Fig. 5. ♀ (1875): XXVIII, pag. 19 (1885).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ 5 mill.; ♀ nicht erhalten.

Bei dem ♂ sind die weissen Zeichnungen, besonders auf den Vorderflügeln, kleiner als wie bei dem abgebildeten ♀.

Vorkommen bekannt von Java, Celebes, Luzon.

#### Gattung CHOREUTIDIA, SAUBER, nov. gen.

Ähnlich *Choreutis* HB., die Fühler sind fein paarweise gewimpert, wodurch diese Gattung sich von *Choreutis* HB. und *Simaethis* LEACH unterscheidet, deren Fühler fadenförmig sind.

SAUBER.

#### 884. *Choreutidia sexfasciella*, SAUBER, nov. spec.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: März.

Flügelänge: ♂ 4 mill.; ♀ unbekannt.

Die Augen sind braun, der Kopf ist gelb, die Fühler sind weiss und schwarz geringt, die Wimpern fein, und im Verhältniss ziemlich lang, gegen die Spitze kürzer. Der Thorax ist gelb, nach hinten mit braunen Haaren; der Hinterleib ist braun. Die Beine sind weiss, braun gefleckt, die Füsse sind schwarz.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist chocoladebraun: nahe der Wurzel ist eine gebrochene bleifarbene Querbinde, eine zweite fast gerade Querbinde zieht von eindrittel des Vorderrandes bis eindrittel des Innenrandes. Im Mittelfelde stehen einige schwarzbraune Flecke in gelber Umfassung, der oberste in der Mittelzelle, unter diesem ein zackentörmiger, an den sich gegen die Mitte des Innenrandes eine bleifarbene Binde legt,

ein dritter Fleck steht zwischen dem obersten Fleck und dem Innenwinkel, ist aber nach aussen ohne gelbe Umfassung. Vier bleifarbene Querbinden ziehen hinter der Mitte des Vorderrandes gegen den Innenrand und Innenwinkel: die ersten beiden an ihrem Anfang mehr gelb, nehmen erst die Richtung gegen den Aussenrand, und ziehen dann in bogenartigen Wendungen nach dem Innenrand, die erste verschwindet an dem äusseren schwarzbraunen Fleck, und ist die oben angeführte Binde, die sich gegen die Mitte des Innenrandes zieht, als ihre Fortsetzung anzusehen: die beiden letzten dieser vier Binden ziehen in gleicher Richtung mit dem Aussenrand und machen wie die ersten beiden bogenartige Wendungen, so dass sie sich gegenseitig und auch mit der zweiten Binde mehrfach berühren; die zweite und dritte Binde erreichen dann auch vereinigt den Innenrand kurz vor dem Innenwinkel, die vierte Binde erlischt kurz über dem Innenwinkel; alle sechs Binden führen schwarze einzelne Pünktchen. Der Aussenrand ist schwarzbraun. Die Franzen sind gelblich braun, mit dicker dunkler Theilungslinie, dahinter sind sie in der Mitte und den Winkeln dunkelbraun.

Die Hinterflügel sind braun, gegen den Innenwinkel zieht eine undeutliche hellere Linie, am Aussenrand zieht eine feine gelbe Linie, die Franzen sind an der Wurzel braun, dann gelb mit dicker dunkler Theilungslinie.

Die Unterseite ist braun, am Vorderrande der Vorderflügel sind nur undeutliche Zeichnungen. Auf den Hinterflügeln ist die gegen den Innenwinkel ziehende Linie doppelt und deutlich.

SAUBER.

## Unterfamilie TORTRICIDAE.

Gattung TORTRIX, TREITSCHKE.

*Tortrix*, Treitschke, Schmett. von Europa VIII, pag. 45 (1830).

885. **Tortrix luzonica**, SAUBER. nov. spec. Tafel V, Fig. 9, 10. Raupe u. Puppe.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: November.

Flügelänge: ♂ 40 mill.; ♀ unbekannt.

Die Augen und Fühler sind braun, der übrige Körper ist gelb.

Die Grundfarbe der Vorderflügel ist ledergelb; im Wurzelfelde stehen Häufchen brauner Schuppen, die bei Rippe I bis kurz vor die Flügelmitte ziehen und dann sich in schräger Richtung zurück nach dem Vorderrande wenden. Dicht vor der Mitte des Vorderrandes beginnt eine braune Binde, die bis dreiviertel des Innenrandes zieht und sich hier verbreitert bis zum Innenwinkel, eine zweite kurze Binde vor der Spitze ist am Vorderrande breit und umschliesst hier einen gelben Fleck, sie zieht schmaler werdend gegen

den Aussenrand: beide Binden sind am Vorderrande am kräftigsten und lösen sich dann in kleine Querstriche auf, die schon bei geringer Vergrösserung erkennbar sind.

Die Hinterflügel sind bleichgelb.

Die Unterseite ist fast einfarbig, nur scheinen die Binden der Vorderflügel durch. Diese Art ähnelt der europäischen *Reticulata* HB., ist aber kleiner.

SAUBER.

Die Raupe lebt auf *Saloyong* (*Corechorus*).

Die Puppenruhe dauert bei Manila im November 10 Tage.

#### 886. *Tortrix spec.?*

Weitere 4 Arten lassen sich wegen schlechter Beschaffenheit nicht bestimmen.

### Unterfamilie TINEIDAE.

Gattung ISCHNURIDIA. SAUBER, nov. gen.

Schlank wie eine Libelle der Gattung *Ischnura*, die Palpen sind gestreckt, dicht behaart, doppelt so lang als der Kopf, die Fühler sind fadenförmig, von der Länge der Vorderflügel, das Wurzelglied der Fühler ist kräftig. Der Vorderrand der Vorderflügel ist gleichmässig oval gerundet, die Spitze gerundet, der Aussenrand sehr schräg, der Innenrand daher bedeutend kürzer als der Vorderrand, er ist an der Flügelwurzel sehr eng, verbreitert sich aber sofort, und läuft parallel mit dem Vorderrande, so dass die Stelle des Innenwinkels fast nur durch die Franzen zu erkennen ist, da Innen- und Aussenrand eine geschwungene Linie bilden: die Hinterflügel sind oval von vierfünftel der Länge der Vorderflügel.

Die Vorderbeine sind sehr klein, die Mittelbeine sind etwas grösser, die Hinterbeine sind noch weit grösser, erreichen aber nur vierfünftel der Länge des Hinterleibes; am Ende der Schienen der Hinterbeine befindet sich ein Dorn.

Diese Gattung ist bei *Dendroneura* WALS, (*Proc. Zool. Soc. London* 1891, pag. 509) einzuordnen.

SAUBER.

#### 887. *Ischnuridia virginella*, SAUBER, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 17 ♂.

Erhalten: 1 Exemplar von Südost-Mindanao.

Flugzeit: Januar.

Flügelänge: ♂ 13 mill.: ♀ unbekannt.

Der Kopf und Thorax sind dunkelbraun, die Fühler glänzend hellbraun, der Hinterleib misst 14 mill.: er ist dunkelbraun, die Spitze gelblich.

Die Unterseite ist metallisch glänzend gelbbraun: die Füsse der Mittel- und Hinterbeine sind weisslich gefleckt.

Die Vorderflügel sind dunkelbraun, die Franzen in der Mitte weisslich mit zwei Theilungslinien, von denen die innere kräftig dunkelbraun, die äussere kaum kenntlich ist.

Die Hinterflügel mitsammt den Franzen sind braun, etwas lichter als die Vorderflügel, auf den Franzen ist eine innere dunkelbraune Theilungslinie.

Die Unterseite ist ähnlich wie oben.

SAUBER.

#### Gattung CORYPTILUM, ZELLER.

*Coryptilum*, Zeller, Isis 1839, pag. 181.

#### 888. *Coryptilum klugii*.

*Coryptilum klugii*, Zeller, Isis 1839, pag. 181; Snellen, Tijdschr. voor Ent. XIX, pag. 53, Taf. 2, Fig. 6 (1875); Pagenstecher, Jahrb. Nass. Ver. Naturk. 1894, pag. 43; derselbe, Lep. in Kükenthal's Forschungsreise pag. 167 (1897); Walsingham in Swinhoe East Lep. II, pag. 580 (1900).

Erhalten: 16 Exemplare von Samar, Ost-Mindanao.

Flugzeit: Januar, März, September, October, December.

Flügelänge: ♂ 17—20 mill.; ♀ 21—22 mill.

Vorkommen bekannt von Malacca, Sumatra, Java, Samar, Mindanao, Celebes, Djilolo.

#### Gattung MONOPIS, HÜBNER.

*Monopis*, Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 401 (1826).

#### 889. *Monopis monachella*.

*Tinea monachella*, Hübner, Samml. Eur. Schmett. VIII, Taf. XXI, Fig. 143 (1800).

*Monopis monachella*, Walsingham, Trans. Ent. Soc. London 1897, pag. 63.

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 7 mill.

Vorkommen bekannt von Europa, Afrika, Britisch Indien, Birma, Java, Luzon, Hawaii.

#### Gattung LOZOSTOMA.

*Lozostoma*, Stainton, Trans. Ent. Soc. London, New Series V, pag. 124 (1858).

#### 890. *Lozostoma flavofasciata*.

*Lozostoma flavofasciata*, Stainton, l. c. pag. 124 (1858).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ 4 mill.; ♀ nicht erhalten.

Vorkommen bekannt von Calcutta, Manila.

## Nachtrag.

### Gattung CRICULA, WALKER.

*Cricula*, Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. V. pag. 1186 (1855).

891. **Cricula trifenestrata.**

*Saturnia trifenestrata*, Helfer, Journ. As. Soc. Bengal VI. pag. 45 (1837).

*Cricula trifenestrata*, Hampson, l. c. I. pag. 28 (1892); Swinhoe, l. c. I. pag. 253 (1892).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebü.

Flugzeit: Februar.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 39 mill.

17. **Eupterote fabia.** Seite 389.

Auch von Cebü erhalten, in der Färbung durch Zurücktreten der dunklen Binden auf beiden Seiten abweichend.

18. **Eupterote benguetana.** Seite 389.

SWINHOE nennt in seinem Cataloge I pag. 273 *Messata plumipes*, WALKER von Manila, womit möglicherweise meine Art identisch sein kann.

35. **Chaerocampa mydon.** Seite 397.

SWINHOE trennt l. c. pag. 11, 12 *mydon* von *scapularis* und erwähnt letztere Art von den Philippinen.

892. **Meganoton cocytioides**, ROTHSCHILD

wird in Nov. Zool. I pag. 543 von Mindanao (Coll. STAUDINGER) angeführt.

59. **Macroglossa sylvia.** Seite 407.

Auch von Cebü erhalten.

### Gattung NORRACA, MOORE.

*Norraca*, Moore, Proc. Zool. Soc. London 1881. pag. 340.

893. **Norraca uncinata**, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 18 ♀.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ unbekannt; ♀ 29—31 mill.

Unterscheidet sich besonders dadurch von *longipennis*, dass die Vorderflügelspitze in einen Haken ausgezogen ist. Farbenton und die undeutlichen etwas dunkleren Wellenlinien auf den Vorderflügeln sind wie bei *longipennis*. Der vordere Theil der Hinterflügel hat keinen röthlichen Schein, sondern ist blassgelb.

85. **Syntomoides spec.** Seite 418.

ist von HAMPSON in Catalogue of Lep. Phal. I pag. 36, Taf. 1, Fig. 4 ♂ (1898) als *Ceryx flaviplagia* beschrieben.

894. **Thylacoptera albipuncta,**

wird von HAMPSON, Cat. Lep. Phal I, pag. 53, Fig. 24 (1898) von Palawan beschrieben.

**Syntomis annulata,** FABR.

wird von HAMPSON l. c. I pag. 72 (1898) von Zamboanga erwähnt.

#### Gattung AMICTA, HEYLARTS.

*Amicta*. Heylarts, Annal. Soc. Ent. Belg. 1881, pag. 66.

895. **Amicta rhabdophora.**

*Amicta rhabdophora*. Hampson, Ill. Typ. Het. IX, Tat. 159, Fig. 22; Taf. 176, Fig. 10 a—d (1893).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: September.

Flügelänge: ♂ 7 mill., ♀ nicht erhalten.

136. **Zeuzera coffeae.** Seite 439.

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♀ 25 mill.

#### Gattung TELDENIA, MOORE.

*Teldenia*. Moore, Lep. Ceylon II, pag. 119 (1882).

896. **Teldenia niveata.**

*Acidalia niveata*. Pagenstecher, Ent. Nachr. XXII, No. 4, pag. 52 (1896); derselbe, in Kukenthal's Forschungsreise pag. 455, Taf. XX, Fig. 12 (1897).

*Teldenia fulvolumata*. Warren, Nov. Zool. IV, pag. 18 (1897).

Erhalten: 1 Exemplar von Cebú.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten; ♀ 11 mill.

897. **Striglina derasata.**

*Striglina derasata* Warren. Nov. Zool. IV. pag. 382 (1897).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: nicht angegeben.

Flügelänge: ♂ nicht erhalten: ♀ 16 mill.

Ist nach brieflichen Mittheilungen WARREN's auch von Mindoro gekommen. Die als var. *vulpina* beschriebene Form gehört zu einer anderen Art *mediosecta*, WARREN, Nov. Zool. V. pag. 424. Taf. VI, Fig. 9.

898. **Rhodoneura intimalis.**

*Pharabara intimalis*. Moore, Lep. Atkinson III. pag. 213 (1888).

*Hypolamprus striatilis*, Hampson (nec Swinhoe). Fauna Brit. Ind. I. pag. 365 (1892).

*Hypolamprus candidalis*. Warren. i. l.

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: August.

Flügelänge: ♂ 9 mill.: ♀ 7—8 mill.

Die Raupe lebt eingesponnen in Blättern. Der Güte von Colonel SWINHOE verdanke ich die obigen Citate, von denen die Ermittlung des Manuscript-Namens, der Jahre lang im British Museum stand, recht schwierig war.

899. **Dysodia bifenestrata**, nov. spec. Tafel LXVI. Fig. 19 ♀.

Erhalten: 2 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: December.

Flügelänge: ♂ unbekannt: ♀ 9—10 mill.

Kopf, Rumpf, Hinterleib und innere Flügelhälfte röthlichbraun, die ersten Leibesringe etwas heller, die äussere Flügelhälfte etwas dunkler, gegen die hellere innere Partie begrenzt durch einen dunklen Schatten. Die Vorderflügelspitze ist wiederum heller, gleichfalls durch einen dunklen Schatten nach innen begrenzt. Alle Flügel sind übersät mit feinen dunklen Strichen. In der Mittelzelle der Hinterflügel stehen zwei durchsichtige Glasflecken.

Die Unterseite hat etwas graueren Farbenton, im Uebrigen dieselben Binden und Striche wie oberseits, die dort dunklere Partie der äusseren Flügelhälfte ist hier heller und die Vorderflügelspitze dagegen sehr dunkel.

Die nach Wicklerart lebende Raupe ist schmutzig graugrün, besetzt mit vielen kleinen schwarzen Punkten, mit braunem Kopf und hellerer Bauchseite.

170. **Ticera castanea.** Seite 452.

Ein von Cebú erhaltenes ♂ stimmt in Zeichnung und Farbenton mit den Bohol-Exemplaren überein.



172. **Metanastria aconyta.** Seite 453.

Ein von Cebú erhaltenes ♀, im September gefangen, ist ohne die zwei schwarzen Flecke am Innenwinkel der Vorderflügel.

**Orgyia nebulosa,** WALKER.

ist im Oxford-Museum (SWINHOE, Cat. I, pag. 198) von den Philippinen.

191. **Numenes laeta.** Seite 460.

Fliegt am Tage und setzt sich auf die Oberseite der Blätter.

208. **Euproctis flavata.** Seite 467.

Ein sehr defectes ♂♀ von Cebú gehört wahrscheinlich hierher.

900. **Porthesia spec.**

Erhalten: 1 Exemplar von Nordost-Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 16 mill.; ♀ nicht erhalten.

Das Thier steht nahe bei *P. aurantiaca*, HAMPSON I, pag. 485.

Die Hinterflügel haben einen breiten schwarzen Aussenrand auf der vorderen Flügelhälfte. Die Beschaffenheit ist zu schlecht, um die wahrscheinlich neue Art beschreiben zu können.

224. **Leucoma transiens.** Seite 474.

Ein ♀ von Cebú erhalten, gefangen im October.

248. **Alpenus maculifascia.** Seite 485.

Erhalten ein ♂ von 11 mill. Flügelänge von Cebú, gefangen im Juli.

254. **Hyarias metarhoda.** Seite 488.

HAMPSON zieht in seiner Monographie, Cat. Lep. Phal. III, pag. 317 *metarhoda*, *eogena*, *hyporhoda*, *semirosea* unter dem Namen *Diacrisia niceta* zusammen. Er sagt nicht bei der Beschreibung, ob er ♂ oder ♀ vor sich hatte, hat aber scheinbar nur das beschrieben.

Ebenso zieht HAMPSON die von mir in der Anmerkung auf Seite 489 beschriebene *H. oberthüri* zu *subearnea*, WALKER, von welcher er sagt, dass sie eine gelblichweisse Unterseite des Hinterleibes habe, während ich gerade von *oberthüri* die rothe Unterseite auführe. *Subearnea* erwähnt HAMPSON in ♂♀ von Cebú und sagt vom ♀, dass die Flügel gelblichweiss seien, ohne rothe Färbung, ungefleckt oder mit wenigen Flecken.

Ich habe aus dem Nachlass von OTTO KOCH von Cebú eine Anzahl Dütenalter erhalten, die in jeder Düte ein ♂♀ enthielten, genau wie von mir als *metarhoda* beschrieben und abgebildet. Leider hatten die Papierdüten keine weiteren Notizen, aber der Umstand, dass ich auf diese Art verpackt 6 Pärchen von Cebú erhalten habe, beweist mir, dass meine Ansicht über *metarhoda* die richtige ist und dass HAMPSON mit seinem Zusammenziehen der Arten der Gattung *Diacrisia* sich irrt.

Die Thiere sind gefangen (? oder gezogen) in den Monaten Juli, September, October.

256. **Satara (?) lianga.** Seite 490.

HAMPSON macht *Cat. Lep. Phal. III*, pag. 218 (1901) für diese Art eine neue Gattung *Heliozoma*.

265. **Nyctemera sonticum.** Seite 494.

Von Cebú, im Juni gefangen, habe ich ein ♀ erhalten, das beiderseits vollständig ohne schwarze Bestäubung ist. Die Vorderflügel sind gelblichweiss, die Hinterflügel reinweiss auf beiden Seiten.

901. **Chionaema lutipes**, HAMPSON, *Cat. Lep. Phal. II*, pag. 311, Taf. XXVII, Fig. 1 ♂ (1900) wird l. c. aus der ZELLER'schen Sammlung von den Philippinen beschrieben.

902. **Ilema (?) spec.**

Ein sehr schlecht erhaltenes ♂ von Luzon, gefangen im September, Flügellänge 10 mill. Kopf, Körper und Flügel sind weiss, Hinterleib mit breiten schwarzen Ringen, Vorderflügel mit 8 schwarzen Punkten am Vorderrande und 4 desgleichen am Aussenrande. Unterseite etwas schwärzlich bestäubt.

**Scaptosyle tricolor**, WALKER,

kommt nach HAMPSON, *Cat. Lep. Phal. II*, pag. 283 (1900) auf den Philippinen vor.

**Asura euprepioides**, WALKER,

(HAMPSON, l. c. pag. 444) desgleichen von Zamboanga.

Gattung **CHANDICA**, MOORE.

*Chandica*, Moore, *Lep. Atkins. III*, pag. 286 (1888).

903. **Chandica quadripennis.**

*Chandica quadripennis*, Moore, l. c. pag. 286 (1888); Hampson, l. c. II, pag. 127 (1894).

Erhalten: 1 Exemplar von Luzon.

Flugzeit: Mai.

Flügelänge: ♂ 13 mill.: ♀ nicht erhalten.

Gattung **EARIAS**, HÜBNER.

*Earias*. Hübner, Verz. bek. Schmett. pag. 395 (1818).

904. **Earias fabia**.

*Phal. Noctua fabia*. Cramer, Pap. Exot. IV, pag. 126, Taf. 355, Fig. II (1782).

*Earias fabia*. Hampson, l. c. II, pag. 133 (1894).; Swinhoe, l. c. I, pag. 134 (1892).

Erhalten: 16 Exemplare von Cebú.

Flugzeit: Februar, März, December.

Flügelänge: ♂ 8—9 mill.: ♀ 8—9 mill.

Gattung **SARBENA**, WALKER.

*Sarbena*. Walker, Journ. Linn. Soc. London VI, pag. 137 (1862); Swinhoe, l. c. II, pag. 589 (1900).

905. **Sarbena lignifera**.

*Sarbena lignifera*. Walker, l. c. pag. 137 (1862); Swinhoe, l. c. II, pag. 589 (1900).

*Cyphotopsyche ustipennis*. Hampson, Trans. Ent. Soc. London 1895, pag. 297; derselbe, Fauna Brit. Indien IV, pag. 506, (1896).

*Clettharra leucanioides*. Snellen, i. l.

Erhalten: 10 Exemplare von Bohol.

Flugzeit: April, Mai, August.

Flügelänge: ♂ 9—10 mill.: ♀ 12—13 mill.

Die Raupen leben auf Bohol auf dem Mandelbaume (Talisay), sie sind etwa  $\frac{1}{2}$  Zoll lang, der Körper ist gelblichweiss, mit langen weissen Haaren und einem weissen Flaum ganz bedeckt.

Gattung **EURHIPPIA**, BOISDUVAL.

*Eurhippia*. Boisduval, Ind. meth. pag. 73 (1829).

906. **Eurhippia fasciatrix**, nov. spec. Tafel LXVI, Fig. 20 ♂.

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon.

Flugzeit: Juli.

Flügelänge: ♂ 11—12 mill.: ♀ 11 mill.

Kopf, Rücken und Vorderflügel sind dunkelbraun, Hinterleib und Hinterflügel aschgrau, die drei letzten Glieder des Leibes etwas heller und beim fünften Gliede ein nicht immer sichtbarer weisser Ring.

Auf den Vorderflügeln sind drei Paar dunklere Wellenlinien und ausserdem noch mehrere einzeln stehende gewellte dunkle Linien zwischen den Doppellinien und ausserhalb der letzten. Die Nierenmakel ist nur bei dem abgebildeten Stück weiss, bei den anderen kaum heller als die Grundfarbe. In dem dunklen Strich hinter den Franzen steht auf Vorder- und Hinterflügeln eine weisse Punktreihe.

Die Unterseite ist graubraun, Vorderflügel mit fast weissem Innenrande und am Vorderrande mit zwei hellen kleinen Flecken. Ueber beide Flügel laufen auf der äusseren Hälfte vier dunkle Linien, die besonders auf den Hinterflügeln sehr gezaekt sind. In der Mittelzelle haben Letztere einen tief-schwarzen runden Punkt, der hell umrandet ist. Die Analhälfte der Hinterflügel ist bedeutend heller, wie auch die Bauchseite des Hinterleibes.

Die Palpen sind genau wie bei *blandiatrix* und *adolatrix*, das Thier im Ganzen ist aber etwas schwächtiger und kleiner.

#### Gattung DRAGANA, WALKER.

*Dragana*. Walker, Cat. Lep. Het. Br. Mus. XVI, pag. 200 (1858).

#### 907. *Dragana pansalis*.

*Dragana pansalis*, Walker, l. c. pag. 200 (1858); Hampson, l. c. II, pag. 524 (1894); Swinhoe, l. c. II, pag. 152 (1900).

Erhalten: 3 Exemplare von Luzon, Bohol.

Flugzeit: April, December.

Flügelänge: ♂ 10 mill.; ♀ 9—10 mill.

#### 908. *Hypenodes spec.?*

Ein schlecht erhaltenes Exemplar von Luzon, das sich nicht bestimmen lässt.

# Namensverzeichnis.

## Vorbemerkung.

Namen von Arten und Varietäten . . . . .	<b>abactalis.</b>
Synonyma derselben . . . . .	<i>acuta.</i>
Namen von Gattungen . . . . .	<b>Abraxas.</b>
Synonyma derselben . . . . .	<i>Acharya.</i>
Namen von Familien, Unterfamilien, Gattungsgruppen . . .	<b>Abraxinae.</b>
Namen von nur citirten Arten . . . . .	abisara.
Namen von nur citirten Gattungen . . . . .	Adullia.

### A.

**abactalis** 573.  
**abisara** 441.  
**abjectella** 646.  
**Abraxas** 615.  
**Abraxinae** 615.  
**absentimacula** 559.  
**absolutalis** 660.  
**abyssinialis** 593.  
*acaciensis* 445.  
**Acantholipes** 564.  
**Acara** 645.  
*acceptum* 493.  
**accipiens** 530.  
**Achaea** 554.  
**achaeoides** 539.  
**Acharana** 690.  
*Acharya* 585.  
**Acherontia** 390.  
*Acidalia* 603, 609, 626, 629.  
*Aciptilus* 695.  
*Acontia* 517, 522.  
**Acontia** 523.  
**Acontiinae** 521.  
**aconyta** 453, 709.  
**Acosmeryx** 393.

**Acronycta** 515.  
**acronyctoides** 531, 551.  
**Acropteris** 599.  
**acteus** 402.  
**actorionalis** 682.  
**actuaria** 630.  
**aculeata** 600.  
*acuminata* 418, 421.  
*acuta* 474.  
**adara** 457.  
**Adelidae** 699.  
**adeptaria** 630.  
**Adullia** 471.  
*Adullia* 464.  
**admigratella** 646.  
**admixtalis** 660.  
*adolatrix* 712.  
**Aedia** 551.  
*Aediodes* 663.  
**aequimargo** 615.  
*aetherialis* 648.  
**afflictaria** 606.  
**Aganaidae** 477.  
*Aganais* 482.  
*Agape* 477.  
*Agarista* 511.

**Agaristidae** 510.  
**Agathia** 638.  
**Agathodes** 677.  
*Agonis* 490.  
**Agonista** 547.  
**agramma** 581.  
**agrestis** 583.  
**Agrotera** 663.  
*Agrotis* 520, 548.  
**Aiteta** 520.  
*Alamis* 550.  
**alba** 388.  
**albicosta** 431, 519.  
*albifascialis* 593.  
**albifera** 482.  
*albifera* 606.  
**albiformis** 483.  
**albimaculana** 702.  
**albipuncta** 450, 707.  
**albocyaneum** 435.  
**albodentata** 583.  
**albomaculata** 515.  
**albopunctata** 587.  
**albotaeniana** 697.  
**albovenosa** 472.

- albus 464.  
*aliphron* 480.  
 alecto 391.  
 Alex 623.  
 alga 557.  
 alienaria 614.  
 alix 544.  
*Aloa* 486.  
 alope 554.  
 Alpenus 485, 709.  
*Alphaca* 486.  
 alternans 387.  
 alternata 495, 639.  
 alternus 412.  
 Alucita 695.  
 Amatissa 437.  
*Amaurinia* 642.  
 Amblychia 611.  
 Ammatho 506.  
 Ambulyx 392.  
*Amerila* 491.  
 Anicta 707.  
 amoenaria 608.  
 Amphigonia 573.  
*Amplissa* 487.  
 amphitritalis 680.  
 amphix 551.  
 ampliflava 621.  
 Amyna 517.  
 Analthes 667.  
 anastomosalis 688.  
*anceoides* 393.  
 ancilla 578.  
 Ancistroceron 427.  
 andamana 401.  
 anerastica 619.  
*Anereuthina* 562.  
 Anereuthina 563.  
 anfractuosus 565.  
 angeronaria 614.  
 Angonix 403.  
 angulipennis 591.  
 angusta 471.  
 angustalis 655.  
 angustans 401.  
 Anigraea 536.  
*Anisodes* 632.  
 Anisogamia 610.  
 Anisoneura 512.  
 annulata 680, 707.  
 annulifera 633.  
*Anomis* 537.  
 Anophia 551.  
 anops 543.  
 Anteois 631.  
 Antheraea 385.  
 anthophilata 634.  
 Anticyra 411.  
 Anticyra 460.  
 antipolo 448.  
 Antitrygodes 634.  
 Anuga 532.  
*Anzabe* 448.  
*Apatela* 524.  
 apensis 496.  
 Apha 388.  
 apicalis 525, 590.  
 apicifascia 535.  
 Aporandria 640.  
 approximata 460.  
 Apsarasa 521.  
 Araeognatha 583.  
*Araxes* 646.  
**Arbelidae** 696.  
 archesia 561.  
*archon* 578.  
 Arcilasisa 520.  
*Arcte* 553.  
 Arctia 484.  
**Arctiidae** 484.  
**Arctiinae** 484.  
*Arctioneura* 490.  
 Arctoscelia 605.  
 arctotaenia 556.  
 arcuata 538, 557.  
*Arcas* 487.  
 ares 635.  
*Argadesa* 579.  
 argentalis 446.  
 argentilinea 442.  
 argentifusa 639.  
 Argina 497.  
 Argiva 546.  
 Arguda 454.  
*Argyris* 634.  
 Ariola 528.  
 Aripana 660.  
 armigera 513.  
 Aroa 456.  
*Artaxa* 464.  
 Artena 561.  
**artificialis** 666.  
**aruensis** 618.  
 ascetria 462.  
*asclepiades* 388.  
**asialis** 674.  
*Asopia* 665, 688.  
**Asota** 480.  
 aspilatataria 608.  
 astheniata 599.  
*astraca* 491.  
*astrea* 497.  
 astreas 491.  
*Astura* 670.  
**Asura** 710.  
*Athyria* 562.  
 atlas 383, 384.  
 atrella 456.  
 atrifasciata 595.  
 atosquama 464.  
**Attacus** 383.  
*Attacus* 389.  
**Attatha** 566.  
**Atteva** 699.  
 aurantiaca 501, 698.  
 aurantiaca 709.  
 aureliata 624.  
 aureopicta 445.  
 auriflua 647.  
 aurora 644.  
*Ausaris* 442.  
 ausonialis 694.  
 austriaca 469.  
*Auxomitia* 660.  
*Avatha* 562.  
 aventiaria 633.  
**Avitta** 588.  
**Azazia** 570.  
**Azinis** 700.

**B.**

*balistraria* 635.  
**bambucina** 542.  
*Bapta* 603.

**Barasa** 531.  
**barbipennis** 524.  
**basalis** 414, 699.  
**basichlora** 628.  
**basiflava** 500, 698.  
**basipuncta** 415.  
*beatrice* 462, 514.  
*bellonaria* 635.  
**benguetana** 389, 706.  
**Berresa** 517.  
**Berta** 643.  
*Bertula* 583.  
*bhawana* 480.  
**bheroba** 454.  
*bicolor* 431.  
**bicolor** 505, 682.  
**bicoloratus** 430.  
**bicolorella** 698.  
**bifenestrata** 708.  
**bigutta** 616.  
**bijunctella** 496.  
**bilinea** 451.  
**bilineata** 449.  
*bilineata* 594.  
**bimaculalis** 655.  
**bimaculata** 465.  
**binexata** 604.  
**binotalis** 685.  
**biplagiata** 620.  
**bipunctata** 504.  
*bipunctifera* 648.  
**Birhama** 449.  
**bisignata** 584.  
**bivirgata** 560.  
*biviridata* 629.  
**bivitralis** 682.  
*Bizone* 499.  
*blandiatrix* 712.  
**Blasticorhinus** 570.  
**Blenina** 530.  
**Blepharomastix** 671.  
**Bleptina** 590.  
*Boarmia* 612.  
**Boarmia** 614.  
**boarmiaria** 613.  
**Boarmiinae** 601, 611.  
*Bocana* 546, 589, 591.  
*Bocchoris* 663.

*Bocchoris* 666.  
**Boeotarcha** 693.  
*boerhaviae* 394.  
**Boethantha** 584.  
*boholica* 432.  
*bolinooides* 570.  
**Bombycidae** 386.  
**Bomolocha** 593.  
**Boradia** 436.  
*boradioides* 429.  
**Borbacha** 604.  
*Botyodes* 673.  
**Botyodes** 674.  
*bracteolalis* 663.  
*Bradina* 660.  
**Brahmaea** 386.  
**Brahmaeidae** 386.  
**Brana** 554.  
**Brevipecten** 527.  
*Briarda* 549.  
**brizoalis** 648.  
*brotea* 462.  
*brucea* 699.  
**brunnea** 400, 449, 538.  
**Bryophila** 521.  
*Bryophila* 530.  
*bryozalis* 648.  
**Bursada** 620.  
*butus* 399.

### C.

**Cacyparis** 509.  
**caelata** 599.  
*Caenina* 456.  
**caerulealis** 592.  
*caesalis* 683.  
**caesar** 384.  
**caesaria** 630.  
**caesia** 596.  
**caffer** 695.  
**cahiritella** 649.  
**cajeta** 577.  
**Calamotropha** 646.  
**calapana** 414.  
**caldusalis** 674.  
*Calesia* 583.  
**Calesia** 583.  
**Calesiinae** 582.  
*calida* 442.  
**calida** 505.  
**calidalis** 666.  
**Callamesia** 435.  
**Callerinnys** 605.  
**Callidrepana** 442.  
**Callidula** 440.  
**Callidulidae** 440.  
*calligenioides* 507.  
*Callizygæna* 427.  
**Callyna** 525.  
**Calogramma** 546.  
*Calpe* 580.  
**Calpinae** 580.  
**Calymnia** 392.  
**caniguina** 651.  
**campana** 563.  
*cana* 449.  
**cancellalis** 686.  
**Cania** 451.  
*canidentalis* 708.  
**Capissa** 502.  
**capitata** 607.  
*Capnodes* 564.  
**Capnodes** 586.  
*cara* 463.  
**Caradrina** 518.  
*Caradrina* 515.  
**caranea** 546.  
**cardinalis** 487.  
**Carea** 539.  
**caricae** 480.  
**carissima** 638.  
*carneola* 463.  
*cascolis* 586.  
*casigneta* 485.  
**Cassyma** 609.  
**castanea** 452, 709.  
*castanoptera* 452.  
**Castniidae** 425.  
*Cataclysta* 654.  
**Catada** 591.  
**catamita** 440.  
**Catephia** 551.  
*Catephia* 540, 551.  
**Catephinae** 551.  
**Catocalinae** 539.  
**Cauninda** 564.

- Cazistra* 476.  
**ceadesalis** 694.  
*cecicensis* 546.  
**celebesa** 438.  
**Celerena** 622.  
*Celerena* 606, 618.  
**celerio** 395.  
*celsalis* 680.  
**celtis** 529.  
**ceneusalis** 517.  
**cephise** 565.  
**Cephonodes** 407.  
**cephusalis** 517.  
**ceramicus** 438.  
**cerasifera** 576.  
**cerberus** 408.  
**Cerynea** 524.  
**Ceryx** 707.  
**cessaria** 613.  
**ceylonica** 586.  
**Chaerocampa** 394, 706.  
*Chaerotricha* 461.  
**Chaladra** 539.  
**Chalcidoptera** 667.  
**Chalcosia** 433.  
**Chalcosiinae** 427.  
*chalcytes* 581.  
**Chandica** 710.  
*Charema* 669.  
**Chariclea** 514.  
*Charidea* 424.  
**chartacea** 434.  
*Chasmina* 526.  
*Chilo* 617.  
**Chionaema** 710.  
**chloromella** 531.  
*chlorophora* 629.  
**chloropyga** 478.  
*Chlumeta* 524.  
**Chlumetia** 531.  
*Chora* 539.  
**Choregia** 699.  
**Choreutidia** 702.  
**Chorodna** 614.  
*Chnaura* 666.  
*chroma* 422.  
**Chrysartona** 425.  
**Chrysauginae** 651.  
**chryseola** 502.  
*chrysoeraspeda* 632.  
**Chrysolene** 632.  
**chrysolineata** 643.  
*chryson* 581.  
*chrysofila* 512.  
**Churia** 538.  
**chyspilon** 507.  
**cilium** 518.  
**cingulata** 424.  
**ciniferaria** 600.  
*circinatus* 459.  
**circutalis** 689.  
**Cirrochrista** 648.  
**cirrus** 583.  
**Cispia** 476.  
**Clania** 437.  
*clara* 616.  
**Claterna** 573.  
**clathraria** 605.  
*Cleis* 441.  
**Clelea** 426.  
**Cleosiris** 440.  
**Clettharra** 529.  
*Clettharra* 711.  
**clotho** 399.  
*Clupeosoma* 686.  
*clytia* 574.  
**Cnaphalocrocis** 665.  
**coalescens** 621.  
**cocalus** 579.  
**coclesalis** 694.  
**cocytioides** 706.  
**Cocytodes** 553.  
**coelatalis** 694.  
**coelisigna** 528.  
*Coenostola* 669.  
**coerulea** 553.  
**coffea** 439, 707.  
**cognata** 594.  
**coleta** 495.  
**Collestis** 499.  
**Collita** 501.  
**Collix** 627.  
**combusta** 414.  
**Cometura** 659.  
*comminuta* 616.  
*commoda* 437.  
*communicans* 549.  
**Comostola** 640.  
**complens** 562.  
**complicataria** 611.  
**compta** 518.  
**concinna** 621.  
**concolor** 453.  
**conducta** 515.  
**conferta** 439.  
*confinis* 481.  
**congener** 610.  
**congrua** 449.  
*conigera* 566.  
**conjuncta** 627.  
*Conognethes* 670.  
**conscitalis** 593.  
**consobrina** 576.  
**conspersa** 470.  
**conspicua** 603.  
**constellata** 530.  
**constricta** 532.  
*contractata* 632.  
*contraria* 538.  
**contrariata** 527.  
*convexa* 495.  
**convolvuli** 404.  
*Coptobasis* 671, 674.  
**Corcobara** 591.  
**cornaria** 614.  
**Cornibaena** 638.  
**cornucopiae** 527.  
*cornucopiae* 582.  
**coronata** 559.  
**coronifera** 622.  
**correspondens** 607.  
**Coryptilum** 705.  
*corythus* 406.  
**Coscinia** 499.  
**Cosmophila** 537.  
**Cossidae** 438.  
**costalis** 585.  
**costata** 504.  
**Crambinae** 645.  
*Crambomorpha* 644.  
**crameralis** 682.  
**crameri** 597.  
**Craspedia** 629.  
**Craspedosis** 618.



crassistriga 637.  
**Creatonotos** 486.  
 crenaria 637.  
 crepuscularia 627.  
 crepuscularia 613.  
 crepuscularis 545.  
*crescens* 492.  
 cribaria 497.  
**Cricula** 706.  
**Crinala** 510.  
 crinigera 548.  
*crinipes* 667.  
 crinita 603.  
*Crino* 409.  
 croceomarginata 632.  
**Crocidolomia** 685.  
*croceoptera* 601.  
 crucifer 514.  
**Crypsitya** 694.  
 cucullioides 536, 539.  
**Culasta** 580.  
**Culladia** 645.  
**Cultripalpa** 586.  
 cuneigera 566.  
 cuneiplena 618.  
 cuneonotata 507.  
 cuprea 437.  
 cuprealis 671.  
 cuproviridalis 650.  
*curcifera* 461.  
**Cyana** 499.  
 cyanea 432, 554.  
 cyaneifera 622.  
 cyanoptera 636.  
*cyanopyga* 478.  
**Cyclodes** 553.  
*Cyclosmia* 553.  
**Cyclosia** 434.  
**Cydalima** 667.  
 cydonia 573.  
 cyllaria 540.  
 cymatilis 419.  
*cymbicornis* 473.  
*Cyme* 502.  
 cynaralis 691.  
*Cyphotopsyche* 711.  
**Cypra** 476.

**D.**  
 dairalis 670.  
 dama 482.  
*Damalis* 481.  
**Daphnis** 401.  
**Dasychira** 458.  
 Dasychira 386.  
**Decetia** 594.  
 decussata 443.  
 defamatalis 684.  
 defamataria 631.  
 deflocca 421.  
**Deilemera** 491.  
*Deiopia* 498.  
 delatrix 533.  
 deliaria 634.  
**Deltoidinae** 589.  
 densicornis 630.  
 dentatus 391.  
 dentilinealis 659.  
*dentilinealis* 527.  
 dentilineata 612.  
 denudata 475.  
 deponens 525.  
 depunctalis 624.  
 derasata 708.  
 derogata 628.  
 desistaria 596.  
 detenta 641.  
**Deuterocopus** 696.  
*Diacrisia* 709.  
**Dichocrociinae** 670.  
**Dichocrocis** 670.  
*Dichromia* 505.  
**Dichromia** 592.  
**Diduga** 504.  
 diffualis 654.  
 digramma 589.  
 dilectalis 658.  
*Dilima* 607.  
 diminutalis 653.  
**Dinumma** 525.  
*Diomea* 531.  
**Diomea** 588.  
*Dirades* 596.  
**Dirades** 597.  
*discata* 630.  
 discistriga 404.

discrepans 578.  
 discriminans 561.  
 dispar 628.  
 dissita 644.  
 dissociata 628.  
 distanti 435.  
 dirnaria 612.  
*diversalis* 538.  
 dividens 579.  
 divisa 472, 473, 524.  
 divisaria 634.  
 divitalis 650.  
*docile* 598.  
**Doclea** 429.  
 dolichus 403.  
**Doloëssa** 643.  
 dolorosa 515.  
 dominica 513.  
 dora 490.  
 dorsalis 415.  
 dorsalis 452.  
 doubledayi 637.  
**Dragana** 712.  
*Dracata* 388, 389.  
*Drepana* 442, 639.  
*Drepanodes* 443.  
**Drepanulidae** 442.  
*dryas* 391.  
 drylla 547.  
 dubia 540.  
 duganga 430.  
**Dugaria** 550.  
 duleistriga 553.  
**Duomitus** 438.  
 duopunctata 508.  
*Dura* 464.  
 dyras 391.  
**Dysallacta** 678.  
**Dysauxes** 424.  
**Dysodia** 446, 708.  
**Dysphania** 635.

**E.**

Earias 711.  
 Echana 591.  
 Ectropis 612.  
 effertalis 663.  
 egens 481, 521.

- Egnasia** 586.  
**Elachistidae** 698.  
*elegantissima* 424.  
*eleuterioides* 476.  
**Elibia** 403.  
**Eligma** 491.  
**Elphos** 612.  
*Elpha* 539.  
**Elusa** 517.  
*emarginata* 580.  
*emersaria* 610.  
**Emmesura** 632.  
*emissalis* 667.  
**Enchocnemidia** 679.  
**Endocrossis** 673.  
*endoleuca* 547.  
**Endotrichinae** 652.  
**Ennominae** 604.  
*entella* 501.  
**Entomogramma** 569.  
*enunciativa* 464.  
*eogena* 489, 709.  
*Eois* 631.  
**Ecöphila** 656.  
**Ephestia** 649.  
*ephesperis* 545.  
*Ephyra* 632.  
*ephyrodalis* 586.  
**Epipaschiinae** 650.  
**Epiplema** 595.  
**Epiplemidæ** 594.  
**Epirrhöe** 627.  
**Episparis** 572.  
**Episteme** 510.  
*Epizeuxis* 509.  
*Eporidia* 668.  
**Eporidia** 669.  
*Epyrgis* 435.  
*equestris* 401.  
*Erasmia* 430.  
*Erastria* 522.  
**Ercheia** 540.  
**Ercta** 665.  
**Eressa** 423.  
**Eretmocera** 698.  
**Ericcia** 549.  
*ericsoni* 489.  
**Erilita** 660.  
**eriophora** 550.  
**eriosoma** 581.  
*ernestina* 618.  
**erosa** 537.  
*Erosia* 596.  
**erotus** 400.  
*eryla* 494.  
**eson** 394.  
**Eterusia** 433.  
*ethnica* 583.  
*Euchloris* 640.  
**Euchromia** 424.  
**Euclasta** 684.  
*Eucrostis* 640.  
**eucnemis** 623.  
*Eudiotis* 664.  
**Eudiotis** 683.  
*eugenia* 479.  
*eugeniata* 602.  
**Eugnesia** 677.  
**Eugoa** 504.  
**Euglyphis** 668.  
**Eumelea** 624.  
*Eumelea* 602.  
*Eupithcia* 628.  
**Euplexia** 515.  
**Euplocia** 478.  
*euprepioides* 598.  
**euprepioides** 710.  
**Euproctis** 464, 709.  
**Eupterote** 389, 706.  
**Eupteroditæ** 387.  
**Eurhipia** 711.  
*euroalis* 684.  
**Eurrhyarodes** 663.  
**Eurycreon** 692.  
*Eurymene* 605.  
*Euschema* 635.  
*Eusemia* 510.  
*eusemioides* 430.  
*Eutelia* 446, 533.  
**Euteliinae** 532.  
**Euxena** 638.  
**Euzophera** 649.  
**Evarzia** 610.  
*evergista* 492.  
**exacta** 527.  
**excelsalis** 681.  
**exclusa** 603.  
*Exelis* 614.  
**exelisia** 614.  
**exigua** 518.  
*extimaria* 629.  
**exul** 617.  
*eyndhovii* 576.

**F.**

- fabia** 389, 706, 711.  
**faro** 407.  
*fascialis* 662.  
*fasciata* 389.  
**fasciata** 476, 515, 599.  
**fasciatix** 510, 711.  
*fautrix* 569.  
*felicata* 624.  
**Felinia** 549.  
**fenestrata** 420.  
*fenestrata* 444, 474.  
*fenestrina* 444.  
**ferrifera** 536.  
**ferrifervens** 528.  
**ferrifracta** 571.  
*ferrugata* 628.  
**festiva** 516.  
**Fidonia** 608.  
**figurans** 526.  
*figurana* 643.  
**filalis** 688.  
**filigeralis** 684.  
*Filodes* 668.  
*fimbriata* 511.  
**fimbriata** 602.  
**firamentum** 530.  
*flava* 523.  
**flavata** 467, 625, 709.  
**flavescens** 473.  
*flavescens* 552.  
**flavibasalis** 673.  
**flaviciliata** 511.  
*flavicollis* 505.  
**flavifusata** 642.  
**flavimacula** 572.  
**flaviplagia** 707.  
**flavipuncta** 632.  
**flaviventris** 481.  
**flavofasciata** 705.

**flavofasciatus** 431.  
**floridalis** 666.  
**Focillinae** 583.  
**Fodina** 566.  
**foedalis** 653.  
**formosana** 424.  
**fraterna** 424.  
**fraterna** 674.  
**frugalis** 564.  
**fulgida** 622.  
**fullonica** 577.  
**fulvida** 537.  
**fulvidorsalis** 668.  
*fulvoluta* 707.  
**fulvotaenia** 556.  
**turnacalis** 695.  
*fumigrisea* 630.  
**fuscata** 627.  
**fuscescens** 437.  
**fuscicostella** 646.  
**fuscicarpipes** 555.  
**fuscifrons** 538.  
**fuscinervalis** 667.  
**fuscolimbalis** 644.  
**fusifformis** 459.

**G.**

**Gadirtha** 527.  
**galbanum** 492.  
**Galleriinae** 643.  
**Gampola** 503.  
*ganesa* 452.  
*gannata* 600.  
**Gargetta** 411.  
**Garudinia** 504.  
*Gastropacha* 455.  
*gazorialis* 683.  
**Gelasma** 642.  
**Gelechia** 697.  
**Gelechiadae** 697.  
**Genusa** 616.  
**geometralis** 685.  
**geometrica** 471, 475, 567.  
*geometricalis* 685.  
**Geometridae** 671.  
**Geometrinae** 635.  
**geon** 422.  
**gibbosalis** 657.

**gilia** 406.  
*glandulosa* 464.  
**glaucia** 621.  
**glaucinans** 550.  
*glaucistriga* 516.  
*glaucofasia* 563.  
**glaucion** 427.  
**glauculalis** 679.  
*Glossina* 650.  
**Glottula** 513.  
*Glottula* 521.  
*Glyphodes* 658, 666, 677, 679.  
**Gnamptoloma** 633.  
*Gogana* 464.  
*Gonitis* 537.  
**Goniopteroloba** 627.  
*Goniorhynchus* 672.  
**Gonopterinae** 537.  
**Grammodes** 567.  
**gratalis** 672.  
**gravata** 558.  
**grisea** 436, 467, 477.  
**grossa** 460.  
**Gurelca** 405.  
**guttulata** 625.  
**Gymnoscelis** 628.  
**Gynautocera** 434, 435.  
*Gynopteryx* 594.

**H.**

*Hadena* 515.  
**hagenii** 571.  
**halciformis** 417.  
**halcon** 585.  
*hamalis* 657.  
**hampsoni** 541.  
*Hapalia* 691.  
*Hathia* 399.  
*Hazis* 635.  
**hearseyi** 386.  
*hector* 598.  
**Hedylepta** 671.  
*heliconia* 482.  
**heliconides** 479.  
**heliconioides** 481.  
**Heliothis** 513.  
**Heliozona** 710.  
*Hellula* 686.  
*Hemerophila* 609.  
*hemiallactis* 653.  
**Hemioptosis** 608.  
**Hemiscopeis** 693.  
**Hemithea** 639.  
**hepatizans** 573.  
**herbealis** 530.  
**herbidaria** 612.  
*Herminia* 589.  
*hesperus* 401.  
**Heterocnephes** 663.  
**heteroneurata** 609.  
**Heteropan** 431.  
*Heterusia* 433.  
*hieroglyphica* 546.  
**hilarella** 700.  
**hilaropa** 604.  
**hirsuta** 657.  
**holcona** 541.  
**Holocraspedum** 505.  
*Holorista* 629.  
*Homoptera* 550.  
**homopterana** 519.  
**honesta** 559.  
**Hornigia** 644.  
**hortensiata** 602.  
**huebneri** 420.  
**Hulodes** 546.  
*Hulodes* 549, 561.  
**Hvidodes** 677.  
**Hyarias** 488, 709.  
**hyas** 405.  
**Hyblaea** 529.  
*Hyboma* 515.  
**Hydrillodes** 590.  
*Hydriris* 665.  
*Hydrocampa* 654.  
**Hydrocampinae** 653.  
**Hydrusa** 421.  
*Hyclopsis* 522.  
**hylas** 407.  
**hymenaria** 612.  
**Hymenia** 662.  
**Hymeniinae** 660.  
**Hymenoptychis** 659.  
**Hypaetra** 562.  
**Hypena** 592.

- Hypeniae** 591.  
**Hyphenodes** 712.  
*Hypercompa* 566.  
**Hyperythra** 607.  
*hypermnestra* 580.  
*Hyperperissa* 698.  
**Hyphorma** 447.  
**Hypocala** 511.  
*Hypochroma* 613, 637.  
**Hypochrosis** 604.  
*Hypocrite* 505.  
*hypocyana* 542.  
*Hypolamprus* 708.  
**Hyponomeutidae** 699.  
**Hypopyra** 575.  
*hyporhoda* 709.  
**Hyposidra** 606.  
**Hyospila** 570.  
*hyospilata* 627.  
*hypothous* 404.  
*hyppasia* 565.  
*Hypsa* 478.  
*hypsata* 616.  
*hyrtaca* 454.
- I.**
- Ichthyura* 415.  
*icilia* 466.  
*iconicalis* 593.  
*Idaca* 629.  
*idalialis* 444.  
*idalis* 509.  
**Idiodes** 608.  
**Idattia** 517.  
**Ilema** 710.  
*illepidaria* 632.  
*illibata* 555.  
*illialis* 687.  
*illucida* 536.  
*Ihurgia* 684.  
**Imaus** 464.  
*imitans* 435.  
*immemoraria* 632.  
*imperator* 384.  
*imperialis* 692.  
*impunctella* 645.  
*inamata* 603.  
*inangulata* 549.  
*inanitulis* 691.  
**inceptaria** 613.  
*incerta* 506, 674.  
*incertellus* 647.  
*incertulas* 647.  
*incisalis* 663.  
**includens** 562.  
*inclusa* 458.  
*incomta* 467.  
**inconstans** 497.  
*indica* 683.  
*indiscriminata* 560.  
*inexacta* 528.  
*inferens* 520.  
*Ingura* 527.  
**Ingura** 532.  
*innocens* 388.  
**inops** 479.  
*insolitalis* 671.  
*insolitata* 509.  
*instabilita* 596.  
**insularia** 639.  
*insulsata* 638.  
*intaeta* 482, 647.  
**integra** 486, 596.  
*integra* 493.  
*interpensa* 556.  
**interrupta** 486.  
**interruptella** 701.  
*intersepta* 523.  
*intimalis* 708.  
**intortaria** 633.  
*invaria* 458.  
**irregularis** 549.  
*irrorata* 468.  
**Isbarta** 435.  
**Ischnuridia** 704.  
**Ischyja** 571.  
**Isocentris** 688.  
*Isopteryx* 653.  
**isthmia** 484.  
**itysalis** 681.
- J.**
- jaguaralis* 661.  
*Jana* 388.  
*juvana* 484.  
**jocosatrix** 533.  
*Jodis* 642.  
*jonasu* 475.  
**jopasalis** 675.  
*jovialis* 682.  
**joviana** 556.  
**jubra** 548.  
**jucunda** 416.  
*jucunda* 441.  
**jugaria** 525.
- K.**
- karoli* 475.  
*katinka* 385.  
**Kettelia** 475.  
*klugii* 705.  
*kochi* 409, 439.  
*Kophene* 437.
- L.**
- Labanda** 530.  
**Lacera** 554.  
**lachesis** 390.  
*Lucida* 455.  
**lactea** 386.  
*lactemaculata* 606.  
**lactinea** 486.  
**Laelia** 458.  
*Laelia* 474.  
*Laelioides* 458.  
**laeta** 460, 709.  
*Lagoptera* 559.  
*Lagyra* 606.  
**Lamacha** 651.  
**Larentiinae** 627.  
*Laria* 474.  
**larissa** 385.  
**Lasiocampidae** 452.  
**latana** 504.  
**laticostalis** 677.  
*latimarginata* 631.  
**latimargo** 619.  
*latimargo* 510.  
**latipennis** 453.  
**latistriga** 493.  
**Lebeda** 453.  
**ledereri** 689.  
**lentalis** 590.  
**Leocyma** 520.  
*leopardina* 615.

- lepcha 463.  
*Leptosoma* 492.  
*leptosoma* 606.  
**Lepyrodes** 685.  
**Leucania** 518.  
**leucanioides** 501.  
*leucanioides* 741.  
**Leucetaera** 603.  
**Leucobursada** 619.  
**leucocephala** 597.  
*leucogastralis* 573.  
**leucogramma** 456.  
**Leucoma** 473, 709.  
**leucomela** 606.  
**leucospilota** 496.  
*leucotaenia* 545.  
**lianga** 490, 710.  
**Libisosa** 589.  
*lignaria* 397.  
*lignea* 415.  
*ligneus* 438.  
**lignifera** 711.  
*Limacodes* 450.  
**Limacodidae** 417.  
**limbata** 469, 499.  
*lincea* 512.  
**linearis** 422.  
**lineatus** 506.  
*lineifera* 585.  
**Lineopalpa** 537.  
**linigera** 403.  
**linteola** 551.  
**lirisalis** 659.  
**Lithosia** 503.  
**Lithosiinae** 491.  
**littoralis** 515.  
**loacana** 462.  
*lobata* 444.  
*Locastra* 650.  
**lodra** 471.  
**Loepa** 385.  
*loesa* 448.  
**Lomographa** 604.  
*longicaudus* 598.  
**longimacula** 636.  
**longinquua** 552.  
*longipennis* 797.  
**Lophosoma** 426.  
**Lophoptera** 535.  
*Lophusa* 405.  
**loreyi** 519.  
**lorquini** 383, 459.  
*lorquini* 451.  
*lozeii* 475.  
**Lozostoma** 705.  
**lucasii** 398.  
**luctuosum** 492.  
**ludovicata** 624.  
**luisa** 456.  
**luminosa** 571.  
**lunaris** 546.  
**lunata** 461.  
**lunifer** 527.  
**lunulata** 499.  
**lutea** 410, 608.  
*luteipes* 637.  
*lutensis* 449.  
*lutescens* 465.  
**lutipes** 710.  
**Luxiaria** 609.  
**luzonensis** 428, 458.  
**luzonica** 414, 441, 502, 678, 703.  
**lycaenaria** 638.  
*lycaenoides* 449.  
**Lycauges** 631.  
*Lyelene* 504, 506.  
**Lygropia** 676.  
**Lymantria** 461.  
**Lymantriidae** 455.  
**Lyncestis** 551.  
**Lysimelia** 591.  
*lysimeoides* 591.  
*Lyssa* 597.
- M.**
- Macalla* 650.  
**Macaldenia** 561.  
**Macaria** 610.  
*Macaria* 631.  
**macariata** 626.  
**Macariinae** 609.  
**machinalis** 688.  
**Macna** 651.  
**Macroglossa** 406, 706.  
**macrops** 514.  
*Macrosila* 401.  
**maculata** 462, 522, 534.  
**maculifascia** 485, 709.  
**maculifera** 620.  
*maculosum* 496.  
**magica** 559.  
**magnificella** 700.  
**malayanus** 636.  
*malayaria* 637.  
**Maliattha** 522.  
**Mamestra** 511.  
**manihotalis** 653.  
**manilensis** 654.  
*manillaria* 635.  
**manlia** 571.  
*Margarodes* 677, 679.  
*Margaronia* 648.  
**Margaronia** 679.  
**Margaroniinae** 677.  
**Margarosticha** 655.  
**marginalis** 473.  
*marginalis* 691.  
**marginata** 434.  
**marginepunctata** 629.  
**marinaria** 641.  
*Marmorina* 584.  
*martina* 549.  
**martinalis** 693.  
*Masaria* 514.  
**Masca** 573.  
**Massepha** 660.  
**materna** 579.  
*maturescens* 556.  
**mauritia** 516.  
*maurus* 547.  
*Mecodina* 583, 584.  
*Mecyna* 695.  
**medardaria** 607.  
**medinalis** 665.  
*mediosceta* 708.  
*Meganoton* 404.  
**Meganoton** 706.  
**melagonata** 626.  
**Melanothrix** 387.  
*melanthis* 491.  
**melicerte** 551.  
**Melissoblaptes** 611.  
**Melittia** 417.  
**melliculalis** 686.

membliaria 478.  
 mendosa 459.  
 menoetius 598.  
 monoleuca 526.  
 meritalis 660.  
**Meroctena** 687.  
**Merotomia** 670.  
 mesogona 537.  
**Mesotrophe** 633.  
 Messata 706.  
**Metachrostis** 524.  
 metallica 425.  
 metalophota 530.  
 metamelalis 652.  
**Metanastria** 453, 709.  
 metarhoda 488, 709.  
 metaspila 549.  
*Methora* 651.  
 micacea 519.  
*Micronia* 599.  
**Micronia** 600.  
 microniaria 626.  
*mihinata* 511.  
**Milionia** 621.  
**Miltochrista** 506.  
 mimetica 510.  
**Mimeusemia** 512.  
 minanga 651.  
 minax 447.  
 mindanensis 441, 457.  
 mindorana 507.  
 mineus 438.  
 minima 418.  
 minoralis 660.  
 minualis 672.  
 minutellus 617.  
 minuticornis 580.  
 miranda 385.  
**Miresa** 459.  
 misera 631.  
*Mixchlora* 639.  
**Mixtila** 589.  
 molpusalis 593.  
*Molybdantha* 663.  
 monachella 705.  
 monoleuca 525.  
**Monopis** 705.  
*monycha* 482.

moorea 499.  
**morio** 547.  
**Mucialla** 644.  
**multilinealis** 676.  
**mundata** 548.  
**mundipicta** 493.  
 muscerda 503.  
**musculina** 520.  
**mutabilis** 492.  
*mutans* 389.  
**mutata** 605.  
**mutualis** 691.  
**mydon** 397, 706.  
*Mydrodora* 427.  
**Mydrothauma** 427.  
**mygdon** 567.  
 myops 556.  
**myrsusalis** 444.  
**myrtaea** 444.  
**Myrteta** 602.

## N.

*Nachaba* 531.  
*Nactia* 424.  
*Nacolcia* 671.  
**Nadata** 410.  
**naevina** 445.  
*Nagasena* 527.  
*najabula* 597.  
 Naprepa 387.  
**narcissus** 491.  
*naringa* 502.  
*nasalis* 681.  
*Nascia* 691.  
**Natada** 449.  
**Nausinoë** 684.  
**Naxa** 625.  
*Naxia* 559.  
*Nyacra* 454.  
**nebulosa** 709.  
*Negeta* 527.  
**neleusalis** 591.  
*Nemoria* 641.  
**Neochera** 479.  
*Neorma* 668.  
*Nephopteryx* 649.  
*nervosa* 482.  
**nessus** 401.  
*Netria* 413.  
*niceta* 489, 709.  
*nieburi* 505.  
**nigra** 469.  
**nigriluna** 582.  
**nigrimedia** 628.  
**nigrofasciata** 467.  
**nigromaculalis** 672.  
**nigropunctalis** 680.  
*nigropunctum* 505.  
**nigroviridis** 426.  
*Nioda* 459.  
*Nistra* 664.  
**niveata** 707.  
**niveipuncta** 596.  
**niveus** 695.  
*nixisparsa* 640.  
*noblei* 446.  
**noctescens** 669.  
**Noctuidae** 513.  
*Nodaria* 591.  
**Nola** 540.  
**nolalella** 531.  
**Nolasena** 528.  
**Nonagria** 520.  
*ncra* 410.  
**Noreia** 623.  
**Norraca** 706.  
*Notarcha* 668.  
**Notodontidae** 409.  
**Nudaria** 509.  
*nugatrix* 534.  
**Numenes** 460, 709.  
**numicusaria** 594.  
**nyctaculis** 544.  
**Nyctalemon** 597.  
*Nyctemera* 646.  
*Nyctemera* 433.  
**Nyctemera** 492, 710.  
*nyctemeroides* 433.  
**Nycteolinae** 540.  
**Nyctipao** 545.  
*nyctiphanes* 405.  
*Nymphicula* 654.  
**Nymphula** 653.  
*Nyssia* 450.

**O.**

*abertthüri* 489, 709.  
**obesata** 625.  
*obliqualis* 446.  
**obliquaria** 430.  
*obliquaria* 600.  
**obliquata** 609.  
**obnupta** 642.  
**obrinaria** 632.  
**obscura** 508.  
*obscura* 543.  
**obscuraria** 596.  
*obscurata* 543.  
**obsoleta** 163.  
**obstructa** 535.  
**obtusa** 518.  
**ochracea** 446.  
**ochraceëllus** 647.  
**ochreatea** 582.  
**Ochyria** 628.  
**Ocinara** 386.  
*octavialis* 666.  
**ocularis** 413.  
*Odonestis* 453, 454.  
**Oëbia** 686.  
**Oeceticinae** 436.  
*Oenastis* 501.  
**Oenospila** 642.  
**Oeonistis** 501.  
**Oiketicus** 436.  
**oileusalis** 589.  
**oldenlandiae** 395.  
*olone* 459.  
**Oligostigma** 655.  
*Oligostigma* 657.  
**Omiodes** 668.  
*Omica* 604.  
**omma** 553.  
**Ommatophora** 574.  
**Ommatophorinae** 574.  
**Omphisa** 687.  
**onusta** 605.  
**Ophideres** 577.  
**Ophiderinae** 575.  
*Ophiodes* 560.  
*Ophisma* 556.  
**Ophisma** 558.  
**Ophiusa** 556.  
*ophiusa* 570.  
**Ophiusinae** 554.  
**Ophthalmis** 512.  
**Ophthalmodes** 612.  
**Oraesia** 580.  
**orbicularis** 478.  
**Oreta** 112.  
**Orgyia** 155, 709.  
**orichalcea** 581.  
*orientalis* 424.  
**orissusalls** 670.  
**ornatalis** 665.  
**orsilla** 588.  
*Orsonoba* 614.  
*Orthocabera* 603.  
**Orthocraspeda** 451.  
**Orthostixidae** 622.  
*Orvasca* 468.  
**ostentalis** 677.  
*Othreis* 577.  
**ottonalis** 691.  
**Ourapteryginae** 601.  
**Ourapteryx** 601.  
**Oxygonitis** 538.  
**Oxyodes** 574.  
**Oxyptilus** 695.  
**Ozola** 626.

**P.**

**pachiaria** 604.  
*Pachyarches* 678.  
*Pachydia* 607.  
**Pachynea** 688.  
*Pachyodes* 637.  
**Pachyzancla** 691.  
**pagenstecheri** 640.  
**Pagyda** 664.  
**palanana** 419.  
**palawanica** 622.  
**Palindiinae** 525.  
*pallida* 388, 417.  
**pallidaria** 594.  
**pallifrons** 466.  
**palliventralis** 669.  
**pa'paria** 623.  
**palumba** 561.  
**Pamphlebia** 642.  
*Panacra* 396.  
*Panagra* 623.  
*Panacthia* 617.  
**Pandesma** 518.  
**Pangora** 190.  
*Pannosa* 540.  
**panopus** 392.  
**panorpaeformis** 446.  
**pansalis** 712.  
**Pantana** 457.  
*paphia* 385.  
**Paracymoriza** 657.  
**parallelalis** 657.  
**parallelum** 505.  
*Parapaynx* 653.  
*Parasa* 448, 451.  
**Parasa** 450.  
**Parasarama** 650.  
**parasira** 630.  
**Pareumelea** 602.  
**Parotis** 678.  
**partita** 586, 638.  
**Pasipeda** 582.  
**passalus** 406.  
*passulella* 649.  
*patrocins* 597.  
**Patula** 511.  
**pavo** 526.  
**pecten** 518.  
*Pegela* 461.  
**Pelochyta** 491.  
**penangae** 423.  
**Penicillaria** 533.  
**Peratophyga** 603.  
**perdensata** 623.  
**peregrina** 199.  
**Pergesa** 102.  
**Peridrome** 478.  
*Perimephela* 677.  
**Perixera** 632.  
**Peronetis** 502.  
**persimilis** 414.  
**perspectalis** 662.  
*perspicillator* 576.  
**pertendens** 550.  
**pertusaria** 612.  
**pervasata** 617.  
**petavia** 411.  
**Petalia** 607.

- pictipennis* 422.  
**Phacusa** 426.  
**phaeopteralis** 690.  
*Phacellura* 683.  
**Phalera** 410.  
*Pharambara* 708.  
**Phaudinae** 436.  
**Pheosia** 414.  
*Phibalapteryx* 627.  
*Phalagria* 501.  
*Phidampelus* 393.  
**philippensis** 434.  
**philippina** 482.  
**philippinensis** 491, 621.  
*Philonia* 479.  
**Phissama** 487.  
*Phryganodes* 669.  
**Phthonoloba** 629.  
**Phycita** 650.  
**Phycitinae** 649.  
**Phyllodes** 575.  
*picta* 516.  
*pictimargo* 541.  
*pictipennis* 584.  
**Pidorus** 430.  
*piepersialis* 684.  
**Pinacia** 668.  
*Pinacia* 589.  
**Pinaciinae** 667.  
**pinastrina** 396.  
**Pindara** 555.  
**Pintia** 432.  
**Pionea** 693.  
**Pitacanda** 690.  
**Pitasila** 496.  
**placens** 525.  
**plagiata** 520.  
**plana** 466.  
*plana* 482.  
**planilinea** 595.  
**plateni** 517.  
**Platycerota** 603.  
**Platyja** 572.  
*platypoda* 573.  
**plena** 637.  
**pleniguttata** 616.  
*Pleonectusa* 660.  
**plicalis** 591.  
**plicata** 595.  
**Plotheia** 529.  
*plumipes* 706.  
**plumosa** 613.  
**Plusia** 581.  
**Plusiinae** 581.  
**Plutodinae** 602.  
**podaliriata** 604.  
*Pocclalcis* 615.  
**politula** 446.  
**Polla** 608.  
**pollux** 400.  
**Polydesma** 548.  
*Polydesma* 549.  
**Polydesmidae** 548.  
*polymena* 424.  
**polymena** 425.  
**Polyptychus** 391.  
*Polythlipta* 684.  
*ponalis* 651.  
**Pompelon** 431.  
**Porthesia** 709.  
*Porthetria* 463.  
**postica** 455.  
**postochrea** 521.  
*Potamophora* 574.  
*Pradatta* 514.  
**praecipua** 584.  
**praefica** 510.  
**praepandalis** 693.  
**praetoraria** 601.  
**Pramadea** 674.  
**pravata** 425.  
**precedens** 549.  
*pretiosa* 553.  
**Prionia** 605.  
**privata** 479.  
**Problepsis** 634.  
**Probolosceles** 611.  
*Procodeca* 457.  
**procopia** 668.  
**Prodenia** 515.  
**Progonia** 589.  
*properata* 557.  
**proprium** 495.  
**Protoparce** 404.  
**provocans** 580.  
**pruna** 552.  
*Psalis* 460.  
**Psecadia** 700.  
**Pseudaglossa** 590.  
**Pseudarbela** 696.  
**Pseudathyrma** 562.  
*Pseudogonitis* 538.  
*Pseudomesa* 460.  
**Pseudomicronia** 599.  
**Pseudosphinx** 404.  
**Pseudoterpna** 637.  
**Psilalcis** 613.  
**psittacalis** 678.  
**Psychidae** 436.  
**Pterocyclophora** 544.  
**Pterophoridae** 695.  
*Pterygus* 653.  
**Ptychopoda** 631.  
**pubicola** 444.  
**puera** 529.  
**pulchella** 498.  
**pulchra** 498, 528.  
**pulchricolor** 387.  
**pulchripes** 442.  
**punctata** 421, 503.  
**punctellus** 648.  
*punctifascia* 476.  
**punctifera** 616.  
**punctiferalis** 670.  
**pupillalis** 589, 590.  
*Purbia* 578.  
**Pycnarmon** 661.  
**Pydna** 415.  
**Pygospila** 683.  
**pyraliata** 652.  
**Pyralidae** 643.  
**Pyralinae** 652.  
**Pyralis** 653.  
**Pyrausta** 694.  
**Pyraustinae** 686.  
**pyrrhogona** 640.  
**pyrrhosticta** 406.  

**Q.**

**quadraria** 611.  
**quadricaudata** 596.  
**quadricolor** 426.  
**Quadrifinae** 539.  
**quadripennis** 710.



quaternalis 676.  
 quinquemaculalis 673.

**R.**

radians 521.  
 radiata 389, 433, 491.  
 radiata 514.  
 radiolata 618.  
 rafflesii 639.  
 Rajendra 486.  
 Ramadasa 526.  
 Rambara 626.  
*Rafarna* 589.  
 rawakensis 622.  
 raya 410.  
*recessa* 636.  
 rectinervata 600.  
 rectivittalis 593.  
 recurvatis 662.  
*Rcdoa* 473.  
*reducta* 481.  
 regalis 566.  
 Rema 548.  
*remicanda* 409.  
 Remigia 564.  
*Remigia* 548.  
 remota 636.  
 remotata 630.  
*reniferalis* 589.  
 renigera 479.  
 renosa 563.  
 repandens 539.  
 Repena 458.  
 repugnans 535.  
 retorta 574.  
 retrahens 543.  
 reversa 519.  
 rhabdophora 707.  
 Rhesala 588.  
 rhesus 399, 402.  
 Rhimpalea 666.  
 Rhodogastria 486.  
*Rhodogastria* 191.  
 Rhodoneura 141, 708.  
*Rhyta* 579.  
 ricini 384.  
 ridopalpis 675.  
 rigidistria 559.  
 Risoba 535.

ritsemæ 522.  
 Rivula 524.  
 rivulosa 570.  
 robusta 631.  
 robustalis 589.  
*rosacca* 514.  
 rosalia 621.  
 roseigera 576.  
 roseororatus 507.  
 rotundata 611.  
 rotundimacula 620.  
 rubida 536.  
 rubricans 570.  
 rubricetalis 676.  
 rubripennis 458.  
 rubrolimbraria 642.  
 rufibasis 563.  
 rufipennis 605.  
 rufolinearia 608.  
 ruptifascia 628.

**S.**

sagada 423.  
 salaminia 578.  
*Salbia* 665.  
 Salebria 649.  
 salebrosa 543.  
 salulifera 537.  
 salvalis 664.  
*samala* 540.  
 Sameodes 686.  
*sanguinolenta* 486.  
 Sarbena 711.  
 Sarmalia 388.  
 Sarrothripinae 527.  
 Sarrothripa 531.  
*satanas* 390.  
 Satara 490, 710.  
 Sataspes 408.  
 satellita 582.  
*Saturnia* 706.  
 Saturniidae 383.  
 saturnioides 474.  
 sauberi 644.  
 Sauris 629.  
 Savara 538.  
 Scaptesytle 431, 505, 674, 710.  
*scapularis* 397, 706.  
*schlegelii* 571.  
 Schoenobiinae 647.  
 Schoenobius 647.  
 Sciapteron 416.  
 scintillans 468.  
 scintillata 442.  
 Scirpophaga 617.  
 scitaria 443.  
*Scopelodes* 417.  
*Scopula* 693.  
 scripta 508.  
 Scrobigera 541.  
 scrobiculata 574.  
 securis 160.  
 selecta 496.  
 selenampha 517.  
*Selenis* 524.  
*Selepa* 529.  
 semifulva 605.  
 seminigra 595.  
 Semioceros 672.  
 semipars 530.  
 semirosea 489, 709.  
 semitritalis 667.  
 semperi 385, 427, 511, 661, 697.  
 semyron 512.  
 separans 560.  
 separata 514.  
 sericea 617.  
 sericeata 538.  
 sericeus 393.  
*Serica* 543.  
 Serrodes 563.  
 serva 555.  
*Sesia* 407.  
 Sesiidae 416.  
 Setina 507.  
 sexfasciella 702.  
 sextalis 592.  
 shivula 584.  
 sibilana 419, 471.  
 Siculodes 416.  
 Sidyma 500, 698.  
*signifera* 386.  
 signifera 522.  
 Silacida 535.  
 silerri 460.  
*silhetensis* 396.  
 Simaethis 702.

- similis** 440, 463.  
*similis* 469.  
**simillima** 558.  
**simplaria** 609.  
**simplex** 503.  
*Simplicia* 589.  
**sinensis** 448.  
**sinuosa** 549.  
**siribana** 470.  
**sitiene** 406.  
*sitiens* 406.  
*siva* 452.  
*Smerinthus* 394.  
**snelleni** 587, 656.  
*snellemanni* 693.  
*sobria* 619.  
**socrates** 393.  
*sodalis* 600.  
**Somatina** 634.  
*Somena* 468.  
**sommeri** 409.  
*Sonagara* 443.  
**sonticum** 494, 710.  
**sordida** 659.  
**soricina** 499.  
**Soritia** 430.  
*Spadix* 523.  
*Spanista* 665.  
**Sparagmia** 686.  
**Spatalia** 445.  
**specularia** 640.  
**Speiredonia** 543.  
**Speiredoniinae** 544.  
*Spenarches* 695.  
**Sphingidae** 390.  
*Sphingognatha* 388.  
*Sphuxa* 391.  
*spilacria* 488.  
**Spilobotys** 477.  
*Spilomela* 661.  
*Spilosoma* 484, 487.  
**spilosomoides** 690.  
**Spirama** 574.  
**spissa** 549.  
*spinioga* 660.  
**Spodoptera** 546.  
**squamigera** 535.  
**squamopedalis** 679.  
*stagnalis* 654.  
**staintonii** 687.  
**staudingeri** 392, 576.  
**Stauropus** 412.  
**Steiria** 536.  
**stellata** 622.  
*Stena* 660.  
**Stericta** 650.  
**Sterrhinae** 620.  
**Stictoptera** 536.  
**Stictoperinae** 535.  
**stillifera** 582.  
**stolalis** 681.  
**striana** 699.  
*striatalis* 708.  
**striataria** 599.  
*strictaria* 632.  
**strigatula** 445, 484.  
**Striglina** 443, 708.  
**strigosata** 608.  
**strix** 438.  
**Strophidia** 599.  
*stultalis* 691.  
**stuposa** 557.  
**styx** 390.  
**Suana** 453.  
*subarnea* 709.  
*subcinerea* 559.  
**subcostalis** 569.  
*subcyanea* 433.  
**subfasciata** 466.  
**subjectalis** 687.  
**sublavaria** 614.  
**submarginata** 474.  
*subnotata* 468.  
**subradiata** 618.  
**subsatura** 544.  
**subsignans** 588.  
**subsignata** 540.  
*substrigilis* 393.  
**subterebrella** 649.  
**subtineta** 645.  
**suffusalis** 693.  
*sumatrensis* 496.  
**superba** 526.  
**suprepleta** 635.  
**suradeva** 652.  
**Susica** 417, 449.  
**Swinhoea** 523.  
**swinhoei** 511, 557.  
**Sylepta** 675.  
**Syleptinae** 674.  
**sylvata** 615.  
**sylvia** 407, 706.  
*Symitha* 534.  
**Symmoracma** 660.  
**Sympis** 563.  
**Synclera** 664.  
**Syngamia** 606.  
**Syntomidae** 418.  
**Syntomis** 449, 707.  
*Syntomis* 425.  
**Syntomoides** 418, 707.  
**Sypna** 539.

## T.

- tagalica** 408.  
**Tagora** 388.  
**talaca** 606.  
**Talanga** 658.  
**Tanaorhinus** 639.  
**Tarache** 522.  
*Taragama* 452.  
**Taramina** 569.  
**Targalla** 533.  
**Tarsolepis** 409.  
**Tascina** 425.  
**Tasenia** 672.  
**Teinoptila** 704.  
**Teldenia** 707.  
**tenebrosa** 426.  
*tenebrosa* 399.  
*tenebrosa* 549.  
**tenuipalpis** 509.  
**tenuis** 424.  
**tepscens** 562.  
**Tephriopsis** 640.  
**Tephroclystia** 628.  
*Tephrosia* 642.  
**Terastia** 687.  
*terracotta* 544.  
*ternatica* 673.  
*tertiana* 494.  
**tertius** 436.  
**tessellatula** 444.

*Tetragonus* 440.  
*textalis* 675.  
*textilis* 625.  
*Thagora* 643.  
*thalassias* 629.  
**Thalassodes** 641.  
*Thalassodes* 639, 642.  
*Thalera* 639, 642.  
**Theila** 657.  
**Theretra** 401.  
*Thermesia* 569, 584, 586.  
*thermesialis* 594.  
*thetydaria* 642.  
*thylia* 391.  
**Thinopteryx** 601.  
*thoosalis* 688.  
**Thosea** 448.  
**Thyas** 559.  
*Thyatira* 535.  
*thylia* 394.  
**Thylacoptera** 707.  
**Thyrididae** 443.  
*tibialis* 529.  
**Ticera** 452, 709.  
*Ticilia* 442.  
**Tigridoptera** 617.  
**Timandra** 633.  
*timesius* 392.  
**Tineidae** 704.  
**Tineina** 696.  
*tinnunculus* 407.  
*Tipanava* 648.  
*tiridates* 398.  
*tirrhaca* 569.  
*torrida* 557.  
*torrida* 611.  
*torsa* 569.  
*torsilinea* 572.  
*tortricalis* 651.  
**Tortricidae** 703.  
**Tortricomorpha** 697.  
**Tortrix** 703.  
*Tospitis* 504.  
*tosta* 514.  
*Toxocampa* 549.  
**Trabala** 455.  
*traducalis* 664.  
*transiens* 474, 487, 709.

*transversa* 523, 531.  
*triangularis* 416.  
**Trichaeta** 423.  
**Trichoceraea** 661.  
*Trichophysetis* 652.  
*tricolor* 431, 710.  
*tricoloralis* 663.  
*tricoloratus* 431.  
*tridentaria* 415.  
*trifasciatus* 564.  
*trifenestrata* 706.  
**Trifinae** 513.  
*trigalis* 670.  
*Trigodes* 634.  
*trigonalis* 592.  
*trigonata* 603.  
*trigonifera* 562.  
**Trigonodes** 565.  
*triloba* 575.  
*trima* 451.  
*trinacria* 483.  
*tripartita* 532.  
*triphaenoides* 561.  
*tripicalis* 592.  
*tripunctaria* 493.  
*tristis* 421.  
*tritonaria* 639.  
*troglydactellus* 646.  
*trogusalis* 666.  
**Trygonodes** 566.  
*Tryphanophora* 428.  
*turpis* 517.  
*turpisaria* 609.  
*tyres* 683.

**U.**

*Udea* 693.  
**Uliocnemis** 638.  
*ulmata* 615.  
*umbricola* 518.  
*umbrina* 559.  
*umminia* 572.  
*uncinata* 706.  
*undalis* 686.  
*unitalis* 668.  
**Uraniidae** 597.  
**Urapteroides** 598.

*urbica* 604.  
**Urbona** 527.  
*ustipennis* 711.  
*usurpatalis* 585.  
**Utetheisa** 498.

**V.**

*vacillans* 487.  
*vagalis* 591.  
*valida* 529.  
*Vandana* 579.  
*varialis* 572.  
*varians* 387, 467.  
*variolosa* 400.  
*Varnia* 446.  
*vasudeva* 610.  
*vegeta* 523.  
*verhuelii* 576.  
*vertumnalis* 679.  
*vespertilio* 575.  
*vestigialis* 654.  
*vetula* 540.  
*vigil* 396.  
*villiana* 526.  
*violacea* 511.  
*virens* 403.  
*virescens* 435.  
*virginella* 704.  
*viridatrix* 416.  
*viridescens* 413.  
*viridicans* 438.  
*viridiluteata* 639.  
*viridis* 613.  
*visaya* 457.  
**Vitessa** 652.  
*vittatus* 639.  
*vishnu* 455.  
*vitalba* 534.  
*vulpina* 708.

**W.**

*walkeri* 629.  
*walkeri* 688.  
**Westermannia** 526.  
*westermanni* 684.  
*whitei* 386.

**X.**

xanthidyma 537.  
*Xanthodes* 523, 538.  
 xanthogastrella 617.  
**Xanthoptera** 522.  
**Xanthorhoë** 628.  
*Xylomyges* 549.

**Y.**

yu 520.

**Z.**

*Zagira* 524.  
**zamboanga** 429.  
**zamis** 543.  
**zampa** 597.  
**zanclopterata** 626.  
*Zanclopteryx* 626.  
*zaria* 479.  
*Zarnigethusa* 626.  
*Zebronia* 509.  
**Zethes** 584.

**Zeuzera** 439, 707.  
*Zincaria* 626.  
*Zinckenia* 662.  
*zonca* 621.  
**zulona** 451.  
**Zygaenidae** 425.  
**Zygaeninae** 425.



DRUCK VON CARL RITTER IN WIESBADEN.



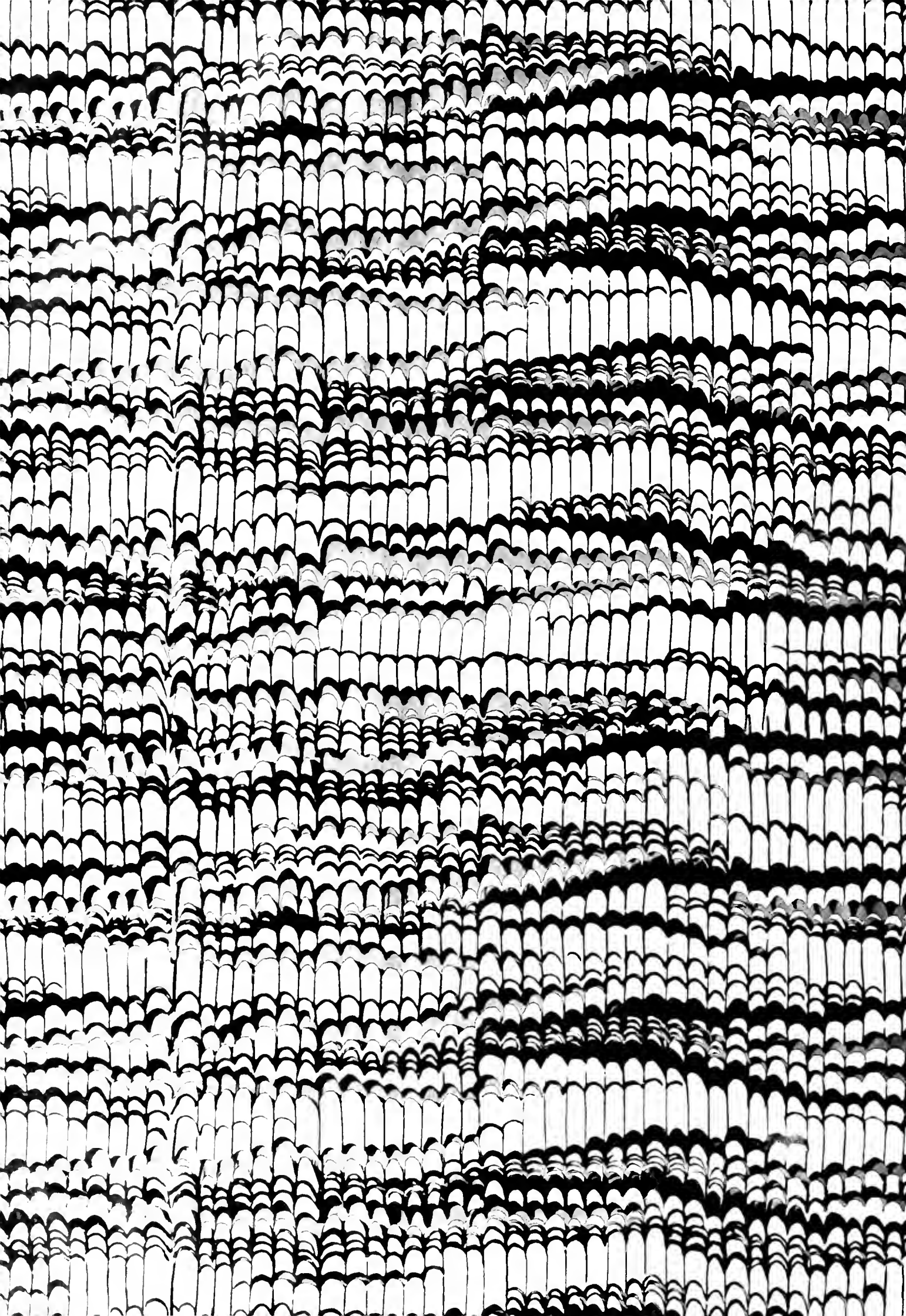


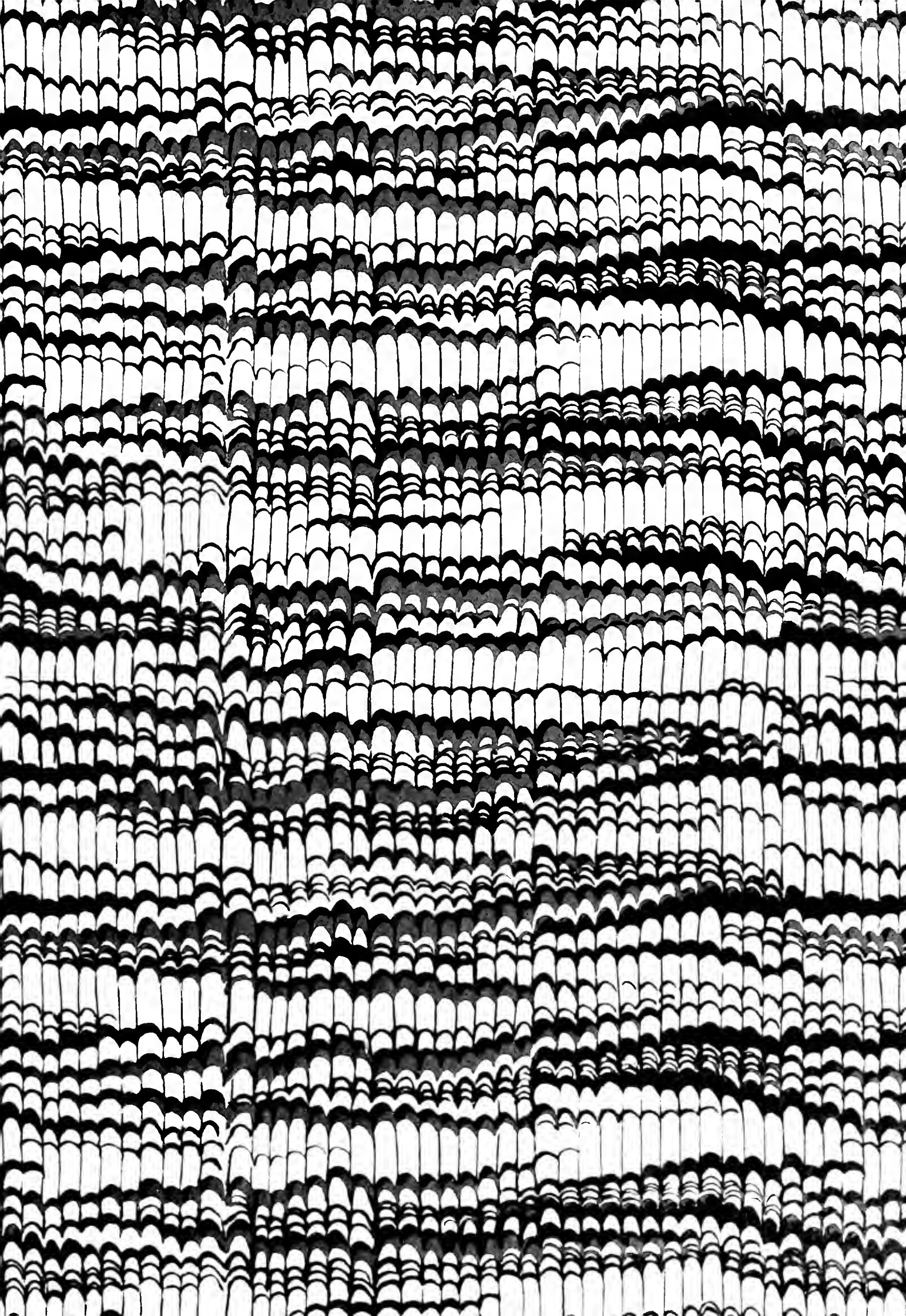




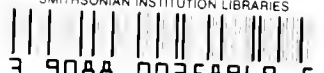








SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES



3 9088 00258969 5

nhent qQL559 P6S47

bd 2 Die schmetterlinge der Philippin